

Huban 5 1/2
R.

Reinerus Wollfchen Anno Domini 1614.
Et possessus huius sicut dicitur Augusti

Wolffchen "Seelenbrot" unglücklich
Taufschein, Gess. d. Döllgen Wollfchen 1. d. d. pag 37

Wolffchen in die Mairs!

Voull, Köln, Nr. 1066 : 1489

In Lill

Wolffchen in die Mairs!
Wolffchen in die Mairs!
Wolffchen in die Mairs!
Wolffchen in die Mairs!
Wolffchen in die Mairs!

Der Seelenrost.

von Johann Moirs.

" Ein andern Werk in des Landes und Kaiserthums Brandenburg von Johann
Moirs, den und gleich Zeit (1470. 1480) lichte. Von ihm sagt Herzheim bibl. Coloni:
" " Exstat eius Mos. in folio in Bibliotheca Collegii Societatis Iesu Coloniae
stilo aeterni aulonico. Der Seelenrost. Sonngelw über den 10 Geboten,
7 Tabernakeln. Vater des Landes Christi. Alles in weltlichem Pünian
oder Gepräg. " "

Oed dem Sonngelw, das ist bapitel, fessant die letzten Stellen. . . . die Tugend dinsten
aber auf die erste Zeit der Einbürgerung.

Binderim's Buchführungssystem
tom. 7. pag. 564.

Vocabularium:

boyse od. boyse = Luft.
 paische = passiv.
 greven = Graf.
 werreder = Worrälper.
 ducker, comp. ducker = oft, oft.
 sander = sanden, aber.
 nochban = obgleich.
 quack, quades = bot, bot.
 wise = Weisheit, Weisheit.
 ayn = ayn.
 behalven = vorbehalten.
 proovede = probare, probare.
 du endorstes = du endorstes.
 selves = selbst.
 antlatz = Anschlag.
 ydel = idel.
 mallicht = maldich.
 geariget = geariget.
 gekresmel = gekresmel.
 longen = longen.
 wesen = wesen.

Nom.	Gen.	Dat.	Acc.
if		myr	dit
du		Dyr	dich.
hey, er, he,		eme	
sy, se,		er	
die, dey			
eyn		eyme	
dein		eynes	
		dyne	
der		deme	den
syn, sein.		syne	synen
			unsen

3 = m

Binterimsche
 Bibliothek
 Düsseldorf-Bilk

236

saghent dat id dyr gheschafften sy/god
enichouff dyr nye wat boesses / du en
verdiendens dan myr den wercken

Rynt lyue woltu dat eirste ghe
bot wail halden/soe saltu god
lijffhauen bouē all dinc̄. dat
steit gheschreuen in dem hillighe enā
gelio dat dair cyn quam zo vnsem
heren ihesu chusto vnd sprach/ Wey/
ster wilcheier is dat hoogste ghebot /
dat god gheboden hat. Vnse lyue he
re antworten ym vnd sprach/ dat zir/
ste ghebot vnde dat hillichste dat is.
Wensche du salt dynen god erē vnd
dynen heren lijffhauen bouen al dinc̄
vnd van all dynre selen vnd vā all
dynen kreften. ¶ Rynt lyue dyr salt
dyr cyn lere syn/ dattu god salt lijffha
uen bouen all dinc̄ vnd bouen al der
werld guet. Dess machstu eē exempel
nemen van menighe byllighe

Van sente Illerius dye god leiff hadde bouen al dinc̄.

Zo roem was cyn here hiesch
eufemianus vñ syn huistrow
hiesch Aglaes. Dye waren
riech vnd hadden gheyn kinder. Sy
waren so gheweldich dat yn wail die
den dridusent knechten in syden kleide
ren Sy warē barmhertich vnd had
den god lieff. Sy bereiden alle daeg
drie dish in yren huys. Dair an satē
sy dye weduē vnd weisen vnd arme
luid vnd dienden yn seluer zo der ta
felen vnd wā id an dē middach gick
soe aisse sy seluer God erbarmde sich

oener sy vnde ghaff yn eynen soen der
hiesch Alexius. Dat tint ghinc̄ zo
der schoel vnde leerden sere in godes
lieffde vnd doegden. Soe alexius
zo synen jairen quam/ do kōis ym syn
vader cyn edele jonckfrouw vyf des
keisers hoeffe dye he nemen sold zo der
ee. Soe wart ghemacht cyn groisse
freude vnd bruytloff/ vnd dye jonck/
frouw wart ym zo bed gebracht So
beghan he der jonckfrouwen zo sage
van vn en lyuen heren gode vnd vā
der kuisheyt vnd leerden sy dat sy go
de lieff sold hauē bouen all dinc̄ dair
nae dede he yr syn vingherling vnde
synen gordel vnd sprach. Sych nym
dyr vnd behald id alsoe lang als id
gode behegelichen sy. god bewair ons
beide / vnd ginc̄ vyf syns vaders ho
ue in der nacht vyf der stat vā romē
vnd voyr oener meer vnd quā zo cy
ner stat hiesch edyssa. Dair was cyn
monster dair onse lyue frouw seer ge/
nedich was. vur dem monster in dem
lichuysse laghen vill armer luyd den
ghaff he syn kēyder vnd zoich snoede
kleider an Vnd sais da mit anderē ar
men luyden in dē lichuysse wail xvij.
iair dat he nyet in dat monster quam
wēt he dochte sich des onwyrdich syn
he bede vill. he vaste vill/ he castijde
sich sere vnd oeffden sich sere in allen
guden wercken. Soe he dair hadde
ghelessen xvij. jair. Doe solde der offer
man op cyn tyt in dye kyrck ghaē vne
vnser lyuer frouwen bild. So sprach
dat bilde zo ym. Du salt ghaē dair
vyf in dat lichuyss dair syzet eē men
sche der duncket sich onwyrdich syn
dat he zo myr her komet. Bringe yn

B iij

Dat eirste gebot

Her in he is is waill werdich So der offerman dair vyss quā in dat lichuis Doe enfante he syner nyet vnder al dē luydē vnd ghinck weder zo vnser ly uer frouwen dye ghaff ym eyn tzeichē Dat he yn dair by kinnen solde Dair brachte he yn in dye kirch myt groiff eren/ Doe dye luyd dat vernamen/ Doe wolden sy ym groiffe eer an doen Ser enwold he nyet vnd ghinck an dat meer vnd wold in eyn ander lāt varen dairmen yn nyet enfente. Doe quam eyn scheiff dair sas he in / vnde dat scheiff brachte ym zo roem. Doe dachre he in synem moit. Sich enken net hier nymant/ du wolt ghaen in dy nes vaders houe vnd nemen dair die almissen. Doe he durch dye straffen ghinck/ doe quam ym syn vader vnt/ geghen ghaē myt groiffe volck Dair trat Alexius zo ym vnd sprach. He re onbarne dich ouer mich vil armē pylgrim/ vp dat sich god erbarne oe uer in wen son Alexius Doe sprach der here/ op dat sich god erbarne oe/ uer mynen lyuen son Alexius. Soe will ich dyr dat broit gheue dye wif dattu leues. Soe brachte he yn in syn huys/ vnd mē wisede yn in eyn kamer dair he jine wesen sold/ vnd beual ey nem knecht dye ym dynen sold. Dair bleeff he in dem houe xvij. jair vnde leit menngherhand smaheyt vā den knechten Sy bespottetē yn Sy belach ten yn/ sy sloighen ym an dem hals sy beghoiffen yn myt broeden van dem fleisch vnd schuzelwasser/ vnde ver/ spraiden yn smelichē Dat verdroich he all myt ghedult. Dess sonnenda/ ghes sach he syn lyue moider bedroet

uet ghaet. dye vmb synen willschree vnd weynde vnd syn bruyt vnd syn vader. Dat enghinck ym allet nyet zo herten/ vnd hey enwold sich nyet melden. Soe dye tzyt quam dat hey zo godewart varen wolde / doe nam hey eynen brieff vnd beschreiff all syn leuen/ vnd beslois den brieff in syner hant vnd ghaff op synen gheist. Dat gheschach vp eynen sonnenda ghe doe all dye luyd in der kirchen warē: dae wart eyn stemme in der kirchen ghe/ hoirt Dye sprach also. Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis et ego reficiam vos. Dat sprucht alsoe vill zo duysche. Komet zo myr alle dye ghene dye dair arbeitē vnd mit borden beladen syn/ ich will vch lauē Soe wart all dat volck dat in der kirchen was seer verueert van der stē men vnde vielen zo der erden. Soe sprach der stem noch ander werff Gaet hyn vnd suchet den mynschen dye dē almechtighen god vur vch biddende is/ vnd dye dair bedet vur vch. Soe begonden sy yn zo suechen/ mer sy en woesten nyet wair dat sy yn suechen solden Soe sprach dye stymme zo dē driddenmaill zo dem volck. Ghayt hyn vnde suechet yn in Eufemianus huys. Dair vnd dyr yn liggen vnde is doit Soe der payss dat hoirde. Bei ghan he zo louffen vnd der keyser vñ Alexius vader vnde quamen dair. Soe sy nu dair waren gefomē ginck der vader zo ym in dye kamer. vnde vant yn dair doit liggen/ vnd syn an ghesicht was soe clair als dye sonne / vnd vant den brieff in syner hant. Soe wolde der vader den brieff nemen. do

Bilt he dye hant vast zo dat hey den
 brieff nyet nemen enmoicht. Soe qua
 der pays dem dede hey den brieff vut
 alle dem volck. Sair was inne ghe
 schreuen dat hey hiesch Alexius vnd
 were Eufemianus sonne/ vnde vort
 al syn leuen wie he syn leuen gheen /
 dighet hadde in groisser abstuencien
 Soe der vader dat hoirde/ wart hey
 sere bedroeuert/ dat hey van groissen
 wond vnd bedroeffnisse zo der erde
 vyl vnd lach recht off he doit were ge
 weest. Soe he wed by sich selfs qua/
 doe schre he vnd weynden vnde stald
 sich an/ dat sy all jamer an yn saghen.
 Dye dair bym waren hey zoich sich
 myt dem hair/ vnde stoich sich seluer
 myt den vuysten vnde sprach. D we
 myn vysserforen kint/ wair vm haistu
 mich soe sere bedroeuert/ dattu soe men
 nich jair in myne huysf bist gheweest/
 vnd enhaist myr des nyet gecoffeert.
 D we leyde dat ich dich nyet leuen/
 dich spreken enmach. Nu endarff ich
 mych nummeermeert troestens vermoi
 den/ nu ich dye doit seen vut myr lyg
 gen Soe dye moider deysse reed ver
 nam/ doe quam sy louffen vnd zorcis
 yr kleyder als cyn grymnighe lewin
 dat net zo rijffet wan sy gheuangen
 is. Soe qua sy louffen sonder cynige
 kleyder onder all de volck vnd schree
 vnd weynde vnd rieff wicket besighi
 lyuen luid. laist mich beschouwe myn
 hertzelciff kint dat van myne lyue ge
 boren is vnde all myn trouf an lach.
 Soe sy dair quam/ doe viel sy vp
 den lycham/ sy helsede vnd kusten yn/
 sy rijff hertze lijf kint wat haistu mich
 ghezeghen/ dattu myr nyet ensachtes
 dattu myn kint weirs D we der groif

ser smahert dye dulgheleden hais in
 mynem huysse van mynen knechten /
 sy sloghen dich/ sy heghoissen dich mit
 ghesaigen wasser. Du ledest all mit
 ghedult vnd klagde des nyet. D we
 hertze lyue kint/ du segges dynen vad
 vnd mych all daeg vut dich ghaen
 sere bedroeuert/ wie moichtestu soe vn/
 barmhertich syn/ dattu dich nyet offe/
 bairdens. Eya lyue kinder dye hier
 versamelt syn vnbarmet vch ouer
 mich/ vnde helpet myr beweyne myn
 groisse hertzelciff/ doe weynden all die
 dair waren vnd dye groisse bedroeffe
 nisse an saghen. Soe quam syn bruit
 louffende vnde weynden datmen ja /
 mer an yr moicht seen/ vnd rijff D we
 nu is all myn hopen vnde trouf vyf/
 nu is ver gangen der spighell myner
 oughen. nu beghinnet myr eyn hertze/
 leyt vnde bedroeffnisse dat nummeer
 end enwyrte hauen dye wijff ich leuen
 Soe namen der pays vnd der keiser
 de hillighe lyckā vnd woldē yn dra/
 ghen in dye kyrche/ doe wart dair soe
 groiff ghedren g dat sy nyet enfonden
 vort komē. Soe lieffē sy gelt op dye
 straffen werpē vp dat sy sich onnuif
 sich dair myt maichte/ dat sy vort qua
 men Soe brachtē sy yn insent bonifa
 cius kyrche/ vñ lieff yn dair vij. daeg
 bys sy yn eyn schrijn machtē vā gold
 van siluer/ vnd vā edell ghesteynte.
 Sair was soe edelen roiche als ic mē
 sche ruchen moichte/ vnde all dye sye
 chen dye dair quamen dye worden ge
 sont. **I** kynt lyue allus hait sente Al
 lexius god lieffghehad bouen vader
 vnd moider vnde huiffrouwe/ vnde
 bouen all dat guet dat dye werld in
 had. Dat salf dye eyn lere wesen dat



Dat eirſte ghebot.

tu god lieff haift bouen all dinc van all dynem herten. Nocht will ich dyr eyn ander ſaghen.

Van ioſaphat dye god lieffhad van ſyner kintheyt.

Zo indien was ein koninck der hieſch Auenier dye veruolgden all dye criſten luyd. Se wart eyn ſoen ghebozen hieſch ioſaphat he lieff all dye wys meyster zo ſamen komen dye in dem lande waren. Dye ſolden ym ſaghen wat van ſynē ſon werden ſall. Soe was dair eyn wijs meyster / durch des mont ſprach der hillighe geyst / dye ſachte dat dat kint ſolde werden eyn guet criſten mēſch. Des wart der vader ſeer bedroeuert vnde lieff dat kint beſleiffen myt anderen jungelingen in eynē pallais vnd verboit den dat nen dem kinde nyet ſaghen enſolde van vnſem heren gode ihesu chriſto / noch van dem hym melriche / noch vā der helle / noch van dem doide / noch van ſuchten / noch vā alder / noch van gheynen dinghē dair id van bedroeuert moichte werdē. So der ſy ſolden myt ym ſpeylen vnd ſingen vnd dingen doyn dye vroelichen vnde luſtich weren / wan der jungen eyn franck wart. ſoe namen ſy yn vyf vnd ſanden eynē anderen in die ſtat. Soe ioſaphat zo ſynen jairē was kōmen begoſte ym zo verwōderē wair v̄m he dair beſloiffen were / vnd ſachte ym ſynen heymlichen frund / dat he ſych des ſere bedroeffde vnd wold id

wiſſen. Soe dat der vader vernam / he lieff ym bringen ſchoen perd vnde knechten vnd aller ere ghenouch vnde lieff yn ryden wair he wold / vnd dat voegde he alſoe wair he y quam dair was freud / van danczen / ſpringē. Vp eyn tzyt beghegende ym eyn vyſſerzich menſch vnd eyn blinde / do verwōderden ym ſere / wie dye luyd alſo geſtalt waren vnd vragden ſyn knecht wie id dair vmb were. Soe ſpraichen ſyn knecht id werē ſyche luid. So he dat hoirde ſprach he. mach dē volck ouch eyn ſuycht oeuertomē ja ſpraichen ſy / id is allen luydē ghelichē na he ſi arm ader rīch. So wart he bedroeuert. Vp eyn ander tzyt ſach he eynē aldē grīſen mā die had eynē krūmē rugge vñ ſyn angeſicht was ym miſtalt. Doe vragde he wat mēſch dat dat were / ſy ſpraichē id were vā alders wegē. So vragde he / woe alt dat eē menſch worde eer he dair zo queme / ſy ſpraichē lxx. ad lxxx. ader hūdert jair. He ſprach / wat volghet dair nae. Sy ſpraichē der doit. Soe vragde he off all luyd ſternē moiffē. Ja ſpraichē ſi / arm ader rīch / jonck ader alt / franck vnd ſterck. knecht vnd here / vnd al moiffē wyr ſternē. Soe vragde he off eē mēſch ſyn tzyt wail wylte wā he ſteruen ſolde. Deyn ſpraich ſy / nymant enweiſſ dye ſtond ſyns doids / bywilen ſteruen ſy jonck bywilen alt / bywilen ſiech / bywilen gheſont. Dair na wart he nye vroe / do was dair in eyn woeftenie eē eēzedel hieſch barlaā / dē kīdichde got. Deſſe ſachē / vñ ſāte yn dair hin dat he yn bekierē ſold. Barlaā machte ſich zo

als he eyn kremer were vnd quā dair
vñ sprach zo synē zuchtmeister Gacē
zo dynen jonckeren vnd sag he ym al/
soe Hier is komen eyn kremer der he/
uet eynē steyn. der heuet sulche macht
dat he machet blynden seende/ lamēn
ghaende/ vnde stammen sprechende.
So sachte der jungelinc. wyse mich
den steyn Soe antworde ym Barlaā
vnd sprach. Sey sse steyn enmach ny
mant seen he haue dan reyne oughen
vnd sy eyn kuisch mensch/ Weer alsoe
nyet en is vnde in den steyn dan suyt
der moiss steruen. Soe sprach d kne/
cht ich bid die durch god enwise mich
dess steynz nyet He sachte dat synen
jonckeren/ hey was vroelich vnd lieff
yn komen vnt sich vnde ontfing yn
myt groisser eren Soe sprach Barla
am Du haïs by myt ghedaen als eē
wiiss koninc op eyn tyt dede dair vā
wil ich dyt exēpe. Na ghen Josopbat
sprach. ich wil dyne exēpel gern hoerē

3 Van einem konin- ghe der plach arme lude gherne zo eren

IT was ein koninc die plach
arme lude gherne zo eren
Op eyn tyt voyr he op eyenen
waghen dye was oenerguldet. vnde
ym volgden nae vil heren. riddersen
vnd knechten Soe quamen yn arme
luyde in snoeden kleideren ontgeghe.
Soe sas hey van den waghen vnde
ghinc yn ontgeggen/ vnd eerden sy/
vnd viel op syn knyen vnd stond op
vnd vmvincte sy all vnd kuste sy vnt
den mont Syt versmaden syn herē

Dye hey by sich hadde/ vnd sachten sy
nen broider dat he yn dair vmb straf
fen solde. der broeder dede also vnde
strafften yn dair vmb. Ser koninc
wart zornich vnde ghinc van ym.
Ses auentz sande der koning synē bo
den vnd trumeter vnt syns broiders
hoff. wan der trumeter bleis/ dat
was eyn zeichen dat he steruen moist
Ses konings broider was sere bedroe
uet vnd quam vnd viel vnt des kon
ings vnesse vnd bad vmb ghenade.
Soe sprach der koninc. O du doire/
na dem maill dattu myn boden vnd
myn trumeter also sere fructes/ solde
ich dan nyet fructen mynen god vñ
syn gheboden. Nae dem maill dat al
daeg syn trumete vnt myn oerē klin
ghen/ dye myt kundighen dat ich vnt
dat gherichte komen sall zo den jung
sten daeghe So ghaff he ym syn hul
de weder. Dair nae lieff der koning
machen vier schrynen/ z weyn lieff hey
oener gulden vnd dede sy vol doiden
beyner. Dye ander z wei lieff he myt
peccsmeren vnd dede sy voll goldes
vnd siluers vnd koestliche ghesteen/
te vnd leiff do alle syn fursten keisen
wylchyr dye besten schrynen weren.
Soe koirden sy dye ghene dye oener
gult waren/ doe men sy op dede doe
waren sy voll doiden beyner/ vnd die
stukken waren all vuyt. Soe dede
men dye ander schrynen op dye warē
voll goldes vnd kostlicher ghesteyn/
te. Soe sprach der koninc zo yn Se
yffe schrynen dye buyssen eyn dreck
syn vnde swartz vnd bumen vol gol
des dye syn ghelijch den armen men/
schen dye ich eerde dye snoede kleid an

Dat eirſte ghebot.

hadden vnd were doch binnen in yrer
ſele voll guder wercke vnd doegden
Sye vergulden ſch:inen ſyn all vol
vulniſſ. Alſoe ſyn menighe riche mē
ſchen/ vyſwendich koeflich gheſchijt
mer inwendich ſyn ſy voll boeſheyt.
Alſo eerden der koninck dye arm luid
vnd verſmaden ſy nyet. Alſoe haiftu
ghedaen vnde haift myr armen man
waill gheert. Soe der jungeling deif
ſe meer waill had ghehourt. dair was
ym ſeer leiſſ zo/ vñ bat ym dat he ym
wat meer ſaghen wolde van den rech
ten ghelouuen/ wie god eirſt hymmel
vnd eerd gheſchaffen hadde/ vnd wie
dye engelen durch yren hoemoit ghe
worpen worden vyſſ dē hymmelrich/
wie dye mynſche vyſ dem paradiffſe
verdrenē wart vnd dat gebot brach
Sye ſunde enmoicht nymant beſſere
dye gheborn worden dye foire al zo
der hollen meer dā v. duſent jair lāg
Soe erbarmde ſyck Iheſus chriſtus
godes ſon/ vñ quam in deyſſer wereld
vnd wart gheborn van der reynen
jockrouwen Marien/ vnd leit dē bit
teren doit vut viſe ſunden/ vnde all
dye an ym ghelouuen/ den wyrt dat
ewighe rijck zo loen. Vnd all die ge
louuen an affgoeden/ den wyrt geghe
nen dye ewige verdomniſſe/ vnd alle
dye deſſ ghelouue dat dat bilde gods
ſyn dat ſyn doren vñ ghelichen eyne
doiraſtighen ſchutzē. Dair van wil
ich dyr eyn exempel ſaghen.

Wan einē ſchutzen.

It was eyn ſchutze de ghinck
in dem wald vnde ving eyn
nachtegall. Doe gaff god der

nachtegallen eyn ſtemme. dat ſy ſpr/
ach als eyn menſch/ vnd ſprach zo dē
ſchutzen/ wat hulpet dyr dattu myr
doides/ du enmachs vā myr nyet wer
dengeſedicht. Ich byn kleyne laif mich
vliggen/ ich will dich leren drie ſtuck
dye dyr ſere nutze ſyn. Dem ſchutzen
wonderden ſere dair vmb dat der vo
ghel ſprach als eyn mynſch. he ghelo
uede yr dat he ſy wolde laiſſen vligē
Soe ſprach dye nachtegall. dat eir
ſte is/ du enſalt nimmer dair nae ſtaen
dattu begriffē wils eyn dinc dat on
begrifflich is. Dat ander is/ wan du
eyn dinc verliis dattu gheynerley
wys weder ghefrighen enſantz/ dair
vm enſaltu dich nyet bedroeuē. Dat
derde/ eyn dinc dat der waarheyt niet
ghelichet dat enſaltu nyet ghelouue/
halt. deyſſe drie ſtuck ſy ſynt dyr nutz/
doe lieſſ he ſy vliggen. Sy vloech bo
uē ym in der lucht vnd ſprach zo ym
D du doere wair vm leiſt du mich vli
ghen ich hayn in mynē maghen eynen
koeflichen ſteyn/ he is groiffer wā eyn
ſtruyſſ ey Heddeſtu den/ ſoe wordēſtu
ſeer rijck. Soe wart der ſchutze ſeer
bedroenet vnde meynden all wairs.
vnd ran yr nae wair hyn ſy floech vñ
wolde ſy griffen/ vnd louede yr groif
ſe eer dat ſy weder kōmen ſolde. Soe
ſprach dye nachtegall. wat rechter do
ren biſtu/ wat ich dich gheleert haen
dat enheldēſtu nyet. Synt der byt dat
ich dyr had gheleert. Eyn dinc dat
der waarheyt nyet enghelichet dat en
ſoldeſtu nimmer ghelouue noch ouch
dair nae ſtaen zo begriffen. Tu louf/
feſtu dair nae myr/ vnde wolt mich
ghriffen vmb eyn dinc dattu yer/

lozen hais vnde nyet weder frighen enfanst. vnd dair om enfoldestu dich nimer bedronen. Tu bedronestu dich dair om dattu mich verloren haist/ vnd du enmachs myr nyet weder frighen. Eyn dinc dat onghelouelic is dat enfaltu nyet ghelouen/ vnde du ghelouues dat in mynen maghen sy eyn steyn alsoe groiff als eyn struis ey is. et cetera. ¶ Dair na sprach bar laam zo dem iungeling Also syn all dye luyde dair affrich dye des ghelouuen dat eyn boe ader steyn god sy vnd bedē dat an Dat sattu vur wair wisen dat anders gheyn god en is dā onse here ihesus christus. Doe beghant he ym zo predichen van der wijsheyt deysser werld vnde sprach. weer dye wallust deysser werld volghen will der enleuet nyet lāg/ vnd eer dat sich eyn mensch dair vur bewaret so fopt der doit haistlich vnd seit yn zo doze So wyrt he na deysse korte wallust gheworpen in dye ewighe helle.

¶ Van einē man den eyn eynhorn jaegden.

IT was eyn man den jaegde eyn freesslich eynhorn He lijf vur vnd dat eynhorn lijf ym nae So quam he zo eynē kulen dair bouen stond eyn boem dair bleeff hey hangen Soe sach he zwa muys die eyn was wijs vnd dye ander swartz/ dye knaegden dē boem dat he vallen solde/ vnd onder dē boym in der kullen lach eyn verueerlich drach/ vnde warden syner off he viel dat he yn dā freisse So sach he op dē boe ewenich honichs. doe verghas der doit all syn noit dair he inn was. vnd begheerde

des honiges Syt is eyn ghelichem dat wil ich dyr beduyde By der enstlicher kuylen is betzeicher deysse werld dye voll angstis is vnd bedroiffusse/ der boe dye dair op steit is eyns menschen leuen/ dye enmach des nimer sycher wesen/ he moif des angtz hebbē ben dat he valle. dye zwa muys die den boem knaghen/ dat is dach vnde nacht/ dye dem mynschen syn leue kurtzen van tyden zo tyden vnde van daghe zo daghe. Dat eynhorn dat dem menschen jaegde dat is der doit dye eyn menschen na volghet wae hyn dat he gheyt Ser drach dat is d' duuel der dair na steyt dat he dē menschē verflinde. Ser honich op dē boe dat is dye wallust op deysser werld. dair mēch in verleefert zo dē sun/ dē vnd bringet yn zo valle vnd verblindet den menschen dat he gheynen angt enhait vur den doit/ vur god/ noch vur den duuel Dair om sattu versmaen vnd vlien deysse werld vñ alle wertliche sache vñ dair vp vertzien/ wāt dich god vnd der duuel zo allen tyden jaghē/ vnd dye walluste deysser werld vertzien op dich in dy/ nē leste noede. Vnd dyn gode werckē staen dyr by wā du yr behoues Hier vā wil ich dyr eyn gelichem saghen.

¶ Van einem manne dye syn frund belorden.

IT was eyn man dye hadde drie frūd/ den eynen had hey syner dat sich seluer. den anderē had he so lieff als sich seluer. dē dridde had he inwēdich leif Ser mā

wallust d' welt. + hot den menschen

Dat eerste ghebot.

wart ghesacht vur dem koninge. Der koning lieff yn suechen vnd wold yn hangen/ doe lijf der man zo syne alre leiffsten frunt vnd bat hulpe. he sprach wedertzo ym Ich haen noch wail ander frunt dye by myr bliuen. gack dair du id verdient haist / ich gheuen dyr wail soe vill lincendoichs / dair men dy mede verbunden mach wa du steruen salt. He leiff vort zo syne ander frunde vnd bat vm hulpe/ he sprach ich enbyn nyet ledich. Ich enmach myr myt dynen sachen nyet besummeren/ Ich will wail eyn dinc doen wan me dich zo den doide wil bringen/ soe will ich dyr volghen bys vur dye portze/ vnd keren dan weder vnd doen dan wat myr noit is. Ser man wart sere bedroeuert vnd quam zo syne derde frunt/ de he kreyne frunt schofft bewese hadde vnd endorst syn ou ge nyet vur ym opslaec vnd sprach D frunt ich haec dyr kleyn frunschofft bewese/ nochtat soe sueche ich rait zo dyr in myne noede. So quam der vntontfing yn vroeliche vnd sprach/ bys wilcome myn hertzelijue frunt/ die frunt schofft dye du myr bewese haist / se sy so kleyn als sy wyl. ich enwill yr doch nimmermeer vergheffen. So ghinc he myt ym vur den koninck / vnd bat vur ym/ dat he syn leue behield. Dit is eyn ghelicheniss dat willich dyr be dunde/ de eerste frunt de menichman lyuet haer dan sich selfs/ dat is werliche guet dair menich mynsch sele vntlijff vmb waghet. Seysse frunt gift eynemenschen in syner lestē noit kom also vill lincendoichs datme yn dair in bewinde mach wan he doit is. Dye

ander frunt is syn wijs kind vnd meeg de/ dye volgen ym zo dem graue/ da vergheffen sy syner bald. Ser dreidde frunt dat syn almessen vnd and gu/ de wecken/ dye komen eynen mensche zo hulpe in syner lester noit vnd bid/ den vnsen lyuen heren vur den menschen. Dair vmb ensaltu nyet versa/ ghe vnd gheyn also groisse lijffde ha/ uen zo werlichen frunde/ dye du vertien moest. Wyrp dyn leyffde zo mail an dynen god vnsen heren ihesum cristum vnd bewyse dat myt dynen almessen vnd myt anderen guden wercken dattu en bouen all dinc flis ha/ ues vnd samel d guder wercke voe/ le vnd send dye vur hin zo gheynē leuen dair du hin varen moest/ soe du meer vur hin sendes/ soe du meer vindes. Dair van willich dyr eyn eyepell saghen.

Wan eyner stat.

It was eyn groisse stat dair was eyn ghewoenheyt dat sy loiffen all jaer eynen fremde man den machten sy zo eynem koninge/ soe moichte he doen wat he wolde. Wan he meynden dat he sere vaste seisse. Soe namen sy yn vnde zoghen yn naeket vns/ vnd lieffen yn soe naeket fuyre op dat meer in eyn besloiffē lant/ dair moiste he hongers steruen. Zo eyn tyt quam eyn koninck dem wart dat kont ghedaen/ der sande syluer vnd golt vur hyn vnde all wat he behoueden. Dair nae doe dye tyt quam dat he dair ghesant wart. Doe vant he van alles ghenouch wat ym noitduffrich was. Dyt is dye gheki

Soe sprach lucifer. mi halet ym spil
 luyde dye ym vroelichen machē. als
 he gewoēlich is. Tzohantz quamen
 dair tzeuyn ghegangen myt blasunē
 vnd blisen ym tzo beiden oren jnn' dat
 dye flamme tzo beyden oughe vnd zo
 der nasen vnde tzo dem mond weder
 vyf sloich Soe sprach lucifer. legget
 yn op eyn sacht bedde vnd bringet yn
 eyn schoen frouwe. Soe namen sy yn
 vnd worpen yn op eyn gloiende bed /
 dat voll sydens pecks vnde sweuels
 was Dair quamen suyri ghe slange
 ym om den hals vnde groisse brcide
 kraden ader bedden vnd krouffen ym
 in dem mont Dair nae wart des jun
 gelings sele weder ghebracht tzo dem
 lichame vnd he bleeff in den orde vñ
 versmade aller dat guet dat dye wer
 ld hadde ¶ Kynt lyue dyt sall dyt ein
 lere wesen vnd en haue niet so groisse
 genoecht tzo dem werltliche guet / vñ
 stant na dem gude dat god seluer is.
 Sat ons dat allen werden mois / des
 helpe ons der vader / der son / vnd der
 byllighe ghey st

Doe antworde ym josaphat vnd
 sprach / god dancke dyt dynre
 lere / ich biddē dich durch god
 dattu myr douffes vnd nemes mych
 tzo dyr / ich will vertziē myns vaders
 vnde all myns guets / vnde wyl dyt
 volghen op dat ich come tzo dem ewi
 ghen leuen Soe antworde ym d' hil
 lighe man barlaam Du wylt doen
 als eyn rijch koninges soen dede Sa
 van will ich dyt eyn ghelichenis sage

¶ **Wā einē jungelinge**

It was eyn rijch jungelinge
 dem wold syn vader eynē rij/
 che frouwe gheuen. Ser jun/
 gelinck reyrt op eyn tzyt durch eē dorp
 dair sach he eyn arm jonckfrouw staē
 arbeiden / vnd sprach iutlichen yr ghe
 bet vnd danckten vnser lyuen heren
 syner ghenaden vnd barmhertzicheit.
 Soe sprach he yr tzo / Wair om dāc /
 festu gode soe sere. nae dem mail dat
 he dyr geyn groiff guet verleent hat
 Soe antworde ym dye jonckfrouwe
 vnd sprach. Ghelycher wijs als eyn
 kleyn artzdie helpt eynem mynschē /
 dat ym wyrt eyn groisse ghesontheyt
 Alsoe hylpet dat eynen mynschen dē
 eyn kleyn ghaue tzo danck is. dat ym
 god der here dair nae groisse ghaue
 ghyfft dat en is nyet kleyn / dat ich vā
 gode haue ontfāgē haē He hait mych
 ghebildet na sich seluer. he hait mych
 verleent syn vnd wyze. he hait mych
 gbeladen tzo synē ewigben hemelrich
 dair omb ich yn billichen louen vnde
 ghebenedien Soe der jungeling dat
 hoirde dat dye jonckfrouw so wijs vñ
 verstandich was Soe ghinck hey tzo
 yren vader vnd bat yn / dat he sy ym
 wolde gheuen tzo eyner huiffrouwen.
 Ser vader sprach. jungeling / ich byn
 arm / soe bystu rijch / dair omb enuoel
 ghet dich nyet dattu myn dochter ne/
 mes / Ich enwill yrer nyet ontberen.
 Ser jungeling sprach / gheuet sy myr
 ich will hier myr yr bliuen yn dynent
 huys vnd will all myn freund oener /
 gheuen vnd vertzien Alsoe dede hey /
 vnde nam dye arme jonckfrouwe tzo
 eyner eelicher huiffrouwen / vnd bleeff
 all dāc / vnd vertzeich syns vaders sy

Dat eirfte gebot

ner moider vnd syns landes. So der
jungbeling lang dair geweest hadde
vnd yn der gude man wail versoicht
hadde. Soe nam he yn heymlich in
eyn kamer vnd wijsde ym cynē grois
sen schatz van golde vnde van siluer
vnde ghaff ym den altzomail. Soe
sprach Josaphat zo barlaam. Deysse
meer komet myr wail euen. Ich will
vertzien myns vaders vnd mynes gu
des durch godes willen/dye mych ge
schaffen hat vnd wil ym vimmer dac
ken vnd louen vnde ghebenedien yn
vmb syner ghenaden vnd vnder ga
uen willen/dye he myr gheleent hat/
vnd will nu myr dyt vate in die woe
stene. Soe sprach barlaam zo deys/
sem maille en machstu nyet myr myr
varen/hier na wan god will so mach
stu mich vinden. Soe doufften he ym
vnd nam orloff van ym. Soe beghe
den sy beyde zo weynē vnd vmbu
gen sich vnd kusten sich. Also scheidē
sy sich barlaam vnde josaphat. Soe
wart josaphat seer bedroeft vnde en
wart nummer vroē. Sem vad wart
dat zo wissen dat barlaam dair ghe
weest hadde vnd ging zo raide/wie
he yn weder vertieren moicht dat he
den cristen ghelouuen versachen solde.
Soe sprach der knecht zo dem konick
Ich weiss wail eynen der is barlaam
seer ghelijch den willen wyr zo ym se
den vnd dye sall spreken dat he bar
laam heischet vnd dat he ym onrecht
gheleert haue. Soe der ghene zo ym
quam/do sprach josaphat. Du weist
wail wie du mych gheleert hais. Se
gestu myr anders wat/soe vil ich dyr
myr cynem swerde durchstrecken dat

tu gheyn koninges kint meer bedrighe
ensals. Soe wart der ghener verueert
vnd endorste nyet spreken teghen de
cristen ghelouuen. Soe predichte ym
josaphat alsoe lang vur dat he onch
cristen wart. Soe der vader dat hoir
de/doe ghinc hey euer zo raide/doe
sprach der raingheuer/du enmachs
yn dair aff nyet bringhen myr schonen
frouwen vnd jonck rouwen/dye brin
gen cynē man dair zo dat he sich kom
bewaren mach. Dair van will ich
dyr eyn ander saghen

Van einē koninck.

12 **I**T was eyn koninck de was
eyn soen gheborē der lies mey
steren halen vnd vragde sy
wat van dem kinde werden solde. Si
sprach also. Weer dat sacht dat dat
kint sonne ofte mane seich bynnen v.
jaren/soe moeste id blint werde. So
leis der vader dat kint besleiffen v
der der erden in eyn duyster loch/dat
id gheyn licht enmoicht seen. So die
v. jair vmb quamen/doe lies hey synē
son her vur bringē in dat licht/soe sach
hey vill dinges dat he nye meer ghe
seen en hadde/soe en wofte he nyet wie
he eyn jeghelich dinc nennē sold. So
lies he sich bringen allerhand creatu
ren vnde eyner onder weiff sy ym wie
he sy nennen sold vnd sprach also/dat
heischt eyn pert/dat heischt eyn off/eyn
foe/dat eyn haen/dat eyn beeme/alsoe
noemden he ym all dinc. do quamen
dair frouwen ghaen/doe sprach der
jungelinc. wie heyschet dat. Doe stōd
dair eyn dye sprach durch schymp id
syn duuelen dye dye men pleghet zo

bedrighē. Dair nae doe he all dincē
waill deseen hadde/ doe sprach der va
der zo ym. Son/wat beghaghet dyr
dat alre best onder allen deysen din
gen. dat will ich dyr gheuen. So spr
ach der jungbelincē vnder allē deysse
dingen dye ich haue gheleen/soe enbe
haghet myr gheyn alsoe waill als die
duelen dye men pleget zo bedrighē
myt den soe lustet mich waill zo we
sen. Soe Josaphat dat hoirde lief he
yn besliffen mit schonen frouwen vñ
gheboit dat sy ym zo sunden trecken
solden. Soe lachte ym die frouwe zo
vysswēdich an vñ der boese gheyst be
koeringe verghincē ym. Soe nam der
vader dye frouwen weder van ym /
vnd he liess dair eyn schone jonckfrou
we alleyn zo ym. dye beghan myt ym
zo spreken in fruntlichcyt vnd zo la
chen vnd sprach. Wair om enwoltu
gheyn frouwe nemen/na dem dē dat
dye hillighen patriarchē frouwē had
den Sente peter hadde eyn huiffrow
dye ee is hillich / du machs gode soe
waill dynen in der ee als. buyssen der
ee/nym mych zo eynem wine/soe en is
jd gheyn sunde. Soe sprach josaphat
dye ee is hillich eyn mensch mach sy
waill onfangen dye sy nyet verlouet
hait. Mer dye gode gbelouet haent yr
jonferschofft. dye enmoeghen dye hil
lighe ee nyet ontfangen. Soe sprach
dye jonckfrouw. Ir cristenluid sagēt
soe dat jd gode vnd synen engelen be
gegelichen sy vnd eyn freude is/wae
sich ein sundich mensch bekeirt. Slaiff
du ee nacht myt myr/soe will ich mich
bekeiren vnd ontfangen dē douff / soe
machstu gode eyn freude vnde allen

synen hillighen engelen/dair van du
groiff loen wyrtz ontfangen. Soe sy
deysser reed alsoe vill machten vnde
nyet aff enwolde lauffen/ do begā ym
syn moir zo ver wandelen vnde ghe /
dacht mennighen ghedanccken vnde
sach dye jonckfrouw an/want si was
sere schoen/vnd he beghan ewenich zo
lachen. Soe was sathanas dair by
vnd merecten dat vnd sprach zo synē
ghesellen. Merckstu dat waill dat ein
wiiff meer kan dan wyr all kunnen/ko
mer nu all her wyr willen yn vortan
helpen id is nu tzyt. Soe quamen die
boese gheyst op eyn syde/vnd dye jock
frouwe op dye ander syde vnd bekoir
den yn soe sere/dat he nyet waill enwis
te wair he hin solde. Soe beghan hey
seer bitterlichen zo weynen vnd viel
in syn ghebet. vnd in dē ghebet wart
he ontslauffen. Doe dochte ym dat he
were vp eyner schoener weiden / dye
was bewassen myt lilien vnd myt ro
sen vnd myt mennigherhand blomen
dair stonden boem myt menigherhād
vruchten/vnd dye vruchtē warē sere
lustich an zo seen/dat was soe eyn ede
len roich. dat des ghelicks nye ghelee
enwart/dair stonden gulden stul/gul
den bed/dye waren koestlich ghesciert
Dair na quā he in eyn stat dye was
vā golde vnd vā koestlichen steynen/
vnd was dusent werff clarer wā dye
sonne/vnd saiffen vill eerlicher ridder
schofft/dye sōgē dair soe vroelichē dat
jd gheē zo gē waill sprechē enmoicht /
doe wart ym ghesacht dat jd were die
stat dair all gude kristen mensche sol
dē komē. Soe bat he dat he ouch dair
moichte blūtē/doe sprachē sy weer da

C iij.

weber vermogen mehr dan alle creaturen

Dat ander ghebot

Koninc solde die moift dair kottien myt
gudē werckē/myt groiffē arbeit/myt
mennigerhād beforinge. Sair na do
he dyt ghefeen hadd/doe wart he ghe
bracht vnr dye helle/dair sach he mē
nigherhād pyn/doe sachten sy ym dat
dair jinne moiftē varē alle sundere vñ
sunderynne. dye soldē dair ewentlichē
bernē So he dat geseē had wart he y
ontwachē vñ soe bald vergig ym die
beforinge dye he had ghehad vā der
jonckfrouwē/doe lies ym syn vad syn
dinck schaffen vnd gaff ym syn koninc
rijck halff/dair mit burwede he kyrchē
vñ verstoerden dye affgoed vñ mäch
ten synē vader onch gelouich Sair
na starff iosaphatz vader do vertzeich
syn son al syn guet/vnd gig in die woe
stene vnd wold synē meyster barlaā
suechē. Soe quā ym der boese gheist
ontgegē in mēnigherley gestalt. Soe
rijff he vnsen syuē herē om hulps Soe

lijp he twee jair om eer he synē mey
ster vant Tzo dem lesten quā he vnr
eyn kuyll/dair vant he synē meyster
jime vnd ontfinc yn myt groiffē freu
dē vnd kusten yn vnde weynden beid
vā leiffdē. Soe bleeff he in dye woer
stene waill xxxv. jair in eyn strēgen
leuē bys dat syn meyster sterff den be
groiff he/vñ he starff bald dair na vñ
wart begrauen by ym Alsus hadden
sy god lieff bouen all dinck. dair vmb
hait yn god ghegeuē dat ewige rijck.
Dat ons dat all gheschee. des helpe
ons god allen. Amen

Rynt syue du salt dat eirte ge
bot wail haldē/wer dat eirte
gebot nyet enhelte/dē enhelpe
dye anderen ghebot gort nyet. Weer
gheynē rechre gelouue hait/der en is
gort frunt nyet.

Dat ander ghebot



Alder lyue ich

bidde dich durch god lere mich wilch is dat and gebot Kynt lyue dat wil ich lere dich op dattu god biddes vur mich. Sat ander gebot is dyt *Nō assumes nomē dei tui vane in ore.* Mensch du ensalt den namē gods nyet vergenes in dyne mōt nemē noch vnutzliche swerē by vnser gode By der martell godes bi dem lychā gods/off dess ghetichen Sair wyr vnse lyue here vā vertzort. Sair wil ich dyr wat vā saghen

I Was eyn ridder der hadde sich dair zo ghewennet / dat he gheren plach zo sweren by den oughen gods. Id gheschach zo einer tzt dat he sas vnde spylden dat wortzefelspyl vnd swoir als he ghewoen was bi den oughen gods. Siet wat gheschach. Soe vilen ym syn oughe beid vyf vur ym op dat Bret vñ bleeff blint all syn daeg. Kynt lyue dyt fall dyr eyn lere wesen / dattu dynen mont nyet enweines zo onnutzen worden.

Rynt lyue du ensalt onnutzich noch onrecht sweren op de hiligen/soe ghiffstu dyn lijff vñ sele den diuel van der hellen. Dattu drie vinger neder leis hangen / dat beduyt alsoe vill dattu wyrs ghesodert vyf der helligher driuoldicheyt. Dat is / van dem vader / vā de son / vñ vā de hysighe gheyst. Kynt lyue hier van wil ich dyr eyn exempel saghe.

Wan tzyven jonckvrouwen.

I Waren tzywa jonckvrouwē den was erue vnd guet an geuallen van yren alderen. So quā yre broeder vnde wold yn groiff onrecht doen in yrem rechtē erue. So quamen sy vur dat ghericht. Id quā dair zo dat der broider solde sweren / Soe he syn hant op den hellighe lachte vnd swoyr onrecht / do barst he midden ontzwei vnd viel neder vnd bleef doot. Soe was he myt luff vnd myt sele verloren.

Wā eynem dechen.

I Was eyn dechen dye hadde synen broeder gheleent p. merck van dess stiftz guet. do der dechen starff maenden ym dye heren vmb dat ghelt. Hey loynden id. sy brachten ym zo dem eyd. he swoir eynē meyneyd. Hey ghinck zo huys. Soe he zo dem haluen weghe quā / bleeff he stayn vnd enmoicht nyet eyn voess vort treden / vnd wart stum vñ kond nyet eyn wort spreken. So gick hey zo synen heren vnde bekante syn broche vnd loueden vnser lyuen herē dat he dye scholt gherne bezale wolde vnd wold ouch nūmer valsch sweren myt ghenigher list. Soe word he spreken vnd ghaende. Kynt lyue dyt lais dyr eyn lere syn vnd enswere geinen valsche eyd myt lyst. wāt god nemet den eit als he gheschuid. Also dā listighe eyd syn meyneyd vnd verdoemen dye sele. Sair van wil ich dyr eyn exempel saghen.

Wā einencristē mā.

Dat ander ghebot

15 **I**t was cyn cristen mā d quā
zo cynen joiden vnde wolde
guet van ym borghen. Soe
vraegden he den joiden off he sent ni-
colaus zo borghen wold hauen. Der
joid sprach / ym ghenogden waill an
sente nicolaus vnd dede ym dat guet
Dair nae do dye tzyt quam / doe maē
den he ym. der ander sprach. he hed id
ym ghegeuen. Sy quamen vur dat
gherichte / der cristen solde den joiden
sweren. Soe hadde der cristen eynden
staff dye was holt binnē vnd vol gol-
des ghegossen / dē staff dede he den joi-
den zo behalden alsoe lang bis dat he
ghesworen hadde. Soe swoir hey op
den hillighen dat he ym ghedaē had
mee dan he ym schuldich were. Soe
hey ghesworen hadde do nam he den
staff weder vnd reisde nae huis. So
he op den wagen foyr vntslieff hevū
viel van den waghen / vnd der wagē
foyr yn doit / vnde der selue staff an
twey stucken vnd dat ghele viel dair
vys. So wart dye valsheyt offebairt
dair hedde beid lief vnd sele verlore
gheweest enhed ym sent nicolaus niet
zo hulp ghekomen. Soe dye luid die
wairheyt vernomē dye sachtē dē joidē
dat he dat guet nemē sold. So sprach
he. is dat sacht dat sente nicolaus dem
mā dat leuen weder ghiffte / soe wil ich
dye douffe ontfangē vnde he sal myr
myn scholt bezalē / dat geschach. d doi-
de wart leuēdich vnd der joidē criste
vū all dye dat vernamē dye endorste
gheyne listighe eyd sweren. **K**ynt ly-
ue / dyt sal dyr cyn lere wesen vnd be-
waren dich vur sulchē eyde. **K**ynt liue
du ensalt gheyne sweren. dem du nyet

halden enmachs / sweerstu wat boeses
zo doen / dat enjs nyet guet / sweerstu
dattu cynē mynschē slaen wilst off doi-
den off nūmermeer guet doen / du en-
salt id nyet haldē. mer dē bouffe saltu
ontfangē dattu gheswore haist.

vā koninck herodes

ROninc herodes nā synes brot-
ds wiiff. dair om strafftē ym
sent johānes baptista. Soe lief
he sent johannes leggē in cynē kerker.
Op cyn tzyt had he cyn groiff gesterie
So quā der frou wē dochter vū spel-
dē vur den gestē. Soe sprach der ko-
ninck / bidde wattu wolt dat will. ich
dyr gheue. Soe gick dye dochter zo d
moeder vnd vraegde wat sy bidden
sold. Soe sprach dye moeder / du salt
bidde vū sent johānes houffte darmē
dyr dat gheue. Soe gick sy zo herod-
des vnd bat vū sent johannes houffte
Soe enwold der koninck synē eid niet
breche / vnd lieff ym syn houffte af slaē.
Kynt lyue vur sulchen eyde saltu
dich bewaren. Vnd ouch ensaltu ghe-
nen meynēd laissen swerē off du dat
bewaren kanst. Is dat eyn mensch dē
eit verlest durch god / dat is guet / vp
dat god den menschē verlaiffe an sy-
nē broechē. Vnd leiftu yn durch zorn
onrecht swerē / dat en is nyet guet.

Van eynem māne.

7 **I**t was ein mā d was eynem
anderen schuldich / he loentē id
ym / he bracht ym zo cynē eid
vnd lieff yn onrecht swerē. Ses nach-
tes / wart he ghefoyr vur dat gherich-
te gods. Soe sprach vnse here / wair!

listliche meynēd. verdammen die sele v

vmb leistu den mā vnrecht swerē he sprach/lyue here/he loendē myns gue des. So sprach vnse lyue here. Dattu dyn guet verlorē heddes / dat were bess dā he syn sele verlorē hedde. So gheboit vnse lyue here datmē yn gecy/ selen sold Soe wart he also sere gesta ghen dat he myt luyder stymmē rieß op dē bedde dair he lach / dat al man zo lijp vñ vragdē wat ym gbreich D we sprach he/ich byn soe sere ghesla ghē vñ dē meyneit den ich swerē lief **I**lynt lyue dyt sall dyr eyn lere syn Woltu dat ander ghebot gods wail halden/soe ensaltu gode gecyn gelouf te louē/du enwilt se dā halden. Dair van willich dyr eyn exēpel saghen

I8 **I**T was eyn ridder dye gelouf den sich zo dē hillighe graue vnd vertzoich dat so lāg bys he starff. Soe was dair eyn hillighe frou weder wart syn pyne geoffebart Sy sach dat yn dye boese gheyste brā ten in eym groissen fuyr all den dach bis dat id quā in dye nacht/soe lieffen sy aff/so liep he des nachtz zo dē meer soe enmoicht hey doch des nachtz nyet vern ghayn Des morgens namē sy yn weder vñ worpē yn in dat fuyr vñ brante yn euer den dach ouer bys an dye nacht Soe brachten sy yn wed op der stat dair sy yn ghenomen hadden Soe ghinck he euer syn bedeuart/vnd des morgēs worpen sy yn euer in dat fuyr. Seysse pyn moift he lyden/bys dat syn bedeuart geschiet was **I**Fit lyue dyt sall dyr eyn lere wesen/vnd sye dich vur wattu god vnd synē hil lighen loues dattu yn dat heldes.

Dair vā willich dyr eyn myrclich exēpell saghen.

Van eynen paffen.

I19 **I**T was eyn paff der had eyn byster leuen. Soe quam ein broeder der was syn frunt vñ vermaenden yn dat sich bekeirde vñ bedecht sich wail wat leuens he suide Soe ghelouedē he gode dat he sich bekieren wolde/mer he endede des niet Soe he dyt lange vergessen hadde/wart he franck. Soe sante hey na dē broeder der syn frunt was. Ser quā vnd he ghelouffden dat he sich besse/ ren wolde/vnd wold dat vaste haldē In dem so rieß he myt luyder stymmē D we lyue vader biddet vur mich hi er staent zween swartze beren vnde willen mich vressen. Soe viel der broeder myt synē gesellen op syn knie vnd baden vnser lyuen heren vur yn Soe sprach der ghene vr ghebet hait mich gheholpen Soe sprach der brot der. frunt myn woltu dye gelouffte noch nyet halden He enwold des niet doen. Dair nae beghonde he zo roiffē D we hier komet eyn grois fuyr dat will mych verbrennen Dair vñ bid det god vur mych. Doe baden sy euer vur yn vnd doe wart he dess los So vermaenden sy yn noch eyn mail sy ner gheloufften. Soe quam hey van sich selfs vnd lach off hey doit were vnd hey wart ghefoirt vur dat ghe/ richte gots Soe quam hey weder doe he vur dat gherichte gheweest hadde vñ rieß D wi vñ o we hier komē zweē dunel/ dye bringen eyne gheloyende

Dat ander ghebot.

panne dair yme wyllen se mich dode vnd braden. Siet mi werpen sy myr dair iune. Doe gheff hey synen gheist op. Kynt lyue dyt sall dyr eyn lere wesen. Noch will ich dyr eyn ander sa ghen.

Van einem manne vnd eyner frouwen.

20 **I**t was eyn guyt mā die had eyn eerber frouwe. Dye deden zo samen eyn ghekonste dat sy yre kuisheyt wolden behalde. Dair nae gheschach dat der man dat ghekonste brach weder der frouwen wille. Doe wart sy onghedulich vnde sprach in dem haestighen moide der diuel haue dye frucht die mi geriekt wert. Doe dye tzyt quā ghebeirde sy eyn soen. Doe he vij. jair alt was quā der vyant zo der frouwe vnd sprach Ghiff myr myn kint bereide dich dair zo went ich will id haue. Dye frouw wart vā herten sere bedrouet vnde wan sy dat kint an sach soe wart sy sere weynen. Dat begheinde dat kynt zo mercken vnd vragden syner moider vni wat sachen dat sy al tzyt soe schreiden. Sy enwolde ym des nyet saghen. Der soen enlies nyet aff he wolde id vimmers wissen. Doe sachte sy ym all sachen. Hey luff zo dem pays vnde klagden ym syn noit. Dye pays gaf ym eyn brieff vnd sante ym zo iherusalem zo eynē bysschop. Der bysschop sante yn vort zo eynen eynsedel. Doe he den brieff an sach. Doe sprach hey dat is ein boese mere. Wyr moissen vnt se lyue frouwe sent marien an roiffen dat sy ons zo hulpen kome. Doe der

dach quam dat der boese vyant dat kynt haue wold. Doe bereide sych der billighe man vnde dede mysse vnde sagte dat kint rgegghen sych op dem altair vnde bat vnse lyue frouwe dat sy ym zo hulpen que me. Doe dye stille ghedaen was vnd he dat pater noster beggan. Doe quam der vyant vnd nā dat kynt vnd voyrd id eweck. Doe quam vnse lyue frouwe vnde nam ym dat kynt. So he sprach. Pax domini sit semper vobiscum. So stōd dat kynt dair vnd antworden ym. Et cum sit iritu tuo. So deysse misse vyl was vragden he dat kynt wie ym gescheit was. Id antworde vnde sprach dat id der vyant ghefoirt hadde vur dye helle. Soe quam dye moider godes vnd nam mich myt ghewalt weder. Soe sante der eynsedel dat kint syner moider weder heym myt groisen freuden. Kynt lyue dyt sall dyr eyn lere wesen. vnd sych dich vur dat tu ghekonnes.

Rynt lyue woltu dat ander gebot godes want halden. Soe en saltu god noch syn hillighe nyet beschympen noch bespotten. Dair van will ich dyr eyn exempel saghen.

Van einen priester.

21 **I**t was eyn priester dye foire te zo eyner tzyt godes lycham oeuert dat velt zo eynen siechē. Soe quamē tweē ghesellen ghaen der eyn sprach zo de anderen deysse passien willen wyr dat pert nemen. Ich will mych siech machen vnd du salt yn bidden dat he myr myn bichte

hoere vnd gheue myr godes lyham.
Sye wile dat he mych myn bicht ho
irt/soe saltu dat pert ewech ryden/dar
gheschach. he lachte sych neder. syn ge
sel bat de priester/dar he ym syn bicht
hoiren wolde vnde gheuen ym godes
lyham. Der priester sprach/ he wolde
id gherne doen. Soe der priester zo
ym quam/ doe was he doit. He mein
den vnser lyuen herē zo ghecke. noch
wil ich dyr eyn ander saghen

Wā tzmee ghebroe

22 **I**der.
T waren tzmeyn ghebroeder
der eyn hiesch julius vnd der
ander julianus/ dye buwede cē kirche
Soe hadde der keyser gheodē. wie
dair vnr hyn ginghen /dye soldē dair
arbeidē eyn stond in godes dienst So
quamen dair luyd varen myt eynre
karen/ doe sprach der eyn/ deysse luyd
sulken ons dair op halden dat wyr yn
helpen moissen. Wyr willen vnser ey
ner leggē op dye karre/ vnd spreken/
wyr vuyren eynen doide/ wie moissen
bald vort an So sy dair quame spra
chen dye luyd/ doet durch god vñ hel
pet ons ewenich fuyren. Sy spraiden
wyr enmoeghen hier nyet zo helpen/
wy vuyren eynen doiden So sprach
julius. Lyue kinder en schympet nyet
myt vnser heren god/ wair vm sprecht
yr dat vnd sprecht onrecht. Sy sprai
chen. Weerlichen wie vuyren eynen
doiden Soe sprach julius vch geschec
na vren worden/ vnde foyren vortan
vnd spraiden zo den gheynen der op
der karren lach/ stant op/ du bist lang
ghenoi. h doit gheweist / he bleeff still

liggen/ oeter eyn wyl rieffen sy/ stant
op wie lang wiltu den hilli ghe gecke
he lach all still. So sy na ym saghen
was he doit. Tint lyue dyr sal dyr
eyn lere wesen vnd schymp myt vnse
heren god nyet. Tint lyue du en salt
dye hyllighen/ nyet beschympen. dye
hillighen dye god gheert hait dye sal
tu ouch eren/ vnd en salt nyet. op si schē
pen/ went god plecht id gern zo reche
Dair vā wil ich dyr cē exēpel saghe

Wan sent frāciscus.

23 **D**e sent franciscus verhaenen
was sas eyn ridder op ein tzt
vnd/ bespotten dye tzeichenen
dair men van predichte. Vp eyn tzt
sas he vnd speilden myt de wurpelen
vnd sprach/ is dat sachs dat sent franci
scus gebilicht is/ soe sulken hier xviii
ougen staen/ doe warp he op yrliehen
steyn vj. oughen Soe sprach der sel
ue ridder/ is dat sachs dat sente francis
cus hillich is/ so geue god dat ich deif
sen dach nyet oeterlene. Des selue da
ges wart he durchsteckē myt eynē sw
erde/ Noch wil ich dyr eyn and saghen

Wan einē doebeler.

24 **I**t was cē doebeler der sas vñ
speilde vñ verlois all syn guit
Soe begonde he zo schympē
vp vnser heren god/ wair vm dat he
ym gheyn gheluck enghene/ he sprach
boese word vnd floeghede Dat ver
droich vnse here Dair na begā he zo
schympē mit vnse lyuer frouwē vnd
sprach boese word wair vm sy ym gee
geluck en geue. Soe quā godes stym
vnd sprach alsus. Du hais myr vill

die
mit
hlygen
straff
got

Dat ander ghebot.

schympes ghedaen / dat haen ich ghe
duldelych verdraghen / mi en beniget
dyt dair an nyet / du willec ouch myt
myner lyuer moider schympen / des en
mach ich nyet verdraghen / In der sel
uer stond starff he des gheen doits.
Kynt lyue dair om saltu nyet schym
pen myt godes hillighen / noch myt sy
ner moider.

Van eynen broider

25 **I**n der predger orden was eyn
broeder hiesch peter / dem be
uall der pays dat he predghe
solde / tegen den onghelouighen / So
he dat wort des pays volbringen sol
de / Want he ghemartelt durck de cri
sten gheloumen / Sair nae dede he vil
zeychen. Soe sas eyn man op eei zyt
oener taiffelen vnd ass vnd begbonde
zo schympē oener taiffelen vñ sprach
alsus vp dem broeder. Is der peter
hyllich / soe gheue god dat ich deysen
bisse nūmer myt ghesonheit jnn enbr
ge. Soe was he seer nae erworghet.
Soe ghelouffden he in synen herten
wold ym god helpen / soe enwolde he
nūmer myt godes hillighe schympen
Alsus wart he verlost vñ behield dat
leuen. ¶ Kynt lyue dair om en saltu
op godes hillighen nyet schympen.

Wā sent dominicus

Do der hillige sent dominicus
verhauen was vnde vil zey
chen dede an de dye syn graff
suchten myt jnnicheyt. Vp eyn zyt sas
eyn vrouwe vp sent dominicus dach /
vnd sach dye luyd van der kyrche ko
men / dye sent dominicus gheert had

den in de daghe / So begā sy zo spre
ckē op sent dominicus / So bald sande
yt god eyn plaghe zo. dat yre / woesse
alsoe vill worm in yren oughen. dat
men yr dair vyf zoick lxxx. worme /
Dye gheloude sy god nūmer vp die
hylligē zo schympē. Dyt laiff dyt
eyn lere vnd eyn spygel syn.

Rynt lyue woltu dat gebot go
des wail halden / soe saltu den
ghebenedide namē godes zo
allen tiden in dynem hertze draghen
vnd gherne hoeren vā ym. Wāt der
ghebenedide naē ihesu cristi is so suys
als honich in de mond / vñ alsoe suysse
seydenclanck in den oren vnd gheistli
che vrede in den herten / Eyn troist
lyche hulpe in allen noede / Eyn ghe
benedide spijffe der begherende selen.
eyn selicheyt aller wercken. eyn freude
der hyllighen. vnd eyn leydesterne al
ler ellenden. Eyn wech des ewighen
leuens. Seyssen ghebenedyden naem
saltu an roeyffen in all dynen noeden.
he mach dyt wail zo hulpe komen.
Sair vā wil ich dir eē exēpel saghe

Van sent patricius

27 **S**ente patricius quam in eyn
heydensck lant vnd predich /
den den hillighe cristen ghe
louen. Soe enwolden sy syner nyet
hoeren. doe bat he vnsen lyuen heren /
dat he eyn zeyche dede / dae sy myt be
kieret worden / Soe sprach ym vnse ly
ue here zo / dat he myt synem staue sol
de machen vnd schriuen eynen cirkel
op dye erde. Soe he mi dat ghedaen
hadde. Soe wart dair eyn kuyle in
der erden. Soe sprach vnse lyne he

re/wilche mensche in dye kuytle will
 stigen vnr all syn sundē/ der ensal nū
 mer gheyn veghefuyt hauē. So quā
 eyn ridder dair der hiesch Nicolaus de
 steig in dye kuyll/ doe he dair in quam
 doe vāt he eyn dorp by der syden dair
 he inne ghincē. Dair vanc he eyn cloe
 ster dair waren monnichen inne dye
 waren all ghecleyt myt wiffen. aluē
 vñ sprachē zo ym Nicolae dyr mois
 vil beforingen zo komen. Soe saltu
 antoiffen den namen ihesu christi dess
 leuendigen gods son erbarne dich oe
 uer mych armen sunder. Soe gingen
 sy van ym vnd he bleeff alleyn dair/
 doe quamen dye boesen geiste zo ym
 vnd lachte yn an myt gueden wordē
 dat he yn ghehoirsam wolde syn. So
 hoirde hey eyn gru welich gheschrei/ al
 soe als eyn beren gheschrei vnd nekē
 den sych om vnd wolden yn vressen.
 Soe rijff he an onsen heren ihesu cri
 sti. m. zohant vergincē dye grinbeyt
 all zo mail. Soe wandelde he den
 wech. vnr sych als he yn vanc/ do qua
 men sy weder zo ym vnde sprachen/
 meynst. Dattu ons nu ontcomē wils/
 neyn wyr willē dyr nu alre' eirst quel
 len. Soe machten sy eyn' grois vuyt
 vnd sprachen zo ym. woltu dich niet
 ghehoirsam machen/ soe willen wyr
 dich werpen in dat vuyt. Soe he des
 nyet doē enwolde/ do namen sy yn vñ
 worpen yn in dat vuyt/ doe rijff he an
 den namen ons heren ihesu cristi. zo/
 hant vergincē dat fuyt vnde wart
 loss. He ghincē vortan/ vnd quā vp
 eyn stat dair laghen vil luyd in ey/
 nem groiffen vuyt/ dair ginghen dye
 boese gheisten bouen myt gloiendē fet

ten vnd sloighē sy zo mail sere. Soe
 greiffen sy ym an vnd sprachen/ wol
 tu ons nyet ghehoirsam syn/ so willen
 wyr dich sus gheselen myt gloiendē
 fetten. Soe rieff he ener an den namen
 ons herē ihesu christi. zohāt wart hey
 verloist vnd ghincē vort vnd quam
 an eyn putze. dair floich vyf vuyt vñ
 roich vnd stāck jemerlich vñ die luid
 rijffen. O wy vnd o we/ doe greiffen sy
 yn vnd sprachen/ woltu ons nyet ghe
 hoirsam syn. soe willen wy dich werpē
 in deysen putze/ dat is dye helle/ wer
 dair in kumpt/ der enkumpt nummer
 meer dair vyf. Soe he dess nyet doē
 enwolde/ do namen sy yn vnd worpē
 yn in den putze. Soe rijff he an den na
 men vns heren ihesu christi/ zohant
 wart he verloist vñ gincē vortan/ vñ
 quā zo eyner lāger bruggē/ dye was
 soe smail als eyn voys vñ so glat als
 eyn ijs/ dair vnder vlois eyn snel was
 ser/ dair moiste hey oeuē/ doe enwofte
 hey gheyn weeg vnd was seer bedroe
 uet. So gedachte he an dē gebenedy
 den namen ihesu christi/ dye ym dicke
 had gheholpē/ doe sagte hey dē voess
 op den stech vnd rijff an den byllighē
 namē zo yzlichen voerstappe. Alsoe
 quā he oeuē den stech/ dair na quā he
 op eē lustige weyse/ da beghegēde ym
 zweē jungeling/ die brachtē ym zo ei
 ner stat die was gebouwet vā siluer
 vñ golde/ vñ vā edelē steenē. do spra
 chē sy. du salt eirst comē wed zo dē le
 uē vñ salt dē luidē kūdige wattu ge/
 seē haist. Aldē wordē vāt he sich lig
 gēde an d' kuldē da he in gestegē was/
 vnd leuede dair na xxx. daghe vnd
 sachte wat he ghesen hadde/ dair na

Dat ander ghebot.

starck he vnd voer in dat hymmelrick
I Kynnt lyue lais dyr dyt eē lere we
sen vnd eer dē namē ihesu cristi. Nocht
will ich dyr eyn ander saghē.

Wā einer begynen.

I Was eyn beghin dye had
eyn ghewoenheyt dat sy den
ghebenediden namen ons he
ren ihesu cristi plach zo eren vnd zo
noemen myt groisser ynnichheyt. Dat
geschach dat dair quam eyn boes mē
sch vnd bezoerden sy. Doe he verwor
uen hadd wat he wolde. Doe lies hey
sy ghaen vnd kroeden sich ytre nyet /
vnd sy wart biister vnd wart eyn offē
bair sunderynne langer dan xxij. jaar.
Mer op den saterdach enwolde si geē
sunde doen vnd ghinc in dē manen /
schijn vnd verbarch sich ond dat stroe.
Dat gheschach op vnser lyuer frau /
wen daeg zo lichtnisse doe enwolde
sy geyn sunde doe. Des nachtes wart
sy ghefoyr vut dat gherichte godes
dair sach sy eyn grois vuyr. dat warp
men all dye sunder inn dye dair qua /
men. dair bi was eyn tempel. dair inn
gingen al dye gueden. Doe licff si zo
dem tempell vnd wold dair inn gāē
vnd dair stond vnse lyue here vut d
duyr vnd stieß sy vyf. Doe rijff sy ie
sus cristus als sy ghewoenlich was.
Dair wart sy gheworpē in dat vuyr.
Doe sy in dem vuyr was. rijff sy vn /
se lyue frau an. Doe quā onse lyue
frau vnd viel vut yr lyue kint vñ
sprach. O lyue son erbarme dich oener
deyffe sunderynne vnd ghedenck dair
an dat sy dynē namē gherne plach zo
eren. So gheboit vnse lyue here dat

men sy weder vus dē fuyr nemē solde
vnd laissen sy ghaē dat sy yr sunden
besserē solde. Doe hadd sy jemerliche
gerouffen dat sy all zo quamē dye in
dē boue waren vnd fundē sy dair vñ
vraegde wat yr wer / vnd sagē dat
yr luff ghestalt was off id verbrant
were. Si keirde vā dē leue vnd wart
eyn guet mensch. **I** Kynnt lyue dyt lais
dyr eyn lere syn. Dattu dē namē godes
gherne eres. went he stercket den myn
schen in allen pynē dye ym gescheē zo
lyden durch godes willē. dye hillige
merteler en hedde dye pyn nyet. moe
ghē lyde. wan sy vnse lyue here nyet
gestercket hed. Hier van will ich dyr
eyn ghelichenisse saghen.

Wā einem merteler

I Was eyn selich merteler d
he ysch Ignacius. dem wart
menniger hād pyn an gelacht.
He rieff den ghebenediden naem ons
heren ihesu an. Doe vraegden sy ym
wair om he den namē also gherne an
rijff. Doe sprach he. ich hayn den ghe
benediden namē gheschreuen in myn
hertz. dair vmb enachten ich nyet alle
dye pyn dye yr ghedenckē künet. Doe
sprachē dye heyde weder wyrt willen
dess versuechen. Doe he ghemertelt
was. namē sy ym dat hertz vyf dē ly
ue vnd sieden dat op vnd fundē dair
inne gheschreuen mit guldē boichsta /
uen. ihesus christus.

Wā einer frouwen.

I Was eyn cerber frouwe de
hadde vill beforinge van dē
vyant vā der helle. Des quā

Des nachtes zo er in eyns mannes wi
se dair enfonde sy gheyne boyze wed
ghedoen dair sy yn mede veriaghen
moichte. Soe quam sy zo eynē hylū
ghen man hiesch Carmudebus vnde
klaegden yr noit. Soe gaff he yr eynē
rait vnd sprach. ghanck vnd nym eyn
roide vnd schrijff dair op an eyner sy/
den den namen vnser huerer vrouwen
marien/wan hey dan meer komet/ soe
sach yn dair mede. Tzo haut doe sy
so dede doe vloehē ewech vnd quam
nyet weder. **K**ynt lyue deysen ghe/
benedidē namen ihesu cristi. den saltu
gherne eren/wāt he is ouck cyn hulpe
tgegghen dye boese luyde dye dyck an
vechten. Dair van willich dyr wat
saghen.

Van eynem strijt.

31 **K**gheschach vp eyn tyt dat
dye cristen solden striden tge/
ghen den heyden / dye cristen
hadden eyn kleyn heer vnd dorstē tge/
ghen sy nyet stryden/ wāt der heyden
vill mee waren. Soe was dair mede
eyn cardenail der hiesch Wilhelmus
der sprach sy menlichen zo Leuē broe
der/tredet vroelichen zo vnde rouffet
an den namen ons heren ihesu christi
vnd wyr sullen des sycher syn/ dat der
ghenedide naē vnser heren ihesu cri
sti sall ons wail zo hulpen kome/ vñ
wyr sullen winnē dess syet sycher. So
traeden sy zo vnd rissen all ihesus cri
stus myt liyder stymm. zobantz quā
den heydē eyn angst vnd begunden
zo vliē/ vnd yrer word gheuangevñ
verflaghen eyn groiss houff. So vra
gdē die criste dē heydē die dair ghe/

uangen waren/ also wie dat were dat
sy den strijt verlorē hedde/ nae dem
dat yrer soe vill was. vnd der cristen
soe wenich. Soe ant worden sy vnde
sprachen. Soe wyr zo tradē/ doe be/
ghonden sy an zo rouffē eynē namen/
wyr en wosten niet wat dat was. Tzo
haut quam ein mā in yr heer der was
soe lanc/ dat ym dat houet reichte bis
in dē hymmel. Soe worden wyr all
verueert vnd begbondē zo vlien. All
soe verlorē wyr den strijt. Kynt ly
ue dair om saltu dē namē gods gern
an rouffen vnd eren.

Kynt lyue dat ander ghebot sal
tu anders verstaen/ du ensalt
dē namē dynes herē nyet on/
nutzlich in dynē mont nemen / dat be/
duydet alsoe vill/ du ensalt den namē
des hillighen cristen ghelouuen nyet
zo vergeues hauē ontfangē. Woltu
eyn cristen mensch heiffē/ vnd ghene
cristen werckē doen / soe dregestu den
namē gods zo vergeues. Sye gheky
ckē ouck judas/ die vnser herē junger
hiesch vnd meynde dat myt vallsheyt
Van synē leuē willich dyr wat sagē.

Van judas leuen.

32 **I**n der stat vā iherusalē woen/
dē eyn mā hiesch ruben. Vnd
had eyn huiffrou hiesch sybia
der droemde dess nachtz/ vnd sprach
zo yren mā. Mich hait gedroempt in
deysse nacht eynē swaren droem/ mich
doichte dat ich eyn lint zo der werld
hadd gebracht/ dat solde so boese wer
den. dat vā syner boesheyt sold al syn
gheslecht verdoempt werdē. So ant
worde yr der man vnd sprach swych

Dat ander ghebot.

allstik wat haistu vut Id is eyn droe
gheweest dat en is gheyn rechte bewi
song Dye frouwe sprach dat gheue
god. Ich saghen dyr vut wair Is dat
alsoe dat ich deysse nacht eyn soen ont
fangen haen/soe saltu vut wair wisse
dat id gheyn droch gheweest en is /so
der eyn wair bewising. Dair na be
uand id dye frouwe dat sy in der sel
uer nacht was benagen myt eynē fru
cht Soe yr tzyt quam /brachte sy eyn
soen zo der wereld. Soe endorste sy
dat kint nyet behalden. Soe nam sy
eyn schrijn vnd lachte dat kint dair in
vnd satze dat schrijn in dat meer vnd
leiss id flissen Dat schrijn vlois in ee
lant hiesch scharioth Dye koninginne
van dem lande enbadde gheyn kynt /
vnd solde ghaen by dat wasser spacie
ren/vnd sach dat schrijn flissen. vnd
sy lieff sich dat bringen/ vnd sach dat
dair eyn schoen kint inn was D sprach
sy/weer ich also selich dat ich sulchen
kint hedde. Soe ghinck sy zo vñ lach
te sich heymlich vnd sachte sy gbing
swanger myt eynē kinde/vnd sy sachte
sy hed eyn kint zo der wereld bracht de
hiesch sy judas Soe dye mere vā de
kinde vyf quā do wart der konick ver
freu wet vnd all dat lant. Dat kynt
wart op ghezoghē myt groissen eren
Dat geschach dat dye selue frouwe
eyn kynt ontfing vā de koning / vnde
brachte eynen son zo der wereld Soe
dye kinder op woessen vnd zo samen
speilden/doe sloich judas dess konings
kint mennichmaill weynēde zo syner
moider quā. Hier om begbonde dye
frouw judas zo hassen/vnd verweis
ym dat he eyn fundelincf were Alsoe

quam dat vyf dat judas; dess konige
son nyet en was Soe judas dat hoir
de moerde hey heymlich des konings
son vnd liiff vyf dem lande vñ quā
zo hierusalem dae syn vader vñ syn
moider waren vnd hey enwiste doch
dess seluer nyet. vnd quā zo pylatus
houe vnd wart syn knecht Soe pyla
tus syn sede sach. Doe prouede he wail
dat he ym euen quam /want degheli
chen vunden sy sich gheerne Ser ein
was eyn schalck als der ander/ dair /
vmb quamen sy wail zo samen Vp
eyn tzyt stond pylatus op synē pallais
vnd sach vyf zo den vinstere in eynē
Bongarden vnd sach eppelle der luste
ym sere. vnd dye eppel hoirden zo ju
das vader rubē So sprach judas zo
pylatus. Ich wil dyr der eppel wail
wat halen. Soe steich he in den Bon
gharden vnd brach der eppel Rubē
syn vader quā vnd enwolde ym dess
nyet ghestede. Soe begbonten si sich
zo kinen bis iudas greiff eynen stecke
vnd sloich ruben in synē kop / dat hey
op der stat doit blicff/judas nā die ep
pell vnd brachte dye pylatus. Soe
dye frouwe yren mā doit vant/do en
wiste sy niet wie ym geschiet was/vñ
bedroenede sich sere. Dair nae quam
pylatus vnd dwanck dye frouw dair
zo dat sy judas moeste nemē zo eynē
manne Dair nae op eyn tzyt laghe sy
op dem bedde/so began sy sere zo such
ten vnd judas vrae gde yr wat yr we
re Sy sprach/ich besuchten myn groif
ongheluck. Ich byn der ongheluckich
ste eyn dye je gheboze wart. Ich moi
ste myn eygen kint werpē in dat meer
vnd enweis nyet wat dair vā gewoz

kenisse/ dair by is betzeichent deysse
 werld/ dye wijsl dat eyn mensch hier
 is/ soemach eyn mensch vur sendē gu
 de wercken zo ghenen leuen/ wie dair
 vill sendet dye vint dair vill/ weer
 onch dair ewenich sendet der envidet
 dair nyet. ¶ Kynt lyue woltu dat eir
 ste ghebot gods wail halden/ soe en
 saktu wertliche guet vur geynen god
 keisen. Dat doent alle dye luyd dye
 wertliche guet lyuer hauen dan god/
 vnd sy vergheffen gods vnd vertzien
 durch gods willen/ wāt wat eyn men
 sch lyuer hait dan god/ dat is syn aff/
 god. vnd all dye ghene dye dat doen/
 dye nemen selden eyn guet end. Sair
 van will ich dyr wat saghe.

¶ **Wā einē moichener**

IT was eyn rīch woehener
 dye all syn hertz had ghesagt
 op syn guet. vnd id ghold ym
 ghelijch wie dat he id kreghe/ vp dat
 he id had. He hadd onch zweyn soen
 dem eynen bedochte dat syn vader
 eyn onrecht leuē hedde/ vnd vertzeich
 dess vaders vnd wart eyn einzedel/
 Der ander soen bleiff by dem vader
 Dat geschach dat der vad starff vñ
 der soen besas dat guet vnd starf onch
 Sair nae doe der eynsedel dat ver/
 nam/ doe bat he vnsē lyuē herē dat he
 ym wisen wolde wair syn vader vnd
 syn broider werē. Doe wart he in dē
 gheyst gefouert vur dye helle. dae sach
 he eyn soyde dair lach eyn steyn vp/
 dair sach he menigherhand pyne. der
 steyn wart aff ghenomen/ dair sloich
 vyf fuyr vnde roich dat seer oenell
 stanck. Doe hoerde he schreien. D we

dat ich je gheborē wart Sair na quā
 her vyf v ligen syn vader vñ broeder
 vnd beissen sich onder eyn ander als
 zweē hond. Ser vader sprach ver/
 floichet systu son/ dat ich dat guet ver
 sameldē durch dynen willē / verfloi/
 chet sy dye stude dat ich dich je getzel
 de Ser son sprach verfloichet vñ ver
 maledijt systu vader/ dattu myr je sul
 chē guet an erffdens/ dair om ich ver/
 lozen mois syn Wyt den floychē vorē
 sy weder in dye soyde vnde der steyn
 wart weder op ghelacht/ vnd der ein
 zedel quā weder zo sich seluer/ vnde
 bleeff als he was vnd he wart eē hyl
 lich mynsch. ¶ Kynt lyue dyt sal dyr
 eyn lere wesen/ dattu dat guet nyet li
 uer enhais dan god / vnde stant dair
 nae dattu guet ghewinnes myt gode
 vnd myt recht. Noch will ich dyr eyn
 ander saghen.

¶ **Wā einē richen mā.**

IT was eyn rīch mā der vp
 god nyet enachten/ vnd he sat
 te all syn synne dair zo dat he
 vill guets wolde samelen/ vnd synent
 lyue guet ghemach doen. Dat ghe/
 schach op eynen auen doe hadde hey
 eyn groisse freude. Doe quamen vur
 synen hoff ryden zweyn mā myt swar
 zen perde vnd hadden eyn ledich pert
 by yn/ vnd kloppeden vur dye portze/
 Doe quam der knecht vnd vragde
 wat sy wolden Sy sachten sy wolden
 synen heren spreken. Doe der here
 dat hoirde stond he op van der taiffe/
 len vnd sprach zo synen ghesten Es
 set vnd drincket vnd machet vch fro
 Doe hey vur dye portze quam. Doe

Dat eirte gebot

greiffen die twee yn vñ worpē yn op dat ledighe pert vnd foyrden yn van danne. He hadde eyne son dye wolde wiffen wair der vader hin were komen. vnd reit vill landes vm mer he en vernam van ym nyet. Tzo lestē wart he ghewesen tzo eyne meyster d' solde ym dess waill berichten. So he tzo dem meyster quam vnd ym die sachen kint dede. Soe sprach der meyster/woltu soe wiff ich dich fuyrē laiffen tzo dinen vader Sathanas sal dy dair bringen / he sprach he wolde dat waghen. Soe beswoir der meyster sathanas/vnd sathanas nā yn vnd foirde yn in eyn schoen pallais. Dair sas syn vader vp eyne schonen stoil vnd hadde vmb eyne schonē mätel. So trat he tzo yn vnd sprach/lyue vader wat machstu hier/he sprach .ich mois hier bernē ewelichē vnd vmmereer. Soe sprach der soen . vader wat beduyt dat lyue vader. Dair vm sprach he dat ich mynen schepper nyet en eerde als ich op ertrich was/vnd ich dat guet lyuer hadde dan god. Soe sprach der soen. wie machstu hier bernē ich enseen doch geyn fuyr. Soe sloich he den mantell op/doe was hey aller ghestalt als eyn gloient ouen. Soe sprach der soen. wat is dat vur gespā dattu vur dych hais. Doe sprach hey dat is eyn slange dye kna get. vnd pynghet mich sere. Ser soe sprach mach men dyr myt gheynen dingen helpen. Neyn sprach hey mynre enwyrnt nummer rair/dye wil dat god in dē hemel rijk is/soe mois ich alsus bernē. So sprach der soen. gheuet myr dat vur/ghespā tzo eyne zeychen/dat myn broe

der dess gheleuen/ dat ich hier gheweest byn vnd hayn dich hier gheseen. Soe nam der vader dat vurghespā vnd warp id vur yn. Soe he dat an ghreiff/doe verbrande he syn hād vñ ruff d' we wie heis is dye helle. Soe foyrde yn sathanas wed tzo synē meyster. Soe gaff he all syn guet vm god vnd besserde syn leuen. vnd ghewan god lyuer / dan all syn guet vnde all dat guet dat dye werld in hadde. Tynt lyue dyr sall dyr eyn lere wesen vnde enkuis nyet dat guet vur dynen god myt onbescheidener lijffde. Noech wiff ich dyr eyn ander saghen.

Wā einē jungelinc

IT was eyn rijk jungelinc dem was grois guet an gheualen. Soe begaff id sich dat he wart eyn broider vnd der gueterspijs misste he vnd dess sachten leghers/ Soe began id yn tzo rouwen dat he syns guets vertzegghen hadde / vnd ghewan dat guet alsoe lieff/ dat he is nyet vertzien enwold/vnd wolde vmb dess guets wiff dē orden verwerpen. Syet dair wart syn sele ghenomē vanden lychā vnd wart gefoirt vur dye helle. Dair sach he dat ghebracht wart eyns ricken mās siele myt groisfen geschal vur lucifer myt pijsse vñ myt bongen als he gheleuet hadd in der werld. Soe sprach lucifer/ setzet den heren vp eyne yscen stoil der gloiende sy/vnde schencket den heren vnd laist yn sere drincken als he ghewoenlichen is. Soe namen sy syden/ de peck vnd ghoiffen ym dat in synen hals/ dat id vyf all syn gheled floyss

den is . vnde ich vinden ouch mynen
 mann doit vnde enweis nyet wie ym
 gheschiet is Bouen dat hait mich py/
 latus mee bedroeuert vñ hait myr tge
 gen mynen willen cyn mā ghegeuen.
 Doe judas dat hoirde begā hey zo
 vragē wie lāg des were dat sy dat fit
 in dat meer sagte. vnd vzaegde alsoe
 lang/ dat he begōnde zo mercken dat
 he syn vader vermozet hadde vnde
 syn moisd zo cynē wūtē ghenomē had
 Doe ghaff ym syn moider rait: dat he
 ghenade sold er wernen an ihesum cri/
 stum. Alsoe dede hey/ vnd vnse lyue
 here ontfinck yn zo cynen jungelinc/
 he vergaff ym all syn sunden vñ was
 ym soe heymlich/ dat ym vnse lyue he
 re koys zo cyme scheffener. dat hey dē
 budel myr dem ghe't droich dat vn/
 sen lyuen heren wart ghegeuen vnde
 synen iungerē. dat betrou wede ym vn
 se lyue here al zo. doch was he valsck
 vnd vngetrou. vnd stal den zierendē
 pennincē vñ all dat ym beuolē was
 Op eyn tyt quam sent maria magda
 lena vnd brachre edele dure salue die
 was iij. hundert penningē weert. dye
 wolde iudas verkoufft hauen Weer sy
 ym zo der hant kōmen. soe were ym
 xxx. penningen wordē. Soe sent ma
 ria magdalena zo ghincē vnd ghoiff
 dye dyre salue vp dat houfft vnser
 herē ihesu cristi vnd op syn vuess Also
 plechtinē in dye lād durch die grois/
 se hytze dye dair in dem lande is zo
 verkuylen. Soe judas dat sach dat
 dye salue verghoiffen was/ doe wart
 he zornich vnd bedachte synē schadē
 nae zo halen vnd ghincē zo den joidē
 vnd verkoufft ihesum vur xxx. pen/

ning. Soemen vnser lyuen herē zo
 dem doide sold bringen/ doe rou wede
 judas dat vnd nā dye xxx. pennig
 vnd warp sy den joidē vur die vuess
 vnd viell in eyn mystroist vnde hincē
 sich. seluer Alsoe nam he cyn end/ wāt
 he cyn v alsck kristen was. Hey nā dē
 cristen namen an sich. mer he endede
 dye wercken nyet dair nae **R**ynt ly
 ue dyt sall dyr eyn lere wesen / haistu
 den cristen namen. soe stant ouch dair
 na dattu id myr dē wercken bewijst
 Men vint vill luid dye cristē syn vñ
 syn noch argber dā judas Judas gaf
 vnser lyuen heren vmb xxx. pennig/
 mennich cristē mensch gbiest synē euen
 cristen vm eyn scherff vnde vmb eyn
 kleynen loen/ vnd der luyd pyn wyrt
 vill argber dan judas pyn

Rynt lyue. du ensalt den namē
 gods nyet onwuzlich in dyne
 mont nemen / dat saltu in ey/
 ner beduding alsus verstaen/ haistu ei
 nen cristen namen ontfangē du ensalt
 den crystendom niet vertzien vnd va
 ren zo der heydenschoft wie dat duit
 der hait den namen gods zo verghe
 ues in dem mont ghenomē. Dair vā
 willich dyr eyn exempel saghen

Dā eynē moēnicl.

It was eyn moennick biesche
 julius der scheen eyn guet mē
 sche zo syn vnd was doch in/
 wendich boess Sen beuall eyn jonck/
 frouwe drie duppen voll goldes zo
 bewaren dair had sy bouē assch op ge
 worpen Julius wart des gewair vñ
 dede dat golt vyf vñ vuldē die dup
 pē wed myt asschē Dair nā doe dye
 S i

Danckedē vñ louedē Dye monichē vn
 sē lyuē herē gode vnd vns lyuer frou
 wē Also nam julianus cyn ende daire
 vmb dat he des cristenghelouē ver
 zeghen had. ¶ Kynt lyue du ensalt
 den namen gods nyet zo vergheues
 in dynen mōt nemen/haistu den namē
 dattu cyn cristen mensch bist / du salt
 ouch hauen cristē wercke. wāt willich
 mensch cynē guden cristē namen haire
 vñ daire na nyet enduit/ des pyn wire
 groisser wan cyns heyden ader joiden
 Sē were ouch besser dat he nyet cri
 sten enwere worden Hier vā wil ich
 Dyr eyn exempel sac hen

Wā sent mecharius

37 Ent mecharius ghinc oeuere
 eyn velt vnde vant eyns doi
 den mensche houfft vnde bat
 vnsen lyuen heren dat he ym offebair
 de off id eyns cristē mensche were. So
 antworden ym dat houfft/ dat is eyns
 heyden houfft. Doe sprach sent mecha
 rius/ wair is dyn sele. Dat houfft spr
 ach/ myn sele is in der hellen. So vra
 ghede he/ wye diep is sy in der hellen.
 Id sprach also/ als id is vā dē hēmel
 bys zo der erden. Doe sprach sent me
 charius/ is daire nymant dieffer dan yr
 synt. Ja sprach id/ vnder ons syn dye
 joiden/ daire vnder aller dieffes syndie
 boesen cristen. ¶ Kynt lyue/ du ensalt
 den namē dynes gods nyet zo verge
 ues in dynē mont nemen/ dat saltu al
 so verstaen/ du salt soe vaste bliuē in
 dē naem vnses herē/ dattu eer dē doit
 lyden soldest/ eer du den namen vnses
 herē versagh en soldes als mēnich hil
 lighe haire ghedaen. Daire vā wil ich

Dyr eyn exempel sac hen.

Wā sent vincentius

35 Ent vincētius was cyn dyakē
 vnd was by cynē bisschop der
 hiesch valerianus. Der bys
 schoff enfonde nyet wail ryden. he be
 ual synē ghewalt sent vincētius. Sē
 vincentius predichde den cristen gelou
 uen vnd ghebenedyde den namē vns
 heren ihesu cristi alleyn dat verbodē
 was dat nymant den namē predghen
 enmoist. Doe lies yn eyn ridder van
 gen hiesch daciānus vnd vragde yn
 wie he den namen dorste predchen na
 dem maill dat alle dye furstē vnd he
 ren des landes verboden hedden dat
 den namen nymant enfolde noemen.
 Doe begonde der bysschop zo fruch
 ten vnd antworden ym bloedelichen
 Doe sprach sent vincētius. wair vñ
 antworstu soe bloedelichen enbane ge
 nen anxt/ vnd sprich vroelichen/ beha
 ghet id Dyr 'ich wil ym wail antwoz
 den. Ja sprach he lyue son. Ich haē dyr
 lange beuolen myn wort/ vnd beuelē
 sy nu dyr euer/ dattu antwordē moe /
 ges vur dye gherechtricheyt des cristē
 ghelouuen vnd dē beschyrmes. Doe
 sprach sent vincentius zo dem ridder
 Du haist alsus ghesprochen wie wye
 dorsten predichen den namē vnses her
 en ihesu cristi. Du salt dat vur wair
 wissen/ dat id mēne hen guden cristen
 onbillich were dat sy godes versachtē
 vnd nyet endorsten noemē. Soewar
 der ridder zornich vñ lief dē bisschop
 vyss dē lande druen/ vnd gheif sent
 vincētius vnd lies yn hangen an sy
 nen noustall vnde lies yn vns recken/
 S ij

Dat ander ghebot

Dat eyn lyt nyet an dē anderē enbleef
Soe sprach Dacianus. Tu will ich
dyr an laiffen doē all dye pyn dye ich
erdencfen mach / ader du salst dynen
criften gbelouuen versachē Soe ant
worden ym sent Vincētus. So myr
wat du wolt vnd legge all dynē syn
dair an / du salt seē dat ich myt der
hulpe godes meer mach lydē dan du
machs pynighen / vnd dye slegger slo
gen yn myt gheyselen alsoe lang dat
sy nyet meer enmoichten Soe rijf da
cianus Dyr verfloichten vnselighen
syet yr nu verlegghen / En kund yr niet
eynen man verwinnen. Soe namēn
sy ysereu kemmē vnd kreuwelen / vnd
zoghen ym dat fleisch van dem lyue
datmē ym all syn ingeweid sach So
sprach Dacianus. Bekenne dich noch /
du moift anders groiffer pyne lyden.
So sprach sent Vincētus D du du
uels zonghe voll vergiffenisse dyner
deurwen noch dyner pynen enachten
ich nyet So du dich meer bedroeuēs /
soe ich mich meer verfrouwen Ich be
gheren dattu myne pyn nyet en myn
ners vnd mache sy groiffer vnd groif
fer / op dattu sychs dat ich dich verwin
nen wil alle dye pyn myt der hulpen
gods Soe wart he zornich vnde lies
yn nemen vyss dem noustall / vnd lies
yn braden op eynen roeffer. Soe gick
he selfs op den roeffer liggen vnde sy
namen ysereu kreuwelen vnd sy stachē
yn durch dat lijff vñ druckte yn vaste
op den roeffer alsoe dat dat bloit ran
in dat fuyt dat die kolen dair vā sprū
gen Soe worpen sy saltz dair op So
lach he also lang dat der roeffer on
ym werbrand / vnd dat ym syn derme

vyss dem lyue hingen durch den roe
flet in dye kolen vñ d he sloich op syn
oung hen in dem hemel vnd rijff vñ
heren an Soe lies he yn van den roe
flet nem en vnd lies yn in eynen fuyt
steren kerker leggen / vnde li e ym syn
vriess besmedē in eyn stoek / vnde lies
scherpe scherueling van duppen vnd
groiffe steyn onder yn legghen / dair
moift he naect op liggen myt eyne
derwonten lyue. Dair quamen dye
hillighen en gel mit groiffer clairheit
vnd dye scheue vnde steyn worden
verwandelt in waitruhende gefruy
de vnd blomē. Soe dye wechter dat
saghen worden sy all befeirt zo dem
rechten gelouuen Soe dacianus dat
vernā vnd wart by na vnsinnich vñ
sprach Scyffe vincētus verwinnet
al vnse pyne / wie wyr yn meer pyn /
ghen / soe syn ere groiffer wyr / wyr en
willen ym gheyn pyn mee an doen. nu
legget yn op eyn sanft bedde. So he
op dat bedde quā c haff he synen geist
op Soe dacianus dat sach / sprach he
enmoichten ich yn nyet leuendich ver
winnen. Soe lies he syn licham wer
pen op dat velt / dat yn dye hond vnd
wolff essen solden So quam dair ein
raue vnde sagte sich by dat licham
vnd ensta dē nyet dat dair cynich voe
ghell off dyr by dat lichā queme So
dacianus dat hoird / sprach he / my dūc
ket wyr enkunnen vincētū nyet ver
winnen / vnd lies ym eynen moelsteē
vmb den hals bindē vnd lies yn wer
pen in dat meer he quā weder zo lan
de mer dye ym dair jime gheworpen
hadde verdroncken all So quā dair
eyn gude frou dye begheiff yn All tie

pyn leit der gude vincētius durch dē
ghebenediden namen vnser heren jesu
crusti. Des ghelicken vintmen ouch
van den lyuen herē sent blasius

Van sent blasius.

Dioclesianus veruolgte al die
ghene die dē cristē namē ont /
fangen haddē. So vlo d' hyl
ligh bysschoff blasius in d'ye woesteie
vnd verbarch sich in cyn steynruz vñ
wold dair june cyn eynsedel werden.
Dair quamen die voeghell vnd en/
woldē nyet van dāne vlighē / hey en/
moeste yn syn segeninge gheuen vnde
wilchier siech wart quā zo ym dē ma
chten he ghesont. Vp cyn tzt solde eē
koninck jaghen riden in d'ye woestenie
vnd sy envondē gheyn d'yr / zo dem
lesten quamē sy zo sent blasius. Dair
waren yrer vñ versamelt. Doe qua
men yr knechten vnd sachtē yrē heren
dat. Doe gheboit he datinē yn vur
ym bringen solde. Doe quamen d'ye
knecht vnd sprachen zo sente blasius.
Vnse here jnbuit d'yr dattu zo ym ko
men salt. Doe sprach sent blasius. Tu
mercken ich wail lyuen kind dat gor
myner nyet en is verghessen / doe zoich
he myt yn. Doe sy op dem wege wa
ren doe quam dair cyn arme frou gaē
vnd klaegden dat sy nyet dan eē ver
ken enbedde / dat selue had yr der wolf
ghenomen. Doe gheboit sent blasius
dem wolff dat he yr dat vercken wed
gheiff / dat moiste hey doen. Doe lies
yn der koninck vur sich bringen vnde
woldē yn dair zo dwingē dat he syns
gods versachen solde / vnde solde d'ye
affgoed anbeden. So he des nyet doē

enwoldē / doe lies he yn myt cluppelē
slaen vnd lies yn in cyn duister kerker
leggen. Doe quā d'ye frou myt dem
vercken vnd kochten dat vnde ghaff
sente blasius dat houfft vnd die vnes
vñ dair ghaff yr sent blasius eē lichte
vnd sprach zo yr / d'yr saltu all jair of
feren zo der kyrcken / soe sal id d'yr an
d'ynre nerung wail ghaen. dat dede
d'ye frouwe soe lang als sy leuedē vñ
id ghinck an yrer nerungen wail. So
lies der koning sent blasius op hangē
vnd lies syn lieff zo rijffen myt kreu /
welen. Dair quamen seuen frouwen
vnd ontfingen syn bloit. Doe lies sy
der koninck zo hant angriffen / vnde
dwanc sy dair zo dat sy moisten aff/
goed an bidden. Sy sprachen / sullen
wyr dyn affgoed an beden. soe giff sy
ons wyr wilen sy draghen an der see
vnd wilen sy wesschen onder den ou
ghen dat sy reyn werden. He meyndē
alwairs vnd dede yn syn affgoed. Si
namen d'ye affgoed vnd worpen si in
d'ye see vnd sprachen synt sy godē so
helpen sy sich selfs wail. Doe wart d'
koninck zo rinch vnd lies seuen gheloi
ende pannē machen vnd lies dair by
leggē seuen hemedē / vnd lies sy kiesē
willich dat sy woldē. Doe was dair
cyn frouwe / d'ye haddē zwei kinder. de
nam sy myt yn in dat fuyr vnd sprai
chen sy werē zo sternē durch dē namē
ihesu cristi. Doe rijffen die tweē kin
der. D' lyue moider lais ons nyet onder
weghen / du haist ons ghespijset myt
dynen brustē spijse ons nu myt dynen
hyllighen worden. So lies si der rich
ter al senē op hāgen / vnde lies yr lijff
myt stercken kreu welen zo rijffē. Dae

Dat ander ghebot

scheyn yr lijff vnde yr fleisch als cyn
snee vnd vyss yrē licham vlois was
ser vnd bloit. dair quam ein hillich en
gel vnd sprach. En frucht vch nyet
vnd syet wail ghemoit. soe weer cyn
guet werck beghimmet vnd dat volbrin
get dem wyrt dat ewighe leue. Sair
nae lies he sy aff nemen vnd lies si in
eyn grois fuyt werpen vnd dat fuyt
wart ghelesset vnd sy ginghen all on
ghelertet vys dem fuyt. Soe lies he
yn all dye houffd aff slaen. Sair nae
lies he sent blasius werpē in dat meer
dat he verdrincken solde. Soe sloich
he vur sich dat zeichen des hillighe
cruces vnd sas midden in dem meer
alsoe off he seusse op dem droeghen lā
de. Soe sprach he zo dē heyden haent
in we godē deysse macht dat bewiser
vnd kompt her zo myr. Sair quamē
lxv. man vnd ginge dair inn vnde
verdrincken all. Sair quam cyn hil
lich engel vnd sprach zo sent blasius.
Ganc mi her vyss vnd outfanck dye
kroen dye dyr bereit is van gode. So
quam he ghaende vyss dē meer. vnd
syn anghesicht was also clair dat des
wonderdē all dye ghene dye dat sage
Soe geboit der koninck dē richter dat
men ym dat hout aff solde slaen. Soe
viel he neder op syn knie vnd bat vn
sen heren vur all dye ghene dye sich
ader tranck weren. Soe wā sy god an
riffen vnd syner hulpe begeerdē dat
sich god oener sy erbarmde. So quā
eyn stem vā dem hemel vñ sprach he
weer gheweert des ghebotz. Sair na
wart ym syn houff aff gheslaghē also
nam he syn end. Noch will ich dyr ein
ander saghen.

Wan sent longinus

37 Ent longinus was cyn ridd
vnd stach vnser heren durch
syn hert vñ he was blint vñ
bestreich syn oughen myt dē bloid vñ
he wart seende vnd ontfinc den rech
ten gelouē vñ quā in eyn stat hiesch
cesaria dair was he xxxvij. iair in ey
strengen leuen vnd bekierdē dair vil
volcks. Soe lies yn d richter angrif
fen vnd wolde yn dair zo dwingen /
dat he versachen solde vnser herē go
des. Soe he des nyet doē enwold lies
he ym dye tonge affsmidē mochtat ver
lois he syner spraich nyet. vnd heriff
an den namen vnser herē ihesu cristi.
Sair nae nam hey cyn ape vnde zo
sloich alle dye affgoed vnd dye boese
gheiste foiren vyss dē afgoeden vnde
foire in dē richter vnd in synen ghesel
len vñ ginge lig gē vur sēt longinus
vuesse. Soe sprach longinus zo dē bo
sen gheiste wair ym wonet yr in dē af
goedē. Soe spraichē sy wair mē dē na
men gods nyet en nemet dair is vnse
wonig / doe wart der richter blint. do
sprach sent longinus zo dē richter. du
sakt dat wiissen dattu nyet ghesot en
machs werdē / ich enbyn dā eirst doit
soe will ich vur dich biddē dattu ghe
sont salst werdē an lijff vnd sele. Zo
hantz lies hey ym dat houff aff slaen
Sair na viel he op syn knie vnd bat
ghenaid. Alzohant wart he siendē vñ
ghesont vnd wart dair na cyn hillich
man. Noch will ich dyr eyn ander sa
ghen.

Wā einē rijchē herē

38 **I**t was eyn rijk here vā sent
 cecilien vnd had eyn kint vā
 vij. jaire / der hiesch Vitus vñ
 syn tuchtmeyster hiesch modestus. dat
 kint ghelouffden an vnsen herē jesum
 christū vnd rijf synen namē an Sair
 vmb sloich id syn vader mēnichmaik
 vnd dat kint enlies nyet aff Soe ver
 nam valerianus der richter dat vnd
 lies dat kynt vut sych bringhen vnde
 wolde id dair tzo bringē dat id dē na
 men gods nyet an beden enfolde / vnd
 solde dye affgoed an beden. Ses en
 wolde Vitus nyet doen. Soe lies yn
 der richter slaen myt kluppelen / alsoe
 lang bys sy all lam wordē dye yn slo
 ghen vnd des richters armen wordē
 ouch lam. Soe sprach Vitus / wair
 synt dyn goed / royff sy an dat sy dich
 ghesont machē So sprach der richter
 vermachstu des nyet myt dynē gode
 Ja sprach he / In den namen vns he /
 re ihesu cristi vermach ich dat wailt
 Soe sprach der richter / soe doe alsoe
 he bat vnsen heren vut yn. vnde hey
 ware ghesont noch enwolde he niet ge
 louuen vnd sprach tzo synē vader. le
 re dyn kint vnd stuere id vā dē vnge
 louuē / id mois anders dair vnt steruē
 Ser vader nā dat kint i syn huys vñ
 wis ym halen frouwē vnd jonckfrou
 wen vnd mēingerhād seidenspil vnd
 meyndē dat kint alsoe vmb doent kerē
 Id enbalsp all nyet. Soe lies he dat
 besliessen in eyn kamer. Sae was soe
 edelroch june dat is alle den wonder
 den Ser vader ghinc heymlich vñ
 sach durch eyn hol wat he dede vnde
 sach dair eynen engel in groiffer clair
 beyt. Tzohantz wart he blint. Soe

rijff he dat all dye stat dair tzo quam.
 Soe vragde der richter wat dat
 were. Hey sprach / ich haē god ghesce
 dye is alsoe clair dat ich blint byn ge
 worden. Soe brachten sy yn vut ey
 nen affgod dye solte yn ghesont machē
 dat enbalsp ym nyet. Soe quam hey
 weder tzo synem son vitus vnd mach
 ten ym ghesont. Sair nae doe Vitus
 vill zeichen hadde ghedaen in dē na
 men ihesu cristi vnd nyet enwolde an
 beden die affgoede. Soe leis yn dyo
 clesianus steychen in eynē gloiēde ouē
 dair ginck he weder vyf dē ouē Sair
 nae lies he yn genē hongerigē leuwē
 dat sy ym tzo rijffē soldē. Sye leuwē
 endē ym nyet Sair nae lies he nemē
 sent vitus vnd synē tuchtmeyster mo
 destus vnd syn amme hiesch crescētia
 vnd lies sy op hāgē in eynen noistall
 Tzohāt wart dair eyn grois weder
 vā dome vnd blixā vnd eē erbeuūg
 dat dye affgoed vielen dair neder vñ
 doiden vil luid Ser. keyf vso vnde
 rief D we dat ich verwonnen byn vā
 eynem kinde Soe quamen die engele
 vnd verloeste sy vā dē noistal vnd
 brecchten sy byn by eyn wasser doe vi
 len sy in yr ghebet vnde ghauen yren
 gheist vp Syt hait sent Vitus gedaē
 durch den namen vnses heren ihesu cri
 sti. Hier nae will ich dyr saghen van
 sent cristofferus.

Van sent cristoffer^o

39 **R**istofferus spricht also vil als
 dye vnsen herē dreget / wēt he
 droech vnsen herē mēlichē op
 synē armen. Hey droech ouch den na

Dat ander ghebot

men vnser heren ihesu christi in syme hertzen vnd monde/ vnd syner hilligē predgaten. ¶ Sent christoferus was eirst heyden vnd hiesch reprobus/ vnd was wail xij. ellen lanck. Hey stond op eyn tyt vur eynē koning vnd dienden. Soe quam ym eyn ghedauck in syn hertz/ dat he dem hoichsten koninck dynē wolde der op ertrijch were. So wart ym ghesacht van eynē groiffen koninge dem boit he synē dienst. Ser koninck sach wail dat he eynvrom mā was vnd ontfincck yn gherne vnd gewan yn sere lieff. Dat geschach op cē tyt dat eyn loecheler quam vnd speelden vur dem koninge vnd noemdedē duuel dieck. Alsoe dieck als he dē duuel hoirde noemen segende sich der koninck dat merckte sent cristoffer vnd vragde dem koninck wat he dair myt meinē dē. Ser koninck enwolde ym des niet sagē. Soe sprach he/ enwolte is myt dan nyet saghen. soe enwil ich nyet lenger by dyr bliuen. Soe sprach der koninck Ich wil dyr sagē/ wanne ich dē duuel hoere noemen/ soe besorghe ich dat he myt wat quaitz solde doe/ dair vmb soe segghen ich mich vur ym. doe sprach cristoferus Besorgestu dich dā vur den duuel/ soe mois he gheweldigher syn dan du/ ich meyndē dattu der mechtichster weirs/ dair vmb quā ich zo dyr Tu hoere ich dat der duuel geweldigher is dan du/ so enwil ich dyr nyet lenger dynen. He wandelde/ hin vnd beggonde nae dē duuel zo vragghen wair he yn vinden moicht/ vnd quam in eyn woestente. Soe quā ym intgegghen gheriden eyn groiffe schacerridder/ dair reit eyn koninck der was

verueerlich ghestalt/ dye vraggedeyn wair he hin wolde. He sprach. ich suechen den duuel den wil ich dynen. do sprach der koninck Ich byn der duuel du haist mych hier vonden. He wart vro vñ wart syn knecht. Sy redē vur sich vnd quamen an eyn cruce dat bi dem weghe stont. Soe reet der duuel verr vyß dem wege. Soe sprach cristoferus. Wair vm vertziestu des guden wegghes vnd rydes vm eyn boese wech/ wair vm besorgestu dich/ saghe myt dat He enwolde ym des nyet sagghen. Soe sprach cristoferus. Soe enwil ich nyet by dyr bliuē. Soe sprach der duuel so wil ich id dyr sagē. Dat was eyn man der was ghehangē an dat cruce der hiesch cristus. Wair ich dat cruce seen. dair mois ich vlien. do sprach cristofferus. Besorghestu dich vur cristus/ soe mois he mechtiger syn dan du bist/ so enwil ich dyr nyet lenger dynen vnd wil cristus sueckē vñ den dynen. Hey wandelde hin vnde wair hey christus vinden moicht/ vñ quam zo eynen eynsedel. Ser begghā ym zo sagghen van vnser heren ihesu christi/ vnd sprach/ He is der ghewelichste koninck dye je ghewairt ader komen mach. Wolte ym van gantzē hertzen wail dynen/ soe saltu vasten vnd beden. Soe sprach cristoferus. Ich enmach niet vaste/ ich enkan ouck nyet beden. Ich bidde dich fruntlich dattu myt doch eynen anderen wech leren wilt dae ich ym myt dienē. So sprach der eynsedel Gāck zo dē wassē dair plegghen vill luid zo verdrinckē vnd wone dair by/ du byst eyn groisselancck man drach alle dye luyd dair

oener dye dich bidden durch vnser he
 ren ihesum cristum/ he sall dyr waill
 lonen He sprach/ he wolde dat gerne
 doen. Soe he by dem wasser langhe
 ghewoent hadde vnd menighen myn
 schen oener dat wasser ghedragē had
 vmb vnser lyuen heren wille. Vp eē
 nacht doe he op syn bedde lach/ hoorde
 he eyn stymme rouffen alsoe/ cristofere
 kom durch vnser heren god vnd hail
 mich oener. Hey stōd snellichē vp vñ
 quam dair/ mer he en vant nymāt/ he
 ghincē weder op syn bed Soe rief die
 stem noch eyns. cristofere drach mich
 oener durch vnser herē god He stōd
 euer op vnd vant nymant. he ghincē
 weder liggen Soe rieff dye stemme
 dry werff. cristofere draech mich oener
 durch vnser heren ihesum cristum. he
 stond euer vp vnde ghincē dair hin
 vnd vant dair eyn kynt sytzen / vnde
 dat kint bat yn durch christus ere dat
 he id oenerdroeghe. he nam id op synē
 arm doe was id seer swair. doe satze
 he id op syn scholderen vnd hadde ey
 nen staff in der hant vnd gincē in dat
 wasser/ soe he vorder ghincē soe dat
 kint swarer wart/ vnd dat wass wois
 al meer vnd meer/ vnd dat kint wart
 zo dē leste alsoe swair dat id yn ned
 druckede Soe sprach he. Ich enweiff
 nyet wat kindes dattu bist/ mich docht
 dat ich all dye werld op mynem hals
 bed/ also swair weirstu. Soe antwor
 de ym dat kint vnde sprach. En lais
 dich nyet ver wonderen/ du endroges
 nyet alleyn dye werld. Sonder du dre
 ges dē ghenen der hemel vnd eerd ge
 schaffen hat Ich byn christus dyn ko
 ning dē du dynes/ des will ich dyr eē

wairzeichen gheuen. Nym dynē staff
 vnd stech yn morggen in dye erde/ des
 morgghens vroe sall he ghebloiet ha
 uen So verswan dat kint vnd he en
 sach is nyet meer Soe nā he den staff
 vnd stach yn in dye eerd/ des morgēs
 hadde he gebloiet Dair na vertzeich
 he der stede vnd wandelden in die hei
 denschofft vnd predichten den namen
 ihesu cristi. Soe quam he in eyn stat
 dair enfonde he dye sprach nyet ver
 staen. Soe bat he vnser lyuen heren
 god dat he ym dye gaue geue. dat he
 dye sprache kunde/ dat geschach Also
 predichten hey dair. Soe quam dair
 eyn heydē vñ sloich yn mit eyn vuyt
 an syn kyntackē/ dat leyt he ghedulde
 lichen vnd sprach En were ich niet eē
 cristen mensche ich wolde mych oener
 dich wrechen/ nu will ich id dyr ver
 draghen durch den namē vnser heren
 ihesu cristi Soe nā he synē staff vnd
 stach yn in dye erde vnd bat god dat
 he yn bloien lies/ op dat sy syner pred
 caten gheloufften Tzohantz bloidē
 der staff/ vnde van dē zeichē worden
 bekeirt viij. dusent mēschen Dat ver
 nam der keyser vnd sante na ym drie
 hūdert ridder dye yn vāgē soldē So
 sprach he/ wā ich wold/ so enmoicht ye
 myr nyet doe Soe lies he syn hēd op
 dē rugge bindē vñ quā vur dē keyser
 Ser keyser wart verueert vnd viel
 van anpote vā dē stoill/ doe hōuen yn
 syn knecht weder vp. Soe vragghede
 he/ wie he hiesch. He sprach/ vur der
 doufe hiesch ich reprobus/ nu heisch ich
 Christoferns. Ser keyser sprach/ du
 hais dourlichen ghedaen dattu eynen
 cristen namen an dich ghenomen hais

Dat ander ghebot

want cristus wart ghehangen an eyn galge he enmoicht sich seluer niet helpen. **S**u boeser cristen bedet an onse god off du moest steruen. **S**oe he des nyet doen enwolde/ lies he yn beslisse myt schonē frouwē. vnd gelouede yn grois guet dat sy yn beweichen moichten. **S**oe viel he op syn knie vñ bat onsen lyuen heren ihesum cristū dat he yn bewarden. **S**oe saghen sy dat syn anghezicht was soe clair als dye sonne **S**oe worden sy verueert vnde sprachē **E**rbarme dyr ouer ons wyre willen gherne ghelouuen an onsen heren ihesum cristum **S**oe dat der keiser vernam doe lies he dye frouwen beid martelen/ vnd lies cristoferus gheisen myt roiden vnd myt kette vñ lies yn eyn glouedich helm an trecken. **D**ae nae lies he yn binden an eyne yseren banck. vnd lies dair eyn fuir vnd machen/ vnd der banck versmolz als ein was/ vnd dat fuir en Schaden sent cristofell nyet. **S**oe der keyser dat sach lies he sent cristoferus an eyn suyl binden/ vnd lies dair zo ghaen vierhondert schutzē dye sent cristoferus schies sen solden. **S**ye piell floghen in der luycht vnd wonden syner nyet/ vnde der piell floich dem konige eyn in syn oug vnd machten yn blind. **S**oe sprach sent cristoferus. **M**orgen vro wā ich doit byn. soe nym myn bloit vnde striich dat op dyn oughen/ soe wordestu weder seende **D**es anderē dages lies he ym dat houfft afslayn **S**o nā der konink des bloides vnde strich dat op syn oughen vnd wart seede in den namen gods vnd des hilligē herē sent cristoferus **S**oe lies he sich dou

fen. **A**lsus hait cristofferus den doit geleden durch den ghebenedidē namen onses heren ihesu cristi. **N**u wil ich dyr saghen van den guden heren sent joiris dye all syn noit verwan op dat wyre ouch syner gheuen vnd all onse noit verwinen.

Van sent joiris.

40 **S**ent joiris was eyn froem ridder vnd quam in heidēschoffe zo eynre groisser stat/ vnr der stat was eyn groisse see/ in der see was eyn werueelich drack/ den enkōde ny mant verdillgen **D**em drackē moest men all daeg gheuen zweyn schaff. wan men des nyet en dede/ soe as hey all dye luid vnd gincel zo der stat vñ blics so suylē roich in dye stat/ dat die luyd dair vā frack worden vñ storuē **S**oe dye schaff by na gegessen warē **D**oe moeste men ym all daeg gheuen eyne menschen vnd eyn schaff. **S**oe worpen sy loss vmb/ vnd op wē dat loss viel der moest zo dē drackē. **I**d geschach op eynē dach dat dat loss op des konigs dochter viel **S**oe wart d konink sere bedroeuert vnd boyt siluer vñ golt vnr syn dochter vñ id konink rijk halff **D**at ghemeyn volck wart zornich vnd sprachen dat yre kinder weren den dracken ghegenē/ he hedde dat ghebot vyf gegenē he soldē ouch dat seluer halden ader sy wolden yn verbernen in synem eyg hē huise **S**o bat he dat sy ym frist gheuen acht dā ghe/ doe dye acht dācg vmb quamen quam dat ghemeyne volck vnd wolden dye jonckfrouw myt ghewalt hauen **S**oe zoich yre vader yre bestan

Kleider an vnd schree vnd weyndē vñ
 vencil sy om den hals vnd sprach D
 myn lyue dochter. Ich hadde wail ge
 hoffer dat ich dich cynē edelen konig ē
 wolde haen ghegeuen soe sall ich dich
 gheuen dē vermaledeidich drachē zo cy
 ner spysen D wec dat ich den dach je
 gheleude/wolde god dattu vout we/
 rest vnd ich dich solde zo graue dra/
 ghen. D we deyses groissen jamers.
 Soe scheyden dye jonckfrouw vā dē
 vader vnd ghinck hyn zo der see vñ
 stont dair vnd warden wā der drach
 queme vnd sy neme Dat volck stōd
 vur der stat vnd sach yr nae. Vnder
 des quam riden der froeme man sente
 jorits vnd sach dye jonckfrouw sere be
 droeuet staen. vnd yn wonderde sere/
 wat yr ghebreich vnd reed zo yr vnd
 sprach. God gruisse dich jonckfrouwe
 eerlich Wat meynstu dattu alleyn hi
 bedroeuet steys Se sprach. vlu snelli
 chen van hymne/woltu dyn leuen be/
 balden Hey sprach. ich en wil niet vli
 en ich weiff dan eerst dye sachen. Sy
 sprach Edele jungelinc. hier sal ko/
 men eyn veruerlich drache/ dye sall
 mich vressen als he mennighen gedaē
 hair. Hey sprach/enfrucht dich nyet/
 Ich wyll dyr wail helpen myt dē na
 men vnser heren ihesu christi Sy spr/
 ach/lyue frunt myn/ wat hulpet dyr
 dattu myt myr stormest. id is doch ghe
 noich dat he mych alleyn vresse So
 sy sus onder eyn ander sprachen/ vñ
 der des quam der drach ghaen vyf d
 see vnd sent Jorits reed ym ontghe/
 ghen myt synem speer vnde stach yn
 durch synen hals /vnde sprach zo der
 jonckfrouwen Tredet mi zo in dē na /

men ons heren ihesu christi vnd binder
 vren gordell vmb synen hals Also de
 de sy. Soe volgden yr der drach als
 cyn bendich hont vnd sy leyden yn zo
 der stat. Soe dye luyd den drachē ko
 men saghen beghonden sy zo vlien.
 Soe sprach sent Jorits/ envliet nyet
 vñ enfruchte vch nyet God hair mich
 her ghesant dat ich vch verloesē sall
 van den drachen vnd sall vch predi/
 chen den namen vnser heren ihesu cri
 sti: vnd ghelocuet an ym /soe enmach
 vch der drach gheynen schaeden doen
 Soe doeden he den drachen vnd al
 dat volck lieff sych douffe Ser drach
 was soe groisse dat ym kum vier par
 offen vyf der stat kunden ghezien Al
 sus hair sent jorits den drachen gedoit
 in den namen vnser heren ihesu cristi
 Dair nae leyt he dye martel durch
 den namē godes Dat quam alsus zo
 He quam in cyn stat dair sach he dat
 men dye cristenluid dair zo dwanck
 dat sy affgoed an beden solden. Soe
 sprach hey dair weder vnd sachte al
 sus/ dat dye affgoed gheyn goed en /
 weren/mer id weren duuelen. Soe
 lieff yn der richter an griffen vnd lieff
 yn op hangen an eynen noitstal/ vnde
 lieff synen hillighen lyham mit kreu
 welen zo rissen. myt salze bespringē
 dat ym syn wonden dair myt strenge
 den. Ses seluen nachtes quam vnse
 lyue here zo ym myt cynem groissen
 licht/ vnd troosten yn alsoe dat he der
 pynen dye ym ghedaen worden nyet
 enachten. Soe lieff der richter/ cynen
 bouener halen/ der machten cynē dra
 nck/ den mengede he myt vergiffnisse
 den ghaen sy ym zo duncken/ vnde

Dat ander ghebot

he dranck vnd id enſchadē ym nyet.
Doe der zoeneuer dat ſach / wart he
bekiert vnde lieſſ ſych douffen. Doe
lieſ der richter machen eyn gruwelich
rat. Dat was gheſmedet mit ſcharpē
ſwerdē / dair nae lieſſ he ſent jorīs dae
op ſitzen. Dat ratt brach zo ſtucken
vnd ym enſchaden id nyet. Doe lieſſ
he yn ſetzen in eyn paine vol geſmol-
zen blyes. Dair ſas he jmic vnd ghe-
benedide vnſen lyuen heren / vnde en
voelden gheyn pyne. Dair nae do der
richter dat ſach dat he yn myt gheynē
pynen enmoicht ver winnen. Beghā he
myt ym zo ſmeychē vnd ſprach. Sich
jorīs wie guet dat dyt vnſe goed ſyn
geloene noch an ſye. Sēt jorīs ſprach
bringe mich vur dyn goede / ich wyll
ghern doen wat ich ſchuldich byn / zo
doin. Den richter wart ſeer liiff vnde
lieſſ all dat volck zo ſamen kōmen.
Doe viel ſent jorīs op ſyn knie / vnd
bat vnſen lyuen heren dat he dē tem-
pell verſtoerdē myt dē affgoedē. Zo
hang quā dat fuyt vā dem hymmel
vnd verbrante dye affgode vnd den
tempel vñ dye priēſters alle dair zo
vnd dat ertrich dede ſich op vnd ver-
ſoncken all in dē affgront. Doe die kō-
ninginne dat ſach / ſprach ſy zo dē kō-
ninge. O du arme doiraffrige menſche
Ich hayndich menichmail gheſacht
dattu dye criſten niet ver volges wēt
yr god vechtet vur ſy. Tu ſaltu dat
wiſſen dat ich ouch criſten wil werdē.
Doe lieſ ſy der koninc op hangē mit
den flechten / vnd ſoe lang gheyselen
dat yr dat liiff ran myt blōid bis ſi dē
gheift op ghaſ. Ses anderen daghes
lieſſ der richter ſent jorīs all dye gaſi-

ſen durch trecken / vnd dair nae geboit
he datmen ym ſyn houff aff ſold ſlaē.
Doe viel he op ſyn knie vnd bat got
dat he all den ghenen zo hulpen que-
me dye yn in noeden an ruffen dat ſy
yr noit ver winnen. Dae quam eyn
ſtym van dē hymmel vnd ſprach / dat
he des gheweert were. Dair nae wart
ym dat houff aff gheſlagen. vnd der
richter dye yn doiden lies hieſch. Sa-
tians vnd dē verbrante de blyam.

Rynt lyue dat ander gebot ſal-
tu anders vernemē. Dyn ſche
du ſalt den namen gods nyet
zo verghenes an dych nemen. Dat
ſpricht also vill dat gheyn mynſch en-
ſal ſich ſeluer vur geynen god noemē
ader vur eynen god halden. want vn-
ſe lyue here ihesus chriſtus ſprach zo
eyner tyt also doe he predichte. Die tyt
ſall noch kōmē dat valſche propheten
ſullen kōmen in mynē namen vnd ſul-
len predichen dat ſy chriſtus ſyn / vnd
ſullen bedaghen vill volcks / dat ghe-
ſchach na vnſes heren hemelfart / doe
quamen yr vill vnd ſachten dat ſi cri-
ſtus vnd god weren. Der eyn was ſy-
mon magus. Van dem willich dyt ee-
xempell ſaghen.

Vā einē zoeneuer.

It was eyn zoeneuer d hieſch
Symon vnd he dede mit der
ſwartzekūſt vill zeichen vñ
vermaſſ ſych dat he godes ſoen were /
vnd dat he were alles dinges gewel-
dich vnd all dye an ym gekouffte dye
ſolden ewelich leuen. hey machte bil-
de van ern vnd lieſ ſy kouffen off ſi le-
uendich were / he lieſ bilden ſpreche.

He lies honde singen. he sprach ich bin
 got. Ich mach doen wat ich wil/ myr
 en is gheyn dinc onmoe ghelich. So
 ich eyn kint was sante myr myn vader
 rachel op den acker/ dat ich snidē sold
 myr der sychelen. Soe gheboit ich mi
 ner sechelen dat sy seluer snidē soldē
 do sniet sy meer dan all dye anderen.
 So quā sent'peter vnd wolde tgegē
 ym disputierē vnd sprach zo ym/ vre
 de sy myr dyr. He sprach/ dynes vre/
 dens enbchouen ich nyet/ ich wil dich
 bewysen dat ich eyn gheweldich god
 byn vnd dattu mich salt anbeden/ ich
 byn dye hoichste krafft/ ich kan vlighē
 in dye luycht/ ich kan boem bloitē lais/
 sen/ ich kan vā steynen machen broit /
 ich kan in dem fuyr ghaē aen hynder/
 nisse Koninck nero hielt yn vur eynen
 god Vp eyn tzyt stond he vur dē ko/
 ninck vnd ver wandeldē syn angesicht
 by wilen was he junck ghestalt. by wi
 len was he alt ghestalt. Soe sprach
 der koninck/ weerlich en id is godes son
 Soe sprach symon/ woltu dat seē dat
 ich godes son byn / soe lais myr myn
 houfft aff slayn. ich will bynnen drien
 daghē weder vp staen. Dye gheboit
 der koninck eyn knaue. dat he ym dat
 houfft affsolde slaen. Soe der knaue
 meynden/ dat he symon dat houfft aff
 sloege. So sloich he ym wed dat hou
 fft aff der was ghestalt als symon/ vñ
 symon verbarch sich drie daeg. vnd
 nā dē weder vnd verbarch yn ewech
 Sair nae quam he weder vur dem
 koninck vnd sprach Koninck lais mych
 myn bloit op nemē/ ich byn vā dē doi
 de op ghestanden. So meyndē der ko
 ninck all wairs vnde hild yn vur go/

des son. Hey was besloiffen myt dē
 koninck in eyn kamer / soe was der boe
 se gheist dair en buiffen in syn ghely/
 chenisse vñ sprach myt dē volcke. So
 meynte dat ghemeyne volck. dat id
 god were vnde machten nae ym eyn
 schoen bild vnd schreuen dair bouen/
 dat dat were der hillighe god Vp eē
 tzyt sprach sent peter zo dem koninck.
 Nero du salt dat wiiffen dat symō en
 is gheyn god. Ich wil dyr heymlich
 wat in dyn oir ruynen/ kan he dat ghe
 radē/ soe is he god. Soe sprach he zo
 dem koninge in syn oir/ lais myr halen
 eyn gerstē broit/ dat wart ym gehailt
 Soe sprach he/ is symon god/ soe raid
 he wat ich ghesacht haue. Soe wart
 symō zornich vnd lies her louffē drie
 hond dye warē grois/ dye solden sente
 peter op essen. Soe seghende sent'Pe
 ter dat broit vnd boit id den hondē/
 bald liuffē sy ewech. Soe vermas sich
 symon dat he doiden op wold doē staē
 Soe starff dair eyn jungelinc dair
 wart sent peter gbeladen vnd der sel
 ue symō/ wijschētr den doidē verwee
 ken kunde/ der solde haen ghewonnen
 den anderen soldmen doiden. Soe be
 ghan symon'ouer den doiden zo zo /
 ueren soe lang dat he dat houfft weeg
 den. Soe rijffen sy all symon were eē
 god vnd wolden sent peter steynighe
 Sent peter sprach. is he leuendich soe
 stae he op vnd gha syner straiße. So
 sprach sent peter/ jungelinc stant op
 in den naem gods vnd ghanck waer
 du wolt Tzohantz stond he op vnde
 beghonde zo ghaen. Soe wolden sy
 symon steynighen. Sent peter enwē
 de des nyet laiffen ghescheen vnde

Dat ander ghebot

sprach vnsse meyster hait gheleert wy
ensullen nyet boes myt boes sonē. So
ghinck symon vur sent peters herber /
ghe vnd band cynē hont vur die doir
vnd sprach mi laist secn off deysse pe-
ter dair inne. dor ghaē sent peter quā
vnd ontbair den hont vnde der hont
ghreiff symon synē meyster vnd warp
yn zo der erden in cyn soid vnd zo reis
ym syn kleyder van dem lyue. Sente
peter gheboit ym he enfolde syner niet
doiden dair quā dat ghemeyne volck
vnd worpen symon myt dreck vnde
myt steynen vnd jaegde yn nacht vyf
der stat. Soe endorstē hey binnē cynē
jair dair nyet komen. Dair nae quam
he weder zo koninck nero vnd sprach.
Tu will ich dich wail wisen dat ich
godes son byn. Ich will fli ghen op zo
dem hemell dattu myt dynen oughen
offenbair secn salst. Syc mere quā oe-
uer all dat lant. Symon ghinck op ei-
nen hoghen pallais vnd bat dye boe-
sen gheisten dat sy ym op solden fuyrē
in dye lichte. So sprach sent peter ich
ghebiden vch yr boesen gheisten in dē
naem vnses heten iesu cristi dat yr yn
vallen sulc laissen. Tzohantz liessen
sy yn vallen zo der erden. dos viel he
den hals ontz wei. Alsoe nā he cyn end
dair vni dat he cyn aff god wese wold
Alsoe fallt sich onch ende cristi vur
eynen god halden. Dair van wil ich
dye wat saghen.

Wan ende cristi.

Ende cristi sal ghebozen werden
zo babilontē vā joidscher ge-
slecht van cynes patriarchen
geslecht sal heischen dan vnd ende /

crist sal ghebozen werden onelich vñ
wyr besneden als cyn joidc vnde ym
wyr eirst ghegeuen cynē engel als ei-
nem anderen menschen. Dair na wā
he spricht he sy godes son / soe vertziet
syner der engel vnd dye duuel onder-
winden sich syner. He wyrt ghewelt
dich vnd all dye joiden sullen ym vol-
ghen. Syc roide joiden dye beslossen
syn komen dan her vyf vnd volghen
ym. Soe buwet he den tempel zo ihe-
rusalem weder vñ sy bedē yn an vur
cynen god vnde spreken he is ihesus
cristus. vnd ihesus cristus haue ende
crist gheweest. Wyt vierer ley man-
ren bedrughet ende cristi dye luid. Tzo
dem eirsten mail myt syner valscher
lere. he sendet syn boden vns oener all
dye ganze werld dye sprechē tgeghe
den cristen gheloumen vnd sy bewise
sich als cristen luid vnd verkerē vil
volcks. Tzo dem anderen mail be-
drughet he dye luid myt valsche tzei-
chen dye hey duyt myt der swartzer
konst he leist doiden op staen hey leist
bilde sprechē he leyst boeme bloyē vñ
doren he leist dat meer sturmē vnde
machtet weder still. he leist fuyr vā bo-
nē her neder komē op syn jūgeren / hey
leest sprechē allerley zonghe he macht
sich off he doit sy vnd leyt sich op fuy-
ren zo dē hemele. Soe komet he wed
vnd spricht he sy vā dē doide op ghe-
standē vnd bedrughet myt synen tzei-
chenen vil luid. Tzo dē driddē mail
bedrughet he dye luid myt ghaen /
he sal vinden al dye schatz dye je ver-
borghen syn gheweest vñ ghift all dē
genoidc dye ym volgē willē. Tzo dē
vierden mail bedrughet he dye luid

myt pynen. He leget dye luyd al die
 pyn an/dye he ghedencken kan/die an
 ym nyet en gelouue vnd dye ym niet
 enuolghen vnd den enmach nymant
 nyet verkouffen/ Dat en sy dan dat
 he syn zeichen haue. San komen E/
 noch vnd Helyas vyf dem paradise
 vnd predicken weder ym/vnd bekere
 vill volcks beid joiden vnd heyden.
 Tzo dem lesten leyst sy ende crist do/
 den vnd leyst yr lichamē op der strais
 sen liggen vierdenhaluen dach. Soe
 staent sy weder op vā dē doide. Soe
 kumpt dan eyn stem van dem hemel
 vnd spricht also Enoch vnd Helyas
 vart her op Soe varen sy op in eynen
 klairer wolcken. Dair na soe leuet en
 decrist xv. daeg/vnd setzet synē stoil
 op den berch van olyueten vnder syn
 pauluyn. soe komet sent Michael vnd
 doidet ym all dair. Alle syn tyt dye
 he gheweldich is enweert nyet langer
 dan vierdhalff jair. Enwere die tyt
 nyet soe enmoicht nymāt selich werde
 off bliuen. Syn dynre nemē dair nae
 wijs vnd syn vroelich vnd spreken.
 Alkyn dat vnse furst doit is wyr syn
 doch sycher Wā sy soe spreke/so kupt
 snellichen der doit vnd doidet sy alle
 Dair nae werden dye heyde vnd die
 joiden eyn cristendom vnde wyrt eyn
 gude vrede oener all dye werld. Wie
 lang dat dye werld dair nae staē sall
 bys an den jungsten dach/dar enweis
 nymant op der erde/noch in dē hemel
 gheyn hillich/sonder god alleyn. Al/
 lus sall ende crist nemen eyn end. vnd
 all dye ym vur eynen god haent ghe
 halden. Alle dye sych vur eynē god
 halden syn boden des duuels/myt dē

mois id eyn boef end nemen. Also gick
 id koninck cosdras. Van dem wilt ich
 dyr eyn exempel saghen.

Van einē koninck.

I Was eyn heydens koninck
 hieß Cosdras/ hey zoich myt
 groisser ghewalt all dat lāe
 vmb vnd machten sy vnderdaen. vñ
 quam ouch zo iherusalem zo dē hilli
 ghen graue Dair quam ym eyn all/
 sulcke verueernisse zo dat he dair niet
 endorste bliuen Dair nae nam he dat
 holz des hillighe cruce vnde foirde
 dat myt sych in syn lant: vnd lies bou
 wen eynen groissen toir van syluer
 vnd van gold vnd van edelē steynen
 Dair lies he an machen son maen vñ
 sternen. dae he had heymlich op laif/
 sen leyden wasser myt pijsen/vnd lief
 dat neder vallen recht off id reghe we
 re Dair bouē liffen perd vnd wage
 dat solde donre wesen. Dair sas hey
 op den torn in eynē gulden stoil/vnde
 sate dat hillighe cruce zo syner rech/
 terhant vnd eynē hanē zo der anderē
 hant. vnd he solde syn der vader / dat
 cruce der soen/vnd der haen der hilli
 ghe gheist. Dair quā dat volck vnd
 moisten yn an beden vur eynen god.
 Dair sas he/vnd syn soen verwaerde
 dat koninckrijch Dat vernam d keyf
 zo roem eradius vñ samelde eē grois
 her vnd zoich dair hyn. Soe beghe
 gende ym des konings son. Soe wor
 den dye tweyn herē eyns dat sy myt
 eyn ander solden stridē ond yn alleyn
 wem god dat gheue/ gheue/ der sol
 de here wesen oener beyde her. Soe
 gaff god dem keyser dye oenerhant/do

Dat ander ghebot

wart ym der ander koninck onderde/
mich myr all synē volck vnd ontfinck
den rechten christen ghelouuen. Soe
zoich der keyser vur sich in dat lant/
vnd quam by de torn dair cosdras op
sas vnd vinct ym vnd sprach zo ym /
dair vmb dattu dat cruce gheert hais
des saltu ghemeissen woltu den douff
ontfangen. ich will dyr dat leuē ghe/
uen. Ses enwold he nyet doen. Soe
zoich he syn sweert vyss vnd sloich cos
drwe syn houff aff. Ses seluen ghely
cken leest mē ouch van machumet da
dye bessermeynen an geloufften. Sa
van will ich dyr eyn exempel saghen
Van machumet.

44 **I**T was eyn monich hiesch! soz
gimus der was houerdich vñ
stond na grouffer herschappie
in dem houe zo roem mer sy enmoich
te ym nyet werden. Soe viel he in eē
mistrout vnd vertzeich des cristen ge
louues vnd vloec in dye heydenschoft
vnd zo den bessermentē vnd dede sich
by eynen jungbelinck hiesch Machu/
met. So sprach he als zo dem wol
tu volghen mynē lant / ich will ma
cken dattu eyn hert wirtz ouer alle
dyr lant vnd dat men dich vur eynen
god anbeden sal. Hey sprach he wol
de dat gberne doen. Soe nam he eyn
junge duue vnd beslois dye in eyn ka
mer dair enghinck nymant zo dā ma
chumet alleyn der gaff yr zo essen. So
nā he dat korn vnd stach id in syn oir
vnd satte dye duue op syn scholderen/
vnd sy as vyss synē oir. Tzo dē leste
wart sy des alsoe ghewoen / wan hey
quam soe vloich sy ym op syn schulde

ren vnd stach de snauel in syn oir vñ
soichte dat korn. Ser selue machumet
hadde ouch eynen offen besloffen i sin
kamer dem brachte he ouch all eyn zo
essen vnd hadde ym dair zo ghewen /
net dat sich der os lacht op syn knien
vnd as ym vyss dem schois. Dair na
lies der verlouffen monnick alle dat
volck zo samen komen vnd sprach he
wolde sy bewisen wē sy vur eynē god
halden solden vnde sprach. Soe wem
dye hillighe gheist queme in eynen du
uen gelijchenisse vp syn lijff der weer
godes son den solden sy vur eynē god
baldē vñ crē. So ghinck he byn vnd
lies dye duue vyss vligē. Soe vloich
sy all vmb zo dem lesten wart se ma
chumet ghewait dair he stond vnde
vloich ym op syn scholderē vnd stach
ym den suauell in syn oir. Soe sprach
der monnick syed yr dat wail dat ym
der hillighe gheist runet in syn oir / wat
he doen sall vndt wa he vch lerē sall
Dair na lies heden offen louffen der
was alsoe sterck dat ym nymant ghe/
uangen enkonde. Tzo dē lesten ghinck
ym machumet int gegē. Soe quā der
os vñ viel op syn knien vñ lachte ym
syn houff in synē schois vnd soicht syn
volder als he ghewoē was. So hield
all dat volck machumet vur eynen
god. Dair nae ghaft he yn eyn ee wie
sy leuen solden / wan sy vasten solden
soe enmoisten sy des daghes nyet esse
mer des nachtes aissen sy soe dick als
sy wolden. Wannec dat sy bedē sol
den soe moisten sy wasschē alle yr ly/
cham. Eyn man woyste wail haucn
vyer huysstrouwen zo samen. Vnd sy

...nachten maghen wail
...dat man myr cr
...den. Als man myr cr
...manne gheest
...dair. Dair eyn
...manne ledigē trouwē
...gheue vnd v
...gheue yn zo baldē.
...gand eyden qu
...ende landes trouwē
...de god were ind
...ne manne. Als qua be
...De lant ym god em
...dair heb bedoncken lo
...em gress onghemach
...gros minckmal oer
...le trouwe was lere b
...te dat sen god uel m



moisten yre maghen wail nemen vp
 dat yre magelchafft destevaster wor
 den. Wylch man myt eyns anderen
 mans wijsf begreiffen wart/ dye stein
 den mē beid Wart eyn mā begreiffen
 myt eynet ledigē frouwē / dē jold mē
 xvij. sceg gheue/ vnd vill and stuef
 ghaff he yn zo haldē. ezlichen waren
 guit/ vnd ezlichen quait. Sair was
 eyn riche landes frouwe dye meyndē
 dat he god were vnd namen yn zo ey
 nē manne. Also quā he in groiss guet.
 Doe sante ym godeym manūghe zo
 dat he sich bedencken solde. Sat was
 eyn grois onghemack / dat yn des dai
 ghes mēnichmail ouer ghuncf Se ede
 le frouwe was sere bedroefft vñ sach
 te dat sent gabriel myt ym pleech zo

sprechē dair vā were dat/wāt he sinter
 groisser clairheynt nyet lydē enmoicht
 Dair nae wart ym vergheuen. Doe
 liess he machen eyn schrijn van yseren
 dair solde men yn leggē wan he doit
 were. vnd hey liess buwen eynē tēpel
 dē lies he machē vā steynē dye na sich
 yserē zoigē Doe he myt der yserē la
 den wart ghebacht in dē tempel/ doe
 zoich der steyn dye lade na ym dat
 he an dat ghewoelfste bleeff hanghen
 Doe gheloufften sy soe vil zo besser
 an ym.

Dat derde ghebot.

Dat derde ghebot ¶ iij



IHS

Dat dritde ghebot

Adel lyue ich

43 **B**iddē dich durch vnsen heren god leret mich wyllich is dat dritde gebot ¶ Kynt lyue dat will ich gerne leren dich dattu got bid des vur mich Dat derde is. Wēsche du salt dē hillighen dach gerne vierē Kynt lyue/du ensalt des hillighe dages nyet arbeiden. noch dyn ghesind laissen arbeiden/want dat misghaget god dem herē sere. Dair van wil ich dyr eyn exempel saghen

44 **D**oe dye kinder van israhel wāren in der woestēnen/ do vort den sy eynen mā der las holtz zo samen op eynen hillighen daghe. Doe brachten sy yn vur moyses/vn moyses vraegde wat syn broch were. Moyses vraegde vnsen heren vort Vnse here sprach datmen yn steynigē solde Doe wart he gestenicht ¶ Kynt lyue dat lais dyr eyn lere wesen/vnd myrck offtu ouch dyn vier zo brachten hais. noch wil ich dyr eyn ander sage.

Wā eynem manne.

45 **I**t was eyn man dye dwancē syn stuyffint dair zo dat id ynt des hillighen daghes moiste arbeiden vnd ploichden vp sent marien magdalenen dach. Doe he op dē velde was vn ploegde/ do quam der blyxe vnd verbrand dye perd vnde den ploich/vnd dē man quā dat fuyr an dye voess vnd verbrante yn also sere/dat ym dat gheyn man heilen en/moicht. Doe lies he sych fuyren zo marien magdalenen kyrcken Dair dede he cyne ghelouffre dat he nūmer in dē

hillighen daghen arbeiden wolde ¶ I so wart he ghesant Kynt lyue die lais dyr ein lere syn. vnd halt dyn vire an dem hillighen daghe Kynt lyue woltu dyn vier wail halden / soe ensalt des hillighen dages nyet dantzen Sēt augustinus spricht also wilchyr mēsch an dē hillighendage dantzet/ dye moicht also lieff plogen ader ander werck doen Hier wil ich dyr eyn exempel van saghen.

Wā eyner jōckfrou wen.

46 **I**t was eyn jonckfrouwe dye plach gherne zo dantzen vnd wold nūmer gheynen hilligē dach schonen. op eynen dach quam sy zo huys van dantzen vnd was moide vnd lachte sych slaffen/ doe dochte yr dat dair lūd quamen ryden op swartzen perden/vnd foirde sy in eyn dail dair was duyster vnd brachte sy vur lucifer. He sprach. dyt is eyn gude dē zeryme/scoeret yr wail den hals dat sy moeghe vur singen Dair quā eyn vnde nam eynen brant vyf dē vuyre als yr dochte vnd stach yr dem brant in den hals. So beghonde sy roiffen myt luyder stemme dair sy op dē bedde lach Dye lūde quamē zo louffen vnde vraegden wat yr ghebreich. Dwe sprach sy ich bin aller verbrāt So was sy so swartz vnd so jemerlich gestalt vnd dat fleisch viel yr allentzelen van den beynen vnd van dem lyue vnd stancē soe ouel dat yr nymāt lyden enmoicht. Doe brachten sy in dat spittaill. Doe ghelouffden sy dat sy nummer dantzen enwoldē do wart

se ghesont. **N** Kynt lyue dat lais dyr
eyn lere wesen. Nocht will ich dyr eyn
ander saghen.

Van luïd dye dan-

zedē op des hillighē crist nachts.

48 **I** gheschach vp des hylly/
ghen christz nacht doe men
dyr metten sang/ vnd saissen
in eyn stat hiesch koulberghe/ doe stōdē
luïd vro op dē lychoue/ vnde yre eyn
sprach zo dē anderen/ willen wie ewe
nich springen dat wie warm werden:
So begonden sy zo dantzen vnd zo
springen. So der priester dye hillige
myse singen solde/ do ghincē hey vyf
vnd bat dat sy aff laissen solden/ sy en
wolden des nyet doen. Soe sprach he
Tu gheue god vnd myn here sent ma
gnus dat yr alsus eyn gantz jair dan
zent. Dat gheschach sy dantzedē eyn
gātz jair/ dat sy nye enrestē/ vnd ouch
en hadden sy gheyn syn. Des priesters
dochter was dair an dem dantz. Soe
quam yr here vnd gheiff sy by dē ar/
men vnd wold sy vā dem dantz trec/
ken/ vnd zoich yr dē arm van dē lyue
vnd dair enghincē gheyn bloit vyf.
nochtant dāzede sy myt dē eynē arm
Dat wonder quā ouer all dat lant
Dair zoighen dye luyd vā verren
landen vnd sagē dat wonder. Ir klei
der vnd schoē enlverfleillen niet/ ouch
enviell op yn geyn reghe noch snee. sy
hadden ghesprungen eyn kuyll in dye
erd bys an dem gordel. Soe dat jair
vmb was/ hoirde sy op vnd mē brach
te sy vnr dat altair/ dair laghē sy vnr
vnd sliffen drie daeg vnd drie nacht
doe worden sy ontwachen. Ezliche

stouen zo hantz/ ezliche enleefde nyet
lang. vnd yrer enwaren nyet mee dā
xx. man vnd drie frouwen. **K**ynt li
ue lais dyr dyt eyn lere wesen. **K**ynt
lyue du ensalt nyet alleyn dantze ver
myden an dem hillighen daghe/ mer
zo allen tyden/ vp dat dich god ghe
ue dat hemelriich

Van eyner jonck-

frouwen.

49 **I** was eyn edele jonckfrou /
we dye hoirde guden ludē zo
Sy had groisse ghenoech zo
dantzen/ dat sy lyuer dantze dan si as
of drancē/ vnde versumede meinnich /
maill yr essen vmb yrs dantzens wil
vnd wā sy nyet en dāzede so en wart
sy nūmer vroe. dair vnr waren yr alde
ren sere bedroenet. Vp eyn tyt quam
dair eyn broeder dē klagde sy ouer
yr dochter/ vnd badē yn dat he sy doch
dair vnr straffen wold dat sy dair vā
lies. Hey nā sy vyf vnd sprach. lūe
dochter of mē/ vā dich begeerde dattu
eynen dach soldes ontberēn freuden/ en
woldestu des nyet doen. Sy sprach Ja
ich woldē id doen. So sprach der broi
der/ woltu in deyssem kurtzē leuē freu
de ontberē/ op dattu dich hier/ na ewe
lichen verfrouwen moeges myt vnse
heren gode/ myt onser lyuer frouwen
vnr myt allen lyuē hilligē. Sy sweick
eyn wijll/ dair nā sprach sy Ich enwol
de vmb all deysse werld dat/ dantzen
nyet onberē noch eynē dach. Id enwe
dat ich dan in dē hemelriche eweliche
dantzen solde. Ja sprach der broed/ ich
gheloue id dyr/ wā du zo hemelriche
comes. wattu wolt dat sal dyr werde
E iij.

J. ierlich dantzen

ye vyf dem lyue/dye was so verueer
lich/dar id alle den ghenen wonderde
dye dair waren. Alsoe bleeff dat essen
vnderweghen ¶ **E**int lyue la dyr dit
eyn lere wesen vnd schoen der hiltigē
zyt.

Rynt lyue woltu dye vire wail
halden/soe saltu des hiltighe
daghes gherne zo der kyrche
ghaen/vnd salt dat nae halen dattu
des werckeldages versumet has/vnd
bouen all dincē dye misse en saltu niet
versumen vnd nyet des hiltighe da/
ghes alleyn sonder ouch des werckel/
daghes/wan du des plegghen machs
soe saltu misse hoeren/dye zyt enkan
dyr nyet gheschaden. Hier van will
ich dyr eyn exempel saghen.

Van eynem ridder

It was eyn berue ridder dye
hadde eyn koninge lange ghe
dient So he steruen solde do
beual he synen soen dem koninge/der
konincē sprach/he wold id geerne doe
der soen hiesch wilhelm Der vad rief
yn zo sich vnd sprach Son/ich sal mi
steruen/ich will dich leren drie dingē
dair bi saltu myner ghedencken Sat
eyrste sall syn/du en salt nūmer syn so
der misse Sat ander is wan du dine
heren ader frouw bedroeuēt suyst/soe
ensaltu dich nyet frouwen. mer du salt
dich myt yn bedroeuē/vnde salt dat
bewisen/dat dyr leit is yr bedroeffniss
Sat derde is/wait du eynen hertsche
mynschen suis/dye gherne achterspre
che spricht dē saltu vlien So syn va
der doit was doe dyenden Wilhelm
soe lang/dat yn syn here vnd frouwe

mes horen alle dage vrf

van herten lieff hadden/vnd all dat
huusgesynd hadden yn van hertze lieff
Soe was dair in des koninges houe
eyn ridder dye plach gherne dye luid
zo hinderklappen/van dē ghing hey
vnd wold gheē gheselsschoft myt ym
halden Sat merckte der valsche rid/
der. wan sich der konincē oft frouwe
bedroeuēden/soe bedroeuēde sich ouch
wilhelm Soe ghincē hey zo dem ko
ninge vnd sprach/wilhelm hedde die
koningine lieff ghewonnen vnd sprach
Here/woltu dat merckte/soe versnich
sy myt herde worden/yr sult seen dat
he sich myt yr bedroeuē sal Sat de
de der konincē vnd beuant id also als
ym der ridder ghesacht hadde. Soe
wart der konincē zornich vnd nārait
wie he yn moichte bringen zo dem do
de So sprach der valsche ridder. he
re ich will vch eynen guden rait ghe/
uen. Sendet yn morgghen vroe zo dē
kalckouen vnd beueket den kalckber/
neren/weer dat dat aller eirst komet
van vrer wegghen morgghen vroe/
dem solden sy in dem ouen werpen so
der all ghenaid. Alsoe dede der konig
vnd beual wilhelm des auentz/dat
he des morgghens vroe solde ryden zo
den kalckberneren in dem walde/vnd
solde spreken myn here ontbuit vch
dat yr also doen sult als he vch beuo/
len hat. Des morgghens vroe was
Wilhelm bereit vnd reit vyf dye ho
itschoft zo volbringen Soe he op dē
weghe was do hoirde he misse luydē/
dair reit hey cir hyn vnde hoird dye
myss all vyf/Sye wiel reyt der val
sche ridder nae vnde wolde seen wye
ym ghescheen weer/vnde quam eyrst

Dat d'ridde ghebot

zo dem ouen vnd sprach. yr ghesellen
hait yr ghedaen dat vch myn here be
uolen had. Nyn spraken sy. wyr en
haent des nyet gedaen. wyr wille dat
zohantz doen. So gbreiffen sy de val
schen ridder vnd worpē yn in de ouen.
Soe wilhelm syne misse hadde ghe
hoort. do quā he zo de ouē vnd sprach
sy solden deen als yn der koninck ber
len hadde. Sy sprachē sy hedde id ge
daen. He quā weder zo dem konige
vnd sprach sy hedden id ghedaen eyr
by dair queme. So vragede der ko
ninck wair he so lange ghemarret hed
de. He sprach he hedde misse ghehoort.
Ja sprach der koninck. Dye misse hait
dyr dyn leuen ghebat. Soe vragde
der koninck also lāg bys he op die wair
heyt quam vnd he had yn dair na sy
uer dan he zo vorens hadde. Kynt ly
ue dyt lais dyr eyn lere wesen vnde
hoere gherne misse wan du sy hauen
machs. ¶ Kynt lyue woltu dyn vier
wail halden so saltu des byllighe da
ghes gerne misse hoere vñ nyet alle
des hillighen daghes soder all daeg.
wāt dat wort gods heft groiff macht.
Eyn mensche moicht eē wort hoeren.
dair he van ghercyniget wyrt vā al
syn sundē. Sair vā will ich dyr eyn
exempel saghen.

Van eynem manne

53 **I** Was eyn hillich mā. 8 sold
vp eyn tzt zo kirchē gae. So
sach he eyn mēschē der was
vnteyn. dair gingen dye duuelen by
ym vnd hadden eyn fetten vñ synen
hals ghebondē vnd gingen lachende.
vnd sprungen vnd waren seer froeli

chen vnd dye hillige engelen gingen
verre achter na vnd warē seer bedroe
net. Soe der hillighe man dat ghesce
hadde. doe lachte he sich in syn ghebet.
Sair nae sach he dat der selue mēsch
vyf der kirchen quā vnd was so clair
als der son. vnde dye engelen gingen
by ym vnd waren seer vroelichē vñ
dye duuelen gingen achter vnd warē
bedroeft. Soe sachten dye engele de
hillighen manne dat der mensch mit
groiffen sūdē pleghe yn dye kirchē zo
gae vnd hoirde gods word vñ treich
nochtāt all sulden rouwē dat ym al
syn sundē verghenē wordē. Kynt le
ue lair dyr dyt eyn lere wesen vñ hoire
gherne dat vort gods vp dat dich
got der here gherne hoeren. Hoerestu
dat wort gods nyet gerne. du salt dat
wissen dat dich god nyet gherne enhoiret.
Sair van will ich dyr eyn exem
pell saghen.

Van eynem manne

54 **I** Was eyn manne dye wol
dedat wort gods nyet gherne
hoiren. Vnd all tzt wan men
beghonde zo predchen. soe ghinck he
vyf der kirchen. off he stond vnde kīaf
fede off he lach vnd steiff vnd al tzt
soicht he vmb veeg dat he nyet endro
efft predghen hoeren. Dat gheschach
dair na doe he ghestormen was vnd
lach op der baren dair men yn myt zo
der kirchen sold draghē vnd der pries
ter dat ghebet las oener yn. dat men
den doiden pleich zo lesen wan mē sy
begrauen sold. soe biddet der priester
vnsen lyuen heren vnt den doiden.
Soe stond dair eyn crucifixe dat nā

Byede syn hand vnd stoppede syn oren
 Soe der priester dat sach doe hoerde
 he op vnd enwold nyet mee lese noch
 bidden vur ym vnd sprach. got enwil
 syn ghebet nyet hoeren / dye wijll he le
 uede enwold he gods worde niet hoere
¶ Kynt lyue lais dyt dyt cyn lere syn
 vnd hoere gherne gods wort Kynt li
 ue du ensalt vnd predichaten ny t vn
 der handen hauen dair dye predgher
 myt ghehinder werden vnd ouct an
 der luyd dye gherne gotz waitt wol /
 den hoeren. Sair wi. ich dyt eyn exē
 pel van saghen

Wā einem predger.

Istond eyn preedgher vnde
 predichte. So stond dair eyn
 mensche vnd hinderde yn vā
 sprach dye priester. Huede dich god
 wyrt id andych reche dattu myn wort
 hinderst. Tzohanz quam der boese
 gheist vā foyr ym in syn lijff. vnd hey
 wort so onsynnich dat nen ym binden
 moift Also lach he x. wechē. So quā
 der predger dair weder / den badē syn
 frund / dat he vnsen heren ihesum cri /
 stū vur yn bede. dat he sych oener yn
 erbarmde. Sa gheschach he bat vur
 ym. vnd he wart verloist vā dē boe /
 sen gheiste **¶** Kynt lyue dyt lais dyt
 eyn lere syn vnd enhindert gods wort
 nyet Kynt lyue. all dye ghene die go /
 des wort hynderen. syn inghesind des
 duuels / want he steyt dair nae godes
 wort go hynderē. Sair vā will ich
 dyt eyn exempel sagen.

Van eynem manne

Iwas eyn hillich mā d sach
 eynē groussē duuel ghaē vnd
 droich eynē groussē sack Soe

vraegde he yn wat he droeghe. Soe
 sprach he. ich draghe kuyt buyssē mit
 mēnigerhād gekuyd Seyt do wise
 he yn eyn groussē swartze buyssē. do spr
 ach he. dat is salue dair saluē ich mit
 den luyden yr onghen / dat sy si aiffen
 moeghen in der predichatē / want dye
 predicate hindert mych sere / dye men /
 schen dē ich xxx. ader xl. jair in myner
 ghewalt hauen gehadē / wyrt myr in
 eyner predichaten ghenomen **¶** Kynt
 lyue hier an ghedenckē. noch wil ich
 dyt eyn ander saghen

Wan sent bylarius.

Sent bylarius ghinck in eē lant
 vā predichte gods word So
 quā der boese geist in eyns kna
 uen gelich misse vnd wart syn knecht
 Soe sy in dye herberghe quamen. do
 wolde sent bylarius wasser drincken
 als he ghewoen was Soe sprach syn
 knecht / lyue vader. ghi ensolt gheē waf
 ser drincken / ghi solt id menghen myt
 wijn / op dat ghi sterck werden tzo go /
 des dieste he dede also. dair na sprach
 he. lyue here / ghi ensult den wyn niet
 mengen myt wasser / want van boese
 menghen enwart nye gueden dranck
 op dat ghi soe vill tzo bess gods dienst
 moegher doen Also lies hey vā synen
 strengen leuen. Tzo lesten quamē sy
 tzo eynem dorpe. Soe sprach he / ly /
 ue eerweerdighe vader / hier is eē vrou
 we dye begheret des sere dat sy vch
 gherne spreche. Soe he tzo der vrou
 wen quam vnd he myt yr sprach / do
 bekoerde yn der boese gheyst also sere
 dat he volna beforunge hed kreggen.

Dat dritde ghebot

zo der frouwen. Dair quā sent met/
ten zo maissen vnd veriagede dē hoe
sen gheyst vnd warnde den hillighen
man. Also laghet der duuel den pre/
dicheren op dat sy godes wort hynde/
rē. Mer vnsē lyue frouwe beschēmet sy

Dair vā wil ich dyr eē exēpell sagē

Wā einer hillighen

jonckfrouwen

I Was eyn hillige jonckfrou
we in eyner clusen dye hoirte
saghen dat eyn nuwe orde op
ghekomen were der hiesch der predi/
cher orde. Sye lijffen dye werld vñ
vnd bekierden dat volck. Doe beger
den sy dat sy yrer eyn seghe. Dair nae
gheschach dat dair tzeue broider qua
men vnd groiften sy. Doe sy zo sach do
dachte sy in yrem hertze dat is onnoe
ghelich. dat sych deysse luyd kunnen
bewaren vñ sündē. dat sy wandelen
in der werlt yn moys vyll beforingen
zo komen. des morgheus froe doichte
der jonckfrouwen in yrem slaffe dat
vnsē lyue frouwe sent maria queme
zo yr ghaen in al sulcher wijff off sy
bedroeuert were vnde sprach. du haist
mich sere erzornet in dem dattu myn
knechte so sere bedechtes. meynstu niet
dat ich sy kund bewaren vñ beforin/
ghe. Tu wil ich dich dat bewisen dat
ich yrer sunderlingen war nemē. So
sloich sy yren mantel op vnd wijfden
se eyne groisse schar predicher broeder/
vnder den sach sy dye tzeuen dye bi yr
gheweest waren. Noch wil ich dyr eē
ander saghen.

Wā tzeue broider.

I soldē tzeuen broider ghaē
zo eynē dorpe vnd predichē.

So quamē sy zo eynē wassē
dair enwas gheyn steck ouer. So sa
ghen sy ouer dē wassē eyn scheif staen
Doe sprach der eyne scheiff. ich e hebē
den dyr by dē worde godes dat wyr
dencken zo sprechē. Dattu comes vñ
holes onis ouer. Tzohantz quam dat
scheiff zo yn vlijffen. Doe sy nu vp
dat wasser quamen enhadde sy gheē
eymen. Syet do quam eyn jonckfrou/
we springende van dem berghe. dye
was van xvij iaren vnd hadde ey/
nen rumen op yrem hals. die e hinc in
dat scheiff vnd voyrde sy ouer. So
sy ouer varen verloren sy dye jonck/
frouwe. Doe danecten sy vnsē lyuen
heren gode vnd vnsē lyuer frouwen
vnd gingen in dat dorpe vnd predich/
ten dat wort gods. Kynt lyue. dat haē
ich dyr ghesacht. op dattu des zo ly/
uer hoeres dat wort gods. Noch wil
ich dyr eyn ander saghe.

Wā eynem priester.

I Was eē hillich priester der
hiesch beda. he was blind vnd
lies sych leyden van eynē dor
pe zo dem anderen vnd predichē dat
wort gods. So quam he zo eynē tyt
vp eyn velt dair laghen vill steyn.
Doe sprach der knecht durch schymp
Here hier syn vill steyn vergadert.
dye wolden gerne dat wort gods hoe
ren. He sprach he wolde id gbern doē
vnd began zo predichē. Doe sprach
he zo dē lesten. Tu gesegen vch allen
der vader der soen vnd der hillighe
gheist. Doe antworde ym der hillige

... sprac Amē. So
... de graue w
... engel vnd se
... hie linc in fesse
... dat sprac al
... dat ghebenedide
... priesters h
... eyn ander laghen
Wā eynem b
I Was eyn guet
prediger orden
wort gods zo
bey wal xxx jar in den
weest hadt. Doe often
vnsē lyue frouwe vnd
lynt op yr arme vnd
vnd sprach. frunt du
dat wort gods. ghes
sach zo loue hauen. S
inwendich soe groisse fr
selen dat he durnen ad
ellen noch dicken arm
ich dyr eyn ander saghe
Wā der pr
orden.
I So der pre
ghen. So doe
cl. Ditter un
Bonoy. In dem la
dye had eyn d
welen eyn ghesl
ze hochte dat he
wede dair ver
fom vñ onweder
vnd dy vnd te gh
bege vliet vnd em
fyt dym wold faren
sach he eyn duns sta

engel vnd sprach Amē. Soe deysse
 billige priest. r be graue was / doe qua
 der hillighe engel vnd schreiff bouen
 syn graff Hic sunt in fossa bede vne
 rabilis ossa Dat spricht also vill Hi
 er is inne dat ghebenedide lichā des
 eerweerdigen priesters bedat. Noch wil
 ich dyr eyn ander saghen.

Van einem broider

IT was eyn guet broider i der
 predger orden dye plach dat
 wort gods zo predgen. Soe
 hey wail xxx. jair in dem orden ghe/
 weest hadd / doe offenbairden sich ym
 vnse lyue frouwe vnd droich yr line
 kynt op yr arme vnd boit ym dat lint
 vnd sprach. frunt / du hais truwelichē
 dat wort gods ghesprochen / dat bynt
 salgt zo loue hauen Soe ontfinc he
 inwendich soe groisse freude. in synre
 selen dat he binnen acht daghen nyet
 essen noch dricken enmoicht. Noch wil
 ich dyr eyn ander saghen.

**Van der predigher
 orden.**

Do der predgher orden eirst be/
 ghond / doe ontfinghen sy eyn
 clyster in eyner stat dye hiesch
 Bononia In dem lande was eē schoe
 ler dye had eyn bister leuen / dē wart
 bewesen eyn ghestliche heshouwinge
 In dochte dat he were vp eynē groif
 sen velde / dair verhouff sich eyn groif
 sturm vñ onweder van donre hagell
 vnd slix vnd reghe. Soe beghode
 he zo vlien vnd enwofte nyet wa he
 sich hyn wold keiren Tzo dem lesten
 sach he eyn huys staen dair quam hey

zo vnd floppede dair vur vnde bat
 durch god datmē ym yn lies. Die hu
 issfrou w sprach / ich byn dye gherechti/
 cheyt vñ wonē hier / dyt is myn huys.
 myt myr enmach nymāt wonen he sy
 dan rechtueerdich. du haist eē onrecht
 leuen / dair vmb enmachstu myt myr
 nyet wonen Soe hey dat hoird wart
 he sere bedroeuert vnd ghincf weynede
 vā dē huys. Soe sach he vortan eyn
 ander huys / vnde dat onweder wart
 allet groisser. do he vur dat huis quā
 vnd bat durch god / datmen ym in lich
 vp dat he nyet enuerdorne in dem on
 weder Soe antworde dye huysfrou
 Ich byn dye wairheyt vnd wone hie
 inne dyt is myn huis / hier enmach ny/
 mant myt myr wonen / hey enly wair/
 affrich / dair vm enlaissen ich dich niet
 inne / wāt du enhais dye wairheyt niet
 lieff / doe wart he noch mee bedroeuert.
 vnd lieff vort dair sach he noch eē an
 der huys / dair cluppede he vur vnde
 bat durch god datmē ym yn lies. So
 sprach dye huysfrou / Ich byn der vrede /
 dit is myn huis ich enlais dich niet
 inne Want der vrede en is nyet myt
 boesen menschen. Mer ich wil dyr ey
 nen seer guden rait gheuen. Hier vort
 an wonet myn suyster. dye heyscher.
 barmherticheyt / dye alle bedroeffde
 herten zo hulpe vnd zo troist komet
 Ghancf zo yr / sy ghyfft dyr gudē rait
 wat sy dyr heysset doen / dat doe. He
 gincf hyn zo dem huys vnd cloppede
 dair vur vnd bat vmb vnser heren
 datmen ym yn laissen wolde. Soe
 sprach dye huysfrouwe. Ich byn die
 barmherticheyt vnd ich wonen hier /
 vnd dyt is myn huys du bis in groif

Dat drijde ghebot

sen noeden/ich wil dyr eynen gueden rait gheuen/woltu selich werde an de lyuelvond an der selen Soe ghanck zo bononien vnd begheiff dyr dair in der predgber orden Tzohat doe hey wart ontwache. do ghinckhe vñ begaf sich dair inne ¶ Kynt lyue god hat al predicanten vyf verlore / dair om saltu gberne zo predgaten ghaen. Kynt lyue woltu dat derde ghebot wail hal den. Soe saltu des hillighen daghes gberne viren/vnd salt dat na halen/ dattu die ganze weech versumet hais Dair omb syn dye hillighe daeg in ghesat/datmen sy viren sal vnd zo kirchen ghaen vnd beden.

Alder myn ich enkan nyet beden/ lere mych durch god wie ich beden sall. Kynt lyue dat will ich gberne lere dich/vp dye rede dat ich dyns ghebodes verlaftich werden. Kynt lyue wil hijr gebet dyr dat alre lieffst is vnd dat alre meest innicheyt ghift. / dat saltu dat alre leiffst sprecken/dat si dat pater noster/of dat aue maria/off cyn ander ghebet. Su salt dich dair na vlijffen dattu innicheyt haues/vñ dattu dich nyet myt onmoglichen gbedancken enbekumers / vñ dattu alsoe bedes dattu and luyd nyet enbinders. dattu cynige gheystliche leeffde verkerdes. wat besser is ee pater noster myt innicheyt dan ee psalter sonder innicheyt.

Van eyner jonckfrouwen.

A Was ee jonckfrou die plach all tyt seer innichlychen zo beden in cym wincel in d kir/

chen Sat had gemerck eyne bysschop der sach dat cyn wisse dune qua va dem hemelriche vnde sazte sich der jonckfrouwe op dat houff vnd drack all dye trene die dye jonckfrou weyne de was in yrem ghebode. Soe nam der bysschop dye jonckfrouwe vnde vragden yr wie yr ghebet were Sy sprach sy enkund anders gheyn ghebet dan dat pater noster. Soe ghat he yr cynen psalter vnd beual dat sy de all daeg lese. Sy nam den psalter vnde las yn all daeg. Mae der tyt ensach d bysschop die dune niet meer komē als he eirst ghesen hadde Soe sprach der bysschop zo der jonckfrouwen dochter wie behaghet dyr deysse psalter. Sy sprach. lyue vader ich lese yn al daeg mer ich vernemen sulche suysfichcyt nyet als ich plach zo doe. Soe nam he yr den psalter weder vnd lies spreken yr pater noster. Kynt lyue dat lae dyr cyn lere syn Noch wil ich die cyn ander sachen.

Van einem broder.

A gheschach in cym cloester dair was cyn hillich broider/ he was op cyn tyt in syn ghebede Soe sach he de boesen geist gaen in de cloister vnd droich op synē hals cym groissen sack. So beswoir he ym dat he ym saghē sold wat he in de sack droeg Soe antworde he ym vnde sprach. Ich samelen hier in den sack alle dye zo broche word vnd boichstaenen dye deysse broider ouerslaen wa sy yr getyde lese. So sprach der hillighe mā wie is dyn name. He sprach/

ich byn ghebeiffchen titiuillus. Doe
 machten deyster hillige mā deyste ver
 sche. fragma verborū titiuillus colle
 git horū Vñ sachte dar. de broederē dat
 si sich vur de wordē bewarē solden

Van eyner jonck frouwen.

IT was eē jonckfrou die plack
 vnse lyue frouwe gherne zo
 eren myt eyn ēaue maria Vp
 eyn tzyt offenbairden sich vnse lyue
 frouwe vnd sprach fruntlichen Lyue
 frundinne du plegges mich gherne zo
 eren myt de aue maria / dat is my seer
 angheueem. du sprichs id al tzyt y lēde
 sprich id langsam / soe is id myr vyll
 meer zo danck.

Wā sent Arnulph^o.

IT was eyn dyaken hiesch Ar
 nulphus der plack syn getzy /
 de jaghende zo spreckē vnde
 lies vill word vnd boichstauē onder /
 weghē dair om quā der boese geist in
 syn luff vnd pūchden yn sere Vp ein
 tzyt solde he zo godes disch ghaē. Doe
 nā yn de boese geist vur all de volck
 vnd warp yn zo der erden ¶ Kynt ly
 ue leis dyt dyt eyn lere syn / dattu din
 ghebet innichlichen kundes beuelē vn
 sen lyuen heren gode vnd de hillighē
 vnd vil luid spreckē eyn pater noster
 vnd dat ander dair na vnd laiffē id
 varen vnd beuelē id nymant Also en
 saltu nyet doen du salt dich dair nae
 richten / dattu dyn ghebet innichliche
 kundes beuelen vnd spreken nae
 ner macht. by wylen myn / by wil
 dair nae dattu dye tzyt hais

Du salt zo dem eirsten spreken
 die pater noster / der hilliger
 driuoldicheyt zo eren / dem va
 der / dem son / dem hilligen gheist vnd
 dancken gode dat hey dich ghebildet
 hait na der hilliger driuoldicheyt / vñ
 biddē yn dat he dich beware vnd hie
 de / dat dat bilde der hilligher driuel
 dicheyt nūmer van dyr ghescheyden
 werde / vnd dat he dich dair bringhe
 dattu beschouwes den spyghel der hil
 liger driueldicheyt sonder end. Sair
 na sprich eyn pater noster der hillighē
 boichstauen. als hey van dem hemell
 quam in dye werld vnde onfincē. dye
 mynscheyt an dem kuysschen lyue ma
 rien Sair nae spricht eyn pater noster
 syner hilligher gheboirt / als he ghebo
 ren wart ons zo troist Sair na an sy
 ner besnidunge / als he syn eirste bloit
 verghois an dem achten daghe durch
 vnser willen / op dat syn dure bloit nū
 mer an ons verloren werde Sair na
 syner veruolginge / dye hey leit vā sy
 nen vianden / do he nochtant zoich vñ
 moist myt synen lyuen moider dat lāt
 rumē / vñ vlien in dat lāt van egypt /
 tē / vnd dat leyt he all durch vnse wil
 lē. Sair nae eyn pater noster syner be
 foringe / dye he leit vā de boese gheist
 vp dat he dyt zo hulpe come in allen
 dynen noede vnd dyner beforinge der
 boesen gheistē Sair nae der ar
 arbeit eyn pater
 he dat lan
 te de v

Dat drijde ghebot

eynpater noster dat he an die suil gheslaghen wart. Dair na syn hillighen viff wonden/dye hey durch vnse willen an dem cruce leit. Dair na synem bitteren doide eyn pater noster de he durch vnser willen an dem cruce na dat he ons verlene eynen selighe doit. Dair nae synem hillighen cruce eyn pater noster dair he den doit an leit. Dair nae dem hillighen speer dat durch syn hertz ginck eyn pater noster. Dair nae syn hillighen neghelen dye ym durch syn hendē vnd vuessē worden gheslaghen eyn pater noster. Dair nae synem hillighen cruce eyn pater noster. Dair nae syner opuersten eniff eyn pater noster. Dair nae syner hem meluart eyn pater noster / dat he dich zo hulpe mois komen / dattu ym nae moeghes varen zo synē ewigē rīsche. Alle deysse stucken saltu oeuerspreckē eynen jeghelichē eyn pater noster off myt zwen off myt dren wie du id vermachs vnd dair nae du dye zyt hais woltu meer dair zo setzen / dat machstu doen dair nae dat dyr god genaid verleent. Is id dyr zo lanc soe lais eyn deyl onderweghen. vnd sprech de v. wonden v. pater noster vnde dair zo wattu wolt. Er du nyet enspreckes / du soldes ym syner eyn pater noster spreken / want gheyn dinc en is eyn / god will dy dair van lonen saltu en nimmer in soe groisse hert dair om dat he in bistu

Van einem ridder.

It was eyn ridder dye plach vill zo rommen vnde dede zo mail vill boeser wercken den vinct keyser frederich / vnd lies yn aen bicht an eynen boem hangen. Dair nae oeuere menighen dach redē dye luyd vur ym hyn vnd begonden van ym zo saghen / vnd klaegde dat der from ridder alsoe syn lieff verloren hadde. Doe worden sy verueert vnd endorsten dair nyet komen. Doe sprach he noch eyns. komet het syuen broeder / ich byn eyn mensch als yr synt. So reden sy zo ym vnd vragden ym wie he soe lang leuen moicht. Er sprach Ich leuen van der ghenaden gods / wat syn barn herticheit is alsoe groif dat gheyn hertz enkan id volke sprecken. Ich hadde vnser syuen heren eynen kleynen deynst ghedaen. dair v m hait he myr alsoe groiffen ghenaed bewiset. Ich was eyn groiff sunder vnd hadde eyn byster leue / doch sprach ich all daeg v. pater noster / dat hait mich gheholpen. Doe vragde sy ym wie he dye v. pater noster pleghe zo sprecken. Doe sprach he. ich spreken drie pater noster der hilliger drinoldicheit zo eren die mych gheschaffen hait. vñ v. pater noster vnd v. aue maria synē hillighen v. wondē die mich verloist haent. vnd ij. pater noster vnd ij. aue maria de hillighe lichā vnser heren / vp dat he myr nimmer enlies geschiedē syn hillige lichā moeste myr cristen werden zo deill. Dair omb enmachet steruē ich en haue gebicht vñ hillighen licham ontfangē. Do

namen sy ym aff vnd brachtē ym i die stat. Soe he ghebecht hadd. vñ gods lyckam ontfangen had. doe ghaff he synen gheist op. ¶ **K**ynt lyue dyt lais dyt eyn lere syn vnd sprich dyn gebet all daeg/ du sies in eynen guden leuen off in eyn sundich leuen.

Rynt lyue bouen all ghebet saltu dye martel gods gherne eren vnd salt sy dick bedenckē myt rechter iunicheyt vnd medelydinge/ in sachtmoedicheyt / soe dattu ym dair vmb dancken salt vā all dynem hertze/ dat is ym sere angeneme. Sar van wil ich dyt eyn exempel saghen.

¶ Wan eynē einfedel.

IT was eyn hillich cynsedell der sas in synre cellen vñ bat vnsen lyuen heren iunichliche dat he ym bewijsde. willich gebet ym dat alre angenemste were. Soe hoirde he dair enbuysen vur syn cellen eynen francken menschen schreende vnd karmende/ he sach vyf vnd vold wilsen wat dair were. Soe sach he vnse lyuen heren in jemerliche ghesteltens he droich op synem rugghe eyn grois cruce. Soe sprach vnse lyue here. ¶ **K**it lyue du biddes mych dat ich dich wold bewisen/ willich dynst myt alre lyuest were. Su enmachs myt in gheynen dynst soe wail behaghē als wann du myn cruce hulpes dragen. So sprach der broeder. lyue here in wat maniren sall ich id dyt helpen dragē. Soe sprach vnse lyue here / ¶ **W**yt dancksam/ witzicheyt / vnd myt medelidinge/ dattu dyt dat laissist zo daer te syn dat ich durch dynen willen dye

pyne gheledē haen. ¶ **L**ais tyt dat zo herten ghaen. Soe he dat ghesprochē hadd en sach he synre nyet meer. ¶ **K**it lyue lais dyt dyt eyn lere syn. Bedeck gherne dye martel vnser heren vnde bedancke ym der all daeg. In den se/ uē stonden also zo vespertzyt/ zo com/ pleten zyt/ zo metten zyt / zo primen zyt/ zo tercien zyt/ zo sexten/ vnde zo nonen. ¶ Zo ijtlicher zyt saltu beden/ ken wat vnse lyue here haet gheledē durch dynen vnd vnser willen.

¶ Zo vesper zyt.

Zo vespertzyt beggan syn martel. Soe as he myt synen iungeren vnd sprach. Hier is eyn vnder vch allē der wil mich ver radē. Soe woeste vnse lyue here wail wie he was/ mer he enwold syner niet melden. He stond op vnd nam eē becken vnd gois dat wasser dair inne vñ woiffch synen iungeren dye vuess vñ onch dē verredet. Soe gaff he ym eē exempel der rechter oitmoichicheyt wāt sonder oitmoichicheyt enkinen wyr nyet selich werden. Hier vñ sullen wyr oitmoichich sijn. By der oitmoichicheyt sullen wyr yn bidden dat he ons gheue eyn oitmoichich hertz vnd beware ons vur houerlicheyt vnd vur ydel ere / want dye laghen syn eyn anbeghyn alle verdomnisse/ want dye houerdie warp den engel vyf dem hemele vñ den eersten menschen vyf dem paradise. Dair vmb leerde vns vnse lyue here in der lester hymne vart. In dem dat he sich dair zo oitmoichiche dat he synes knechtes vnde verreders vuisse woiffch. Hier na bewisde he ons si

Dat dridde ghebot

ne' groisse oitmoidicheyt/ dair an dat
he ons ghaff syne hillighe lycham zo
cynre spysse/ vnd syne hillighe bloit zo
cynre dranc. **H**ier vmb sullen wy
ym zo versperztyt dancken vnd spre-
ken dyt ghebet

Ich dancken dyt ghebenedide
jesu cristi/wattu myn god; vñ
myn heylant bist Vñ al myn
selicheyt an dyt begheude / dattu zo
versperztyt an der stonden dyn hillige
lere myr woldes gheuen/wie ich na di-
nen hulden solden enen/dattu lyue he-
re soysse / woiffches dynre iügerē vnes-
se. **S**air wart dyn groisse oitmoedicheit
ghedaenschyn/dye du bewijsdes bi dē
jungeren dyn. **B**y der oitmoidicheyt
mane ich dych / lere dyne barmhertzi-
cheit an mych. **G**hiff myr cyn oitmoi-
dich hertze jesu lyue here/ vnde bewair
mych vnr homoit vnd ydel ere. **I**ch
dancken dyt ouch gheerne off ich kun-
de/dattu an der seluer stunden an mir
soe groisser lijffden woldes bewisen/
dattu myr woldes gheuen dynen hilli-
ghen lycham zo cynre spysse/dair zo
dyn ghebenedide bloit/dattu vergoif-
ses in dynre groisser noit. **W**yr armen
menschen zo ernem drancē/ der lijff-
den enkan ich dyt nūmer voldancken.
By der groisser lijffden manen ich ly-
ue here dich lere lyue here dyn groisse
barmhertzicheyt an mich/vnde enlais
myr nūmer ghescheiden van deysse
erden/dyn hillighe lycham en moisse
myr zo troist werden.

Zo completē tzyt.

Rynt lyue mi hoere hier na wat
vnsse lyue here leit zo comple-

ten tzyt **S**o vnsse here gheffen hadde
myt synen jungeren/vnde sy sich alle
vermessen hadden dat sy all myt ym
wolden ghaen in dem doit. **S**oe giet
vnsse lyue here myt ym vnsse der stat op
dem berch zo oliueten / dac hey wisde
dat judas komen sold myt den joiden
Sair bede vnsse lyue here syne hemel-
schen vader an vnde sprach . **V**ader
mach dat vimmer syn **S**o lais die bit-
ter martel van myr ghaen/do beghe-
hey zo beuen vnd sweiste bloidighen
sweis vā groissen angst. **S**air quā
judas myt den joiden vnd myt dē hey-
den vnd vnsse here ghing ym ontgegē
So he dair quā / doe wart he geuāgē
vnd ghebonden vā den joidē / den hey
alle doegde vnd lijffde bewijst hadd
vnd all syn jungeren vlnwē van ym
dye sich vermessen hadden dat si mit
ym wolden ghaen bys in dē doit **S**o
wart he ghezoghē zo dē eyrste maill
vnr eynen byschop biesch annas / der
beghan ym zo vraghen vmb syn lere
wat he plach zo leren **V**nsse lyue here
sprach dat he vragede ander luid de
syn lere gheert hadde / soldē ym wail
berichten. **S**air by stond cyn knecht
vnd sloich ym an synen hals / dat leit
vnsse lyue here geduldliche durch vn-
sē willē / wāt onse here zo cōpletē tzyt
geuāgen wart vnd gebondē. dair vm
sullen wy ym bidden dat he ons ver-
loese vā den bendē der sundē vnd sul-
len spreken dyt ghebet

Ich dancken dyt ghebenedide
here Jesu cristi wanttu myn
god vnd myn heylant bist da
du in der completen tzyt soe bloidigē
sweis woldes sweissen / dattu moitw il

leus dair woldes ghaen dair dich din
vianden wolden vanghen vnd slaen
Dattu judas dynen valschen frunt
woldes kussen vut synen munt vnde
alsoe velslichen woldes veraidē wer
den/als je mēsch op dcyffer erdē Die
soiden dye du haddes van hertzen lief
sy vingen dich als cynen morder vnd
cynen dieff. Dye jungheren dye myt
dye hadden ghesen/vnd sych soe seer
haddē vermessen/dat sy myt die wol
den ghaen in dem doir/vnd vlorwē
all in dyner noit Du wordes here an
dem seluen stunden / vut annas ghe/
bracht gheuangen vnd gebūden So
beghan annas dich vmb dyn lere zo
vraghen/dair vmb wordestu here an
dync hals gheslaghen. bi der genēcke
nisse vnd by den benden lyue here ma
ne ich dich/ lere dyn groisse barmher
tzicheyt an mich/ hilp myt dat ich wer
de los vnd ontbonden van mynē mē
nichuoldighen sunden Amen.

Rynt lyue dair nae saltu bedene
ken wat vnse lyue here hait ge
ledē zo mettē zyt Soe wart
he ghezoghen vut dē bysschop Cay
phas/ dair quamen syn viāden vñ loe
ghen mennigerhand loeghen op yn.
Soe gingen sy zo rade/ wie sy ym zo
dem doide bringhen moichten / vnde
ghauen ym dye scholt/ dat he ghespro
ckē hedde/ dat he gods son were / vnd
sy sprachen/ des enweert he nyet. Soe
verbonden sy ym syn ougen vnd stū
den op vnd sloeghen yn an dē hals vñ
sprachen/ bystu godes son so raid weert
hait gheslaghen. Soe spegben sy ym
in syn anghe/icht / dat he gheschaffen
was als cyn vysserich mensch. groisse

smaheyt leyt heyt all dye nacht bis an
den morgen So brachten sy ym vut
pylatū in syn huys **R**ynt lyue dair
vmb saltu god louen vnd ghebenedi
den zo metten zyt vnd sake myt an /
dacht sprecken alsus

30 metten zyt.

Ich dancken dyr ghebenedide
here ihesu crist / wanttu myn
god vnde myn heylant bist.
Dattu zo metten zyt an der stunden
wordes jemerlich gheuangen vnd ge
bondē vnd wordes vut den bysschop
Cayphas ghezoghen. dair wordestu
mennigerhand wijs beloghen. Syn
vianden dair zo raid gingen/ wie sy
dich zo dem doide moichten bringhen
Sae hoirdestu mennich smelich wort
sy straiſten ouch dyn hūlighe word /
sy sprachen du enweerts nyet gods soē
noch hyn/ sy wolden dich myt scenden
oughen machen blint. Syn hūlighe
oughen sy dich verbonden/ vmb dich
here sy stonden vnde hielten dich vut
doeren/ sy sloeghen dich here an dyne o
ren. Sy sprachen smelichē bistu crist
sach ons van wem du gheslaghē bist
sy bespuwen dyn ghebenedide anghe/
sicht. sy machten dat vnreyn vnd nae
By der mennichfeldigher pynen ma /
nen ich lyue here dich/ lere dyn groisse
barmherzticheyt an mich vnd vergif
myt lyue here all smaheyt grois/ dye
ich dyt myt minē sine je gheboit

Rynt lyue dair na saltu bedene
ken wat vnse lyue here leit zo
primen zyt durch vnseren wille
Soe wart heyt ghezoghen vut dem
richter pylatus. Dair wart he belo /

Dat dridde ghebot

ghen in mennigher hand wijs / sy spraken dat he cyn droeghener were vnd bedroegedat volck myt syne valscher lere. Soe sande yn pylatus vort zo herodes huys / do was he seer vro wāt he hadde vill ghehoirt van den zey / chen dye vnse here dede vnd meynde dat he dat myt zouerie dede. So vnse lyue here vut Herodes quam / doe klaegden dye joiden ouer yn mennigher hand wijs / vnd herodes begonde yn vill zo vraegē vnd vnse lyue here sweich al stille vñ antworde ym nyet cyn wort / do bild yn herodes vut cynen doere vnd bespotten yn myt al synem ghesynde / vnde deden ym cyn wijs kleit an zo smacheit / vnde sande yn weder zo pylatum. doe worden sy weder ghefrund / want sy hadden lange ghevianden gheweest. ¶ **E**ynt lyue dair vmb saltu god, louen vnd gebenedien zo primen tzyt vnd salt spreken dyt ghebet

zo prime tzyt.

Ich dancken dyt ghebenedide here ihesu crist. wanttu myn god vñ myn heylant bist dat tu zo primen tzyt vut pylatum wort / des ghebracht / dair wordestu ouell vnd zo onrecht bedacht / sy sprachen du weirs cyn droeghener / du leerdes dem volck valsche lere / du lijst dych pylatus leyden vyf / vnde sande dich vut herodes huys / die wart des ersten wet seer / hey meynden du weirs cyn zouenere / hey hedde gherne wonder van dyt ghesen des enmoicht ym vā dyt nyet ghescheen. Sye joiden begōden ouer dich zo klagen. Herodes

begonde dich zo vraeghen. Du swer ghest all stille vnd enwoldes yn nyet berichten. Soe bespottede he dich mit synen knechten. Hey zoich dyt als enen dozen cyn wijs kleit an / vnd lyes dich weder zo pylatus ghaen. Syt ledestu alle myt groisser gedult / vut myne broiche vnd vut myne schult. Myt der groisser ghedult manen ich lyue here dich / lere dyn groisse barmhertich eyt an mich. vnde ghiff myt in alle myner bedroeffnisse gedult vnd la sy staen vut alle myne broiche vnd schult.

Rynt lyue dair nae saltu bedēckē wat vnse lyue here hait geleiden zo terciē tzyt / doe lies yn pylatus an cyn suyl binden vnde lies yn gheyselen dat bouen van dem houffde bys vp dye versen nyet gantz enbleeff. Sair nae hingen sy ym cyn roit kleit an van smacheit. vnd satten ym op cynen dornen kroen / vnd gha / uen ym cyn roit in der hant vnd spraken / Geguyt sistu der joiden konick By der gheyselinge saltu bidden vñ manen vnser lyuen heren dat he dich wille gheyselen nae synre ghenaden / dattu nae deyssem leuen nyet meer en derues lyden dair vmb saltu zo terciē tzyt lesen dyt ghebet.

zo terciē tzyt.

Ich dancke dyt ghebenedyde here ihesu crist wanttu myn god vñ myn heylant bist / dat tu zo terciē tzyt vut myn sunden an dye suill woldes werden ghebonden / dair wordestu lyue here gheslagheit

alsoe bitterlichen sere/ vnde dede dyt
groisse smaheyt vnd onere/ dat an dy
nem lyue nyet gâzes enbleef/ dat dat
bloit vyf all dynē line dreyf. Si vlc
cheden eyenen dornen kroen lyue here
sy druckten sy an dyn houfft sere. dat
dyn gebenedide bloit ouer dyn reyne
anghesicht vlois. doe worpen sy vort
onreyn speghe an/ dattu ghestalt was
als eyn vyfsetzich man. Sy deden
dyn eē roit kreit an vñ vilē op yr knē
Gegrut systu der jorden koninck spra
chen sy. By der gheselinge vnd by d
dornen kronen manē ich line here dich
kere dyne groisse barmherticheyt an
mich geysle mich zo den zyden alsoe
dat ich in ghenen leuen gheyn pynen
derf lyden/ vnd buncf myr dyn bitter
ren dornen kroen sonder we vur mich
zo den hemelschen throne.

Rynt lyue dair nae saltu bedēe
kē wat vnse lyue here hat ge
ledē zo sexten tzyt. Soe wart
he vur dē richter ghezogen vñ wart
verordelt zo dem galgē des cruces.
Soe lachten sy ym syn eyghen cruce
vp synē hals/ vp dat dye pyn ym des
te swarer worde/ want dat cruce was
do eyn alsulck vermaledide holtz dat
id eym jeghelichen versmaden zo dra
ghen. Soe leiden sy ym op dē galgen
berck vnde hingen ym tusschē twee
morder/ ghelich erwijs als heyyr ghe
nois were/ dair bewijsden hevolkomē
lijffde vnd bat synen hemelschē vader
vur syn vianden. Soe sprach der eyn
morder Here ghedenck mynre wā du
komes in dyn rijke/ vnse lyue here spr
ach zo ym. Ich sagghen dyr vur waer/
du salt huden myr myr syn in dem pa

radyse. Dair sach hey syn moider by
dem cruce staen bedroenet weynende
vnd schreiende dat was synē hertze eē
sunderliche pyn/ doe sprach hey zo yr.
Sich dyt is dyn soen. dair nae sprach
he zo sent johānes/ sich dyt is dyn mo
der. Want vnse lyue here vur dat ge
richte wart ghezoghen vnd wart ver
ordelt zo sexten tzyt. Dair by saltu
yn bidden vnd manen dat dich dat or
del an dem jungsten daghe nyet ouer
ghee/ vnd spreck dyt/ ghebet.

Tzo sexten tzyt.

Ich dancken dyr ghebenedyde
here iesu crist/ wattu myn goet
vnd myn heylāt bist zo sextē
tzyt wordestu vur dat gericht ghezogē
vñ wordes mennigerhand wijs belo
ghē. Dair wart eē valsche ordel ouer
dich gedaē/ datmē dich an eē cruce sol
de slaen/ Su droeghes dyns selfs cru
ce vyf der stat/ zo groiss smahet ghe
schach dyr lyue here dat. Sy hinghen
dych an eyn cruce gelijck eyn dief/ da
bewijsdestu dyn groisse lijffde/ dattu
vur all dyn vianden bedes/ vnd van
yn soe groisse pyn ledes. Synre bitte
ren pynē was noch me/ du ledes ouch
inwendich grois hertze sere/ doe du dyn
lyue moider sent marien segetz weynē
vnd schreien. Dair worden morder
ghenangen/ dair entusschen wordestu
durch smaheyt ghehangen. dem eynē
vergenestu in der lester stonden/ vmb
eynen kurtzen rouwen alle syn sunden.
By dem gherichte vnd by dem ordel
manē ich lyue here dich kere dyn gro
isse barmherticheyt an mich/ wan ich
vur dem jungsten gerichtē staen. Dat

Dat dritde ghebot

Dat gruwelich ordel nyet ouer mi ga
Rynt lyue dair nae saltu bedene
ken wat vnse lieue here leit zo
none tzyt. Soe rieff hey van
groissen bitteren lyden alsus. He/
ly hely lamazababany. Dat beduit
alsus. Myn god myn god/ wair vmb
haistu myr alsus verlaissen. Syn va
der enhadde syner nyet vertzege he. mer
he sprach dat van groissen we vnde
bittere pyne/ doe begon den sy syner zo
besporten vnde rissen in an in menni/
gberhand wijs Dair nae sprach hey/
mych dorstet. Soe ghauen sy ym es/
sich vnd galle. So sprach he Consum
matum est. dat sprickt also vill/ id is
alles volkenbracht dat ich liden solde
durch des menschen selicheyt willen.
Soe sprach hey. Here in dynen hen/
den beuele ich mynen gheist/ doe gaff
he synen gheist op Soe erbarmde lich
alle creaturen ouer den bitteren doit
yner scheppers ¶ Kynt lyue alsoe sal
tu dich ouch erbarmen ouer den byt
teren doit dyns scheppers/ vnde bedē/
cken dat he den doit leyt vmb dynen
sunden wille vnde dancken ym vnde
spreken dyt ghebet.

So none tzyt.

Ich dācken dyt here ihesu crist
wattu myn god vñ min schep
per byst/ zo none tzyt ruffestū
eynen jemerlichen schrey/ hely hely la
mazababani Myn god wair vmb hai
stū mych verlaissen. Sy beschymperē
dich vnd sprachen. Dair ontgeghen
kom her neder vā dē cruce bystu crist
so ghelonnē wyrt dattu godes son bist
Dair na heischs du drincken/ doe lieft

sen sy dyt essich vnd gallen schencken
Dairna sprichestu Consumatum est
All dinc synt volkenbracht. vader in
dynen henden beuelen ich mynē geist
Ser bys her zo by my is gheweest.
Also nemestu dem deit/ leue here doe
wart dyn hertz durch graue myt eynē
spere dair vlois vyf wasser vñ bloit
Dair sachmen an den creaturen ja/
mer grois/ dye herden steyn reissen vā
der bittere pynen. Sye sunne enmoit
chte van jamer nyet schinen. Dat er
ricke beghan van jamer zo beuen/ die
vouden stunden vyf den greueren vñ
leueden By den jamerlichen doit ma
nen ich lyue here dich. Here dyn groif
se barmherticheyt an mich/ kom myr
zo troist in myner lesten noit vnd be/
ware mich here vur den ewighen doit
Kynt lyue alsoe saltu dich ouch erbar
men ouer den doit dynes scheppers.
¶ Kynt lyue myt ten seuen ghetzydē
saltu dye martel vnser heren gheerne
bedencken. Beduncken dye seuen ghet
zyde zo lanc syn soe will ich dyt en
ander ghebet leren.

Wier ghebeder van den vier tranen vn ses heren

Eya lyue here ihesu crist/ want
tu aller ghenadē voll bist/ so
biddē ich dich lyue here durch
dynen lyner moider ere vnd durch dy
ne hyllighen v. wunden loese ons vā
sunden. Here god durch dat cruce
dair du an stormes doe du vnse seli/
cheyt er worues/ Durch dat speet dat

Durch dyn sele woer/soe beware vns
vur aller noit. vur houfft sunden vñ
vur werclike schande / soe wair wy
syn in dem lande.

Here durch dynes houffdes dor
nen krone/haff vnser armē sū/
der schone vnd durch dyene /
ghelen dynet vuisse vnd heride/ kum
ons zo troist an vnse lesten ende. Du
rch dye bitter pyn dynet leden soe ver
lene ons dynen ewighen vreden here
wanttu dich seluer ghaues zo vaine
vnd dynen hillighen licham zo slaer
ne vnd den geenediden anlaysz toe
bespiende. Soe bewair vns vur alle
vnse viande/vnd hi'p vns her durch
dynen bytteren doit dat wyr komen
moissen vyß all vnser noit. Here du
rch dat weynen vnd durch dat schrei
en dattu segest an dynet lyuer moeder
dae sy beweynden dye bitter martell
dyn/soe troeste alle dye bedroeuert syn/
dat gheschee vns allen samen in gods
namen Amen.

Ryne lyue noch will ich dich vi
er ander ghebeder leren/ van
dye bitteren trenen vnser he /
ren ihesu cristi dye hey zo vier tyden
durch vnser willen gheschawen hat
dye ghebede machstu lesen wan du
wolt ader wan du dye tyt haiff

Wā den eirsten traē

Den eirsten traen weynede vn
se lyue here doe hey gheborn
wart van syner moeder lyue
der trene behouede he nyet/mer he we
needense durch vnser sunden willen:
der kintsher trenensaltu ym danckē
vnd biddē vnd ermanē yn dat he dyr

verghene all dyn kintche sunden dye
du beghan gen haiff bys an deysse tge
genwirdige stond vñ sprick alsus.

Dat eirste ghebet

Ich dācken dyr gebenedide hei
re ihesu crist/wāttu myn god
vnd myn heylāt bist. Dattu
vmb mynē willen eyn mēsche wolde
werden/dattu in snoedē dwecherē wol
des werdē gewondē/dattu zohāt in d
eirster stōden/doe du wordes gheborē
vā sent mariē durch mynē willē wol
des weynē vnd schreie/ all dyn leuen
bis in dē doit. Enwas nyet anders dā
pyn vnd noit. Eyn arme ionc/frouwe
was dyn moeder vñ eyn zymmermā
was dyn hoider Syn wijg was eyn
krib van herdē steynē /dyn huys was
allen luydē gemeyne/vp dat wy vin
den moichre alle ghelyche guet boesc
arm vnd rīch/wē du enwolt nymāt
versmaē/du wolt sy zo dynet ghenā/
den ontfaen/dair om sagen ich dyr ere
vñ dynet moid vil lyue here. Ich ma
nen dich by den eyersten kintchen wey
nen/dattu myr ruwe trene willes ver
lenen/dat ich beweynen mois al myn
sunden dye ich je beghinck bys an dis
se teagenwirdighe stunde

Wā dē anderē traē.

Den anderē traē weyndē vnse
leue here/doe he lazarus op
weckede vā dē doide/dosent
marien magdalenē vnd marthē wei
nen sach Soe erbarmde he sich vnd
weynden myt yn. Hey hadde vier
daghe doit gheweest vnde stanc in
dē graue/doe weynden he ener. Wyr

Dat drijde ghebot

sullen weynen wan dye seles storfft in
houfftsunden vnde stincket vur gode
meer dā cyn duylyays vur den luidē
Sairvmb sullen wy vnsen bidden
lyuen heren dat he ons gheue ruw tre
nevnd spreken alsus

Dat ander ghebet

Ich danc'en dyr lue here ihesu
crift wātu myn got vñ myn
heylant byst. Dattu bitter tre
nen woldes weynen myt sent marien
magdalenen doe yr broider lazarus
doit was vnd stancē als cyn duylyays
bis an dē vierden dach. Alsoe haē ich
all myn dage gheleghen in dem gra
ue der stinckeden sunden vnd ich byn
des sere onwijs off myn seles lenēdich
offte doit is. Wiste ich umich dincly
ue here. dat dynre gotheyt aneem we
re. Off ich lenen moicht eyne haluen
dach/ dat ich des armē mynschen nyet
wissen enmach/ off ich lyue here in dy
nen hulden sy/ dan du zoern haues op
my/ off ich here come zo dē riche dyn
ader zo der grondelose pyn. Brynge
mych here i allulcē achte/ dae ich mit
ruwigghen trenē alle dyn lydē betrach
te. vnd ghif myr dye ghenaid dat ich
all myn sundē moeghe beweynē. alsoe
du dedes sent marien magdalenē vñ
enlais mych lyue here nūmer ersterūē
ich moisse dyn huld eirst erwerven.

Wā dē derdē traen.

Den derden traen weynden vñ
se lyue here op dē palm dach
doe he reit op dem esel zo der
stat zo iherusalem So he dye stat an
sach weynden he van rechter barmher

zicheyt oever den jamer dye de stat oe
ver solde ghaen Alsoe sullen wy wey
nē vā barmherticheyt wānee wy seē
den jamer vnd bedroeffnisse vns e
uenen cristē menschen/ op dat sych god
erbarme oever vns in vnsen lester noit
vnd dye ghenade enmoeghe wie nyet
haueu god enwille sy ons geue Sair
vmb so vilken wie yn bidden vñ spre
ken alsus.

Dat derdde ghebet

Ich dāckē dyr gebenedide here
iesu crift wātu myn god vñ
myn heylat byst. dat dyn barm
herticheit is soe grois/ dattu beweynē
woldes dynre viāde noit/ dye dair wa
ren zo iherusalē in der stat/ vā grois
ser barmherticheit dedestu dat. Dat
gheschach lyue here zo dē zyde/ do du
quames op eyne esel riden Sy ontfun
gē dich als eyne heren/ vnd dat dadē
sy zo groisse onere/ Sy haddē dich mit
blomē vñ myt palmē ontfagē Sair
nae lijffen sy dich schentliche geifelen/
vñ an eē cruce hāgē/ Sy bodē dyr las
ter vñ scande vñ smahēyt mee dan je
mensch leyt. Si haddē dich als eyne
koninc ontfanghen vñ lieffē dich als
eyne dieff hangen. Nochtant was dine
barmherticheit zo yn alsoe grois/ dat
tu bitterlichen beweynē woldes yr noit
bi den bitteren trenen manen ich lue
here dich/ kere vñ groisse barmherti
cheit an mich Ghif myr dyn ghenade
dat ich mi. h. moisse erbarmē oever al
bedroeneden vñ oever all armen/ dat
myr dyn barmherticheit moisse zo
troist verden Wā min arme seles fall
scheiden van deiffer erden.

Van dem vierden

traen

Den vierden traen weindē onse lyue here an dem cruce doe he synen hemelschē vader vur ons bat. Dat dede hey van groiff lijf den dye he zo ons hadde dye hey vns bewysden bys in dem doit. want hey den bitteren doit leed durck vnser sunden wille dē wyre nochtant syne vanden waren. hier an en ghenoegeten yn nyet hey wolde ons ouck leiffde bewysen an synem doide/ dair vmb voir he zo hemel vnd voirde dye zeichen synre wonden myt ym/ vp dat he sy synen hemelschen vader moichte wisen vnd bidden vur ons. Hier vmb saltu gode spreken dyt ghebet.

Ich dancken dyr ghebenedyde here iesu crist/wattu myn god vnd myn heylat byst/ dat dyne lijffde zo myr was soe grois / dye du myr beweist bys in dem doit/ dat tu an dem cruce zo den seluen stundē bytter trenen weynen woldes vur myne sunden. doe du dynen hemelschen vader vur mich armen sunder beleuede/dan eyn mynsche syn leuen vur synē frūt gheue. Mer dyn lijffde was bouen all lijffde/wattu gheues dich vur mych in dē doit/ bouen all pyn vnde hertz scerē/haystu dyn lijffde bewesen myr In dem dattu zo hemel bist geuaren vnd haist behalden dynre bitteren pyn narnē / vp dattu dynen hemelschen vader zo allen stondē wanen vnd bidden moichtes vur al min sunden. Bi der groiffer lijffden manē ich lyue here dych here dyne groisse

barmherticheyt an mich ghiff mi die ghenade lyue here/ dat ich dyn ghebenedide martel moeghe eren/ Dat sy myr zo hulpen come in myner leffen noit vnd beware mych vur dē doit

Rynt lyue wan du zo der kyrchen kunes dair en saltu nyet runen ader sprechē/want alle dye achtersprach vnd onnutze worde dye dye luyd in der kyrche sprechē dye beschrijft der boese gheyst vnd wil se dyr vur halden in dē iungste gericht. Dair vā wil ich dyr eyn exempel sagē.

Van einē byschop

It was eyn bylicke byschop dye stōd vnd sanc missē/doe stōd syn dyake vnde sach den boese gheist sytze in eynē vinstre vnde schreiff in eynē brieff. Dye luyd dye dair ruynen in der kyr. Den soe der brieff voll was do begheerde he yn zo trecken myt den zēden dat he lengede doe zo reis der brieff/doe sties der boese gheist syn houffte weder dye muire/ So begā dē dyake zo lachē/do schald yn dye byschop vñ vragede yn wes he lachede. Soe sachre he ym wat he gheuen had. vnd wjssde yn waer der viāt sas. So beswoir dye byschop dē viāt dat he ym saghen sold wat he beschreuen hedde. He sprach. ich schreuen dye word dye dye luyd in der kyrchen spreken. **I**t ynt lyue hier om en saltu nyet ruynen in der kirchen

Rynt lyue wā du comes in dye kirche / soe saltu dyr dye byt nutz machē/ du en salt da dyn genocht nix suchē/ du salt bedē vnde weynē. du salt nyet vur dich syn gāē

Dat drijde ghebot

noch syzen/noch op eynen bāck ligge.
Bewilen ligghen bewilen syzen/ be-
wilen staen/ bewilen knien wan men
singer Kyrieleyson/ soe stant vp offtu
wolt vnd sprich dyn ghebet/ wan mē
singer Gloria in excelsis deo soe stant
op/ wan men singer Adoramus te/ soe
vall neder op dyn knien/ wan mē syn-
get Suscipe deprecationem nostram/
soe vall op dyn knien. **M**u wil ich
dyt bedriden Gloria in excelsis deo.
Soe vnsē lyre here ghebozen was in
der seluer stunden sungen dye' hillige
engel Gloria in excelsis deo. Et in ter-
ra pax hominibus bone voluntatis.
Dat sprucht also vill Ere sy dem he-
melschen vader in dem throen/ dat is
in dem hemeliche Vnde in dem ertri-
che sy vrede den luyden dye in eynem
guden willen syn. Also ver sungē dye
engelen. dat dair nae volghet vichten
sent hylarius van geheisch cynes pais
der hiesch Celesporus vnd sprach also
Laudamus te/ wyrt louen dich/ Wyrt
dancken dyt criste myt den hillighen
gheist In dye ere gods syns hemelsche
vaders Amen. Syt Gloria in excelsis
enmoiste nymant beghinnen/ sonder
dye byschoppen Dair nae quam ein
pays der hiesch Symachus/ dye sach
an dye weerdicheyt der priester dat sy
god geroeghen hait bouen dye engele
In dem dat sy synen lychem ghebene
dien des enmach gheyn enghel doen.
Dair vmb so hadde heyt dat dat alle
priester beghinnen mochten Gloria in
excelsis deo. dat na volghet Domi-
nus vobiscum. Dair men dye collec-
ten leset soe machstu liggen oener dye
bant/ offtu wolt/ wan men sprucht Per

dominum nostrum soe vall vp dyn
knie/ wan men dye epistell leset. Soe
machstu syzen off du wolt/ wan men
singer Alleluya soe machstu staē wā
men singer dye Sequēcie/ soe machstu
syzen off du wolt/ wan mē singer dat
Euangelium/ soe saltu staen vñ salt
dyn houff ondecken. Sent elyzabeth
dye wile dat sy ionc/ vrouwe was. soe
plach heyt dye kroen van eren houffde
zo leggē/ wā men dat euangeliū las
vnder der skynisse wā men dat euangeliū
beghinnet/ so saltu dat geichē
des hillighen cruces vnt dych slaen
dat selue saltu onch doen wan id vyf
ja. Dat beduit alsoe vill dan all dye
wort dye sy spreken solden/ soe wact
sin als cyn hillich euangelium. Dair
nae volghet der Credo/ soe saltu staē
wan men singer Ex maria virgine et
dat sprucht alsoe vill dat god durch
ynsen willen dye mynscheyt ontfangē
hait van der reiner maget marie So
saltu vallen op dyn knie vnd vā all
dynen hertzen dair om gode dancken.

In geschach zo eyner byt dat
eyn monich stont in eym thore
vñ en neyghede sych nyet. Doe
quā d' duuel vnd ghaff ym cynē groif-
sen slach an dē hals/ dat he storte vnd
sprach. O her münick solstu gode nyet
neighen vnd dancken dat he durch di-
nen willen mynsche is worden/ hedde
he soe vill om mynen willen ghebaē
ich wolde ym vimmer nyghen vnde
seer dancken Dair nae volghet dan
der offersancē/ woltu dan offeren dat
tu durch god ynser heren vnde nyet
durch den lryde willen/ noch durch y-
del: ere/ vñ du en salt onch dat snoeste

nyet offeren alsoe eyn dede dem wart
verfloecht/ du ensalt nyet offeren van
onrechten gude/ du ensalt dynen prie-
ster den offer niet onthalden/ du ensalt
geynen has an dyr hauen /wan du of-
ferenwolt haistu jeman bedroefft/ du
salt dyr myt ym vereinigē. du machs
wail offeren nae dyner macht wattu
wolt. Eyns armen mans penning is
gode soe angheneme als eyns rycken
mans. Wā du offeren wolt soe saltu
aen sund syn/ vnd gheistu zo offer aen
ruwen/ soe verluystu all dyn arbeit/
alsoe dat dyr dar gheyn ewich loen
enwirt. god mach id dir wail zo gued
in anderen dingen laissen komē Bistu
aen hoestsunden wie Eeyn dyn offer
sy/ id behaget gode wail Vnse linc he-
re stont zo eyner tzyt in dem tempell
zo iherusalē vnd sach dat vil richen
liud quamen vnd offerden grois guet
Dair quam eyn arm frouwe de had
meer geoffert dā de anderē want deis-
se arme frouw ontzoich id yrer noit drit-
te vnd offerde id. Dair omb is eyns
Eeynen offer vā eynen armen man al
soe guet/ als eyns richen grois offer
Eynt lyue wan du zo offer gheist/ soe
ensaltu geynen armē frouwē versma-
endattu by yr nyet ghaē enwolt/ wāt
god suit me dyn oitmoidige hertz an/
dan dyn offer. Endeistu des nyet myt
oitmoidighen hertzen/ so verluystu all
dyn arbeit vnd begheis dair mēnich
maill funde an. **Wā** der offersanck
vyf is soe kiert sych der priester omb
vnd spricht Drate pro me/ dat spricht
alsoe vil dat he biddet al dye gene die
dair syn dat sy god vur yn biddē dat
dat hilligge sacrament dat he offeren

sall vur ons allen vnd vur all die se-
len dye in dē vege vur syn. Soe saltu
op dyn knie vāllē vñ sprechē dit gebet

Eyn ghebet.

O Gebēdide here ihesu crist wā
tu dye hoichste priester bis die
dat hillighe sacramēt crist be-
gōde an dē bitter marter vur vnse sū-
de **H**ilff dē heren ghebenedide here
dat he dyn hillighe sacrament alsoe hā-
delen mois/ dat id dyr alsoe angeneem-
sy vnd ons allen zo frōmmē. vñ allē
cristē selen zo troist mois komē Amen
Wan men singhet Per oia secula /
soe saltu staē. wā men singet Gratiās
agam' dno deo nostro/ soe val op dyn
knie/ vnd stat weder op wā mē singet
Sanctus/ soe slach vur dich dat tzei/
chen des hillighe cruce/ des gheliche
soe saltu ouch doen wā mē singet Bñ
dictus qui venit in noie dñi / wā men
dat hillighe lichā op heuet soe val op
dyn knie vnd sprich.

Eyn ander ghebet.

O Gebenedide gods lam ghelo-
uet vnd gebenediet sy din hil-
lyghe lichā dē du vā dē ghe-
benedidē maghet maria intfēges vñ
durch mynē willē an eē cruce benges
dē du al daeg in d' priester hāde zo ei-
ner selighē spise myr zo troist woldes
senden d' vūnentliche broit kum myr
zo troist in al myner noit Amē **Wā**
men dē kelch op heefft/ soe sprich dit ge-
bet zo loue vnd zo ere dem hillighen
bloit vnser heren

Eyn ander ghebet

Dat drijde ghebot

O Hyllighe gebēdyde iesu mil
de vnd gūt. Ghelouet vnde
gebenedict si dyn hillige bloit
dattu durch mynen willen zo seuē stū
den ghoiffes vyf dynen ghebenedidē
wonden. Dattu all daeg in des prie
sters hendē zo eyn selighen trancke
myr woldes senden. O wunnetliche
tranck vnd duyre bloit kum myr. zo
troist in myner lester noit Amen
Dair nae lich oeuē dye banck vnde
lis wattu wolt. Wan der priester no
bis spricht soe biddet he vur alle sun
dere vnd sunderynne soe kloppe vne
dyn hertz vnd bekenne dattu eyn sun
der bis vnd sprich alsus. **H**ere god
wes barmhertich myr arme sundige
mensch/wan men lyst dat pater noster
soe stant op/wan dat vyf is/ so leg ge
dich oeuē dye banck. Wan der prie
ster singet Pax dñi sit seper vo. Soe
stant op/wan he singet Agnus dei/soe
val op dyn knien drie mail vnd stāt
weder op. Zo dē anderē mail vnde
zo dē drijden mail do ouch also/dair
na nym petze der ensaltu nyet versma
eu van ghenen menschen. Seye petze
ghifft der priester vā dē altair zo cy
nē oirkond/dat alle dye gene dye dair
versamelt syn sullen deilafftich wer
den des hillighen sacramentz dat der
priester dair nimpt oeuē dē altair. So
nemen ouch dair alle gheiste der lude
dye dair gegewirdich syn myt gāzzer
leueden zo gode vnd myt warē ru wē
yr sūde/wan du suis dat der priester
dat sacrament nutzet/soe val op dyn
knie vnd bidd vnsen lyuen heren dat
he dich ouch des werdich mache vnde
sprich alsus.

Eyn ghebet.

O Gebenedyde gods soen Iesu
crist. wanttu dat wunnetliche
leuendiche bzoit bist dat vā
dem hemell her neder quam. Mache
myr wyrdich dynes hyllighen licha
hulp myr dat hey ewelichen myt myr
blīue dat ich yn nūmer myt mynē sun
den mois verdriuen dat hey myr zo
troist come in all myner noit vnd be
ware mich vur den ewigē doit. Dyt
selue ghebet saltu ouch spreken wan
du den hillighen licham ontfangen
salt vnd zo godes dyffe gheis. Wan
dye misse vyf is/soe val op dyn knie
vnd ontfancē dye segēnūg. wan du fo
mes zo der vesper vnd der priester sin
get Sens in adintonū/soe slach vur
dich dat zcichen des hillighen cruces
Dat selue saltu doen alsoe dicke als
d priester spricht also zo allen getyde
vnd alsoe ducke men syne het Gloria
patri soe val op dyn knie. wā men die
psalmen leist/soe machstu dich leggē
oeuē eyn banck off syzen. wannē die
hymnus syngēt/soe saltu stāyn/want
dat is dye louesancē vns lyuer frou
wē sent marien dē sancē sy in der tyt
do sy vnsen lyuen heren ontfangē
had vnd yr nychrē elyzabet vm vīncē
myt yren armen vnd do sent Johan
nes in synet moider lyue speilde vnde
sprach dē Magnificat syne schepper
wat der magnificat bedudet videsu
in der ander freuwede ons lyuer frou
wen. So wan men singet compleet so
machstu liggen off syzen dye wijf dat
men dye psalmen leist/wan men syn
get Nūc dimittis/soe saltu staē dat is

Donre noch blyam // Kynt lyue dair
vm saltu gherne all daghe Salue re
gina lesen / Doch wil ich dyr cyn ander
saghen.

Ic warē frouwē in cynē cloi/
ster dye haddē schoē korn vp
dem velde staen / des quā cyn
grois hagel dōre vnd blyā / doe gin/
gen dye jonckfrouwē in dye kyrck vñ
sungen salue regina vnd baden vnse
lyue frouwe dat sy yr korn bewarde
vnr dē hagel. Dair gheschach cyn
grois wonder. Alle dat korn in dē vel
de wart erlaghen / vnd des cloisters
korn bleeff onuerslaghen / dat was des
ghebēdes scholt Salue regina // Kit
lyue mit wil ich dyr Salue regina be
duiden

Salue regina.

Salue regina misericordie Ghe
gruit systu koniginne v̄ barm/
herticheyt. Su bist dat leuē
Du bist dye suifficheyt vnd vnse troist
Gegruit systu toe dyr rouffen wyr el/
lendighen enē kynder / Zo dyr suchtrē
wyr vnde weynen in deysse dale der
trenē / *Eya ergo* dair vm bis vnse vur
sprecheringe vnde kere dyn barmher/
zighe oughē zo vns vnd bewise ons
ihesū dye ghebenedyde frucht dynes
lyues na deysse ellende / O du milde o
du barmhertige o du suysse jockfrou
maria .

Rynt lyue alsus saltu dyn ghe/
bet haldē als ich dich gheleert
haē / wattu dair enbouē bedes
dat saltu gheerne doē. wā du vnseme
lyuē herē gesprochē haist wattu wolt
Soe saltu dair na sprechē vnser lyuē

vrouwē vnd anderen hilligē // Hye
beghinne dy seuen freudē vnser luer
vrouwen.

Wā dē seue vrendē.

Rynt lyue dye seue vrendē vn/
ser luer vrouwē saltu gher
eren dat is wail bewijst an ey
nē priester. Dye plach alle dage sun
derlingē ghebet toe sprechē dē freudē
vnser luer vrouwen / dat sy yn moisten
verfrewen in syner lester noit vnde
studen / So he an synē lesten end lach
do quā vnse lyue frouw myt vil jock
frouwen vnd engelen vnd sprach zo
ym Lyue frunt ich dancken dyr dyn
re doeget dattu mynre freudē so groif
se eer an haist ghedaē Dair vm wil
ich dyr verfrewē in dynē leste / vnd
du salt aen pyn komē zo der ewigher
freuden // Kynt lyue lais dyr dit cyn
lere wesen vnd eer dye vrende vnser
lyuer vrouwen.

Rynt lyue der freude vnser ly/
uer vrouwen waren soe vill
dat sy geyn mynsche vol spre
chen enkonde / Soe mennichmail sy yr
ghebenedyde kynt an sach dat was
yr cyn groisse freude. Alsoe mēnich /
mail als si op yr kynde dacht dat was
yr cyn freude. Alsoe mēnichmail als
sy myt yrem kynde sprach dat was yr
cyn freude / Alsoe dat der freuden vyf
maissen vill waren. Soch synt sun
derlinge seuen freuden dye grois synt
dye salmen sunderlingen erē.

Dye eirste freude

Oye eyrste freude vnser luer
frouwen was dye enghel ga/
G ij.

Vz Salue Regina v

Dat dridde ghebot

Briel quam vnde brachte yr dye boit /
schofft dat sy solde ontfangen in yrem
reynē lichā all der werld heylant / do
sy volbart ghaff zo des engels wort.
Soe wart god mynsche an yr dat is
bewiset in der alder ee Sair sante got
dat hemelsche broit he neder den kinde
ren van Israel Soe geboit got moy
ses dat he sold laiffen machē ee schryjn
dat is geheischen sychym dat enmach
nyet verghaen. Dat schryjn soldmē oe
uer gulden buyffen vnd binnē dair in
soldmen setzen cynen eymer voll he /
melsch broit was gheheischen manna
By dem schryjn is ons bezeichent dye
reynē knisse licham vnser lyuer vrou
wen. Dat was ghemacht van cynē
holte dat nyet verghain noch vuilen
enmoicht. Dat bedndet also vill dat
dye reyn lichā nyet vuilen enmoicht
als ander luid Sunder he solde vare
myt der seel zo de hemel. Dat schryjn
was ouer guldet buyffen vnd binnē
Dat bedndet alsoe vill dat Maria
was cyn reyne maghet inwendich an
den ghedanken vnd vyfwendich an
den worden vnd werken. In dem
schryjn was dem gulden emmer Dat
was dye knisse seel sent marien. In
dem emmer was manna dat is dat he
melsche broit dat is vnse lyue here ie
sus cristus / wāt he schruet vnd spricht
vā sych seluer Ego sum panis viuus
qui de celo descendi Ich byn dat leue
dighe broit dat van dem hemel komē
is / weer vā de broit yffet der sal ewe /
lichen leuen Syt selue is bewiset an
der roden araonis dye dair bloyde vā
godes wonder bouen der naturen art
Alsoe bloide maria do sy outfincē vā

godes wonder eynt hant aen man. Dit
selue is ouch bezeichent an de vluisch
heren gedeonis. Here ghedeon lachte
eyn vuis wullen op cyn droege wei
de vnd bat god dat heym cyn zeichē
gheue dat der douwe queme in dat
vluisch wullen vnd solde dat nas ma
chē vnd all dat crtriche solde dair om
droeg bliuen. Dat gheschach also der
hemelsche dow quā i dat vluisch wol
len vnd nyet op der erden. Sair vm
quam he alleyn in maria wāt he was
is waill werdich vnd anders nymant
in deiffem crtriche vnd dat was yr ee
grouffe freude Sair vm saltu dyt ge
bet spreken.

Gande maria godes moit freu
denrijche Sye freude enwart
nyet freude ghelijch. Alleyn
dyner freude ouch vill weren. Doch
will ich yr sunderlingē seue ere Syn
eirste freude was van wonder grois
do dy god by synē engelen boit dat he
dich bouen allen frouwe hedde vyfser
koren Vnd seluer van dy woldē wer
den ghebozen Soe dyn ghebenedyde
sele ghaf volbart. Zo des hillighen
engels gabrielis wort Soe wart ont
fangen in dyme hillighe lichā / vnse
here ihesus cristus dat ghewair godes
lam Sair vm is dye reyne knisse li
cham dyn van sychym der vergulde
schryjn Vnde dyn seel der emmer van
golde roit. Sair inne lach māna dat
hemelsche broit. Su bist dye bloide
roide heren aaronis vnde du vloisch
gedeonis. Dat van dem hemelschen
douwe nas was in der drughen auw
By der eirsten vrede manen ich ly /
ue frouwe dich Bidde dyn lyue hant

Dat dridde ghebot

Sy is ouck gelycket eynre schoner jē. c
frouwen beich abysaac dye sliff. i. dē
koninge dō So he alt vnde kal. c was
dat sy ym verwernde vnd r. estede in
yrem schois. Sy bleiff doch. c eyn reyne
maghet Alsoe restede go. c hemelsche
koning in marien. dō h bleeff sy cyne
reyne maghet Dair. xviii sprich dit ge
bet.

Oude maria hemelsche sunne
voff alre freuden. Syn an
der freude lach dair an Doe
dat byllighe kynt sent johan in synre
moider lyckam van freuden sprancē
vnd du songes den vroelichen loue /
sanck. van inwendig her freuden ma
gnificat. Dair vmb bistu dat reyne
balsam vas. Dair god den dure bal
sam inchois / dye van ons verdreift dē
ewigē doir Du bist der busch gar vn
uerbrant / den moyses doch vol suyrs
vāt. du bist der beslaiffen wortzel gar
de / dē du hemelsche god seluer bewar
de / du bist dye waicheyt konincē dau
dis vnd dye schone abysaac sunamitis
Dat was dye vykerkoren jonckfrou
Ander dye konincē hadde syn rouwe
Alsoe rustede he in dē huys waill. ix.
maend der ghebenedyde ihesus By d
ander freude manen ich lyne vrouwe
dich kere dyn groisse barmherticheit
an mich Vnd hilf myr alre jonckfrou
wē eyn vrouwē. Dat ich ewelich mit
gode rouwe Amen.

Dye derde freude.

Dye derde freude vnser liuer
vrouwen dye was do sy ere li
ue kynt zo der werld brachte
reyne maget an wedaghe dat hadde

Der propheet ysaias vur ghesproken
vnd sprach alsoe. Egredietur virga
de radice yessevā konincē dauidis va
der van syn geslechte was cyn rijs blo
iende dat was maria. dat rijs brachte
vys cyn edel bloyme dye was. maria
ihesus christus moider. Eyn bloyme
gheyt vys dem ryse vnd enschadet dē
ryse nyet Alsoe wart crissus an maria
ghebozen vnd dat enschadē yrer jōck
frouschouft nyet want sy bleeff eē rey
ne maget in der geboirt Dat is ouck
bewiset an der besloiffen portzen dye
ezechiel sach. Dye portze was besloif
sen vnde der engel sprach zo ym dye
portze dye du suift dye is besloiffē vñ
sy ensal nimer opghedaen werden.
Soch sal god durch dye portze g hāē
vnd sy sall besloiffen bliuen Dye bel
sloiffen portze dat is maria van yren
lyckam wart ghebozen god alsoe dat
sy maghet bleeff in der gheboirt vnd
na der gheboirt Dat is ouck bewiset
an eynem berghe dair van steit ghe /
schreuen in danielis beich Konincē na
buchodonosor sach in eynem droem eē
bild vur ym stayn dat was sere grois
dem was dat houft vnd dē hals vā
golde vnd dye bo:st vnd armen van
siluer. Dye boych vnd rugge vñ mes
sunge dye schenen vnd beyne van yse
ren vnd dye vuess van erden / By dē
bilde sach he eynen hoghen berghe da
van wart gehouwen cyn steyn sonder
bant / der steyn zo sloich dat bilde By
dem bilde is bezeichent dye werld de
was voll goltz vnde guetz. dair nae
wart sy argher dat is dye messinck.
Nu is sy yseren. Hier nae sall sy noch
argher werden dat is dye erd. Der

groisse berck dat is maria / vā dē ber/
ghe wart gheheu wen eyn steyn sonder
hant. dat was cristus / der wart gebor
ren van maria sonder mānes kinne.
Der steyn verstoerden dat bild / dat
is cristus der sall zo den juxten da/
ghe verstoeren all dye ghene die der
werld ghedient haue. Hier vmsprich
dyt ghebet.

Gande maria horen yesse bloyē
rys du bist alre wūnen eē pa/
radys. Syner derde freude
enkan nymāt vullen gelouē noch ge
grunden. dye dyr erstund zo den sel
uen stunden / do du gheberes den hilli
ghen crist des doichster vnde moider
du bist Sair om bistu dye portze eze
chielis. du bist ouch der berck danielis
God quam durch dye portz seluer ge
ghaen alsoe dat sy nye enwart op ghe
daen Vā dem ber ghe wart ghehou /
wen eyn steyn sonder hant vnd anders
nye gheyn Also wart sonder alles mā
nes kinne van dyr geboren dye wair
sunne Als dye schyn gheit durch dat
glas dair nye gheyn broch an enwas.
Drosen bloyme wat freuden was dae
dattu beschoudes syn wunnēliche an
ghesicht Du lachtes yn zo dyne bur
sten / du helstes yn vnd kustes By der
derden freude manē ich lyue vrouwe
dich kete dyne groisse barmhertich
an mich. Vnd hilf myr ghebenedide
jonckfrouwe dat ich dyn ghebenedy /
de angbesicht mois schouwen

Dye vierde freude.

Dye vierde freude is vnser ly /
uer frouwen dye was do die
hillighen drie koningen qua /

men vnd brachten yren lyuen kynde
offer vnd bedet yn an / vnd betrugede
dat marien kint eyn ghewair god vñ
mynsch was. dat was eyn groiff freu
de. dat was vut bewijst in der konin /
gen bouche / dair ster alsoe gheschreue.
Der koninck salomon lies machē ey /
nen groiffen throen van elpenbeynen
dat bedeckede he myt gold / dair stude
an beiden side xij. leu wen. Der throē
was soe schoen dat syns gheliche nye
gheseen enwas Dair vp sas salomō
vnd dye koningen quamen van allen
landen vnd vilen vp yr knye vnd ga
uen ym groisse ghauen **K**oninck sa /
lomon dat is vnse lyue here ihesus cri
stus. Sye elpenbeyne throyn dat is
marien schois dair cristus vp sas doe
dye drie koningen quamen vnd bedē
yn an vnd brachten den offer bouen
an den thronē stunden xij. leu wendat
synt xxij hanthafte der hillighe in dē
hemelrijcke. dair maria bouen gheoe
get is. Sye eirste synt dye hillighe pa
triarcken Sye anderen synt dye hilli
gē propheten Sye derde synt dye hil
lighen apostole Sye vierde die enan
gelisten Sie v. dye hillighe mertele /
ren. Sye vi. dye hillighe bichterē.
Sye vii. dye hilligen jonckfrouwen
Sie viij. die hillighe weduen. Sye
ix. alle guede luid Sye x. alle wertli
che luid. Sye xi. alle gude geistliche
lude Sye xij. alle engelsche schair d
engelen Bouē all deisse is maria cyn
frouen. wāt vnder al deisse xij. g essch
tē enwas gheyn volkomē dat sy gesli
chē sonder sund weren. wāt in der en
gel choir wart sinde ghenōdē. Alsoe
wart ouch vnder den apostolen vnd
G iij

Magnificat anima mea domino et exult

Dat dridde ghebot

propheten vnd vnder yn alle enwas nye geyn dye dair spreche moicht dat he aen sunde were sonder maria tret her enbouen wāt an yr enquānye sūd Sair v̄m is sy gheleyhet der turtel duue dye aē galle is Also was maria aen sunde. Sair na saltu wissen wat dat offer beduidet/ dat dye hilligē dri koningen offerden. Ser offer was dri erhād/wiroch/myr/vnd golt. Sē wi roch plachmen den priesterē zo offerē in der alder ee Sair v̄m offerden dye koningē wi roch zo cynre bewisūg dat dat kynt solde syn der ouerste priester dye sych se uer offerē kunde vur all d̄ werlt sund vnd misdait. Sat die priester vill offerdē in der alder ee dat en halp allet nyet. Ser der hochste priester quam ihesus cristus dye sych sel uer offerde synē hemelschē vad. Sat ander offer is myr. dat is seer bitter. Sat berzeicheyde dē bitterē doit den he lyden wolde durch vns sundē wil le. Sat golt gheboerden den koningē zo dat beduidet also vill dat dat rit was eyn koninck bouen allen koningē. Seyffe drie koningen waren gheheyschen Jaspār. Melchior. Balthasar. Eyn sterne leydē sy dair sy vnsen heren vonden. Sair v̄m sullen wyre yr spreken dyt ghebet.

Oude maria vroeliche leides sterne. Syn vierde freude wil ich gherne erē. Dye du ontfin ges zo dē rydē/ doe dye drie koningē quamē rydē vnd brachte dynē kynde richen solt/wiroch myr vnd golt. Sē wi roch plachmen dē priesterē zo offeren dair bimē bedenckē moeghe dat dat ghebenedyde kynt dyn/der hochste

ste priester solde syn. dye sych seluer offerē kunde vur all der werlt misdait vnd sunde. Dye bitter myrre berzeichent synen bitteren doit. dye vns vcr loist hait/vys groisser noit. Sat golt berzeichent bouen all d̄inck. Sat dyn kynt was eyn geweldich koninck/ dair/ vmb bistu der elpenbeyne throē. Sar vpsas der wise koninck salomon. Sur byst eyn turdeidduue sonder galle. Du bist eyn kroen der hillighe alle. Bi der vierden freude manē ich lyue/strou we dich bidde dyn lyue son vur mich dat he mych nūmer enlaisse steruē. Ich en mois cirst syn hulde erweruen. Amen.

Dye funfte freude.

Oye v. freude vns lyuer vronwen was in der tyt doe sy in dye kyrche ghinck. Doe sy yr lyue kynt van berbleem zo iherusalem brachte vnd offerde id gode synē hemelshen vader. Sat was yr eē groisse freude dat yr kynt cynen soe groisse vader hadde. Vp dye selue tyt quam in dē tempel her symeon dye alt was vnd eyn antworde ontfangē had vā dem hillighe gheist dat he nūmer en solde steruē he enseghe cirst al d̄ werld here. Doe nā hey dat kynt in syn arme vnd began id zo louē vnd zo gebenedien/ vnd he wart alsoe verfreuwer dat he nyet langer enbegheerde zo leuen vnd sprach. Nūc dimittis ser uū tū dñe secundū verbum tuū in pace. Sat sprach also vil d̄ here got mit dynē knecht in vrede varē als du mir ghelouet hais/ wāt myn onghē haent gheseen dyne selycheit/ dat is dynē hilligē soē dē du ghemachet hait dē mē

schen zo eren vā dē huis zo israel dae
god dye mynscheyt van ontfanghen
wold Sair quā ouch eē hillige vrou
hiesch anna dye had by yren māne ge
selle seuē jair vñ na synē doide lxxxiiij
jair dye quā ouch in dē tempel vñ be
gonde dat kint zo louē vnd zo ghebe
nedien Sair beginck sy dye eirst licht
misse myt groisser freudē Sye sullē
wyr ouch begaē myt freudē vnd sul
len ghebenedien dat selighe kint ma
riē dat all dyffe wereld erluchtet hair
Dat ghebenedyde kint sullē wyr dā
eren myt bernenden lichten op dat id
vñse hertze erluchtet myt synre genai
den vnd der freudē dye maria hadde
saktu dyt ghebet spreken.

Oude maria reynere rose sond
dorn vā koninck dauidis vyf
erfzen. Sye v. freude was
do/ doe du bloiende rose van jericho
vroelichen vyf ginges vā berthlee in
dē tempel zo iherusalem vñ brachtes
dair dat ghebenedyde kint dyn vnde
offerdes dat den hemelsche vad syn.
Sair quā her symeon zo ghegaē. de
had eyn antwort vā dē hilligē gheist
ontfaen dat he nūmer ensolde. schēdē
vā dyffer erden/ dat ghebenedyde kit
solde ym zo seen werdē Soe ym dat
wart in synē armen ghegeuē So be/
gheerdē he vā freuden nyet lāger zo
leuē Sair nae ouch anna dyeprophe
tissa Si ghebenedidē dair vroelichen
dye eirste lichtmisse. sy louedē all dat
lyue kint/wāt vut dē maile noch synt
enwärt nye alsoe hillighe kint geborē
vñ weer des nyet soe were dye wereld
verlorē By der funfter freuden ma
riē ich lyue vrouwe dich bidde dyn ly/

ue kint vut mich in almyner noit
Dye seste freude.

Oye seste freude was in der tzyt
doe sy yr lyue kint weder vāt
Soe dat ghebenedyde kint
alt was xij. jair doe solde maria vnd
joseph zo eynē paische gaē zo iherusa
lem zo der hoectzyt vñ dat gebūdy
de kint ghick myt Soe sy dair hadde
gheweest seuē daeg/ do gingen si wed
zo huys vñ dat kint bleeff syzen in dē
tēpel vnder dē meysterē Someyndē
maria dat kint weer myt joseph in der
māneschar/ vnd joseph meyndē id we
re by der moider vnder der frouwen
schair Dat was eē ghewoēheit wāt
dye luyd wolden ghaē zo iherusalem
in dye hoectzyt So gingē dye mā in
eyner schair/ vnde dye frouwen in eyn
ander schair/ vnd dye kinder moichtē
ghaē in wat schair sy woldē/ dat was
eē gude ghewoēheit/ wāt in hilliger
tzyt vnd na gudē afflaif zo ghaē/ soe
ensolden dye frouwen noch dye man
gheyn groisse gheselschafft zo samen
hauē vp dat sy yr. kuisheit moichtē be
haldē Soe maria vnd joseph hadde
ghewādelt eyn dachuart vā iherusa
lem. do misten sy des kundes/ vnd soch
ten id des anderē dages vnder synen
frundē vnd enuondē is nyet Des der
den daghes gingen sy weder zo iheru
salem/ vnd sy vonden id sitzen in dem
tempell midden vnder den wise mey
steren Tzo hantz doe sy ym zo sprai
chen Soe stond he vp vnd ginc mit
yr zo huis vnd was syner moider sē
mariē ghehoirsam vnd vnderdenick.
Dat was eyn grois dynck dat der

Die A. vrienden Marie

Dat drijde ghebot

almachtige god wolde syn ghehoorsa
eyner armen jonckfrouwen. Dair v
is god wail ghelychet eyn eynhoern /
dat wart onderdenich eyner jonckfrou
wen vnd lachte sych in eren schois vñ
alsoe ward id gheuangē. God is ouch
gelichet eynē leuwen / dye is quait bē
dich zo machen. Mer maria machede
god soe bendich / dat he yr volghede
als cē lam syner moeder plech zo vol
ghen. God is ouch ghelychet eynē wil
den adler / dye is seer boes zam zo ma
chen datmen yn zo der hant lockē mo
ghe. Mer maria machede god so zam
dat sy yn lockede wair sy wolde. God
is ouch ghelychet den stercken sampso
dē nymant binden enmoicht dan ma
ria der hant yn ouch ghebonden vnde
in doecher ghewonden. God is ouch
ghelychet den wisen salomon / dē ny
mant myt wijsheyt verwinnē enfond
Mer maria hant den wisen god gema
chet zo eynem kinde also in syner god
heyt. God is ouch ghelychet dem pel
licanus / dat is eyn voegel dye ghyft
synen jongen syn eyghen bloit / vnde
dair myt machet he sy leuendich wan
sy der slange ghedoit hant. Alsoe dede
god by vns. Soe vns dye slange ge
doit hadde in dem paradyse. So ma
chede he vns weder leuendich myt sy
nē duren bloide. Der pellicanus wo
net verr van den luyden in der woe
stemien vnd is seer quait zo vanghen
Alsoe was god ver van den luyden
in der woestemen dat is in dem hym
melriche. Dat eyn deill was woeste
gheworden van den engelen die dair
van ghenaken waren vnde god was
den mynschen wilde / dat yn nymāt ge

uangen enkunde dan maria. God is
ouch ghelychet dem salmander / dat
is eyn dier dat wonet in dem fuit. Wē
vint berghē dye allweghe bernen vñ
enfunnen nūmer verlesschen. In dem
fuyr wonet der salmander / dair mach
nymant zo komen / dan dye ghene die
zo ym komen willen dye machen eyn
fuyr by synem fuyr. Wan der salma
der dat fuit fuyt / Soe loufft he vñ
synem fuyr in dat ander fuyr / dā wirt
he gheuangen. Alsoe was christus int
fuyr dat is in dem hemelriche dat is
in dem schois syns hemelschen vaders
dair enmoicht nymāt zo komen yn zo
vangen. Soe machede maria her ne
der in dat ertriche eyn ander fuyr dat
is dat fuyr der bernende lijff die ma
ria in yrem herten hadde. Soe vnse
lyue here ihesus cristus dat fuyr sach.
Soe nam he vñ den schois syns va
ders eynen louff in den kuiffchen reynē
lycham sent marien. Alsoe wart he ge
uangen. God is ouch ghelychet eynē
grymmighen panter. Dem gheyn dier
wederstant doen enmach. Alsoe grym
mich was god dat synen zorn nymāt
versoenen enfond. Mer maria hant yn
versoenet eyn mensch moichte hauen
alle dye werld ghegeuen / soe enmoicht
he nyet syn zo gode ghekomen. Nu is
god alsoe versoenet dat eyn mēsch mit
eynē droncke foldes borns mach dat
hemelriche gelden / dat eyn mensch al
soe vill trenen / hedde gheschrouwen
als wasser in dē meer is / he enmoicht
nyet syn komen vur godes oughē. Nu
is god versoint dat eyn mensch eyns
suctede vur syn sunden / god wil ym
dat hemelriche geuē. God is ouch ghe

lycket eyn elpendier vā dat wilde is/
 soe pleech men id zo vāgen myt einer
 kuischer jonckfrouwen/ Sat dier is so
 kuisch dat id syne rechte zyrt helt mit si
 nē gadē/vnd wā dat dier syn' geboirt
 vntfangen hait dair na hauē sy gheē
 ghemeenschafft zo samē/sy en zie niet
 meer dā eyn jonck' dair na lenē sy all
 yr daeg kuislichen zo samen/vn wan
 dye eyn stornet soe enkuset der and geē
 gegaed meer Hier om wāt dat dier
 soe kuisch is soe pleichtmen id zo vā/
 gen myt cynet jonckfrouwē/die gheit
 in dem walt dair dat dier pleich zo
 wādelē/wā dat dier dye kuisheyt ver
 nympt myt dē roiche/soe gheit id vur
 yr staē als eyn lā vnd sy mach ym doē
 wat sy wil/ sy bint dat dier vmb syn
 vuis vnd hait dā eyn speer vn sticht
 id dat lide id vnd steet dan soe lang
 vnd bloit bis id stornet Soe hait si eē
 vas vn intfugt dat bloit dat is guit
 zo arzedien Allus hait maria myt yr
 kuisheyt god dair zo gebracht dat he
 yr ghehoirsam is worden vnd vnder
 denick als eyn lam. Sy hait ym hend
 vnd vnes ghesonden in der wighen.
 Dair'nae wart dat lychā dat got vā
 maria ontfincē genāgē gebūde vn ge
 marrelet vnd ghois syn bloit bis is dē
 doit/vn dat bloit is eyn artzenie vur
 den ewigē doit God is ouch gelichet
 eynē voegel heischet fenix/dye is alleē
 vnd hait gheē ghegade/vn wan hey
 alt wyrt soe machet he eyn fuyr vā e/
 delē wortzē/he bringet dat zo samen
 vnd dat wyrt ontfinget vā der sōnen
 krafft/dair flūghet he yn vnd verbrē
 net sich/vā der esschen wyrt eē fenix.
 By deyllen fenix is betzeichet dye al'

leyn god is vnd schepper aller dinge/
 dye wart an marien jonck' doe he eyn
 kynt wart dat he vloich vā dē hemel
 riche in dat fuit dat maria in yrer selē
 hadde vnd dairvmb is he gheheischē
 ydytū saltū de celo dedit in ventrem
 virginalē God is recht ghegeischē y/
 ditū dat is eynsprenger Hey sprack
 vā dē hemel in maria/van marien in
 dye trib/vort an dat cruce vn vā dē
 cruce bis in dye helle/vys der helle in
 dat ertrich/vā dē ertrich in dat hemel
 rijck. noch sal he tweē sprūge sprigē
 eynē sprung her neder in dat ghericht
 Sen anderē weder op myt all synen
 frundē Vn dit ghebet saltu spreken.

O Ande maria wunētliche moz
 geroit Dye seste freude was
 soe grois dye du ontfeges vā
 den stonden / doe dyn lyue kynt wart
 weder vonden / dattu lyllyen blome
 vyberloren byst an dem derden dach
 haddes verloren Soe du id vondes
 doe wart id dyr onderdaen dyne kuis
 heit hait dat wilde eyhorn gheuayn.
 du haist ghemacher vā eynem leu wē
 eyn sanftmōidich lam Du haist den
 wilden adler ghemacher zam. Du
 haist ghesonden den stercken samp/
 son. Du hais ver wommen den wisen
 salomon. vnd du hais den wilden pel
 licanus gheuaen. Ser salmander is
 zo dier vys dem fuyr ghegaen. Du
 haist versoenet den grinnighen pan
 ter. Du haist betz wōgē dat groisse el
 pē dier Andyr wart d alde fenix iēē
 doe ydithū sprack dē hogē sprūck vā
 dem hemel zo der erden/do vns god
 wolde an dyr eyn kyndelyn werden.

Dat d'ridde ghebot

By der fester freuden manen ich lyue
vrou we dich kere dyn groisse barmher
zicheyt an mych. vñ hilp myr dat ich
gheuade vinden an dynē lyuen kynde

Dye seuēde freude.

Dye seuē freude vns lyuer vro
uwen was in der tyt doe der
hemelsche koninginne myr all
de hillighe dye in de hemelriche wa/
ren halden se zo dem ewighen rijche.
Dat is bewijst in de alden ee. Konick
dauid hadde sych erzurnet vp cynen
boesen man heisch nabal / vnd dauid
was op dem wege dat hey cynē doi /
de wold vnd verderuē all dat ym zo
ghehoird Dat vernā cyn verstandi
ge vrouw hiesch abigayl dye ghincf
ym jntgegen vnde viel ym zo voesse
vnd sprach. O here giff myr de broche
de nabal ghebrochen hait / hey is cyn
doir vnd hait ghedaen cyn doirheyt.
Su enfalt dynē zorn nyet laiffē gae
oener cynen doeren. Hier nae wā dyn
zorn verginge soe solde dyr dyn hertz
dye scholt gheue / dattu ym syn bloit
haddes vergossen vnd du dich seluer
in de zorn heddes gewrochē / du saltz
it my hier nae danck sagghen / dat ich id
dyr ghesacht haue. Syffer suiffer reed
hadde sy so vill dat ym syn synn begō
den zo sincken vnd quā weder zo sich
seluer / vnd sprach zo der cloicher abi
gayl. Gebenedyt sy god dye dich myr
hude jntgegen hait ghesant / vnd ghe/
benediet syn dyn word vnd ghebene/
dyt systu dattu mych ghehindert hais
dat ich syn bloit nyet vergosse enba
ue vnd mych seluer nyet ghewrochen
enbaue. Ich sagghen dyr dat so weerli

chen als god seuet. Ich wolde den na
ball alsoe gar verdillig het haue dat
in synē houē cyn hoen nyet enwere le
uendich bleuen. Soe nam dauid dye
ghaue dye sy ym ghebracht hadd vñ
sande sy weder zo huys. Dair nae oe/
uer x. daghe starff nabal. Soe dach/
te der koninck dauid op dye cloeckheit
der frouwen abygayl vnd op yr eer /
berheyt vnd sante na yr dat sy zo ynt
queme vnd worde syn huiffrow. So
yr dye boden dair ym zo spraken of
sy syn huiffrow wolde werden. Soe
viel sy op yr knye vnd sprach. Ich wil
gherne myns heren maghet werden /
vnd syner knecht voys wasschē. Soe
nam sy myr yr sunff meege vñ quam
zo konick dauid vñ wart syn huiffrow.
Also ghenois sy yrer cloeckheyt dat sy
wart cyn koninginne. **D**eyssē reed
sullen wyr beduyden by vnser lyuer
vrouwen. By deysen koninck dauid
is bezeichent der hemelsche koninck.
Dye hadde sych vertzornet op den doi
ren nabell / dat he syne gode noet ghe
hoirsā enwas vñ volgde des duuels
rade. Se zorn enfonde nymant ver/
soenē dan dye cloicke abygayl dat is
dye reyne maget maria dye sprach zo
de bodē de der hemelsche koninck zo yr
ghesant had. Ich byn cyn dyne gods
na cynē wordē mois myr ghescheen.
Also hait sy ghen oiffen yrer oitmeid
cheyt / dat sy de hemelsche koning ghe/
macht hait zo cynē koninginne in dem
hemelriche. Syt selue is vut bewijst
an cynē frouwen hiesch Hester. Dat
was cyn gheweldich koninck hiesch. As
suerus dye had ghemacht cyn groisse
freude vnd hadde gheladen syn lan /

des heren dye he hadde in dyner ghe/
walt der waren hondert vnd xxvij.
Dye freude was seer grois vnd stōd
C vnd lxxx daghe dair was eē huis
zo ghebouwet dat was soe grois/ soe
schoē vnd soe hoeclich dat id nymāt
zo volschriuen enkan. Alle dye suilt
waren van siluer vnd id was bouen
ghemacht als dat firmament van
delen duyren steynen dye schenen als
dye sternē Andem huys was eyn win
loue van clairen siluer Dye wynlo/
ue stond midden in eyn wurtz garden
dye was ghebeiffchen der wyngardē
Dye wyndruuen waren ghemacht
van edelen perlen vñ vā den koestli/
chsten steynē dye dye werld hadde vñ
waren vā mēnigerhand varwē dair
waren all vm ghehangen duecheren
van purpuren/ blyante vnd van bal
defen/ vā dē koestelichsten wercke dat
dye werld in hadde Dye duecher bin
gen an siluer suilen Dye kordē warē
syden/ dye ringe waren elpenbernen.
Dat estrich dairmen op ghinck was
van edelen steynen Ser eyn steē was
saphirus der ander smaragdus Dair
stonden beddē in vā goldervñ vā sil/
uer vnd dat eyn koestlicher dā dat an
der Alle dye dair waren drunckē vyf
gulden vassen vnd all den wyn den
men dair dranck dye was dair vyfser
koren als dat eynere koninginnen wail
zynmet zo drincket All mā drack so
vill als he wold vnd dye koninginne
hadd eyn sunderlinge freude in yrem
huys myt den fronwen. Soe deysse
freude gbestandē hadde C vnd lxxx
daghe doe bat der koninck all dat vo
lck ghemeynlichen dat dair was in d

stat zo fusa dair der koninck woendē/
dat sy machede eyn nuwe freude in dē
kongarden Dye freude stond seue da
ghe Soe was der koninck seer vroe/
lich vnd sande der koninginnen eynen
boden dat sy sich schyren solde vnd ko
men myt yrer gulde kronen zo d freu
den Soe vernam sy syn ghebot vnd
enwold nyet komen Soe wart der ko
ninck assuerus seer zornich vnd vrac
ghede alle dye landes heren wat yre
ghebrecken moicht Sy sprachen alle
Koninck sy enhair dich nyet alleyn be/
droeuer Tu sullen vnse huiffrouwē eē
eyepell an yr nemen vnd sullen ouch
vnse gheboder versmaē. Su salt sy
werpen vyf dē koninckrijck vnd lese
eyn ander weder in yrer stat Dat ghe
schach/ sy wart verworpe durch yren
groisse homoit. So geboit der koninck
dat alle dye ionckfrouwen dye in dem
lande waren solden komen zo synem
houe dair solde he eyn koninginne vyf
lesen. Soe waren dair in dem lande
joiden dye dair woenden / vnde dair
was eyn joid der hiesch mardocheus.
dye hadde eyn arme edele ionckfrou.
dye iockfrouwen had vader noch mo
der vnd was syns broider dochter die
bilt he durch god vnd was gebeiffchē
kefter Deyse mardocheus sach eynen
droē ym doichte wie he sege eynē klei
nē born dye wois soe sere dat dair aff
wart eyn groisse vloit. mer he enwist
niet wat dat beduydē Soe sante ym
god in syn hertz dat he die iockfrou zo
des koningis houevoirt vnd verboit
yr dat sy des nyet saghen enfolde dat
sy vag dem joidschen ghesiecht ghebo
ren were Da was eyn kemener zo ge

Dat dritde ghebot

sat dye den jonckfrouwen all dat gheuen solde dat sy heischen van cleiderē vnd van ghesmide. Soe was hester soe oitmoidich dat sy nyet heischen en/wolde van cleider noch van ghesmide vnd sprach zo de kemener / wat he yr gheue dair solde yr wail an ghenoege. Soe genois sy yrer oitmoedicheyt vñ der kemener gaff yr seuē jonckfrouwē dye yr dynen soldē vnd gaff yr des allet ghenoech des yr noidrufftich was. Soe voeghede id god alsoe dat sy d koninck vyf kays bouen all die jonckfrouwen vnd machten sy zo cyner koninginnen. Soe was der droem wair geworden dat der kleyn born was gewassen in eyn grois vlois / want dye arme oitmoidige jonckfrou wart gheforen zo cyner koninginnen. Dyt sullē wy vernemen an der ghebenedider maget sente marien der oitmoidigher jonckfrouwen / dat sy ouch der hemelsche koninck hait gemacht zo cyner koninginnen in synem ewighe riche vnd dye eerste koninginne wart gheworpe vyf de koninckrijck durch ere vnghehoirsamheyt. Dat was eua dye wart gheworpen vyf dem paradyse durch ere vnghehoirsamheyt.

Van hester.

D dyse koninginne hester ghe weldicht wart. Doe quam yr vader Mardocheus zo houē vnd wolde beseen wie id onderhāden ginge vnd wanderde diec vur der koninginnen pallais vnd en sprach nyet dair vā dat he der koninginne vader were. Dat gheschach dat dair in dem houe waren tweyn portzener dye dye

portzen bewarde vur des konings pallais. Dye portzener laegede de konig vnd wolden ym morden. Dat wart mardocheus zo wissen vnde sachte id der koninginne vnd sy sachte id vort dem koninge. Der koninck ginck vyf vnd beuant id alsoe vnde he lies dye tweene hangen / vnd lies dat schriuen in syne kroniken. Dat weer eyn joid d hiesch mardocheus vnde de hedde yn ghewarnt vur synen viandē die yn morden woldē. Soe was dair in des konings houe eyn boese mā der hiesch Amō / den verhouff der koninck bouen all syn lant / vnd gheboit yn dat si valken soldē op yr kien wā he queē ghāe dat deden sy alle. Sunder mardocheus dye enwold des nyet doē / dat was ym eyn grois horn vnd vragde wat mannes dat id were. Soe he hoirde dat he eyn ioude was doe wart he alle joiden ghehas dye in dem lande warē vnd wolde sy zo maill verdillighen / vnd sprach zo de koninge. Hier is ee joidsch volck in dem lande / dat hait eyn sunderlinge ee vnde sy versmaen dyn gebot la mich dat volck verdillighen ich will dyr gheuen v. duset pot.

Do sprach der koninck behald dyn guet vnd doe wattu wolt. vnde dye koningine was ouch ein joidynne / mer Amon enwiste des nyet. Soe schreiff Amon zo allen de steden / datmē alle dye joiden morden sold. Soe dat mardocheus hoirde doe weynde hey vnde schreyde vnd dede cynen sack an vnd stond vur des koningins plaitse. Dat vernam dye koninginne vnde sande ym eyn cleye / vnde onboit ym dat hey vur dem koninghe komen solde /

vnd he enwolde des nyet doen vnde ontboit yr weder dat Amon all yr ge slecht verdillighen wolde/ dat sy solde ghaen vur de koning vnd biddē vur dat volck Soe ontboit sy ym dat der koninck hait ghebodē/ weer in syn pal/ lais gheit bynnen xxx. dagen niet ge laden der mois steruen/ vñ ich enbyn binnen xxx. daghen nyet gheladē/ vñ dair om so enmach ich in dat pallais nyet ghaen Soe ontboit yr Mardo/ cheo vnde sprach/ weer weis off dych god zo eyner koningē dair om hait ghemacht/ dattu in deysser noit syne volck zo hulpe komes. Soe ontboit sy ym weder dat all dye joiden soldē ghemeynlichen vur sy biddē/ sy wolde id waghen vnd ghaē in des konings pallais. Soe vastede dye koninginne vnd bedē vnd rijff vnsē luyē herē an dat he syne volcke zo hulpen queme Des derden dages machte sich dye koninginne schoē vñ ginck myt twee jonckfrouwen vnd stond vut der duer des pallais/ vnd der koninck sach ern stlichen op doe wart sy verueert vnd viel zo der crdē Soe der koning ver nam dat id dye koninginne was Soe boit he yr synen guldē roide dye he in der hant hadde vnd bestōd op vnde vinct sy om den hals Hester enfrucht dich nyet/ dyt ghebot enwas vmb dy nen willen nyet vyf gegēuē dat hier jnn nymāt enfolde ghaē. Du machs waill hier in ghaen wan du wolt. Nu saghe myr wat woltu. Sy sprach. he/ re ich biddē dich dattu zo myner freu den willes komen. Dat gheschach sy quamen beid. Soe der koninck froeli che was gheworden Soe sprach hey/

hester nu bid wattu wolt ich wil dye des gheweren Sy sprach/ here ich bid den dich dattu moer willes komē vñ bringes amō myr dyr/ soe will ich dyr saghen myn hertz Amō was dair seer waill in zo vrede vnd ghinck zo huis vnd samelde all syn frund vnd sacht yn wie groisse ere ym dye koning vnd koninginne an ghelacht hadde/ vnde klaeghede dat dair eyn joidē were d hiesch mardocheus/ dye versmade yn vnd verachtē yn/ vnd sprach. alle deis se ere endücket my nyet wesen de wile dat mych mardocheus versmaet. So sprachen syn frund/ Lais machē eyn galge van cynē/ langen balcke dye l. ellen hoeg sy/ vnd ghal morggen vroe zo dem koninge vnd bidde dattu yn dair an moeges hāgen Tzohant lies amon dye galge machen in der nacht vnd ghinck des morgghens vroe vur des konings pallais vnd wolde dair/ vmb bidden dat he moichte Mardo/ cheum hangen an dye selue galghe dye he gemaicht hedde In der seluer nacht enmoicht der koninck nyet slaif fen vnd lies vur ym lesen dye kroni/ ken. Soe stond dair jime gheschreue dat mardocheus de koninck ghewar/ net hadde vur synen vianden dye yn yn morden wolden. Soe sprach der koninck/ dat was groisse treuwe/ dat myr mardocheus dye treuwe bewijs/ de wat eren hain ich ym ghedaen So sprachen syn knecht Here koninck/ du enhais ym dair vmb gheyn ere. ghe/ daen noch gheboden. Soe lies der ko ninck Amon zo sich hōlen vnd sprach Berichtē mych/ Off eyn koninck cynem man eer an doen wolde/ Wye solde

hemelsche koninginne loien vnd ghe/
 benedien. Dye selue seuēde freude vn/
 ser lyuer vrouwen dye sy hadde do sy
 zo hemel voir dye was bewiset in der
 koningen boiche dair vintmē beschre/
 uen alsoe. So koninck salomon konick
 gheworden was vnde sas vp synē ko/
 nincklichen stoil. Soe quā bersabea
 syn moeder dair ghegaen. Soe stond
 he op vnd ontfinck sy myt groisser crē
 vnd lies yr setzen eyn throen zo syner
 rechterhant vnd lies sy by sich syzen
 ghaen vnd sprach zo yr/ bidde wattu
 wolt/ id weer onmoegelich dat ich id
 dyr versecte. Alsoe hait dye hemelsche
 koninck ghedaen by syner lyuer mo/
 der marien vnd hait sy op einen throē
 ghesatz zo syner rechterhāt in syn ewi/
 ghe rijk vnd he onfinck sy myt groiss
 eren. Soe he sy myt der engelschair
 haelden vā deyssem ertriche vñ voir/
 te sy myt lyff vnd sele zo synē ewigē
 rijcke/ vnd hait sy ghemacher zo einer
 koninginnen/ vnd will sy ghewerē all
 daghe wes sy yn biddet vur ons sun/
 dighe luide. Hierom sullen wy yrer
 seuender freuden dyt ghebet spreken

Oude maria hemelsche konin/
 ginne. Syne seuende freude
 tret vur all synne/ der hemel/
 sche koninck haelden dich zo dem thro/
 ne vnd kroenden dich myt der ewighe
 crone. Dair om bistu dye cloicke abi/
 gail dye konick dauid beuiel alsowail
 Durch dye cloickheyt yrre synn ma/
 chede he sy zo eyner koninginnen. Du
 bist vrouwe hester der kleyne born/ dē
 koning assuerus hadde vysserkozen.
 Der kleyne born wois in eyn groisse
 vloyt/ he machte sy eyn koninginn oel

uer all syn guet. Alsoe hait der hemel/
 sche koninck by dyr ghedaen/ vnde
 hait dich zo eyner koninginnen ontfaē
 Duch lies der wise koninck salomon
 zo syner rechterhant setzen eyn throen
 dair he syne lyue moeder in ontfinck
 dich myt der engelscher schair. Vfsat
 te doch zo syner rechterhant aldair
 By der seuender freuden manen ich
 lyue vrouwe dich Bidde den hemel/
 schen koninck vur mich. Dat he mych
 brenge zo dem hemelschen throne vñ
 vertene myt dye ewighe crone. Amē.

Rynt lyue dyse freuden vnser
 lyuer vrowē saltu gherne crē
 vp dat dich vnse lyue vrou/
 we moysser vrowē yn al dyner bedro
 fuisse vñ brēge dich sonder bedroeff/
 uisse zo der vrouden des ewighen ri/
 ches/ went weer sy eert sy enlejt ym des
 nūmer vngheleent. Eyn mynsch sy in
 in wilcher stait dat id is/ heyt dyne vn/
 ser lyuer vrouwen gerne/ sy enlejt ym
 nūmer onghedanct. Dair vā will
 ich dyr eyn exempell saghe

Van eynem manne

It was eyn mā der plach zo
 stelen vnd zo rouen/ mer heyt
 hadde sunderlinge innicheyt
 zo vnser lyuer vrouwen/ vp eyn tyt
 wart he begreiffen myt dieffen vnde
 wart ghegagē an eyn galge. Dair
 quam vnse lyue vrouwe vnd hilt yn
 op myt yrre ghewalt dat id ym nyet
 enhunderdē. Dair nae solden dye luide
 vur dem ghericht hyn ghaen dye ym
 ghehangen hadden vnde saghen dat
 he noch leuede. Der eyn zoich syn sw
 eert vyf vnd wold ym houwē. Dair

Dat dridde ghebot

was vnse lyue vrouwe bereit vnde hild yr hāt da vur dat ym dat sweert nyet schaden enmoicht. Soe wonder de yn seer wat dat wesen moicht vnd vragde ym wie he moicht leuen. So sprach hey maria eyn moder der barm herticheyt dye is by myr vnd hulpet myr. So vragde sy ym wair myt he des verdient hedde. Soe sprach hey / ich was eyn dieff vñ eyn roeuer / doch so had ich zovnsen liuer frouwen eyn besunder ynnichheit vñ sy hulpet myr in mynen noeden. Soe namen sy yn van der galghen vnd liessen yn vrie los ghaen. Vnd he ghinck in eyn cloister vnd wart eyn hillich man vnde enden syn leuen selichlich. Hier vmb saltu vnser lyuer vrouwen gheerne dynen.

Van eynem ritter.

It was eyn ridder der hadd eyn slos by dem ghemeynen weghe vnd he beroueden all man dye dair hyn gingen. Doch soe hadde hey eyn sunderlinge ynnichheit zo vnser lyuer vrouwen vnde sprach syn Aue maria. Vp eyn tzyt quā dair eyn begheuen man den wolden dye dynre berouuen van dem slos. Soe sprach der man bringet myr zo vren heren / ich mois ym besunderliche spreken. Doe brachten sy ym vur den herē. Soe sprach der hillighe man. Laist all vr knecht zo myr komē ich sal vch wat guets saghen. Soe sy alle komē waren. Soe en was dair der kemener nyet. Soe sprach der hillighe man. De kemener moissen wyr hauen / vñ synē willen byn ich her ghecomen / doe zo i-

ghen sy yn myt ghewalt vur den hillighe man. Soe beggan der kemener zo rouffe vnd hild sich seer ouel. So sprach der hillighe man Ich besweren dich by den hillighen namen vnser heren ihesu christi dattu sages weer du bist. Soe sprach der kemener D leyd ich mois id doen aen mynen danck vñ willen. Ich en byn gheyn mensch / ich byn eyn duuel vnd byn her ghesant / vnd hayn by deysen heren gheweest xiiij. iair vnd sold ym den hals zo brecken. Soe sprach he all daeg syn Aue maria / vmb des willen enmoicht ich ym des daghes nyet schedighen. Hedde he euer dat eyns verghessen / soe solde ich ym den hals zo brochen hauen.

Soe dat der ridder hoirde doe viel he den hillighe man zo voess vnde bat ghenade / vnd der viant viel ne / der durch dat gheboen / vnde der ridder wart eyn guet man dair nae.

tint lyue hier vmb saltu geerne spreken dyn Aue maria.

Van eyner frouwe

It was eē eerber frouwe dye sold in dat velt ghaen vñ bringen yren man dye spyss. Soe en had sy nymant dem si yr kint beue / len moicht. Soe ghinck si bi der wigē vnd seghende dat kint mit dem Aue maria vnd ghinck vp dat velt. Soe si weder heym quam so was dat huis verbrant / vnd dat kint stond midden in dem vuir. vnd was aller dinghen ghesont. Maria die reine maghet hadde id wail bewairt.

Van eynē monich.

IT was eyn guet eynweldich
monich dye plach/wā he gicē
vur vnser lyuer frouwē bild
soeplach he syn Aue maria zo sprechē
Op eyn tzyt sprach he alsus zo vnser
lyuer vrouwen. Ich groiffen dich all
tzyt vnd du en antwoerst my nūmer/
wie kumpt dat. Dair nae quam hey
euer vur vnser lyuer frouwen bilde
vnd sprach Ghegroit systu all vol ge
naden/god is myt dyr vnd du byst ge
benediet bouen allen frouwen vñ ge/
benediet is dye frucht dyns lyues So
sprach vnse lyue vrouw du salt ouch
ghebenediet werdē ¶ Kynt lyue hier
vmb saltu ouch gberne eren vnse ly/
ue frouwe myt dem Aue maria/ dye
machstu sprechen zo latine off zo duit
sche/wie yd dyr meist innicheit ghyft.

Māeinē lāchmeister

IT was eyn hillich sanctmey/
ster in eynē cloister/ dye plach
wan hey vnse lyuer frouwen
miss sanct. soe wold he all tzyt singen
dye schone Sequencia Aue preclara
Soe hey vp cyn tzyt dye sequencien
sanct vñ quā an dat vers Dra virgo
nos illo pane dignos effici. Dat sprī
cht also vilt. D reyne jonckfrou bidde
vur ons dat wyr weerdich moiffē wer
den des hillighen broides. So quam
vnse lyue frouwe in dem choir zo dē
sāctmeyster vñ sprach frūtlich zo ym
Soe vp dē mont vnde nym dat he/
melsche broit. Hey dede dē mont vp
vnd vnse lyue frouw stach ym dat he/
melsche broit in dem mont/ Vnde dat
dochte ym soe suys wesen dat hey des
gheliches nye vernomen enbedde

Kynt lyue dair vmb saltu deysse Se
quencie gberne hoeren singhē

Van der sequenciē

Aue preclara.

IT gheschach vp cyn tzyt doe
men sanct dye sequencie Aue
preclara. vnd doe men sanct
den vers Audi nos nam te filius tuus
nihil negans. Dat sprīcht alsoe vilt
D maria hoere vnse bede vnde bidde
vur ons want dyn sone hoirt dich vñ
versegget dyr myer Soe sach eyn hil
lighe jonckfrou dat vnse lyue frouw
viell op yr knie vur yr kynt vnde bat
vur dat cloister. Also duck als men dē
wers singet soe vallen dye jonckfrou
wen in dem cloister all op yr knie/ dat
is in dem cloister dair om geordeniert
¶ Kynt lyue wan du den vers hoe/
res singen/ soe vall vp dyn knie vnde
bidde vnse lyue vrouw dat si yr lyue
kynt vur dich biddē mois.

Mā einē jungeling.

IT was eyn jungbelinck dem
hadde syn vader grois guet
an ghecrfft/ dat verzeerde he
all vnd wart gans arm. Vp ein tzyt
was he soe seer bedroefft Vnd der boe
se gheist quam zo ym vnd sprach. ich
merck wail wair vmb dattu bedroe/
uet bist. Woltu volghen mynē raede
ich will dich rick machen Soe sprach
der jungbelinck/ ich will doen wattu
wolt/op dattu myr guet genes. Ser
viant sprach/ du salt versaghen dyns
godes der dich gheschaffen hait Dat
dede he vnd versachede synes godes.
Ser viant sprach/ du salt ouch versa
H ij.

Dat dridde ghebot

ghen synre moeder / dye myr vill gheschede hait. Mer des enwold he gheynkerley wijs doen. Tzohant voir der viant synre strais van ym Ser jungheling ginck in vnser lyuer frouwe kyrck vur yr bild vnde beghan sy an zo roiffen. In der seluer tye quam ghaen eyn ridder dem stont des junghelings guet zo pand. Ser ridder sach dat vnse lyue frouwe sat yr lyue kynt op dat altair vnd viel ym zo voys vnd sprach / ich bidden dich lue vyserlozen soen vur den jungeling / vergiff ym syn misdait durch myne willen. Soe antworde vnse lyue herre ihesus cristus vnd sprach Wyn lyue moeder ich enpleghe dich nyet zo versaghen. vmb der Brust willē dae dulmich myr ghesaghen haist / vnd ich vergheue ym all syn sunden durch dinen willen Soe stond der iungeling op vnd danckten vnser lyuer frouwe Soe nam der ridder den iungeling zo sych vnd vraegde ym wie id weer vmb dye sachen. Soe sachte hey ym all dunck. Soe ghaff ym der ridder syn dochter vnd he ghaff ym ouch all syn guet weder vnd he wart eyn guet mensch.

Wan eynē priester.

Deyn tye stond eyn priester vnd sancel misse. Soe beghe dat bild vnser lyuer frouwen zo sweissen. dat id alle den wonderde dye dair warē / vnd dye frouwen gingen myt duecheren vnd wisschede yr de sweis aff. So was dair eyn mynsch dye was myr de boesen gheist besessen Dye began zo rouffen / wondert och

dat dat bild sweisset / Mariaen soen hait eyn sweert vnd wold dye werld ver / dillighen durch der luid sundē willē. vnd maria steit vnd helt yrē soen. die hend / vnd enwere des nyet / dye werld were vergangen.

Wan eynē broider.

It was eyn broider dye plach vnse lyue frouwe sunderlin / gen gheerne zo eren Ser broder wart franck. So he an synē leste end lach / doe quam der boese geist vñ wold ym befozen. Soe he yn sach beghan hey zo twiuelen vnd sprach. Dwe id is all verloren dat je gheode hier komet der ledighe vyant. Soe sprach der broider der by ym was Lyue broider rouff vnse lyue frouwe an dat sy och zo hulpe kome vnd sprech deysse vers. Maria mater gracie mater misericordie tu nos ab hoste protege in hora mortis suscipe. Dat spricht alsus Maria moeder der ghenadē moder d barmherticheyt / beschermē ons vur den viande vnd ontfanck ons in der stunde des doits. Soe he den versch sprach doe sach he dat vnse lyue frouwe quam vnd veriajede dye vyant de. Soe wart hey ghetroust vnde all mistroust verghinck ym. Kynt lyue dair om saltu gherne vnse lyue frouwe an roiffen in dynen noeden. wāt sy is eyn rechte troesteryne.

Wan einem broder.

It was eyn guet broeder dye hadde sunderlinge innicheyt zo vnser lyuer frouwe vñ he

plach alle daeg zo spreken eyn Aue maria yrem hilligē hertze. wāt he vn se lyue frouwe lieff hadde vā all synē herten/ dat sy ym moiste verlenē rechte lieffde zo vnsem heren gode Sair nae sprach he eyn aue maria yrē reinē kuysschē lyue/ wāt sy god eyn kuyssche maghet ontfinck vnd droick/ vp dat sy ym moift verlenen eyn reyn kuyssche leuen. Sair na sprach he eyn aue maria yren hilligē borste/ dat sy vnse lieue here myt spysede/ dae sy ym moeste verlenē dye ghenade/ dat he word barmhertich armen luyden sy zo spysen Sair na sprach he eyn aue maria yrē byllighen henden/ dair sy vnser lyue heren myt handelden vnd ym mit oitmoidicheyt dyenden/ dat sy ym moiste verlenen rechte oitmoidicheyt zo dynen vnser lyuen herē vñ syn eue criske mynschē des plach der broider al dage Vp eyn tzyt quam vnse lyue frouwe zo ym vnd gaff ym all dye gauē dair he vm ghebedē hadd

Van eynen broider

IT was eyn sunderynne dye hadd seuen jair in offenbaren sunden gheweest. Soe quam sy vp ein tzyt zo eynē priester intgege vnd begbonde myt ym zo spreken vñ hadde lichte wort. Der priester schāde sich vnd weer gheren van yr gheueest vñ he enwiste nyet wat he sagē sold zo dē lesten sprach he alsus. gude mensche bid vur mich. So sprach sy/ lere mich wie sall ich god vur dich bidden. He sprach/ ganck vur die kyrc/ dair vinderst vnser lyuer frouwē bilde in dē lichuyse/ vnde hait yr lyue

lynt op yrē schois/ vnd sprich also He re schepper hemelrichs vnde ertrichs erbarme dich ouer dē priester die my her zo dyr sante. Vnde duistu dat soe willich dyr wat gheuen vur dyn arbeit. Soe hoefde sy dat yr wat werden solde vnd ghing in dat lichuis vñ viel op yr knie vnd sprach also als he yr beuolen hadd So keir den sich dat lynt vnser lyuer frouwen vā yr vnd enwold sy nyet anscen vnd sprach zo syner moider Hoere lyue moider wūderliche ding Sye groiste sūderynne in deysser werld biddet vur mynē lyuen son/ vnde sy enbiddet vur sich seluer nyet. Soe sprach vnse lyue frouwe D lyue son erbarme dich ouer mich/ deysse sunderynne dye dich hait verturnet in yrre doirheyt Sy was jonck vnd doiraffrich vnd yr frund storuen yr aff. vnd sy enhadde nymant dye sy hielde zo dem bestē/ dair vmb quā sy zo valle D hertze lyue son/ ghiff myr yr broche/ vergiff yr sunden durch minē wille vnd dyns sonen wille der sy zo dyr sand Soe sprach der son wed zo syner moider/ dat were onmoeghelic dat ich dyr eynich dinck versagē sold/ ich ver gheuen yr alle yr sunden. Si besee dat sy sich meer bewair vuren sunden Soe dye sunderynne dyt hadde ghehoirt/ liiff sy weder zo dem priester vñ sachte ym al deisse dingē vnd bichten all yr sunden vnde wart dair nae eyn hillich mensch

Van eyner frouwē

IT was eyn gude frouwe dye had eynen son der warr gheuanghen. So ghinc dye frouwe

Dat vierde e ghebot

vnd dat vnsere luyce frouwen dat sy
yr hulpe dat yr son los wurde. Soe
dat ghebet nyet enhalp. Doe ghinck sy
in dye kyrcke zo vnsere luyce frouwen
bilde vnde nam yr dat kint van dem
schois vnd sprach / ich wil dyn kynt al
so lang halde bys ich myn kynt weder
kryge Des nachtes quam vnse luyce
frouwe zo dem in de torne vnd sloich
all dye sloiss op vnd sprach / ghanck

zo dynce moider vnd sac beyr dat sy
myn kint weder bringe. Also wart de
gheyner los vnd vnsere luyce frei wē
wart yr kint weder Kynt luyce hier
vmb saltu vnse luyce frouwe gheue
eren.

Wan dem vierden ghebot.



Alder leue ich
biddē dich durch god le/
ret mich willich is dat vi
erde ghebot Kynt luyce dat will ich
gheue leren dich op datru god bidde
vur mich Dat vierde ghebot spricht
also. Mensche du salt eren dynen va/
der vnd dyn moider. Dyt saltu als
sus zo dem eirsten vernemen. Du
salt yn ghehoorsam syn vnd salt yn dy
nen. Du salt sy fruchten vnd in ghey

nen dingen vertutnen noch bedroent
God hadde gheboden in der alder ee/
wan cyn man cyn kynt hadde dat ym
vnghehoorsam was vnde wederstre/
nich / Dat bracht bey vur dat che/
richt vnd elaghe de dair ouer Dat
kynt moiste men dan steynig hen / alsoe
doidemen dye kynder in dem lyebam
dye soe onghehoorsam waren In do/
det men sy an der selen. Dair van
willich dye cyn exempel sac hen

Wan eyner jonck
frouwen dye plach yr moider zo be/
droeuen

It was cyn jonckfrouwe dye
plach yr moider dick zo bedro
uen vnd had dair zo cyn soe
en harden syn dat sy dye moider niet
bidden enwold vmb vergiffenisse.
Die dochter wart franc vnd bichte
der priester beuall yr dat sy yr moider
vmb vergiffenisse beed dat sy se me
nichmai vertzurnet vnde bedroeffe
hedde Sy sprach dat enmoichte si niet
doen Alsoe starff sy vnd wart begra
uen Des nachtes solde der priester in
dye kyrch ghaen vnde hey hoirde cyn
stym jemerlichen rouffen vnde schreie
o wi o we dat ich ie ghebozen wart.
Soe vzaeghede der priester wat dat
were Sy sprach ich byn der jonckfrou
wen sele vni dat ich myn moider me
nichmai bedroeuert haen vnd sy nyet
enwolde bidden er ich starff dat sy id
myr vergheue soe mois myn sele nu
vnd ewelich verloren syn Kyn li
ue dyt la dyr cyn lere syn vnd bedroe
ue dyn alderen nyet Noch wil ich dir
cyn ander saghen.

Wan absolon der sy
nen vader verdrue

wolde vnd wold selfs koninc syn

Ruinc dauid hadd cynen son
der hiech Absolon / der was
soe schoen dat ym nymant ge
lichen enfonde. Syn hair was so scho
en / dat dye frouwen id dure golden
vmb yr vlechtren dair mede zo schre

Den soen hadde der vader seer lieff /
Der selue Absolon sloich doir synen
broider Amon vnd vlo vyf dem lan
de. Koninc dauid syn vader vergaff
ym dat vnd lies yn weder komen va
groiffer leiffden mer he meynden den
vader in valsheyt weder vnd nyet in
rechtter leiffden vnde ghinc zo rade
wie he den vader verdelighen moich
te dat hey seluer koninc moichte wer
den Syn raitg heuer der hiesch Ach
tosell vnde was vernoempt vur de
wijsten vnd verstendichste man der
in dem lande was. Absolon lies sych
machen cynen waghen / als konig ple
ghen zo hauen vnd zo behoird vnd
vur dem waghen reden l rydder Ab
solon zoich zo sych all dat volck myt
schonen woirden vnd ghelouffden soe
schoen als he konde. Des morgbens
was he vro op vnde stond vur der
portzen vnd ontfinc all dye dair wa
ren vnd dye dair quamen vnde wan
eyn man quam ghaen den ghinc he
ontgegen vnd gruste yn vnd sprach
ym myt fruntliche woirden zo vnde
vinc yn vmb den hals vnde kuffede
yn vur den munt vnde hey sprach lei
ue frunt wan bystu vnde wat is dyn
ghewerff vnde wem ghehoirstu zo
off des ghelichen. Soe antworde dan
der ghene / ich byn van der stat / van
dem lande off van dem dorpe vnde
den luyden hoeren ich zo vnd dit is
myn handell. Soe sprach hey weder
weerlich soe bystu van guden luden /
vnd haust ouch rechtte sachen Der hie
en is gheyn man der dyn sachen vort
setze / weer id myr benolen / ich wolde
cynem jeghelichen syn sachen vort /

Dat vierde ghebot

setzen vnd ich wolde eyn recht richter wesen. Alsulche smechēdeword sprach he eyn jeghelichen vnr vnd zoich mit den losen worden all dat volck zo sich. Vp eyn tyt sprach he zo synē vader. Vader ich mois ghaen zo ebron dair ghelouede ich mich doe ich buyssen lā des was. Ser vader sprach/ ghanck ingodes vreden. Absolon reit hyn zo ebron vnde lies dat volck zo samen komen. Soe machede sy yn zo eynem koninge vnd zoich myt alle dē volck zo iherusalem vnd wolden synē vader verdilghen. Dye mere quā vnr dem koning. Tzohantz vlo der vader zo der anderen portzen vyf vnd quā in eyn woestnie. Soe volgden ym all dye syn frund waren vnd lijfen oe uer berch vnd dair dat sy kom ontquamē. Ser konnck vnde all dye dair waren schruwen vnd weynden. Soe sprach der konnck zo eynem wisen mā hiesch thusi. Ghanck weder zo absolō vnd wattu vernemes enbuit myt/thusi quam weder vnd dede sich by absolō. Soe absolō in dye stat quam vnd synen vader nyet en vernam/ do ghaff ym anchitofel eynen rait/ dat he synen vader volgghen sold in dye woestnie vnd yn suetchen. Hedde he dat ghedaen soe hedde he yn vonden vnd er slagghen. Soe sprach thusi/ sich ich will dyr eynen besseren rait gheuen/ Warde bys morgen vnde lais dyn volck zo samen komen/ soe wille wy ym myt all syn heer ver slaen dat geē man van dā komen ensal. So sprach Absolon dat is guet rait/ alsoe wille wyr doen. Ses auentz ontboit thusi David. Also lijff he syn lijff bed/ soe en

solde he dair nyet bliuen. In der nacht zoich konnck David ouer dye jordaen vnd quam in dye heydenschaff. Dye heyden ontfingen yn myt groisser crē vnd ghauen ym wes he noitdrufftich was. Absolon samelde eyn grois heer vnde zoighen ym na. Konnck David volck bereiden sich zo striden tgeghen yn vnd sprachen zo konnck David. Du ensalt nyet myt in dem strijt syn/ mer hier op der burch bliuen/ wēt sy dyner seer krefftlich begheren. Soe sy vyf zogghen stond konnck David an der portzen vnd sprach zo all dem volck. Lya lyue lynder. ich bidden vch dat yr schonet myns lyuen Kindes absolons/ vnd enschadet ym an dem lyue nyet dat sche ē syn vadliche hertz. Soe sy streden halp god den recht/ ueerdighen. Absolon verlois dē strijt vnd vlo/ vnd quam vnder eyn eyche. Soe vloich syn lang hair vmb eynē zelghe vnd bewar sich dair an/ dat he dair an hangen bleeff/ vnd dat pere dair he op sas liep ewech. Soe quam joab der schois ym drie speer durch syn hertz/ vnd dye knecht quamen zo vnd stachē vnd sloighē yn/ also bleeff he doit. vnd van synē heer wordē er slagghen wail xx. dusent mā. vnd dye anderen worden ghefoirt in dye woestnie/ dye zo rissen dye beren vñ leuē/ der was noch meer dā dair er slagghen waren. Soe konnck David dye mere quam/ dat syn son absolō doit was/ beggan he zo screyen vnd riep. Absolon liue son/ wolde god dat ich vnr dych steruen moicht/ wie gheerue wolde ich dat doen. Soe syn lyvdvā dē stride quamen vnd dat vernamē

dat der koninck soe seer bedroiffte was
doe endorsten sy nyet vur yn komen.
Soe ghinck der houffman joab izo
dem koninck vnde sprach. Here ko-
ninck du bedroeuces all dyn volck/
went sy doch soe menliche ghestreden
hant vnd yr lijff ghewaghet. Ganc
sprach he vnde ontfaenck sy fruntliche
vnd deistu des nyet/soe kerens si all zo
maill van dyr. Soe der koninck dat
hoirde ghing he vur dye portz vnde
ontfinck sy all myt groisser eren. ¶ Al
soe nam Absolon cyn ende dye synen
vader bedroeffde. Vnd synen raitege/
uer Achitofel viel in mistroist vnde
nam cyn seel vnd verhinck sich selfs.
Alsoe mois id yn allen gbaen dye de
kinderen cynen boesen raite gheuē dat
sy yr alderen bedroeuē. Kynt liue
dat la dye cyn lere wesen vñ eer dyn
alderen. Noch wil ich dyr cyn ander
saghen.

Van den mechtigē koninck kraerl

Koninck karolus der hadde dri
soen zue waren ym ghehoir/
sam vnd dyenden ym myt gā
tzer vlijis. Ser dritde soen was ym
wederstreuch vnd wold des vaders
wille nyet doen. Vp cyn zyt hadde
der koninck cynen appell in der hant/
vnde sprach zo den wederstreuchgen
soen Soe op den mont vnd ontfaenck
den appel. Ses enwold he nyet doen
Soe sprach he zo den anderen zwen
doit op den munt vnd ontfaenck den
appel. Si warē ghehoirsam vnd dedē
alsoe. Soe ghaft der koninck de cynē

syn koninckrijck halff/vnd den ande/
ren cyn hertichdom zo eyghen Soe
der wederstreuchge soen dat sach vñ
merckte Soe sprach hey vader ghiff
myt ouch wat ich wil gheren de mōt
op doen vnde ontfangen den appell.
Neyn sprach der koninck id is nu zo
spaid/dyr enwyrt myns appels nyet/
vnd ouch myns erues nyet. ¶ Alsoe
verlois he syns vaders erue dair om
dat he synen vad wederstreuch was
vnd nyet ghehoirsam.

Rynt liue/du enfalt dyn alde/
ren myt gheyn dinghen ver/
smaen/noch bespotten/noch
belachen/noch verachten/off des ghe/
lychen. vnde all dye gheyne dye dat
doen dye syn verflocht vur dem al/
mechtighen gode. Want he is kams
gheslecht der synen vader Noe belach
te vnd bespotte.

Van Noe vnde syn dri soen Kam Bem vnd Japhet.

Noe der hadde drie soen der
cyn hiesch Kam. der ander hi
esch Sem. vnd der dritde ja
phet. Id ghemel op cyn zyt dat Noe
wijn hadde ghedroncken vnd hey en/
hoid sich nyet dair vur dat der wijn
soe guet ader krefftich weer gheweest
Der wyn verwan yn dat hey slaffe
ghinck liggen vnd enmoicht sich des
slaffs nyet ontweren. So quam kam
syn son vnde sach dat ym syn cleyder
aff ghenallen waren datmen ym bloif
sach. vñ he belachede vnd bespottede

Dat vierde ghebot

synen vader vnd sachte id synē broe/ deren. dye waren schemel vnd namen yr kleider vnd stoppede yr ougen vñ gingen zo rugghe op dat sy yr vader nyet onschemelich ensegghen ligghen. vnd bedeckede yren vader. Soe hey ontwackede. ghaff he dye zweyn als Sem vnd Japhet dye seggenüg/ vnd verulochede kam vnd all dat vā ym quam. ¶ Kynt lyue du salt dynen al/ deren onghelouersam wesen in dingen dyr tgegghen god syn. Vnde nym cyn exempel van der hilligher jonckfrou wen sent cristinen.

Van der billigerjōc frouwen sente Cri/ stinen.

Sent cristina was soe schoen dat sy yr vader gheynē man enwold geue/ sonder he wold sy offeren den affgoeden: dat sy yn sold de dynen ewelichen. He beslois sy op eynen hoghen torn myt vii. jonckfrouwen vnd he dede yn syn affgoed vnd beual yn dat sy dye eren vnde louen solden. Tzo allen tyden quā der hillighe gheist myt syn ghenaden vnde leerden sent cristinen. vnd al dye gulden bild zo brach sy vnd ghaff dē armer dat guet. Soe dat yr vader vernan. Doe wart he zornich vnd lies sy nacker vyf trecken vñ lies sy vii. mā myt roiden soe lang slaen bys si moid worden. Soe sprach cristina dat anders gheyn goed enweren dan ihesus cristus den dye cristen luid an beden vnd sy sprach zo yrem vader Kouff

an dynē god dat he dynen knechte yr macht weder geue. Soe lies sy yr vader besliessen in eynen kerker. So die moeder dat vernam/ doe quam sy zo yr dochter schreinde vnd weynende vnd toe reis yr kleyder vnd zoich sich seluer by dem hair vnd sprach. Dochter erbarme dich ouer mich vnd ouer dyn schone lycham vnd lais van dynen doirheyt vnd gheloue an dye goede/ dair dyn vader vnd ich an ge louen. Sent cristina antworde vnde sprach sy enwold an gheynen god ge/ louen/ sonder an vnsen heren ihesum cristum. Sye moeder quam vnd sachte dat dem vader. Soe lies der vader sy vur sich seluer brenghen vnde sprach. Wyn vyserkoren lyue dochter bedenc dich noch vnd bede an vñ se goed/ soe saltu myn kynt heischen/ Vnd deistu des nyet/ soe ensaltu myn kynt nyet heischen vnde dich versma/ den wait ich kan vnd mach/ vnd ouch saltu dyn leuen in groiffen pynen vñ tormenten endighen. Soe antworde ym dye hillighe jonckfrouwe sent cristina vnde sprach. Weer an dem al/ mechtighen god ghelouuet dye is godes kynt. vnd weer an den duuel ghe/ lounet/ der is des duuels kynt/ Alsoe bystu vader. Soe wart hey zornich vnd lies dye hillighe jonckfrouw vp hanghen/ vnd lies sy myt yseren kreit welen zo ruffen. Soe nam sy van yren eyghen vleisch dat yr van dem lyue ghereiffen was vnd warp id dē vader onder dye oughen vnd sprach fries du arme doirastige dat vleisch dat van dynem lyue komen is. Soe

IV

leis he sy sezen vp eyn rat vnde lies dair vnder eyn grois fuir machē / dat vuyr vloick vnd verbrand vā dem volck xv. hundert mynschen vnde idenschaden yr nyet. Soe lies he sy euer in eynen kerker besliessen. Des nachtes lies he yr eynen steyn binden an dē hals vnd lies sy werpen in dat meer. Sair quam vnse lyue here vñ douften sy seluer in dem meer vnd der hillighe engel sent michael voirtte si weder ghesont zo lande. Soe wart der vader seer bedroeft vnd lies sy beslissen vnd des morgens soldmen yr dat houft aff slaen. Des seluē nachts starf der vader des gheen doits. Da quā eyn ridder hiesch dyon / dye wolde sy dair zo dwingen dat sy affgoed anbeden solde. So sy des nyet doē enwold lies he smeden eyn wighe dair in dede he sent cristinen leggen. Soe began sy vnse heren zo louen vnd zo benedien vnd sprach / gebenediet sistu god dattu my ander werff haist gheborn in der douffen. vnd leist my mi ander werff wighen / vnd doe lies sy d ridder vyf nemen vnde lies yr dat hair affscheren vnd lies sy naect durch die stat leyden vnd bracht sy vur eyn bild dat sold sy anbeden. Soe gheboit sy den diuel der dair in was / dat hey dat bild brecken solde. In dem verswand dat bild als stoff. Soe der ridder dat vernam dat syn affgod verstoirt was soe bald viel he neder vnd starff. So quā eyn ander ridder hiesch julianus dye wolde dye hillighe jonckfrou dair zo dwingen dat sy dye affgoed anbeden solde. Soe sy des nyet doen enwold / lies he sy stechen in eyn gloiēde

ouen. Sair sas sy in vnd ghebenediden vnse lyuen herē / vnd dye hillighe engelen sungen myt yr in dem ouen. Soe nam he sy vyf dē ouen vnd lies zo yr ghaen vj. fenijnder slangen die sy doiden solden / mer sy ginghē zo yr off sy zam weren gheweest vnd enden yr nyet. Soe bestalt der richter dē meyster dye dye slangen myt suer gouerie dair bracht had / wair vñ he den slangen nyet enboet dat sy die iocfrouwe doiden. Soe der meyster den slangen gheboit / voiren sy op vnd doiden dē meyster vā stōd an. So sprach sent cristina Vp dat yr seit dye macht myns gods / soe ghebyden ich deysen doiden in den naem vnse heren ihesu cristi dat he op sta in dem soe wart he leuendich. Soe gheboit sy dye slage dat sy weder gingen in dye woestenie. Sair na lies der richter yr dye burst affsnidē / dair na lies he yr dye zonge affsnidē / doch enverlois sy yr sprack nyet. Soe nā dye hillighe jonckfrou dye stucken vnd warp den richter eyne onge vyf. Soe wart he zornich vnd schois yr zweyn piell in yr hertz vnde eynen in dye syde. Alsus gaff sent cristina yr gheist op zo gode.

Van sent barbaren

En Barbara was eyn jonckfrou schoen vnd edele. vnd yr vader was geheyschē dyoscorus he beslois sy vp eynen hogē torn / dat sy dair solde dynen den affgoeden. Barbara was nochtant onghedouft / doch ghelouffden sy an vnse herē iesū. Soe stond dair eyn was dat was ydel. Soe bat sy vnse heren dat hey

Dat vierde ghebot

dat vullde myt wasser. In dem soe wart dat vas voll wassers. So dāc kede sy vnsen lyuen heren ihesu cristo vnd bat yn anderwerff dat he yr dat wasser seghende vnd ghebenedyde id in dye eer der hilligher drineldicheyt. Soe trat sy in dat wasser vnd ghebene dyde sich seluer. Dair na wart der vad des myt dē frūdē zo raide dat he yr wolde eyn man gheuen. So sprach sy/vader/ich enwill gheynen man ne/ men/dan mynen lyuen heren ihesum cristum/dē myn sele hūit zo eynē brudegom vyserlozen. Soe yr vad hoide dat sy cristen was wordē/do zoich he syn sweert vyß vnd wold sy mōrdē. Soe ontleiff sy ym vñ verbarch sich in eyn heymlich end. Ser vader lief nae vnd vragden den hyrden off sy gheyn frouwen persoē enbedden gesēen. Mer der eyn hyrd enwold sy niet melden/vnd der ander meldē sy. Soe yr vader quam vnd nam sy mit ghe/walt vnd bracht sy zo huis. Soe sy den hyrde sach der sy ghemeldet had/vnd sy ym volghede. Soe wart he y ver wandelt in eynē steyn vnd al syn vee. Des anderen daghes ghinc der vader zo dem richter der hiesch mar/ctianus vnd klaegde oeuē syn dochter dat sy cristen was worden. Soe wolde he sy dwinghen dat sy affgoed an solde beden. So sy des nyet enwoldē doen. So lies he sy naect vyß trec ken vnd jemerlichen myt roiden slaē. Dye will datmen sy sloich/sanck sy vnd ghebenedyden vnsen lyuen herē. Soe lies he sy beslissen in eynen ker/ker vnd der hillige engel quam zo yr myt eynē claren schyn vnde machten

all yr wonden ghesont. Des anderen daghes doe der richter dat vernā dat sy ghesont was worden. lies he sy hangen in eynen noüstal vnd lies yr sydē myt bernedē lampen bernē. Soe sach sy in dem hemel vnd danckeden vnsē lyuen heren/vnd sprach zo dē richter. Sich du arme doir dyn fuyr enmach myt nyet schaden. Soe wart der richter zornich vnd lies yr borst aff snidē. Dair nae lies he sy naect all dat lāt vñ voiren. Soe sloich sy yr oughen vp in dē hemel vnd sprach. Here al mechtige god/wanttu kanst bedecken den hemel myt den wolcken/soe bedec ke myn licha durch dyne gude willē/vnde sende myt eyn engel dye my be/decke. Tzohant quam eyn engel vnd zoich yr an eyn wijs cleit vnd mach/ten al yr wonden ghesont. Dair nae wart sy weder ghebracht vur dē richter. Soe hey sach dat sy ghesont was worden/soe wart he seer zornich vnde gheboit datmen yr dat houft affsolde slaē. Des wart sy seer vroe. So viel sy neder op yr knie vnd bild yr hende vp zo gode vnd sprach/here god al/mechtige hemelriches vnde ertriches vnd heylant vñ troist alre luid wāt ich durch dyner lieffden wille dey se martel lyde. Soe biddē ich vur al die ghene dye myner martelen ghedeck/ rich syn myt ynnichēyt willes ver ghe/uen all yr sunden. Soe quā eyn stem van dē hemel vnd sprach. Kom myn aller lieffste vñ reste in dynes vaders huys dye dair in dem hemel is/vnd bys gheweert dattu ghebeden haist. Soe trat yr vader zo vnde sloich yr dat houft aff. Tzohāt quam eē vur

van dem hemel vnd verbrand yn so
gans dat dair nyet eyn beyn enbleiff.
Alsoe ghedaen pyne hait dye hillighe
joncktron sent Barbara gheleden / vp
dat sy ghene affgoed endorste anbede
tgegghen. Dyt ghebot gods. Noch will
ich dyr eyn ander saghen.

Rynt lyue wil dyr dyn vad off
dyn moider zo boesen dingen
helpen du ensalt yn dair zo
nyet ghehoirsam syn. Hier vā wil ich
dyr eyn gbelychenisse saghen.

Van eyner moider.

IT was eyn boesemoider dye
hild yr dochter zo boesen din
ghen / dat sy myt eynē priester
boissliche dede / dye dochter starff. Ses
seluen dages quamen tze broeder in
dat dorp vnd sliessen in eyn huis dat
stond vp dē kyrchoff. In der midd na/
cht stonden sy op vnd lasen yr ghesy
de. Soe saghen sy dat dair quā louf
fen eyn swartz beer vnde grymmede
greislichen vnd lieff om dē kyrchoff.
Tzo dem lesten quam he zo eynem
graue / dat groif he op myt synen krau
wen / vnde nam dair den doiden vyss
vnd droich yn ewech. Soe hey oener
den tzuyn spranck / doe bleeff dair inn
dat doich hangen dae der doide in ge/
wonden was. Ses morgghens quam
dye moider op dē kyrchoff ghaen vnd
weynden seer. Soe spraken die broi
der wair om se weynde. Sy sprach ich
beweyne myn lyue dochter dye geste/
ren zo der erdē wart bestadet. Si vra
gheden wat mynsch yr dochter hed ge
weest. Si sprach myn lyue dochter wz
hier myt dem pastoir / vñ was al syns

guets geweldich vnd des ghenois ich
vill vnde nu enhaen ich nyet. Soe
wiesdē sy yr dat lachen / vnd vragdē
off sy dat wail kende. Soe sprach sy
in deysen doiche wart myn lyue doch
ter begraen. Soe vorden sy se zo
dem graue vnd vondē yr lichā nyet.
Soe spraken sy yr enbaent vre doch
ter nyet wail gheleert / wy saghen dat
zo nacht quam eyn grimich beer vnd
droich sy ewech. Rynt lyue la dyr dyt
eyn leere wesen vnd envolge dynē al/
deren nyet in boesen dingen. Noch wil
ich dyr eyn ander saghen.

Van eynē priester

IT was eyn priester vnde syn
frouw hadden zo samen gessē
mennich jar. vnde sy hadden
tweē soen den dochte dat yr vad vñ
moider eyn boes leuen hadden vñ en
wolden yn nyet volgē. Ser eē wart
eyn mynre broider vnd der ander ein
predgher. Sy strafften yr vader vnd
moider mennichmail dat sy aff solden
laissen / mer dye moider enwold van
den heren nyet laissen / doe gheschach
dat dye moider starff dat vernamen
dye tweyn soen vnd quamē des nach
tes in dye kirch bi der lyck vnd laissen
den psalter. Soe id quā an der mid /
dernacht / doe quam dair eē vnd sties
weder dye doir dat all dye kirch wa /
ghede vnd dye broeder worden ver /
neert / he stiet noch eyns / zo dē dridden
mail sties he dat dye doir vyss dē hai
ckē viel. Dair quā eē swartz mā vnd
ginck zo der bare vnd warp dat ly /
ckā vā der baren vnd dat lichā wart
verwādelst in eē swartz pert. do zoich

Dat vierde ghebort

he vyf der tesschen vier hoifyseren vñ
sloick sy onder yr voys vnde sas dair
vp vnd reyrt vyf der kirchen. So ver
tegen sy yrs lesens vnd gingē zo dē
vader vnd sachten ym wat sy ghesē
hadden vnd sy ginghen weder in eyn
cloister vnd wolden yren vader nyet
volgghen. Nocht wil ich dyr eyn ander
sagghen.

Wā einer jōckfrouē

IT was eyn gude jonckfrow
dye hadd eynē vad / dat was
eyn jonck guet mā vnd fruch
tede god vnd oysden sich in allē gu
den dinghen mer yr moider dye was
boes. Ir vader hadd grois ongeluck
an synem lyckā / dan an dem houffde /
dā an den oughen / an den zende / dan
an der gheker suchtē / dat wart eyn lā
ge zyrt zo dem lesten dat he starff. So
he doit was / do was grois onwed vā
doutre vnde van blysam / datmen yn
kom konde zo graue bringen. Vnd yr
moider dye so boese was vnd vol vn
kuisheyt / dye was all zyrt ghesont vñ
yr enquam geyn bedroeffnisse vur dā
in dē doit. Soe sy ghestoruen was do
was id schoen weder dat id eyn mēsch
lusten moicht / vnd sy wart begrauen
myt grousser eren. Soe dyt dye doch
ter sach beggan sy zo twiuelen wem
sy volgghen wold an yrē leuē / na dem
dat yr vader soe grois ongeluck had
ghehad vnd yr moider soe grois ghe
luck / doe sy hier op dachte / doe wart si
begreiffen in dem gheist vnd wart ge
voirt in dye helle dair sach sy yr moi
der in soe groiss pyn dat id geyn mēsch
volsprechē enmoicht. Dair nae wart

sy gevolt in dat hemelriche / dair sach
sy yren vader in groissen freuden in
dem chore der hilliger engelen. Soe
bat sy yren vad off sy dair bliuē mocht
te. Soe sprach he / dochter woltu hier
komen. soe saltu myner leer volgghen.
volgestu dynen moid soe komstu dae
sy is. Soe quam sy zo sich selfs vnd
volgghen yren vader in guden leuen.
Also saltu dynen alderen volghē in al
len guden dinghen. Nocht wil ich dyr eē
ander sagghen.

Wā einer jōckfrouē

IT was eyn jonckfrouwe dye
hiesch maria / doe yr moider
doit was doe wold yr vader
in eyn cloister ghaen vnd god dynen
Soe wold dye dochter dē vader vol
gghen in eyn guet leuen vnd dede man
nes k. eider an vñ bat vm god datmē
yn in neme vur eynen broider. Soe
wart sy onfangē vnd sy noemde sich
maurinus / vnd was soe gehoūsa vñ
gheistlich dat all dye broeder hilden
maurinum vur eynē hillichē menschē
Soe yr vader sternē sold doe beuall
he yr dat sy bliuen solde in dem hilli
gē leuen vnd nyet offenbaren dat si eē
frouwe were. So wart broider mau
rinus beuolen dat he eyn waghē holtz
sold voiren zo dē cloister. In dē wege
was eē mā dair he zo herbergē plack /
vnd der hadde eē dochter dye ontfinck
heymlich eyn kint van eynem ridder.
Soe vraegde der vader vā wem sy
dat kynt hedde. Doe sacht sy dat sy dat
kynt hedde vā broider maurinus. Se
claghe quam vur dem abt. vnd der
abt ghaff ym dye scholt / he antworde

vnd sprach Here abt erbarm dich oe
uer mich ich haen ghesundighet So
warp men yn vyf dem cloister drie
jair Soe wart dat kynt dem abt ghe
bracht/vn der abt sand maurino dat
kint/hey nam id zo sych vnd voidē id
zwei jair myt. groiffce ghedult vnde
oitmoidicheyt/vnd dancten vnsen ly
uen herē in all syner bedroeffnisse So
dye monnichen syn groiffe oitmoidi/
cheyt saghen/ doe erbarmde sy sych oe
uer yn vnd ontfingen yn weder in eyn
cloister vnd beuolēn ym zo doendat
nymant doen enwold/ dat dede he wil
lichlich myt gantzer oitmoidicheyt.
Sair nae do dye tyt quā dat he starf
doe sy yn begrouen doe beuondē sidat
id eyn jonckfrouw was So bedroeff/
dē sy sych al dat sy ym sulche smachit
an ghedaen haddē/vnd baden vnsen
lyuen heren vm verghiffnisse. vnde
dye frouwe dye ym dat kynt gegeuen
hadde dye wart besessen myt dē boese
gheist vnd quā zo der hillighe jonck/
frouwen graff vnd bekande dair offen
bair all yr sunden vnd bad ghenaide
Soe wart sy erloist van allen boese
geiste vnd nā yr kynt weder zo sich

Rynt linc woltu dat vierde ge
bot gods wail halden/so saltu
dynem vader vnd moider ge
nen noitdrufft off du id hais /off sy is
behouen Sencke dat sy dich voyden
doe du eyn kynt werst. Sencke we
menniger gad so ghe dyn moider ghe
had hait vmb dynē willē vnd wi mē
nichmail sy yren slait vm dynē willē
hait ghebrochen Sencke wie suir du
yr gheworden bist. Weer synen alde/
ren gheyn noitdrufft enghiffte na synre

macht/dye sal dat wissen dat id god
nyet enleift ongherochen. Sair van
wil ich dye eyn exempel saghen

Van eyner frouwen

IT was eyn gude frouwe die
hadde eynen soen/dye bat sy /
ner moider dat sy ym dat guet
ghenen wolde/hey wolde sy eerlichen
halden/soe lang als sy leueden. Dye
moider dede alsoe/der soen nam eyn
wijff vnd hild syn moider myt sich in
syn huis/vnd dede yr guet gheroch eē
will Sair nae do sy begōde zo aldē
vnd zo francken vnd zo hoyste als al
de luid plegghen zo doe. doe enmoicht
he sy nyet langer lyden vnd wijde sy
vyf dem huis. Vp eyn tyt sas he myt
syner huiffrouwen vnd as eyn ghebro
den hoen/ doe quā dye moider vn bat
datmen sy im wolde laissen. So sach
te der soen der dunel is euer hier vur
der doer vnd wil her inne Si verbor
ghen dat hoen in eyn kyst vnd liessen
dye moider inn. vnd ghaf yr onwertli
chen war vnd lies sy bald ghaen/vnd
he beslois dye doir bald nae yr zo vn
ghinck zo der kisten vnde wolde dat
hoen dair vns nemē vnd id was ghe
wordē zo eynē slangen vnd sloich ym
vmb den hals vnd wāt sych dair soe
vast vm datmen ym myt gheynē din
gen dair vā enkundē ghebringen Also
droich he den slangē xiiij. jair/ al wat
he as dat as dye slange myt ym. wan
he ym dye kost ontzoich/ soe druckte he
yn soe hart dat he yn ersticken wolde.
Alsoe ghinck he all dye werld vm vā
land zo land wair dat afflait was vn
besserden syn sunden. vnd dye moider

Dat vierde ghebot

erbarmde sich vnd giuec myt ym bis
he starft. Noeh wil ich dyr eē and sage

Van eynem manne

IT was eyn guet man die had
eynen soen vnd he gaff ym ein
wijff vnde all syn guet vnde
bleeff by ym wonen. Tzo dem eirsten
maill hild he dē vader seer fruntlich.
Sair nae gaff he ym der knecht broit
vnd dunne bier tzo drincken vnd lies
yn op dat velt ghaen ploeghen wāt he
enmoicht yn bi dat suir nyet gelyden.
Vp eyn tzyt quā der vader moide vā
dē velde vnd der soen sas vnd as mit
synē wiue/ doe hey des ghewair wart
dat der vader quā doe verbarch hey
dye schoetelen/ doe der vader in dat
huis quam/ doe ghaff he ym dun bier
vnd groiff broit vnd hies yn wed gaē
op dat velt. Soe der vader ewech
ghinck doe ghinck he tzo der kisten vñ
wolde dye schoetelen nemē. So sprack
dair vyf eyn groiff breit worm/ vnde
sprack ym vnder syn ougē vnd grijf
ym in syn angesicht vnde hild sich soe
vaste dat ym nymāt enfonde aff ghe/
bringen/ do sande mē eynē smeid boid
der solde yn myt syner tangen aff treet
ken. Soe der smit in dat huis quā do
sach ym der worm soe vreeslichen an
dat he tzo der erden viel vnd sprach/
Dat en is gheyn worm dat is der le/
dighe dunel ich en treet yn nyet af. Al
soe bleiff he liggē bis he starff. Tint
lyue dyr ka dyr eyn lere syn vnd giff
dynē alderē yre noitdruiff/ vnd haistu
kinder dē engbiff dyn guet nyet vp eē
tzyt tzo maill. Mer gbiff yn also dattu
dat beste deil beheldes. Lais sy dyr

soe lieff dat sy dyner behouuen eer du
yrrē behoues. Want dat syn al. Doirē.
dye yren kynderen soe vil gheuen dat
sy seluer nyet en behalden. Sair van
will ich dyr eyn ander eyepel saghen

Van eynem manne

IT was eyn guet man die had
tween' soen vnd eyn dochter
dye bestaden he vnd gaff ym
by nae syn guet all. Vp eyn tzyt quā
hey tzo syns edelsten soens huysse / hey
ontfunck yn vnd dede ym seer guetlich.
Soe he wail acht daeg by ym had ge
weest. doe beggan id den soen verdruf
sen. dat mercten der vader wail vñ
wart seer bedroefft. Tzo dem leste spr
ack der soen / wan wolttu ghaen tzo
myns broiders huis. Soe sprach der
vader. soen ich byn bereit vnd reisden
in syns ander soens huis / da geschach
ym als ym tzo vderen gheschiet was.
Soe he dair eyn wijf gheweest hadd
doe vragden yn syn soen wan he va
ren wolde tzo syns dochters huis. Da
gheschach ym ouch alsoe. Si onfing yn
eellichen/ dair nae verdrois yr des he
bedroeffdē sich des sere vñ reit tzo huis.
Soe lies hey machen eyn schoen kist
myt drien sloessen/ dair dede he in vil
erden vnd steyn / vnde dair op eynen
brieff vnd slois dye kist tzo vñ ontboit
synen kinderen / dat sy tzo ym quemen
he were frantch/ he wolde yn gheuen al
dat he hedde/ sy quamen. Soe dede
hey eyn jeghelich eynen sloiffel vnde
sprach. lyuen kynder wan ich begrauē
byn/ soe nemet vre kynder vnd frund
vnd slijffet dye kist op vnd wat gi da
uue vinder dat deilt onder vch drie.

Soe der vader doit was vnd begrauen/ doe ghingen sy hyn vnd namē yr frund dair zo vnd sloffen dye kist op vnd envonden nyet dan eerd vnd steē vnd eynē brieff dair inne was geschreuen Weer syn kynderē so vil gyt dat he yre behouet dat is ein doit/ dat haen ich an mynen kinderen wil vernomen vnd beuonden. ¶ Dyt la dyr eyn lere wesen vnd ghiff dynen kynderen soe vil dattu ouch wat beheldes. Ezliche kinder ghelichen den hondē Wan der hont jonck is/ so hait die moeder groisse zorg vur ym. Soe seift sy yn van eynē winckel zo dem anderen vnd mach des nyet seē dat ym jemāt quaet deet. Vnd wannē der hont alt wyrt/ soe vergift he all dye lieffd dye ym syn moider je bewesen bait vñ yn myt groissen sorgen op ghezoghen/ vnd he hait eynē fremdē also lief als syn moider vnd bisset sych myt syner moider vñ eyn beyn als myt eynem fremden hont. Alsoe deit mennich boef mensch/ dye vergift al der leiffde die ym syn moid hait bewist. dye yn myt groissen sorgen hait op ghezoghen/ vnd hait eynē fremdē also lief als syn moider vnd bisset sych myt syner moider vmb eyn snoed dinc gelicherwis off sy ym fremde were Seysse kinder ghelichen den hondē/ Ezliche kinder ghelichen den jongen voissen dye wil dye moider millich in den borsten hait soe sugen sy dye moider vnd volghē yr/ vnd wan sy gheyn milch meer en vinden so zo rissen sy yr burst. Alsoe doen sommighe kinder Dye wil dye moider wat bait zo gheuen. soe haent sy se seer lieff/ vnd wā sy nyet meer en

haen/ soe is dye lieffde vyf vnd si bedden sy gherne doit. Ezliche gheliche kranen wan yr alderen alt syn off wā sy sych mutzen dat yn dye vedererē or fallen dat sy nyet gheflighen enkūnē soe bringen dye jonghen den alden yr spyse. Alsoe doen all dye jong kinder dye voiden all yr alderen wan sy alt vnd kalt syn Ezliche kynder gelichet den ghyren dye voiden yr alderē wā sy alt syn eyn wīll. wan he dan suyt dat sy essen moegen so bisset he si doit Alsoe doen sommighe kynder dye voiden yr alderen wil eyn wīll dair na verdrūst id sy vnd wunschen yn des doits. ¶ Kynt lyue alsoe ensaltu nyet doen kundestu dynen alderen dynē lytham ghedeylen des wyrtu plichtich want du bist van yn gheborn Sait van wil ich dyr eyn exempel saghen.

Vā einer frouwen.

IT was eyn frouwe dye was arm vnde dye noit drang yr dair zo dat sy nā dat yr nyet en was vnd wart begriffen vñ wart verordelt zo dem doide Soe had sy gude frund dye badē den richten dat he sy nyet offenbair doide dat he sy hūgers steruen leisse in dem torn vnde verboit datmen yr gheyn spys gheue en solde. Soe hadde dye frouw eē eerber dochter dye bat dē wechter dat he sy lies zo der moider in dē torn diwile sy leuede/ dat sy se troiste vnd were ouer yrem doide Ser wechter ghaf yr orloff myt sulchē vur worden dat si yr gheyn kost en solde brengen/ also mē nichmaill als sy zo yr ghincē/ soe besach men sy off sy einige kost droe ghe/

Dat vierde ghebot

Dat waerden eyn lange tyt. So wō derden den wechter wie sy so lang leuen moicht. Vp eyn tyt doe dye dochter dair inne ghinc. Doe nam hey des heymelichen wair' wat sy dede. Doe sach he dat dye dochter yr borst d' moider in den mont sach vnde spysden. sy myt yre mylch. Doe ghinc he zo dē richter vnde sachte ym dat. Doe der richter dat hoirde dye groisse treuwe der dochter. Soe erbarinde sich der richter ouer der moider vnde gaff yr dat leuen durch der dochter wil.

Kynt lyue dyt la dyr eyn lere syn vñ wes dynen alderen. ghetrouw vnd dū soldes sy soe leiff hauen dattu dyn leuen vut sy setzen soldes. Dair vā wil ich dyr eyn exempel saghen.

Van einem manne.

IT was eyn guet mā dyewold wandelen zo sent jacob vnde quamen in eyn stat heisch. To Rosa do reden sy in eyn herberge. Der wyrt ontfinck sy vnd dachte wie hey yn ere guyt aff moichte winnen. Des auendes dranc he yn zo des starcken wyns den he wail hadde. Soe se zo bedde quamen vnd waren wail ontflaiffen. Do nam he syn sylueren schalē vnd stach sy in yre sacē. Des morgēs stonden sy vp vnd wandelden ewech. Soe sy vyf waren komē op dat velt. Doe reit he yn nae vñ sprach sy an vut dieff vnd sacht sy bedden ym syn sylueren schole ghestolen. Sy sprachen dat sy dair vā nyet en wisten. Soe sochte he yr seck vnde vant dye schalē dair inne. Soe voirte he sy weder in dye stat vnd brachte sy vut den richter.

Soe warr dem richter all yr guet zo ghedeilt vnd yrre eyn soldme hāgen. Soe wolde der vad vut dē soen hangen vnd der soen wolde vut dem vader hangen. Zo dē leste lies sich der soen hangen vnd der vader ginc vut sich hin zo sent jacob. Dair nae ouer xxxvi. daeg quam der vader weder daer der soen hinc vnd ghinc zo der galghen vnd weynden bitterlichen seer. Soe beggan der soen zo spreken zo dē vader. Myn hertze lyue vader. Du ensalt dich nyet bedroeuē vmb mynen willen. Ich byn ghesont vnde myr en is nye soe wail gheueest als nu. Went myn here sent jacob is by myr dat my nyet schaden en mach. Soe der vader dat hoirde do wart he seer vroe vnd leif in dye stat vnd sachte dat dem richter vnd al dē volck. Dair gingen sy ghemeynlichen vnd nomen yn van der galghen vñ hingen den weirt in syn stat. Der soen was dem vader ghetrouw dat he vut yn sternen wolde. Kynt lyue dyt la dyr eyn lere wesen vnd wes dynē alderen ghetrouw vnd eer du dynē alderen onghemach zo dreues of brechtes. Du soldes eer vyf dem lande gaē. Alsoe dede der hillighe here sent julianus. Dair vā wil ich dyr eyn exempel saghen.

Van sent juliano.

Sent julianus was eyn schoin jungelinc vnd sold vp eē zic hertze jaghen in dē wald. So leirde sich dat hertz vmb vnd begā ym zo zo spreken vnd sprach. Juliane wair vmb jaghestu. lais mych vñ

ghetagher vnd ich will dyr eyn nuw
 mere saghen. Ich saghe dyr dat veri
 wair Su salt dyne vader vnd moi
 der noch ermordē. Doe iulianus dat
 boude wart he sere bedroeuert vnd ver
 zeich al syns guets vnde syner frund
 vnd ghinc heymlichē vyf dem lade
 op dat id nyet wair enworde dat dat
 hertz ghesprochē hadde Hey wadelde
 in eyn ander lant vnd quā in eyns fur
 sten houe vnd he wart syn knecht vnd
 dienden soe wail dat ym der here seer
 lieff hadde. Doe was dae in dē lande
 eyn ryck burck frouwe dye gaf d here
 iuliano vñ gaff ym dye burck dair zo
 Dair woendē iulianus myt der frou
 wen. Syn vader vnd moider waren
 sere bedroefft dair vmb dat sy nyet en
 wisten wair der soen komē was So
 verzeigen sy yrs guets vñ wolden wā
 delē vā dē eynē land zo dē anderen.
 off sy ict vā yrē kinde vernemē moich
 ten Doe sy lang ghewādelst hadden
 do quamē sy zo dē leste vut der borck
 dair syn soen woendē vnd der soen en
 was niet zo huis. Dye vrowe ontfinck
 sy vnd vragden wair sy woldē vnd
 wen sy quemē. Sy sprachen dat si erē
 soen verloren haddē dē wolden sy sue
 chē So vragde dye vrouwe wie der
 soē hiesch Sy sprachen he heischet iul
 lianus So sprach dye vrouwe syt vn
 seme lyuē heren gode wilcome vnde
 myr myn hertze lyue here vnd frouw
 vr soen is myn man vnd dysselborck
 is syn eighē Se eerdē sy als sy dat al
 te best moichte vnde lachte sy op yrre
 eyghene bed slaffen. Des morgbens
 was sy vroe vp vñ lies dye twee lig
 gen vnd ginc zo kirchē Vnd des quā

iulianus in syn kamer vnd vand dae
 dye twee liggē vp syn bed vnd hey
 meyndē dat syn huiffrouwe myt eynē
 anderē mā dair op lege hey zoich syn
 sweert vyf vñ mordē sy beid vñ gig
 vyf der kamerē vnd dye frouw quā
 vyf der kyrchen. Doe he sy sach doe
 verwonderdē yn sere wie die waren.
 Sye vrouwe sprach dat syn vze va
 der vñ moider. Doe he dat hoird he
 ghan he zo schreien vnd sprach D we
 wat is myr armen mynschē nu gesche
 en ich haen mynē lyuē vader vnd mo
 der seluer ermordet lu is dat wair wor
 den dat my dat hertz sachte. vnd nam
 orloff vā der beruer vrouwē vñ wol
 de van yr ghaen. So sprach sy hertze
 lyue frunt ich haen mennigen lyuen
 dachlych vch ghehad ich en wil vch ni
 nyet aff staē in deysser bedroeffnis ich
 will vch volghen bis in dē doir So
 lieffen sy all yr guet vnder wegē vnde
 wandelden in frēden lande T zo dē le
 sten quamē sy zo eynē wasser dair soe
 ghinc eyn vut ouer Dae buwede sy
 eyn spyrtail vnde herbergden all dye
 dair quamē vnd voirdē sy ouer vnt
 gods willen Doe sy dair lange ghe
 woent haddē doe gheschach eyns nach
 tes dat iulianus moird was worden
 vā arbeidē vnd lach vp synē bedde.
 Do hoird he eē stem jemerlichē rouffē
 vñ bat durch god datmē yn ouerwol
 de halen Iulians stond op vñ quam
 vyf vnde vant eynen franken men
 schen dye was ghestalt als eyn vyf
 setich mensch Den brachte hey in syn
 huys vnde machte ym eyn vuur vnde
 sy deden ym all dat ghemach andat
 sy vermoichte dat he nyet van keldē

Dat vierde ghebot

doit enbleeff. Soe nam hec yn vnde lachte yn vpon syn bedde vnd dectē yn zo Soe hec dair eyn will had gheleghen/ doe vloick he vp zo dem hemel alsoe clair. als dye sonne vnde sprach zo synem weerde God ontbuit dyr alsoe dat he dyr all dynsunden vergheuen hait. vnd du salt forzlichen noch varen zo synē ewighe rüch/ doe en saghen sy synre nyet meer. Forz dair na stouen sy beid vnd voiren zo dē ewighe rijche gods.

Ocysen julianū plegē dye luid sūderlingen zo eren vnde an zo roiffen vmb gude herber / ghe Want he dat hemelrijch hait ver dient myt syner herberghe. Id ghe / schach op eyn tzyt dat tzo weyn broeder wandelden op eynē wech vnd bodē dē guden heren sent iulianum vmb gude herber ghe. Soe quamen sy in eynen groenen walt / dair en was nergent gheyn herberghe So sy lange ghegā gen hadden doe quame sy vur eē mū nicks cloister Dair quā der abt ghaē vnd ontfinck sy eerliche vnd lghaf yn genoich vnd id was op sent michaels nacht. Soe id quam zo metten tzyt sungen dye munnichē wunderlichen sancel der eyn choir sancel alsus Deus repulisti nos et deduxisti nos iratus es et non misertus es nobis. Der ander choir sancel den seluen sancel also sun / gen sy der eyn na dem anderen den sel uen sancel der sancel beduidet also He re god du haist ons verdreue vnd ver sturt du bist tzo nich ouer ons vnde haist dich nyet cersarmet ouer vns. Soe ver wonderden den broideren se re wat der sact moichte beduidē. des

morghens quā der abt zo dē broederē vñ bat se dat sy dē mōnichē doch war predgē wolden. Sy sprachē sy woldē id gherne doen Ser abt lies sy in dat capittel huys dair warē eyn par bēck onē vnd eyn par bonē dye saiffen all vol swartzer monichen. Soe beghan der broider zo predichen van der v. choiren der hillighen engelen Soe he van dē eirsten choir predichte doe stō / den all dye mūnichē op dye dair saiffen op den nederste banck vnd gingen vyf dem huys Soe he doe predichte vā dem anderen choir. doe stondē al dye mūnichē op dye dae saiffen op dē anderē banck. Dair nae dye derden vnd vierden. alsoe lang dat sy al vyf gingen / vyf gheuomen der abt alleen Soe vragde der broeder wāt dye monnighe weren. Ser abt sprach / yr broed ich will vch berichtē wie id myt dye mōnichē is. Dat waren all du / uelen dye dair saiffen vp der nederste banck. dat waren dye ghene dye da ge uallen waren vyf dem nederste choir dye gingen vyf doe gi yn vā. dē choir predichten / wāt sy enmoichten nyet ho ren vā der groiffer eren vnd freuden dye sy ver loren hadden Syc anderē warē dye ghene dye vyf dē anderen choir gheuallē warē / dye gingen vyf doe ghi van dem anderen choir predich ten. Dair nae dye derdē vnd vierdē by sy all vyf waren. Tzo auēt do yr god vnd dē lye herē sent iulianū an rieffen vmb gude herberghe / doe wor den wyr alle dair zo ghedwongē dat wyr vch gude herberge moiste machē Soe ginc he myt yn vyf vnd brach te sy weder in den wech. Soe sy vmb

sagen doe was dat cloister all vergā
gen Doe dancken sy vnsen hūē herē
vnd den guden heren sent juliano.

Kynt hūē woltu dat vierde ghebor
wailhaldē soe ensaltu dynes vaders
noch dynet moider nyet ver gessen na
yrem doide. want sy komē dae dair sy
sich seluet nyet ghehelpen enkunnen.
Sairmb saltu yn zo hulpe komen

Van einer vrouwē

IT was cyn vrouwe die had
vil kynder vnd ghaff eynē soē
in cyn cloister Soe dye vrou
we in yren doit bedde lach Soe besat
te sy dē cloister yrē mātel dair der soē
inne was Soe dye vrouwe doit was
do enganē dye kinder dem cloyster dē
mantel nyet Dat gheschach eyns na
chtes doe solde der soen ghaen in dem
reuter do want he sytzen all dye taif
fel vol lude beid vrouwē vñ mā die
aissen vnd droncken vnd leeffdē wail
Sair ghinc dye moider vur die taif
felen vnd bat dye almissē vā dē dye
dair saissen. Soe vragden dye soen
der moider wair om sy nyet en seif zo
der taiffelen myt den anderen luiden.
Soe antworden sy dye luid die dair
sytzen dat syn dye ghene dye deyssem
cloister yr almissen haēt gegheūē dye
ghemessen der broider gude wercken.
Der solde ich ouch gheneissen/ nu hū
deren mych myn kinder dat sy dē mā /
tel den broederē nyet enghenē. Ganck
vnd bid dat sy den mantel geūē so ee
soe besser. Kynt hūē dye kynder warē
yren moider onghetrou in dē doede. so
ensaltu nyet doen. du salt yn ghetrou
wesen als eyns ein jū geling dede. Sa

van will ich dye eyn exēpel saghen

Vā einer vrouwen

IT was cyn edele vrouwe die
hadd eynen soen. dye vrouwe
wart arm dat sy gheyn guet
meer enhad. Soe wart sy versmait
van den vrūden vnd vā anderē lui /
dē. dye sy pleghen zo eren doe sy riche
was. doe sy arm was / doe verachten
sy se vnd hieldē sy vur nyet. Hier om
beghan sich dye vrouwe sere zo be /
droeren dat sy quā in eynē mistroist.
Soe quam der boese gheist zo yr vñ
vragden sy wair omb dat sy bedroet
uet were Sy sachte ym dye sache vñ
sprach. Sye will doe ich rīch was /
doe hadde ich vill frund. Mer nu ich
arm byn/soe enhaue ich gheyn frund
des byn ich sere bedroeft vnd in eynē
mystroist gheuallen. Soe sprach der
boese gheist. Woltu doen dat ich dich
heyschen doen/soe will ich dich guets
ghenoich gheuen. Sy sprach sy wolde
dat gherne doen. Soe sprach der boe
se gheist du salt doen vier ding. Dat
eirste is Du salt zo bringhen priester
vnde gheistliche luid dat sy myt dye
sunde beghaen. Dat ander is/ du salt
arme luyd in dyn herberghe nemen /
vnd salt sy des auendes v yf werpen
Dat derde is du salt in der kyrchen
allzyt vill clappen vnde ruynen.
Dat vierde is / du ensalt nummer
bychten. Sy sprach sy wolde dat seer
gheerne doen. Vnde sy dede alsoe/ der
boese gheist ghaff yr gudes gheuoich /
Sair na doe yr tzyt quā dat si sternē
sold Do quā yr soen vnd vermaēdē

Dat vierde ghebot

sy dat sy bichten solde Sy sprach se en moichte des nyet doe Ser soen sprach vmb wat sache dat sy des nyet doen enwolde. sy enwold des nyet sage So bat he sy soe lange bis sy ym all die saken sachte. Soe sprach der soen moider bichret al vze sunden Ich ghelou ue vch dat ich all vze boyffe vp mich nemen wil dye vure dye sunde gebore off yr steruet. Soe sachte he yr also vil vure dat sy ruwen kreich vnde sande den soen na de priester Dye will dat der soen na dem priester was/ quamē dye boesen gheiste vnd verneerden sy soe sere dat sy starff. Soe he wed quā vnd dye moider nyet leuendich vānt doe bichten he der moider sunde vnd vntfinck dair vure seuen jair bois So dye seuen jair vm quamē doe quā die moider zo ym myt groisser clairheyt vnd dancken den soen vnd sprach sy were myt syner bois erloist van yr pinnen. Eynt lyue dyse soen was synre moider ghetreu w an der selē. Also saltu dynen alderē ghetreu syn an yrē doide Sōmige kinder enhaue geē treu we ouer yren alderē na yrē doide die gheliche eynē koninck der heisch Eul mirodach Sair vā wil ich dyr eē exempel saghen.

Wā eynem lroning.

Evil mirodach was ein koninck dye had cynen soen hiesch na/ Buchodonosor/ de vater hadd god gheplaget vm syner sundē willē dat he was wordē ghelich eynē wil/ de dier vnd he lieff in de wald waill seue jair vnd as gras als eē os/ alsoe lang bis sych god ouer yn erbarmde

vñ gaff ym syn verstat weder vnd he quā weder in syn rijk Sair na quā syn tzyt dat he starff vnd wart begra/ ue. Soe ghinc syn soen vnd nā synē doide vad vyß de graue vnd zo hieff ym wail an driehondert stucken vnde gaf ym doe driehondert ghiren zo e/ sen/ wāt he besorgde he sold weder op staen van de doide vnd werde zo ey nen menschen. Ser soen enhad gheintren ouer synen doiden vader. Alsoe vintmen vil kinder dye yr alderen ly uer doit hedde dan leuendich

Wā eynem ridder.

IT was eyn ridder dye hadde eynē soē vnd der ridder starff Sair nae solden syn frund riden ouer eyn velt. Sair quā yn der ridder ontgegen riden vp cynen swar zē perd: vnd fuir vnd roich floich ym vyß der nasen. vnd der ridder hadde eyn kurse vmb vnd he hadde vp synē halse eyn grois stuck erden. vnde heyschreiden jemerlichen sere. Soe dye frund dat saghen vragde sy ym wat ym were. Hey sprach ich byn in grois sen noiden vnde pynen. Seysse kurse dye ich vm haue dye nam ich eyner weduwen. vnd dye bernet mich vyß termayssen sere. vnd ich zoich onrecht lant an mych dat myn nyet enwas. Sair vmb is dyse erde vmb mynen hals vnde dringhet mych soe sere dat id myt vyß mayssen wee deyt Bidder myn lyue kynt dat id myr zo hulpe come vnd gheue dat lant weder in die rechte hant/ vñ bezale dye kurse d we

duwen Soe sy dem soen dit sachten.
Soe sprach hey dat were eyn droch/
vnd yn enquam der vader nyet zo hul
pe. ¶ Kynt lyue du salt dynen vader
vnd moider eren/soe eret dich god we
der. Sair van wil ich dich eyn exem
pelsaghen

Wā einer vrouwen

IT was eyn arm vrouwe dye
hadde eynen soen den satte sy
zo der schoelen. vnd sy enhad
nyet soe vil dat sy yn ghevoidē fond
want sy moiste sych seluer voidē vnd
neren myt yren suiren arbeyd myt spi
nen myt wesschen mit mennigerhand
kōmer. Der soen ghinc v̄m syn broit
vnd he nam soe sere zo an syner lere /
dat he van der moider reisdē v̄n gic
zo parijs. vnd gheuerdē sych da als
mēnich arm schoeler dede myt schriue
vnd nā ouch dye almissen wair sy ym
werden mochten. Sair na nam he me
vnd me zo dat yn gude passen begū /
tē zo erē durch syn kunst willē. Sair
nac wart he so vrom dat he ghinc bo
uen all dye passen dye zo parys warē
vnd wart sere rich. Dat vernā syn ar
me moider vnd wandelde zo parys /
vp dat he yr zo hulpe queme in yre
noitdrufft. Soe sy zo parys quā doe
ghinc sy in eyns richen frouwē. huis/
vnd bat dye herberghe durch god v̄n
sy hadde snoede kleyder an. So vrac
ghede dye vrowe wie sy were of wair
sy hyn wolde. Soe sprach sy ich byn
eyn arm mynsche vnd had eynen soen
den kies ich zo schoelen ghaen v̄n he
reisdē vā myr ind quā i dyse stat v̄n
is eyn rich pass worden. In byn ich her

ghetomen vnd wolde yn gherne seen.
vnd wold vā ym hulpe begerē. Soe
sy ym noemede doe sprach die werdin
ne Vrowe dyn soen is der wisste prie
ster vnd meyster dye in dem lande is
vnd he is rīch vnd mach vch wail
guet doē. Soe ghinc dye eerber frou
we vnd samelde yre frund vnd dede
der vrouwen guede kleider an vnde
brachte sy eerliche zo yren soen. Hey
ontfinc dye vrouwe myt groisse eren
vnd vracgheden wat sy wolde. Dye
weerdynne sprach. Herc dyt is vre
moider die haen wyr vch ggebracht.
Soe sprach he / dat en is myn moider
nyet. Dyn lieue moider en gewan nye
soe guede kleider / Dyn moider was
eyn arm vrouwe vnd sy plach zo spin
nen vnd zo wesschē. Si sprac hē weer
lichen dit is vre moider. Dat enhalp
allet niet he enwolde se niet bekennen
Si ghinghen weder v̄m mit ein an
der zo huis. Des anderen dages quā
die moider weder in snoedē kleideren
dair der soen was / doe stond he vnde
ontfinc si eerlichen vnde sprach / dyt
is myn lieue moider die bekennen ich
wail. ¶ Hier v̄m want he syn moi
der eerden / soe eerden yn der almech
tige god weder / v̄n wart dair nae ein
gheweldich bisschop vnd all mā had
den yn dair v̄m zo līer

Rint līe du en salt niet alleē erē
dinē vleissichē vader dae dit
van geborē bist / du salt ouch
dynen hemelschen vader eren die dich
ghemacher hait / die dich erloist hait.
die den doir v̄m dynen willen an
dem cruce gheleden hait. Dat is

Dat vierde ghebot

vnse lyue here ihesus' cristus. Se sal
tu eren myt dynen guden werckē mit
dynen hillighē leuen/wan. du yn ver/
zornet haist myt dynen sunden/ so ont
crestu yn recht oft tu yn syn wondē ver
ni west. Sair van will ich dyr eyn ex
empel sagbē

Wā eynē jungeling.

IT was eyn jūgeling/ die had
eyn bister leuen/ He wold op
eyn tzyt ghaen in dem busche
dair waren boesse frouwen inne. So
he quam vur dē busch doe begehē gen
de ym eyn schoen frouwe vnd sprach
zo ym. Ghanc in dem busch ich will
dyr volghen. Soe he in dem busche
quam doe vand he eyn mensch staen
dye hadde eyn kap an. dye sprach zo
ym/jungeling lyue kynt du geist eynē
boesen wech. Soe sprach der jungeling
wair van byn ich dyn kynt/ du en bist
doch myn vader nyet. Soe sprach he
weerlichen ich byn dyn rechte vader
ich haen dich gheschaffen/ ich haē dich
erloist myt mynem dūren blode. dat
will ich dyr bewisen. Soe hoiff he y
syn kap op vnde all syn licham was
beronnen vnd was vol wonden. Sif
se wonden haen ich alzomail v̄m dy
nen willen gheleden/ vnd dye vernu/
westu myt myt dynen sunden. Kere
noch weder. vnd dye frouwe dye dich
dye gemoete dat was der boese geist.
dye wolde dych den hals hauen zo
brachen enwere ich dyr nyet zo hulpe
kome. Soe viel der jungeling vnse
lyuen heren zo voiff vnd soichte ghe/
naed. **I** Kynt lyue dynen hemelschen
vader saltu gherne erē an synē bloide

Also dede koninc ninus van dem wil
ich dyr eyn exempel sagē.

Wā koning Ninus.

R Dninc ninus had eynē vader
heisch kelus dem hadde he so
lijff in synem leuen. Sair nae
doe he doit was/ do hedde he ym ouch
gheerne leiffde bewesen/ v̄n lies ma/
chen eyn bilde nae synem vader vnde
bouwede ym eynē schonē tēpel/ vnde
weer by dat bild quā der was v̄n dē
enmoistmen nyet doen. Dat dede he
synem vader zo eren. Soe dat ander
luid saghen dye deden ouch yren alde
ren also vnd machten bildē na ym v̄n
eerden sy. Dat waren heydē dye vā
gode nyet enwiisten dye eerdē die bild
yrs vaders. Noch vill meer sullē dye
cristenlyd erē dat bild yrs hemelschē
vaders. dat is dat bild des hillighen
cruces. We dem ere buit/ dye duit v̄n
sem lyuen heren ere. Sair van will
ich dyr eyn exempel saghen.

Wā einē cristē man.

IT was eyn gut christen mā
dye hadde eyn huis ghebuir
zo jairen/ vnde hadde dair
eyn cruce gheneghelt an dye want in
syn kamer/ dair plach he sich zo bedē.
Soe syn jairen v̄m quamen die hey
an dem huis hadde doe voir hey dae
vyf vnd verghas des crucis an der
wāt. Sair quam eyn joidē vnd ding
den dat selue huis vnde voir dair in.
Id gheschach op eyn tzyt dat hey ey/
nen anderen joiden zo ghas had ghe
beden. Soe sy oever dye raiffelē saiffē
doe sach der ghas v̄m vnd wart des

crucis ghewair vnd wart seer zornich
 Doe swoir der weert dat he vā dem
 cruce nyet enwiste So ginc der gast
 heym vnd sachte id all den joidē. So
 quamen sy zo dem huis vnd namen
 dat bilde vnd martelden id alsoe als
 cristus ghemartelt was. Sy sloghen
 id an eyner suil/ sy satzen yn eyn dor/
 nen kroen op syn houfft/ sy verbunden
 ym syn oughen/ sy sloghen yn an dem
 hals vnd kynbacken/ sy bespuē ym syn
 angbesicht. Tzo dem leste namen sy
 eyn speer vnd stachen ym durch die sy
 de. Tzo hant vlois dair vyf wasser
 vnd bloit dat eyn vas dat dair vn/
 der stond wart al voll. dat verwon/
 derden den joiden sere. Doe namen si
 dat bloit vnd besprungen dair myt yr
 krancken dye worden all ghesont. So
 gingen sy zo de cristen byschop vnde
 sachten ym wat dair geschiet was vñ
 lieffen sich douffen. So sādē der bys/
 chop vād des dat ghe weest was vñ
 vraegde weer dat schoē bild had ghe
 macht. So sachte he dat id had gema
 chet sent nycodemus/ doe he starff doe
 beual he id gamabel. Gamabel he/
 nal id zacheo zacheus beual id iacob
 iacob beual id symon. Symō behild
 id soe lang bys dye stat van iherusa/
 lē verstuert was. Doe namen id dye
 criste luid vnd brachten id in dit lāt/
 alsoe wart id mynē alderē vñ die erf/
 den id yren kynderē vnd eyn erfde id
 de eyn de anderē bys id zo myr komē
 is. Syt gheschach na de geboirt cristi
 wail dritdehalff hondert jair. So liff
 sen sich all dye joidē douffen vnd lief
 sen yr schole wien zo eyner kyrchē/ vñ
 der byschop lies dat hillige bloit nei

men vnde lies id behalden in apulen
 vnd cristallen. vnd zo roem wart ein
 kyrch ghewiet dair is noch dat hillige
 cruce in behalden.

Van einen joiden.

IT was eyn joid dye quā gāē
 in eyn kyrch dair en vant he ni
 mant inne. Doe hey sach dat
 dair nymāt in en was doe ginc he zo
 vnde nam syn sweert vnde stach dat
 crucifix durch synen hals. Tzo hant
 spranc ym dat bloit onder syn oughē.
 Doe wart der joidē erueert vñ warp
 dat crucifixus in eynem poil vñ lieff
 eweck. So beghegende ym eyn criste
 man der sprach wair wiltu du joid du
 bist eyn morder. Der joid sprach. Du
 lugest/ der cristen sprach/ weerliche du
 haist eynen gemorder/ du bist noch blo
 dich. Der joid sprach/ weerlichen vze
 god is eyn rechte god ihesus christus
 dat mercken ich wail/ ich enhaen ge/
 nen mynschen gemorder/ mer dat bild
 ihesu cristi haen ich. ghewōdet mit my
 nē sweerde/ vnd dat hair mych bespre
 get myt dem bloide. Doe bracht he
 dem cristen zo dem poil. Vnd zeigē
 dat cruce weder vñ vnd brachten id
 in dye kyrch vnd dye wond is noch of
 fenbar an synem halse vnd der ioide
 lies sich douffen.

Van dem hillighen cruce

Rynt lyue nu wil ich dyr sagen
 van dem holtz des hillighen
 cruces. Ezliche luid sage dat
 dat holtz des hilligē cruces is vā de
 seluen boem dair Adam dat ghebot

Dat vierde ghebot

an brach Soe adam syn doid nekede doe hadde he eynen soen hiesch seth. De sande he vur dat paradys dat hey ym sold hale dye oly der barmherticheit Soe beghegende ym sent michael vñ sprach du arbeides zo verghencs die oly der barmherticheit enmach dyr nyet werden. Soe ghaff he ym eynen zwich vā de boē dair adā dat ghebot van zo brachē hadde vnd sprach/ deissen zwich saltu plāzē vp cynē berch heist lybanus/ vnd wā der boē frucht dreghet. soe sal dyn vader barmher/ ticheyt ghescheē He nā de zwich vñ ghinck weder zo huis vnd plāzē yn op syns vaders graff/ dair vā wois eē schoen boem die stōd mēnich dūset jair bis zo koning salomons tzyt/ So bo wede koninck salomon eyn schoen huis dair hadde he vyserforē holtz zo. do sach he den boem. dat he schoen was / vnd lies cynē balcken dair van ma / chen zo synē huys Soe men de balcken vp dat huis brachte / doe enwas dair geyn stat dye ym zo mais were he was zo lanck off zo kurtz So wor den dye zymmerluid zornich vñ worpē de balcken vñ de huise vnd lachtrē yn oeuereynen gēuē vnd machtē da eyn stech aff dae lach he eyn lang tzyt Dat gheschach dair nae dat dye wy / se koninge van saba quā zo iherusalē vnd wolde bescē dat salomon ghebou wet hadde vnd wold ouch hoerē syn wijsbeyt Soe dye koninginne quā in dye stat dair der balcke lach / soe sach sy wail van gods wegen dat an dat holtz solde ghehanghen werden gods soen. vnd sy viel op yr knie vnd bedē id an/ vnd wold nyet dair oeuere ghaē

Doch endorste sy des de koninck nyet sa ghen Dair nae doe sy zo huis quā do ontboit sy id de koninck weder dat an dat holtz sold eyn mynsch ghehangen werde/ vnd dair vñ solde dat koninck rijk. van iherusalem verstuert werde So der koninck dat hoirde nā he dat holtz vnd lies id begrauen vnder die erd als he dat alre diepts fond / dair lach id ouch mēnich jair bis zo gods gheboirt. Soe wart dair enbouē be / grauen eyn visch dieck/ dair enwaren doch gheyn visch inn mer dye priester woelsschen dair inne den offer de sy offeren solden zo de tēpel Dair geschach eyn grois wonder/ dye hillige engelē quamē by wylē in de diech vñ beweeg den dat wasser vnd weer krāck was / vñ quā cirst in dat wass der wart gesunt van allen suichtē/ dair vmb waren dair ghebou wet funf boden dair dye krāckeluyd in quamē / dye wardē bys dye engelen quamē in dat wasser dat sy ghesot wordē / dat quā all van de krafft vnd macht des hilligen cruce dat dair in de gronde lach. Dair nae doe id sych nekede der martel vni ses heren ihesu cristi doe gaff sych dat holtz op vnd vlois in de wasser. dat holtz namen dye ioiden vnde mach / ten dair dat hillige cruce aff Soe vñ se lyue here ghemartelt was doe na / men dye ioiden dat cruce vnd der sche ker cruce vnd worpen sy all drie in eē graff vnd worpen dair crē vp vnde stoppedē sy zo. dair lach dat hillighe cruce xxx. jair bis dat id vondē wart Dair vā wil ich dyr wat saghen.

Van eyne koninck

Droem was eyne heydens koninck der hiesch Constantinus die wolde striden tgege synē vianden vnd der waren vil vnd he besozgden sich dat he den strijt verliessen sold. Soe quam der hillige engel zo ym vnde weckede yn vyf de slaiff vnd sprach sich op an den hemel vñ he sach op vnd sach dat zeichē des hillighen cruce/ dat was alsoe clair als dye sonne vnd stond beschreuen myt gulden boichstauē Allus machstu mit deysen zeichen all dyn vianden verwinnen Soe stond he op vnd lief machen eyne zeichen/ nae dem dat he ghefeen had vnd lies dat fuyren vur syn heer vnd zoich also tgege syn viande vnd ghewan den strijt vnde sloich yr vil doit. Soe lies he al syn meyster halen vnd lies vraghen wilchē gode dat zeichen zo behoirde Des enwiste sy nyet Soe quamen cristen luid vnd onderwesen yn/ wie vnse lyue here an dat cruce ghehangen hadd Soe wart der koninck ghelouich vnd lies sich douffen Sair nae doe he doit was do hadd he eyne soen der hiesch Constantinus der sante syn moider zo iherusalem dye hiesch helena dat sy dat hillighe cruce suichen solde Soe was dae eyne ald joid hiesch judas der sprach zo den anderen joidē allus/ ich weis wail dat se dyt cruce suichen sullen dair iesus an ghehangen wart vnde wird id vonden soe moissen wyr all verdilgt werden. dair om ensal id nymant wisen Nyn alder vader hiesch sachsens/ dye wijsden id myne vader hiesch sy/

mon/ vnde der wijsde myr vort wair dat cruce lach Soe quam dye koninckinne vñ vragde wair dat cruce gebleue were. mer nymāt enwold yr dat wisen Soe gheboit sy datmen al dye ioiden verbernen sold. So wijsden si vp den joidē dye dat cruce wiste/ do worpē sy yn in eyne dieffe knill dair solde he hangers steruen off he sold yr die stede wisen. Soe he dair ghesesse had seuen daeg aen spyse/ do versprach he yr dat cruce zo wisen/ doe zoich men yn vyf Soe he quā op dye stat dair dat cruce begrauen lach. doe wart dae eyne erbeuing vñ id roich dair so wail dat id yn all verwonderden dye dair waren. Soe sprach judas. weerlichē ihesus cristus du bist eyne gherecht heylant alle der werld Soe was dair gebouwet op dye stat eyne tempel eins affgods den tempel lies dye koninginne verstoeren Soe beghonden sy zo grauen vnd vonden dair drie cruce dye namen sy vnd brachten sy in dye stat. Soe enfonde sy dat hillige cruce niet bekennen vnder de zwen. Soe was dair eyne mynisch ghestormen doe namē sy eyne cruce vnd lachten id op de doiden/ he enstond nyet op. doe lachten sy dat ander cruce op yn/ he enstond niet op. doe lachten sy dat derde cruce op yn/ do stond der doit op vnd wart weder leuendich. Sair nae lies sich judas douffen vnd lies sich heischen quiriacus vnd he wart eyne bysschoff zo iherusalem. Vnd wart dair nae ghemarckt durch den hillighen cristen ghehouen Allus haistu ghehoirt vā de hillighen cruce/ wie id god geert hait. Sair omb saltu yd ouch billighen

Dat vierde ghebot

eren/wāt wie id eert dē mach god we
der erē Sair van hoir dit exempell.

Van eynem manne

IT was eyn rich man der had
eyn schoeler de was syn schri
uer Tzo dē schriuer quā eyn
meyster van der swartzer konst/vn ge
louede yn he wold yn rīch machē wā
he synē rait doen wolde He sprach he
wolde id gerne doē. der meyster brach
te den schoeler in eyn wuist huys dair
he dē dunel gbeladē hadd. Ser schoe
lersach dair sytzen eynē groisse moir/
mā op eyn stoill/dair stondē vil moir
mē om myt sweerde vnd sperē/ So
vraegde der moirman/weer is der jū
geling Ser meyster sprach/ here id is
eyn arm schoeler he sal vr dynre wert
den vp dat yr yn rīch machen. Soe
sprach der moirmā/ woltu myr dynē
soesaltu myr hulde vnd salt versagē
dynes godes crist/ so wil ich dich rīch
machē Soe sloich d schoeler vur sich
dat zeichen des hillighen cruces/ doe
voirē sy al vā ym Sair na geschach
id dat der schoeler myt synen herē in
dye kyrch ginck vnd stond vur dē cru
ce So sloich dat cruce synoughē vp
vnd sach dē schoeler an. dat merckede
der here vnd lies dē schoeler op die an
der syde gaē/ doe kieden euer dat bild
syn oughen op yn. Soe vraegde der
here wair myt dat he dat verdiēthad
vnde hey beswoir yn soe seer dat he yn
dye wairheyte sachte vnd sprach/dair/
vmb dat ich myns heren vnd schep/
pers nyet versaghen enwold Tynt
lyue dat zeichē des hillighen cruces
dair groisse macht tgegen den boesen

gheist/dat is dyr bewiser in menniger
ley zeichē.

Van eynen joiden.

IT was eyn joid der sold gaē
tzo roem Id gheniel op eynen
auen dat he nyet tzo herberch
enfonde komen. Soe ghinck he in ey/
nen woesten tempel ligghen dye was
ghebouwet in eyns affgods ere Soe
beghan yn seer tzo gruvelen/he sloich
vur sich dat zeichen des hilligē cru
ces wie wail dat hey eyn joidē was.
Soe id quam om der middernacht
soe quam der tempel voll boeser geist
vnd sachten wat si ver woruen hadde
Soe quam eyn dunel vnde viel vp
syn linie vur lucifer vnde sprach/ here
meyster. ich haen gheweest in eynem
lād dair staichtrē ich dye luid tzo samē
dat sy begodē tzo kyne/dair na quamē
sy tzo strijd vnd vill luid wordē doit
gheslagē. So sprach lucifer wie lāg
weerstu dair ouer Soe sprach he ich
was dair ouer xxx. daeg. So sprach
lucifer/soldestu dair so lang ouer we
sen vnd lies yn seer geyselen So quā
euer eyn ander vnde sprach/ ich was
vp dem meer dair machede ich sturn
vnde wint dat vill scheiff verdornen
vnd vill luyd verdrōcken So sprach
lucifer/ wie lang weirstu dair ouer/
Hey sprach ich was dair ouer xv. da
ghe. Soe sprach lucifer/ enkundestu
binnen den daghen nyet meer gedoē/
den lies hey ouch seer slaen vnd ghey
selen Soe quam eyn ander vnd spr
ach. Meyster ich was in eynen stat dae
machten ich eynen groissen kiff in eyn
brulouff/ dat sich dye luyd sloghen/

dair' bleuen vil luid' doir. So sprach
 lucifer wie lang weirstu' dair ouer.
 Der antworde vñ sprach y. dage So
 sprach lucifer' enkudestu' binnen dē y.
 daghen nyet meer gheschaffen' dē lief
 he onch seer slaen vnd gheyselen So
 sprach eyn ander here meyster / ich haē
 gheweest xl. jair by eynē eynsedel' ich
 haen yn befoirt dat ich yn gherne zo
 nedernal' hed bracht' vnd ich haen yn
 dair zo bracht dat he eyn sunde begā
 gen hait myt eynē vrouween So lu
 cifer dat hoirde Soe stond he vp vā
 synē stoil vnd vinct yn om den hals
 vnd kussede yn vur den mont vnde
 satte ym dye kroen op dat houfft vnd
 lies yn bi sych sytzen ghaē vnd sprach
 du hais meer verworuē dan dye an
 deren all Dair nae sprach eyn ander
 here meyster hier woent eyn bysschop
 heist andreas dem haen ich lange na
 gegangen vnd hed yn gherne befoirt
 myt eynē cloister vrouwen vnd haē
 yn alsoe ver bracht dat he myt yr speel
 de vnd sloich myt syn hant op yr hyn
 derste. Soe sprach lucifer. D mā vol
 brenge dat dat dair wat vā moichste
 weerden/bringestu den zo valle / soe
 wil ich dich kroenen bouē all myn fur
 sten. Der joide lach vnd hoirde alle
 deysse redē Soe sprach lucifer weer
 is der der dae leg het / brenget yn hier
 vnd laist seen wat mannes dat he sy.
 Soe dye duuelen zo ym quamē do
 beuonden sy dat he sych ghetzeichent
 had myt dem tzeichen des hilligē cru
 ces Soe heghonden sy zo rouffen / dit
 vas is ydel vnd is ghetzeichent myt
 dem tzeichen des hilligen cruces So
 dye duuelen dat hoirden doe voiren

sy all van danne Soe stond der joide
 vp vnd ghinck zo dem bysschop vnd
 sachte ym deysse mere. Soe hey dat
 hoirde dreiff hey all deysse vrouwen
 vyf dem houe vnd enwold gheē vrou
 wen by sych laussen wonen. Vnd der
 joide lies sych douffen

Wan sent justinen.

Dat tzeichen des hilligē cruces
 heuet groisse macht / dat is os
 wail bewysset an eynē hilli /
 ger jockfrouwē heist Justina die was
 seer schoen. Sae was eyn heydē meyl
 ster hiesch cyprian' / der warp syn boe
 se lieffde an deysser jonckfrouwē vñ
 lies den boesen gheist zo sych komen /
 vnd sprach / ich haen eyn cristen v'out
 we lieff kanstu myr dye erweruē So
 antworde sathanas vnd sprach / ich bz
 achte dat zo weghe. dat adā vyf dem
 paradise wart gheworpen / vnde dat
 cayn synen broider abel morde / so kan
 ich dat ouch wail dair zo brenge dat
 eyn jonckfrouw dynen willē mois doe
 off sy mois steruen. Des nachtes quā
 der boese gheist vnd begonde sy zo be
 koren an yren lyckā / doe reiff sy an dye
 martell vnser heren vnde sloich vur
 sych dat tzeichen des hillighen cruces
 do voir he van yr vnd quā zo cypria
 no. So sprach cyprianus / Wair vmb
 enbrachtestu sy myr nyet. Soe sprach
 he ich sach van yr eyn tzeichen dat ich
 all myn macht verlois. Soe sprach
 cyprianus zo dē anderen boesen geist
 vnde v'raegden yn off hey dye jonck /
 frouwe hoelen wolde Jae sprach hey
 ich kan id wail ghedoen / myn ghesel
 was eyn doir hey enfonde is nyet ghe

Dat vierde ghebot

doyn. Ich will id yr also hart vur bri-
gen myt boeser begherung dat sy doe
mois all dattu wolt. Soe voir he zo
der jonckfrouwen vnd beghan sy zo
bekoren dat sy Cyprianus wille doen
wolde. Soe rieff sy euer dye martell
vnses heren an vnd sloich vur sich dat
zeichē des hilligē cruces. zohanz voir
der boese gheist van yr vnd quā we/
der zo cyprianus. Soe vragde hey
wair dye ionckfrouw were. do sprach
he. Ich schamen mich dat ich ver wō/
nen byn van cyner jonckfrouwen/ ich
sach eyn zeichen van der jonckfrouwē
dat ich vleen moift. Soe rief cypria-
nus zo dem fursten aller duuelen de-
quam vñ vragde wat he wold So
sprach cyprianus. wair is vr kunst vñ
all vze mach dat yr eyn jonckfrouwe
nyet verwinnen enkund. Soe sprach
der gheue/ich wil se alsoe bekoren dat
sy vnsinnich werden sal sy en doe dūnē
willen vnd ich wil sy dyr bringē Sae
quā der boese gheist vnd machte sych
zo eyner vrouwen vnd quam zo sent
justinen vnd sprach. alsus Justina ich
byn her zo dyr ghekomen vnd wolde
gherne gode dync in der iocckferschoft
sa ghe myr wat sal der loen dair van
syn Soe sprach justina vnsē loē sal
zo mail grois syn in dem hemelriich/
vñ vns arbeit enwere nyet grois Gec
gheboit adā vnd enē dat sy dye werld
vermeren solden/ bliuen wyr nu alsus
soe enhaldē wyr gods ghebot nyet dae
myt wy god vertzornen/ soe is id vill
besser dat wyr doyn dat god gebodē
hait vnd ermeren dye cristenheyt He
machten der word also vil dat justia
by na den willen ghefreggen hadde

dat sy myt ym byn wolde ghaen So
beghan se zo ouerdencfen weer d we
sen moichte dye yr dē rait gegē had
dat id by auentur der boese geist ghe
weest were vñ sloich vur sich dat zeichē
des hilligen cruces/ zohanz voir
he vā yr. Dair na quā der boese geist
vnd sand yr eyn frenckte dat sy tranck
wart. dair nae sande hey eyn ghement
plaghe in dat lant zo antioch i. dat
dye luid ghemeynlichen begondē zo
quellen wan dye luid rait soichten an
yren affgoeden/ soe antworden dā der
boese gheist Eye plaghe enmach met
verghaen id enwere dat iustina cynē
man neme Soe quamen dye luid vñ
wolden sy dair zo dwingen dat sy ey-
nē man nemen solde. Sy sprach sy en-
wolde is nyet doen/ sy wolde lyuer dē
doit kiesē. Soe dye plāghe ghestan-
dē had seuen jair/ doebat justina vnsē
lyuen herē dat he sych erbarmden vñ
lies dye plaghel verghaen. Soe der
boese gheist sach dat he der jonckfrou-
we nyet hauen enmoicht/ doe mach ede
he sych in cyner jonckfrouwe ghestelte
niff vnd quā zo cypriano vnd sachte
he hedde dye jonckfrouwe ghebracht.
So he quam in der jonckfrouwen ge-
lickemisse/ do cinct cyprianus yr ont ge-
gen vnd sprach. bys wilcome myn her-
ze lyue iustina. Soe he den hillighen
namen hilde noen en enfonde he niet
langer blyuen vnd verswan. So cy-
prianns dat sach mercken he wail dat
yn der boese gheist bedroggen hadde/
noch enlies he nyet aff bewold dye ioc-
frouw hauen. Soe machede he sych
zo eyner vrouwen myt syner swarzer
kunst vnd quam zo sent justinen doe

loich sy vur sich dat zeichen des hil
 lighen cruces/rohan bekant sy yn do
 moiste he weder vā danne gaē Sair
 nae machede he sich zo eynē voeghel
 vnd quā zo yr Soe sloich sy vur sich
 dat zeichen des hillighe des hilligen
 cruces zo hāt bekante sy yn. So quā
 eyn zouener dye machte sich zo eynē
 sperwer vnd satte sich vur eynē vii/
 ster. Soe besorgde iustina dat he doit
 vallen solde vnd lies ym eyn leder bzi
 gen dair he myt aff ste ghe Also halp
 dat hillighe cruce sent iustinen vyf v
 beforinge Sair nae sprach cyprianus
 zo dem duuel. War van hait iustia
 dye macht dat ghi yr nyet doen enmo
 ghet So sprach der boese geistwoltu
 myt dat sweren dattu myner nyet en/
 wolt vertzien/soe wil ich id dyr sagē.
 Soe swoit he ym So sprach der boe
 se gheist Iustina ghelouet an vnse he
 ren ihesum cristum vnd sleit vur sich
 dat zeichen des hillighe cruces dair
 ihesus an ghehangen wart. Van der
 macht des hillighe cruces verliese wir
 alle vnse macht Soe sprach cyprianus
 so mo is ihesus gheweldigher syn dan
 du bist na de male dattu syn cruce vz
 uchtes. So sprach der boese geist ja he
 is soe gheweldig dat he mach ons vñ
 all dye myt ons zo halden werpen in
 dat ewighe vuyr in dye helle. So sp
 rach cyprianus Soe wil ich ouch dy/
 ner vertzien vnd wil an yn ghelouen
 Soe sprach der boese gheist du haist
 myt dat ghesworen dattu myner niet
 salt vertzien. Soe sprach cyprianus.
 Ich versaghen dynre vnd all dynre
 gheselschoff/ich gheloumen an ihesum
 cristum vnd zeichende sich myt dem

cruce dair ihesus an ghegangē wart
 Tzohantz ver vour der boese geist vā
 ym Cyprianus ginck zo dem bisschop
 vnd sachte ym all dinc vnd ontfinck
 dye douff Sair nae nam he soe sere zo
 an hillicheyt vnd an wijsheyt/dat he y
 wart zo eynē bysschoff gheriet. So
 ghaff he sent iustine in cyn cloister mit
 vill jonckfrouwen. Sair na lies der
 here van dem lande sent iustine nemē
 vnd cyprianum vnd lies si setzen in eē
 panne vol pecks vnd smaltz So sloi
 ghen sy vur sich dat zeichen des hilli
 ghen cruces vnd satten sich dair inne
 dat enschaden yn nyet. Sair na wart
 yn beiden dat houff aff gheslaghen.

Rynt lyue du salt eren dynē he/
 melschen vader myt dynē ge/
 bede dat vnse lyue here vns
 seluer leerde dat is dat pater noster.
 Syc jungerē badē vnser here dat he
 sy leerde wie sy beden solden. Soe sp
 rach vnse lyue here alsus suld yr bedē
Vader vnse der da bist in den heme
 le ghehillighet werde dyn naem
 zo come dyn rijk dyn wil gheweerd
 als in dem hemele so in der erden/vn
 se de gheliche broit ghiff vns hude vñ
 vergif vns vnse scholt als vnd wyr
 vergheuen vnser schulderen. vnd niet
 inleide vns in beforinge Sonder ver
 loese ons van den quaden Aimen.

Syt gebet is alsoe guet dat id all
 dye werld nyet vergelden enkan. Sa
 van wil ich dyr wat saghen.

Vā eynē bysschoff.

It was eyn hillich bisschoff de
 sold varen zo de pays zoroē
 do vāt he eynē armen mā de
 4.

i pr nr ist besser dan alle die welt vergelden kan

Dat vierde ghebot

satte heyn synen houff vnd gheleue /
de ym dat he ym wold gheuen syn pro
uend all syn leue daeg vp dat he sold
all daeg spreke eyn Pater noster vur
den bysschoff / op dat god yn bewairde
vur allen oeuere. Soe beuall der bis
schoff syne v aghede datmen de arme
manne all daeg sold gheuen syn pro
uende. Ser bysschop zoich hyn zo roe
vnd der arme man sprach sunderlin
gen all daeg eyn pater noster vur de
bysschoff dat ym niet boeses zo enque
me. Id gheschach op eyn tzyt dat der
vaicht ontzoich de man syn prouende.
Soe lies der arme man dat pater no
ster onderweghe vnd sprach des in de
daghe nyet. In dem seluen dage qua
der bysschoff i also groisse wasser noit
dat he byna verdrocken was vnde na
groissen schaden. Soe myrckede der
bysschop de dach. Doe he wed zo huys
qua doe vragde he dem manne of he
ym hedde ghebalden dat pater noster.
Ja sprach he ich hain id ghebalde all
daeg sonder eynen dach / do lies ich id
onderweghe / dat was des vaget scholt
der enghaff myr myner prouend nyet.
Soe ghaff der bysschoff de vaget die
scholt vnd sprach / du haist myr grois
sen schaden ghedaen de saltu myr op
richten. du haist myr gheschaid eyn pa
ter noster. Ser vagher sprach here er
zornet vch nyet ich will vze pater no
ster wail betzalen / saget myr wat wyl
dyr dair vur haen. Soe sprach der
bysschop. Ghanc hyn zo roem vnde
vraege dem pais wat dat eyn pater
noster weert sy. Soe moest der vaegt
zo roem ghaen zo de pays vnd vrae
ghen yn wie guet eyn pater noster sy .

Soe sprach der pais eyn pater noster
weer alsoe guet als eyn penninck. Ser
vaiget quam weder zo dem bysschop
vnde sprach. Here ich haen gheweest
zo roem zo de pays vnd haen kost vn
arbeit ghehadt vmb nyet. Ser pays
sprach ein pater noster is also guet als
eyn penning. ich wolde vch gheerne v.
penning haen ghegeuen vur deysse ar
beit. So sachte der bysschoff / ensachte
vch der pays nyet off der penninck sol
de syn sy luer gulden ader kouffer. So
sprach der vaigt here des ensachte he
nyet. So sprach der bysschoff nu gack
noch eyns hyn vn vrage wat penninck
id sall wesen. Soe moiste der vaigt
weder reisen zo roem vnd vragde de
pays wat peninges id wesen sold. So
sprach der pays / id solde wesen ee gult
den penning. Soe qua der vaigt we
der vnd sprach id sal syn eyn gulden
penning. Soe sprach der bysschop / en
achten he vch nyet wie grois der pen
ninck syn solde. Soe sprach der vaigt
here des enhait he nyet ghedaen. So
sprach der bysschop / soe reis noch eyns
vnd vraigt wie grois der penning syn
solde. He reisden hyn driwerff zo roe
vnd vraigden wie grois der penninck
syn solde. Soe sprach der pays der pe
ninck sall also grois syn als al ertrijck
vnde alsoe dick als van de hemel zo
der eerden. Soe quam der vaigt we
der zo dem bysschop. vnd viel ym zo
voisse vnd sprach / syue here doit myr
ghenaid. vze pater noster enkan ich nu
mer betzalen / id is alsoe duyr all dye
werld enbetzailde is nyet. So erbarm
de sich der bysschop vnd dede yn ghe

nade ¶ Kynt lyue dair om saltu dyn pater noster gherne spreken. Su en salt ouch gheyn pater noster hinderen went du enkans des nyet bezalen mit all dem gued dat dye werld in hait. Kynt lyue dat pater noster saltu spreken myt innicheyt. Besser is eyn pater noster myt innicheyt dā dusent sunder innicheyt.

Wā einer frouwen.

IT was eyn gude frouwe die plach vill zo beden Vp eyne byt bichte sy eyne broeder vñ sprach sy erkunde nyet vernemen dat pater noster. Mer sy sprach id alsoe zo duitche. Vader vnse dye dae bist in dem hemele/ vnd sprach dat doin ich dair om dat ich verneme wat ich spreche vnd spreche ich id zo duitchmyet/ soe en vernemen ich is nyet/ so en wyrt myr da gheyn innicheyt van So sprach der broeder wi mēnich pater noster sprichstu in cynē daghe. So sprach si wan ich zo der misse come/ ghyft myr dan god ghenade dat id myr wail zo handē gheit. dat ich eyn halff eyn gātz pater noster spreche/ vnd wan id myr ouel gheit / soe spreken ich er wail funffzich ader hōdert. d broed sprach wie dat zo queme So sprach dye frouwe here ich wil vch berichten/ wā ich dat pater noster beghinnen vnde dat ouerdencke/ dat der hemelsche vader myn god syn wilt vnd dat ich syn erf name syn sal vnd dat myr dye hemelsche vader soe groisse truwe bewijst hait dye ie vader syne kinde bewysede dat he durch mynē willen mensche is wordē

se arbeit vnd armoit wolde lyde/ vnd alsoe groisse smacheyt als je mensch li den moicht wail xxvij. jair vnde zo dē lesten leit he den bitterē doit durch mynē wille/ wair was je vad der dat wolde lyden durch syn kynt / wan ich dat al ouerdēcke dat myn hemelsche vader dyt aller durch mynē wille ghe leden hait So ghyft myr god bywile so groisse innicheyt vnd so groisse susichheit in mynē hertze/ dat ich eē gāze misse zo büge myt dē eynē worde/ vader vnse Sair nae bedencken ich wat dair nae volghet. Dye du bist in dē hemele vnd in der beschouwinge des wunnentliche angesichts godes vnde an dye bekēemisse der hilliger driuol dichheit/ vnd an dye gheselschofft aller seligher selen vnde der betrachtinge/ so giff myr god bywilen so groisse innicheyt dat ich eyn lāg wail dair mit zo bring. Sair nae soe nemē ich dat dair nae volghet Gehillighet werde dyn naem Dat bedencke ich myr sunderlinger innicheit. Alsoe doen ich all den wordē dye in dē pater noster staē Soe kan ich kom vnder eyner missen eyn pater noster spreken / soe duncket mich dae id myr wail zo hendē gegāgen hait. vñ soe wā ich gheē innicheit noch selicheit enhanē. Soe sprechē ich biwile wail funffzich pater noster vnder eyner missen sonder innicheyt / soe dūcket mich des dat id myr nyet wail enghee. ¶ Kynt lyue alsoe lere beden myt innicheit/ want besser is ghesprochen eyn pater noster myt innicheit dā hondert sonder innicheyt

Wā dē pater noster

Dat vierde ghebot

Wader lyue ich vraghen dych
is dat pater noster soe guet in
duytsch als in latyn. Eynt ly
ue des wil ich dyr berichten. Eē guet
swert is also guet i eyns kroepels hāt/
als in eyn vechters hant. Mer id is eē
vechter vill nutzer der dair myt kan.
Eyn boich is alsoe guet in eyns fides
hant/als in eynē groiffen meyster hāt
mer der meyster kan id sich nutzer ma
chen/wēt dat kint des boiches nyet en
versteet. Duch schinet eyn kertz alsoe
clair in eyns blinden hant/als in eyns
seenden hant. mer sy is den seendē nut
zer dan den blindē. Alsoe is dat pater
noster zo latyn/ dat is soe guet in eyns
leien mūde/als in eyns paffen munde:
mer eyn paf ddat versteet mach meer
jinnicheyt dair van hauen/ dā eyn ley/
de der is nyet versteit/ vñ nyet enweis
wat he spracht. Dair om raden ich iir
also/ dattu alsoe ghedane ghebet spre/
kes/ dattu wail vernemes in dynre se
len. Su salt ouch wissen dat vnse ly
ue here doe hey syn pater noster leerde
doe enleerden he is nyet zo latyn. Al
soe dye priester syngēt oener dē altair
hey leerden id nae der lant sprachen
dye mē dair in dē lande sprach. Doe
he dair was/ was he in dem joidschen
lande want he doe dair myt dē joiden
was/ hedde he eyn duytsche gheweest/
he hedde id ouch zo duytsch gheleert/
ader in dē duytschē lande/ dair om sal
tu id spreken als du id best kantz ver
staen dat is myn rait. Doch enstraiftē
ich des nyet offten dat pater noster spre
kes zo duytsch ader zo latyn/ beid is
dat guet/ willich dyr dat best behaget
dat sprech in godes ere.

Rynt lyue noch willich dyr le
ren funf ghebeder. Dat eirste
saltu sprechē vnse heren gode
dynen hemelschē vader. Dat ander
vnsere lyuer vrouwen/ dynre hemelschē
moeder. Dat derde dynē hillig hē en/
gel dē du beuolen bist vnd alle dē hil
lyggen engelen. Dat vierde dē apo/
stolen vnd alle godes hillig hē. Dat
funffre alle criste gelouigen selen dat
syrasten in vreden.

Van funf ghebeder

O Ghebenedyde god / ghebene/
diedt systu in dynre drinoldigē
vnsē grifflicheyt. Ghebene/
diedt systu vad in dynre godlicher wijf
heyt. Ghebenediedt systu hilliger geist
vms dynre milden barmherticheyt.
Ghebēdiedt systu oirmoidige god om
dynre hilligen mynsheyt. Ghebenediedt
systu lyue here durch dynre armoide/
vnde durch dyn groiffe leiffde/ vnde
durch dyn geduldicheyt. Ghebenediedt
sy lyue here dye martel vnd dyn hilli
ghe doit. Ghebenediedt sy lyue here dine
dornen kroen vnd dyn hillighe speer/
dyn hilliggen nagel vnde dyn gallen
dranch. Ghebenediedt systu lyue here/
vnd ghebenediedt sy dynre ghebenedie
der hertz moid sere/ gebenediedt systu li
ue here durch dyn gheiselūge vñ dyn
bēdē dair du myt wordes ghebonden
Ghebēdiedt syn lyue here dyn hilligen
v. wōden. Ghebēdiedt sy lyue here dyn
jungste ghericht vñ dyn oeuersuoedi
ge barmherticheit. D ghebēdiede he/
re enrichte myr nyet nae dynre gerech
ticheit soder nae dynre barmherticheit

Bewair mych vut den ewigen doir

O Ghebenediede maria moeder
 alre barmherticheyt. Gebene
 diede tempel der hilliger dri
 noldicheyt. du bist dye gebndide gods
 moeder / dye hier vut bewijst was vā
 dem hillighen geist durch des prophe
 ten ysaias mūt / van eyner ghenochli
 cher somerladen dye van der wortze
 len yesse is vyf ghesproissen. Gebene
 diet systu bloiende rose der rechtē ghe
 duldicheyt. Ghebenediet systu lytten
 blome der kuischē reynicheyt. Ghebē
 diet systu turteldunne aller oitmoidi
 cheyt / ghebēdiet sy dyn vader vñ dyn
 moeder vnd dyn hillighe gheboirt / ge
 benediet syn all dyn ghedancēn vnd
 dyn hillighe wercke / vñ dyn hillighe
 sele vnd dyn hillige lichā Ghebene
 diet sy dyn hillige frucht dye ons zo
 troost quā Ghebēdiet si din hillige mūt
 dye yn so dicke kussede. Ghebenediet syn
 dyn hillighen hende / dye yn hādeldē
 vnd op houē Ghebenediet syn die hilli
 ge ore dye syn woirde hoirden Ghebē
 diet syn dyn ougen dye yn vroeliche
 haint beschouwer. Ghebenediet sy
 hillige schois dair he soe dick in rastē
 D gebēdyde maria hilp ons dat
 yn allen beschouwen vñ myt yn
 sen rastē vnd come ons allen zo
 in vns lestē noit / vñ beware on
 dide juckfron vut dē ewigē

hillighen engel in dē eerste choir / vnd
 dair zo in dē anderen choir yr hilligē
 archāgel Ghebenediet syt yr in dē drit
 dē choer / ghy hillighen virtutes / dair
 zo in dē vierden choir / ghy hilligē
 restates. gebēdiet sijt in dem fr
 chore. ghy hilligē principatu
 in dē seften chore. ghy hilligē
 natiōes. gebēdiet syt yr in
 choir yr hilligē throni
 chore vā cherubi dē
 yr / den muynde dē
 zo dē hilligē en
 Ghebēdiet sy
 syngēt in
 beschaf
 sabaon
 alim
 ber
 dē

Dat vunfte ghebot

ne baptisten Gebenedijt syt yr hilligē
euangelistē. gebenedyt syt yr hilligen
synder vnd yr merkeleer / vnde yr bich
vnd yr lerer / vnd yr hillighe jonck
wen vnd frouwen. Ghebenedyt
Allyuen hillighe gemeē komet
troist in myner leste noit vñ
vur de ewigē doit

dyde god cyn oirsprūck
mherzicheyt eē born
dē vnd aller muldi
oener mich vnd
vnd oener all
yr synt / maif
vnd dyn
eyt dynē
wader
t brē
je/
en

groisse oitmoide / want sy sych seluer
nyet helpen cunogē / noch myt ghey
nen dingē sych seluer frommē. sy synt
komen nu zo sulcher acht / dat sy ander
luyd ghenaid moisse wachte Eyn je
ghelich roset Erbarmet vch oener
mich / wer nu myn getreu frunt is. O
ghebenedyde god / du warest der ghe
truweste frunt in der noit. du wordest
durch der selen willen ghewondet bis
in dem doit. Wees nu yr frunt in soe
groisser noit vnd kom vns zo troist in
vnsen lesten noit. Durch dynen hilli
ghen namen vur dem veghesuyr in
secula seculorū. Amen. ¶ Kynt lyue
wan du oener de kyrchoff gheis soe sal
tu ghedēckē der selen / vnd du salt spre
ken dit ghebet den selen vnd al cri
sten selen.

Dat vunfte ghebot



Alder liue leret

O mych durch vnsen herē god
willich is dat v. ghebot

Fynt lyue dat wil ich geerne lerē dich
op dattu god biddes vur mich. Dat
vunfte ghebot is Mensch du ensalt ni
mant morden. noch myt volbarre/ noch
myt rade/ noch myt ghedancken/ noch
myt tungen/ noch myt vursinnicheyt
noch myt der hāt Alsoe cayn dede der
den eirsten mort beghinck Sair van
wil ich dyt wat saghen.

Van adam.

O De adam vyf dem paradysē
wart gheworpen. Sair nae
oouer xv. jaar wart chayn ge/
boren/ vur chayn hadde he vil kinder
der namen en syn nyet all beschreuen.
So chayn xv. jaar alt was doe wart
abel gheboren Soe abel zo synen jai
ren quam/ doe wart he eyn hyrd alsoe
dat syn nerū g lach an schaiFFE Chayn
was eyn ackerman. Sat geschach zo
eyner tzyt dat sy beid soldē offeren vn
sem lyuen heren gode eytlicher eyn of
fer Soe offerde chayn eyn snoede gar
ue dye zo treden was by dem weghe.
Abel offerde dat beste lam vnder all
synen schaiffen Sair quam dat vuyr
vā dem hemel op abels offer vnd op
chayns offer nyet Sair nae beghā he
synen broider zo hassen. Eyns dages
sprach chayn zo synē broed abel Lais
ons ghaen vp den acker/ doe morden
chayn synen broeder abel. So quam
vnsē lyue here zo chayn vnd sprach/
Wair is dyn broeder abel. Soe ant/
worde chayn Here des enweis ich niet

byn ich syn hoeder dat ich yn waren
sal. Soe sprach vnsē lyue here dye
stymme dynes broeders van synem
bloide dye roiffet zo myt van dem
eertrijche in dem hemel/ dar vū bistu
veruloechet op deysser eerden/ wanne
du dat ertriche bouwes dat, ensal geē
vruicht draghen noch bringen. du salt
weerden eyn verzwuelt mensch vnd
verulucht vp deyssem ertrijch Alsoe
wart cayn verulochet vmmē des me z
des willen den he dede. Sair nae oel
uer lange tzyt was eyn man hiesch la/
met dye plach vil zo jaghen dat wilt
in dem walde vnd he was blynt wor
den van alder/ doch wolde he vimmer
jaghen vnd hadde eynen knecht die yn
leyden Vp eyn tzyt quam he in eynen
busch vnd soich eyn wilt/ dair en was
gheyn in dem walde/ vnde cayn was
dair inne. Doe meynden lamet dat he
eyn wilt were vnd zoich synen bogen
inn vnd schois cayn durch syn liiff Al
soe nam cayn syn end. Fynt lyue dit
sal dyt eyn lere wesen/ du ensalt ghey
nen mynschen morden myt der hant.
Fynt lyue du ensalt nyet mordē laiffē
als koninck pharo dede/ da. nam ym eē
boesend Sa vā wil ich dyt wat sagē

Vā koninck pharo

vnd dem israhelsche volck

O god had vyf all der wêld ein
volck vyf erkoren dat hiesch
dat israhelsche volck dat warē
dye joeden/ vnd waren in dem lande
zo egyptē vnd koninck pharao dat volck
meerde god soe sere dat yr vil wart/
dat pharo angt hadd dat sy gheweldi

Dat v. ghebot

ger solden werden dā syn volck Soe
dachte he eyne rait wie he sy moichte
verdittigē dat sy nyet soe sere enwois/
sen. Soe lies he vur sych halen twa
vrouwen dye cyn hiesch sophora vnd
dye ander eua dat waren meysterinne
oever all hevelmoider dye dair warē
So sprach koninck pharo zo yn waer
dye joidsche vrouwen myt eyner ghe/
boirt syn is id eyns mannes naem/soe
suld dyr id morden vnd spreken id sy
doit ghebozen. vnd is id cyn vrouwe
name/soe laist id leuen. Syffe vrou/
wen vruchten god vnde endeden des
nyet dat yn der koninck beuolen hadd
vnd lieffen dye kinder leuen So dat
der koninck vernā doe lies he dye vrou
wen vur sych bringen vnd vragden
sy waer om se syn ghebot nyet enbilde
dat sy dye kinder nyet enmorde. Soe
dachten sy cyn loeghen vnd sprachen
Here dye joidsche vrouwe en syn niet
als ander vrouwen. Ter wy zo yn fo
wen haue sy dye vrucht zo der wereld
bracht. Soe gheboit koninck pharao
oever all dat lant offenbair. Dat all
mans namen dye ghebozen worden
van den joidschen vrouwen dye sold
men werpen in dat wasser. So wart
yr mennich dusent in dat wasser ghe/
worpe. Dat dede koninck pharao dair
vm dat id was gheprophetiert dat
eyn mannes name van den joidschen
volck ghebozen solde werden/ der sol
den dye ioiden vyf dē lande leiden.
Soe was dair eyn guit man d hiesch
amram/ dye hadde eyn huifrou hiesch
iacabet dye gelouede vnder sych dat
sy gene vrucht zien enwoldē/ sy woldē
lyuer der kynder ontberē dan sy se er

drencken solden Soe sprach god dem
man zo in dem slaffe dat he sych nyet
fruchten enfolde. wāt dat kynt dair sich
der koninck vur vruchten/ dat sold vā
yren beyden ghebozen warden. Alsoe
ontfinck dye vrouwe vnd brachte ey/
nen soen zo der wereld dat was moy/
ses/ dat was seer schoe. dat kynt hadde
dye moider drie maend/ dair nae quā
id vyf Soe nā se dat kint vnd lach/
te id in eē schryjn dat was vā peck vñ
holtz ghemacht. dat geyn wasser dair
inne enmoicht komen. Dat schrien sat
te sy vp dat wasser vnd leis id vlyffe
So hadde he eyn dochter vnd hiesch
maria dye volgede na by dem strange
vnde wolde beseen waer dat dat kynt
byn vloesse. Dat kit vlois zo d borch
dair koninck pharo vp woende. Soe
quā koninck pharaonis dochter van
der borch ghaende myt yren meegde.
vnd ginc by dem wasser durch lust.
So sach si dat schryjn vñ sy lies id ho
le vnd dede id op/ vnd vāt dae jnn eē
schoe kynt Soe sprach sy Dyt is der
joidscher kinder eē dye men verdrinke
solde. Eya wie lief hait id syn moider
ghehad dat sy ym so suerliche schryjn
gemacht hait. Dyt kint hait mych got
ghegeuen ich wil id halden vur myn
kint So. quamē dye heydensche vrou
wen vnd bodē yr brusten dē kinde/ der
enwold id nyet sughe. Dair quā des
kindses suster ghaē vnd sprach/ dyt is
eyn joidsch kint dair vm enwill id vch
nyet sugē. So sprach des konigs doch
ter vnde vragde/ off sy cynighe ioid/
sche vrouwen dair by wyffe wonen.
dye dat kynt sugghen moichte datmē
dye halden. Syffe suster maria lieff

vnd holde des Kindes moider vñ sach
 re nyet dat sy des moider were So sy
 dem kinde dye borste boit doe soich id.
 Doe sprach vorermut/nemet dat kint
 vnd suet id/ich wil id vch wail lo
 nen Ir wart seer lieff/sy nam dat kint
 vnd bracht id zo huis Sair nae doe
 dat kynt ghewoent was doe brachte
 sy dat kynt zo houe. vnd nam yre loe
 vnd ghinck weder zo huis Sat kynt
 wart ghedaen eyner ammen dye id be
 waren solde. Sa kynt hadde soe scho
 nen anghesicht/dar gheyn mynsh en/
 were soe zornich wan hey dat kynt an
 sach/soe worde he guets modes. Wan
 dye amme dat kynt droich durch dye
 stat/soe vertzeghen all dye luyd wat
 sylvnder handen hadde vnd sage dat
 kynt zo wonder an Vp eyn tzyt quam
 votermut vnd na dat kynt vnd brach
 te id yrem vader pharaoni ^{nota} Der konig
 Beghond myt de kynde zo spyllen vñ
 na syn kroune vnd satte de kynd op syn
 houff In der krounen was eyn bild dat
 was syn affgod Soe na dat kint dye
 kroune vnd warp sy weder dye erd dat
 sy zo brach Soe sas da by dem konig
 eyn heydens meyster dye stond op vñ
 rief dit is dat kynt dat wyre doide sul
 len Soe wolde hey dat kynt nemē vñ
 doiden id Soe sprach eyn ander wijs
 heyden. Men en sal dat kynt gheyner/
 leywijs doeden/wat id hait dye kroun
 vā doirheyt ewech gheworpe dat sold
 men versuechen myt eynen heyschen
 kolen. Weer id sach dat dat kynt dye
 koel an tastede. so were dat eyn tzeiche
 dat id van doirheyt ghedaen hadde/
 soe en sold men ym nyet schade an dem
 luyne. vnd wold id dye kole nyet an ta

sten soe soldmen id doiden. So ym die
 kolen worden vur ghesat. doe nam id
 eyn koill vnd warp yd in dem mont.
 Soe verbrande moyses syn zonge dat
 hey al syn daeg lispede. Alsoe behiet ^{nota}
 Moyses syn luyf vnd wart ste. cē schoe
 vnd wijs Sat gheschach op eyn tzyt
 dat in dat lant van egypten quā eyn
 grois heer vnd verderffde all dat lāt
 vnd namen eynē groissen roif vñ dre
 uen yn vyf dem lande Soe sameldē
 sych dye van egypten vnd woldē nae
 volge/vnd namen eirst tait myt yren
 affgoeden wie sy doen soldē Sowart
 yn also gheant wort/sy soldē na jaghē
 vnd sy solden haen eynē heer greuē
 dat eyn ioid were Soe wordē sy des
 zo raide dat sy moyses wolden setzen
 zo eynem her greuē/ he were eyn ioide
 vnd were eyn wijs vroem vernoep
 man. Soe ghingen sy ghemeynliche
 zo koninc pharaonis dochter vnde
 baden sy dat moyses eyn her greue sol
 de syn in der reyse tgeghen yren viant
 den. Sair wolde sy kom orloff zo ge
 uen. doch ghaff sy orloff dair zo. So
 vragde moyses wair dye vyande we
 ren. Soe waren sy eyn grois stuck we
 ghes van yn. Soe was dair eyn wo
 stenie/ dair waren alsoe vill snecken
 inne/ dat dair nymans durch ennoch
 te wandelen. Soe lies moyses ma
 chen eynen waghē myt groissen kor/
 uen/ dye lies hey alle vol storcke ofte
 oedueren setzen vnde lies dye vuyrē
 in dye woestenie dair dat heer liggen
 solde vnde vcriaghe de all dye snee
 ken myt den oedueren: vnde Moyses
 brachte dat volck alsoe durch dye wo
 stenyē vndquam in der vyande lant

Leonardus van ...

Dat v. ghebot

in eer heer vnd streit myt yn' vnd wā
den strijt vnd nam den roif weder vñ
lachte sych vur dye stat saba dae der
koninck woenden. Soe he lange vur
der stat ghelegghen had / doe stōd des
konings dochter op der muiren heisch
vertamis vnd sach moysen rydē vur
der stat vnd sach dat he eyn schoē mā
was vnd ghewan yn lieff. So ghinck
sy zo yrem vader vnd sprach also be-
te wyr synt hier belacht in deysse stat
vnd dye kost is duyr wyr enmoeghen
ons nyet lang alsus onthalden / becha /
ghet dyr soe wiken wyr eyn sone ma-
chen myt den her greuen moyses Giff
mich ym zo eynem wive vnd gif ym
deysse stat dair zo Ser rait begha-
de dem koninck seer wail. Soe ghaff
he moyses syn dochter / vnde moyses
stes syn heer weder zo huis reisse vñ
bleeff dair myt der vrouwen. Soe he
lange dair hadde gheweest myt den
moirliuden / doe verdzois id yn went
sy heyden waren vnd hedde gern we-
der zo lande ghetogen vnd dye vrou-
we weerden ym dat So machte moi-
ses zwe ring der eyn was gestalt als
der ander / vnd sy haddē doch zwoer-
lei crafft / In eynen rinck was eyn steē
der hadd dye crafft weer den rinck in
der hant hadde / dye wart soe verges-
sen. dat he verghas alle des dair hey-
myt vñme ghinck. In dem anderen
rinck was eyn steyn dye had dye crafft
wie dat dem in der hant hadde / dem
wart all gude ghedecktenisse / vnde
den rinck behield he seluer / vnd dē an-
deren gaff he syner huifrouwen Soe
sy den rinck an yr vinger stach / do ver-
gas sy all dye lieffd dye sy zo moyses

hadde vnd lies yn reisen wair he reise
wolde. Also quā moyses vyf dē land
vnd quam weder in syn lant vnd woē
den dair myt synen frūden. Vp eē zit
sach moyses dat eyn heyden sloich ey-
nen joiden / vnd he liep zo vnde halp
den joiden / vnd moyses sloich den hey-
den doit vnd verbarck yn vnder sāt /
vnd meynden dat id nymant enwiste
Des anderē dages sach moyses zwo-
ioiden vechten. Soe straiſten he den
ghenen der dair onrecht hadde. Soe
sprach der ghene / weer hait dich gesat
oouer ons zo richten / woltu mich ouch
morden alstu eysteren den heyden de-
dest / also brach id vyf dat moyses den
ghemordet had Soe lies koninck pha-
rao moyses suichen vnd moyses wart
fluchtich vnd lieff vyf dem lande zo
eynem richen man hiesch yetro die gaf
ym sin dochter hiesch sophera Ser mā
beual ym all syn schauff zo bewaren.
Vp eyn tzyt doe moyses dye schauf hoi-
de in d woestemie / doe sach he eē busch
vol fuyrs dye brante binnen / nochtāt
bleeff der busch onuerbrant vnde all
ghelyche gruyn. Soe sprach moyses
Ich will ghaen vnd beseen wat won-
ders in dē busch is. Soe he dair quā
daevant he vnsen lyuen heren in dem
busch. Soe sprach god zo moyses du
solt weder heym trecken in dat lant vā
egypten vnd salt sagghen koninck pha-
rao / dat he dye joiden myn volck laf-
varen vyf dem lande van egypten /
vnd du salt myr dat volck her brin-
gen op deysen berch Moyses nam or-
loff van synen heren vnd quā zo dem
zo koninck pharaovñ sachte ym dyſse
mere. So antworde koninck pharao

vnd sprach. He enwiste vā den goede nyet he enwold dat volck nyet laissen varen. Soe wart he dem volck noch swairre dan he zo vorens hadde ghe weest. Soe sande vnse lyue here dem lande zo v. plaghen dye swair waren dye wil ich dyt myt kurtzen wordē be duiden.

Van den plaghen

Dye eerste plaghe was dat alle dat wasser dat in dem lande van egypten wart verwan' / delst in bloit dat id dye heydē nyet en / droncken vnd dye joiden moichten id wail drincken. So bat koninck pharo moyses dat dye plaghe verghinge he wolde dat volck laissen varen. Moyses bat vnser lyuen heren dat die pla ghe verginge. Soe dye plaghe ver gāgen was do enwold koninck pharo dat volck nyet laissen varen. So sa de god dye ander plaghe dat waren vorsch / der quā alsoe vill vyf dē was ser / dat alle dat lant vol wart vnde all dye huif vnd sy stegē zo dē luidē op dye beddē vnd op dye disch. vnde yrer waren soe vill dat sy nymant en / konde verdilligē. Soe gelouede euer pharao dat he dat volck wold laissen vare. Moyses bat euer vnser lyue he ren dat dye vurschreuen plaghe ver / ghinck. des enbild pharao ouch nyet. So sande god dye derde plaghe dat waren kleyn muggē dye den luydē in dye oughen vloeghen / der wart alsoe vil dat dye luicht erd vnde al huifer vol waren / dat eyn mynsch den mont nyet op doē enmoicht noch dye oughē sy envloeghen ym dair jnn. do ghelo

uede euer pharo als he dair zo voeren had ghedaen. Moyses bat / dat die pla ghe vergangen was / do enwold pha / ro euer dat volck nyet laissen varen. Soe sande vnse lyue here dye vierde plaghe / dat waren hundes vligē die veruulden all dat lant. So gheloue de pharo recht als he zo vorens hadd ghedaē. Moyses bat vnd dye plaghe verghinck. Ppharao enbild yre gheē nyet. Soe sante god dye v. plaghe oe uer dat quicf dat dat quicf sere starff. Doe ghelouede euer pharo / sonder hey enbilde is nyet. Soe sande god dye sesste plage ocuer dye luid dat die luid vol sweren vnd bladeren worden oc uer alle yr lijff. Soe ghelouede euer gharao / he wolde dat volck laisse va ren / mer he enbilt des nyet. Soe sande god dye senende plaghe / dat was ha / ghel vnd ersloich all dat korn dat in dem lande was. Soe ghelouede euer pharao vnd he enbild is nyet. So sa de god dye achte plaghe / dat waren heusprückeli der quam alsoe vil dat si allet dat op aissen dat nae dē haghek was ghewassen. Soe ghelouede euer pharao he wolde dat volck laisse va ren. vnd he enbild des nyet. Soe san de god dye nuynde plaghe dat was duisternisse. wae dye joiden woenden dair was id licht / vnd wair dye heu den woenden dae was id duister vnd yre vill vielen int wasser dair om dat id duyster was vnd verdroncken. So ghelouede euer pharo hey wolde dat volck laissen vare. So sprach god zo moyses / noch will ich yn roiffen mit ey ner anderer plage / so sal he dat volck laissen / ich will slayn ocuer al dat lāt

Dat v. ghebot

van egypte dat eirst gheboeren wyrt.
Soe bescheidē god moysi cynen dach
vnd sprach. Des anentz vp dē dach
soe sall in eyns jegheliche joiden huys
eyn passlam gheffen werde dat saltu
braeden vnd essen id all staende. Ir
sult op gheschorzt syn vnd sult mal
lich eyn staff in der hant hauen vnde
sult bereit syn zo dē weghe Soe der
dach quā do dedē sy alsoe An der mid
dernacht starff id all dat eirst gheboerē
wart oeuē al dat lāt beide volck vñ
vee. Soe enwas dair gheyn huys da
in enwere eyn mynsch doit vnd eyn ie
ghelycher beschreidē synen doide So
schreyden sy soe sere dat sy meyndē dat
al dat lant vergāgē solde syn Vnder
des waren dye joiden bereit vnd zoī
ghen vyf dē land/ doe waren die hey
den soe besweirt vnder dē doide dat
dair nymant nae envolgden So zoī
ghen sy hyn vnd sent michael was yr
leides man/ des daghes was he bouē
yn myt eynē volckē vnd beschermdē
sy vur dye sonne. Des nachtes was
hey bouen yn myt eynem vuyre vnde
luchten yn wair hyn sy ghaen solden.
Soe quamen sy vur dat roide meer
dair legerden sy syck vur So jaghe
de koninck pharo nae myt eynē groisse
heer He hadde vi. hondert strijtwā
ghen vol ghewapender māne vñ fūf
zig dusent zo per d vnd zwei hūdert
dusent voisgenger Soe offende god
dat roide meer / dair gingē dye joiden
durch droeges voys vnd koninck pha
ro zoich nae in dat roide meer vñ dat
meer sloich syck zo vnd koninck pha
ro verdōck myt all dē volck Also nā
koninck pharo synend He is versonckē

in dat roide meer. Alsoe sal id den al
len ghaen dye yren euen criste mēschē
dat leuen benemen. dye werde versēc
ket in dye helle **K**ynt lyue du ensalt
gheynen kriech machen dair mozt vā
kumpt/ also koninck cyrus dede. Dair
van wil ich dyr eyn exempel saghen

Van eynē koninck

It was eyn koninck hiesch astrā
ges Der koninck had eyn doch
ter. He sach des nachtes eynē
droem wie vyf synre dochter liue we
re ghewassen eyn wynstock dye was so
breit dat he all syn koninckriech begreif
fen hadde. Soe he ontwachēde wart
doe lies he al syn meysteren halen die
in synē koninckriech waren. vnd vrag
de sy wat der droem moichte beduidē
Dat sachten sy darvan syner dochter
solde eyn soen gheboerenweerdē / der sol
de here werde oeuē al syn koninckriech
vnd solde yn vyf syn koninckriech ver
drūen. Soe endorste he syner dochter
gheynen koninck gheuē zo eynē wīue.
vnd gaff sy eynē armen ridder vñ da
chte alsoe dat eyns ridders kint soe ghe
weeldich nyet enmoicht. werde dat id
ym vyf synē koninckriech moicht ver
drūē. Dat geschach dat die frouwe
eynen soen zo der werld. bracht Soe
fruchtē syck der koninck vur dat kint
vnd lies id nemen vnd beual eynē rit
ter dat he id doide sold. Der ritter on
zemedē dat kint nyet zo doide vñ de
de id synē hyrden dat he id solde dra
ghen in dem walt. Ser hyrde lachte
dat kint vnder eynē boem vnd ginc
wedē zo huyē. Soe quam eyn hūn
dyne zo dem kynd vnde soegden id /

vnd beschermden id vur den voege /
 len vnd vur anderen dieren. Soder
 byrd zo huys quā doe hadd syn frou
 eyn kynt zo der werld ghebracht. So
 vragde sy wair he soe lang ghemar/
 ret hadde. Soe endorste he yr des niet
 saghen vnd si wolde id vimmer wisse
 Tzo de leste sachte he yr vnd sprach
 Wyn here dede myr eyn schoe kint dat
 droich ich in dem walt / dat mois dae
 hangers sterue. Soe id durch god vñ
 hoyle myr dat schone kynt / vnd nym
 myn kynt vnd draghe dat dair weder
 id is doch eyn arm kynt. Ser byrd nā
 syn kynt vnd droich id in de walt dae
 dat ander kint lach. Soe he dair quā
 doe vant he den hont dair staen ouer
 dem kind vnd sogede dat kint. So nā
 he dat kynt vnd lachte syn kynt weder
 vp dye stedt. Soe he dat kint zo huis
 brachte do ghaff he ym eyn naem vnd
 hiesch id spariacus dat sprucht also vil
 als eyn hōt. Dat kynt spariacus woif
 sere vnd was schoen / from / sterck vnd
 all dye kinder sloich he neder vnd nā
 yn aller dat sy hadden. Soc quamen
 dye kynder weynede zo huis vñ klaeg
 den ouer spariacum / des dede he vil
 vnd wat dair ghedaen wart dat de /
 de all spariacus vñ al dye luid klaeg
 den ouer yn / wā der byrde yn schalt
 der syn vader hiesch wair vm he der
 luid kynder sloich / des enachte he nyet
 vnd sprach he weer yr koninck / he wol
 de sy slaen vnde nemen all dat sy hed
 den. Tzo lesten quā dye klaghe vur
 dem koninck. Soe lies he spariacum
 vur sych hōlen vñ vragde wair vm
 he der luid kynder sloeg. He atworde
 konincklichen vnd sprach. Here / ich

wil sy slaen dat sy smuten / vnd enwil
 des nymant ontseen / ich byn yr koninck
 vnd aller dat sy hauendat is myn dat
 wil ich yn nemē. Soe der koninck dat
 hoirde doe sach he yn an vnd verwū /
 derden sere wat mensche dat dat wese
 moichte. Tzo dem lesten bedochte de
 koninck an syn angbesycht dat heyn syn
 gheslecht wat ghelijch were. So lies
 der koninck den byrden halen dye syn
 vader hiesch vñ nā yn heymliche vyf
 vñ vragde ym wie id vm de knecht
 were vnd sprach he enmoicht syn rech
 te soen nyet wesen. Soe wart der ar /
 me mā verueert vnd bekate die wair /
 heyt vnde sachte ym all dinck. Soe
 merckte der koninck wail dat sparia /
 cus synre dochter soe were / vnde ver /
 boit den byrden dat he des nymāt sa /
 ghen ensold vnd solde zo huys varen
 vnd spariacus solde dair bliue. Ser
 byrd zoich zo huis vñ spariacus bleef
 by dem koninghe. Soe ghedacht der
 koninck des droems dye ym alsoe bedu
 det was dat van synre dochter solde
 eyn kynt gheborn werden / dat kynt
 solde eyn koninck werden vnd dachre
 also / dat is wair gheworden alsoe dat
 spariacus der kynder koninck ghewor
 den were / vnd ghelouede des niet dat
 he eyn recht koninck moicht werde / dair
 vm lies he yn leuen. Dair nae lies d
 koninck den ridder vur sych hoyle de
 he dat kynt benolen hadde zo doiden
 vñ beual ym spariacū dat he myr ym
 rede. Dair na nā der koninck des seluē
 ridders kynt heymliche vñ lies id doe
 den / vnd lies dat kynt kochen. vñ gaf
 id den ridder zo essen dat he des niet
 enwiste. Dair nae sprach der koninck

Dat v. ghebōt

to dem ritter Weistu wail wattu ges
sen haist du haist ghesen vā dynē ey/
ghenen kynde. Soe wart der ritter se
re bedroeft vnd vzaegde wair mede
he des verdient hedde. Soe sprach der
koninck. bystu wail gedechtrich dat ich
dyr beual eyn kynt zo doeden/ des en
dedestu nyet/ vñ dat is dat salue kynt
dat by dy is. Ser ritter nā sych dat
sere na vnd klaegden dat al syn vru/
den vnd alle landes heren. Sy sprai
chen all der koninck hedde ym onbilli
chlichen ghedaen. So samelde der rit
ter all syn frund vnd al dye he hauen
moicht vnd wijsden sy den iūgheling
spariacus/ vnd he sachte/ he were eyn
rechte erfname des koninckrijchs vnd
sprach zo yn. dat sy ym zo eynen ko/
ninck macheden/ dat deden sy vnd ga
uen ym eynen anderen namē vnd hies
sen yn koninck cyrus. Soe samelde ko
ninck astrages syn her vnd quamē zo
stride. Soe ghewan koninck cyrus dē
strijt vnd he wart eyn gheweldich ko
ninck/ oeuer all dat lant. Ser selue ko/
ninck cyrus wart dair nae so boes dat
ym nymant bedwingen enfond vnde
he ermordē vnd ersloich aller dat ym
zo quam vnd vergois vil bloids. Zo
lesten winck yn eyn koninck hiesch tha
mari vnd sloich ym dat houfft aff vñ
warp dat houfft in eynē emmer voll
menschen bloits vnd sprach. du enfon
des nye bloides sat geweerden/ drinck
nu bloddes sat. Also nam koninck cyrus
syn end vñ d vil luid liifflois ghema/
chet hadde. Alsoe ginck id ouch olofer
nus dye vill weduen vnd. weisē ma/
tbede. dē sloich Judith dat houfft aff.
Dair vā wil ich dyr eyn exēpel sage

Wan dem koninck Nabuchodonosor

IT was eyn gheweldich ko/
ninck hiesch nabuchodonosor.
Sye sante vyf synen bodē zo
allen landē/ vnd ontboit yn dat si ym
solden synden synē zyns vnd soldē yn
vur eynen heren halden. Sy sprachen
all sy enwolden ym ghenē zyns geuen
vnd sy bekantē ym vur gheynē heren.
Soe wart he zornich vnde swoir by
syner kronen he wolde id yn aff nemen.
Soe sante he vyf synen her greuē die
hiesch olofernus myt eynē heer he had
de xij. dusent schurtzen zo per d vnde
honderdusent voisgenger vnd ver/
stoerden all dat lant vnd wan al dye
scedē dyr dair waren. Soe dye ioidē
dat vernamen do sazten sy sych zo der
weer vnd machede lantweren vñ be/
sloissen all dye weggen dair eyn heer
in komen moicht. Soe dat olofernus
vernam doe vzaegde he wat luid dat
dat weren dye sych zo der weer dorre
setzen weder yn. Soe sprach eyn here
hiesch achor/ dat is eyn volck vñ hait
den groissen god vyserkoren. vñ hait
sy erloist vyf dem lande vā egyptens/
vnd vourde sy drench dat roide meer/
vnd brachste sy in dyt lant vnd ver/
stoerden all yr vyanden/ Wan yr got
yn helpen wil/ soe enmach ym nymāt
schedelichen syn. Soe wart olofernus
zornich vnd sprach. Du saghest myr
vill van yrem gode. du saltz beuindē
dat anders gheyn god en is dan myn
here koninck nabuchodonosor. Ich wil
dich zo den ioiden in dye stat senden

vnd winnen sy vnd wil dye myt den joiden morden. Soe gheboit he synen knechten dat sy yn solden voren in die stat beculnea/ do he dair vur lach deise voirten yn tzo der stat. doe lieffen si ym ontgegen vyf der stat. So namē sy achor vnd bonden yn op eynen boē vnd reden weder tzo yrē heren. Soe namen sy achor vnd brachten yn in die stat vnd vragden ym wair vmb hey dair komen were. he vertzald ym all dinc. Soe waren sy all sere bedroeft Soe benam yn olofermus dat wasser dat sy in der stat gheyn wasser enhad den. Soe waren sy in groiffen noeden vnd wolden dye stat op ghegeuen ha/ uen. Soe sprachen dye priester wyr willen noch warden funff daeg of sich god nyet oeter ons erbarmē wil So was dair in der stat cyn hillich wedue dye hiesch judith dye plach vil tzo beden vnd zo vasten vnd oeuede sich in guden wercken vnd id was cyn schoē frouwe. Sy quā vnde sprach tzo den priesteren vnd beual yn dat sy all dye nacht beden solden myt alle dē volck vnd solden god anroiffen dat he yn zo hulpen queme/ sy wolde gaen vyf der stat in dat heer. Soe ginck sy hin vñ tzoich yr beste kleider an vnd schierdē sich op dat alre schoenst vnde nā myt yr eyn maghet/ der dede sy myt broit kees vnd wyn vnd ginck vyf der stat tzo dem heer. Dair quamē dye ward luid vnd greiffen sy an vnd brachten sy vur helofermū. Soe was sy soe oer schoē dat all dye ghene dye sy an saghen nyet enkundē ver wonderē vā yrer schoēdē Soe vragde sy olofer/ mus/wair vm sy dair komē were So

antworden sy /dye joiden haint yren god verstoirt myt yren sundē. Dair/ vmb wil ich sy dyr gheungen gheue dat sal ich dyr verkundighe/ ich wyl dyr dye. tzt saghen wan du dye stat winnen salt. So sprach olofermus du erwilt vnser spyse nyet wat saltu esse So sprach sy/ ich haen spyse myt mir ghebracht dair ich ghenoch an haen! alsoe lang dat ich volbringhe des ich willen haen. Soe wart yr gewijst eē stede dair syn stat was/ dair sold sy syn myt eynem maget. dair was sy in yrē ghebede nacht vnd dach Des vierdē daghes sprach Olofermus tzo synē le/ mēner. Ghancē hyn tzo der ioidynnen vnd rait yr dat sy mynen willen volbringe. want dat is schande sal si myr soe vur ghaen. Soe yr der kemener vmb deysse reed tzo sprach. do sprach sy se wolde id gherne doen Soe sy zo ym quam des wart he sere verfreu wet vnd drancē van lieffden also seer dat he soe sat wart. So ghincē syn knecht van ym vnd judith bleeff alleyn mit ym myt yre maghet. do lach holofernus op syn bed al sat ghedroncken vñ slijff seer hart. Soe sprach judith tzo yrre maghet. Gāck vur dye dūir vñ nym wair dat dair nymāt come So viel judith op yr knie vñ bat god dat he yr tzo hulpe queme vnd sterckede si vnd gheue yr eyn menlich hertz. So trat sy tzo dem bed vnd tzoich ym syn sweert vyf vnd greiff yn by dē haire vnd sneid ym dat houfft aff/ vnd dede id yrre maghet vnd nam ym dat vm ghehenge dair he onder slijff/ vñ ginck in der nacht. durch dat heer vnd quā vur dye stat. Soe sy vur die stat quā

Dat v. ghebot

Doit rieff sy/ doit op dye porte/ god der
samyt ons. Doe deden sy dye porze
op vnd gingen yr ontgegen myt luch
ten. Sair quam all dat volck zo sa
men/ vnd sy gbinck op cyn hoegd vnd
vertzald yn wie sy ghedaen hadde. do
wart groisse vrende oeuert all dye stat
vnd louede vnd ghebenedyde vnsen
lyuen heren. Doe quam achor vnde
sach dat houfft vnd quā van wonder
vyß sich selfs. doe he weder zo sich sel
uer quam/ doe louede vnd ghebenedi
de he vnsen lyuen herē vnd vertzeich
syns heydens ghelouuen vnd lies sich
hesinden nae der joidischen ee. In der
nacht samelden dye joidē all yr macht
vnd hingē dat houfft op dye muir vñ
zogen des morgens vyß der stat. So
dat dye heyden saghen doe sprachen
sy in schymp/ deysse muysē komen vyß
yren loecheren. Doe gingen dye dyn
re vut dat pau wluyn dae olofermus
jime lach vnd meynden beslijff mit ju
dirh vnd endorsten yn nyet wecken. zo
lesten ghinck syn kemener dair im vñ
vant den rump sonder houft vnd ruff
myt luider stemmen. Eyn ioidisch wif
dair ons gheschand/ hier licht ofofern
aen houfft. Doe sy dat hoirten begon
den sy zo vlien vnd dye joiden zogē
zo samen vnde sloeghen ytre soe vill
doit dat id ontzeltichen was dat sy bi
nen xxx. daghen kum yr wapen by eē
ander konden ghelesen. Soe nam olo
fermus cyn end.

Des seluen ghelycken leestmē
ouch van eynen hiesch Sysa
ra. Dye verstuirden der joi
den lant vnd he machede weduē vnd
weisen vnd ermordede vil luyd vñ

cyn tzyt quamen dye joiden vnd stre/
den weder sysara verlois dem strijt
vnd sprancē vānsynen waghen vnd
vlo vnd quam zo cynet vrouwē huis
dye hies jabel vnd bat sy vmb drinc/
ken Soe he ghedroncken hadde/ Soe
wolde he slaiffen vnd resten sich So
he ontslaiffen was worden/ doe nam
jabel cynen groissen hamer vnde slo/
ich ym cynen groissen nagel durch syn
houfft vnd negelde yn weder die eer d
Sair nae quamen syn vianden dair
vnd vonden yn dair liggē/ Also nam
he cyn end. Des seluen ghelycken luyt
men ouch van den heydenschen konin
ge dair van wil ich dyr cyn exempel
saghen.

Wā vier koningen.

It waren vier koningen ghe/
heischen Dreb zeb/ zebedei. vñ
salmana dye verherden ouch
dat ioidische lant vnd machede wedu
en vnd weysen. So geboit vnse lue
here god/ herē gedeon dat he weder sy
striden solde Soe sprach her Gedeon
here woltu my helpen/ soe ghiff myr
cyn tzeychen. Ich will deysse nacht eē
vluisch wollen op eynen droege dries
ader acker legghen/ wyrt dat vluisch
wollen van dem hemelschen dou nas
alsoe dat der acker droeg bliufft/ so bin
ich des ghewis dattu myr helpen wilt
He brachte dat vluisch wollen op dē
acker. doe wart id vā douw nas/ vñ
der acker bleef droeg/ Des anderē na
chtes bat he vm eyn ander tzeychē/ do
bleeff dat vluisch droeg vnd der ac/
ter wart van douwe nas Soe samel
te gedeon syn volck/ do hadd he xxxij

Dusent mā Soe sprach vnse lyue here
 Ses volcks is zo vill wā sy dē strit
 winne/soe solden sy meynden / id were
 van yre eyghen macht vnd enwisten
 myr des gheynen danck Soe lies ge/
 deon vierley volck zo huus varē/alle
 dye begūt haddē huus zo bou wē dye
 nicht volbracht warē. vñ alle die den
 huusfrouwen gelouet waren vnd noch
 nyet beslaiffen solden: vnd all dye win
 garden haddē begūd zo plāzen vñ
 dye nyet volbracht haddē Seyssere /
 dē ewech vñ he behild x. Dusent bi sich
 Soe sprach god zo gedeō/ Ses vol
 cks is noch zo vil vnd sprach Lais sy
 gaen drincken zo eynē flüssende was/
 ser/alle dye ghene dye dair staē vnde
 drincken myt der hant dat syn vroem
 luid dye saltu nemen vnd al die gene
 dye sich neder leggē op yr knie vnde
 drincken myt dē mōt dye lais ryden.
 Also dede gedeō vnd behild nyet me
 dan driehondert man vnde machtē je/
 ghelichen eyn blasune in der rechter /
 hant vnd in der lichter hant eyn idel
 lechelyn dair inne was eyn bernende
 lamp. Soe deilte he syn volck in drie
 scharē vnd traden in der middernacht
 an dren enden in der viande heer vnd
 hilden dye lampen op bernēde vñ ver
 blinden sy myt den lampen vnd ver
 douede sy m; t den blasunē dat nymāt
 enwiste wat frunt aderviant was vñ
 moorden sich onder eyn ander vnd yr
 eyn deil namen dye vloicht vnde ge/
 deon jaghede na vnd erschloick yr alsoe
 vil datmen recheden dat dair bleuen
 ouer alle hondert maill dusent vnde
 xx dusent/ vnde dye koningen bleuen
 al vier doit. Also ghinck id ouch aby/

malech.

Van Gedeon.

Gedeon hadde seuentzich soen
 vnd had eynē onelichen soen
 der hiesch abymalech dye doe
 den al syn broider sonder eynē hiesch joa
 than. Soe quam dye stat van sychem
 vnd foren abymalech zo eynem koni/
 ge vp eynem velde dair lach eyn ho /
 gheberch by Soe quam joathan vñ
 stond op dem berch vnd rieff /hoert yr
 heren van sychem/ ich will vch saghē
 eyn auentur Alle dye boem dye in dē
 walde syn dye quamen zo samen vnd
 wolden eynen koninck kiesē vnd sprai
 chen zo den oly boem. Kom her vnder
 vnd bys vnse koninck. Hey enwolde
 des nyet doen So foren sy eynē busch
 dye wart yr koninck Alsoe hait yr ghe/
 daen. Gedeon waghede syn liff durch
 vch vnd sloick vre vyanden doit Tit
 hait yr syn elighe kynder soe jemerli /
 chen laiffen moorden vnd synen vneli/
 chen soen zo der ee ghemacht. Also sal
 id vch ghaen. Soe hey dat ghespro /
 chen hadde doer an he ewech. Dair
 nae, beghan der selue abymalech zo
 orlyghen op dye stat vnd ghewan de
 stat also vnd verbrant sy. Doe was da
 eyn tempel eyns affgods dair lieffen
 eyn deil inne vnde weerden sich. dair
 droeghen sy holtz zo vnd verbrandē
 sy alle dair inne/ der waren wail v.
 Dusent man sonder wiiff vnde kinder.
 Dair nae quam abymalech zo eynē
 torn dair waren luid op den wolde he
 winnen vñ droich dair vuir zo vnde
 wolde sy alle verbernen. Dair stond
 eyn joncktrouwe bouen op vnd nā ey/

Dat v. ghebot

nen steyn vnde warp' abymalech vp dat houft dat ym dat bloit oeuere die oren ran. So sprach he zo synē knecht/te/trecke vyf dyn sweert vnd bouwe myr myn houft aff. soe enmach nymāt sa ghen dat myr eyn wiiff ghemordet hait. Alsus nam abymalech eyn. ende dye mennighē mensch syn lijff ghenomen had.

Van joab

R koninc dauid hadde eynē suster soen hiesch ioab/dye mor/dede zween ritter velslichen. Der eyn hiesch abner/dat was eē vrom ritter vnd had dauids vian lang gewest vnd quam zo ym vnd had sich myt ym vereyniget. vnd nā orlof vā dauid vnd quā zo huis. vnd des quā joab ryden vnd ym wart ghesacht dat der koninc dē ritter syn hulde weder hed ghegeuen. Soe sante he ym bodē dat he ym weder queme Abner quam weder Joab nā yn vyf off he heymlichen rait myt ym neme Abner enhoite sich nyet Joab nā syn sweert vñ stach yn durch syn syde/doe viel he ned vñ bleeff doit. So koninc dauid dat ver nā doe weyndē he vnd zo reis syn kleider vnd gheboit al synen luydē dat si weynē solden oeuere dē valschen mort. So brachte men dat lichā zo graue all weynende/vnd dauid volgde nae dat he des mords onschuldich was dē joab ghedaen hadd. Sair nae quā eē ander vrom ritter hiesch amasa dem wolde der koninc verheuen dair om dat he vrom was / dat benyde joab. Vp eē tye begegedē he ym vp dē we ghe vnd gruyte yn myt valsheit vnd

gheiff yn myt der rechterhant an syn kynne/recht off he yn kussen wolde/vñ he stach yn myt der lichterhāt durch syn syde dat he neder viel vnd bleeff doit. Soe bedroeffde sich dauid seer vnd endorste dair nyet zo doe wāt joab was mechtich in dē lande. So der koninc steruen solde do sprach he zo sinem kynde salomon/ich doen dich kōd dat joab zwo vrom ritter ghemordet du salt id ym affnemen. Sair na do koninc dauid doit was vnd koninc salomon gheweeldich wart/doe wart ioab zo wissen dat ym der koninc zo wolde. Soe lief he zo dē altair vnde meynde dat mē synre dair schonē sold. Soe sande der koninc eynē ritter dae vnd lies yn dair zo houwen. Also nā joab eyn end. By deysen valschen ioab dye amasa zo lachede als off he yn kussen wolde. Sair bi syn berzeichent valsche boese vrund dye yrem enē cristen zo lachen vnd dat schoenste spreken vur yren ougen vnd en meynde dos nyet myt dem herten.

Van eynen paffen.

It was in eynem gestichte ein geweldich paffe dem beduchte des wan der bysschop doyt were. dat dan nymant der heerschop naitre were ader bysdomps dat hey. Soe bedachte hey eynen rait wie hey den bysschop van dem daghen mochte bringen. Der bysschop plach vroe vp zo staen vnde ghinc zo der metten doe lachte der paff eynen steyn vp dye duyre dae der bysschop plach vyf

zo ghaec Soder bysschop zo der met
ten wolde ghaen vnd dye doit op de/
de. Doe viel ym der steen op syn houet/
de der passe vp dye doit gelacht had
dat der bisschop doit bleeff. Soe ghe
nois der passe synre frund vnde synre
giffen/dar he wart zo cynem bysscop
ghefozen/doe was dair eyn ritter der
brachte ym zo essen vnd boegede syn
knye als eynē heren. der ritter viel ne/
der vur der taiffelen vnd bleeff doit /
syn siel wart ghefoirt vur dat ordel
gods Soe sach he dat vnse lyue vrou
we quā myt eynen groiffē schair bylli
ghē vnd brachtē den bysschop leuen /
dich dye dair ermoirt was vñ droich
syn swarde in der hāt dye ym der steē
vyf syme hoefde hadde gheualle So
sprach vnse lyue vrouwe. Soen lyue
ich kraghen dyr oener den morder die
mynen knecht ermorder hait / die sytset
in groiffer vrenden vnd he is seer vro
dat he besytzen sal dat bysdom Soe
sprach vnse lyue here/by sal her komē
vur dat ghericht / wē sullen wy nae
ym seuden Soe sprach vnse lyue vrou
we/hier is eyn ritter der dynet ym zo
syner taiffelen Soe sprach vnse lyue
here. Ganck byn zo dynē heren vnde
sach ym dat he snellichē come vur dat
gherichte. Soe quā des ridders sele
weder zo de lycham vnd stōd vp vñ
weynden bitterlichen sere vnd sprach
zo dem bysschop. Here der hoegheste
rych/er dye ontbuit vch dat yr snelli
chen comet vur dat gherichte zo hant
viel he neder vnd bleeff doit. Also nā
der moerder syn end.

Wā eynen bysschop.

IT was eyn hillich bysschop
hiesch schabinus / der was soe
alt dat he blint was worden
Soe was dair eyn gheweldich passe
dye hedde yn seer gherne ghedoit ghe
had / vnd hoffede dat he bysschop solde
weerde vnd machede ym eynel drack
myt verghiffenisse vnde sante yn myt
synē knecht Soe sprach der bysschop
zo dem knecht. Drinck du cirst / doe
he den drack zo de monde satz / sprach
der bysschop / drinck nyet dat is ver /
ghiffenisse Soe myr de drack ich wil
yn drincken in godes namē vā dynes
herē wegē vnd he enwyrte na myr geē
bysschop. do sloich he eyn cruce oener
den drack vnd satte yn zo de mond
vñ drack In de barst der pafrecht of
he yn gedroncken had / vñ de bysschop
enschadē id nyet Also kreeg he syn loē

Wā eynen koningē
gynne.

IT was eyn koninginne heisch
rosamunda. dye had yren he /
ren albinum gherne doit ghe
had / dye had eyn maghet dair plack
eyn ridder zo zo ghaen / dat wart yr
zo wissen / vñ lachte sich vp der ma /
get bedd Vp eē tyt quā der ritter vñ
sleeff by yr. Soe sprach sy zo de ritter
weistu waill wie ich byn Ich byn rosa
munda. du haist eyn dincē ghedaec dat
mois dyr dyn leuen kostē / wyrte id dem
koning zo wissen. do eyn dincē dat ich
dych heischen / slach den konincē doit.
Endeistu des nyet / soe mois id dych
dyn leuen / kosten. Soe sprach der ritt
ter. ich eumach des seluer nyet doen /
ich wil dair eynen anderen man zo

Dat v. ghebot

schickē dye yn erflayn sal des nachtes
So der koninck op syn bedde lach do
nam sy syn sweert vnde band id alsoe
vaste zo dat id nymāt vyf ghetreckē
enmoicht Soe quā der ghene ghewo
pent in dye kamenade vnd wolde den
koninck morden Der koninck quā vp
vnd stald sich zo der weer vñ greiff
na syn sweert. do enkōde he dat sweert
nyet vyf ghetreckē. So greiff he eyn
stoil vnd weerden sich lange zo dem
lesten wart he doit gheslaghen Soe
nā rosamunda al wat sy krigē moicht
vnd zoich myt dem manne vyf dem
lande vnd quamen zo eyner stat dye
hiesch rauenna dair woendē sy beide.
dair sach sy eynen iungelinc die beha
gede yr bes dan der man vnd dachte
wie sy ym zo der doit moichte. bringē
vnd machten eynen dranc myt ver
ghiffnisse. Soe he vernā dye vergiff
niss zoich he syn swert vyf vñ dwack
sy dair zo dat sy ouch drincken moiste
doe dranc sy ouch soe stornē sy beyd
vnd yr mort nam eyn end

Wā koninck Nero.

Rominc nero beginc ouch vil
moerd dat nam ouch ein boes
kend He lies sent peter an eyn
cruce hāgen vnd lies sent paulus dat
houfft aff slaen vnd lies vil ander hil
lighen martilien. He had eynē mey
ster hiesch Seneca dye hadd syn mey
ster gheweest in synre kyntheyt. Soe
bedde he gherne gehad arbeides loen
Soe sprach nero zo seneca. Du bist
myn meyster gheweest vnd hais myr
lange ghedient nu wil ich is dyr lonē
Nu kais du an wilckē boē woltu han

gen dat sal dyn loen syn Soe vraeg
de seneca wae myt he des verdiēt hed
Soe sprach he dattu mich guetlichē
gheleert hais vnd nam eyn scharp sw
eert vnd ging bouen ym staē vñ schud
dede dat sweert bouē synē houffde. do
vruchtete he sich vur dat sweert. So
sprach Nero/wair ym vruchtstu dich
vur dem sweerde. Soe sprach seneca
Ich byn eyn mensch dair om vruchtē
ich mych vur dē doit wāt ich dat blois
se sweert vur mych seen. Soe sprach
nero so vruchten ich mich wā ich dich
sach doe ich eyn kynt was. dair ym en
mach ich gheyn rast hauen dye wiell
dat ich dich leuē weis So antworde
seneca/sal ich dan vmmē steruē So
lais mych lieten eynē doit den wil ich
lyden So lies Seneca eyn wass bat
machē dair ginc he ym sytē vñ lies
syn adere slaen an beide armē vñ blo
den soe lange bys he starff. Dair nae
ginc nero durch eyn straiße vñ hoerde
in eyn huis eyn vrouwe schreien / doe
lies he yr vraeghen wat yr were. So
wart ym ghesacht dat sy eyns kyndes
ghenssen sold. do he zo huis quā do ge
boit he dat sy soldē nemē syn moider
vnd snydē sy op dat he sege wair hey
ghelegē had Dae nae lies he vil mei
ster hālē vñ geboit ym dat sy myt ym
solden machen. dat hey eyn kynt solde
draghen/off sy solden all sonder ghe
naid steruen Soe gingen sy zo raide
vnd gauen ym eynen dranc dat ym
eyn worm in synem lyue wois / vnde
der boich begonde ym op zo stighen/
vnd zo dem lesten began ym dat lijf
wee zo doē So sprach he zo dē meyn
steren. Helpet myr dat ich dat kynt

zo der werld brenge Soe geue sy ym
einen dranc dat he des worms quijt
wart So nero de worm an sach was
he greiflich ghestalt Soe vragde he
wair om syn kynt soe greiflich gestalt
were vut ander kynder. So sprackē
sy dat were dair omb dat he des nyet
voldraghen enhed. So lies he syn kit
bessien vñ lies id voyde mit milch
Dair nae lies he dye stat van roemē
an vier enden an stecken vnde lies sy
waill bernen seuen daeg vnde seuen
nacht vnd lies ridder vñ knecht zo sa
men komē in dat fuir vnd lies sy sych
zo samē houwē vñ morde vñ he sas
op eynē hogē torn vñ sach dat an dair
was ym waill myt Dat quā alsoe by
he hadde waill ghelesen doe troien ge
wonnen warr /doo was id so schonen
stat dat id nymant zo volsprechē en /
konde. dye wart an seuen enden an ge/
stecken vnd brate ix. daeg Tzo lesten
worden dye roemer zornich vnd wol
den syner boesheyt nyet langer lyden /
sy namen yn buyssen der stat Soe he
myrckte dat he nyet ontkomen moicht
do nam he eynen stachē vnd scherpre
yn myt den zenden vñ satz yn weder
de boich vnd viel dair inn vñ paldē
sich seluer Alsoe nam he synē doit Al/
soe ginck id ouch pylatus dye vnsen li
uen heren verordelde zo dem doide

Van eynē koninge.

Dat was eyn koninc hiesch at?
der reit op eyn zyrt vnd jaghe
de vnd reit so ver in eyn walt
dat hey by daeg nyet zo huis' enfond
komen Soe vant he dair eyn muille
dair. bleeff he dye nacht Der. mustter

had eyn dochter dye hiesch pyla by der
sleeff he dye nacht vnd sy wart frucht
ber Dair nae do dat kynt zo d werld
quam doe ghaff he ym eynen namen
van sych vnde vā syner moeder vnde
hiesch dat kynt pylatus Soe id drie
sair alt was doe brachte yn syn moird
zo des konings houe Soe hadde der
koninc eynen echten soen dye was soe
alt als pylatus Dye kynder woissen
zo samen op bis sy quamen zo yrē jai
ren Soe speilden sy soe lang dat pyla
tus synen broeder morden Soe wart
der koninc seer bedroeuēt vnde nam
rair wat he myt pylato doen wolde.
Soe spracken syn raitz meysteren he
bedd syn lijff verbuirt Doe nam der
koninc pylatus vnd sante yn zo roem
zo gheisel vut den zyns den he schul
dich was Soe was dair ouch des ko
nings soen van francrich zo gysel ge
sat Soe wart pylatus syn ghesell vñ
zo dem leste begbondē sy zo kyne vñ
hey morden yn ouch. Soe worden dye
roemer sere bedroefft vnd wistē nyet
wat sy myt pylatus doen woldē sy en
dorsten yn nyet doen om des vaders
wille So was dair oeuē dat meer eē
lant hiesch potius dair warē boes luid
jime /dye plagē all yr oeuēstē zo mor
den dair satten sy pylatū zo eynē regē
ten So he dair quā was he so swind
dat he sy all zo sych zoich myt giffen
vñ schoē word. Vñ de land potius hie
sch he potius pylatus Soe vernā he
rodes waill dat he dat lāt betwūgen
hadd vñ sate ym eynē bodē vñ lies yn
hoelē vñ satte yn zo eynē regētē de joi/
dē zo ierusalē /do samelde pylat' groif
guit vnd zoich zo de keyf zo roeme

Dat v. ghebot

me vnd gheff al dat gult dē keyf v
dat he ym dye vadye zo iherusalē be/
leenden zo'eyne rechten lenen vñ dair
vmb wordē sy viande herodes vnde
pylatus bis soe lange dat god ghedoi
det wart. Soe sande pylatus vnse li
uen heren zo herodes/ durch dat sindē
worden sy ghefrund. Sair nae do on
se lyue here gedoit was vñ he yn ver
ordelt hadde/ doe had he anyt dat id
vyf queme vur dē keyser dat he zo/
nich op yn worde/ vnd sande eyne bo/
den zo dem keyser dye yn onschuldige
solde. vnder des wart der keyser iube
rius francē dat ym gheyn artzt helpē
enmoicht. Soewart ym ghesacht dat
zo iherusalē eē propheet were der ie
sus hiesch. dye macheden all francen
ghesont myt eyneword/ vnd he enwis
te des nyet dat he ghedoit was. Soe
sprach der keyser zo eyne ridder volu
cians. Reyse zo iherusalē vnd sa
ghe pylatus dat he my sende den pro
pheten iesum dat he mich ghesont ma
che Soe he zo pylatus quā vnd ym
dye mere sacht doe wart he seer ver
ueert vnd bat yn dat he ym geue xiiij.
daeg dach/ he wolde dair onder beseē
dat ym der propheet worde In dē quā
volucians werdinne hiesch veronica
sy was vnser lyuen herē seer heymlich
doe vragde he sy wair he moicht vñ
den dē artzt iesum. Soe sprach sy d
keyf dat was myn here vnd myn god
den hait pylatus vnd dye joiden ghe/
doit So myn lyue here ihesus. cristus
durch dat lāt wandelde vnd predich
te vnd ich yn altyt nyet seē enmoicht
doe wolde ich lassen mailen eyn bild
an eyne doich/ doe ich zo dē meler wol

de ghaen/ doe ontmoit myr vnse lyue
here ihesus vnd nā dē doich vñ druck
te yn in syn anghezicht. doe wart dair
eyn bild dat was ghestalt als ihesus/
dat bild haē ich noch/ wil dyn here da
an gheloeuen. so sal he ghesont werde
Soe voir sy myt. dē boden vñ sprach
zo dem keyf. Here der hoege artzt is
doit dē lies pylatus an eyn cruce han
gen Tu is myt myt eyn vrouwe geko
men dye hait syn bilde/ woltu dair an
ghelouuen/ soe salu ghesont weerden
Tzohāt lies he pylato bode sendē Pi
latus zoich vnser lyue heren rock an/
vnd quā doit myt vur dē keyf Ser
keyf had synen doit gesworē. doch stōt
he op vnd ontfinc yn lijfflich So wō
der dē dē luidē sere wie dat moicht syn
Soe nā he orlof vnd ginc wedervā
dem keyser. In dē doe he vā ym quā
wart der keyf in torn beweegt vnde
he hed yn wail myt den zenden zo reis
sen vnd lies yn weder holē So he we
der quā doe verghinc dē keyf al syn
zorn vnd ontfinc yn fruntliche So
wonderden dē luiden sere wie id dair
myt wesen moicht Tzo lest ward ym
zo wissen dat he vnser liuen herē rock
an hedde/ dē zoich he ym vyf. Soe
lies he yn werpē in eyn torn vnde gicf
zo raid wat doit he ym an doē wolde
Dat vernam pylatus vnd zoich eyn
metz vyf vnd mordē sich seluer Soe
bāt men ym eyn moelensteyn vñ synē
hals vnd warp yn in dye tyber. Sae
bedreuen dye dunelen soe grois onbe/
stuir datmē yn dair vyf moift nemen
vnd worpē yn in eyn wasser dat heist
jordanus/ Sair dreuē sy euer so grois
se onbestuir dat sy yn vyf zoghē vnd

worpen yn tuffchen tzeuyn berge/dai
bedreuen dye duuelen myt ym wat si
wolden. Also nam he syn end/wat he
ynsen lyuen heren verordelt had vñ
dye ioiden dye dair consent tzo gauen
worden ouch verdillighet.

Van pylatus.

De pylatus ynsen heren zo dē
doide hadd ghebracht doe be/
sorgden he sych vur dem keyfs
van roem als hier vur geroint is So
sante he tzo roē cynen boden die hiesch
albanus dat he yn ontschuldigē solde
Sye boden quamen tzo eyne lande
dat hiesch kalycien doe wart he scheif
brochich. Soe wart he vespasiano ey
ghen als dair in dem lande cyn sede
was vnd vespasianus vraegde dyssē
albanū. vā wē he were he sprach/ he
were wan iherusalem. So sprach ve
spasianus /soe bystu vyss dem lande
dair groisse meysteren syn. du salt mir
gesont machen vā myner kreēte/wē
he had wespē in syner nasen dye dair
inne vnd vyss vloeghen dae he groiss
pyn van hadde Soe sprach albanus
ich enkan dich nyet gesont machē. mer
der dye blinden seende machede /der
mach dich helpē/woltu an ym gelou
uen Soe sprach vespasianus. weer is
der. Dat is ihesus van nazareth den
dye ioiden liessen doiden. Gheloue an
ym/soe wyrstu ghesont van allē kreē
ten Soe sprach he an yn geloune ich
Tzohantz vilen ym dye wespē vyss
der nasen/ doe sprach he. Tu weis ich
vur wair dat he godes soen is vñ was
Tu wil ich synen doit wrechen oener
dye ioiden Dair tzoich he hyn vñ bat

dem keyser dat he sych wrechē moichte
oener dye ioiden. Ser keyfs ghaff ym
orloff vnd he tzoich dair hyn mit groif
ser macht/vnd quā vur dye stat iheru
salem. vnde nyet lang dair beuoeren
worden dye cristen gewarnet vā den
hillighe gheist vnd waren all vyssge
naren. vnd dye stat was soe vast dat
he sy nyet ghewinnen enkon Soe be
bolwerckte he sy vñ vñ wolde si vyss
smechte Soe tzoich he vur eyn ander
stat dye hiesch ionaphora dye begōde
he tzo stormen. Dair was eyn edelmā
inne der hiesch iofaphus der weerden
sych vroemlichen. So he merckte dat
he dye stat niet lenger behalden enkon
So nam he tzo sych xi. ioiden vñ spra
chen sy wolden lyuer hōgers steruen.
Dan sy vespasianus eyghē solden wer
den Soe wordē sy des tzo raid dat sy
sych seluer morden wolden der eyn na
dem anderen/vnd woldē dat iofaphus
der eirst solde wesen Iofaphus was eē
wijs man vnd bedacht dat id god niet
angheneem enwere vnde worpen dat
lot vp wem dat dat viel dē sloich mē
dat houfft aff/bis yre zien doit waren
Vnd iofaphus nam dat sweert vnde
wolde synen anderen ghesellen gesla/
ghē hauen. Soe sprach der selue /he
wolde lyuer leuen Also gingen sy beid
vyss dem keller vnd dye stat. was ge/
wommen Dair ghenois iofaphus frūd
dat he quā vur vespasian' vñ sprach
koninc ich wil dyr saghen eyn mere.
Ser keyser van roem is doit. vnd die
roemer haent dich tzo cynen keyfs ghe/
lozen. Soe sprach vespasianus. bystu
eyn propheet/ wair vñ ensegestu des
nyet dysser stat dat ich sy winnē wold

Dat v. ghebot

vnder des quamen dye boden dat he
zo eynē keyser were ghefozen. Sair
zoick he hyn vnd lies synen soen tytus
vur der stat liggen Ser wart so vro
dat he tranck wart an dē lyuc. dye se/
nen krumpen ym zo samen/soe dat he
lā wart. Soe merckte iofaphus wail
dat ym dye krenckte was ghe worden
van lieffden. Sair ym enmoichtmēt
nyet verdrüen sonder myt groiffe be/
droeffnisse. Soe was dair eyn knecht
dem was Tytus alsoe viant dat he y
yn nyet seen enmoicht/ dat vernam io
saphus Soe sprach he zo tytus/wol/
tu ghesont weerden/soe saltu myr ghe
louen/so wen ich myt myr bringe/dē
ensaltu gheyn arch doen. doe gheloue
de he ym/soe lies he zo wa taiffelen dec
ken/ An der eynen sas tytus vnd teghē
oener an der ander taiffelen sas iosa/
phus myt dem knechte den Tytus sere
haffede. Soe tytus den knecht sach/
doe wart he so zoornich dat ym all led
beueden vnd dye tranckheyt. dye he y
van vrenden ontfangen had vergick
ym van dem zorne weder vnde he y
wart gesont/ vnd tytus gaff iofaphus
vnd den ghesellen syn hulde wed. So
wart zo iherusalem soe duire zyt dat
dat kynt dē vader vnd dye moeder dē
kynde dat essen vyf dē monde nā vñ
dye ioiden begonden hongers zo ster
nen. Soe ver gaderden sich dye bouē
zo samen vnd luffen van dē eynē huis
zo dem anderen vnd namē dair. wat
dair was. Soe was dair eē edel vrou
dye had eyn kynt in der hāt vnd sprach
O du ongheluckige kynt/ wat sal dyn
ongheluckige moeder myt dyr an gā
myt den wordē nam sy dat kynt vnde

worzen id vnd soid id halff vnd dat
ander helfft verbarck sy. Soe quamē
dye bouen louffen in dat huis vñ spra
chen. sy hedde versch/ vleysch gherockē
des woldē sy wat hanē. Jae sprach sy
dat is wair: ich hain is noch eyn deill
behalden dat will ich vch gheerne ge
uen. vnd brachte yn eyn. deil vā dem
kynde. Soe sy dat saghen worden sy
bedroeft van dem jamer des da vill
gheschach. Alsoe wart dair dye stat ge
wonnen vnd dye ioiden worden ghe
uangen vnd ghemordet vnd yrr wart
ouch vil verrouft/ ja xxx. ioiden vur
eynen peninck. wāt sy vnsen lyuē he/
ren ghehouft hadde vmb xxx/ pening
Ser ioiden warē xcviij. dusent de da
verkouft worden/ vnde dye dair doit
bleuen der was xi. hundert dusent. do
vonden sy eyn dicke muir dye wolden
sy neder brecken/ dair vondē sy eynen
alden man inne syzen/ den vraegde sy
weer hewere/ he sprach he were ioseph
van aromathia dye vnsen lyuen herē
vā dem cruce dede vñ yn begroif/ vñ
in der muiren hedde he gheweest men
nich jair/ wāt na den martel vnses he
ren predichte heiden ioiden dē rechten
gelouē dair ym hadde sy ym. bemut
er dair inne/ vnd god had yn dair iur
ghespysct myt syner godlicker spyse.
Dyffe tytus reisden weder zo huis
vñ gaf armē luidē wat he vermoicht
vnd diendē gode. Sair nae quamen
ezliche ioiden vñ woldē dye stat wed
houwē Des morgēs doe sy op die ste
de quamē doe vōden sy vil crucer vā
douw bespreidet. Sair nae quamen
sy weder doe wordē yr fkleider bespre/
get myt crucer van bloede doe leerdē

Aa

alman

sy ener weder. Ses derden dages do sy weder quamen doe voer vuyt vyls der eerdē vnd verbrāte sy alzo mail dyc dair quamen. Alsoe worden dyc joiden gheplaigt vmb den mort den sy vnsemen luyen heren an deden/vn̄ dyc cristen dyn buwedē dyc stat weder

Wā drien herodes.

R Dninc Herodes wart ouch geplaget v̄m den mort den hey beghinck. Ser koningen waren drie dyc herodes hieschen/dyc hadden driehand zonamē/der eyn hiesch herodes ascholomita/der ander herodes antipa. der dritte herodes agrippa Ser eirste lies dyc kynder doide/der ander lies sent johannes baptisten doiden/der dride lies sent jacob doiden Vā den wil ich dyc wat saghen

Wā dē eirsten hero.

R Dninc herodes ascholomita hadde seue soē yre zweē wordē oneyns myt dē vader vnd zoichē zo roē vn̄ klaegde oener dē vader Vnd des wart vnse luye here geborē. vnd dyc hillige drie koningē ware op eē berghe in oesterlant. Soe saghen sy eyn nuwe sterne/vnd dair sagē sy inne eyn kynt dat hadde op synē honede eyn kroen dyc scheē schoen/dae hoirten sy eyn stemme. dyc sprach also Gait snellichen zoden joidischen land vnd brenget den koning vze offer So zoighen sy hyn vnd quamen zo iherusalem vnd sy vraegden na dem nuwe koninge. in dē hadde herodes anxt dat he solde werden verdrenē vnd sprach zo den koningen Gait vnd vraeghet

vlysslichen nae ym /wan yr yn vinder so doir myr dat kōt. vp dat ich yn ouch an beden moege. Soe sprach he vlysslichen vp dat he yn mordē wold So dyc hilligē drie koninge vnse herē vn̄ den haddē/doe gheboit yn der eng hel dat sy nyet weder zien enfolden zo herodes Soe zoghen sy hyn eynen anderē wech. Soe lies herodes all die kynder doide/vp dat got myt ghedoidet worde. vn̄ ym quā eyn boex vā roem dyc loit yn vā syns soēs wegghen/dair was he zwei jair. vn̄ zo josph quā eē engel vn̄ sprach stat vp vn̄ nym dat kynt vnd syn moider vnd vare da mit in egyptē lant. So stont josph op vn̄ nā dat kynt vn̄ syn moider vnd voer hyn zo egyptē vn̄ was dair seuen jair vnder/des lies he synre eyghener kynder zwey mordē/wāt he had anxtouer yn dat sy yn doiden solden. Dair nae wart herodes krank vn̄ had dē buich vol worm/dat yn vā stancke nymant hādē enmoichte Soe machede ym eē arzt eyn bat vā olyen dair sas he inn Soe wart he soe krank datmen mēdē he were doir geweest vnd des vreu wede sich all dyc stat. So he weder zo sich seluer quā do lies he d binger kynder werpen in eynē torn vn̄ he ual syner suster wā he doir were dat sy dyc kynder mordē solde/vp dat al die stat weyndē in synē doide aen erē dāck Soe had he synre soen eyn ghelacht in eynen torn dē lies he ouch doiden. Dair na oener v. daeg starff herodes vn̄ dyc suster lies dyc kynder los.

Wā dē āderē hero.

Dat v. gheböt

Der ander koninck der hiesch he
rodes antypa/ vñ der was des
eirsten herodes soen/ der nā sy/
me broid philippo syn wijs die hiesch
herodiana. Soe yn sente johannes bap
tista dair vmb straijften/ do lies he yn
leggē in eynē kerker vñ vāt eynē rait
myt herodianen dat he machte eyn
vreude durch sēt johānes doids wille
wāt herodianē dochter bat om sēt jo
hannes houfft. Dat gaff yr der koninck
vmb yres spelens wille. Sair na san
te der keyser herodes in eyn woestenie
da he mit dem wiue jemerlichen starf
vnd yr dochter verdranck in eē broich

Van dem dritden

Herodes

Der dritde hiesch herodes a grip
pa dye was herodianē broed
der wart soe arm dat he viel
in eyn mistroust vnd he beslois sich in
eyne torn dair wolde he vā hūger ster
nē. Mer syn suster nā yn dair vyf vñ
eyn tyt in eē onweerdige moide ver
wis sy ym dat. do dede he sich zo des
keyfers neue ber hiesch gauis der halp
ym dat ym dye keyf gaff herschaff oe
ner dye joeden vñ he wart konick vñ
eyn tyt sas he myt gauis vñ eynē wa
ghē vnd sprach. ich wolde dat der key
ser doit were vnd dattu keyf wordes
Dat hoirden die waghentnecht vnd
sachten id. dē keyf. Soe lies der keyf
herodes werpen in eynē torn da warē
vill gheuange jnn. Sair na geschach
dat der keyf starff/ vnd Gauis wart
keyf vnd nā herodes vyf dē torn vñ
sante yn myt groisser erē zo iherusale.
Dat he dair koninck solde syn. So wol

de he den joiden behagen vñ lies sente
jacob doide. Soe he sach dat id dē joi
dē wail behagedē doe warp he y sente
peter in eynen kerker vñ wold yn doide
Mer der hillighe engel verloestē yn
dair vyf. Sair nae zoich herodes in
eyn stat hiesch cesaria. Sair quā alle
dat volck zo samen vnd ontfinck yn
myt groisser eren. Soe had he gulde
kleyder an/ soe wan dye somm dair vñ
scheē soe ghauen sy eynē weder schyn/
dat id gheyn mynsch an den oughē en
moicht lyden. Doe sprach dat volck he
were eyn god. Vñ nae der wallust die
he hadde dair na quā ym eyn plaghe
dat syn lyff begūte ym zo rotten vnd
wart voll madē. Also starff he bynne
funff daghen

Ryne hūe nu haistu wail ghe/
hoirt dattu nymāt mordē en/
salt myt der hant/ noch myt d
zongē. wāt eyn boese zonge is gelich
eynem sweerde/ vnd noch scherper dā
eyn sweert. wāt eyn sweert enmach ny
māt mordē/ he en sy dan tgegē vordich
vnd eyn boese zōge mordet eynē wail
oener hōder mylen. Dat sweert mach
dē mynschē nyet meer nemen dan dat
lijff. Dye boese zōge nemet dē men
schē lijff vñ sele myt valscher lere vñ
raide. Also wart dye hillighe vrouwe
theodora zo vall bracht.

Vā einer frouwen.

It was eyn hillighe vrouwe
hiesch theodora dye hadde ey
nē mann. Soe was dair eyn
jungelinc dye warp syn lijffde vñ yr
vnd sande yr vil ghauen/ dat enhalp
al nyet/ Soe sante he yr eyn boes wyff

johannes

Dye se dair zo befoirde. Soe sprach
 theodora. Sy endorste id van godes
 wegghen nyet doen/sy hedde anxt dat
 he id sege. Sy sprach/wisse dat vur/
 wair. dat god gheyne sunde ensuyt de
 des nachtes gheschuit dan by daghe
 Also wart sy bedroegen dat der knecht
 eyn sunde myt yr beginc in der nacht
 Tzohant ward id yr seer rouwende
 vnd ginc weynede zo eynem cloister
 vnd vraegde dye abdijse off god seen
 moichte dye sunde dye des nachtes ge
 daeworde Si sprach/god suyt so wail
 des nachtes als des daghes. In enjs
 gheyn dinc verhoelen. So dat theo
 dora hoirde/doe wart sy noch mee be/
 droeuet vnd ginc zo huis vnd zoich
 mannes kleider an vnd zoich in eyns
 manes cloister vnd nante sich theodo
 rus vnde yr wart eyn ampt beuolen
 dat sy solde varen myt eynem waghe
 zo der stat vnd solde dye luide schick
 len wat sy bedorften/ dat ampt hadd
 sy lang. Vp eyn tyt quam der hilli/
 ghe engel zo yem manne/ wat he be/
 droeuet was vnd sprach. Ghanc op
 gheyn velt dair salu dyn huifrouw
 seen. He ghinc vp dat velt dai qua
 sy driuen myt eynē wagen /he enbekā
 te sy nyet/vnd sy bekante yn wail vñ
 sprach weder sich seluer. O lyue man
 wie grois arbeit mois ich lyden vur
 dye eyn sunde dye ich an dyr beghan
 gen haue Soe sy by yn quam/do boit
 sy ym guden dach/doe voit sy vort zo
 dem cloister. Soe he dair lange ghe
 standen had vnd nymant ensach Do
 ghinc he weder seer bedroeft zo huis
 Des anderen dages sprach der engel
 zo ym. Ensegstu gesteren nyet eynē

der boit dyr guden dach/dat was dyn
 huifrouw. Soe bleeff sy in dem cloi
 ster in guden wercken. vnde god dede
 by yrr groisse teichen Ser boese geist
 befoerden sy sere/soe segende sy sich so
 voit he hyn ewech. dair nae geschach
 dat des weerdes dochter dair theodo/
 rus zo herbergghen plach wart myt ki
 de/vnd sprach. dat kynt hoirde thedo/
 rus zo. Soe nam der vader dat kynt
 vnd brachte id vur dat cloister vnde
 klaegde oener broeder theodorus. So
 ym der abt scholt gaff doe viel he ne/
 der op syn knie vnd sprach/bys myt ge
 medich ich byn eyn sundich mynsch. da
 ghauen sy ym dat kynt in synen schois
 vnd worpen yn vyf de cloister Dair
 woenden sy seuen jair myt groisser ge
 dult vnd voyde dat kynt myt d miich
 dye yr ghegeuen wart. Dair na qua
 der diuel vnd befoerden sy in yres mā
 nes gestelteniss vnd sprach/wat mach
 stu hier myn lyue wiiff/ich byn so gecē
 gheworden durch dynen willen. kom
 weder/ich will dyr alle vergheue dat
 tu tgege mich gedaen haift So mein
 den sy dat id yr man were/vnd sprach
 ich will hier myn sunden boessen/ doe
 verswan he. doe merckten sy wail dat
 id der boese gheist was Dair na qua
 he weder myt vill wueluen vnd myt
 quaedē dieren/recht off sy se verdilli/
 ghen wolden. Soe viel sy in yr gebet
 vnd rieff vnsen lyuen heren an. Soe
 verginc alle dye beforinghe. Dair
 nae quam vur yr eyn koninc vñ syn
 ritter vnd vilen op yr knien vnde be/
 den sy an Soe sprach sy/ich bedē my/
 nē herē an vnd mynē schepper. Soe
 dede sy der koninc soe seer slaen dat se

Dat v. ghebot

Dair vnr doit liggen bleef. Dair na quam eyn jungelinc vnd brachte ein korff myt spysen vnd sprach/ der konick der dich slain lies dye sender dyr dyr / Doe seghende sy sych doe vlo he zohat Vp eyn tyt vant sy in dem wege liggen vil geldes/ doe dachte sy dat were beforing des boesen gheists/ Soe seghende sy sych/ dair ver ginc dat gelt Doe sy seuen jair hadde gheweest in der penitencien Soe offenbairde sich der abt vnd nam yn weder in dat cloister Dair nae ouer zwey jair nam si dat kynt zo sych vnd lies sych beslisse in eyn cluse. Soe lies der abt heym/ lichen verhoeren Soe wat sy dede sy kussede dat kynt vnr synem mont vñ sprach. o hyue kynt dye tyt is nu gekomen dat ich steruen mois/ ich beuelen dich vnsen hyuen heren gode / du salt yn lieff hauen van alle dynē hertze du salt onch gheerne vasten vñ bedē vñ du salt deisse broeder dynen na all diner macht. Sor viel sy op yr knie vñ ghaff yren gheist op. Soe viel yr dat kynt om den hals vnd begonde bitter lichen zo weynen In der seluer nacht starff sy vnd dem abt wart bewese ein grois zeychen/ In dochte wie he were op eyner stede dair sold eyn bruloft wesen. dair stond ein schoen guldē bed Dair nae quam eyn bruit myr groisser scharen vnd ghinc op dat bedde sizē So quamen dye hillige engelen dye hyllige mertelerē vñ dye hilligē jonck frouwē. So sprach der engel zo dem abt. dye bruit is theodorus die onrecht bezeghen wart myt dem kinde. Soe ontwachede der abt vnd lief snelliche zo der clusen. doe vant he yn doit vñ

vant dat he eyn frouwe was Soe sprach der engel zo dem abt. Ganc snel lichen zo der stat vnd weer dyr eirst ontmoit den brinck her myt dyr Soe reit der abt hyn vnd ym begegēde cenen man den vraghede he wair hey wolde. Soe sprach he / ich wil gbaen zo de cloister dair is myn hussfrouwe ghestornē dye will ich bescen/ vñ dat hedde eyn hillich engel ghesacht So voirre yn der abt dae dye frouw was doe beweynden he sy vnd begrouē sy myt groissen eren vnd dye man voir in dye selue cluse vnd dyenden vnsen hyuen heren vñ dat kynt wart eyn hillich broeder vnd wart soe wijs dat id dair nae zo eynē abt gekoren wart vñ nam eyn guet end.

Rynt hyue du ensalt nyet morder myt versumenicheyt dat saltu alsus verstaen/ bistu in der achten dat dye dye luid beuolen synt zo verwarne dye ensaltu nyet versumen du salt sy haldē zo de beste. Eyn vader vñ eyn moider sullen yr kynder zo dem besten holdē dat sy geistlich vnd werltlich vnd laissen si se in eynē boesen leuen/ soe syn se morder vnr gode.

In geschach in der alder ee dat die kinder vā israel ezliche af goed an bedē/ dair om dat des die voirstē nyet enkerdē. dair om geboit god moyses dat he all dye voirsten solde doiden.

Wan eynen priester

Dat was eyn priester in der al de ee d hiesch hely die hadde zweē soē hiesche offyn vñ fynies/ dye waren boes vnd dedē sunde

myt den vrouwen. Dye dair den offer
brachtē vñ dat wistē der vader wail
vnd strafften yr nyet. sonder he straf
ten sy sanftmoedelich / soe dat sy van
dē sundē nyet enliessen. Sair om soe
verwarp yn vnse lyue here van dem
ampst der priester schoffte vnd syn soen
wordē in eyn stride erlagen vnd hey
viel vā synē stoel vnd bleiff doit

O At gheschach vp eyn tyt dat
eyn hēlich mā hoirte roiffē eē
stymme eynre selen dye vlo /
chede yrem vader vñ sprach. verflo
cherystu vader dat ich durch dynen
willen verdoempt byn.

Van eynem kinde.

Dat was eyn man dye hadde eē
kynt dat hedde he seer lieff dat
was v. jaer alt vnd id sprach
oetel als ym syn vader gheleert had
Vp eyn tyt quā der diuel vnd nam
dat kint dem vader vā dem schois vñ
brach ym dē hals vñ voirte id ewech
myt luff vnd myt sele.

Van einem kinde

Dat was eyn man dye hadde
eynen soen den hadd he lief dē
dwanc he nyet dye will hey
jonck was. Soe he zo synen jairē ghe
komen was / doe begbonde he zo stekē
vnd zo rouuen. vnd he wart ghegreif
fen vnd verordelt zo dem doide / der
vader volgden ym na vnd weynden
doe men ym doiden solde So sprach
he vader kompt heer / vnd kuffet mich
In dem kuffen beis he ym dye nase af
Soe sprach he. o we lyue soen haē ich
destgegen dich verdient. Jae sprach

he. du werest des wail weert dat ich
dye dat houffte aff beis. heddestu mich
gherwongen doe ich jonck was soe en
were myr dis gheyn noit.

Ryn lyue weirstu eyn abt ader
eyn ab disse off des ghelycken
dattu innich regiment heddes
soe saltu dyner ondersaiffe myt groif /
ser behendicheyt dwingen / malkic na
syner mais. wāt weer nu onderdenich
is gheweest. der enkan den onderdeni /
gh. n nyet ghelouen.

Van eynem abt.

Dat gheschach in eynē cloister
dair waren monnichen in vñ
solden eynen abt keisen. Doe ko
ren sy eynen der was nu we vnde on /
versoicht. Sair omb soe was hey soe
streng dat sy yn aff satzē vnd versoich
ten yn myt penitencien. Sair na forē
sy yn weder / doe was he versoicht vñ
bequeem.

Van eynem abt.

Eyn abt quam vur sent ancel /
mus vnd sprach zo ym Lyue
vader wat solde wyr doē mit
den kynderen dye wyr ontfangen / wie
dwingen sy vnd slaen sy dat enbatet
ons nyet. Soe sprach Ancelmus be
richte mich des ich dich vzaeghe offru
eynen jongen boem plantest in dynen
gharden. vnde du yn ouch besnedes /
wan dan dye twighet vyf woiffen /
soe enbedden sy dan gheyn ruym dae
van verdoerden dan dye boem. Soe
is id ouch myt dynen kynderē die dwi
gestu oener mais dat sy onsumich wer
den / vnde dair omb enkunnen sy nyet

Dat vij. ghebot

ghedienen sy werden gode vnd dē lu
den onbequeem.

Van eynen abt.

IT was eē abt die was ein bro
der so strēg durch syner sundē
willē vñ warp yn vyf dem
cloister. Sair quā eyn ander abt dye
ontfinc yn op dat he nyet mismoedich
enworde vnd sprach dat warē zweē
men vnd yren jeghelich hadde eynē
doiden/ doe ginc der eyn hin vñ halp
den anderen weynē vnde beweynden
syns eyghen doides nyet. doe mercke /
de der abt dye yn verdreuen had/ dat
der ander abt by dē ghelichenisse wol
de dat he des moniches sunde seer ghe
weghen hadde vnd dye syne nyet ioe
erbarnde he sich ouer yn vnd nā yn
weder in dat cloister.

Van eynen abt

IT was eyn hillich abt hiesch
Moyses dye was barmhertzich synen

broederen. Dair was eyn broeder dye
versmade dē anderē So nā der abt ey
nen korff sandes/ vnd droich dē vpsy /
nē rugge vracgeden sy/ wat dat bedu
det myn sunde dye ich ghedaen haen.
dye draghen ich op mynē rugge vnde
enwil nyet meer an seen ander luid sū
de dye kan ich wil gerechen vnd dye
myn nyet. Tzohantz myrctē sy wil
soe wat he meyndē vnd enhasden des
broeders nyet meer Des ghelichē ge
schach eynem anderē broeder dye vyf
ghelouffen was/ doe sich syn ouersten
erbarnde vnd nam yn weder yn. Sa
sprach eyn ander weder. Soe sprach
der abt. heddestu eynen droffen bloits
verghossen vut yn als ihesus cristus
syn lyff vut yn vyf ghesat hadde/ du
soldest dich erbarmen ouer yn.

Dat feste ghebot.



Handwritten text in a cursive script, likely a marginal note or a later addition. The text is partially obscured and difficult to read, but appears to contain several lines of text.

Ulder lyne ich
 Bidden dich durch de richē
 god here mich wilch is dat
 feste ghebot ¶ Kynt lyne dat wil ich
 gheerne leren dich vp dattu god bid /
 des vur mich. Mensche du ensalt niet
 onkuisch wesen. Myt dynē ghedancē
 myt. dynē wercken. myt dynē beforig
 no. h myt dynē volbart. noch myt dy
 merade / noch myt dynen funff synnen /
 du ensalt dye onkuischeyt ouch nyet wif
 sen / du ensalt yr ouch nyet ghestadē in
 dynē houe / noch i dynē huysē. vñ deistu
 dat soe bystu der sunden myt plichtich
 want gode dye onkuischeyt sere misba
 get. dairvomb wolde hey dye werld zo
 eyner tzyt layssen ver gaē / vnd sprach
 dat tu wet mich dat ich den mynschen
 gheschaffen hain.

Van Noe

De gheboitvnsē lyne here noe
 dat he solde machen eyn arche
 oeuē der archen bouwede he
 wail hondert jair. Soe dye arche reid
 was doe beiden vnsē lyne here wail
 xx. jair nae / vp dat sych dye mynschen
 bekierten vnd lieffen van der onkuis
 cheyt Soe dye mynschen nyet af enlies
 sen do gheboit god noe vnd synē wuē
 vnd synen dren soenen vnd yren wuē
 dat sy in dye arche gingen / vnd solden
 dair myt sych nemen alre lei creaturē
 dye sche delich vnd onreyn weren der
 solden sy eyn par nemen / Als wuelcū
 leuwen hond vnd katzen ratten / vnde
 des ghelychen / van den creaturē dye
 dair moichten syn. der solde he nemen
 drie mannes kunne / vnd ouch drie see.

vnd dair was eyn bouen / dat sold hey
 gode offeren / wā he weder vyf der ar
 chen queme. vnd der onnutzer creatu
 ren solde he myn nemen dan der nutzer
 creaturen / als schaff vnd loe vnd der
 ghelijch. Soe alle dye creaturen in d
 archen komen waren. Soe lies vnsē
 lyne here regē xl. daeg vnde xl. nacht
 vnd slois dye arche all vomb zo / vnd
 dye arche vlois bouē all berghe wail
 funffzich vedeme hoich / vnde all dat
 op der eerden was dat verdrancf be
 haluen dat vp der archen was. Soe
 dat wasser ghestanden hadd wail hū
 der daghe vnd funfzich daghe / do be
 ghan dat wasser zo vallen dair nae
 oeuē xl. daeg doe dede noe eyn vin
 ster op vnd sande dair vyf eyn rane /
 dye vant eyn ais dair bleeff he op vñ
 quam nyet weder. Dair naesante he
 eyn duue vyf dye quam weder / wāt
 sy emant gheyn lant dair sy op resten
 mocht. Dair nae oeuē seuen daeg sā
 re he dye duue weder vyf / doe enqua
 sy nyet weder. Soe mercken he wail
 dat sy droeg lant gheuonden hadde.
 Soe ghincf hey vyf der archen myt
 alle creaturen dye dair reyn waren.
 vnde bouwede eyn altair vnd offerde
 van allen creaturen dye reyn waren
 dat seuēde boufft. Alsus wart all die
 werld verdillighet vomb vnkuischeyt
 willen vp acht menschen nae.

Van den funffstedē die vergingen.

Bynt lyne durch die vnkuischeyt
 willen lief god versinken die
 funff steden in affgronde : dye

Dat vi. ghebot

waren gheheischen Sodoma Gomora Seboim Sela Segor. Doe vnse lyue here dye steed verdilligē wolde / do quā vnse lyue here zo abraam vñ dede ym dat kūdich. Doe sprach abraam D lyue here woltu dye gude voidē myt dē quadē / des ensaltu nyet doen off in dē stedē werē l. gud mynschē woldestu dā dich erbarmē oener dye steed. Doe sprach vnse lyue here Ja off der weren xv. Ja sprach vnse lyue here. Doch quā abraam zo dē lestē op v. do ensach abraam vnser lyuen heren niet me / doe enwas in der stat to zodomā nyet meer dā eyn guet man die hiesch loth / dem sant got synem engel vñ on boit ym dat he vyf ghaen sold. want he wolde dye stat verghaen laisē. do namen dye hyllige engelen myt synē wiue vnd myt synē kynderē vnd voir ten sy vyf der stat vnd sprachē. Gair vur vch i dē berch vñ syet nyet zo rug. Doe sante vnse lyue here vā dem he mel blypam vur vnd suenel vñ ver sturden dye stat vnd and steed. Doe lots wyff dat geruicht hoirde do sach sy vmme / so bald wart sy zo eynē salt steyn vñ steet noch dair. Doe ghinck loth op eynē berch myt syn tzey dochter vnd woendē all dair in eynere stein kuylen. Doe meyndē lotz dochter dat dye werld vergangen were vñ dat anders geē luid enweren dan sy vñ dach tē wie sy dye werld vermerē moichtē vñ gauē yrem vader stercken wyn zo drinckē / do he drückē wart do gic die eyn dochter by ym slaffen. Doe machten he yr eyn kynt dat he nyet dair vā enwiste dat se syn dochter was. Dair nae des anderen nachtes ghinck dye

ander dochter by ym vnd ontfinck ey / nen soen / hedde loth nuichterē geweest he enhedde is nyet ghedaen. Kynt liue behuede dich vur. oeueruloedicheyt. want dair van kumet groisse sunde.

Van sent benedict^o

Sent benedict^o dye vernā groisse beforinge an synē lyue. Vp eyn tzyt zoich he ysch nacker vyf vnd ghinck liggen in eynē dorn / busch dat ym all syn lijff zo ris. Doe verginck ym dye beforing

It was eyn hillich kluisener d woende in eynere cellē alleyn. Da woedē eē wyf / die schuirt dē eē ander wiff. dat sy ginck eyns auē des vnd bat herberghe vā ym durch dye lieffde gods vp dat sy yn zo sūdē brechte. Hey erbarmde sich vnd lies sy inn / wāt he had anxt dat sy die wol ue essen solden. Doe sy myt ym alleen sas by dem viur. doe begā sy sich zo ontbloissen vnd begā yn an zo lachē vnd onkuislichen zo spreken. Doe he voilte dye beforinge doe gic he in syn kamer vnd beslois se vmb sich zo vñ nā eyn licht vñ verbrante syn viger bys op dye knoefel. vp dat ym die beforinge verginge. Des morgens quamen dye ghene dye dat wiff dair. ghesant hadden vnd vondē dat wiff doit vur der doyren liggen / vnd den guet de man in synere cellen / vnd sy merckte wail dat he durch der beforinge wille syn vingher hadde verbrant. Dyt la dyt eyn lere wesen

Dat gheschach vp eyn tzyt dat men dye hyllighe merteler go des pinckde myt mennigher /

Hande pyne. Soe namen sy eynen jū/
geling vnd wolden yn dair zo dwi/
gen dat he solde sūde doen myt den
frouwen. Des en wolde he nyet doen
So namen sy yn vnd brachten yn in
eynen suertlichen bongardē dair wa/
ren roesen vnd bylien vnd mēigher /
hand schoen blomen vnd edele roiche
Sair was ghemacht eyn bedde dair
lachten sy den hillighen man vp vnd
bunden ym syn hende vnd voyss dat
hey sich nyet weren enmoicht. Sair
ghinc by ym liggen eyn schoen jonck
wiff vnd begtonde ym zo beforē do
beis der jungeling eyn stuck vā. syner
zongen dair myt weerden he sich vñ
sprach bloit onder yr oughen vnd ver
wan sy dat sy ym gheyn beforē ze me
an endede

IT was eyn guet broeder dye
wart gheworghet van dē pri
or dat hey eyn frouwe by der
hant hadde ghegreiffen. Soe sprach
der broeder hillige vader dye vrouwe
was guet. Soe sprach der prior dat
wasser is guet vñ die eerd is guet doch
wan id zo samen komet. soe wyrt id
vñ ledich Also geschuyt wail dat eē
guet man vnd eyn guet wiff zo samē
komen dat dair arch van kumpt

IT was eyn alt monnich dye
was franck dat he orloff bat
van synen ouersten als vā sy
nen abte dat he moichte varen in dat
lant van egypten / vp dat he dem cloi
ster nyet zo wair enworde zo halden
Soe sprach der abt vader bliuet zo
huis ghi moichten in onkuisheyt vallē
Soe sprach der ghene. D hillige va
der wie sprichstu alsoe. Ich byn eē alt

franck man vnd myn lychā is verdoz
ret. He zoich hyn vnd quā in ein stat
dair lach hey vnd wart franck. Soe
was dair eyn ionge dyne dye diendē
ym vnd machede ym syn bedde Soe
he weder ghesont was worden Dover
wan yn dye beforē dat he zo valle
quam myt der maghet vnd sy ghewā
eyn kynt Soe beghean id ym zo mail
sere zo berouwen dat he dye sūde ge
daen hadd. Soe nam he op eynē hilli
ghen dach dat kynt in syn arm vnde
ghinc vut sy all staen vnd beband of
fenbair syn sūde vnde weynde vnde
sprach. Dat is dat kynt der onhoirsam
heyt Soe begheōdē dye broeder al zo
weynen. doe sprach he / lyuen broeder /
bewairt vch vnd mercket wat myr is
gheschiet nu in mynen alden daghen.
Soe voir hey in eyn kuis vnde dede
groisse penitenci all syn leuen

Dat was eyn hillich patriarch
der hiesch Jacob / vnde hey
hadde vij. soen. dair was eyn
myt der hiesch ioseph / vnde dem had
he dat alre lieffst / vnd dē machede he
eynen schonen roek / vnde wan ioseph
wat sach van synen broederen dat sa
chte hey allzyt synen vader. Tzo cy
ner zyt sach hey eynen droem. dat sa
chte he synen broederen vnde sprach /
Myr hait gedroempt dat wyr waren
op eynen acker vnde hadden mackel
eyn gharue ghesneden vnde vre gar
uen vielen vut myn garue vnde be
den myn garue an Soe sprachen sy
Dat beduit dattu onser here werden
sakt vnde wyr dich anbeden sullen.
Sair na sach he leynē anderen droem
den sachte he vut synen vader vñ bro

Dat vij. ghebot

deren vnd sachte mich duchte da myr
sinn vnd maen an bedē. So sprach d
vader dat beduidet dat ich vñ dyn bro
der dich anbedē sullē. Doe haeste yn
syn broeder. Vp eyn tzyt sante yn der
vader op dat velt zo synē broederen /
doe sy yn saghen vnd sprechē hoorden
Doe sprachen sy. hier komet der droe
mer wyr willē yn doide vñ bescē wat
ym syn droē helpen mach. So sprach
der broeder eyn hiesch ruben. Neē wyr
en willen yn nyet doide / wāt he is ons
vleisch vnd bloit. wyr willen saghen
dat ghediert haint yn ghesen vñ wer
pen yn in eyn putze in der woestmen.
Dair namē sy ioseph vnd zoichē yn
synē rock vyf vnde worpen yn in eyn
putze. Dye ruben ewech was geghaē
Doe quamen dair kouffliūd vnd na
mē ioseph vyf der kullen vñ verkouf
ten yn der heyden vur xxx. pennige /
vnd syn broeder namē synen rock vñ
bespangede yn myr bloide vnd santē
yn synē vader vnd sprachē sy hedden
yn doit ghevondē dye wilde dier hed
den yn gessen. In der meynūg was he
lang wist. Ioseph wart verkoufft in
dem lande van egypten eynē koning
dye was gheheyschen sutifar. Ioseph
was kuisch vnd wijs vnd hadde god
vur onghen. vnd syn here beual ym al
syn auer vñ he was cyn schoen junge
linck. Dair om warp die konigin ein
lieffde op ym vnd sprach / ioseph du salt
by myr slaffen. Neyn sprach he die on
trouwe en wil ich mynē herē nyet doe
Vp eyn tzyt hadde he zo doen in der
kamenade vñ sy greiff yn by dē kleide
rē vnd sprach bey solde by yr slaffen.
Doe lies he dat leit vallen vñ ont

liff yr / vñ sy hild dat leit alsoe lange
dat yr here zo huis quā. Doe klage
de sy yn vnd sprach he wolde yr onte
ren. So wart he zornich vnd lies yn
werpē in eynē torn dair ander gheuā /
gen inne laghen. Syt onrecht leit jo
seph vmb der onkuischeyt willen. Gor
sante den tornwechter in syn hertze dat
he ioseph nyet en slois. Mer he satte yn
zo cynem wechter dye anderen zo be
waren dye da waren. Dair nae ghe
schach dat koninck pharosynen becker
vnd schencken in den kerker warp vñ
ioseph warden sy. Vp eyn tzyt des nach
tes saghen sy cynen droem / doe waren
sy sere bedroefft. So vraegde sy ioseph
wair vmb sy also sere bedroefft weren.
Doe sprachen sy / wyr hauen cynen
droem gheseen vnd en haen nymāt die
yn ons beduidet. Doe sprach ioseph
saghet myr vren droem. Doe sprach
der schenck. Ich sach cynen wyustock
dair waren vyf ghewasschē dri win
reuen vnd brachten vricht. vnde ich
hadde des koninges nap vnd druckē
dye druuen dair iun vnd brachte den
koninck zo drincken. Dat beduit alsoe
vill sprach ioseph dat dich der koninck
leist vyf nemen kunnē dren daghen /
vnd sal dich machen also gheweldich
alstir eirst werest. Doe sprach der beck
ker / mych hait ghedroempt dat ich vp
mynem houede droich drie korne myr
broeder / dair quamen drie rauen vñ
namē dat broit. Doe sprach Ioseph
dat beduid alsoe vill dat dyr der ko
ninck bynnen dren daghen an ein gal
leist hāge / vnd dye voegel sullen dyn
vleisch essen. Dair nae ouer drie da
ghen lies der koninck dem becker han

gen vnd den schencken satte he weder
 in syn ampt. Sair na ouer tzei jair
 sach dye koning tzei droem So lies
 he all syn meister hollen. Doe en was
 dair nymant der ym den droem kund
 beduiden. Doe sachte der schenck de
 koninck van Joseph/wie he ym vnde
 synen ghesellen dye droem beduidet
 hadde. Doe lies he yn hollen vyf de
 torn vnd sachte ym wat ym gedropt
 hadde/wie he stond by eynem vlesse
 dair quamen vyf ghaen seuen ossen/
 dye waren seer vet Sair nae quamē
 seuen magher ossen dye vraissen dye
 vette ossen all op Doe sprach joseph
 Dat sullen komen seuen guder jair
 dat korns ghenouch wassen sal. Sair
 nae sullen dan komen seuen jair/ dye
 dye ander seuen jair op vressen sullen
 vnd dat gheyn korn wassen ensal. Ko
 ninck dair vmb besee dich vmb eynen
 guden man dye dy soe vil kornes ver/
 gadert in deysen guden jairen. Dattu
 in den quaden jairen kornes ghenouch
 hais Doe der koninck dat hoirde dat
 he alsoe wijs was. Doe machede hey
 yn tzei eynem heren alsyns landes vñ
 lies yn voeren op eynen gulden wage
 vnde men gheboit dem volck dat sy
 op yr knie solden vallen vnr dem ko/
 ninge. Doe dye guden jairen quamē
 doe vergaderde joseph all dat korn vñ
 vricht dye he krigen fonde vnd lies
 schuren bouwen vnd lies dat korn be
 waren bys dye boesen jairen quamen
 Sair nae gheschach dat he durch dat
 lat voir myt groiff erē. Doe was dair
 eē here hiesch futifer dye yn in de torn
 hadde gheworpen. dye hadde eē doch
 ter tzei mail schoen die hiesch affeneth/

Der enmoicht nymant soe na komē dat
 men sy beseeg. Dye sas op eynē hoghen
 torn van siluer ghemacher. vnd vñ/
 wracht myt edelen duyren steynē vñ
 by yr waren waill seuen jonger vrou
 wen dye yr dyenden vnd viij. vrom/
 mer man dye den torn bewairden dat
 dair nymantz op enginge/dair beden
 sy affgoed an dach vnd nacht van sil
 uer vnd van golde ghemacht So sa
 te joseph synen boden vnr dat he komē
 wolde. Doe wart der futifer erfren/
 wet vnd sachte synre dochter wie groif
 yn der koninck verhoaget hadde. vnd
 vraegde off sy ym tzei eynē man nemē
 wolde Sy sprach sy enwolde gheynen
 gheuangen nemen/ sy wolde eyns ko/
 nings kynt hauen. Sair nae quam jo
 seph op eynen gulden waghen ryden
 myt groiffem volck vno hadde eynen
 gulden kroen op syn houft vnd op der
 kronen stonden waill xij. steernen van
 schonen golde dye schenen vā sych/ vñ
 ouch onder den steernē stonden xij. ede
 le gbestent/dye sunderlicken schonen
 schyn gauen vā sych vnd he hadde ein
 gulden roide in der hant Sair ginck
 ym futifer ontgegen vnd viel ym tzei
 voiffe vnd ontfinck yn myt groiffē erē
 Dye dochter kieden yr word vñ
 sprach he were godes son. So sprach
 futifer tzei joseph/ off he wolde dat syn
 dochter her neder queme vnd ontfinck
 yn. Ja sprach he is dyn dochter knisck
 soe lais sy her neder komen dat ich knis
 licken myt yr sprechē vnd anders niet
 Sair quam dye dochter vnd sprach.
 bys wilcome du ghebenedyde vā de
 ouersten gode Doe sprach joseph die
 all dinc hait gheschaffen vnd gema/
 71 i

Dat vij. ghebot

Met moisse dich ghebenedien. Soe hi
eschfutifer syn dochter doen dat sy jo
seph solde kussen. Soe sprach Joseph
dat ensall gheyn jonckfrou. doe dye af
gued an bedet/went ich hauen eynē le
uendige gode den ich an bede. Soe be
ghan sy zo weynen vnd sprach/sy en/
wold nūmer gheyn affgoed an beden.
Soe sy ghesen hadde/do reit joseph
eweck vnd sachte he wolde binne acht
daghen weder komen. Soe zoich affe
neth cyn swartz cleit an/vnd weynde
dairvō dat sy affgoed an hadde ghe
bedet vnd ginck op yr kamer vnd be/
slois sich vñ warp dye affgoed eweck
vnd sach vyf eynem vinsteren cynen
schonē sternen schynen/vnd eyn licht
offenbairdē sich yr in dem hemel also
clair/dat sy van sich seluer quam vñ
viel zo der eerden. Dair quam d'hil
lige engel vnd sprach Affeneth/affe/
neth. Soe endorste sy nyet antwordē
vā groissē anyte. Soe sprach he an
derwerff. So sprach si Here hier byn
ich. Weer bystu. Ich byn eyn enghell
sprach he vnd byn ghesant/ouer dye
kynder gods. Stāt op vnd hoere myn
wort. Soe sach sy op vnd sach cynen
man staen ghestalt als joseph vñ had
de eynes koninges cleit an vnd cynen
gulden kroen op synē heuffd vnd in sy
ner hant eyn gulden roid/vnd syn an/
gesicht was so clair als dye sonne. syn
oughen soe snelle als dye blyvā. So
sprach he affeneth frouw/du byst wor
dē eyn dochter des gheweldighē gotz/
du haist gedaēdyn rouw do dat swar
ze cleit vyf/du salt weerden. josephs
bruit. Dair ghaff he yr syn segening
vnd sy ensach synre nyet meer. Dair

nae quam joseph vnd dye jonckfrou
ghinckym ontgegen vnd sacht ym al
dinc wat sy ghesen had. Soe ginck
he zo pharaol vnd badtym off he affe/
neth nemē moicht. Dair machede pha
rao eyn blytschofft wail seuē dage vñ
ghaff sy ym zo echte.

Dair nae doe dye hongher jaer
quamen/doe en was nergheyn
gheyn korn. Soe quā al dat
volck zo joseph vnd goldē korn/dat
vernā syn vad datmē korn verkouft
in egypten vnd sante syn x. soē da byn
vnd behilt dē jungstē zo huis d' hiesch
benyamyn dye was josephs broeder vā
vader vnd moider/vnd dye anderen
waren alleyn syn broeder van des va
ders wegghen. So sy quamen in egypt
ten vnd vragden wair dat korn veil
were. Soe worden sy ghewijst zo jo/
seph vnd sy enfantē syner nyet. mer he
kante sy wail. Soe quamen sy zo jo/
seph vnd vielen ym zo vois. So spr
ach he/yr syt verspeiders vñ wilt dat
lant verraiden. Soe sprackē sy/des
ensynt wyr nyet/wyr syn alle eyns mā
nes soen/vnde wyr hauen noch cynen
jongen broider zo heym. Soe sprach
joseph/yr enk imet nūmer vā byn vre
jonaeste broeder sy dan ouck hier. So
behild he der broeder eyn zo pand der
hiesch symon vnd lies dye anderē va
ren zo huis. Soe sprackē sy onder
eyn ander:ons gheschuit nu recht/. dye
lyden wyr all durch der sunden wille
dye wyr beginghen an vnsen broeder
joseph. Soe beual joseph datmen yr
secken wail vullen sold. vnde solde yn
yr ghebt heymlichen weder in die seck
stechē. Alsoe. de den dye knecht vnd jo

sephs broeder zoighen weder zo huis
 Soe sy yr korn vyf schudden do vō/
 den sy yr gelt in den secken vnd si ver
 wonderde sich sere wie id dair om we
 re. Soe dat korn verdaen was hies si
 der vader weder varen. Soe sachte
 sy alsoe sy endorsten nyet weder vare
 sy enbrechten yren jungsten broed myt
 yn. Soe lies yn der vader myt vare
 vnd bat vnsen lynen heren dat he yn
 bewairde. Soe sy weder quamen zo
 joseph doe vilen sy vp yr knien vnde
 groisten yn seer vruntliche. Soe vra
 ghede joseph off yr vader were ghesot
 Si sprachen jae. Soe sach he synen
 jungsten broeder beniamyn an vnde
 sprach is dyt der jungste broeder dair
 yr van ghesacht haent vnd sprach zo
 ym. God erbarme sich ouer dich ly/
 ue kynt. Myt den worden enfonde he
 sich nyet lenger onthalden dye ongen
 liffen ym ouer vnd kieden sich om
 vnd weynden sere. Dair na lies hey
 eynē dish bereiden vnd gaff ym zo es
 sen. So sy gessen haddē do beual he
 synen knechten dat sy yn yr seck wail
 vullen soldē vnd solden dat ghesel we
 der in dye seck stecken. Sye knecht de
 den alsoe. Ses morgens namē sy yr
 seck vnd zogē yre straiße. So zoich
 joseph na vñ lies sy der vaigt an spre
 chen vur dieftzal dat sy ym synē nap
 ghestolen hēdden. vnd den nap hadd
 joseph synen knechte beuolen dat sy yn
 in des jungsten broeders sack soldē ste
 chen dat sy ouch haddē ghedaen Al
 soe lies he yn in yren secken suechen vñ
 inne des jungsten broeders sack vant
 men den nap. Soe brachten sy se we/
 der zo joseph doe vilē sy vur josephs

voisse vnd baden ghenaid. Soe en/
 konde sich jōseph nyet langer onthal/
 den/he enmoiste weynen. Soe lies he
 all syn knecht vyf ghaen vnde sprach
 zo synen broederen. ich byn vr broeder
 joseph de yr in de puitz ghelaiffe hadt
 enruicht vch nyet. Dese mere quam
 vur dem koninck dat joseph xi. broeder
 nae weren kōmen. dat was de koninck
 seer lieff vnd ontboit joseph dat he sy/
 nen vader soldē laissen halen vnd al
 syn gheslecht vnd ghaff ym eyn lant.
 Alsoe hait joseph genoiffen des dat he
 kuisch was dair om bewijsde ym god
 groisse lijfd. Kynt lyue hier om nym
 eyn lere vnd wes kuisch an dynen ge/
 dancken an dynen worden vnd werc/
 ken soe verhoeger dich god vnd berei
 det dich zo allen guden dingen kynt
 lyne du salt wese kuisch du ensalt geē
 boes wiff ouer dich laissen raiden dei
 stu dat sy machet dich zo eynē doren.

Van eynē koning

Men list van eynem koninge vñ
 syner bolen dye hiesch appre/
 me. Sye was syner ghewel/
 dich dat he nyet endede dan sy wolde
 wanne se sich zonden soe was he be/
 droefft vnd wan sy lachede so was he
 vroelich. Alsus machten sy ym zo ey/
 nē doren Want eyn boes wiff machet
 eynem wail zo eynem doren/wil he yr
 des ghestaden.

Vā eynem koning.

It was eyn koninck hiesch soz
 danapallus de haddē die vrou
 wē soe in yr ghewalt dat hey
 myt vil wiuen was vp eynē pallaitz

Dat vi. ghebot

Vnd dat pallais was soe vast besloiffen dat dair nymant enfonde op komē dair gheff men yn allet dat yr hertz be gheerden. Der koninck dede alle dat werck dat dye wiue plegghen zo doen dat he ghedoen konde. Syn koninckricke had he beuolen synem marschalck Tzo dē lestē do des synē mā verdrois doe begbonden sy dat pallais zo sturmen vnd wolden kysen cynen anderen koninck do he dat sach do sach he dat pallais an vnd verbrante sich mit dē wuen myr den leuede he myr dē starf he kint lyue eyn wijs machede ouch koninck salomon zo eynen dorē. Koninck salomon der eyn wijs koninck was vā ym leiften in der hilliger schrift Vā synem leuen wil ich dyr wat sagghen.

33^a Koninck salomō

Salomon was koninck dauidis soen vñ syn moider hiesch bersabea Soe koninck dauid alr was vnd francē. Doe lach he vp synē bedde vnd enmoicht nyet ghaen do was he van alder soe kalt dat he sich van alder nyet enmoicht erwerimē dat mē ym vil cleider oeuē lacht dat en halp allet nyet Soe hadde he eē edel jonckfrouwe bi sich dye hiesch abysaac. dye slief by ym dat he dye wermde van yr ontfincē nochtant bleeff sy ein reyne maghet. Soe hadde der koninck eynen soen dye hiesch adonyas die wolde sich des koninckrics onderwunden vnd he machede eē groisse freude Sa quamen all dye ghene dye ym gudes gunten vnd koren yn zo eynē koninge Dat vernam bersabea vnd ginck zo koninck dauid vnde sprach. Here du

hadde myr geswoeren dat myn son salomon solde koninck weerden. Tu hait adonias eynē samenige gemachet vñ is koninck gheworden Soe sprach koninck dauid zo dem pnestre Sadoch vnd zo den propheeten Nemet salomō vnd sezet yn oy myn muil vnd voirt yn all dye stat vmb vnd wiet ym zo eynē koninge dair van verfreudē sich all dat voirt. Soe dye mere quā zo der blijtschafft doe vlo mallick synen wech vnd salomon wart eyn gheweel dich koninck. Doe was he in synē y. iate vnd ter vader starff. Soe sante adomas frauw bersabeam zo koninck salomon vnd lies biddē vmb dye jonckfrouwe abysaac. Soe sprach bersabea Soen ich biddē dich dattu geues adonias dye jonckfrouwe abysaac. Soe sprach salomon. ia moider biddē dat ich ym gheue dat ganze koninckricke / dye jonckfrouwe enwart ym nyet vñ salomon lies yn doeden wāt die bedē waren onmoeglich So nā koninck salomon des konings dochter van egipten dye hadde eyn kint vā ym Do he was in dem yj. jair. do zoich he hyn zo galaon vñ brachte dair syn offer So offenbairdē yn god in synē slaif vnde sprach dat he bidden solde eyn beed he enwolde sy ym nyet versagghen. Soe sprach he lyue here ich hyn eyn kint vñ haue vil volcks zo verwaren / ghiff myr wijsheit. Soe sprach god dyn beed behaget myr wail ich wil dyr gheuen wijsheit also crois dat dair nymāt aff sprechē enmach dair zo wil ich dyr gheue ryckdom vñ ere / meer du salt wandelen na myne gheboden Salomon quam zo huis vnd dancten yn

seme lyuen heren gode all syner gena/
 den vnd ghaue dye he ym ghegeuen
 hadde. Soe quamē dair tzeuē wif
 vnd brecsten eyn fynt / dat eyn wif sp
 rach. Here wyre woren in eynē huysē
 alleyn vnd deysse vrow tzo druckte
 yr fynt vnd quā dye wief ich schie vñ
 stal myn fynt vnd lachte yr dode fynt
 weder in dye stat. Dye ander sprach /
 Du liges / dyt is myn fynt / sy haderde
 lange. Koninck salomon was noch ein
 fynt. Dye wifen heren van dem lan/
 de saissen dair vmb vnd woldē hoere
 vnd seen syn gherichte. Soe sprach ko
 ninck salomō Hoelē myr eyn sweert
 Soe ym dat sweert quā do sprach he
 dye eyn seget dat fynt sy yr. vñ die an
 der spricht id sy yr. Hou wet dat fynt
 ontzwey vnd malleck nym syn deil.
 Soe beghonden dye wif memmer tzo
 lachen vnd hielden dat vur eyn doir /
 heyt. Soe sprach dye rechte moird. D
 lyue here laist dat fynt leuen / ich will
 gheerne des kindes ontberē vñ dat
 id vmmē syn liiff beholde. So sprach
 dye onrechte moird. Neyn mē sal dat
 fynt deilen / id en sal nyet leuen sy en /
 sal is nyet haue noch ich. So sprach
 koninck salomon. Soe dat fynt d mo
 der dye dat fynt leuendich wil haue
 des is dat fynt myt recht. Soe si deif
 se wijsheyt hoirden van ym dye vur
 ghelachet hadden. beghonden yn doe
 tzo vruchten. wāt sy saghen wail dat
 ym dye wijsheyt van gode quā. Sa
 lomon was me in doegden dan einich
 koninck. wāt sy worden al onderdaen
 synre wijsheyt. Hey steich bouenvier
 dye wiffen vnd dye beste dye all dye
 werld hadde. dye waren gheheischen

Eman Etan Caltal Sorda. Hey
 beschreiff dye naturen alle boem alle
 cruide / aller diere / aller voegele Hey
 schreiff brūe dair myt men moichte dē
 duuel besweren / wāt he besloif yr eyn
 vill in eyn glas. Na sime doide meyn
 den dye luid dat dair eyn schatz inne
 were / vnde tzo braichen dat glas / doe
 voirden sy weder vyf. Salomon bu
 wede den tempel tzo iherusalem vnd
 ander groisse wercke vnde hadde vill
 arbeides luid. Koninck yrā van tyre
 lies ym dat holtz houwen in synem lā
 de vnd sante ym dat tzo iherusalem.
 Soe sante koninck salomon al jair we
 der xx. dusent malder weytz vnd xx.
 dusent tonnen olis. vnd xx. dusent tō
 nen wyns. vnd sante ym wail xxx du
 sent holtzere / vnd koninck yram dede
 ym dair tzo wail xxx. dusent luid / die
 deilte he an drie deil / vnd sante sy an
 eynem berch hiesch tybanus. Eyn deil
 arbeiden eyn maent / dat ander deil
 dye ander maent dair na quamen die
 anderen weder vnde hieffen dat aller
 schoenste holtz dat wesen moichte Sa
 na sante he ym wail xvij. dusent stein
 brecher / dye dye steyn vyf dye kuilen
 bracken. vnd dair tzo dri dusent steyn
 metzeler / dye dye steyn verarbeiden /
 in dem fundament laghen groisse steē
 Eyn steyn hadde in der lengdē wail
 xx. ellen vnd in der dichte wail v. el
 len / vnde in dye breide wail x. ellen.
 Ser arbeider dye dair tzo drogē wa
 ren wail lxx. dusent. vnd der tempel
 was ghebouwet van wijsen marme
 len steynen. dye steyn vnd dat getym
 mert wart al bereit buiffen der stat /
 dat in der stat nye byle noch hamer /
 N ij

Dat vi. ghebot

slach enwart ghehoirt. Lynkonst vā salomon/wie men dye grouse steen zo brechen moichte/in synem houe woēde cyn struis vnd syn jongen hadde he in eyn glas ghewrocht/Soe ghinck dye alde struis vnd enfond zo den jongen nyet komen. So hoilden he in der woestenen eyn wormchyn vnd druckede dat ontzwei vñ bestreich dat glas mit dem bloede Tzohantz brach dat glas vnd dye jūge struis wart los/do mer kede sy dat wormchen vnd soichre dat in der woesteniē vnd braichē dai myt dye steyn ontzwei/vñ der tēpel enwas nyet ghe woilff noch gespiert noch ghe decket dair was bouen cyn slecht ghebone. Also syn dair all huif/went si en behouen gheyn decher. wāt id enplech dair nyet zo sinen noch ouch zo regen selden noch nūmermeer. dye tempell hadde in der hoegde wail C. ellē vñ xx. der tempell was ghestalt als eyn burch dye wail ghebuwet were/d vnganck hadde pynackel dair bracht sa/thanas vnser lynnē herē vp vnd sach/te zo ym. Dystu des leuendige godes soen/soe lais dich achter rugge neder vnd dat saltu vernemē vā dē anderē tempel/der eirste tēpel wart verstuirt bys in dē grūde/vnd der ander tēpel wart na den wijsen ghebou wet. he en was nergen na soe hoge als der eirste was/nock so schone/in dem tēpel was eyn windelsteyn da men op ghinck da waren ouch vūster buissen eng vnd bynnen wide/ dye vnderste woningē des tempels was becleidet mit breidē taiffelen vā zederē boeme vnd al wz dat bouen eng/vnd dat certrijch was ghemacht myt dennē delen Dye wē

de vnd taiffelen waren ghecleidet mit golde. vnd dat golt was al genegelt myt gulde ne gelen dye warē sere groif vñ schone/dair dye eyn taiffele an der ander schois/dair warē ghemacht breide lijsten van golde vnde waren seer meysterlichen ghemacht vnd middē in den taiffelen warē verhou wē bilde van golde/vnd weer dair inne ghinck enlach by nae anders nyet dan golde. Dye anderen tza wonunge enwerē soe schoen nyet. So men dye steē lachte in dat fundament doe was doe eyn grois lancē steyn/dem enfonde men gheyn stat vīdē/he was zo kortz of zo lancē/zo hoge off zo neder/ dat versoichten sy mēnichmal/dat enbatē alle nyet vnd verworpe yn/wā id quant vmb eyn wile soe soichten sy ym euer eyn stede durch syner schoenheyt willē dat enhalp all nyet. dovertzegē si synre all. Soe der tempel bercit wz dat men den lesten steen leggen solde/ doe was dair bouē in eynē winckel eē hol dair solde eyn windelsteyn um So en wijsen sy gheynen steyn vnd maissen ynn. Soe was hey dair seer wail zo mais. vñ der steyn beslois tzei wege in sich des wonderden alle dye dair waren Vnd hier vā steit gheschreueit in dem psalter Lapidem quē reprobauerunt edificātes hic factus est in caput anguli a domino factū est istud est mirabile in oculis nostris. Bouen an der muren was eyn gulden ghezet mes dye ghinck verre ouer/dair hingē an gulden druue dye waren schoē vnd grois. Dye waren also ghebāgē dat sy der wint werpen heer vnd dair Bouē op der muren stonden gulden

spitzen/dye waren alsoe scherp dat dae
gheyn voe ghel op syzen enmochten /
vnd dye waren wail mannes lengde
vnd dat was an tzo seen als eyn gul /
den walt dat ghezimmer was so wu
derlich dat id nymant geschriuē enkan
der tempel wart bereit binnen vij. jai
ren Soe samelde koninck salomon al
syn volck vnde wiede dē tēpel vnde
offerden alleyn xxij. dusent offen vnd
dye oeuerste heren offerden so vil offe
dat id ontzelligh was. Syc vrend die
dair was van sange vnde vā seyden
spyl dye was ontzelligh Koninck salo
mon viel op syn knie vnd bat god dat
all dye ghene dye dair ghenaid sochtē
in dē gotz huise dat sych god oeuere yn
erbarmen wolde vnd vergheue yn al
yr sunden. Oft hungher queme in dat
lant off ander plaghen / dat sych dan
god vmmers oeuere sy erbarmen wold
Soe quā vuir vā dē hemell vñ ont
finck den offer den he offerde op dat al
tair Ses nachtes offenbairdē sich ym
vnse lyue here vnd sprach/he bedd syn
bede ghehoret vnd hedde dat huis ge
wiet. vnde al dat volck bleif dair tzo
samen seuen dage myt groisser vreu
den vnd blijtschofft.

Wā einē walthuys

Dair na bouwede koninck salo /
mon eyn schoē wond dat schoē
was dat was gheheifschē ein
walthuis / dair stond midden inne ein
wurtzelgarde myt edelen boemen al
vm besat als off id eyn walt were/soe
ghonoucklich was der garde van listi
en vñ rosen vnd van mennigerhande

gheftuid dat id gheyn man beschriuē
enmach. dat walthuis was benedeē
myt edelen steynen/vnd bouen vā dē
edelen holtz. In den vndersten steēhu
se beslois men inn dat duire gheftuide
dat edell lectuarium moichte bes in dē
steynhuise duren dan anders wa. Vp
dē oeuersten huise beschoyt mē die wa
pē/dye waren van edelē steynē gema
chet. Dair warē sunderlingen wapē
dair der koninck myt plach tzo bouen.
Dair waren tzhweyhunder glamē vñ
tzhweyhūdert boeckeler van lotterē gol
de vnd drie hūdert schilde dye waren
ghestalt als eyn mane Syc gulde wa
pen bewairde dye wechter dye des da
ges des konings portze bewairden So
was dair buissen der stat eyn gard die
hiesch dye ghenoechliche garde / dair
plach der koninck inne tzo varē durch
dye stat vñ korts will. Dair redē vñ
ym mennich hūdert jungheiling dye
waren vyf ghelesen / dye schoenste kin
der dye men vinden konde in der werld
den was yr hair gheill kruis vnd lāck
bis in dē gordelstat/vnd warē geclait
myt gulden stucken vnd myt dūrē ge
wand Syc voirden dye wapen dye
hier ghenoept syn / dye schenen van
gold recht off id hyllige engelen werē
Dair nae soe volgden syn vorstē vñ
here/vnde syn knechten nam hey halff
myt sych vnd dye ander helfft lies hey
in dye stat by den burgeren. tzo syner
bewarung. He hadd syn koninckrich
ghedeilt in tzwelf vaigdien/eyn sege
lich vaigt moift ym vorden vnd spysē
eyn raent. alsoe quam dat jair vmm
hey moiste hauen alle daghe xxx.
schepele tzo semelen vnde lxx. schep

Dat vij. ghebot

pel zo broede. Itē vā al dē wildbrae den dye men ghedencken konde / hadd he zo syner taiffelen beide datmē vick op dē lāde vnd in dē was. Bouē dat moift he all dage hauen y. offen van der weid vnd hōdert schatof / nchtant quā dair visch aen gal / wat mē dair ouch verdede an cruide vnd an koestelen dranche / dat enkan gheyn mansa / gē / der frouwē dye in syme houē warē der was vil. Hey hadde eyn wijl ly. koninginnen vnd lxxx. buelerin / dair quamen dye herē vā dem lande vnd brachten yr doichter zo houē vñ wolden sich myt yn ergetzen / Dair was der koninginne dye dair ghe roent waren vij. hondert / vnde der kamerissen enwas gheyn gal. Syffe frouwē waren heidesche / die machte dē wifen salomon zo eynē doeren / dat he op syne aldē dage affgode an bede vnde verzeich syns godes / vñ lies dē frouwen affgoed machē als sy ghewoen waren / Men vint ouch beschreuen dat salomon rouw hadde in synē leste / ¶ Eyn lyue / nu haistu ghehoirt vā der groissen eren koninck salomonis / by syne dagē was so vil geldes zo iherusalem dat / men dat gheft vur nicht rechende / die luid machte ere benck vnd yre disch van siluer / Ser koninck had vyf gaē vil scheiff / dye hoilden ym golt vnde edelsteyne vnd koestel holtz vnd brachten ym dat zo iherusalem

Wā eyner koningine

Dye ghe weldige koninginne vā saba dye gheheilckē was sy / billa / dye dye aller wijste frouwe gheheiffchen was / Dye hoirde seer

vil saghen van koninck salomon / vñ van syner wijsheyt vnd van syner ere vnd zoich dair hyn myt groisse volck vnd myt vil. elephanten vnd dyren dye droeghen golt vnd edele. ghesteen te vñ edele wortzele vnd quam zo ko koninck salomonis haue / Ser koninck ontfinck sy myt groisser eren / Da gaff sy dem koninck golt vnd ghecruid vñ der koninck weder dat dair geyn maif an enwas / Soe begbonte sy myt ym zo spreken van wijsheyt / vnde sy enkonde ym nyet aff ghewinnen vnd endorste nyet spreken / op dat leste sprach sy Selych syn dye ghene dye dyn wijsheyt moeghen hoeren / Dair na sante sy der koninck weder zo huis / vnd ghenes dingē ver wonderdē yr meer wā syner knecht cleider / dye waren so wūder lichen gheleit / wā men sy an sach soe sachmen an yren cleideren zo wat ampte sy gheschickt waren / Dair endroift men nyet vmmē vraeghen.

Rynt lyue dat all deysse rijck / dome weren also vil / dat niet meer enmoichte wesen op deiff eerden / vnde solden weren bys an den jungsten daghe / nochtant enmoicht sy der mynsten vrendē nyet ghelicken in dē hemel. dair om sal eyn mynck hauen eyn luisch leuen / of he zo d freudē des hemelrichs komen will / wāt mye eynē onkuischē gedācken verlustmē wail dye freude des hemelrichs

Wan roeueren.

Oder lyue mach ich myt mynen ghedancken houfftsunde doen / Hayn ich will eynen

man slain wil / vnd en slain ich yn niet
 ich endarff yn nyet besseren haen ich
 euer willen onkuisheyt zo doe vnd id
 en schuid nyet / haen ich dan houfft sūd
 ghedaen. Eynt lyue hier op wil ich dir
 ant worden. Dat gheschach in eyner
 stat hiesch reuela by mynen dage dat
 xx. ghesellen versamelden sych vnde
 voiren op dye see vnd woldē rouuen/
 men voir yn na vnd vinct sy eer si eid
 gherouuet hadden / vñ mē sloick yn al
 len dat houfft aff. Also saghen ich dye/
 haistu cynē willen zo sundighē vnde
 stouest du myt den willen: du enkūmes
 nūmer vur gods oughē. Mensche hā
 stughedancken op onkuisheit nochtant
 dattu se noid doen woldes. vnd is dye
 lyue zo den ghedācken dattu des niet
 wedersteis / du dūst eyn doitsunde Al
 sus is id ouch / bystu cynē mynschē niet
 gunstich. nochtāt dattu ym node quait
 doe woldes / sunder dede id ym eyn an
 der vnde were dye dat lief / du dedes
 eyn doitsunde

Wader yr syt eyn swair bichter /
 yr machet dye sundē seer groif
 is id alsoe groiffe sūde als yr
 saghet / wair vm doin id dan passē die
 id yn den boecheren lesen. Eynt lyue
 eyn guet passē dede noyde onkuisheyt.
 Meer wan eyn passē off eyn monnich
 sūde begīnnet zo doen / so dūit he ein
 sūde dye eyn leie nyet ghedencken en
 solde God wijsden den propheten jere
 mias eyn woestenie vnd sprach / ich see
 vur den tempel staen twei kōnen mit
 vīgē Syffe gudē vīgē waren seer guet
 vnd dye snoede vīgē waren zo mail
 snoed Eynt lyue / soe is id myt dē geist
 lichen lunden

Wā eynem mōnich

Dat was eyn monnich der lieff
 vyf dem orden vnd wart ein
 roener vnd eyn morder vnde
 quam in eyn walt zo anderen roenerē
 vnd wart er gher dansy all waren he
 morden eyner menschen alsoe lief als
 eyn vlighe. Dair na wart he begreif
 fen vnd wart ghebracht zo dem doird
 doe bekante he all dye boesheyt die he
 in synem leuen ghedaen hadde

Rynt lyue haistu eyn kuisch le /
 uen / soe wyrt dyn sele eyn tem
 pel gods / vnd eyn wonūg des
 billighen gheistes / vnde wair gheyn
 kuisheit jnn en is dair enmach god niet
 wonen. Vnd woltu rechte kuisheyt ha
 uen / dye moistu frighē mit groisser ar
 beit vnd myt striden weder dye befo /
 ringe myt dynen ghedancken vnd dat
 moistu volkebringen myt castiungē di
 nes lichams.

Wan einen aldē mā

Ayn alt mā quam gaen zo sent
 andreas vnd sprach Here bid
 devur mich / ich byn wail luy
 jair alt / nochtant enkan ich dye onkuis
 heyt nyet wederstaen / Soe dat sente
 andreas vernam sprach hey / ich enwil
 nummer broides ontbijsen / god erbar
 me sych ouer deysen man. Soe hey
 funff dage geuāstet hadde. Soe quā
 eyn stemme vnd sprach. Andrea dyn
 ghebet is verhoirt / vnd der gene stark
 eyn guet man

Dat vij. ghebot.



Dat vij. ghebot



Alder lyue ich

bidden dich durch god lere mich wilch is dat vij. ghebot. Kynt lyue dat wil ich leren dich vp dattu god biddes vur mich. Du ensalt nyet stelen. Kynt lyue du salt dat vernemē alsus zo dē eirstē na gelichē rechte Du ensalt dyr nymādes dinc nuzze machen buissen synē wisse want nuzestū ander luid ding buissē yren wissē dat haistu ghestolen. als setter dyr jemār wat zo pād vnd bruiches dat zo dynē nuzze vnd he des niet wissē ensal dat stilstu ym vnd du bis ym dat schuldich zo besserē vñ deistu des nyet vñ sterues dair jn/so moistu gode volder vnd moiss bois ontfāgen

Van stelen.

Er suir dat eyn dieff stelē wil vnd moichte dat kerēsonder synē schade der is schuldich des vnde weer dat

ghestolē guet weis vnd id nyet enwif der en is id nyet schuldich zo bezalen mer he mois syn bois dair vur lyde

Dye eynē dieff of dyuerie belt in synē huis der is schuldich vnd sal syn boes ontfā. is he ouch also dat he dat verbirget vñ hindert dat dat guet nyet weder enkumpt So is he plichtich dat guet zo geldē geistlich nochtrāt sall he syn boes ontfāgen Verkoufft eynē eyn dinc verstolē vñ wirt dat erger vnd ym dat sal he ym oprichte. Sylt eynē eyn koe vñ que me dair kelue van dye sold he weder geuē. Ofte stele he eynē korn vnd seide dat dat sold he weder geuē vñ syn arbeit verlisē. Soe is id myt allen dingē.

Van verstopen guet zo verkouffen. moiss eynē wail verstopen guet verkouffen. Neyn wilch mensch dat verstolē guet verkouffe

Ulder lyue ich

Bidden dich durch god le-
ret mich wilck is dat viij.
ghebor. **I**ymt lyue dat wil ich gerne
leren dich /vp dattu god biddes vur
mich. Dat viij. ghebor spricht also/ du
ensalt nyet vallsichen zuichē/ dat salt
tu alsoe verstaen. du salt all loeghen
vnd vallsheyt vermyden vnd salt we-
sen treuw vnd waerastich. **I**ym eyn
exempel an zwen priesteren dye dair
vallsichen zuichden ouer dye jonck/
frouwe susanna. Dair vā wil ich dyr
wat saghen.

Wā susanna de die

zwei vallsche priester vellsichen ver-
zuighen wolden.

In der stat van habilonie was
eyn guet man dye hadde eyn
eerber frouwe dye hiesch susa-
na dye was zo mall schoen. Soe wa-
ren dair zwoel priester dye waren dair
zo ghesat dat sy solden vraghen alle
dye luid dye dair ouerspyl dedē vñ
dye plachmen zo steynighen. Sie sel-
uē zwei priester worpē ere boese liefd
op dye frouwe vnd besloiffen sich in
Bongarden / dair dye frouwe in
sch zo ghaen. Dye frouw quā in dē
Bongarden vnde lies yr megede wed
huis ghaen. Soe lieffen dye zweē
priester zo yr vnd greiffē sy vnd sprai-
chen/ wyr synt hier nu alleyn myt dyr
du salt vnsen willen doe. **E**ndeystu
des nyet/so wiltē wyr ouer dich zuge
dat wyr dich begreiffen hauen bi eynē
mā. Soe begā susanna zo suchte vnd
sprach myt anyr vnd bedroeffnisse bin

ich beuāgen/ want doen ich id soe ver-
zornen ich vnsen lyuen heren god mi-
nen schepper/ endoyn ich des nyet/so ne-
men sy my myn leuen. doch is id bess
dat ich myn lijff verlesē dan ich mynē
schepper vertzorne. Doe beghan se zo
rouffen vñ dye priester rijffen ouch dat
hoirte dat inghesind vnde lieffen zo.
Doe sprachen dye priestere. se hedde se
myt eynen jungelinc be greiffen. So
wart sy vur dat ghericht bracht vnd
yr vund weynden myt susannen dye
all zyt eyn berue frouwe was. So gi-
gen dye priester zo vnd sworen dat se
sy begreiffen hedden myt eynem mā
der weer eyn iungelinc vnd were yn
ontlouffen. des wart sy verordelt zo
dem doide/ also datmen sy steynighen
solde. Soe begōde sy myt yr vyf zo
zien dair schruwen all dye dair warē
Dair sloich sy yr oughen op zo dem
hemel vnd rieff myt luider stemme. D
ewige god den nyet verborghen en is
du weis wail dat sy vellsichen ouer
mych. gbewijst hauen. dair bewijde
dye barmhertzige god syn groisse ghe-
naid vnd halp dair den rechtē. Soe
was dair onder dē volck eyn propheet
dye hiesch daniel/ dē gaff god die hilli-
ghe gheist dat he rijff myt luider stym
vnd sprach. Ich wil onschuldich vnd
reyn wesen van desen onschuldighen
bloede/keret weder. dat is allet vallsch
wat dye zwei priester ghesacht hauē
Soe wart all dat volck vroelich vñ
quamen vur dat ghericht da scheyde
daniel dye priester vnd leis yr eē vur
sich brenggen vnde sprach. Du alde-
schalck. Tu is dyn boesheyt offenbaer
gheworden dye du lange hais ghedre

Dat viij. ghebot

uen. Saghe myr onder wat boemese/
ghestu dye frouw myt dem man. So
sprach he/ dat was eyn lysboem. So
sprach daniel dat lugestu i dynē hals
Soe lies he den anderen halen vnd
vraegden yn onder wat boeme he die
frouw myt dem mā hedde gheseen.
He sprach/ id was eyn pruim boem.
Soe beggan all dat volck zo roiffen
oener sy vnd sy ghebenedyden god vñ
sen heren/ der syn vruind nūmer onder
weghen enleest vnd sy doiden dye pri
stere. Soe salk id ghaen allen onghe/
trouwen.

Wā tzuē broederē

Dat waren tzuēyn ghebroeder
der eyn was rijk vnd enhad
gheyn kinder/ vnde der ander
was arm vnd hadde vil kinder. Der
ryche was guet vnd bat vnsen lyuen
heren om eyn vruicht/ vnd vnsel liue
here verhoirde yn. do dye gheboert zo
der werld quā. doe sande men einē bo
den zo des konings houē dair der va/
der was. vnd der bode quam eer zo si
nes broeders huis/ vnd der broed vza
gede yn/ wair he hyn wolde/ he sachte
ym/ wat he worue/ vnd dair vā wart
he bedroeuēt/ wēt he meynden he wol/
de syns broeders erue gheeruet hauen
dair machede he den boden vol vnde
skal ym den brieff vnd schreiff ym also
weder/ dat ym syn vrouwe enbode dat
sy eyn vruicht zo der werld heddeiger/
bracht dat enwere gheynen mynschen
ghelich/ off id ym beliefden/ soe woldē
sy id heymlichen doiden. Soe schreiff
he weder dat he hielde soe wat yr god
bedde ghegeuen/ dat solde sy guetliche

ontfangen/ vnd enfolde is nyet doede
Der bode quam weder zo des broe/
ders huis eer he heym ginck/ doe stalt
ym euer der broeder dem brieff vnde
schreiff also Also lieff als sy yr lieff hed
soe solde sy dat kynt doiden. Soe der
bode den brieff brachte vnd den brieff
las. doe wart sy sere bedroeuēt vnde
endorste yrs heren ghebot nyet laissen
Sy nam eyn bile vnd heiff yrs selfs
hant aff/ vnd lachte si in eyn schryvōn
lachte dat kynt dair by vnd satte dat
kynt op dat wasser vnd lies id vlijffe
doe vlois dat kynt zo eyner burch dair
sente mertyn eyn bysschoff was/ der nā
dat kint vnd dye hant. Sair nae quā
der gude man heym vnde dye frouw
ginck ym ontgegen vnd weynde So
sprach he. Bedroeuē dich nyet vnde
lais ons bāseen/ soe wat ons god gege/
uen hait/ vnd dye frouwe quam van
sich sellues Soe sy doe weder zo sich
seluer quam do sprach sy vnse lyue he
re god hadd ons ghegeuen eyn schone
vruicht vnde yr ontboit myr/ ich solde
dat kynt heymlichen doeden/ soe dede
ich. Soe wart he sere bedroefft/ vnde
sy lies ym den brieff seē. Vnde dus
vernamen sy wie yr broeder dat id
hadde ghemaicht. doe wart der broe/
der an ghetast vnd wart vur dem koni
bracht vnde wart verordelt zo de
dode. Soe quā sente merten vñ bra
te dat kynt vnd dye hāt vñ dat schry
vōn vnd sprach zo dem ridder. here danc
ket vnsem herē gode dye vze kynt in dē
wasser bewairt hait/ hier is vze kynt.
Soe sprach dye vrouwe/ des enghelo
uen ich nyet/ ich ensee eyn wartzeichen
Soe wijsde he yr yre hant vnd satte

yr dye hant weder an vnd machede si
ghesont. vnd all' dye. dair waren loef
den vnsen lyuen herē vnd sent mertyn
Vnd he bebild den broeder syn lijf vñ
he besserden syn leuē. Allus wyrt treu
vnd vntreu gheoffenbairt

Van eynem keiser.

Zo roemē was eyn keyser dye
had ein eerber frouw die had
vñse lyuefrouwe ynnichliche
vur oughe. Der keyser reisden zo dem
hillighe graue vnd beual synē broed
dat keyserrijck. Doe quā des keyser
broeder vnd warp syn boese liefd op
dye frouwe syns broeders wijs vñ de
de yr vil lydens an. Hier vmb ghe/
dachte sy eynen rait. laist ons machen
op den torn eyn heymlich huis. da wy
deisse sunde heymlichen op doen moe/
ghe/also dede he. Doe dat huis bereit
was doe sprach he zo yr vñ zo ghaē
in dat heymliche huis. Doe ginc he
vur vnd sy volgdē ym na vnd do sy
vur dye doit quamen vnd he dair in
was. doe beslois sy yn dair. inne wail
v. jair bis yr mann quā/ doe lies sy yn
weder vyf vnd ghinc zo dem keyser
vnd clae gde oeuersy vnde sacht vill
quades vā yr vnd sachte ym wie dat
sy ym ghebodē hedde off he vnkuisheit
myt yr driuen wolde. vnd doe hey des
nyet doen enwold/ doe vntē sy yn vñ
beslois inne dye wille dat he vyf
weest hedde. vnde sy bedreiff my
man onkuisheit. Doe der keyser da
de/wart he. Re
Doe quar
dem keyser
hant v

viel vnde lies sy voeren in eyn walt
vnd gheboit datmen yr dat houfft aff
solde slaen. Doe sy dye knecht in dem
wald brachten / doe wolden sy onkuis/
heyt myt yr driuen. doe rieff sy an vñ
sen lyuen heren vnd syn ghebenedide
moider. Doe ghaff god dat dair eyn
ridder quam riden vnd sloich die kne
cht doit vnd vrageden yr weer sy we
re. Sy sprach sy enmoichte is ym nyet
saghen. Doe nam he se vnd bracht se
zo syner huisfrouwen vnde beual yr
yren son zo bewarē. Doe was da ein
jonck ridder dye was dair eyns furste
broeder/ dye wart deysse frouw an vñ
loueden yr groisse dingē vnd dat ver
smaden yr seer. hier vñ wart he quait
vnd sprach op yr vil quaitz. vnd der
here vnd frouw hadden sy lieff vnde
achten nyet dair op. Doe ghaff
eyn nacht vnd morden
yr lach vnd
hant
re dat

Dat ix. ghebot

vnd troesten sy vñ sprach. Wijn lyue
vrundinne/ dyn bedrooffeniss sal guet
rait weerden/ vnd all dat onrecht dat
tu gheleden hais sal offenbair weerdē
Buch dat kruit dat onder dynē houft
steit So wilck krack mēsch dair vā dri
cket in gods name der sal gesōt werdē
vnd all dye ghene dye dyr dye ontreu
ghedaen haen/ syn malaitz wordē/ die
salku ghesont machē/ mer sy sullē eirst
yr ontreu bekennen. Dair weder dair
hyn dy ensal nymant kennen Sa mit
ontvachtē se vnd brach dat kruit vñ
dair quamen luid varen/ dye voirdē
sy zo lande. Dair vant sy eyne vyl
serzighe mynschen/ dem gaff sy vā dē
kruidē zo drincken/ zobant wart he ge
sont. Dat gerucht quam seuer al dat
lant/ wie dair eyn arstinne ghekomen
der ridder der dat kynt by
was ouch vyl/ datmen einē
dye beke/
ludē

der ghesont kude machē. Sy sprach ja
off he syn sunden eirst bekennen wille
vur vch vnd vur myr vnd vur dem
ghemeynen rade. Dat wolde he doen
sonder der keyser moyst ym Louen / dat
he aller dat he an ym ghebrochē hadd
dat he ym dat verghenen solde/ Soe
sprach he he wolde id gherne doe. So
bekande he dat he dye eerber frau be/
loghen hadde. Soe begbonde der kei
ser zo weynen vnd all dye by ym wa
ten. Doe machede sy dē broeder gesont
vnd sprach zo dē keyser Here bedroe
uet vch nyet/ ich byn vre huifrouwe.
God vnd vnse lyue frau haint myr
gheholpen durch myner onscholt wil
ken Soe wart dair groisse vrende zo
roem/ vnd der broeder gaff sich in eyn
cloister na des pays rade Kynt lue
du ensal nyet ontrou syn noch valsch

Wā tzwē kinderen

Twē kynder worden gheborē
in eynē land/ dye had god also
ghelich ghemachet/ dat nymā
dat eyn vur dē anderen/ enkante. Dat
eyn was eynes groiffen greuē son/ vñ
dat ander eynes ridders son. Dye kin
der doufften der pays seluer vnd no
mede des greuen son amelius vñ des
ridders son amic/ vnd gaff yn tzwē
neppe vā edelen holtz. Vnd derysse kin
er loueden treuw zo samen/ dye wil
sy keneden. Amicus vader istarff/
dye boesen heren ontcerffden ym
al synē lande/ so wiste he gecē
so gheselten
zo heym
delt zo al
vnd des

enwiste he nyet/ vnd sochten sych van
 steden zo steden wailt z wei jair/ vnder
 des quā amicus in eyns ridders huis
 vñ der ghaff ym syn dochter. So dye
 brulofft ghedaen was. he enlies noch
 nyet aff/ he ensoicht amelius. Doe ont
 moit ym eyn pylgrym dē gaff he sinē
 roek/ vp dat he god bede dat he synen
 ghesellen vinden moicht. vnde bat yn
 off he yn verneme dat hey yn wysden
 zo parys. Des seluen daghes ontmoi
 te dē pylgrym amelius in snoedē cici
 deren vnd was ghestalt als amicus.
 Doe meynden der pylgrim he were
 amicus/ vnd yn ver wonderdē sere wa
 syn cleider vnd pert ghebleuen werē.
 So sprach ameli/ du wādels durch
 all lant/ haistu mynē ghesellē amicus
 nyet gheseen. Doe sprach he/ du byst
 doch amicus. du geues myr doch deis
 sen roek/ wae syn dyn cleyder perd vñ
 knecht ghekomen. Doe sprach he/ ich
 heisch amelius/ vnd byn amicus ghe
 lijch van angelicht. Doe sprach der
 pylgrym Amicus vndestu zo parys
 vnd dair vant he yn vnd ver vrendē
 sych vyf der maissen seer vnd sy zo/
 ghen zo koninck kaerl. dye ontfinck sy
 beid zo dyneren. vnd all man hadd sy
 lieff. Vp eyn tzyt verdroick Amelius
 dye beforinge dat he slijf by des koni
 ges dochter/ vnd offenbairdē dat einē
 grenē dē he wailt ghelouffte/ vñ he de
 de ym ontrouw. vnd meldelden yn vñ
 der koninck vragden des synre doch
 ter vnd sy loynte des/ amelius loynte
 ouch des. Doe solde der ghene der dat
 had ghesacht bewisen/ vnd des enfoi
 de he nyet ghedoē. Doe sprach der ko
 ninck/ he solde myt ym dair om kempē

Deysse mere quā oeuere all dat lant
 vnd dat vernā amicus vnd vraghe
 de amelius/ wie id hier vmb were he
 bekante ym deysse mere/ dat he deys
 jonckfrouwen yr jonkerschafft hed ge
 nomen. Doe sprach amicus/ soe haistu
 quait kempen/ wanttu schuldich byst /
 ich wil dyr treuw bewisen/ nym myn
 cleider vnd myn pert vnd myn knecht
 vñ rydet zo myner huifrouwen/ sy en
 kenne dyner nyet/ ich wil myt ym kemp
 en/ vnd bys myt yr so lang/ bistu ver
 nemes wie id myr geyt. is dat ich ster
 uesoe behald myn guet vnd myn huif
 frouwe. Ghiff myr god oeuerehāt / soe
 kom her zo myr. Syt gheschach/ ame
 lius reit zo amicus huifrouwen. vñ
 ontfinck yn vur yren man. Des ghe/
 wan amicus dē kamp do amelius zo
 syner huifrouwen was. Des auends
 wan sy slaiffen gingen/ so nā amelius
 syn sweert vnd lachte dat tusschen yn
 beyden vnd sprach/ beroerestu mich ee
 ich wisse/ wie id amelius by sta/ ich be
 nemen dyr dat leuen. Dair na quam
 ym eyn bode dat he komen solde/ zo sy
 me ghesellen amelius. Doe voir hey
 byn vnd zoich syn cleider weder vyf
 dye synes ghesellen amicus warē vñ
 zoich syn cleider weder an/ vnd der ko
 ninck gaff ym syn dochter. Dyssē dinc
 behilden amelius vnd amicus vnder
 sych dat id nymāt enwiste. Dair nae
 oeuere lange tzyt plagede god amicus
 dat he vyfsterich wart. do quam syn
 frouw vnd dreif yn vā sich vnd van
 all synē gudei vnd gheyn mynsch en/
 wold myt ym schaffen haen. So moif
 te he eyn bedeler werden. vnd ghinc
 vmb syn broit van huise zo huise vñ.

Dat viij. ghebot.

enhad nyet meer dan 'den nap' / dē ym
der pays ghegeuen hadd / dair as hey
vnd drancē vyf. Soe ghincē he zo
synen ghesellen amelius vnde wolde
beseen off he eid syner bekennen wolde
Soe quam he vur dye duer vnd bat
datmen eynē armen vyfserzichen mē
schen wat durch god geue. So hadd
amelius ouer taiffelen den nap den
ym der pays hadde gegeuē vñ sprach
nym dyssen nap vnd guis den armen
man wat in synē nap dat hey drinckē.
Also dede he. Soe der knecht weder
quā sprach he zo synem heren. Here
der man hait eynē nap / den is den vze
zo mail gheleijch Soe voit he vp vā
der taiffelen vnd ghecriff yn vmb den
bals vnd kuffede yn vur den mōt vñ
sprach / Amicus hye frunt myn bys
gode vñ my wilcome dat ich haue dat
is dyn. Soe vragghede he wie he soe
arme were. So sprach he / doe mi god
plaghede myt deysser sucheden / doe
vermade mich myn huifrouwe vnde
all myn frunt vnde hauen mich vcr /
driuen. So sprach amelius / dye wile
dattu leues soe saltu mit myt bliuen /
Also dede amicus vnd dienden vnser
hyuen herē myt groiffet innichheit So
wolde vnse hyue here god volckome:
liche treuwe an amelius versuecken
vnd sante eynen hillighen' enghel zo
amicus vnd sprach Amicus woltu ge
font weerden / soe gha zo dinen gesellē
Amelius vnde saghe ym dat hey syn
zwey kynder doeden vnd besprenghe
dich myt dem bloede / soe wordestu ge
font. Soe amicus dat amelius sachte
doe wart he sere bedroefft vnde vroe /
lich / want ym sweerlich was zo doede

syn eyggen kynder / vnd hey was vroe
lich / want syn ghesel ghesont weerden
moicht. Vp eyn tyt doe syn huifrouwe
zo kyrchen was. Doe ghincē he zo dem
bedde dair dye kynder laghen vnd sy
lacheden yn an. Soe sprach he. Lyncis
kynder / ye lachen myt an / vnde yr en
wissent nyet dat ich vch morden sall.
vnd zoich syn sweert vyf vnd sprach
D hye here iesu criste sych dyffe mar
tel / vnd enlais is myt nyet ontgelden /
want ich dat van gāzer trenwe doe.
vnd he nā dat bloit vnde sprengghede
da myt amicus vnd he wart ghesont.
Hier van enwiste dye vrouwe nyet
dat yr kynder doit waren. Soe was
Amelius vroe dat syn frunt Amicus
gesont was. Doch so gincē he truerckē
then in dye kamer dair dye kynder int
laghen / do he dye kynder an sach / doe
laghen dye kynder vnd lacheden ym
zo / vñ eyn jegelich had eē tzechē vnt
dē hals. als eyn sydē vadē vñ dat he
hildē sy. Soe dāckte amelius vnse li
uē heren vnd sachte alle deysse dincē
syner frouwen. Soe louede sy beid vn
sen hyuen herē kuisheit bis in dē doit.
Dair bleef amicus mit amelius vñ
dyenden vnser hyuē heren bis in yren
doit. So sy beid ghestouen warē / do
lachten mallick in eyn grass. do sāck
dye eyn kuil. So wold dat volck wif
sen wat dat beduide vnd grouē die eē
kuil op vñ vondē dair inne nyet. So
grouē sy dye ander kuil op / dair von /
dē sy se beid in. vñ amicus wif die yn
verdruē had / der zo brach der dunck
den hals ontzwey.

An einem meister.

Dat was eyn meyster hiesch pi-
tagoras dye hadd zwoet schoe-
ler dye verbonde sich Vp ein
zyt gheschach datmen den eynē in sul-
chen sachen vant datmen yn veror-
deiden zo dem doide. So bat he den
richter dat he eerst moicht zo huis va-
ren vnd verslichtē syn dinc ee he stor-
ne. Soe sprach der richter machstu ei-
nen burghen hauen dye syn leuen vur
dich setze. Jae sprach he. ich haue einē
ghetrewen ghesellen dye sal syn leuē
vur mych setzen. Dat gesach dat syn
gheselle syn lijff vur yn satte zo pand
Ser ghene zoich zo huis vnd mache
de syn dinc slecht. Soe der dach quā
dye bescheiden was dat he komē solde
doe enquā he nyet. Doe voirte men yn
vyss zo dem doide Soe sprach d richt-
ter wair is nu dyn treuwe ghesel. nu
moistu dyn lijff vur yn gheuen. Soe
sprach he leuet hey noch / soe enlet hey
mich nyet hinden. So de stunde quā
datmen ym richten solde / doe quā der
ander ghelouffen vnd sprach. ich byn
hier laift mynen ghesellen leuē. Ser
ander sprach / ich wil yn vrien ich haen
mych dair zo er geuen. Soe der rich-
ter dat sach / doe gaff he sy quyt.

Dā eynem meyster

Dat was eyn wijs meyster dye
lach in synē lesten vñ sprach
zo synē soen Bericht mich wie
mēighē frunt haistu in der wereld ge-
kregē dyn leue dage. Soe sprach der
soen wail hōdert. Soe sprach der va-
der / ich byn wail drie soe alt alstu ich
enhyue nyet eynen baluen guden ghe-
trewen vrunt Du ensalt geynē frūt

zo frūd baldē / du enhaist yn eerst ver-
soicht. Doe sprach der soen / wie sal ich
yn versuechen. Soe sprach der vader
Soede eyn kalf vnd stich dat in eynē
sack vnd mache dē sack bloedich buis-
sen / vnd ganck zo dines vrūdes huis
vnd sprich zo dynē frunde / du hais ei-
nem māne ghemorder dat he dyr hel-
pe dattu yn heymlichen begraves. al-
so dede he vnd ginc zo synen lieffte
vrunt vnde sprach. D lyue vrunt ich
byn in groiffen noeden / bewise myr nu
vruntschafft / ich hauen eynen mā ghe-
morder dē hauen ich hier in eynē sack /
hulp myr dat ich yn begrave in dynē
huis went dair endencket. ny mant na
So sprach der ghene / ich wil mit dy-
nem doide onbekūmert syn Also besoch-
te he al syn frūd. Soe quā he weder
vnd sachte dat synē vader. So sprach
der vader Ghanck byn zo mynē hal-
uen vrūde / dat dede he / der ghene ont-
finck yn wail vnde lies all dat volck
vyss ghaen vnd groiff eyn doiden kint
Doe der ghene dye treuwe an ym sach
Doe danckte he ym sere vnd sachte ym
dye wair heyt vñ quā weder zo syme
vader vñ sachte ym dyr. Soe sprach
der vader ich haē hoeren saghen van
zwen ghetrew gefrunt / dye ein woē-
den in egypten vnd dye ander in india
vnd sy enhaddē eyn anderē nyet geseē
dā durch schufften. Sair na quam de
van india zo egypten vnde wolde yn
suechen / Soe dat der ander vernam
Doe voir he ym ontgegen myt groiffē
erē vnd brachte yn in syn huis / do had-
der weer eyn schoen jong frouwe in sy-
nem huise / dye he solde hauen ghenom-
men zo echt Sair warp der gast all

Dat viij. ghebot

syn lieffde so genzlichē op dat he frack
wart. Doe was der weert soe ghans
bedroefft dat he ym syn wasser lies be
seen. Doe sprach der meyster/he hedde
dat van eyner frouwen enworde ym
dye nyet/soe moiste he steruē. So gick
der weert vnd vraegde ym wie id her
vmb were. Sair nam der weert dye
bruit vnd ghaff sy ym / vnde sande sy
myt ym zo lande. Sair na geschach
dem ghesellen van egipten dat he al
syn ghebt verlois. Doe wanderde he
in indien zo syme ghesellen vñ wold
proeuē wie he ym doin wolde vñ quā
in dye stat soe spade/dar he zo ym niet
ghaen enwold vnd bleeff des nachtes
liggen in eyn woeste kyrche. In der sel
uer nacht quamen tweyn vut dye kir
che vnd begunden zo kyuen vnd dair
stoidh dye eyn dē anderē zo doide dair
quamē. dye luid vnd sochten dē mor/
der vnd vonden den armen mā in der
kyrchen vnd vraegde yn weert d mort
hedde ghedaē. Dat sprach he/ich haē
den man ghemorder. Doe sprach hey
dair vñ dat he tzuuelmoedich was
gheworden/doe he syn guet verloren
hadde/vnde hedde gheerne doir ghe/
weest. Doe bondē sy yn vnd brachten
yn vut dat ghericht. So men yn vyf
leyre zo dem doide/doe quā syn vrit
vnd wart syner ghewair vnde he rijff
zo dem volcke. Ghi doit ym onrecht/
hey is des doits onschuldich/want ich
haen seluer dē man ghemorder / dat
sprach he dair vñ dat hey synē vunt
loesen wolde vā den doide vnd he en
hadde des ouch nyet ghedaē. So lief
sen sy den armen man ghaen vnd ley
dē deysen zo dē doide. So stond ider

rechtshuldige dair vnd rieff myt luy
der stymme/alsoe als god dat wolde.
Der mā is des doits onschuldich ich
morden den man/doe wart dat volck
tzuuelmoedich vnd brachten sy alle
vut dem koninge. vnd. erlichen. sūder
ling vnd sy sachten ym dye wairheyt
vnd der koninck lies sy alle vry. See
riche kouffman ghaff syn guet halff sy/
nem ghesellen/vnd sante yn eerlichen
zo huys. Dat was eyn rechte lieffde.

Wan eynem ridder

Dat geschach op eyn tyt dat
eyn schiff verladē was in dē
meer. In dem scheiffe was ein
vrom ritter dye was gheuaren op dat
lant dair sach he striden eynē leuwen
vnd eynen lyncworm. Doe zoich hey
vyf syn sweert vnd halp dē leuwen.
Sair quam der leuwe dye wile, dat
sy dair leghe vnd brachte yn alle wil/
des ghenoch. Doe sy guden wint kre
ghen/doe seilden sy yrre straffe. Doe
ran der leuwe in dat meer ym so lage
na dat he nyet meer enmoicht vnd ver
drack kynt lyue nym ein bilde hier an

Wā den leuwē der

zo sent iheronimus quam.
Ayn lew quā ghaē in eyn cloi/
ster dair sent iheronimus eyn
abt was vnd der leuw hadde
eynē boesē vois vnd dye mōnichē vlo
en ym/mer sent iheronimus gūck ym
ontgegen/doe hoif der leuw dē frackē
vois op vnd wijsdē yn ym. So zoich
he ym eynē dorn vyf dē vois vnd heil
dē ym dye stede weder. Sair bleef d
leuwe in dem cloister als eyn zam

hont vnd he endede nymant quades.
 Soe hadden dye monnichen cynen esel dye yn yrholtz zo huis voirde/ der leuwe verwardē den esel in syner wei de. Vp eyn tzyt lach der leuw vñ slief vnd dair voren kouffluid hyn vñ namen den esel myt sych. So he ontwachede doe sochte he den esel vnd enuāt syner nyet/ do ghinck he bedroeuēt we der zo huis. Soe he dē esel nyet myt sych enbracht. doe meynden sy dat hey den esel hadde gessen vnd en wolden ym syn prouend nyet gheuen. Soe beuolen sy ym des esels ampt vnd voirden yn in dem walt vnd lachten ym holtz op dat luff. dat moyste he in dat cloister draghen/ vnd dat dede he mit groisser ghedult. Dair nae vp eynen dach was der leuw op dem velde vñ sach dye kouffluid komē myt dem esel vnd in dem lande is eyn manier dat dye kouffluid yr guet vp elephanten voirden/ vnd dair ginck der esel bi vñ leiden sy. Soe der leuwe dē esel sach myt synē sadel/ doe dreif der leuw dē esel myt den elephante zo dē cloister. vnd dye kouffluid vloen al ewech/ vñ dair ver vrenden sych all dye dae waren/ vnd der leuw verfreunden sych in nentliche seer. Da quamen dye kouffluid na vnd viken sent iheronimus zo voisse vnd he gaff yn dat guet weder vnd lies sy varen in guden vrede vñ der esel bleef da. Dair om bis getreu

Van xxx. pylgrym.

Dat gheschach vp eyn tzyt dat wail xxx. pylgrym wolden ghaen zo sent iacob/ dye verbonden sych zo samen/ vnde dair quā

eyn pylgrym zo ghaen der verlouede sych ouch mytyn/ doch ginck he mit yn. Soe wart der ghesellen eyn franck vnd verteghen synre alle dye ghene dye ym gheselschafft gbelouft haddē/ vnd der gheselle der ym nyet geloefft hadde/ der bleef by ym. Des anderen dages starff he. Soe quam sent iacob dair ryden vp eynē perd vnd sprach zo dē ghenē/ doe myt dē doide vnd sytze achter mich vp dat pert/ vnd he voirte sy in der nacht wail xv. dach voir zo lipestellen vp eyn halue myle nae dair sas he aff vnd lachte den doiden dair/ vnde sente iacob sprach zo dem pylgrym. Ghanc hien in die stat vñ sech den doemheren/ dat sy mynen pylgrym in halen. Dair hailde sy yn mit groisser eren/ vnd brachtē ym zo graue myt groisser eren. Soe sprach der hillige frūt gods sente iacob/ nu saget synen ghesellen/ sy hauen all yr arbeit verloren om yrer vntreu willen

Van dren ghesellen

dye hadden eyn broit zo samen.

Dat waren drie ghesellen dye eyn en hadde nyet meer zo essen dā eyn broit/ vñ dye tzyt bedden den dritden gherne velsliche aff ghewijst/ alsoe dat sy dat broit mochten alleyn behalden vnde sprachē. Wylcheir tzyweyn den onder ons dye schoenste droem ghedroemē kunne die tzywei sullen dat broit essen/ vnd lachten sich slaffen. Soe sprach der eyn zo dem anderen/ du salt saghen wie dat dich dochte wie du seiffes by vnseme tyuen heren gode/ vnde soe wil ich sa/

Dat ix. ghebot

gen wie ich seisse by vnser lyuer frou wē
and dat hoirde dye derde vnd as dat
broit. Soe sprach der eyne/mich bait
seer wail ghedroempt/myr docht wie
ich seisse by vnser lyuen heren in dem
hemelriche So sprach der ander myr
dochte wie ich seiss: by vnser lyuer frou

wen. Soe sprach der derde / ich sach
vch dair wail syzē vnd sach wail dat
ghi des broedes nyet enbehouede/also
as ich dat broit myt eyn ander vp/vn
den gheschach recht.

Dat ix. ghebot.



Wader lyue ich
bidden dich durch god le /
ret mich wilch is dat ix. ge
ghebot // Kynt lyue dat wil ich gheer
ne lere dich vp dattu god biddes vur
mych / dat ix. ghebot is alsoe. mynsche
du enfalt nyet begheren dyns eue cri
sten guet. Kynt lyue hier myt meyner
vnser lyue here allerhād wūminge da
eyn mynsche myt begheert eyns a
den guet zo onrecht.

Van eynem manne

Dat was eyn māne die lach an
synem lesten / den dochte wye
eyn steyn bouen ym hinge dye
yn doit drucken wolde. Dat sachte he
van groisssem anyte dem wolck. Sy
halden ym dem priester vnde he dede
syn bicht / vnd vmmet dochte. ym dat
der steyn da hinge Soe vragde der
priester off he eynige sunde ghedaē hed
de myt steynen Ja sprach he / ich droich
eyns eynen steen van mynem acker vp
eyns anderē acker / dat was myn bait
vnd syn schade / doe he dair van bichte
doe verswan der steyn vnd god ver!

gaff ym syn sunden

Van eynem abt.

Dat was eyn abt dye had eynē kouffmā zo eynem broeder vñ der abt ghaff ym vil van des cloisters gude. Soe quam der kouff / man zo der bicht / vnde hey wart be / richtet / dat der abt dat guet nyet zo rechte gheuen enmoiste / vnd sacht ym dat he dat dē cloister weder geue / also dede hey vnde wart dair na eyn riche mā Kynt lyue du salt dy sere hoyden vur gyricheyt / wante dat groisse guet verblindet de sele dat sy erē schepper nyet bekennen kan.

Wā eynē wochner.

Dat was eyn rych wochner dē stōd eyn gulde cruce zo pāde He wart francē vñ nekede dē doide. Soe quamē syn frūd vñ brachten dat bilde des hillighe cruces vyf der kyrchen vñ heilte dat vur yn. So sprach he. ich enkennē des cruces nyet / ich kenne dat cruce wail dat in my / ner kyste licht. da mit gaf he synē geist

Roninc Crastinus vmb synes groisse gudes willē erhōuf he sich. Dat viel op eyn tye dat forincē cyrus yn vinct / wāt hey ryche was / vnd lies yn bradē. So quā soe grois regen dat dat vur wart gelos / schē vnd he ontquā vnd danctē gode nyet dat he ym gheholpen hadd / vnd verlyes sich op syn groisse guet / vnde he vermas sich dat he der richste ko / ninck were dē dye werld inne had. So droemden ym / wie dat op ym regeden vnd dye sonn droegden yn weder / dat

beduiden ym syn dochter fania / alsoe dat he solde ghehangen weerden . vñ dat geschach ym

Wait dyn man onrecht guet / des enfaltu nyet ghebruyche nae gheynen dingē Tu moichtestu vraghen off dyn mā geyn ander guet enhed / wair solde ich dā vā leuē. Dat saltu biddē vā dynē frunde. offtu salt dat verdinē myt dynē arbeid. Ader le ge dyr dair noit an / soe saltu dat ghe / bruyche myt sulchē onderscheit. Off dir god dair nae machede rych / dattu dā weder willest gheue / mer anders en / machstu des nyet doē. Vader off men dat guet hedde zo samen ghebracht myt rechte vnd myt onrecht / wie salt ich dan doē. Kynt lyue / is dat gesche / den / soe ghebruych des rechte gudes / is dat zo samen ghemengēt dattu des nyet ghescheyden enkanst / soe lais dat guet varen myt enander. Du salt ly / uer ghaen van huise zo huise / dā dit dat guet besytzē woldes. Wil des dyn man nyet laissen / du salt dat dem / byf schop klaghen / Wil he id euer laissen vnd weder gheuen / soe moistu id wail gheniessen. Bouen alt soe moistu dinē man gehoirsam wesen / Were id dattu dyn sunderlinge kost heddes / nochtant soe soldestu dynem man ghehoirsam wesen. Hedde eyn man vnrecht guet des en solde nymant ghebruychen / id en were dan dat id der ghene nyet ghe / bruychen enkunde.

Wā onrechtē gude.

Ader mois ich gheyn bede ne men vā mynē luiden bouē mi uērechtē tynus. Kie des enfaltu

Dat ix. ghebot

nyet doen sonder groisse noit. Sebe des dyr noit so machstu cyn ghenetli che Bede van yn nemen/ dyeden luidē nyet zo swair ensy/ were id ouch sach dat semant dat kant wolde schaede doe dat solden sy weren myt yrem lyue. Weer id ouch dattu gheuāgē wordes in eynē rechten oirlyge dat dich seluer an ginge/soe solden dyne luid dich hel pen myt dem dat sy vermoichtē. wer id ouch dattu jnni. h guet erweruē sol des/ dat dyn lande an ginge so mocht/ testu wail bede nemen vā dyne onder saissen Woldestu ouch cyn kynt berai den/ sy solden dyr helpen were is dyr noit Woldestu ouch bouwē dat dyne luidē zo nitz queme/ sy soldē dir helpē

Van tzol nemen.

Ader lyue/ mois ich wail tzol nemen Is he ghesagt vā noit soe moijtu yn wailnemē/ weer den rechtē tzol onfuit der heuet gesto len/ vnd were id ouch onder den heidē

Van schifbrochich

guet.

Mois ich dat guet nemē dat schif broichich wyrt vp der see vñ sleit zo minē lande. Kynt ly/ ne du enmois des nyet nemē. all dat recht dat dye landes heren haue daie op gesat dat enmach dyr aller niet hel pē. Haistu des gudes ghenomen/ du salt dat weder gheuen/ id enwere dat id roener off quade luid weren Wilch dat guet gilt off weer dat vinder/ der sal daie nyet godlichē myt vare.

Van gherouffden

gude.

Ader lyue off myr cyn roener wat gheuen/ moichte ich dat wail nemen. Kynt lyue aller dat gherouet is ader ghestolen off mit woeker ghewunnen des enfaltu nyet nemen. Also enmach ouch gheyn pass off gheistlich man nyet verghenen der lyrchen guet synen kinderen noch synē bockerin

Van dobbelen.

Mois ich wail behalden dat ich winne myt dobbelen. off myt wortzaiselen. Kynt lyue du salt dat durch god gheue Su enfalt is dē nyet weder gheue der id verlore hait/ id enwere dat hey were. cyn dore off des gelichē Verspilt cyn kynt syns vaders guet. cyn knecht syns herē dat wiiff yres mānes/ dat saltu weder ghe ue dē id zo ghehoirt. Su enmachs dyn wunnige myt dobbelspil nyet we der verspilen/ vñ also is id myt aller hand spil daie girticheyt an licht/ wāt cyn mynsch begheit myt dē spil groiff sude/ vñ dye dat laissen gescheē in yre huyserē/ dye syn der sude myt schuldich Dortmeer so enmach geē mynsch van onrechtē guet almissen geue/ Noch vā woeker/ noch van dyuerien/ noch roue Lyn frouwe dye ghuit ghenomen hedde van sunderlingen sunden. Sa van mois se wail almissen gheuen id enwere dan yr ghe worden van passen want dye gh. yn geistlich dinc ewech gheuen moissen

Ader/ ich haen einē mā gedaē xij. merck sond vurwart vñ ich envorder nyet van ym we der vnd he enhait myr ouch nyet gelo

uet vnd he gheuet myr des jairs eyne merck/ mois ich dē wail nemē Deistu des nyet vm god/ dā durch der merck willen/ so is dat woicher /mer leynstu ym alkeen/ dair om off he dyr wat ge/ ue off nyet/ soe en is id gheyn woicher.

Wā korn zo gelden

Ader lyue mois ich ouch wail gheldē korn off ander guet wā id wail veile is / vnd halden dat op id hoegste kynt lyue/ dye hofse ning machet den woicher / sonder du machs wail gelden dat korn zo eyner bewarūg zo dyner noitrorst vñ louf fet dyr wat ouer dat moistu wail ver kouffen/ vnd nyet zo mail duer dat ra den ich dyr

Ader lyue mois ich myn guet wail vyf doen vp dye vur / ward/ dat hey my syn guet zo burghe do. Kynt lyue/ deystu des niet durch god/ soe macht dyn meynunge den woicher.

Ader lyue ich haen myn korn ghedaen eyner becker vp dye vur ward vp dat he syn. korn male vp myner moelen kynt lyue al le dye hofseninge dair dy bare vā ko/ men mach aen auentuur : dat is aller woicher

Wan woicher

Ader lyue. hain ich guet gheuo men op woicher sal ich den woicher ouch gheue Neyn kint **V**ader/ lyue ich haen ghesworen dat ich yn gheue mois kynt lyue/ soe hald dyn treuw vnd giff dē woicher/ vnde vorder yn weder mit recht. Ich haen

ghesworen dat ich des nyet vorderen mois. Soe do des dyn bichte/ dat sy dat onrecht nyet enghestadē. Ich haen id ghesworen dat ich id nymāt verstandi gen ensal. Dat is onrecht ghesworen du ensalt dē eid nyet haldē

Ader mois ich wail woicher ne mē vā eyne ioiden. Neyn/ ha/ stu vā ioiden off vā heyde wo cher ghenomē. weystu eyne cristen mē schen den sy dat guet af gebrochē haē/ dem moistu id wail weder keren of dē ghenen den id zo behoirt.

Wan muntzen tzo

ver wandelen.

Ader lyue ich lenē eyne manne eyne merck siluers dye sal hcy myr weder gheue vp eyne be/ scheyden tyt/ also dat na mynē wanc dat syluer besser solde syn/ is dat ouch woicher. Kynt lyue/ ia/ id were dan dat hey dye loer hedde dye merck weder zo gheuen wan hey volde. Alsoe is id myr dē alde korn op dat nu we zo doen deistu id durch god dat is guet/ deystu id durch hoffnūg/ soe is id woicher.

Ader lyue mois ich wail alt ghelt vyf lenē vnd nemē nu we ghelt weder. Kynt lyue du salt rechenen wie guet dat alde ghelt sy do du id vyf lenedes / also vil nym vā dē nuwen weder. Is dyr eyne man guet schuldich op eyne bescheydē dach zo bezalen vñ he engifft dyr des niet vnd nemestu dat ghelt op woicher den woicher moistu wail vorderen.

Off men van gheleē
den ghelde wail gunst moisse nemen.

Dat ix. ghebot

Ader myn mois ich wil gūst nemen van den luden dē ich myn guet lenē. "Kynt lyue ich wil dyr eyn ghelykenisse saghe. Vnse lyue here quam in dē tēpel zo iherusalem vp palm dach vnde vāt dair lyzen wesseler dye hadde dye passen dair ghesagt/ vp dat dye pylgrom die dair quamen bāt ghele vonden dat sy offerde/ soe wilch quam vñ bāt ghele zo lenē. so sprach der wesseler/ du bist myn broder/ ich enmois geyn woeder van vch nemē/ sonder du salt myr ein gunst doen. Sair machte sy dē woe/ cher eynē mātē. Vnse lyue here d all boes dinek bekennet der warp sy vñ dē tēpel myr dīsch vñ gelt/ vñ sprach myn huis heist eyn bede hūs.

Wā kroufmeschatz.

Ader lyue wie sal ich doe mit myner kouffmenschatz dat ich dair almissen vā moege geue. "Kynt lyue kouffmenschatz is seer swair zo hādelen aen funde. Su ensalt niet alsoe saghen. Alsoe duir steyt myr dat vnd soe vil is myr dair vur ghebode vnd dat loegen is. Su ensalt buisse nyet schoen wachē dat binnē vuil is / dat saltu den ghenē berichte he sy ioi/ dē ader heydē. Su ensalt nymāt niet verkouffen merckstu dat he innige schade dair mede doe wil/ vnd deistu dat soe bystu deilaffich der sandē. Dat saltu ouch vernemē anwerckluid. Su enmachs ouch geyn guet zo borch we der vorderen/ dā du machs id om ge reit ghele gheue. Su salt ouch meyse liche winnen alstu id vur gode veran wordē machs. want du moijt dair rei

de van gheuen.

Ader yr syr eyn swair bichtree god beware mich vur vre bucht/ ich vunden wil eynen anderē bichtuader der myr wil anders saghet. Ir saghet also/ ich solde gheynen woeder gheuen/ noch nemē / noch baet haue/ ich enfold gheyn guet haldē vp dat duirste/ vnde ich enfolde myn guet nyet anders buissen machē dā id binnē is. Syse stuck verbuistu mich dat der ghemeyne louff mi is/ ich wil doen als dye anderen. "Kynt lyue du sprichs/ du wilt des meiste meynig na volgē/ dair van wil ich dyr eyn exem pel saghen.

Wā konick raborz.

Twas eyn konick dye hiesch raborz dye was heyden vnd wolde sich doufen lassen. Le he ghedouft wart doe vragden he/ wair he dye meiste geselschaft vunde/ weer in der hellen off in dē hemelriich. Doe wart ym ghesacht in der hellen. do bleeff he onghedouft vnd voir zo der hellen. "Kynt lyue also saghen ich dyr du hais den loer/ dair vmb kuis dat hemelriiche.

"Kynt lyue du salt dich sere hoeden vur onrechten gude/ all sunden mach dyr dyn bichtuader vergheuen / son der onrecht guet/ dat enmach dyr nyet eyn priester vergheuen. du enghewe id weder.

Wā eynen greuen.

Twas eyn greue den hielden dye luid vur eynē guden vro men man. Soe wart eynem godhellighen manne bewijst in syne

Vinglingma

I Was eyn rich man d' plach
woeher zo nemen/op eyn zit
sprach he zo eynē ridder den
hey syn guet hadde seen lassen vnde
sprach dat god queme vnd wolde mi
syn hemelriech gheuen vur myn guet
ich wolde ym syn hemelriech laisse vñ
behalden myn guet. Des anderen da
ghes starff hey vnde lies all syn guet
achter.

Uise lyue here sprach in eynem
euangelio zo eynē richē man
dem was torn ghewassche die
sprach zo syner selen/esset vnd drinc/

ket vnd vatr wail du machs noch mē
nich jair leuen. Soe quam eyn stym
vnd sprach. D du doir in deisser nachte
sullen komen dye duuel vnd nemē dy
ne sele. Fynt lyue hier op dencke vnd
enweis nyet girich vp dye werēliche
sachen. Stat liuer nae dem ewigē gu
de dat is dyner sele besser. Dat vns
allen dat ewighe guyt werdē moisse.
Des helpe ons der vader vñ der soen
vnd der hillige gheist.

Dat r. ghebot.



Wider lyue ich
bidden dich durch vnsē he
ren god lere mich wilch is
dat tiende ghebot. ¶ Fynt lyue dat
wil ich gheerne leren dich vp dattu
god biddes vur mych. Dat tiende
ghebot is alsoe Wynsche du ensake dy

nes euen criste mynsche noch wiff ma/
ghet noch knecht nyet begheren. vnde
dyt ghebot concordiert myt dem iuun
den ghebede.

Wā koninck dauid

Roninck dauid sante vyf synem
houe cynen man hiesch ioab/
p 6

Johnne van ...

Dat x. ghebot

myt all synem volck vp dye heyden
schofft. vñ lies beliggē eyn stat hiesch
sabat. Koninck dauid bleeff zo huys
vnd stond eins middages vp syn pal
lais vnd sach ontgegen op eynē ande
ren solder eyn frouwe stayn hiesch ber
sabea. dye hadde eynē ridder zo eynē
man hiesch vrias vnd der was in dē
heer. Sre frouwe lies he halen vnde
sleeff by yr dye nacht. des morghe
ns ghinc sy zo huis vnd ontboit dem ko
ninck dat sy beuangen were myt eynē
vruicht. Nochtant der propheet ver
stout dat wail in dem gheist dat da
uid dye sunde doen wolde vnd wold
dauid haen ghewarner / sunder der
boese gheist lachte ym eynen nackten
mynschē in den wech den begroif na
than vnder des dede dauid dye sund
Soe bedroeffde sych nathan sere vñ
quam nyet zo ym. So der koninck ver
nam dat dye frouwe dye geboirt had
ontfangen vnde wart sere bedroefft
vnd sante vrias bodē vnd vrias quā
Soe vragde der koninck om nuwe
mere vnd ontfinck yn wail. vñ hiesch
yn des auentz slaffen gaen by syn huif
frouwe des enwolde he nyet doen. hey
sprach he enwolde ghein ghemach ha
uen eer ander heren ghemach hedden
dye in dem heer waren. So dede ym
der koninck eynen brieff myt zo joab
dat he yn setzen solde in dat scharpste
van dē heer vp dat he erslag hē wur
de. Also dede joab. hey satte yn op eyn
were dair wart he doit gheworpē vñ
vil volcks myt ym. Soe der koninck
hoirde dat vrias doit was / doe ont
boit he den houffman / dat he sych nyet
enbedroeffden vnd nā vrias wiff zo

der ee. Soe sante vnse syue here den
propheet nathan zo dauid dat he yn
straffen solde / nochtant bat he dem ko
ninck dat he eyn ordel solde gheuen oe
ner dat onbilde dat in deyssem lande
is gheschiet. Hier waren tweyn men
der. eyn hadd vil schaff vnd rynder.
Der ander was arm vnde enhad nyet
meer. dan eyn schaff dat had he ghe
golden dat ass vnd dranc vnde sleeff
by ym. So geschach dat der riche mā
hadde ghest vnd schoende syner schaff
vnd nam den armē man syn schaff
vnd machde syne gheste dair vroel
ken vā. Soe sprach der koninck weer
lichen / der is des doids schuldich / doe
sprach nathan. Koninck du bist der mā
du haist wyue ghenich. doch haistu
vrias wif ghenomen vnd dair zo ha
stu yn laissen doiden. Soe kreich ko
ninck dauid berouwe vnde sprach. ich
bekennen dat ich haen ghesundighet.
Soe sprach der propheet nathan zo
dauid / god haist dyr dyn sunde verge
uen / sonder dat kynt dat dye frouwe
ontfangen haist dat sal steruen. Soe
dat kynt gheboeren wart / doe wart id
franc. doe bedroeffde sych koninck da
uid vnd bat vnser syuen heren gode
dat dat kynt leuen moicht. Dat kynt
starff. So dat doit was doe verzeich
ouch he der bedroeffnisse. Ses ver
wonderde dat volck sere vnd vrage
den yn heri vñ. So sprach he dewile
dat dat leeffde / soe was dair hopen yn
nu en is des nyet. Davm enhilpet my
dye bedroeffnisse nyet. Ses ghely
ken leest men ouch vā abraam.

Van abraam.

ABraam hadd eyn seer schoen
wiff hiesch Sara/ dye sold zo
syner tzyt wandelen zo der hei
denschoft/ vnd he besorgde dat yn die
heyden morden solden/ durch des wi
ues willen/ vnd sprach alsoe dat sara
syn suster were. So was dar eyn hey
dens koninck hiesch abimelech/ die lief
ym dye frouwe nemen vnd lies si br
gen in syn huis. Doe sante ym god so
groisse tranckheyt/ dat he gheyn frunt
schaffe myt der frouwen cmmoicht ha
uen. Vouen dat soe plaegde god die
mynschen vnd all creaturen dye vnd
dem koninck warē dat sy geyn frucht
zo der werld enbrachten. Doe sprach
god zo dem koninck in dē slaffe/ dat
ym die plage were angelomē dair om
dat he abraam syn wiff genomē hed.
Doe vraghede der koninck abraam
wair om dat he ghesacht hedde dat id
syn suster were. Doe sprach abraam
dat he anxt hadde vur syn lijff dair om
sprach ich also. So gaff he ym syn wif
weder dair zo cingesynd schaff vnde
rinder/ vnd lies yn kiesē eyn stede da
he wonen solde in synē lande. So bat
abraam vnsen lyuen heren vur dem
koninck vnd he wart ghesont vnd al
syn luide vnd creature dye in synē lā
de worden weder vruichbar. Syt is
bewiset an her ysaac.

vā ilaac vnd rebec.

Dye patriarche ysaac wandelde
myt syner huisfrouwen rebec
ca vyf dē ioidschen lande do
dye duyre jaire waren vnd sprach al
so dat rebecca syn suster were. Vp eyn
tzyt sach der koninck vyf synem vinsten

vnd sach dat he myt yr spilden. Doe
sprach he. Dat is wail zo merckē dat
sy dyn wiff is. Doe sprach he. Ich had
anxt dat ich durch yren willen ermor
det solde weerden vnd dat was in der
heidenschoft. Doe sprach der koninck
vnd gheboit dat dye frouwe nymāt
antasten solde/ want isaac yr man we
re. Kynt lyue dyt waren heyden dye
dye sunden also sere fruchten. Dat sel
ue recht haldē etzliche creaturē de bo
uē yr rechte gaden geyn ander lysen.

Vā eynem ridder.

It was eyn ridder dye hadde
in synē houe eyn nest dair wa
ren adeleren jime. So myrc
leden dat dye luid in dem houe wart
der adler vyf vloich om syn spysē so
quam eyn ander adler weder vñ had
ghemeynschafft myt synē gegade/ soe
plach se dan zo vliegen in eyn wasser
vnd baden sich. Vp eyn tzyt wart dat
wasser benomen. Soe quam yr gegade
vnd myrckte wail dat sy onkuiffheit
begangē hadd buiffen yn. So vloich
he hyn vnde balden vil adeleren dat
sy ym hulpen doidē syn gegade. Dat
sall eyn lere wesen allen frouwen.

Rynt lyue dat dynen euen criste
mensche schadē mach/ dat sal
tu bedencken myt alle dynem
vliisse. Dat was eyn ridder die had
in synem houe vill duuen. Doe sachre
ym eyn mynsch dat he des sunde hedde
dat he sy hielde/ wāt sy den luide scha
den deden op yren acker. Vp eyn tzyt
doe he yn zo essen ghatt dosprach hey
zo den duuen. Is id alsoe dat id god
des wille sy dat ghi in deyssem houe

Dat x. ghebot

soe bliuet he Is id ouch niet syn wyffe so vliget enwech vnde komet nyet weder zo hāt vlogē se enwech vñ enquamē nit weder.

Rynt leue wolru godes gebot hal/ dē so saltu nemās guet begerē zo vnrechtē vnd salt sere vlyen dy e gyri cheit wāt dem gyri ghē mensche dē en kan nūmer genogē. Konynge alexāder zoich alle dat lant vmb dat he gerec ken mochte Vnd zo eynre tyt wart en gevraget wāne yn genoege woude. Soe sprach he Soelde myr genogen. Dat eyn mensche alle die werlt hedde em künde niet genoghe Soch moeste he sternē wye riche he was vā guede.

Wā konynge alerād.

Alder lyue ych byddē vch durch onse heren got dat yr my willet sagē vā konynck alexander vñ vā dē woder dat he dede Rynt lyue konynge alexāder hadde dē namē dat he were konynge philyps soen vñ des enwas he nyet wāt he was en onrecht Rynt vnd syn moder wart bedrogē myt zoueriē Dat dede en zouencer hies septaban?

Septabanus was eyn konynge zo egyptē vñ was eyn meyster in der swartzer konst vñ künde wail zoueriē Soe quamen voel konynge vñ wol dē entgegē yn stridē. Soe prouette he wal in dē sternē dat he dē viande niet wedd staen enmocht vnd vlo heymel lich vys dē lande vñ quā in en ander lāt da he vnbekāt was zo eynē konynge heisch philippus vnd syn wyf heysch olympias. vñ sprach dat he eyn prophete were ind eyn meyster i dē sternē Ser konynge vnd de konyngeynne ge

wonnē en sere leyf. zo eynre tyt trecke der konynge vys vp syne vyande myt synē her ind septabanus bleif zo huys mit d vrow wē do wolde dye konynge dat he besyē solde wat yr zokomē tolde zo eynre tyt sas he by yr vnd sach sy deger an Soe sprach sy. prophete sach myr so wat myr zo komē sal. do sprach he. ich hā gesien in dē sternē dat amon d bogeste got des hemels d wyl ouer nacht bi dyt slaffen. der kan dye lude ryche machē. bereid dy vā em saltu en Rynt entfain Des nachtes brachte septabanus dat zo wege dat er des dochte dat got zo er queme vnde septabanus quā zo er vnde sleif by er. vnd sy entfeynck eyn Rynt vā em ind sy wainde dat id got were. Des morgens sachte sy id hem Ja sprach he ich weis alle dynck he wil zo dyr komē wachēde dattu em syen salt zo dē erste maik als du yn suys so is he gestalt als eyn drach. daerna wirt he als eyn mynich vñ wyrt gestalt als ich byen Also quā he zo er also ducke als he wolde So se beswert wart myt der geboirt. do hadde sy anxt vor dem konynge ind nam rayt myt dem prophete vnd he brachte dat zo wege myt zoueryen dat den konynge duchte wye eyn got by syner frauwē sleyffe Sar na do he zohuys quā. do schamede sy sich. So sprach he en haue geynen vruchten ich weys wol dattu eyn geboert drages vā dē goden. zo eynre tyt geschach dat der konynck by der konyngeynne sas vnde was seir blide vnd vroelich do quam septabanus vnd machede sich zo eynē drachen vñ gynec in dat pallays vñ dat volck wart ser veruyert. vnd der

Drack lachte syn hoefft i der konyngin
nē schois. So sprach der konynck vur
wair diesen dracche sach ich do ich stri
dē solde. Zo eynre zijt quam eyn hēne
vnd lachte eyn ey i konynck philippus
schoys/ dat warp sy zo der erden vnd
dat ey brack/ dae ginck vys eyn drack
vnd ginck dat ey all om/ vnd woude
weder in komen dae hey vys gegangē
was/ vnd dat enfonde he niet. do starf
he. Ser konynck vragede eynen meys
ter/ genōmpt Amyphon wat dit seulde
bedude. Ser meyster sprach/ Dat ey
is vout/ dae by is bezeichet eyn sone der
vā dijnre huysvrou wē sal geborē wer
den/ der sal werden eyn geweldich ko
nyng. vnd sal dye werelt vmb reysen
mit groiffer macht. vnd wāne he wed
der trecken wil in dat lant dae he ge
boren is so sal he steruen

Die zijt quā dat dat kynt solde
geborē werde/ do quā eyn groys
donerslach/ vnd hagel viel ouch vp
dye erde. vnd wāre recht als kelerlin
ge. ind die nacht verlenget sich bis an
dē middach. So der konyng dat sach
do sprach he zo der konyngynne. Ich
hadde willen dat ich dat kynt woude
dodē In syen ich wail dat idt dye go
de lieff hain. nu wil ich idt leuē laissen
vnd will it baldē vur myn kynt. vnd
idt sal heyschen Alexāder. Dat kynt
enwas niet gelich dē konyngē/ noch der
konyngynnen/ vnd hadde cruys hair.
vnd lange cruse locken als eyn leuwe
vp syme heufde. ind dat eyn ouge was
eme wijs/ vnd dat ander swartz/ dye
zende waren ym scharp als eyme leu
wen. Septabanus wart eme zo eynē
meister gegeuen/ vnd der was syn vā

der. dat enwiste Alexander niet. Des
auēdes wan Septabanus gynck vnd
sach in den sternē so ginck Alexander
mit. Dae was he vij. iair alt **V**p eyn
zijt sprach he zo synē meister. Meister
kanstu in den sternē niet gesien vnd ke
kennē dynē doit/ sage myz welches do/
des saltu steruē. So sprach he/ myn ey
gen kynt sal mich mordē. Also gynge
sy dick des nachtes vys/ vnd sagen in
den sternē. Vp eyn zijt sties Alexan
der synē meister in eyn diepe kule. vnd
dae viel he syn heuffde entzwey. So
sprach he. Alexander war vmb haistu
gedoit dynē vader/ vnd dynē meister
also gehandelt. He sprach Ich enbyn
niet dyn kynt. Septabanus antworde
Vrage dyn mod sy sall dyz alle dinck
dae vā sagen. Dae mit starff he Soe
beruwede dat Alexander dat he yn al
so in spotte gestoiffen hadde/ vnd nam
yn vp synē hals vnd droich yn vp syn
re moder pallais. Soe sachte eme syn
moder dat Septabanus syn vader we
re. Soe sprach dye konyngynne. Su
hais gecllich gedain. vnd he dede yn
begravē/ vnd sweich der sache al stille

Der seluer zijt was dae ge
boren eyn Jung pert in des ko
nyngs houē/ vnd dat was all
zo wonderlichen gestalt/ dat dat geyn
mynsche mochte erdencken Syn vor
dersten voesse waren eme gestalt als
eyme hirtze/ vnd ass mynsche vleisch.
vnd syn zende waren eme scharp/ dat
he allet dat vp ass dat eme zo quam.
Sem perde lies der konynck māchen
eynen stall vā yseren/ vnd hielt id vā
wunders wegen Vnd alle dye mysae
dige mynschen dye men van dem lijff

Dat. x ghebot

Doyn solde dye gaff men eme zo essen.
Vp eyn zijt lies der konyng vragē syn
gode/wer syn rijke, solde besizen na sy
me/dode. Die gode antworten Wer
dat wondliche pert rijden kan der sal
dyn rijk besizen. Vp eyn zijt wart a/
lexand gesacht dat dae were eyn pert
dat plege mynschen zo essen/vnd hey
ginc in den stal ind nam dat pert by
den manen vnd sass dae vp vnd rey
idt sunder sadel vnd sūder zoym vnd
dat pert was eme so vnderdanich als
eyn hunt eynē mynschen Sem perde
gaff alexāder eynē namē vnd heysch
ydt Putifal.

D alexander xv. iair alt was
doe, solde eyn spel syn vp eyn
berge/ind dae was eyn schoyn
playn. Dar quam alle konynge vnd
vursten dye in dē lande waren. Dae
sante konynck Philips alexander dair
mit groissen eren/wer dae der vroem/
ste were der solde dae den prijs hauen
bouen allen den heren. Dae quā dar
ouch eyn junck konyng der hiesch Ty/
colaus/vnd hadde alexanders schoyl
gesell geweist/vnd sprach zo eme Ich
grucze dich kynt alexander. Dat ver
smaede yn sere/vnd sweich all stille.
So sprach Nicolaus. Wair vmb en/
spreichstu myr zo/en weistu niet dat ich
eyn konynck byn. So sprach alexand
Verheue dich niet also sere/ du enweis
niet wat dyz geschyen mach. Alexan/
der bereit sich zo dem spele/vnd in dē
spele en was niemans der Alexander
gelijch moichte. do behielt he dē prijs
vnd yme wart dye crone gegeuē/vnd
sloch nicolaus mit al syne volck doit
Vp dye zijt was Alexander niet me

dā xv. iair alt. Sairnae geschiede id
dat konynck philippus warp syne vn/
hulde vp syne vrouwe/dye alexāders
mos was/vnd verseyssē sy vnd nam
eyn ander wijff/die was genoempt Cle
opatra. So die brulofft was do quā
alexander rijdē mit der eronen die he
verdeynt hadde in dē spele/vnd was
zo maill zornich/doch so bedwanck he
sich seluer/ind ginc zo konynck philip
pus vnd sprach. Vader du salt wissen
want du mynre moder eynen anderen
man geuen woult/zo der vranwen en
konestu niet. So sass by dem konynck
eyn here/genoempt Lysias/der sprach
Konynck van dieser vrouwen dye du
nu nemes salt eyn sone geboren werdē
der dyz gelich is. Alexander en is dyz
niet gelich. So greiff alexander eynē
drinck nap vnd sloich den seluē dat he
storte zo der erdē vnd was doit. Ser
konynck woude alexander halden/do
zoich alexād syn swert viss vnd wūte
den konynck sere dat he vur doit bleiff
liggē. Zo dem lesten quam he wedder
zo sich selue. So trat alexander koyn/
lychen zo dem konynge vñ sprach va/
der myn moder seltu weder nemē der
konynck en dorste her entegē geinewort
spreken vnd nam se weder do zo ych
alexander hyen vnd twanck eynē stat
dar to dat se dem konynck weder huli
den moeste stāt se syeh van dē konynge
ghenaen hadde do alexand weder zo
huys quā dovāt he dē boden de tyne
heyschen ouer dat lant van vassere vā
konyn darius wegē. So sprach alexā
der saget myr we ys vre here dat ich
em enbeyde dat saget eme. Dat he gei
neo tyne vp vns en vor der vnd saget

eme also dat de konynck einē soen ha-
uen der glychet eime drachē viß eynes
hoyns eye

DArme geschach dat sycheuer
eyne stat. satt tegen den kon-
ynck philippus Dar zoynch ale-
xander hien vnd wanden segen dewy-
le dat hi vyß was do heich de konyn-
ckinne eynen vorsten heisch pensarius
den konynck morden bis an den doyt.
Do leiff he inde pallays vnde nam de
Konynckinne vnd wolde se en wech vo-
ren vnder des quā alexander zoyns
vnde nam syn sper vnde leyff in dar
pallays Do nā pensarius de konyn-
ckinne vnde heilt sey vor sych So scho-
ynde alexander syner moder So ghe-
berde syn moder off yd er leyt were vñ
sprach Sone du ensalt syner nyet scho-
nen durch mynen willen So nam he
pensarius vnd brachte en ouer lonyng
philippus leuendich ende sprach Vad
wrychdich ouer dynen vyant do dede
hey eme ein swert in syne hant Also
wrach sych konyng philippus vnde
stearff vnde alexāder vart ein geweld-
yck konynck Des anderen dages sas
konyng alexander vp syne stole vnde
sprach zo synen vorsten Syet an vren
konyng alexander de sal vch vry ma-
chen vā allen vren vyādē vnde leys
se allen sweren dat se eme volghen sol-
den wa he wolde Se romer santē eme
zwey dusent rytter vude sey machede
mit eme guden vrede

RDnyng alexander zoynch vyß
myt groysser macht vnde al-
le dey steden dar he vor quaz
gulden eme Sowas da eyne stat he

isch cornici Se enwolde eme nyet hul-
den vnd namen syne boden vnde hyn-
gen se an galgen vnde dar vm ver-
sturde he allet dat dar was Dar na-
quam he tot iherusalem daer de yodē
warē vnd se hadden groysen ansvor-
en des nachtes offenbairde sych got
byschop ermas dat he sych bereyden
solde. vnd solde tegē konynck alexāder
der vyß gayn vnd solde en erlychem
entfain Also dede de byschop vñ ginck
tege en vñs do trat de konick vā syne
perde vnd vyel den byschop zo voyß-
sen vnde stont vp vnde kussede en vor
den munt Soworden de anderen vor-
sten zoynch dat he dem yoitschē by-
scope so grosse ere dede So gaff alex-
ander den yoden groisse fribeit dat se
geynē zins geuen en solde vnde solden
em holden as en got geboden hedde
So he dyße yoden so wol hadt gehā-
delt do quam he dar na vor eyn ar-
lant da waren yoden ynne vnde de ba-
den vryheyt Sowart eme gesach dat
se eres godes vertzegen hedden Dar
vmb hedde des got gestader dat er lāt
en afgewinnen wart da se zo wonen
plagen So sprach konynck alexander
dar vm dat se erme gode so vngetru-
we gewest hauē so wyl ich se by ynne
besluyße dat se nūmer vyß komē en mo-
nen So begā he dat he eme des hulpe
So dede onse here got eyn groys wū-
der dat sych ein berch an den anderen
stoyß Sa synt se noch ynne vnde se solt
dar ynne blyuen also lange bis de en-
dekerst komet

RDnyne alexander nekede
konynck Sarius lande do
Sant konynck Sarius

Dat r. ghebot

eme syne bodē zogemoite/ dye brachtē
eme eyne ball vnd eyn rode/ vnd dar
zo pennynge vnd eynē brieff. dae stont
inne geschreuen alsus Konynck Saria
us is konynck ouer all ertrich der doet
gruetzen synen knecht Alexander. vnd
schreue vort alsus Ich hain vernōmē
dattu dar vmb komen bist dattu myn
vyant wyllē werden/ dat doet allet
dyn ijdel ere/ ich raden dyz ere weder
zo dijne moder schoisse. want du bist
noch eyn kynt Ich senden dyz eynē bal.
da du mit speles. ich senden dyz eynē
de dae mit ich dich zuchtigen sal Ich
sendē dyz pennige/ wāt ich wail weis
dattu arm bist/ dar vmb vertzjhe dy
ner edeler ere/ wāt du enhais myt dyz
niet dan strick rouwer Soe Alexan
der den brieff las vur synre ritterschaff
doe worden sy sere bedroeuēt So sp
rach he zo yn Wair vmb bedroeuēt yz
vch. en wisset yz niet dat die hunde die
aller meist blaffent dye endoeren alre
mynst doyn Soe woude he den bo
dē hangē mer syn volck leyde yn dā
van Ses anderē dages schreyff Alex
ander yme eyn brieff wedd/ der sprach
Dat is schādē dattu dich voertes vur
myz so du also meichtrich bis Su hais
myz gesant eynē ball der is ront/ vnd
dye werelt is ouch ront Dat bedudet
alsus vil/ dat ich eyn here sal werden
ouer all die werelt Vnd dye rode hait
vil strenge/ dat syn dye bende dae ich
dich mit byndē sal vnd alle dyn vor
stē Su sandes myz dyne pēninge/ dat
beduyt so vil/ dat ich eyn here sal wer
den dynes gudes Soe konynck Sa
rius dit hoerde doe enboit he allen sy
nen vorsten dye dae woenden in dem

lande vnd sprach/ Da kompt eyn kynt
vnd is genoempt Alexander/ dat nei
met vnd bringet myz/ ich wil it vnder
wysen mit eyner roden/ vnd wyset ide
zo synre moder. Soe enboden sy eme
weder He enwere gheyn kynt/ wāt sy
hedden mit eme gestreden/ vnd he hed
de sy ouer wonnen

Do quam Alexander eyn bode
dat syn moder Franck were/ do
enboit he koninck Sarius dat
he sich niet dair inne er vzeuwede/ he
woude zohantz wedkomen He zoich
zo huys. vnd eme begeinde eyn groys
here/ dae streit he mit drij dage vnd
drij nacht/ he wan den strijt vnd quā
zo synre moder So was sy wail ge
nesen By yz was he eyn cleyne wijle.
vnd quam weder/ vnd wanne koning
Sarius al syn lant aff So was dae
eyn Ritter van konynck Sarius we
gender dede alsulche wapē an als A
lexanders hoffgesinde hadde vnd reit
by Alexander/ ind zoich viss syn swert
vnd gaff eme eynē slach dat he zo der
erden viel/ vnd wunde yn sere. Ser
ritter wart genanghen/ vnd wart ge
bracht vur koninck Alexander Soe
sprach Alexander D du vrome ritter
war vmb haistu dit gedain Soe ant
worde he koninck Sarius hayt myz
syne dochter gelouet off ich eme dyn
hoeft brechte So sprach koninck Ale
xander zo synen ritteren Ar heren dyt
is eyn vrom man/ also woude ich dat
yz alle werent/ vnd vmb synre vrom
heit willen lies he yn quijt Koninck
Alexander hadde Sarius moder.
syn wijff / vnd syn zwae dochter ge
uangen/ vnd hielt Sy in groisset eren

Dar nae verhoiffsyck konick darius
 vñ wold syck rechēte gē allepād. Dat
 vernā syn moed vñd onboyt em alsoe
 Soen myn du salte dat wyssen hed /
 destu alle dye werlt zo hulpe du en/
 mochtet allepander nyet weder stayn
 Doe bedachte syck konick darius syn/
 re moider syns wyfs vñd syner doch
 ter geuencnyffe

Roninc allepander zo yck va/
 ste naere vñd wan alle dye ste
 devñ burgeda he vur quā vñ
 dat leste quam he vñd dat wasser dat
 was grois vñ was ein stranck vā dē
 mer / da enmocht mē geē brugge ouer
 machen / da dedevñse here ein zeychen
 dat wassē dede syck entz wey dar zo ick
 he durch druges voyffes mit alle syn
 volcke. dat dede got dar vñd dat he
 dat volck verdirlygede vñ yr sunde
 willen. So geboyt allepand dē ruitte
 rē dat eyn yder sym perde einē struyck
 an dē stertz byndē solde vñd layssen
 ym na sleiffen. dat machede grois st of
 do meyndē yr viāde dat des volckes
 z weiwerff me were dā it was / do wol
 dē sy eynē bodē hanē gesāt zo konyng
 darius dat he queme zo stride do quā
 eine stymme dat allepāder seluer dye
 bode solde syn got wolde eme helpen.
 do foys he z wē getruwe vrūt vñ reit
 da hē vñ quam zo eynē wasser. des
 nachtes vrois id ind des dages bleyff
 id offen dar quā he des nachtes zo vñ
 reit dar ouer alleyne vñ sine gesellen
 leys hey an gener sidē vñd quam zo
 konynck darius vñd sprach konynck
 allepāder der enbuit dy dat hey bereit
 sy zo stridē come wē du wolt vñ en sy
 nyet verzaget do sprach he wec hastu

so stolze wort des wer genoyck dattu
 seluer koninck alexander wyers dyne
 drew wort en verbyffe mich nyet. vñ
 leite yn in syn pallays vñd satte em
 tegen syck zo dē raffellē doe men em
 drincken brachte do dranck allepāder
 den wyn vñd stach dat syluer in den
 boysam also dede hē myt allen den
 schalen de men em voer satte vñd dat
 leste sprach de konyng bistu dar vñd
 her gekomē dattu vñd stelē wolt vñse
 schalen. Doe sprach allepander vñse
 konyng plecht des so wā he hat eynē
 erlichen boden al dye guldē neppe de
 men em vur bringet de synt syn bistu
 so erlychē konyng als vñse konyng ys
 so saltu die gewōheyt ouck haldē. Doe
 en wyste konyng darius nyet wat he
 sagē solde. Doe was da en de hadde
 gewest in konyng allepāders houē de
 sach hē an vñ ruynde den konynge zo
 vñ sprach werlichē here dyt is konyng
 allepāder seluer. Dat prouede allepā
 der wol vñ spranck vā dē raffellē vñ
 vñ vāt da enbuysen eynē knecht dye
 hēlt en pert den stach he doyt vñd
 vyel vñd dat pert vñd quam zo dem
 wasser vñd he en gerachte der rechē
 stede nyet dar id gefroren was vñ reit
 in dat wasser vñd dat pert verdranck
 vñd Alexander quam nauhychen zo
 land vñd quam weder zo sym here
 vñd sacht wie yd eme gegangen was
Dar na quam darius mit eynē
 groysen her vñd streyt tegen
 konyng alexāder vñd verlois
 lxxx. dusent voysgēger vñd xx dusent
 ridder man vñd. ix. dusent geuāgē vñ
 vā konyng alexāders her enbleuē niet
 mer dan. xxx. vñ hūdert. Konyng da

Dat x. ghebot

rius vnd vlo vñ sante ym eynē brieff
weder dat he ghenade suichte vnd kã
te ym des seghes/vnd bat ym dat he y
yn sante syn moider syn wijs/vnd syn
finder weder/he wolde ym geldes vñ
sylvuers also vil senden als he hauen
wold. Des enwold alexand nyet doe

Dar na gheschach dat iz wē vor
sten byssus vnd eberanius de
gingen izo rade vnde wolden
yren koninc darius morden vñ qua/
men dair he was vnd wonden yn bis
op dem doit. Soe sprach he. D eerber
heren/wat haen ich ghedaen. Is dat
sache dat yr myr morder/so wyrt vch
alexander handelen als eynē der sine
eyghen herē verredet. Vnder des quā
alexander vnd gbewan des konings
pallaitz vnd vant den koninc sere ge
wont. Soe viel he yn vñ den hals
vnd sprach D hertze lyue here stāt op
vnd bliuet eyn here vres landes / ich
sweren dyr dat ich dat wil wrechē oe
uer den ghenen dye dich allus gemor/
der haē/vnd wil dyr all dyn guet we
der gheuen. Soe boit koninc darius
alexander syn hant vnd vñ vñ yn
vmb den hals vnd kussede yn vñ sy
nen mont vnd sprach D lyue here alex
ander/dyt ys dyr wail ghedaen/ ghe/
dencke dynes lesten endes vnd dynes
doides. Sich vnd mercke wat ich izo
auent was vnd wat ich nu byn Geste
ren was ich eyn here vol landes vnde
vol volckes. nu enbyn ich myn selues
nyet gheweldich/nu sal ich werdē eyn
eerde/ich beuelen dyr myn moider vñ
myn wijs vnd geuen dy myn dochter
izo eynem wiue. myr den worden gaff
he syn gheyst op. Soe brachte eyn ko

ninc Alexander eerlichen izo graue
vnd droich seluer dye bare Sae weē
den all dye ghenē dye dat saghen dat
he so groisse barmherticheyt had oe/
uer syn vianden. Dair na lies alexan
der dye izweyn dye koninc darius ge
morder hadden dye heuffde aff slaen
So machede he eē groisse blytschoft
vnd nam darius dochter izo eynē wi
ue hiesch rosa

Dair na voir alexāder in india
dat vernā koninc porus vnd
sante ym eynen brieff dair stōt
inne also. Koninc stru ctroener alexā
der/du hais eyn volck verwonnē dat
franc was/du salt wissen dat ich ein
segeuechter byn. want dye goede vnd
dat volck syn myr gehou sam dair vñ
kere weder/offtu salt schentlichen wer
den ver wommen Alexander schreif ym
weder/he were bereit izo striden. Soe
quam porus myt eynē groisse heer vñ
had vil elpedier. Eyn jegelich droich
eyn burch van holtz vnd vā yserē ge
bouwet. vnd dair warē op xxx. man
ghewapēt myt gheschutze vñ mit spe
ren. Dye dyre weerdē sich myt yren
sneuelē. So lies alexāder belge gies
sē vñ gewapende luid vā ere die lies
he bynnē vol heysser kolen doyn dat si
all heis worden. So dye dyre quamē
doemeyndē se dat id vianden waren
vnd stiessen se myt yren sneuelen. So
verbrātē sy sich vnd enwoldē nyet we
der in dē strijt. Alexāder sas vp synē
vresslichen peerde putfal vnde rande
yn in syn heer dat peert beis vñ sloich
vnd syn ritter volgden ym na gemeē
lichen. Soe quam ym Porus alsoe
nae/dat he y dat peert doit stach. Do na

men sy xx. daghe dach dat sy yr dodē
begroeuē/vnd yr gheuangen bondē
To lesten sprach alexander/wat hyl/
pet dat wy vil selen verderuē. Laist
ons beid zo samen vechten/vnd weer
den anderen verwint der bliue here.
vnd konick alexāder sloich porus doit
vnd lies all dat volck in groisse freu
den ryden zo huis

DAr nae quam he zo eynē wō/
derliche volck dye woenden
in kuislen vnd waren naect vñ
ghauen sich ym T zo hanz gaf he ym
eyn bede dat sy bidden solden wat sy
wolden. sy baden dat sy ewelichē leuē
moichten Soe sprach he/des enmach
ich nyet doen noch gheue Ich mois sel
uer steruen/dat ich ius wandel dat is
gods wil. Dair na quamē sy vur ein
stat dye was al vmb beslossen myt
wasser/dair gingen zo wail xxxvij.
man vnd woldē dair ouer swemmē
Dair quamē vreesliche dyren vnd
aissen sy op Dair na quamē sy zo ei
ner see dye was soe suis als honch da
wolden sy raste nemē/des nachtes qua
men dair leuwen berē vnde allerhād
dyren/vnd alsoe vreeslich dat sy wail
xxvij. man doiden/dye sloghen sy zo
lesten/doi. Sae vloghē fledermiss
soe grois als gense vnd byssen den lu
den dye nasen aff. Dair na quamē sy
in eyn lant dair waren groisse luid
als refē dye luid slogē yn vil volcks
aff. dair na quamē sy in eyn lant die
luid swegen al still want sy enkonen
nyet rouffen Soe. dat alexander hoir
de doe lies he syn volck rouffen So be
gonden dye zo vlien So jaghede sy
nae vnd sloeghen yn aff ly man vnde

vj hondert Dair na quamē sy op eē
velt dair waren boem dye gingen zo
pūmen tyt vyf der erdē vnd woessen
hoech op vnde brachten zo seyten tyt
vruicht Soe gingen sy weder vnder
dye eerd/do quamē sy by eynen hogen
berch vnd dair ghing eyn hoge grait
op van saphiren dye had zwey hon/
dert trappen/dair gingen sy op vnde
vonden eynen schonen pallais vñ ey/
nen tempel vā schonē golde/dair stōd
ouch eyn gulden bild dair op lach eyn
grois man/dye hadde wijs cleider an
dem neghen sy vnd gingē wed' ewech
Dair na quamē sy zo eynē lande da
was eyn wedue koninginne dye hiesch
candacis dye hadd drie soen Dye ko/
ninginne vernam dat alexander quā
vnd sante ym groisse gauē ontgegē
vnd sande myt den boden eynē koestli
chen meler/dat he konigs alexanders
anghesicht aff conterfeiten solde vnde
bringen yr dat/also dede he Soe gick
der koninginne soen mit somighe ridde
ren zo eynē herē hiesch tholomeus vñ
meyndē dat id der koning were vnde
sprach/here ich solde op eyn tyt ryden
myt myner huissrouwē/dair quā eyn
konick vñ nā myne huissrouw vnde
versloich myr vil ridder aff. So spr
ach tholome' ward myner bis ich we
der come Soe ginc he vnd sachte id
dē konick So. nā alexander syn kro
ne vñ satte sy ym op syn houft vñ spr
ach/ghancē du vp mynē konick stoil
syzen vñ ich wil mynoemē antigon'/
vñ nym myt myr rait. He dede alsoe
vñ sprach/wat redestu myr dat dyffe
man syn frouwe weder weerde. Soe
sprach he ich sall dye stat winnen vñ

Dat x. ghebot

wil eyn syn huiffrouw weder antwor
den. Soe wart ym seer lieff. So quā
he des nachtes vnd belachte dye stat
myt eynem groiffen heer vnde sprach
zo den burgheren. Gheuet dyssen mā
syn huiffrouw weder off yr moiffen al
steruen. Soe brachen sy des konings
pallais op vnd namen dye frow vñ
ghauen sy ym weder. Soe danckte he
ym sere vnd bat ym dat he myt ym ri
den wolde zo syner moider huis. Jae
sprach he/ ich wil eirst orloff nemendā
koninck alexander. Soe quā he wed
zo koninck alexander. vnd bat orloff
vnd zoich myt ym zo syner moïd hu
se der koninginnen. Soe quam sy ym
ontgegen vnd leyden yn mit yr in yre
pallais dat was ghebouwet vā golde
vnd van elpenbeynen/ da sach he vil
wonders. Dair nae leyte sy yn in ere
kemenade dair sy inne plach zo slayf/
fen. doe sach he eyn slayfkamer gebou
wet van groiffem holtze vnd had vter
rader dair dye kamer op ghinck. dair
gingen vut xx. elpendier vnd zogen
dye slayfkamer wair sy wolden. Soe
sprach alexander/ dat weren wonder/
liche ding/ weren sy in koninck alexā/
ders houe. Soe sprach dye frouw. du
byst alexander vut wair. So he hoit
de dat sy yn beghonde zo noemen by
synen namen/ doe beggan he zo beuen
vā anyt vnd wart bleich als ein esch
Soe sprach dye koninginn/ wair vnt
is dyr dyn angesicht ver wandelt So
sprach he/ frouw/ ich heischen antygo
nis vnd nyet alexāder. Si sprach/ ich
wil dyr bewisen/ dattu heisches alexā
der. Soe lies sy yn seen syn bilde/ vnd
sprach. Bekennestu dyt bilde wail/ do

Begonte he zo beue So sprach si wair
vmb beuestu Du hais mennich schoe
lant vmb gheuochten. Tu bystu come
in eynes wues lant vnd dyn liff steet
in yren henden. Dair vmb en sal sych
nymant zo sere verbeuen in houerdi/
cheyt/ want eyn mensch en kan nyet ge
wissen wat ym zo komen mach. vnde
eyn mynsh en is nūmer soe sterck mē
vint wail eyn stercker. Soe wart ale
xander zo nich vnd beis syn zend vp
eyn ander. So sprach sy/ wair vnt zo
nestu dich. He sprach/ dair vnt dat ich
gheyn sweert enhaue. Sy sprach wan
du eyn sweert heddes/ wat woldestu
dair mede doen. Hey sprach. ich wol
de dich eirst morden/ vnde mych dair
na/ dair vmb dat ich soe doirlichen ge
daen haen. ich byn moitwillens her ge
komen in dyn ghewalt. Soe sprach si
enfruchte dich nyet/ du salt des wail
gheneiffen dattu mynen soen ghehol/
pen haist/ dat he syn wiiff weder hait.
Du ersloeges eynē koninck hiesch por
rus. myn jungste soen hait syn dochter
wiste he dattu alexander wereft/ hey
sloeghe dich doit. Soe ghinck sy myt
ym dair vyf vnd sprach zo yren soe/
nen. Seyssen boden moiffen wyr eyn
gunst doen/ vnd senden yn eerliche zo
huis Soe sprach der jungste. broeder
Syn here alexāder sloich myns wifs
vader doit/ ich wil deiffen weder zo
wrache doit slaen Soe sprach d ander
broeder/ wat eren hedden wyr des dat
wyr yn ersloeghen. hey hait wail by
myr ghedaen/ dat he myr halff weder
an myn huiffrouwe/ vnde ich haen yn
her ghebracht vnd wil yn ghesont we
der ewech bringen eer dat gheschuyt.

lenwyee vmmet beyden steruen So
 dey konyng hymne sach dat sych er kyn
 der vnder enander erslaen woldē doe
 geynk se zo alexander vnde sprach D
 alexander bewyse nd dyne wysheyt
 dat byr gein mozt engelsche tussen mi
 nen z weyn sonen So sprach alexan/
 der is id al so dat du mich dodes Soch
 hait alexander veel vromer ritter me
 dan ich byn wat is id dan vmb mich
 gedaen wiken gy konyng alexander
 hauen ich gelouen vch dat ich en vch
 wyll brenghen in desen pallays So
 leyssen se eren zorn vnde gelofden eme
 grois guet dat he dat dede So gaf
 eme de konyngbyn eyne kroen vā gol
 de gemacher vnde van duren steinen
 vnd ein gulden bronzen vnde cyn ko
 stel cleyt vndewiste eme eine berch da
 ere godē ymte waren So he vor den
 berch quam do offerde he den goden
 vnde geinck dar inne Sa vant he ster
 nen dey schenen clay- da saissen luden
 zo ener tafellē de hadden ou ghen as
 luychte vas So sprach ere ein wilko
 we alexander So sprach he we bistu
 Ich ben ein god der werlt ganck vor
 bas du salt me seyn. do sach he da eine
 gulden godinne sytzen vp eme stoil vñ
 he vragede wer se were Si sprach ich
 byn ein moder bouē aller god So spra
 ch berichte mich wie lang sal ich leuen
 So sprach se der sachen enmach gein
 mensche wyssen wāt geyn mensche sal
 wyssen synen doet So ginck hey wed
 vys vnde genck weder zo synē volck
 vnd zo ych vorbas vnde quā zo ey
 nen mā devlossen lāde indē lā de wa
 zē gheynsunder vrouwen vnde yuncf
 vrouwen vnde kunden alle walstrydē

vnd ere man waren alle yn eynen an/
 deren lande vnde eyns yn deme yaire
 quamen se zo samen vnde wāne eyne
 maget geboren wart de bleif yn der
 moeder lande vnde wanne cyn knecht
 geboren wart den sante men yn der mā
 ne lant Dey vrouwen verlychen sych
 myt alexander vnde gauen em grois
 se gauen vnde gauen eme z weyhuu/
 der yuncfrouwē myt gulden bronzen
 en Sar na quam he zo eyner stat da
 was eyne vrouwe dey hadde cyn kynt
 dat was half ein mensch vnd half ein
 deyr So vragede alexander ein wise
 man wat dat moechte beduden Hey
 sprach konyng dat bedudet also volc
 dat id dyne dode naet dat du steruet
 salt dat eine deyl dat gelych is den mē
 schen dat bedudet dych dar ander de/
 yl ys de konyng de na dy comen salt
 So wart konyng alexander sere be/
 druet dar na zo ych he voil lādes vmb
 ende quam zo eynen hogen berghe do
 leys he maken eynen korf vā yserē mit
 langhen ketten vnde bant se xv. griffē
 zo dem hals vnde leys sych op voren
 in de lucht al so hoghe dat hem duchte
 dat alle dey werlt were come so grois
 se als eyne hoyffstat So he weder ne/
 der quam do was hey wol. xv. dach vo
 irde van synem her So quam he mit
 grosser arbeyt zo synen her dar na le
 ys he sych bewerchen in ein glas vñ le
 ys sych myt einer langer kettē yn dat
 mer So sach he mancherhāde wonb
 dar na quame ein synre knechte heys
 volus vnde gaf eme vergifnyffe zo
 drifen vnde he begunte zo roiffen vnd
 heische ein weder dewolde he in den ha
 ls stecken vff dat he de vergifnyffe wei

Dat .x. ghebot

Der vrys genē mochte do quam volus vnde streych vergyfnyssē an deweder. So he de veder in den mōt stach do wart em noch oueler. So leys he al dat volck vrys gayn dat da was in dē pallais vnde syne huysvrouwe rosa. So id quam zo der myddernacht do was he also franck dat he nit me gegain enkunde. So troif he vrys dem pallais vnd wolde sich seluer drenken des wart syn huysvrouwe gewar vnde greifen vnd bracht en weder in den pallays. Ses anderen dages quam dat ghemeyne volck vnd wolde wissen wye id mit dē konynghstōnde. So moysten se hem brengen vor dat pallais do geynghen se alle zo vnd lūdē en vor den mūt. Sa wart groys schrien vnd weynen. Sa gaff he synen geist vp vnd se begroiffen yn mit groissen eren.

MEn vynt beschreuen van konyngh alexand dat he alle die werlt betwanck dar he quam do engenogede em nochtāt nyt do horyrte he sagen van deme paradise da wolde hey ouch hyen tzyen vnde sante syne bode vor hyen zo dem paradise. So se op dem wege waren do begaynde en eyn alt grae mā vnde sprach keret weder vnde saget vren herē dat he myt synen hoemode nyt yn dar paradys encomen enmach wilt he dar komen dat moys syn myt groiffer oyt modicheyt vnde gaff deme bodē einē steyn de enwas nyt grosse vnde sprach brenget vren heren den steyn. Se boden quam vnde brachten eme dissen steyn. So vragede hey eynē meyster wat dey steyn mochte beduden do nam

he eyne wage vnde lachte den steyn in eyne schale do was he so swair dat he allet dat vp woych dat men yn de ander schale legen mochte. Ses wonderde en allen de dat sagen do nam he erde vnde bedeckede den steyn dat men yn nyt syen en mochte do wart der stein al so lichte dat en vp woych ein weder off ein hayr. Ses wonderde euer alle de da waren. So vragede alexander wat yd beduden mocht dat der steyn vnbdecket so swaer was vnde bedecket al so licht do sprach der meyster dit bis berzeichent by deme steyne de wile dat du leues so bis du geweldygher vnd sterker dan alle de konynge dey in der werlt syn vnde wan du doit bys vnd mitter erdē bedecket bys so ys ein ritter besser dan du. vnd so en bys du nyt eines hayrs wert. Also gynck id eme dey wile he ledde so was he geweldich ouer alle de werlt. Tu is syner der dunel geweldich. Kurtze wile vory he wail vnd ewelychen mois hey ouel waren. Hyr hayt syne heyscasc eintende. Tynt leue lais dit eine lere wesen vnde hale dey tzyen ghebot gerne vp dat du dar nyt encomes dar alexander quam. Sunder dat du comes da alle hilligē sich myt gode vrouwen. Ses helpe vns allen der vader de soē vnd de hellige geist Amen.

Hier begynnet dat gulden Ave maria

Ave ¶ God groiffe dich moder ma/ get fyn Du sternen glantz du sunnen schyn Du aller sunder troisterin Du moder gotz du gotz godynne. Du bloede rose van yesse Gebert hais du sunder we. Moder vnd maget vader a/ yn Se hemel vnd erde is vnderdair

Maria ¶ Des merces cyn lychter sterne Sent dine genade navnd ver/ ne Eeluchter so manich sundich hertz. entfège i mir dynet genade kertz Wät enwere der sunder nyt So enwere die dat heil nyet gescheit dat got gebore wart van dyr Des bis du schuldich zo helpen mir.

Gratia ¶ Genade vluyst van dyr ein vlos Des hilligen geistes schryn vnd stros du droges den schatz in dir ver/ borgen Se ons verloifte van hellsche sorgē Nyt syluer golt noch ertsch guit San alleine dat magetliche bloit Sar vvs cristus syden vlos So hey den doit durch vns erfoys.

Plena ¶ Wolruwen wets du zo der stont So du cristum seges durch wör Wät sowat he an dem lyne leit Sar swert din hertz vnd selever sneit Des bis du in vrendē alles ergat vnd zo der rechter hant gefat Dyns sons in godes hemels trone Sa syzt du moder vnd maget schone

Sominus ¶ God ende ain ende got ort ain ort Viel wōders hait he an die gewort Want id is bouen allen mynschlychen syn Dat alpha got ain anbegyn Schepper is aller creaturē Eyn

persone an zwen naturen Nam mens/ schlych anbegyn an dyr Sar vm byllych dich prisen wyr.

Tecum ¶ Mit dir syzen in vren wē/ den dort Gotz cynich son des vaders wort Se clairheit des hemels wōne tzyrt Se dich vnde al dinc hait for/ meirt Ich mynnen crist der margerly/ che vrucht Se dich durch dine magetlyche zucht Tzo eyner moder vylstois Vnd he sych seluet in dir beslois

Benedicta ¶ Gebenediet weistu geboren Vp dattu soldes stillen den zorn Durch all. menschliche creaturē Was betyrmp tzo de hellschen vuyre Des bistu gebenediet troisterynne Durch dich is has worden mynne Des is de cristenheyt sere verblyt Des bistu erwenlychen gebenediet.

Tu ¶ Du schryn vol dogedē sunder bort Ser werlt heil vnd selycheit ort Du artzedye weder hertze pyn Sit salue weder des doytz fenyn Du wys vmbcleyt vnde da by clair Eyn kro ne van sternē vp crem hayt Ser ma/ yn steit vnder dinen voysen Des moys ich dich myt aue groysen.

In mulieribus ¶ Vnder wyne alleyn ne Werstu vruchtbar maget reyne Wät w: sych vruchtbar vermit Se hait der ewe vermaledyt Ser ver/ maledigynge bystu van Synt dattu sunder cynyghen man Got vnde mensche hays gebert Des sych de ioitschaf sere verueyrt.

Et ¶ Vnde horen dynen namē node nemen Want se enwillen nyt bekennē Dattu mans geselschaff aen Vā den hilligē geyste soldes entfayn Eyn kint Dar all vnse heil an lach Als eres sel

ues propheete sprach An dat synt gelo-
uen ich Des lays maria genyffe mich
Benedictus ¶ Gebenedyct moys syn
dey vrucht Se druch hemel vñ druch
lucht Vys des vaders hertze yn dych
quam Vnd van dynen werden bloede
nam Synes menschen lycham vns ge-
lych Vnde myt wille offerde hey sych
Vor dem vader in den doyt Vnspre-
cklyche myn em dat geboyt

Fruetus ¶ Vrucht dynes lyues iesu
crist Dem cristen volck op deme elter
ist Vnder schyne des brodes ys bedec-
ket Se an dem cruce heyne ghestree-
ket Surch vns myt roysen vnde
myt hen den Sey moysse vnse leuen
dar zo wenden dat wy yn der hilli-
ge dryuoldicheit En beschouwē moise-
sen ayn vnderseheit

Ventris tui Synes lychams mages-
dom moderlych Tzo beschauwē sere
begere ych Als yn des hemels vrendē
dort Tu bidden ych dych maria vort
Blyff my vor helscher pynen wer Vñ
kere so als mins hertze begher dat ys
as myn sele van myr gelscheyde dat
tu sys zo den vrenden er geleyde

Amen

dat gelschey maria Hulp vnde myr
verlye Vnde sende myr kunst lere Vp
dat ich mynen syn kere dat ich dyne
genade er werue Vnde des ewygen le-
uen werde eyn erue Des gunne my
edel maget vrie Keyne knysche scho-
ne maria.

Amen

Wat ende van
den groyslen.
Gylen trost.†



Hyr na volget der
cleyne sele troist vn

de leret vns van den seuen sacramen
ten der hilligen kyrchen.

Rynt leue du salt dat ouch wis
sen dat vns got hyr spiset
myt seunderhande broyt
dat syn de seuen hilligē sa
crament de he vns gegeuen hat zo
hulpe zo dem ewigen leuen. Dat is
dat an bewiset dat vnse here ihesus
cristus zo eynē tyt mit seuen broden
spisede in der woystennye vierduset mē
schen vnd sprach ych erbarme mich o
uer dat volck want se en hant nyt dat
sey essen. laisse ich se hūgeriche ayn spi
se so verderuen se vp dem wege

Rynt leue wir synt hyr yn der
woystennynen vp dē wege zo
dem hemelrych hedde sych got
ouer vns nyt erbarmet vñ hedde vns
de seuen broyt nyt gegeuē wir moiste
also verlegen vnd verdoruen wesen
vp deme wege des hemelrychs.

Rynt leue wilch mensch vp dem
wege is de en darf nit alleine
brodes sūder hey bedarf ouch
lychtes. Da he by wandel dat he sych
nyt enstoisse vnd nit enualle. Dar vm
hait vns got gegeuen de hilligen sa
cramente. Nyt alleyne dat se vns spise
sollen sūder dat se vns ouch lichte
sollen. Dat was vor bewiset yn der ee
do got de kynd vā israhel leyte durch
de woystenye zo dem lande dat he en
gelouet hadt dar vleisse solde vā hony
ge vnd van mylche. So se quamē zo
dem berge synai do geboit vnse here

moyses dat he machen solde eynē gul
den lichter dar vp soldē stain seuen
luchtuassen vnd bernen

Rynt leue wyr synt yn der woysten
nyen vnd synt vp dem we
ge zo dē lande dat vns got
gelouet hat dat is dat hemelryche dat
vleissen sal vā hony ge vnd vā mylch.
By deme hony ge is vns berzeichent
de vreuwe de wy hauen sollen vā
der beschouwyng der ewiger gotheit.
By der mylch is vns berzeichent de
vreude de wyr ontfayn sollent van
der heiligen menscheit ihesu. Got ge
ue dat wy al der kōmen moissen na dē
male dat wy in der duisternysse synt
vnd behouē lychtes. So hait vns got
gegeuē einē gulden lichter mit seuen
luchtuassen. Der gulden lichter dat
is vnse here ihesus cristus. De seuen
luchtuasse dat synt de seuen hilligē sa
cramente de vns lychten sollen zo dē
ewigen leuen.

Rynt leue so wilch menschewā
deken sal einen langen wech
de bedarf nyt alleyn lychtes
he bedarf ouch guder ougē anders en
hilfe eme dat licht nyt. Dar vm hait
vns got gegeuen de hillige seue sacra
ment nyet alleyne dat sy vns lychten
sollen sūder dat se ouch vnse ougen
sollen syn de vns bewaren sollen vor
vnser viandē. Dat was wol bewyst
in der alden ee. De hillige priester za
charyas sach stain einē puster de was
de hogeste priester zo iherusalē bouē
allen priesterē dat was ihesus. Vnd za
charyas sach bi eme stāyn eynē dey nā
syner war vnde hedde eme gerne scha
den zo gebracht. So quam ein hillich



Dat eirsten sacrament

engel vnde gaf eme eyne steyn da stō den seuen ougen vp vnde also wart he des viandes quyt. dat he eme nyt schaden ennochte. Kynt leue synt dat wyr synt in disser werlt so laget vns sarhanas in allen stedē. He enleift ne mā vnbefort. He beforde dē hogesten priester de ye gewart. Dat was vnse leue here ihesus cristus vnde dar vmb mois he vns wal beforē. Tu hait vns got gesant cynen steyn mit seue ougen den steyn dat is cristus. Se seuen ougen dat synt de seuen hillyge sacramente de vns bewaren sollen vor de laginge vnser viande.

Rynt leue so wanne ein mensche syne vyande suit so bedarf he dat he sych gewapent hebbe vnd geretschaf da he sych mede were. Sar vm so hait vns got gegenē de hillygen seuen sacramente nyt alleyn dat se vnse ougen syn sollen vnde vns bewarē. Sunder dat se vnse wapen sollen syn. Sar is vns wal bewist in dem wonderboiche sent iohannes euangelisten de sach stain cyn lam dat was gestalt gelycher wys of id gemor derwere vnde hadde seuen ougē vnd seuen hornen. By deme lamme ys bezeychent dat gewair godes lam ihesus cristus de gemordet wart an dem cruce durch vnser willen. Seuen ougen dat synt de seuen sacramente dar mit wir besyen sollen de lagen der viande de vns lagen. Seuen horne dat synt ouch de seuen sacramente dar mede wyr vns bewaren sollen vor an uechtynghe vnser vyande.

Rynt leue so wylch meynsch dey wādellen sal de darf ouch dat

hey emant haue der eme den wech wy se. Sar vm hait vns got gegenē dey seuen hillyge sacramente nyt alleyn dat se vns beschermen sollen sey sollen vns ouch den weche wysen zo dem ewigen leuen. Sar is vns ouch wail bewysset yn den wonderlychen boyche sent iohannes euangelysten. De sach stain vnser leuen heren ihesum cristus de hadde in syner vorder hant seue sterren vnde vns synem munde gincē ein swert dat was scharp an beiden syden. So sent iohannes dat sach do wart he verueyrt vnde vyel neder zo der erden. So sprach vnse leue here iohannes enhaue geynē anyst ich byn de eyrste vnde de leste. Ich byn doyt gewest vnd byn weder leuendich geworden vnd sal vimmer vnde ewelych leuen vnd hauen den flussel des leuens vnd des dodes in der hellen.

Leue kynt by den seuen sternē synt bezeychent de seuen hillygen sacramente de hait vnse leue here in syner rechter hant vnd wiset vns den wech zo deme hemelryche dat wir also wandelen in dysseme leuen dat wyr zo dem yunxten dage komen zo der vorderen hant vnde so wer dae komet zo der lichtereren hant ouer dem wil he laissen gain dat vreislyche swert dat zo dē beyden syden scharp is vnd snyden sal in der ewigē pynen der hellen beyde lyf vnde selc. So will got de helle so vaste zo stieffe dat nūmerme emātz vyf komē mach. Sar vm so sollen wy de seuen hillyge sacramente gerne eren gerne horen vnd gerne leren want got hait se vns gegauē dat se vns vp dyssen wege lu

chten vnde lauen sollen dat wy nyet
enuerlyggen Se sollen vns lichte in
dysser duysternisse dat wir niet ensne/
uen noch vallen se sollen vns beware
van allerhande anuechtinge se sollen
vns wysen den wech zo dem ewy gen
leuen dat wy dar komen mogen Ses
helpe vns et cetera

Dat eyrste sacramēt

Wad leue leret mich durch
got wilch is dat eyrste sacra
mēt Eint leue dat eyrste sa
cramēt is de hyllyge douf/
fe de haitvise leue here ihesus cristus
seluer gehyllyget i deme dat he seluer
gedoufft wolde werden in dem wasser
So gaff he dem wasser de hyllycheit
dat alle de gene de dar ynne gedouf/
fet werden de sollen reyne syn vā alle
sunden de se ye begynhen.

Vz der douffe plecht men de
kynder zo seggen dat sal men
doyn wā mē des plegē mach
wer id also dat ein kynt nyet gesegent
en worde dat enbinderde de douffe
niet In der segenyng so plecht der
priester to puysten of to blasen dē kynt
de vnder syn angesichte dat beduyt
also vil dat in der douffe wirt gege/
uen de genade des hyllygen geistes.
Se bernende kerte beduit also voil
dat id verlichter wirt mit der genad
des hyllygen geistes. dat wyse cleit be
duit so voil dat ein mēsche wirt reyne
van allen synen sunden Dat saltz bei

duit so voil dat ein kristen mensche sal
bescheyden syn in alle syne leue Ser
priester roret des kyndes munt mit sy/
ner spyge Dat beduyt also voil dat
ein mensche louen vnd gebenedyē sal
synē schepper Hey roret ouch syne o/
ren Dat beduyt also voil dat ein mē
che gerne sal horen gotz wort vnde le
rē He schryuet eme cyn cruce vor syn
hoyst Dat he sich nyet schamē en sall
dat hey ein kryste mensche sy vnde cyn
cruce vp de scholderen dat he godes
burden gerne dragē sal Vnde ein cru
ce vor dat hertze dat he got van alle
syne hertze leyff sal hayn vnd synē eue
nen kryste menschen gelych sich selues

Wader leue lere mich de wort
wie sal ich spreken wā ich ein
kynt douffen Du salt sprechē
alsus Ich doufe dich in dē namē des
vaders vñ des sones vnde des hylly
gen gheystes Off sprich zo latine Ego
baptiso te i nomine patris et filij et spi
ritus sancti Du machst ouch dysser wort
halff spreken zo duytsche vnde halff
zo latine alsus Ich douffen dich In no
mie patris et filij et spiritus sancti. wert
ouch dat ein mensche dat latin nyet re/
cht enkunde vort bringen. So dat ein
passe spreche Ich douffen dich in nomi
ne pris et filij et spiritus sancti off des
glyches Dat enbinderde nyet. Dat
kynt were gedoufft dat en solde men
nyet ander werff douffē Dat selue sal/
tu vernemē ander sprachen off ein mē
che niet rechte duytsch enkunde gespre
chen. vnde spreche alsus. Ich douffen
dich in den namen dat vades dat soen
dat hyllyge geist Dat kynt is gedouf
fet mē sal yd nyet ander werff douffen

¶ Wan dem eirsten sacrament

SD wan ein kynt wole douffen so saltu desse wort niet v̄m kere also dattu dē soen off dē hiligen geyst vor setzes v̄nde den vader na. du en salt hy nyet aff nemen noch tzo setzen Du en salt ouch nyet sagen Ich stechen dir in dit wasser vp dat hoift douffen ich dich Eyn mensche mach ein kynt nomē of he wyl. ein mēsche mach dem kinde den droffen wassers vp dat hoift geissen Alder dreywerff in stechē. wert euer dat ein mensche versumede v̄nd nyet me dan eyn ynsteche of eyns vp dat hoift engosse dat kynt were gedoufft dat en solde men niet anderwerff douffen v̄nde so we dat kynt douft sal de wort seluer sprechen. Du salt ouch ein wort bi dē anderen sprechen v̄nd salt da nyet lange t̄nschen swigen woldestu alsus sprechen. Ich douffen dich in dem namen des vaders v̄nd woldes dan langhe swygē v̄nd sprechē dan dat wort des sones v̄nd des hyllygen geist So were dat kynt nit gedoufft wert euer dat ein wensche swege ein kurtze wyle dat he den adem hoylte off hoyste dat en byndert nyet dat kynt were gedoufft wert euer also dat ein mensche spreche wyrdouffen dir so enwere dat kynt nyet gedoufft. Eyn mensche sall sprechē Ich douffen dich want t̄wey lude enmogen ein kint nyet douffen dat sal ein mensche allein doyn.

Alder leue of ich ouch ein kynt hedde gedoufft v̄nd mich der wyse were verghessen v̄nd herte de wort v̄m gelyert v̄nd hedde dē hyllygen geist v̄orgenant of den soen of hedde tzo dem worden wat tzo ge-

satwie solde ich dā doyn. wer dat kint dan gedoufft of nyet kynt leue dat t̄wuelen de meistere sere an Se eine sprechen na eren symmen dat yd nyet en byndert Sey anderen sprechen dat id sere solle bynderen Dar v̄m ys dat myn rait dattu dat kynt anderwerff layffes douffen durch sycherheit wilen Is id euer doyt so beuelen wir id gode weder off id ghe doufft sy of nyt god de weys dat beste

Wich kynt eyns recht gedoufft ys dat en sal men niet anderwerff douffe so war ouch t̄wuel an is dat sal men dat kynt anderwerff douffen. were ouch ein alt mensche den t̄wuelde der solde sych anderwerff layffen douffen vp dat he sycher were

EIn gude vrouwe quam tzo eynē predyger broder tzo mey deburch v̄n se sprach leue sone yrsolt v̄ur mich biddē des sy gy plich rich want ich doufde v̄ch myt myne hāt So sprach he leue mod bin ich anders nyt gedouft wordē So sprach se neyn gy enlyt anders niet gedouft der paffe sprach also men en solde v̄ch nyet anders doufen So sprach der broder leue moder berichtet mich wye sprache gy do gy mych douffden Se sprach ich plege so tzo spreken Ich douffen dich in godes namen v̄nd in des gudē sent nicolans namē also plegen ich tzo spreken So he dat hoyrte dowart he sere bedroyft v̄n sprach. leue mod plege gy anders nyet tzo sprechē so t̄hayn gy nye kynt tzo rechte gedouft v̄nde ich en byn noch nyt recht priester do moste he sych anderwerff vp ein nuwe

Douffen laissen vnd moisse all wun /
ge vā nuwes ontfangē. Dair om sul /
ken dye luud groissen vltis dair an leg /
gen dat sy dye word recht sprechē: wā /
sy eyn kynt douffen.

Ader off eyn, mynsch soe versu /
met worde vnd meynden dat /
he ghedoufft were vnd stouue /
moichte he nyet zo hemelriche kōmen /
kynt lyue eyn alt mynsch dye meinde /
dat he gedouff were den hulpe syn ge /
loue dat he zo hemel queme. Mer ein /
kynt dat des ghelouen nyet enbedde /
dat enmoicht nyet zo dem hemelrich /
kōmen. Soe wanneer id ouch eynem /
mynschē zo wissen wyrt / so sal he sich /
douffen laissen. Sede he des nyet soe /
en hulpe ym syn gheloue nyet

Ader lyue berichte mich wair /
inne salmen eynen mynschen /
douffen kynt lyue dat sal syn /
reyn wasser vnd anders nyet. Du en /
salt ouch nyet in eynigerhand salf douf /
fen / noch in loge / noch in milch / noch in /
yse. were id ouch alsoe ghescheit van /
noit wegghen off van onwissenheyt dat /
eyn kynt gedoufft were in sine off in yse /
off in logen off in anders wat / behaluen /
reyn wasser. Men salt dat kint ander /
werff douffen / weert ouch also ghestor /
uen / soe moeste men dat gode benelen /
wat he dair by doen wolde

Ader lyue off eyn mensch in no /
den hedde wasser dair wort /
inne ghemenget were vnd en /
hedde nyet dan ewenich wassers / moe /
chte men nyet dair inne douffen. Kynt /
lyue were dair ewenich zo ghemen /
get dat sych dat wasser nyet enbedde /
verwandelt dat enhyndert nyet. wer

id ouch alsoe ghemenget dat id hinde /
ren moicht vnde worde eyn. kynt dair /
inne ghedoufft / mē solde id anderwerff /
douffen

Ader lyue off eyn mensch i noe /
dē were vñ enbedd nyet dan /
cleyne wassers wie solde he dē /
doe. Queme dē kinde drie droiffe was /
sers vp syn houfft / id were gedoufft

Ader lyue / off eyn mēsch in noe /
dē were vnde enbedde gheyn /
wassers wie solde he ym dā doen /
were id eyn alt mynsch dye der douf /
fen begheerde vñ hed gheyn wassers vñ /
stouue he / soe were he ghedoufft in dem /
gheist syn geloue hulpe ym vnd en /
kinde dē kynde nyet ghehelpen / want /
eynē alden mynschen mach syn geloue /
vnd syn gude wille helpen.

**Eyn exempel vā ey /
me heyden.**

Dat was eyn heydē die had ein /
dochter do hedde gheerne cri /
sten geweest vñ sprach mit ey /
me cristen ritter dat he sy brechte zo dē /
cristēdōme se wold grois gnyt vā gol /
de vnd van siluer mit sych voiren so /
wāne se zo lande queme so sold he die /
jockfrou nemē off he wold mit al dem /
gude / wold he sy nyet so sold he dat gix /
et half nemē. So quamē si op dē wech /
vñ quamē in d' nacht zo einer burch da /
warē ridder op vñ sy enmoichte. nyet /
dair vp / do gingē sy in dē walt vñ eē /
kynt had sy mit sich. Soe wold d' ridd /
er by yr staiffen. Soe sprach sy. Warde /
bis ich ghedoufft byn / woltu mit dan /
zo eynē echte wiue nemen alstu myr /
gelouet haist / dan voeghet id my wail

Dat eirfte sacrament.

wair ghi des nyet doen en wilt/ soe ne met dyt guet halff /ich en wil myt vch gheyn onkuisheyt beghaen/ich en wil nyet god verzornē myt mynen sundē Soe zoich hey vyf syn sweert /vnde wolde sy morden/ off sy solde synē wil/ len doen. Sy sprach/ sy wold lyuer lyden den doit/ do sloich he dat houff aff vnd worpen id in dat vuur. Dat kit lieff zo busche vnd verbarch sich So quam eyn drach vyf dem berghē gae vnd nam den ridder vnd zoich yn/ in den berch vnd vras yn Des morgēs quā dat kynt zo den guden ridderen vnd sachten dyt. Soe namen sy dye jonckfrouwen vnd grouen sy vp den kerkhof vnd sprachen/ sy were vur gode eyn cristen mensch/ dat was wair

Alder lyue weer mach eyn kint douffen Kynt lyue/ dat sal ein priester doen/ waer gheyn priester en is dair mach id doē eyn dyake off eyn ander clerck dye geleert is wa des nyet en is/ dair sall id eyn mās name doen. wair gheyn man en is / dae mach id eyn frouwen name/ doen Eyn frouwes name en sal nyet douffen dan in groissen noeden. weer id also dat ein frouwes name douffte/ dair eyn priester tgegenwyrdich/ were/ dye dede oeu/ nochtant were dat kint ghedoufften en solde is nyet anderwerff douffē

Aff eyn heid off eyn ioede eyn kit doufte vnd noemet dat vnde spreche dyt wort. Dat kynt is ghedouffte/ mē en sal id nyet anderwerf douffen. Wordē he dair na cristen/ hey enmoichte id nyet nemen. noch syn kint enmoichte dat kit nyet nemē/ wie wail alleyn eyn onghedouffte mensch eē kint

douffen mach he enmach doch niet hal den dat kynt zo der douf vnd zo. der verminge. Is id also dat he id dair zo helt/ he enwere syn patte nicht/ wirt he dairnae cristen. he mach dat kint wail nemen vnd ouch alle kinder. Mer hed he id seluer ghedouffte myt der hāt/ so enmoichte he des nyet doen.

Alder mach sich eyn mynsche selfs douffen kynt lyue dat en mach eyn mynsch nyet doen/ is id eyn heiden off eyn joid vnd styrft he also in noeden/ he is ghedouffte in dem gheest. Soudet kumpt hey weder vyf der noit. he sal sich douffen laissen in dem wasser

Alder lyue berichte mich vatt der vader schofft vnd vā den patten. Kynt lyue dye patten dye. dat kynt halden/ dye syn schuldich dat sy dem kynde dat pater noster leren sullen in dem leuen off des noit is dat id gheyn alderen. enbedde dye id moichte leren.

Alder lyue wie na hoirt mi dat kynt zo dat ich douffe off zo der douffen draghen Kynt lyue dat saltu alsus vernemen/ dat kynt dat ich douffe off dat ich zo der doufē drage/ dat enmach ich nyet nemē noch all myn kind dye ich wur off na haue

An ich weerde ghebeden dat ich eynes kundes patt sal weer den. sta ich dair bi vnde roere des kyndes nyet myt der hant / vnde spreche doch all dye word dye dye ander patten spreken/ ich en syn niet syn patte/ om dat ich id nyet enberoit mit der hant. were ouch dat ich dye noemde/ nochtant enwere ich syn patte nyet

patte niet Vm dat ich versumet hed/
de dat ich yd niet enberoirte wer id
dat ich dat kynt beroyrte mit der hat
vnd swege al stille vnde spreche der
wort nyet de da zo geboren nochtan
were ich des kyndes patte

Ald leyue off ich cyn kynt douf/
fede off vyß der douffe zoghe
wat hoirt dat myne vader
zo vnde myner moder vnde myner
suster vnde mynen broder. Kynt leue
dat kynt enhoirt en nyet zo.

Alder leue wan ich ein kynt
douffen of vyser der douffen
trecke wat horen my syne alde
ren zo syn broder syn suster off syne
kynder kynt leyue dat salt du alsus
vernemen Ich douffe ein kynt ofte ze
yd vyß der douffe of holde yd zo der
vermyngē dat hoirt mir zo vnd syn
vader vnd syn moder horen mir zo
vnde syne suster vnde broder hore mir
niet zo vnde dat kynt dat ich douffe
oft vyß der douffe ze of holde zo der
vermynghe dat en hoirt mine vader
of myner moder noch mynen broderen
noch mynen susteren noch ere kynderē
nyet zo.

Alder leue of myn wyf ein kint
gedouft hedde of vyser der
douff gezogen of zo der ver/
myngē geholdē hedt wat hort my dat
kynt zo vnd syn vader vnd syn mod
vnde syn suster vnd syn broder. Dat
kynt dat dyn wyf gedouffet of zo der
douffe gehalten hat of zo der vermin/
ge vor der tyt dat se dyn echte wyff
wart so chort dir dat kynt niet zo noch
syne alderen wer id ouch dat du ein e/

chte wyff heddes vnd heddes geyne
gemeynschaff mit er alle de kynder de
se douffde of zo der douffen heilde of
zo der vermyngē de enhoirde dy nyt
zowane du mit dyme echten wyue ge/
meynschaff heddes alle de kynder de
se dar na douffde of zo der douffe heil/
te of zo der vermyngē de horen dir al
le na zo als er oemen vnd des gliches

Deddeste ein amye da du ge/
meynschaff mit heddes gehat
doufft se ein kynt of zogē yd
vyß der douffen of heilte id zo Ser
vermyngē dat enhoirte dyr nyt zo dat
mochteste nemen vnde nemes du de
amyen zo eynem echten wyue vnde
enbeddestu geyne gemeynschaff myr
er in der echtschaff. Doufft se cyn kynt
off heilte yd zo der douffe of zo der
vermyngē dat en hort dir niet zo So
wanne ouch gemeynschaff mit er hed/
dest gehat in der echtschaff alle de kin/
der de se nader tyt douffet off zo der
douffen helt of zo der vermyngē de
horen dir al na zo als er

Alder leue off ich ouch ein kint
beylde zo der segenyngē vnd
wil syn patte werdē vnd mir
komet ein hyndernysse dat ich niet ko/
men enmach toder douffe byn ich des
kyndes patte of nyet kynt leue du bist
syn patte nyet

Alder leue ein knecht vnd eine
mager balden ein kint zo der
douffen se synt beyde cyns kynt
des pate mach de knecht de mager wa/
il nemen. ¶ Kint leue wan de lude ein
kint samen vyß der douffe tzyē dar er
tusschenwirt geyne gemeinschaff noch
mageschaff wärde mageschaff wert tus

¶ Wan dem āderen sacrament

schen den douffer vnd den kynde. tusschen den douffer vnd des kyndes alderen tusschen den kynde vnd synē kynderē de dat kynt entfaen Vnd ouch of eyn huysvrouwe ein kynt doufede off entsynge vyf der douffē na der tzyt als ich gemeynschaf mit er hedde gehad in der echtschafft dat hoert mitzo vnd dat ich douffe off halde zo der douffe dat hoyret er zo

Duffet eine vrouwe mines wyues kynt of tzyt id vyf der douffe se ys mynes wyues geuadere vnde nyet myne geuader

¶ Dat āder sacramēt dat is die vermyngē.

Dat ander sacramēt dat ys de vermyngē Dat sacramēt hoirt deme bisschope zo stur ne ein mensche vnguermet dat en hynderde syner sele nyet dat enwere dā also dat ein mensche de vermyngē versmade dat mochte syner sele hynderen In der vermyngē wyrt eine geistlyche maigschafft as in der douffē de an der echtschafft hynderē mach Se eyste maigschafft wirt tusschē den byschope vnd deme de guermet wirt Dat ander ys tusschen dem byschop vnd den kynderen des dey da guermet wert Se derde ys tusschen deme de dat kynt heelt vnde dem kynde Dat vyerde tusschē synen kynderen de dat kynt helt vnde deme kynde Se funffte is tusschen deme de dat kynt helt vnde des kyns alderen Se sesste hayn ich ein echte wyff vnd hayn gemeynschaff mit er gebat

vnd helt se ein kynt zo der vermyngē dat kynt hoirt mir zo vnd syne alderē vnd halden ich ein kynt in der vermyngē dat kynt hoyret er zo vnde ouch syne alderen In der vermyngē moysmen wol eynen nuwen namen geuen off ein mensche dat kynt helt vnd ein ander den doich bynt vnd de gene de dat kynt helt de is syn patte vnde der ander nyet Den doich sal der ghene dragē Dar na sal mē den doich vber bernen Dar an licht geyn macht we den doich aff byndet yd mach dat seluer doyn

Alder mois ein mēsche syn eygen kynt zo der vermyngē holden of syn gaden dat eme sun derlingen zo behoirt tint leue des en sal ein mēsche nyet doyn wer ouch dat ein mensche yd hedde gedain van vn wissenschafft dar en lege gen macht an hedde ein mēsche dat gedayn mit valscheit dat he so gescheiden wolde warden vā syne gegade dat en hulpe eme nyet he moste by hem bliuen off he moste groisse boyse entfaen vor syne valscheit

Swe eyns gefyrmet ys de en sal sich niet anderwerff vyer men layssen de alderen soffen eren kynderen zo wyssen doyn of se guermet syn off nyet So we twyuelte off he guermet sy off nyet de sall dar na vragen mit vlysse kan he de warheit nyet vernemē so layffe he sich vermē So wylch mensche dyt sacramēt wil entfayn de sal to vorn bichten off he hoyft sūde hayt gedayn Geyn mēsche sal sich lassen wien he en sy eyrst geuyt

met id enwere dan in groysser noyt
 Sint leue dit sacrament ys gegeuen
 weder beforynge vnde anmechtige vn
 ser viande wāt al onse leuē is ein stryt
 dar vmb schriffte der byschop dem kyn
 de eyn cruce vor syn hoyst zo cynre be
 wysynge dat eme ein streyt bereit sy
 den moys ein mensche hain alle dage
 So wylch mēsche vromelychen stryt
 dem wirt de ewyge crone. So we de
 sege verlust de wirt des vyandes ge
 uangen.

Rint leue du salt wissen dat
 der viant voel me anmechtet
 gude lude dan aose lude wā
 te de guden en willen synen willen ny
 et doyn dar vm laget he en dē zo al
 len stunden vnde beforyt se zo allen
 stunden. de bosen doyn synen willen
 da vmb lest he se mit vreden in desen
 leuen sunder in geme leuen sollen se e
 welychen vnrede hauen darvm sal
 tu dich niet bedrouen dat de beforynge
 zo komet du salt se vromelychen we
 derstayn

Wan einen bose manne
 Alt was ein boes man de had
 alle synen dage den vyande ge
 dyent in cyme bosen leuē zo
 leste gaf em got guden ruwen vnd ei
 me leyden al syne sunde. So dede he
 syne bycht vnde beslus sich in eine clu
 se vnd lach in der erdē vnd schre vnd
 edorste syne ougē niet vp slayn zo dē
 hemel. So quamē de bosen geyste zo
 eme vnd sprachē wat deystu hie bose
 mensche du hays vns al dyne dage ge
 dyent nu du geyne sunde me gedoyn
 enmachst nu woltu kuysh werdē. dat
 en belpet dir niet. Ere weder zo ons

du mois doch ewelychē mit vns bly
 uen vare vol de wile du leues du de
 ys dy seluer grosse pine an vnd in der
 helle saltu grosse pyne lydē. Hey swe
 ych vnde bede sich vnd enantworde
 en niet. So namen se en vnd slog en ei
 ne mit geyselē also sere dat se en vor do
 yt lygē lyessen. Dar na quamē se vnd
 daden ouch also zo dē derdē male
 quamen se vnd daden dat selue. hey
 schweich vnd bede sich. So reyffen se
 du haist vns veruunnen myt dynre
 stedicheit

Din einen grossen sunder lach
 an syne leste ende do quamē
 de bosen geyste zo eme i eines
 priesters wyse vñ hord al syne sunde
 So sprach hey dyn sunde syn sere gro
 ys du en salt se nemē anders bychte vp
 dat er er nemāt geergert werde hey
 starf

Dat derde sacramēt

Dat derde sacramēt ys de byl
 lyge licham vnser herē ihesu
 cristi vnd syn hyllyge bloyt
 dat der priester gebenedyt vor dē al
 tair. Dat broit sal syn vā weysse vñ
 sal syn vngesuyrt. Dar inne sal nyet
 me zo syn dan reyneweissen mel vnd
 reyne wasser. so wanne der priester de
 wort spricht de dar zo hore so wirt da
 de gewarlychaz vnser heren ihesu cri
 sti. Des en kunnē wir nit begriffen mit
 synnē. Sunder wy sollen gelouen al
 so als vns der priester saget vnd sollē
 nyet dyesser vragē noch dēken. Sowe
 da dyesser wolde op dē dē dyc mochte

Van dem derden sacrament

Comen in vngelouen vnde in tswyfel

Dat men in dē kelck guyst dat sal wesen wyn dat sal ein we/nich wasser tzo syn gemenget des sal so wemnych syn dat der wyn dē smach tzo sych nemē moge Is des wassers also viel dat yd den wyn verwinnet so en wert dat niet dat hillyge bloyt vyfver gesse he ouch deswyns vnde neme alleyne wasser sy enwere dat niet dat hillyge bloyt. Hayt sych de wyn ver wandelt dat he essych ys worden dar van enwert dat hillyge bloit niet Vā mede enwirt id ouch niet noch van generhande drancf dan van wyne da enweynich wassers tzo ys so wā ein de wort sprych de dar to horent so wyrt da darware bloyt vnser heren ihesu cristi also werlychen als he andē cruce goys dat bloyt en gyft man den luden niet Dar om dat yd vergossen mochte werden vnd we den hillyghen lychā nympt der nympt ouch syn bloit want de lychā en is niet ayn bloyt vnd dat bloyt niet aen lychā

Rint leue wan du wolt tzo go des dysche gayn So salt du daer tzo gayn mit ynnicheit deyns hertzen kompt dir eyn storm in dyn hertze off ydelheyt also dattu geyne ynnicheit volleystes Du ensalt niet tzo gaen vnd so salt du warden bys dat dir dat vergangen ys vnd salt dar nu stayn dat dir ynnicheit werde vnd salt dan tzo gayn

Winne du den hillygen lychaz ontfantgen hays so en saltu en niet tzo byssen mit den tzendē als ander spise kleuet dir wat tusschen den tzenten du ensalt da seluet mit dē

vyngeren nyt tasten Du salt da mit der tungen tzo tasten vnd nym de spolyngē dar tzo also voil als du beoues

Rint leue wanne du den hillygen lycham wolt ontfangē so saltu begerē vorvnd na tuisch leuen mit dinen gude wyllen so du alre lāgeste kanst vnd machs off du dar hayn machs want got suyt alle hertze wal dar na wil he loyn geuen vnde pyne eyme yzlichen menschen kynt leue kompt dyz tzo paiseche nacht nachte ein vnkuische droim du salt wachten bis des anderen dages of woltu des nycht doin so do dyne bycht vnde gancf tzo in godes namen. Rint leue du machs den hillygē lycham ontfangē als du dich dar tzo bereiden machs

Dat was eyn vrouwe dey had de groisse ynnicheyt tzo den hillygen lycham vnser heren ihesu cristi vnd wolde en alle daghe ontfayn des verdroes den preister vñ versagete yr den hillygen lycham des des nachtes do sey vp yre bedde lach do quam gain vnser herre ihesus cristus vnd bracht de boyffe daer de hillyge lychā ymme lach inder kyrche vnd dey engele volgeden eme mit sanghe Da stont vnse leue here ihesus cristus vor eren bedde vnd sprach tzo ere nadem male dat de preister mynē lycham dyr nyt geuen enwolde so wil ich en dyr seluen geuen vnd nam dē hillygen lycham vns der eboiff vnde gaffen yr vñ gyncf weder heym Dar sach eyn ander gude vrouwe de ouch yn dem huse woinde dey gincf des morgens tzo dem preister vnd sachre eme dat Der preister gyncf tzo der boyssen

vnde envāt den hillygen licham dar
ynnē nyt vnd na der tzyt enwolde he
den hillygen licham nyt me versagē

Dat was cyn ridder de dede
eynen greuen grosen schaden
vnd he enkunde en nyt gefain
do sprach ein ritter tzo dem greue He
re ich wil vch vren vyant antwordē
geuangen wilt gy my dat gelouē dat
gy eme an dem lyue nyt schadē enwylt
Der greue gelofde emedat. heviencē
en. vnd brachte en geuangen dē gre
uen Der greue brach de geloifde vnd
sprach he en wolde eme nyt schaden an
dem lyue vnd leis en leuendich begra
uen So quamen syne vruut vñ spra
chen den ridder an vor einē verredē
dat he dē mā verradē hed So wart
em tzo recht vunden dat he sych vntsa
gen solde mit eyme kampe Sa fois he
sych tzo. se wūnē eynen meister kempē
dey solde weder en vechte de ritter be
reide sych mit groser ynnicheit vnd en
feinel den hillygen licham So se tzo
samen gynghen do sprach de kēpe He
re hait yr eyd gessen lein sprach he ich
enhan anders nyt gessen behaluē den
hillygen licham de mach mir wol hel
pē So sprach de gene Hedde gy ouch
den diuel gessen dat en hulpe vch al
nyt ich wil vch noch dalyck velle Tzo
hantz gaf de hillyge licham alsolyche
macht dat he dem kemper greif vnde
warp en vnder sych vndewan den se
gen.

Ader leue berichte mich is de
myffe also guet de ein bose pri
ester synghet als ein guet pri
ester Eynt leue den licham de de bose
priester cōsecreit is also guet als de de

gude priester cōsecreit Sūder de mis
sedey ein bose priester synghet de en is
nit also an neme als de cyn guet pri
ster synghet Se spise de dir vor bren
ghet ein reyn knecht dey nemestu vroly
cher dā de dy ein vneyne knecht vor
brenghet nochtan dat de spyse gelych
is doch is sy an nemer van dem einen
dan van dem anderen Also is id mit
der myssen Got hoirt ouch me dat ein
guet priester byddet dan dat ein quaet
priester biddet Bede dy ch cyn guet
vruut de dir alle dage gunst vnd leit
de bewifede den rwidestu er dan dynē
doit viant de dich alle dage vertzorne
te Also doit ouch vnse leue here de ho
yrt eynen goden priester ee dan eyner
bose priester de vnkrysch ys of ein dret
cter of ein logener of des gelyches ys.

Rynt leue de myffe hait grosse
macht Se kompt eynen mens
chen tzo hulpe in synen noden
beyde an dē lyue vnd an der sele sey
byddet beyde vor dey leuedighē vnd
vor de doden

¶ Eyn guet exempel

Dat warē lude yn eynen Berge
vñ sold syluer granē de berch
viel neder vnd druckede se al
le doyt sunder eyn quam yn cyn steyn
hol vnder eynen steyn Sa lach he en
kūde nyet vys gekomē Syn huys vort
wewainde dat he ouch doit wēre vnd
leys em alle dage misse synghen vnd
offerde ein broyt vnd ein kanne mit wi
ne vnd ein kertz Syt hasde der vyāt
vnd quam tzo er in eynes mynschē wi
se do se tzo der kyrchē solde gain Vnd
sachte dat de mysse vys gesungen wei

¶ Van dem derden sacrament

te vnd de kyrche geschlossen were. Se ge
inck weder zo huys. vnd dit geschach
driwerf dat dey vruwe gehyndert
wart dat se neit en offerde. Sar na ge/
schach i de berge dat se anderwerf syl
uer solden grauen vnd quamen op de
steyn dat der ghene vnder lach. So
reif he leue kynder schonet myner ych
lygen hier onder desen steyne do wor/
den de gene veruciert vnde hielden me
volckes. So reyff euer der gene dat
men syner schoinde. So groiffen se aff
eyne syde des steynes vnd brachtē den
gener dat vns vnd vrageden yn wie
he leuen mochte ayn spise. So sprach
he dat eme alle dage queme eine bro/
yt vnd eyn kanne myt wyne vnd eyn
kerze behaluen zo dryn tyden do en/
wart eme nyt. do prouede dat die vrou
we dat id de selue drye dage warē dat
se der viant bedrogen hadde.

Rynt leue in der misse saltu mit
grosser zucht vnd ynnichheit
yn der kyrchen wesen. Stoynt
destu vor eyne konynghe of vor eyne
keyser du en dorstes dyne zucht niet
breche vnd op deme altair is got wer/
lychen de bouen allen konynghen steit
zo eren vnd de hillyge engele synt da
vnde denē zo dem elter.

Dit geschach yn eyne cloyster
dat de broder solden zo de el/
ter gain vnd entfayn den hil
lygen licham. So stoynt da eyn guet
man der sacht dat dat vier engele ston
den om den alter vnd heilten ein wys
doch bouen de broder wanne sey wol/
den alle zo gain. Kynt leue du salt ge/
loune hayn wāne d priester spricht dey
wort ouer dat broit vnd ouer den wyn

so en is dat geyn broit noch wyn. Dar
ys dat ware vleische vnde bloit vnser
heren.

Sent gregorius solde eyner
vrauwen geue den hillyge ly
cham. vnser heren ihesu cristi
So sprach he als dey priester plegen
zo spreche Corpus dñi nostri ihesu cri
sti conseruet in vitam eternam. amen
Sar ys also voil. Se licham ons be
ren beware dich zo de leue. Sar ver
stont se wail vnd begunte zo lachen.
So zoych he den hillygen lichā wei
der zo sich vnd enwolde er den nyt ge
uen vnd vragede war vmb dat se la/
chede. So sprach se. Sar broyt boech
ich selues mit der hant nu sprichestu es
sy godes licham. So sent gregorius
dat hoirte do bait he vnse leuen heren
ihesum cristum dat he da eyn zeychen
dede. Sa so wart dat hillyge sacra
ment ver wandelt in vleische vnd in
bloit vnd wart gestalt als eynes mens
che vinger. So wart dey vrouwe ge
leuuch vnd al dat volck wart gester/
cket in de geloune. Sar na bat he vn
sen leuen heren dat id weder wart als
id vor was.

Rynt leue du salt dich gerne du/
cke in de yare zo godes lichā
bereiden. So du dich ducker
mit vnser leuen heren vereyniges vñ
mit reynen hertzen synen hillygen ly
cham enfenges so du eme leuer byst
Vnd sunderlyngen zo paischen berei
de dich na diner macht vnd bidde got
dat he dich des werdich mache vnde
gancē zo op de genade got.

Eyn hillych bischop stoynt eyn
paische dage vnd sach de lude

zo der kirchen gain So bat he vnser
leuen heren dat he eme bewyste wilch
de lude weren de vnser heren werly/
chen entfyngen So sach he voil lu/
de de hadden swartzē ālatzer vnd vo
il hadde antlatzer als ein bloit vnd de
anderē clayr So sach he zwae vrau
wen komē gain de hadden swartz ant
latze als eyn kole dey waren offenbair
sunderymen So de mysse gesungen
was do quamen de swartzē vrau wē
vys der kirchen gain vnd waren cla/
yr vnd reyne Dat wonderde den bis/
choffere do sprach eyn engel zo eme
Se lude myt dē claren antlatzen dat
synt de guden lude de reyne synt van
sunden vnd ein recht leuen haynt Se
myt den roden antlatzen dat synt de
lude de achterspraych plegen zo spre/
chen vnde ydel wort vnd den zo ydel/
cheyt leue ys Se myt den swartzē ant
latzē dat synt de lude dey myt vnkuif
heyt leuen vnd mit groiffen hoifsun/
den Se zwae gemeyne vrauwen de
kregen ruwē yn der kyrchen vnd got
hayt en alle ere sunden vergeuen So
geynck der byschop vnd predigede of
fenbair wat hey gesyē hadde vnde ge
hoirt So dat dye lude hoirtē do kre/
gen se ruwen vmb ere sunde vnd wor
den alle clayr vnde schone kynt leue
dar vmb saltu ruwen hauen vmb dy
ne sunde vnde bychten dey vnd gain in
godes namē zo godes dysche

**Hier beginnet de be
duytmyse der mysse.**

Dader leue ych bydden vch
durch got dat yr sager wat
de mysse bedudet kynt leue

Du biddes mich eine Bede de myr swa
ir is Alle de meistere vnd alle de paf
fen de ee geboren worden de enkunden
de mysse nyt volgrunden noch bedudē
want se hayt me hillyger beduitmyse
dan der hemel sterne vñ dat meir was
fers Voil meistere haint de mysse vns
gelacht mallicht na der genade de en
got gaf Ich wil dir sage eine kurt be/
dudinge dar zo biddē ich zo hulpe dē
vader den sone vnd dē hillygen geist.
In der mysse synt beslossen yn der gei
stlychen bedudinge alle de bedudinge
vnd alle de dinct. dey got gedain hait
in der weelt van dem cirsten anbegyn
ne bis in den iunyten dach Se mysse
sal syngen eyn prierster de gewiget is
vnd gekresmet van eyne semelychen
byshop Der byshop is der almechti/
ge got de hadde gewiget eynē prierster
de eme deynē solde dat was der myns
che dē he geschaffen hait zo synē deyn
ste Se mysse sal men syngē vp cynen
steine de gewiget vnde gchyllyget is
want got hadde dē mynschen gesat in
ein hillyge star dat was dat paradys
Got schoif den menschen buyssen dem
paradise vp den acker zo damascus
vnd brachte en in dat paradys da sol
de he wonen in vrowedē vnd in wun/
nen Den prierster plecht de byshop zo
kresamē de kresā is gemacher mit bal/
same vnd de balsam hait sulche macht
dat he eynē mīnschē syn leuen lenger
Also hadde got dē mēschen gekresāt
dat he lange leuē solde want he solde
wesē vndoitlych vnd gesunt Dē mē
schen mochte gein vuyr verberne noch
geynewasser verdrēckē noch ennoch/
te gein swet noch worm steckē In en/
R ij

Missa =
m. d. v. r. a. u. g.

¶ Beduydenisse v̄ myssen.

mochte geyn Dyr bissē. Em endede
geyn hofte we. Eme en schade nit gicht
eme ensworen geyn zende noch geyn
ouge eme enmochte geyne bedroffnis
se zo komen noch geyn hertz seer. Hey
solde geboren werden sonder we vnd
solde leuen sonder pyne. Also hadt got
de hoge bisschop den mynschē gewiget
vnd gekesāt. De bisschop gift ouch dē
priester de gewalt dat he bouen synen
vnderlassen gebiedē mach vnd se sol
len eme onderdanich wesen. Also had
de got dem mynschen gewalt gegeuē
bouen alle creaturen de solden eme ge
horsam syn vnd he solde en gebieden.
Den vogelen in der lucht den vrschē
yn dem wasser den vorsten vp der er
den. Dar vmb brachtē vns lene here
al creaturen vor adam vnd adam heft
yn allen namē gegeuē. So wanne der
priester misse synget moys er ein licht
hauen sunder licht sal er nycht synen.
Dat meint also voil dat got dē mē
schen hadde gegeuē en schone licht dat
em ewelychē lichte solde. Dachs vñ na
cht. Dat is de sone vnde de mane vñ
de sterren. De sonne solde em lichten
des dages de mane vnde de sterne des
nachts. De sonne dey nu so clair is
dat geyn mynschlych ouge wol ansyen
mach. Se was do se uerwerf clarer vñ
de mynsche mocht se wol ansyen vnd
was em eyn vrouwede dat he de son
ne der clairheit ansach. So de mynsche
sunde dede do nā got ses dey l der son
nen clairheit vnd ein deil bebeit sey
vnde der mensche wart krank vā der
sunde wegen dat he dat eyne dey l van
der sonnen dat se hait nit recht beschau
wen enmach. wanne der bisschop dē pri

ester wiget so moys he eme gehoorsam
heit gelouen vnd sweren also wanne
hey gehoorsamheit bracht so dut he do
itlyche sunde. Al so solde de mēsche go
de gehoorsam hauen gewesen. do he de
gehoorsamheit bracht do dede he do itly
che sunde vnde wart do itlych de vor
vndo itlych was. Got hadde georloft
dem menschen dat he essen solde vā al
lerley vrucht de yn den paradise was
vnd hadde eme geboden bi gehoorsam
heit dat he van der eyner vrucht des
boemes nyt essen en solde de dar mid
den stont in dem paradys. Dat gebot
en heilde de mensche nyt. Der viant
voir yn einē slangē de hadde eyn ho
ist als ein mensche vnd quam zo den
mynschen vnd sprach war vmb hait
vch got geboden dat yr nyt esse en sol
len van dyssen boeme. So sprach der
mensche. So wan wir essen van deme
boeme so moisse wir steruē. So sprach
der viant yn geyner wys en sollent yr
steruen. Sunder wanne yr essent van
dē boeme so werdent yr gode gelych.
So as der mēsche van dē boeme vñ
bracht dat gebot vnd de gehoorsamheit
godes. So wart he do itlych dey vor
vndo itlych was. So woirden em de
dyr vngehoorsam de em vor gehoorsā
waren do wart he geworpen vns dem
wunnelychē paradys yn dyssen iemer
lyche werelt. do vervloichede he em
de vor gebenedyct was. So wart he
van suchdē seich de vor geyn suchede
gewynnen en kinde. So wordē de ei
lementē syner wedersachē de eme vor
waren gehoorsam dat is vuyr wasser
lucht vñ erde. Dat vuyr mach en nit
bernē. dat wasser drencken. die lucht

kenken De erde brenget eme diste/len de en steckē vnd bernen mogē des enwas aller zo vorens nyt Dat hayt he aller gekregen van der sunde wegē Dat is dar by bedudet dat der prierster de sunde bychter wan he de mysse doin sal vnd spricht syn Confiteor.

Hue kint d priester plecht i der misse zo offerē wiroch dar he dē elter myt rochet Bewile sprēget hewy was/ser Bewile helt he de hende zo dē hemel vnd offert gode syn gebet Bewy/len neget he sich neder zo der erdē vñ roiffet got vnser leuen heren de vns alle geschaffen vnd gemacher hait an vnd syngēt mangerhande sanē vnde sprycht mangerhāde gebet dat is syn offer So koment de lude vnd offeren mangerhande offer de offerde mallich nae syner macht So dat broyt so den wyn so de vrucht dan de lamere dā de eyer dan dat vleisch dan dat licht dā wass Alle dat offer en hylpet nyet so dat de misse vollen komen sy id en sy dat men offer dē hylligen lichā vns heren ihesu cristi vnde syne gebenedi/de dure bloit. Also in der alden ee de billigen offerdē allerley offer vor des mynschen sunde lammer kaluer ossen vnd koe duuē vnde turtelduuē weys vnd wyn syluer vnde golt lywāt vnd syden gewant vnde manbergande dynck Dat enhalp al zo mail nyt et cristus quam vnd offerde synen hylligen lichā vñ syn dure bloit an dē cruce Dat was woill bewiser yn des propheetē boiche ysaias vnd sent pau wels apostels Dat vynt men also beschre

uen dat der vader vnd der sone vnd der hyllige geist hadden eynen hemel/lychen rait in der gotheit we se dē mirschē mochten selych machen Wen sal ich van vnser wegen da hyen senden So sprach der eyngelboren soen Ich byn bereyte sedet my. So sprach der hemelsche vader Gae dar hyen vnd wat dyr wirt zo bracht dat salit lydē myt geduldicheit So begunden de hyllige veder myt groisser ynnicheit zo roiffen vnde baden en dat he que/ me vnd nyt lengher enwolde beiden vnd sprackē Veni domine et noli tardare sicut locutus es Veni et libera nos.

Vanden anbegyn der missen

Rynt leue so wanne de prierster misse begynt dat heyschet Introitus Dat is dat anbegyn der missen Dat beteycket de begerung der hylligen veder dey da waren vor gotz geburt de myt groissen vrou weden wachten vnde begerden de mynscheit godes. Moyses sprach O leue herre ich biddē dich sent vns dynen sone den du sent den wolt Sych an den kummer dynes volckes Dauid sprach Here nei ge den hemel vnde kom her neder. Isayas sprach Wolde got dat sich der hemel woude ryssē dat he neder queme Symeon sprach Wan wyl he komen salich dat vimmer leuen salich en vimmer schauwen. Sal mich de hyllyge gebuyt hey nyt viden eer ich ster

Beduydenisse d' myssen.

ne. Alsus reiffen se manderhandewys
Dat anbegyn syngel mē zwey. wār
de Begerūge der altē veder was zwei
werff Tzo dem ersten mayl van der
wegen de yn der werlt waren Tzo dē
anderen mail van der wegen de in dē
vorborgete in der helle waren Dar
na komet dat kyrcleyson dat syngel
men lude tzo nuyn mael Dar by ys
berzeychent de Begerunge der nuyn
fore der engele de ouch myt groiffen
vrouweden wachten Dar na volget
dat gloria in excelsis dat syngel der
priester luder stymme Dar is der sâc
den dey engele vroelychē sungel do
cristus geboren wart do quam der en
gel tzo deme hyzden vnde sprach Ich
kundigen vch groiffe vrouwede dey
alle der werlt enstanden is Dar is dē
luden an dem ertrych vnd den hylly
gen an dē vorburchte der helle vnde
dē in dē hemelyche In alle is groiffe
vrouwede vntstandē want ons is hu
de geboren eyn heylant dat is cristus
So der engel sprach do quamen vyl
engel: vnd sungel Gloria in excelsis
deo Et in terra pax hominibus bone
voluntatis Dar bedudet also vyl Ere
sy gode yn deme hogesten dat ys yn de
me hemel vnd in deme ertryche sy vze
de den luden dey van eynen gueden
wyllen synt Vnde dat dar noch vol
ghet dat satte de hellyge cristenheyt
dar tzo Dar dychtede ouch sente Hy
laryus. Laudamus te Wyr louē dich
wyr erē dich wir gebenedyē dich wir
dancken dir wyr anbeden dich durch
dyner groiffen ere willē Here got he
melsche konynck got vader almechtich

Here eyngelborē soen ihesu criste Here
got godes lam ein soene des vaders
der dey dar aff nēmet der werelde sun
de enfanck vnse gebet de da sytzes tzo
der vorderē hant dynes vaders er bar
me dich ouer vns want du byst alleyn
ne hyllych Du bist alleyne ein here du
bist alleyne der allerhogeste ihesu cri
ste Mit dem hyllyge geist in der eren
godes dynes vaders

Amen

Dar na wā dat gloria i excelsis
vyl ys gesungen so kert sych
der priester vnt tzo den luden
mit dem angesycht Dar bedudet dat
god den menschē bewyste syn wonnēt
lyche angesycht dat de altueders lan
ge begert hadden moyses sprach D he
re hainich geyn genade vunden vut
dynen ougē so bewyse mir dyn ange
sycht Dauid spricht alsus Here bewi
se vns dyn angesychte so werdē wir
selych vnd sprach here du bist genadē
vol Se hyllygē in dē vorburchte der
helen spracchē D here du bist genaden
vol erbarme dich ouer ons vnde lais
dyn angesycht schynen So en allen al
sus verlangede na dem gebenedyē
angesychte So erbarmede sych der
almechtyge got vnd wart mēsche vnt
wysede syn angesichte in der mensche
yr Dar na spricht der priester Som
nus vobiscum Dar bedudet god ys
mit vch Dar na spricht der priester
de collecta Dar beduyt so voil dat
cristus an gebeden wart van den hyl
lygen dren konynge na syner geboort
want in deme seluen dage do cristus
geboren wart So waren de hyllygē

Kyrie

gloria

Dom. voliscum

Oratio

Dre konynge in orienten da sagen se ey-
nen nuwen sternen de was grois In
dem sternen sagen se ein kynt syze dat
hadde ein cruce vp syme hoiffde So
hoirten sey eyne stemme de sprach al-
so Gait snelkychen tzo dem yoitsche lā
de dar vynde gy eynen nuwē konyng
gebozen den biddet an

Dar na volget de
Epistel de berzeychent sent io-
hannes baptysten predychate
 de was ein vorbode vnses he-
 ren ihesu cristi So sent johannes be-
 gunte tzo prediche de tzo kumpst vn-
 ses heren do vroweden sich de hylly-
 gen in der helle vnde de engele in de-
 me hemelryche vnde de lude in dem
 ertryche Dar vm volget na der epy-
 stolen dreyerhande sanct dat graduale
 berzeychent de vrowede de de hyl-
 lygen hadden in der helle Dat alle-
 luya berzeychent de vrowede de dey
 hyllygen engele haddē in dem hemel-
 ryche Ser sequēcie bedudet dey vrow-
 ede de de lude hadden hyr vp ertri-
 che Dar na volget dat ewangelium
 Dat berzeychent de predychate vnses
 heren ihesu cristi vnd syne tzeychen de
 he hyr vp erden dede vnd syne hylly-
 ge lere wante dar na dat sent iohan-
 nes begunde tzo predigen vnd syn tzo
 kumpst hadt gebenedyct. do quam vn-
 se leue here to sent iohannes vnde leis-
 sich douffen dar vm komet de dyake
 de dat euangelium lyst vnde entfen-
 get de segenyngē vā den priester. So

onse here gedoufft was do wart he be-
 koyrt van dem duuel Dar vm segēt
 sich de gene de dat ewangelium lyst
 vnd dat volke gemeinlychen Dar na
 volget der Credo de berzeycht de pre-
 dichaten der apostolē Kynt leue mit
 wilich dy beduden wat credo beduyt
 Ser credo dat is de gelouue dar synt
 yme. xij. stuce de wy gelouen sollen de
 macheden de. xij. apostelē war se que-
 men dat se ouer ein drogen mit eret le-
 re in den rechten gelouen So satten se
 den gelouen tzo samen van. xij. stuce
 Sent peter was de eyrste vnd sprach
 also Credo in deum patrem omni-
 potentem creatorē celi et terre Dat sprit-
 che also veyl Ich geleue in got vad
 almechtych schepper hemelryches vñ
 ertryches Dat saltu vernemen van de
 me ertryche vnd van alle den dingen
 de da inne beuāgē syn beyde sychtlych
 off onsychtlych dat sagē ich dar om wāt
 erglyche lude synt de willen sagen dat
 got hait geschaffē alle de dynck de sych-
 tlych syn vnde der viant hayt geschaf-
 fē alle de dynck de onsychtlych synt des
 enys niet Got hayt geschaffen alle
 dynck Dar na spricht sent andreas
 Et in ihesum cristum filium eius vni-
 cum dominum nostrum Dat beduit
 also veil Ich gelouen an syn eyn gebo-
 ren soen vnsen heren ihesum cristum.
 So sprach sent iacob de groysse Qui
 conceptus est de spiritu sancto natus
 ex maria virgine Dat beduyt also
 veil Ich geleuen dat hey entfangen
 is van dem hyllygen geist geboren
 van der reynen maget marien.
 So sprach sent iohannes euangelista

geist op so wan se zogen van cynen
 richter zo deme anderen vnde vra/
 gerten en er se en an dat cruce hangen
 Dar vmb machet der priester ses cru
 ce ouer dat byllige sacramēt er he dat
 vp burt Tzo dē eyrste male wart he
 gebunden gezogē vnd geuangē vor
 annas dar wart he gevraget om sy/
 ne lere So sprach vnse leue here vra
 get de gene dey myne lere gehoirt heb
 ben ich hayn se offenbayr geleret vnd
 niet hemelych gelyert ich hain se offen/
 bayr geliert in der yodē schole da stōt
 ein dyner by vnd hoyrte dat. he boiff
 vp syne hant vnd gaff eme einē groif/
 sen halsschach vnd sprach. Sal tu dē bis
 chope also antworden. do sprach vnse
 leue here mit grosser oimodicheit ha/
 in ich ouel gesprochen dat bezuge. ha/
 in ich ouch niet ouel gesprochen war
 om haistu mich dan geslagen Tzo dē
 anderen male wart he gezogē vor ka
 yphas gebunden vnd geungen dar
 gynge se zo rade wie se ene zo deme
 dode bringē mochten da gauen se ma
 nigerleye vallsch getzuich ouer en. do
 sweich vnse here al stil. So sprach ka
 iphas enwoltu mir nit anwordē zo dis
 sen sachen he sweich stille. do sprach ka
 iphas ich beswere dich by dem leuen/
 digen gode dat du mir sages off du go
 des son sys So antwerde eme vnse leu
 ue here vnd sprach Ich bint So stōt
 caiphas vp vnde zo reis syne cleyder
 vnd sprach wat behouē mir me getzu/
 gnisse wir hauē seluet gebort dat he
 spricht dat he godes son sy wat dunct
 vch goit So sprachē se alle he ys schul
 dich des dodes Tzo me dycden male
 wart he vnt pylatus gebraicht vnd be

clageden yn vnd geuē eme dryer han
 de schoilt dat hey dat volck vckerde
 mit syner vallscher lere vnd dat he ge
 sprochen hedde he wolde den tempel
 verstoren vnd woude yn bynnen drey
 dagen weder machen vnd dat he ge/
 sprochē hedde dat mē dē keyser gheinē
 zyns geuē solde dat he sich verromet
 hedde also dat he ein koning were vnd
 hait verkyert dat volck van galyleen
 bys her zo So vragede en pylatus
 off he van galyleen geboren were. do
 sprach he ya So en wolde he ouer vnt
 sen heren nyet rychten wāt dat behoir
 de konynck herodes zo vnd konynck he
 rodes de was da in der stat zo iheru/
 salem So sachte pylatus se solden ene
 zo herodes bringen Tzo den vyrdē
 male wart he vor konyng herodes ge
 bracht do wart konynck herodes sere
 vroy wāt he hadde des begert dat he
 en gerne gesyen hedde wāt he voil vā
 eme gehoyrt hadde do quamē de yodē
 vor konynck herodes vnd clagedē o/
 uer en in māygerhande wyse. vnd he/
 rodes vragede ene vaste. he schweich
 alstille do heilt en herodes vor cynen
 dorē vnd bespote en vnd zo ych eme
 ein wys cleyt an vnd sante en weder
 zo pilatus Tzo dē funstē male wart
 hey weder gebracht zo pilatus do spra
 ch pylatus sage mir. bystu ein konynck
 So sprach vnse leue here Min konyn
 ckriche en is nyet van deiffer werlt vñ
 du sprichs al war ich byn ein konyng.
 So gynck pylatus zo den yoden vñ
 sprach ich en ynde geyn schult des do
 ydes an eme. Dat ys eyne gewoynhe/
 it dat ich des paysschē vch einē geuēgē
 quyrt geuē wil yr ihesū hauē of barrabā

Herodes

Pilatus

annas

Caiphas

Pilatus

Bedudenysse der myssen

So reyffen se al gemeynlychen neyn ihesum sunder barrabam lais vns vri dat was eyn morder. So leys pylatus ihesum geyselen vnde bespoterē en vnd croynden en mit einer dornē kroonē. So sprach pylatus dat sy sich dar ane leyssen genogē. So reyffen se alle crucyfige en crucifige en. So sprach pylatus wat hayt he quades gedayn. Se sprachē he hayt sich seluer genant godes soen. So gyncē pylatus zo vn seme heren vnd sprach wa her bystu gebozē. Vnse here sweych al stille. So gyncē pylatus syzē in dat rychtuys.

Mathe
Tzo dem seften male wart ihesus gebracht vor pylatus in dat rychtuys. Dar quamē de yodē vnd woldē ihesum hauē tzo dem doyde. So nam pylatus wasser vnd woysch syne hande vnde sprach ich wil syn vnschuldich syns blodē. So reyffen sey al syn bloyt sta vp vns vnd vponse kynd. So sprach pylatus sal ich dā vren konynck doden. So sprachen se hey en ys vnse konynck nyet wir en hant anders geinen konynck nit dan den keiser. So gaf pylatus vnse leuen heren den iodē dat se en crucigen solden. Do lachten se en eyn swair crutz vp synē nacke dat moeste he dragē vns der stat. So griffen se eynen armē man de moiste en dat cruce helpe dragē vp dē galgē berck.

Leuete
Rynt leue alsus haistu gehoirt dat vnse leue here to ses malē vor dat gerichtē geleit is ee he vp gehangen wart an dat cruce. Dar is bezeichent mit dē ses crucen de de priestere machē ouer dat sacramēt ee he den hilligen lichnā vp boyrt. Sana buyrt he dē hillige lichnā vp. dat

Bedudet also voil dat vnse leue here wart vp gehangē an dat cruce dar na macht he ein cruce ouer dē kelche dar dat hillige bloit in is vñ bozet dar vp dat wir den ansyen sollē vnd bedencen dey bitter martel vnser herē kynt leue so saltu v allen vp dyne kne vnd sprechē dese tzo wey beduitnisse wā men dē hilligē lichnā vp haft so soltu sprechen alsus. D hillige gebenedide gots lam gelouet vnd gebenediet sy din hillige licham den du van der gebenedider maget ontfenges vnd durch minē willen an dē cruce hyenges. Dē du alle dage in des priesters handel tzo eynere seliger spise mir tzo senden. D hillige broyt kom myr tzo troiste in myner leste nit. Wan mē dat hillige bloyt vphēft so saltu alsus sprechē. D gebenedide godes lichnā ihesumilde vnde guet gelouet vñ gebenediet sy din hillige bloit dattu durch minē willē tzo seue ston dē goisses vns al dynē wōden. dat doe alle dage an des priesters hendē tzo eynen seligē drack mir tzo senden. D wūnelich drack. o leuedich bloit kom mir tzo hulpe in myner leste nit.

Rynt leue wāne der priester dē kelch hant neder gesat vā dat bis he spricht nobis dar entuschen macht he acht cruce da bi synt bezeichent acht wort de vnse leue here an den cruce sprach. Dat eyrste wort dat he synē hemelschē vader bat vor syne viande de eme so groisse pyne tzo brachtē vnd sprach vader vergif en want se en wisse nit wat se doin. Dat gebet hadde so groisse macht dat in der stunde dry tusent volckes wordē beklart. Dat wort sprach vnse leue her

Exviiij.

zo den schecker Vnse leue here heynck
 tussen zwen schecker dat daden se em
 zo smakeit als of he ere genois wesen
 solde So sprach eyne zo vnse leuen
 herē Bistu cristus so erlose dich van
 den cruce vnd ouch vns So straiſſ
 de en de ander vnd sprach Su hais
 geyn vorte vor godewir lidē dir bilch
 durch vnse missedait sunder he enhait
 niet boses gedai So sprach he zo vnse
 leuē heren here gedēck miner als du
 komes yn dyn ryche So sprach vnse
 leue here Su salt noch hude syn mit
 myr in dē paradise Dat derde wort
 sprach vnse leue here zo syner leue mo
 der marien do se by deme cruce stont
 vñ so iemerlichē hantslagede vñ schre
 vnd weynde dat enkan gein hertz noch
 geine zunge vollen sprechē geyn schry
 uer zo vollen schruē wie grois dat e
 re hertze in bedroifnis was do se ere ge
 benedide synt so iemerlichē vnd so blo
 dich vor ir hangen sach So sprach he
 zo er vñ meinte sent iohānes. wiff sych
 dat is din kynt Dat vyer dewort spra
 ch he Dat is dyn moder tot sent iohā
 Dat vunftewort sprach he to synen
 hemelschē vader van groissen pynen
 Min got min got war vm haistu mich
 verlaissen Sunder he hadde en laiffē
 komen in groysse pyn vnd in groissen
 lamer dat em des dunckē mochte dat
 en syn got zo mail verlaissen hadde.
 Dat feste wort sprach he vā groisser
 begerynghe de he hadde in des mēschē
 selycheit vnd sprach mich durſter Hie
 vā sprichet sent bernardus Mich dur
 ſter mensch na diner selicheit vnde dy
 ner vrouden Dat seuēde wort sprach
 he Consumatum est Dat beduit id is

mit vollenbracht dat ich lyde soldewor
 des menschen selicheit Dat is vns al
 len ein selich wort Dat achtewort vñ
 dat leste dat was vader in din hende
 beuelen ich minen geist So reif he mit
 luder stymme vnd gaff synē geist vp.
 Sar vm dat he so lude reif dat vm
 hoget der priester syne stymme wā he
 spricht nobis Sar na is der priester ei
 uer stille bis zo dē pater noster vnde
 alle dat volck is stille dat da in der byz
 chen ys Se stilniſſen berzeikent de be
 drofnyſſe de alle creaturen hadde do
 got an dē crutze nam den doit dat ert
 rich benede. de steyne ryssen. dey son
 verlois eren schin de doden greuere da
 dē sych vp Dat schone doich dat in dē
 tēpel heinc dat reis midden enzwei
 Se meistere i grekē lāde do se sagen
 dat de sonne eren schyn verlois So
 sprachen se Se got de de son gemacht
 hait dey is nu in groiser noit de got ys
 vns vñ undig doch willen wir em ei
 nen elter buwen wie wol he vns niet
 en is kundich dat vm buweden se em
 eynen schonen elter vnd schreuen dar
 en bouen alsodane schrift Der elter ho
 irt dē vñ undigē god zo dar na ouer
 manich iair quam sent pannels vnde
 las de schrift vnde vragede wer der
 vñ undige got were do sprachē sey dat
 se des nit en wisten he en were noch nyt
 kundich wordē in der werlt So sprach
 sent pannels wer sal he ein mensch wese
 of ein geist. do sprachen se wir han id
 dar vor dat he beide got vnd mēsch sy
 So sprach sent pannels den sel
 kundigen ich vch dat
 de is godes son
 leit dē doit an

*nobis
uocare*

Beduydenisse d' myssen.

selycheit wyllē an dē sollen gy gelouē
so werdē gy gesunt vnd selych Al so
wart dat lant van greeken bekert Eint
leue dar noch macht der priester dry
cruce. Dat bedudet so vyl darons hē
re dry dage doyt was. Ser lycham
was doyt yn dē graue vnd was ver
eynyget myt der gotheyt. Se sele was
yn dem vorgeburchete der hellen vñ
was ouch vereynyget myt der gotheit
der lycham was gewonden yn eyn ly/
nē douch. Sar vmb sal dat corporail
linen syn vnde anders nyet. want dat
corporale da der hyllige lycham vp/
pe lyghet dat betzeichenet vns dat do
ych dar dey hyllige lycham vnser le/
uen heren ihesu cristi in wart gewon
den. Vnde der kelche betzeichenet vns
dat hillige graff. Se patene betzei
ychent den steyn de vp den hilligen
graue lach. Sar na nympt der pri
ester den hilligen licham van dē cor
porayl vnd buirt en vp mit der hant
dat bedudet also vyl dat der selue do/
de lycham vereynyget wart mit der se
le vnd stont weder vp van dem dode.
Sā helt he dē hilligen lycham in der
hant vnd macht mit den hilligē ly/
cham. v. cruce. Sar beduit al so vyl
dat sych vnse leue here offenbarde 30
vunff malen in dem dage do he van
dem dode was vp gestanden. Tzo dē
ersten male sent mariē magdalenē do
se by dē graue stont vñ schrey alleyne
eins morgens vro. Tzo dē anderē ma
le den anderen vrawen al gemein.
Sar was sent maria magdalena mit
den mail sent peter alleyn
ail den tzen in
iherusalem

30 emaus. Ser eine heis cleophas der
ander lucas. den quam he vp dē wei
ge in eynes pilgryms gewys. Tzo dē
vunften male des auendes spade den
iungeren de sych beslossen hadden in
eyne huse dar en was thomas nyet.
Eynt leue alsus offenbairde sych vnse
leue here in dē paisdage 30 vunff ma/
len als ons de euangelisten haint ges/
chreuen. Doch saltu dat vorwair wis
sen dat he sich aller eyrste offenbairde
syner leuer moder sent marien alleine
dat des de euangelisten nyet enbeschri
uen dat laissen se darom want se vor
war wisten dat dar na neman an tzo
uelē mochte vnd schreue dat he sych of
fenbairde mariē magdalenen dey ein
grouffe sunderin was vnd sent peter
dey syner driwerf versachet hadde vñ
anderen yungeren dey syner vertzegē
hadden. Sar he sych den offenbaren
wolde dat is geschreuen 30 troust allen
sunderen vnd sunderinne. Eynt leue
dar na singet der priester dat pater no
ster lude stymme vrolychen dat betzei
chet de vrouwede de da was van der
opperstenisse goz beide van dē engel
len in dē hemelryche vnd den hylligē
de erloijt worden van den vorburch
der hellen. Sar na singet der priester
Pax domini sit semper vobiscū. Sar
bedudet Godes vrede si allewege mit
vch dat bedudet also vyl dat cristus
eynen vreden gemacht hait mit synen
duren blode tusschen syme hemelschen
vader vnde tussen vns dat fundyge
de he synen iungerē in dem paisdage
do he vp gestanden was. So quam
he 30 en vnd sprach Pax vobis. Vre
de sy mit vch. Den vreden brec hē wis

John master

Pax

Exir.

Agnus Dei
Dicke mit vnser sunden dat doin wir mit drierhāde sunde mit bosen wordē wercken vnd gedancēn Sar vm sin/gen wyr drywerf Agnus dei So wā men syngēt zo dem erste mail agnus dei so sollen wir vallē vp vns knevū bidden vnse leuen heren dat he sich erbarne Sar bedudet miserece nobis vnd vergif vns alle vns sūde de wir mit bōse gedancēn hauē gedain Wā men āderwerf syngēt agnus dei. so sollen wir vp vnse kne vallen vnde bidden vnse leuen heren dat he sich ouer vns erbarne vnd vergene vns alle vnse sunden de wir mit bosen wercken hauen gedain dar vm sprechē wir miserece nobis So wan men syngēt dat derdewerff agnus dei so sollē wir vallen vp vnse kne vnd bidden vnser leuen heren dat he ons alle vns sunden vergene dye wir hauen gedain vnde gene ons synen vrede weder den wir mit vnser sunden han gebrochen dat beduit Dona nobis pacem Sar bricht der priester den hilligen lychā an du stucke dat ein offert he gode vor alle selyge selen de in dē hemelrich sint Sar ander offert he gode vor alle de selen de in dē vegeuuyr synt dat sich god ouer se erbarne Sar derd offert he vor alle de gene de noch in disse iermerlyche leuen synt dat se got beware vor alle bōse dincē. Kynt leue dar na nutzet der priester dat werde hillige sacramēt vor vns alle niet vor sich alleine want he is de munt der hillige cristenheit vnd wir synt alle de gelede ren. Der priester nutzet en an den hilligen sacramēt. du entfenges id geystlychen an der sele. so saltu vnser leue heren

ren bidden dat he dich des deilhaftich mache vnd wyrdich vnd helpe dier dat he ewelichen by dir bliue vnd spreche dir gebet. V du gebenedide son ihesu criste want du dat leuendige wunnentliche broit bist dat van den hemel her neder quam mache mich wir dich dines hilligen lycham hilp dat he eweliche by mir bliue dat ich en nummer mit sūde enverdrue dat he mir zo troiste kom in aller miner noit vnde beware mych vor den ewigen doir Amen. Sar na kint der priester dē kelch dat dat hillige bloit is ynne vnd gyst den ludē de peze Sar beduit also vyl dat wy des hilligen sacramēt deilhaftich sollen syn mit eme. wer de peze versumet de enhait kein deil an dē hilligē sacrament. Kynt leue wan der priester dat hillige sacrament entfangen hat it so syngen wir einen louelichen sancck de heischt dat cōmyn dat heischt zo duyt ein deilsamicheit so dancken wir gode dat he vns deilsam hat gemacht synes hilligen lychames vū synes hilligen blodē Sar na kint der priester dat angesycht zo dē luden vnde spricht. Dominus vobiscum Sar bezeichēt dey leste offēarynge na syner vperstētenis Sar na kert sich der priester vmb zo dē elter vnd leyt de collecten. dat berzeychent so vyl dat vnse leue here is zo hemel geuaren vū bidden synen hemelschē vader vor ons allen Sar na kert sich der priester vm zo den luden vnd spricht Dñs vobiscum Sar beduit so veyl dat got synē hilligen gyst her neder sante vns allē zo troiste Tzo dē aller lesten kert sich der priester vm zo dē volck vū gyst

Beduydenisse d' myssen.

en de segenyngē dat bereichet also vil dat sych got noch eyns offenbarē wyl zo dē lesten gerichtē So wil he allen guden ludē syne segenynghe genē vñ wilt sagen komet yr gebenedidē besytter dat ryck dat vch bereit is. des helpe vns der vader der son vnd der hilige geist.

He hayt dey beduydunge ein ende.

Rynt leue nu haystu woyl gehoirt de beduydunge van der misse hoirstu cynyge ander de beser ys dar vñ en saltu dys nyt strayffē vnd han id dar vñ me verkerigt dat id vñ mer nemātz emērdryffe zo horen

Rynt leue du salt gerne denē zo misse wā du denes zo der misse so deinst du gode. Du salt ouck vlyssich syn als du deins zo der misse Du en salt vnder der misse niet beden du salt steyn vnd nemē des priesters war du salt mit groissem vlyss dat wasser bewarē dattu en nyt wasser en aenes vor wyn. wanne du antworde salt so antworde wal lude dat he id wal horen moge Anders saltu lyse spreken off swich al stille vnde lats de priester alleine sprechē Kynt leue as du dat confiteor gesproken haist so spricht der priester misereatur Dat spricht so vyl God erbarme sych diner vnde vergeue vch alle vze sunde vñ bringe vch zo dem ewigen leuē Dar na spricht der priester absolutionem et remissionem Dat is verlosyngē vnd aflais van allen sunden geue vns der almetich ge got. amē So tret he zo dē

elker vñ neyget sich vnd spricht Miser omnia D here nim van ons alle vnse sunde dat wi mogen mit einen reynen herten gayn zo dem elker so syngēt he of leist de misse Vort zo dem offerlinge so nemet he dē kelch vnd de oblaclē vnd buirt se vp zo gode vnd spricht. Suscipe scā trinitas D heillyge driuoldicheit enfancē dit offer dat ick dyr offerē en zo cynē gedechtnysse der hillygen martel vnser heren ihesu cristi vñ gyff dat id vpuarē moisse in din angefrachte vnd werde dyr behegelycheit So sezet er dē kelch weder vp dē elker vp dat corporail vnd lecht dey oblaclē dar bi vnd neyget sich vor dē elker vñ spryche In spū humilitatis D here help vns dat wyr entfangē weder vā dyr in dē geiste der oitmodicheit vnd in einen ruwigen hertze vp dat vnse offer also werde geoffert dat id van dyr entfangen werde vnd behagē moisse Dyr here god So kert he sych vmb zo den luden vnd spryche Orate pro me Biddet vor mich broder vñ suster dat myn offer vñ dat vze an neme sy vor dē angesichte gotz vnd verwerne mir vnd allē gelouygen selen de ewiche selicheit so saltu dit gebet sprechē

O gebēdide here ihesu cristi wā du de hillyge priester bis de dat sacramēt erst begunte an der bitter marter vor vnse sunde hilp gebenedide here dem priester soisse dat he dat sacramēt so offeren moisse dat id dy ameme sy vnd vns allen zo vromen vnd allen cristen selen zo troist moisse kōmen

Rynt leue in der misse syngēt mē dierhāde sancē de hogeste de

Go. w. w.

in der werlt syn dat is Kyrieleyson joi
desch vñ latynsch dat bedudet so vyl
dat de tafel debouen dem cruce stont
dat warē drierhande zūgē Dar stōt
geschreue Ihesus nazarenus rex inde
orum Dat is ihesus van nazareth ko
nyng der ioden In der missen synger
men greicks dat is kyryeleyson cristelei
son ymas Dat beduet also vil here er
barmdich ymas ouer vns In der mis
sen is ouch ioetsch alleluia sabaoth osā
na amē. Alleluia wart eyrst vā dē en
gelen gehoirt vnd hait vyl beduding
Alleluia sprichtrvad son hilliger geist
Alleluia spricht al creature sollen got
louē Alleluia spricht louet al dē namē
gotz Alleluia spricht here bis mitz gene
dich. Sabaoth spricht here almechtige
got Osanna spricht here mach vns sel
lich Amē spricht dat gesche vñ spricht
ouch werlich Dat āder dat mē syngz
in der misse dat is latyn Kynt leue in
der misse is mācherhande sanct dat is
dat pater noster Gloria in excelsis deo
dat is der engel sanct. de credo is der
hilligen apostolen sanct. Dat euāgel
lium is der euāgelisten sanct. De pro
pheticē synt der propheten sac. De pre
fatio is des pais sanct. Der sanct der
cristenheit is al dat ander dat mē syn
ger in der misse Kynt leue de misse en
kan nemā zo vollen geerē wāt cristus
sanct de erste misse selues vñ hait dat
synt duche bewist mit māchen zetchen
dat he de hogste vnd der erste priester
is de de misse erst sanct vnd began

Dat was eyn iunckvrauwe de
hadt in erme houe eyn capel
gebuet dar to heilt se eynen
cappellayn de dar misse alle dage sac

zo einer tzyt was der priester vis gena
ren vnd was wat lange vrs. do quā
id zo vnser leuer vrau wē dage zo licht
misse do etwas de priester noch nyt ge
fomen. dar was de vrau we sere bedro
uet dat se in dē hilligen dage sunder
misse moyst syn. do geinc sey in de ca
pel vnd sprach er gebet mit groiffē tre
nen vnd wart entlaiffen do ducht se
dat se were in einē schonen mōster dat
in quam de hemelsch konynginne der
volgede na eine groiffe schar vā iunc
vrauwen Dye konynginne satte mē
vp eyne schone krone vnd de iuncvrou
wen saiffen vm se. dar quam ein gros
se schar van iunckheren de satten sych
dar by. dar na quā ein kemeler de bra
cht ein grois gedunt kertzē vñ gaff der
konynginne eine in er hant vñ vort al
len iunckvrouwen vnd iunckherē. dar
na gaf he der iunckvrau wē eyne kertz
de nam se mit groiffet leifdē Dar na
quamen gheen in dat chore zwein ac
coliti de Drogen zwa bernēde kerten
in eren henden dar na quam ein subdi
aken vnd dyaken Dar na quam eyn
priester vnd geinc zo dē elter vnde
wolde misse syngen Sey zwei accoli
ti der was ein sent laurentius. der an
der sent vīcentius. de diake vnd sub
diake dat waren twein engēle. der pri
ester was vns leue here ihesus cristus
So traden zwein iungelyng vort in
dē fore vnd begundē de misse mit lu
der stymme vnd de anderen sungē de
misse vort So id zo dem offerfange
quam do ghync de konynginne zo
dē elter vñ offerde dē priester ere kertz
dar na de iunckvrau wē vnd de iunc
heren all. So stont der priester vnde

Bedudenisse der misse

warde der vrau wē dat se queme vñ
brechte ere kertzē. do en quā se dar nyt
So sprach de konyngynne zo dem ke
mener. ganck hein vnd sage der vrau
wen dat se come vnde brēge ere kertz
Ser bode ginck hien vnd sachte der
vrouwen dat So sprach se. se enwol
de dat licht nemā geuen se wolde dat
beholden de wile dat se leude Se bo
de quam weder vnde sachte dat der
konyngynne So sate se dar noch eynē
bode sey enwolde dat licht vmmers
nyet van sych geuen de bode quā we
der vnd sachte dat So sprach se gāck
noch eyns hie wil se dyr dat licht nyt
laissen so nympt er mit gewalt Se bo
de geynck weder vnd sachte der vrau
wen dyse mere Se enwolde hem des
lichtes niet ouer geuen do greif he dat
licht vnde began zo tzen vnd se hielt
dat ander ende al vaste do zogen se
also lange dat dat licht middē entzwei
brach da mit wart se entwachen vnd
vāt eyn halflicht yn erer hāt dat licht
helt se vor groysse hillichdom vnd sie
che lude de dat mit wordē geroirt de
wordē gesont In desen zeichē hait god
bewyst de werdicheit der misse in dem
dat he seluer wolde misse syngē mit vn
ser leuer vrouwen vnd mit allen hyl
ligen engelen de mit gode synt vnde
mit allen hemelschen heren kynt leue
dar vm dat de misse so hylliche is dar
vm hyndert der vianter gerne dese misse
vnd hasset de lude de gerne misse ho
ren.

Eyn exempel

Dat was ein guet man de war
de by der kyrchen vnd wolde

syen den hyllygen licham vnser herz
dat hasde der viar Tzo eyn er tyt stur
de gude man vor syner doit vnd had
de einen weder gelacht vp einen disch
vnd sucit em de halsch entzwey do sto
den syne kynder by em vnd sagen dat
an vnde des horde he dat id der stil
lugh nekede So leis he dat metz lygē
vnd liep in de kyrchen So nā dat ey
ne kynt dat metz in de hāt vnd sprach
zo syne sustergyn Alsus dede myn va
der de weder vñ sate em dat metz vp
syner hals vnd sucit em den hals ent
zwey dat kynt veil neder vnd begun
te zo blodē. do dat ander kynt dat sach
dowart em so leide dat id sych seluer
durch syn hertz stach Sat sach dat yn
gesyme vnd begunten zo schriē vnde
de moder sas yn eyn er bode mit was
ser vnd hadde em kynt vp den schois
do se dat geruchte hoirte do leis sy dat
kynt vallen vā leide in dat wasser vñ
leif hyen vnd se vant beide kynder do
it So leif se zo de kynde dat se hadde
laissen vā leide vallen yn de bode dat
lach vnd was verdruncken. do wart
se so sere bedroift dat se sych nyt bewy
ste vñ gemek in der vnwissenschaf vñ
nam ein lynen doich vnd heinck sych
seluer. Vnder des quā der vader vns
der kyrchē vñ vāt de twey kynder bey
de vor doit ligē. do lyef he zo der bo
den vnd vant dat kynt verdrūken. da
leif he hyen vnd sochte de moder vnd
vant se hangen an einer lynē Sowart
sin hertz so sere bedroift dat he starf vā
de manychueldig en hertze lyden vnde
van grosen leide Dyse icmerlyche
mere quam vor de konyng So sprach
der konyng zo syner paffen Vā disse

martilien soffent ic myz eynversch ma-
 chen deme wyl ich ein leē geuen So
 quam der viant zo eynem loder passē
 vñ sprach. du hays myz lang gedent
 also saltu vorz doyn ich wyl dir tzey
 guder versche sagē van deser marti-
 liendey brēghe vorz dē konyng sowyrt
 Dyr eyn leen Se versch heischent also
 Veruey 7 pueri. puer vnus nupta. ma-
 ritus Cultrillo. lymphā. fune. dolore ca-
 dunt. He quam vorz den konyng Sa-
 en warē geine versche de dē konynghe
 so rechte wal behachdē als de versch.

Sar na verlenede hey eme eyne pro-
 uende Alkyne mochte dat deviat zo
 wege brengen dat se lyfflois worden.

Soch so ein mochte hey ene nyet scha-
 den an der selen wāt de gude mā was
 in einer guder andacht do he i der ky-
 che leif vnde godes lyckam sach Se
 kynder waren reyn vñ doirhastich de
 vrauwe heinck sych in vnwiffeschaff
 hedde se sych bewistse enbeddes nyet ge-
 dayn So wā sych ein mēsche dodervā
 vnsynnē van bedroifnyss wegē he en
 is dar vñ nyet verlorē also bescheide-
 lich of vnbescheidenheit sy kōmen vā
 guden dynghen.

Vā sampson

Sampso. de dode sych seluer he-
 en is dar vñ nyet verlorē Se
 heydē hadden en gefanghen
 vnd hadden emede ogē vyz gebrochē
 vnd brachtē en in ein grois steynē hu-
 ys dar ynne stonden midden twa sulē
 dar al dat steynen huys dar vp gebu-
 wet was vñ dat huys was vol heidē
 vnd belachedē in. hey greiff beide sulē
 mit beide hendē vnd zoich se entzey

vnd dat huys veil neder vñ doder al
 dar dar ynne was vnd he bleif myt do
 it he en is dar vñ nyet verdoemp wāt
 dat sate em der hillige geist i syn hertz
 dat he godes viādē solde dodē vñ sol-
 de seluer steruen Judas dode sich sel-
 uer vā mistroust dar vñ ys he verdo-
 empt Ser enwirt nūmer me rait dye
 sych so seluer dodē vā boysheyt

**Van dat vierde sa-
 crament**

Dat vierde sacramēt dat is de
 penitentie dat ys de boysse. ha-
 it drey stucke Sar eerste is wa-
 ir ruwe. Sar ander is luter bychte

Sar derde is vollenkome besse-
 rung **T**eynt leue wilt du besseryn-
 ge vnde penitentie doyn vorz dine sin-
 de so saltu zo dem ersten male hauen
 gewaren ruwen vnd salt den wyllen
 hauen dat du nummer me sinde wolt
 doyn vnde salt alle den ghenen verge-
 uen de dyr leyde haint gedain vñ salt
 alle dat weder geuen dat du zo vn-
 rechte hays vnde salt alle dye soenen
 de du bedroift hais vnde du salt schri-
 en vnde weynen dattu dynen schep-
 per dycke vertzont hays dat sal dyr
 leyt syn van allen dinen herten vnde
 salt got biddē dat he dyr rechte ruwē
 geue durch syner groisser barmhertzi-
 cheit willē Sar zo salt du aroyffē vn-
 se leue vrauwe marien myt allen go-
 des hyllygen dat se vorz dich bydden
 Sar dyr got verlenen waren ruwen
 vnde salt eyn gātē wyllen hayn dar-
 tu bychten woult. so du eyzst machst.

¶ Van dem.iiij.sacramente

Styrues du myt sulcken ruwen er du
zo der bycht kummes so nympt got dē
wyllen vor de bycht. byz van wyl ich
dyr eyn exēpel sagen.

¶ Van einen morder

yn eynen walde

Dat was ein morder in eynen
walde v̄ hadt mānich iair ein
Boys mensche gewest Tzo ey
ner zyt sach he twey begeuen monichē
durch dē walt gayn do begunten eme
syn sunde leyt zo werdē vnd reiff zo
dē genen durch god dat se syner beidē
wolden Se haddē sorze dat he se mor
dē wolde vñ beguntē zo vlyen Ser
morder began na zo louffē vnd vye
dē hals entzwey do sagē de gene lude
dat de hyllyge engele quamē vnd na
men syn sele Also halp eme de geware
ruwe.

Rynt leue na dē ruwē sal de rei
chte bycht volgē āders en hil
pet deruwe niet so verre eyn
mensche einen bychter hauen machwe
re ouch ein mensche yn sulcher noit dat
he geynē bychter krygen ennochte vñ
hey hedde ruwe vm syne sunde vñ dē
willē dat he bychtē wolde Sturue hei
myt dē wyllen vnd mit dē gewarē ru
wen he worde behaldē. mer queme he
vys der noyt so solde hey ouch bychtē
so er eyrste mochte wolde he dan nyet
bychtē so enhelpet syn ruwe nyet

At leue ich biddē v̄ch durch
got dat gy mych lyert bychten
myn sunde Rynt leue du salt
duecke bychen so leyrstu wail bichtē vñ
byz vā wil ich dir eine bycht spegel ge

uen vp dattu bichtē lyers vñ ouch got
vlysslychē biddes vor mich

Etare filia syō q̄a ego venio z
Habirabo in medio tui dic̄ t̄ns

Dyffe wort spricht vnse leue here zo
der selycher seyle durch den prophete
zachariā Vrenwe dich dochter vā sy
ou want ich komē vnd wil wonē myd
den in dyr syon dat eyn spegel Se do
chter van syon dat is eyne selyge sele
de sych seluer bespegelt vñ beschowet
off ergen eynich vleckē sy an creme an
gelychte dat vnseme leuen heren ihesu
crusto mysbagen moge vnd vyndet se
enygen vleckē de se tē affweschē mit
der bicht vnd mit dē ruwygē t̄nen.

Se sele de sych so spegelt vnd reynyt
ger de sal sych des vrenwen dat god
komē wil mit syner genade vnd wyle
eyne wonynghe machen middē in er.
Rynt leue woltu bychtē dine sunde so
saltu dē willen hauen dattu geync sū
de me willes doyn haystu wyllen me
zo sundigē so en hylpet dir dyne bycht
nyet

¶ Eyn exempel

Dat was ein iūckpasse de ginc
mit sunden vm he wart sych
vñ starff Dar na offenbayde he sych
synē vrundē in yemerlycher wys So
vraegedē en de genewer he were So
sprach de ander ich byn ewelychē ver
domet So sprach der ander war vm
bystu ewelychen verdomet ennochte
dyr dyne bycht nyet helpen So sprach
hey myne bycht hedde my wol gehol
pē my gebrach eines diges we des nice
enhayt deme enhelpet de bycht nyet.
So sprach der gene wat is dat hey

sprach ich en hadde den wyllen nyet
dat ich de sunde me layssen wolde vñ
dachte also of ich genese vā der suche
den ych wolde dar na echter sūde do/
yn. dar vm byn ich ewelychen verdo/
met

Rynt leue haystu gantzen ruwē
vmb dyne sunde vñ hays dē
wyllen genslychen dattu nū/
mer me sunde doyn enwilt dyn sunde
enmogen nummerme so groys wesen
got wyl se dier al vergeuen.

Eyn exempel

Engelant was cyn bischcop
de hade by eme cynen iungen
paffen was syn mayg. Se paf
fe hadde cyns yoden dochter lyeff vnd
enkunde niet zo er komen sunder in dē
stillen vrydage des nachtes quam be
zo er do quā der vader vnd begreiff
den iungen paffen vnde leis en gayn
durch des bischops willē vnd sachte
also he wolde id dē bischope clagen. an
dē byllygen auende zo paysschen do
de byschop de misse sancf vnd de gene
paffe dyende eme zo dē elter. So quā
de iode gayn mit al synen vanden zo
dē byschope vñ wolde ene beclagē do
de paffe dē yoden sach do wart he sere
bedroiff vnd syne sunde beguntē eme
leit zo werdē. Sar gelouede he vnsem
leuen heren gode dat he nummerme
hoift sunde doyn enwolde dat he eme
zo hulpe queme dar dede vnse leue ein
zeichen dar alle de yodē stum wordē
vnd gyncē weder mit schādē zo huys
So bychtede de paffe dē byschope de
sūde vnd begaff sich in ein cloyster. Sint
leue wā du bichtē wilt du salt dyne

bycht niet deylen du en salt niet cyme
priester sagē ein deil vñ dē āderē dat
ander deil vp dat dyne sunde de myn
werden. Du en salt ouch geyne sūde
wyslych beholdē

Eyn exempel vā einer vrauwen

Dat was eine vrauwe de had/
de al ere sūde gebychtet vñ had
de eine sūde by sich hemelychen
Rehaldē der endorste se van schādē niet
bichtē do gyncf se lyggē vor den elter
vñ weynde vor de sūde de se noch ny
et enhadde gebichtet. So sach de prier
ster dat de bose geyst stōt beuē der vrau
wen vnd dāsece vñ was seer vzolych
So gyncf he to eme vnd beswoyz en
by dē namē vnser herē ihesu cristi dat
he en berychtē solde war vmb he y sich
so sere vrouwe. So sprach der viāt
ich vrouwē mich des dat dese vrauwe
al weynede zo der hekkē varē wilwāt
se hat eine hemelyche sunde de enwilt
se nyet bychtē vñ wenet dat se de mit
trenē af waschē solle sūder des emach
ayn bicht niet syn. Soe vnderwyste
der priester der vrauwe dat se de heme
lyche sunde bichtē solde vnd dat dede
se do gyncf de vyāt bedroiff vyf der
kyrchen. Rynt leue du salt gerne dūcke
bichtē wāt de bycht machet de sele rey
ne als dat wasser dē lyckā reyniget

Dat was ein iūck broed de was
eine reine iūckvrauwe de en/
plach niet to bychtē dā vm de
vertzyē nacht zo einer tzytwart he ge
uoyrtvur dat gerychte godes vñ wart
verordelt zo dē vegeuuyre do quam
vnse leue vrauwe. Vnde bat vor en
also. O leue kynt war vm sendestu
en in dat vegeuuyre na den male das

Van dem.iiij.sacramente

hey reyne mensche is vnd hait dir viel gedienc. So sprach vnse leue here dat doyn ich dar om dat he so seldē plach zo bichte. Doch so wil ich em dyt ver geue durch dyner bede wyllē vp dat hey dat layffe. So quam hey weder zo lyue.

Und leue sal ich ouch de decklychen sunde bychten wytestu vorwaer wat degelyche sunde weren der endorfestu niet bichten dat enkan geyn mensche wail gewissē wie got de sūde rycktrēwyl. Eyn mēsche rechen bewyle eine sunde cleine vnd degelych de god sere grois rechenen wil vnd vor eyne hoyft sunde.

Dat was ein broder de lach an sime leste endevnd beuedevn sweysde vnd geberde yemerychen vnd hadde so grosse noyt dat se alle iamere an eme sage de by emewaren want he was vor gotz gerychte. Dar clagede der vyāt ouer en. bewyle sprach he. Gebenediede maria kum myr zo hulpe. bewylen sprach he. Die ue here des en hain ich niet gedain ich hielt yd vor eyne cleyne sūde. So sprach ein broder de bouen eme stont. Die ue broder wilt vch got cleyne sūderechenen in geneme leuen. do sprach he. o wie swerlyche rechenent got de sūde in geneme leuen de wyr hie cleyne rechenen. So sprach der gene leue broder gy en solt niet z wyuelē gotz barmherzicheit is grois. Soe began der gene zo lache vnd sprach ya werlyche gotz barmherzicheit is so groys. da mit gaff he synē geist vp. Kynt leue du salt deglyches sunde vnd cleyne sunde bychen de de lude cleyne rechene.

Exempel

Dat was ein guet brod de had de einē gudē hals zo syngē de starff dar nae offenbayr de he sich synē vridē do sprach de genewat. Deistu hyr wywaendē dattu doyt wyers wie bistu hier gecomen. So antworde he vnd sprach ich byn doet an deme lyue vnd leue an der sele vnd byn alsus gewest in deme vegevuyre om der ydelen ere willen vnde behagynde de ich hat do ich sanct kynt leue du en salt de sūde niet zo cleine rechenē.

Dat was ein byllych mā de heisch pascasius de was so byllych dat hey zeyche dede do he vp der baren stont dar quam ein mēsche dewas besessen mit den ouel geiste de wart geroirt mit de laichen dar de lycham was vp gelegen zo hantz vorren de ouel geiste van eme Alkēne. dat de man so byllych was dat syn lycham zeychen dede nochtan was syn sele in de vegevuyre dat wart dar na bewyft ouer manyge tzyt do solde ein biscop de heisch germanus in eyne barytstoue gayn durch syner franccheyt willen. Dar vant he den pascasium de plach d lude dar in der bairstouen. So he en sach vnd belate ene dowart he sere veruyert vnd vragedewat he dar worne do sprach der gene hyr mo is ich min vegevuyr lyden vnde lyden hyr groysse pyne. So sprach der biscop wat is der bruch do sprach he ich en hadde anders geynen bruch dan zo einer tzyt was eyne zweyfore in eyne gestichte dae zween paffen waren gekoren zo byschopen do guntē.

ich den einen bas dan dem anderē de
meiste meynunge wolde myt dē eime
vnd ich mit den anderen vnd dar ym
ne enleis ich niet aff bis ich starff dar
vm bin ich in dissen pynen biddet got
vor mich. wā gy mych niet byrenuyndet
so bi ich erlyost. Se bischop zoych
zo huis vnde bat vlystycken vor en
vnd quam weder vnd en vant syner
niet kynt leue du salt de cleyne sun/
den sere versmayn want got wil se sel/
uer pynigen off se byr nyet en werden
gebessert

Dat was ein ridder de was ku
ysch vnd barmhertich vnde
gaff gerne syne almissē de gin
ck mit veder spele off myt vogelē vn
der rytter starff vnd wart gegraven.
Dat nawart syne pyne bewiset eyme
hylligen manne de hyllige mā wart
genoyrt in dat veguuyr dar sach he
dē rytter de was van allen synen py
nen verloist behaluer alleyne dat he
enen vogel vp der hant droech de zo
crazede eme syne hant mit den clawē
vnd zo beis eme syne angesychte mit
dē snauēle dat eme syn āgesyche al ein
roy vleysch was vnd van bloyde ran
Se pyne leit he vor dat weiden spyl
kynt leue du en salt geyne bycht ver/
smaken

Wā eynen gudē bro

der

Dat was ein guyt broder de
starff vnde quā dar na vñ
offenbarde sych syne vrun
de dat angesychte was ei
me claer as de sunne der hals was em
gulden de burst was eme als ein gloit

dozragede de genewarvm is dy dat
angeschte so clayr So sprach he dat
is dar vm dat ich so gerne plach zo bi
chten. War vm is dir dyn hals gulde
dar vm dat ich so gerne plach zo pre/
dychen. So vragede he enwar vm is
dir de burst so gloyede. So sprach he
dat is dar vm dat ich myn hertze vo/
el plach zo bekummeren mit suerly/
chen buwe. Bydde de brodere dat se
vor mich bydden so werden ich verlo/
yft. de brodere badē vor en vñ he wart
erlyost

Alder leue de sunde de ich by/
chre salich onch de āder werff
bychten kynt leue de sūde de
du eyns gebychtet hais dey endar fstr
nyet anderwerff bichten doch radē ich
dir dat du dir niet laysses genogē an
eyner bicht sūder bichte eyne sūde du/
cke vnde manygen priestere vp dat dy
ne schemede de merer werde wāt gy
ne boysse en ys de dat veguuyr so se
te dyllige als de schemede dort

Ald leue of ich dat do dat mit
de priester besetzet byn ich dar
mit los kynt leue ys id also
dat der priester besetzet als vor de sū/
de gebuyrt. Seystu dat alzo maik vñ
deist dat buyssē hoift fundē so bystu lo
is. sund setzet he dir zo cleyne got wil
id dy veruullē in gener werlt wāt got
weis wol wie groys dyne sunde ys wie
groisse leyffde du to den sunden bed/
dest wie groys vlys du dar zo bed/
des in wylcher andacht du de sunde
dedest wat noyt dych zo den sunden
brachte. Al dyse stucle weis got wol s
en kā eyn bychter niet ghewisse wāt
got enleest geyn quayt vngepyniget.

C Van der.iiij.sacramente

Leue kynt dar vm wyllē niet sochen enygen bychter de dir weynich besetze wāte wat du niet hy enbessers dat vint destu in genen leuen dat enwere dan dattu so groysen ruwē vnd lydē beddes dat dat alle dyne sūde verdylligē mochte Sarvm saltu schryē vnd weynē vm dīne sūde al dīn leuēdage.

Uder leue off ich na den sūndē rechte boisse entfain solde. wie solde ich besseren vor eyne hoiffunde na rechte kynt leue dat worde also swayrwer id also dat ein ledich knecht mit eyner ledigen dyernen sūnde begynge zo einē male he solde beseren Begynge ein mā sūnde mit einer vrouwē se solden beide besseren to me yar so desūnde gryosser is so de boisse groisser sal syn dat is al geschreūē.

Uder leue mach cyn mensche des āderē boisse vp sich nemē kynt leue sal eynd ander dyne sūnde boissen off besseren dar horē vyer stücke zo. Sat eyrste is dattu syst in sulcher achte dattu de boisse nyet do yn en moget Sat ander is dat de gene de de boisse vp nympt dat he sy ein quit mensche ayn hoiffunde wāt wylch mensche de in hoiffunden ys syne boisse enbehaget gode nyet Sat derde is dat dyt geschie van eines wysen preisters oyrloff vnd mit syne rade.

Sat vierde stuck ys dat der gene de de boisse entfēget sal groiss boisse do in dan du seluer soldes doyn want geine boisse is besser dan vromede boisse

Dat was ein ryche vrawe de wart sere arm na cres mānes doyde Tzo der quam der boisse geist vnd gelofde er vyl gudes off

se wolde synes rades leuen Se sprach se wolde id gerne doen So sprach der vyant du salt vyer stücke doyn dar dei stu mir sere leue an Sat eyrste is du salt geystlyche lude zo sūnden zyē vñ laissen se mit dir sūdigē Sat ander is dat du arme lude salt entfangen in dyn huys vnd dryuen se des nachtes weder vyl. Sat derde is dat du de lude salt hynderen in der kyrchen an et rē gebede Sat vyerde is dattu en salt nummer bichtē Desse vrawe wart sere rich vnd dede also dar na wart de vrawe syech do quā ere sone vñ vragede off se bichten wolde se sprach also dat se niet bichtē en mochte do wolde de soen de sachen wissen Se endorste eme de sachen niet sagē doch bat he so lāge dat se eme de sache al zo mail sachte So began hey zo weynen vnde gelofde er dat off se bichten wolde hey wolde do boisse entfangen Soch bat he so lange dat se sprach ganck vnde hale mir den priester he gync na dē priester So hey weder quam do was se doyt So bychtede he der moder sūde vnd entfynck dar seuen yaer boisse vor der moder sūde So de seuen yar vm quamen do offenbarde sich de moder myt groisser clairheit vnd dāckede em want he se hadde erlost

Uder leue mach ich eydt mine gude wercke genē myne vñ de zo hulpen zo syner boisse kynt lue gifstu dyne gudē wercke eme anderē dat ys wal gedan du enhais de myn nyet

Dat was ein man de hadde lāge ein wochener gewesē vnd ein grois sūder dē wart syech

vnd viel in einen mystroyst vñ enwol
 de niet bychten dar quā syn huisvrau
 we vnd syn kynder vnd alle sine vñ
 den vnd enkunden en dar niet zo brē
 gen dat he bichtē wolde. Dat vernam
 ein broeder vnd quam tot syne huse.
 Do he den broeder sach do begā he zo
 roiffē ich enwil niet bychtē. So sprach
 der gene. here ich byn ein artzeder vnd
 byn dar vm her gekomen dat ich vch
 gelunt machen wylde do he dat hoyr/
 de do wart he geduldich vnd sprach
 here so synt wilkome do begā he zo spre
 chen van manygerhande gekunde vñ
 vā artzedie dar he cleyne afwyste dar
 brachte he menygerhande rede mit en.
 Also lange bis de gene gudes modes
 wart So sprach he here na den male
 dat ich vch artzedyē sal. so wil ich eirst
 ēynē kouff mit vch an gayn. do sprach
 der genewat kouffs sal dat syn. d bro/
 der sprach yr sult mir geuen al vze sū
 devñ ich wil vch geuē al myne gudē
 wercke de ich in der werlt hauen geda
 yn. So sachte der gene Werlych her
 re dat were cyn guyt kouff. Ich were
 myner sunde gerne quyt. So nam en
 der broder by syner vorderē hant vñ
 sprach byz geuē ich vch alle mine mys
 sen vnd al min gebet vnd al min va
 sten vnd al myn fastiginge vnd al de
 guden wercke de ich ye gedede al my
 ne dage So began der gene vā leiff/
 den zo weynē vnd sprach nu wil ich
 vrolych steruē Got sy gelouet vnd ge
 bñdider dat yr in dit huis ye gequamē
 So sprach d brod al de sunde dye gy
 vze leuēdagē ye begāgē hait de hait
 ich vp mich genomē vnd ich wil se bes
 serē Nu sult yr mich berychtē wye ve

le dat der syn da nach wil ich de boyffe
 entfangē do began he van kyndes her
 vp zo sagen al syne sunde vnd bychte
 de de sunde also mit groysse ruwē dat
 he selden wort sprach he enwoynde vñ
 de broder schreyff al de sunde in syne
 raffele vnd gyncf zo huys Des seluē
 nachtes do der broeder mettē gesun/
 gen hadde do gyncf de broder zo den
 prior vnde bychtēde al gene sunde vñ
 sachte dat he emē davor boyffe setzede
 So der prior de groysen sunde hoit/
 te do wart he bedrooyft vnd vernam
 yd also dat de broder de sunde hedde
 gedain vñ sprach he wolde gerne dar
 vp denken wat boyffe he emē dat vor
 mochte setzē vor set groisse sunde So
 gyncf der prior vp syn bedde vñ mo/
 chte niet slayffen vā bedroynisse wegē
 So sprach eine stimme de quam vor
 syn bedde Prior du salt dich niet bedro
 uen vm de sūde de der broder gebich/
 tet hayt wan he en hait de sunde niet
 gedain do sprach de prior we bistu. he
 sprach ich byn des rycken mannes sele
 de niet bychten enwolde vnde do quā
 zo mit de broder vnde gaff mir alle
 syne gude wercke vnd nam al myne sū
 de vp sych vnd dar van wart ich be/
 lyert vñ bychtēde myne sūde mit gro/
 ysse ruwē. Nu byn ich gestorūē dey
 wile dat yr metten sungen vnd durch
 de leifden wyllen de myr de broder be
 wiste so byn ich verloyst van al mynē
 pynen vnd varen nu zo dē ewygē ry/
 che vnd der broder sal mir an dem da
 ge na volgen vñ nante eynē dach. do
 stont der prior vp vnd vant den bro/
 der noch in der kyrchen an syne geber/
 de So sachte he emē alle dyncf do de

Wan der bychte.

Dach quā do starff ouch de broder vñ
voir zo dē ewige leuē.

Hyz begynnet wie
men bychten sal.

Under leue ich bidden vch dur
ch vnser leuen heren got dat
yz mich leyrt wie ich bichtē sal
Kynt leue dat wil ich dich lerē vp dat
tu vnser leuen herē got vor mich bid
des Kynt leue wan du bychten wolt
so saltu dine sunde vor bedencken vñ
du salt vor prouen wie lange du in dē
sunden bist gelegen off gewest wie du
cke du gesūdiget hais in hyllyger byt
Alle sunde syn groysser in einer hilly/
gen byt dan in cynere anderē byt So
wilch mensche in hillygen dagē dāt er
de brecchet syne vze also sere off he plo
gede off ackerde Want ploighen is ge
yne sunde in den werckeldage sunder
dantzen in dē werckeldage is sūde vñ
in dē hillygē dage grosser sunde. Kynt
leue du salt ouch prouē wat noyt dich
zo den sundē brachte Dff du dey sun
de gedayn hais van kummer off van
armode of an dynē danck of mit willē
dat saltu ouch prouē off dyz dyne mē
schlyche krackheit zo sundē brecchte off
du dich selner dat zo geneygen hays.
So wey dat doyt dat is also groysse
sūde du salt prouē in wylcher andacht
du de sunde gedayn hays Dff du gesū
diget hais ayn wyssen dattu des nyet
besser en wyssst off vā boisheit of mit
behagyngē off mit grosser wallust off
in leifden off ayn leifde off du ouch eidt
gesundiget hays regen de barmhertzy
cheit godes vnd vp syne genade off du
eid gesundiget hais vā mistrouste dat

tu dich godes getroyst hays in diner se
len Du salt ouch prouē an wylcher ste
de vnd wie du sunde gedain hais off
vyss der kyrche of vp dē kyrchhoue off
in dem cloyster of ouer dē altair off mit
bosen gedācken off mit boysen werckē
of mit bosen Worten offte boysen achter
sprache off mit weder wrache of mit
doyndartu layssen soldes off yn layssē
dattu doyn soldes Kynt leue du salt
ouch prouen mit weme du gesundiget
hais vnd wat mensche he was dat sal
tu sagē of id buissen der echtschaft. Bei
geuen off vnbeguen gewyget off vn/
gewyget mit wedewen off mit iunck/
vrauwen iunck of alt. maget off vrau
we mage off vrunde. vader of moder
vnd sal noemē by namen wat tu ge/
dain hain hays vnd ist ouch sache dat
tu des mit laissē enmachs So machstu
den wol noemē da du mit gesundyget
hais Is id ouch sache dattu dat laissē
machs so ensaltu des nyet nomē Kynt
leue wan du alle dyssē stücke vor bei
dacht hais so saltu zo den prester gain
mit groissen leide mit groisser liefde
mit gantzen hoffen mit volkomen oyt
modicheit mit gantzen willen de sūde
nummerme zo done vnd salt vatten
vp dine ene off du machst. vp dat dych
dat sware an kome vnd sprych zo dē
eyste male Here ich komen her zo go
des genaden vnd zo vime rade vnd
bekennen vnseme leuē herē gode vñ sy
ner leuē moder mariē vñ alle godes
hillygē vñ vch priester dat ich arme
sundige mensche duche gesundiget ha
yn mit bosen worden mit bosen willen
vnde bosen werken vnd dat ich arme
sundige mēsche sunde hain gedayn so

syn sy myz van hertzen leyt vnd bid/
de vch dat yz myz al so radē wylt als
id mynre selen nutze sy vnd alsus saltu
de bycht eyrst begynnen Dar na gyff
dich schuldich wye du ghebrochē vnd
versumet hays anden vij. hoiftsunde
dar vā komen alle sunde Dat is ho/
uerdicheit zorn has traicheit zogodes
dienste gryckheit ouer mate essen vnd
drincken vnd vnēuscheit. Du salt ey/
ne yzlyche sunde bysunder bychten

De eyrste hoyftlūde

De eyrste hoyftsunde dat is ho/
moit dar vā saltu alsus bich/
ten Haystu eyd vngheorsam
gewest vnser leuē heren gode vnd dē
prelaten van godes wegen de dyz ge/
bydē mogē als eyn pays ein cardyna/
l bysschope ebde of priore vnde prie/
stere de vā godes wegen de macht ha
uen dat se bynden of onbindē mogen
haystu ere gebot eidt versmait vñ ni
et vor ougen dat ys vngheorsamheyt
vnde hoymoit. Kynt leue haystu dich
eyd besser geducht dan dynen euenen
kyrstē vnd hayst eynen anderē eyd sno
der gerechtent dan dich seluer vnd hai/
stu de armen eydt versmait Dff haystu
dich eydt er geschamet off er eyd versa
chet dyt komet alle vā eime houerdyge
hertze Kynt leue hastu dich eyd xromet
dine edelheit dynere geburt diner vrlide
diner wisheit dynes richdoms diner scho
ynde dynere sterckede dynes sanges di
ner schonē cleydēr dynes schonen gesyn
des dynes schonen haysz diner hiers/
chafft diner gewalt diner kunst dynes
gluckes Haystu an den vorigen dyn/

gen cynich ydel ere gebat off der werl
de prys off behagyngē dynes hertze of
waylust. haystu dich eydt verromet dy
ner guden wercke of dynere bosewercke
dat is des duuels sunde dat sych eyn
menschē synere sunde verromet vnd sy
ner boifheit. Kynt leue haystu dat eidt
versmait dat dich eyn ander wat gu/
des leerte of vñ dyne sūde straffde of
dyz wat sachte haystu den mēschē dar
vm eydt beroyffen off geschasset of ge/
uloychet of beschympt of verkyerlychē
geant wort Dat komet al van eynen
houerdyghē hertze vnd wer geayne le
re en wilt. de enwil geine ere l ym eyn
exempel an vnser heren ihesu crysto
de sas in dem tēpel mit mānygē wisen
meistere vnd horde ere lere he en beho
uede des nyt Sunder he gaff vns ein
bylde dat wyz sollē gerne gude lere ho
ren vnd sollen dar na doen Kynt leue
haystu enigē menschen verwyssen dat
eme got hayt gedan dat he arm was
dat he syech was of alt so francē was
of mystalt was dat he lam was of blit
of dat he niet so wyl geboren en was
als du off dat he zo valle quā of dat
he vngelucklych was dat he denē mo/
ste al dyse verwiffinge komen vā ey/
me houerdigen hertzen.

**Vā der āder hoyft
sunden.**

Rynt leue dar na saltu bychten
van der anderen hoiftsunde
dat is has vnd nydt Dar vā
saltu alsus bichten haystu dinē krysten
menschen vergunt des eme got gunte
dat eme got verlyende dat he rycker
was dan du Du ensalt dich niet be/
T ij

CWā den vij. sacramēten

drönen dat id dime eue kristenwail geit du salt dich des vrouwe. Dar vmb saltu alsus bychten vā de sache of pūcten offte du dich eid verurou wet hais of id dynen vyanden off dinen euenen menschen ouel geit an synē gude off an syme lyue an synē vrūden off an synere off haystu āder lude krāckert of gebrech me gemirckert. Dā dat dine vnde hais eime anderen duecke verkeirt dat tu selues duecke dedes. Vele lude syen in eyns anderen ougen eyn kaff. vnde syen in cren eygen ougen mit enē grosse balckē dat komet vā cinen valsche herten zo vnd dat komet dar vā zo dat he āder lude sunde me wil rechenē dā desyne.

Eyn exempel

Dit was ein paffede begaff sych in ein cloister vnde wolde ander lude mircken vnd vāt veil dat eme missagede an anderē luden vnd mirckede sych seluer nyt. So quā hey zo de abde vā de cloister vñ wolde orlof nemē vnd wolde vys dem ordē. Do vraget en de abt wat em wet. Hye is ein brod sprach he vā de is my so voil boses gesacht dat ich mit em nit vm gayn emtack. Do sprach de abt du en salt des nūmer me geleuē. So sprach der gene ich mach es wail gelouen wāt id sachte myr ein getruwe broder. So sprach de abt dat was kein getruwe broder. were he ein getruwe broder he en hadde des nyt vp synen brodes gesacht. So sprach der gene ich hā id mit minen ougen ouch gesyen. So sprach der abt id suyt mānich in eines anderē ougē ein kaff vñ suyt mit einen

grosse balckē in syns selues ougē. gāck in din eygē hertz vnd rechenē dine eygen sunde vñ dines broders sūde nyt. So bedachte sych der paff vnd bleif in dem orden.

Rynt leue dar na saltu bychten vā der derde hoiftsunde dat is zorn. dar vā saltu alsus bychten haisstu dich getzornet ouer dinen euen cristen ayn sache vñ hais in dem zorne bose wort gesprochē off genlochert. haisstu in dime zorne emās eidt vñ wisse geslagen off arme lude berouet of eyn dinc zo slagen of zo worpen in dinē zorne haisstu dich ouch eidt getzornet zo hyllyger tyt zo paischē off zo pingrē of in anderē hilligen dagen wā du de hyllygē lichā hais entfagē so is zorn grosse sunde me dā zo einer anderen tyt. haisstu de zorne eidt lan ge gedragē ein halff essen stūde of eyn heil esse einē haluē dach. of einē gāzē. zwey dage of dry dage. eyn wecke of zwa eynē maint of zwey eyn yaer off zwey myn of meer dat saltu vñ scheidē. Rynt leue haisstu dich also sere bedrouet dattu weynes vā zorne. Mānich mēsch weinet vā zorne vñ wyl vm syne sunde nyt weynen. vm sulche trene en sal he kein loyn entfayn. Rynt lyue haisstu dich eidt getzornet vp vnser leser. n got wā id dyr nyt wail zo hādē engincel of wā dyr got suchedage zo sante dattu dan zornich vnde vngeduldich weres vnd spreches doirlichen weder got alsus. Here wat wises die myr wat han ich dyr ghedayn dattu myr so veil zo sēdes. Rynt leue also en salt du nyt. du salt gode dāckē so wainne dyr got plage zo sendet he doet id

Dy zo gude dar v̄m en saltu niet zo
nich wesen dat dich got plaget. so wan
dy god nyt zo en sedet dat ys ein zel/
ander verdomnisse

Ent ambrosius solde wadelē
zo rome v̄n quā zo cynē doz/
pe yn cynes richen mannes hu
is zo herberge So begā set ā brosius
dē mā zo vragē v̄m syn leuē in wil
cher achte he were So sprach d̄ gene
here ich byn sere geluckich yd geyt mir
wail an hāt an allen ende. ich hain gu
des genoich v̄nd knechte kynder v̄nde
meide v̄n geit myr allet na myns her
zē willen. mir en komet nūmer weder
stois zo of bedroiffnyffe. do sent ā brosi
us dat hoirte do wart he sere verneirt
v̄nd sprach zo synē cūpane Ennlickē
machē wir vns vā hymne wāt h̄ye en
is got nyt v̄p dat wy alle syner nyt ene
gelden So begundē se zo vlyen v̄s
sime houē v̄nd huse. do se vā dannen
nyt verre warē gekomen do dede sych
dat ertrich v̄p v̄n dē hof geinck in dat
afgrunt mit al dē dē da ymne waren
An der seluer stede is noch ein kule zo
v̄rūnde

Rynt leue dar na saltu bychten
vā der v̄yerdē h̄oyftunde dat
is traicheyt zo godes deinste.
Da vā saltu alsus bichten h̄aystū go
de nyt gedancket v̄m̄ al dē waildait
dē he an dyz bewiset h̄ait dat he dyz
lyf v̄nd sele gegeuē h̄ait synnē v̄n wy/
ze sterckede guet v̄nd ere dat dyz alle
creaturen v̄nderdenich sollen wesen.
sunne v̄nd mane hemel v̄nd erde Se
vogele in der lucht dē v̄sche in dē waf
ser dē dyer v̄p der erden. h̄aystū em ni/
et gedancket syner mēscheit v̄nd syner

geburt syner armoide syines arbeides
syines bloedes v̄nd syines sweisses syne
trane syner lere syner geuēcknyffe sy/
ner smacheyt syner bespottynge syner
halfflege syner geiffelhyngē syner cro/
nē synes cruces syner martel synes gal
lendrāckes synes bitteren dodes syner
Begrauēnyngē syner v̄perstēnisse v̄nd
syner hemeluart syner gauē des hilly/
gen geistes synes hillygen sacramētes
dar hey dych alle dage myt spysct an
dē elter v̄nd van alle dē gauē dey du
vā gode h̄ayst. Rynt leue h̄aystū gotz
deinst eid versumet der mettē der mis/
sen der predichaten der vesperen v̄nd
des afflais v̄nd hat sich gotz dienst eid
verdrossen v̄nde goder wercke. Rynt
leue h̄ays du dyn pater noster eid ver
sumet of dyne getzyde rokeloise gespro
chen sunder andacht sunder ynnichēyt
of yagende off h̄aystū cynych wort v̄n/
recht gesprochen of ouer geslagen v̄nd
nyt na gehalt v̄nd h̄ayst myt dem mū
de dat eine gesprochen v̄nd myt dem
bertzē dat ander gedacht of h̄aystū eid
geweynet v̄nde gebedet durch der lu/
de willen. Rynt leue h̄aystū eid vnbe
scheiden gewest an godes deinste mit
vassen myt wachen mit bedē myt vn
bescheiden geloifden myt vnbescheydē
wercken dattu dy so sere krenckedes zo
eyner zit me dan zo der anderen h̄yt
dattu gode nyt denen enmachs.

Rynt leue h̄aystū dych eyd al/
so sere bedroiffē v̄m dinen scha
den v̄m dyne krenckē dage al
so dat du seluer den doyt h̄ayst gewun
schet off h̄ays dē willen eydt gehat dat
du dich seluer van deme lyue woul/
des doyn vā bedroiffnyffe wegē. dey

Chā den viij. sacramēten

vyant dey plecht des dat hey de lude
befort myt vnbeshedyener bedroymis
se so werdē sey trayche zo godes deinst
se enhanē dā geyne genade zo bedē se
en haint dan geyne leifde zo gode sey
endoint ereme enē cristen geyn recht se
endoint yn seluer geyn recht vñ sy ver
droyst yz selues. Se bedroymys wirt
berzidē so ouerherich dat sich ein mēsch
dodet.

Eyn exempel

Dit was eyn guet mā vñ eyne
gude vrauwe de haddē lāge
leiflych zo samen geweest vnd
der viāt begūde en veil la gē. So be
forde he se mit vnbeshedyener bedroif
nisse dat se beyde gynghen trurē vnd
waren beyde bedroift vñ enwistē niet
wat en was. So vergynck ene dat be
den vnd dat bichten. Se enhaddē ge
ne genade zo der kyrchen noch zo go
des deinst. Zo lestē vragede ein den
anderen wat eme were. So sprach
der ander ich byn bedroift vñ enweis
nyt wat myz is ich were gerne doit. do
sprach v gene so were ich ouch ich wol
de dat ich alreide doet were. So was
der viant dar by vnd stockede vaste
zo. So sprach der mā tware wiff id
is myz also angelomē dat ich mich wil
hangen. So sprach der vrauwe sowil
ich ouch doin. So machede ein eitlych
einen strick. So sprach de vrauwe le
ue mā mi hayn wyz leiflych zo samen
gewest nu wille wy eines zo samē dri
cken ee wy vns scheiden. Se geunck vñ
hoilde eyne schale mit wyne vnd boit
dē manne. der man sloick dat zeiches
des hylygē cruces ouer den wyn. So

der vyāt dat sacht do vlo he vā en vñ
se quamen zo sych seluer vnde reiffen
vnsen heren an vnd alle de beforynge
verginck en de se haddē. ¶ Kynt leue
dar na saltu bychtē vā der vūstē hoift
sunde dat is gryncheit dar vā saltu al
sus bychtē. Haistu dyn bertz eid gesat
vp ert'ich guet vñ hais dat leuer gebat
dā dynē scheppe dat deistu wā du gu
et winnes theggen got mit valscheit
mit woheren mit lye gen mit dregen
mit verkouffen mit vnderkouffe vnd
mit vnrechten eiden mit quadet bei
geringe vñ mit gryncheit. Haistu eid
in diner kouffmēschaf gesprochen also
veil is myz gebodē vnd also veil steit
my dat wāne id nyt also en is. Haistu
dyn dynck eid buyssen schoyn gemach
et vnd bynnen is id vngene. Haistu ei
mans vnrecht gemessen of vnrecht ge
wegen off verrecht. ¶ Kynt leue ha
istu eid vngene verkouft vor geue ha
istu des hillygen dages eid gearbeidet
off nachtes. Haistu ein dieck gelouet bin
nen acht dagen reide zo machen dat
kom binnē vier wecken reide wart off
mee. Kynt leue haistu eid ein guet ge
dyngē vp dat id anders nemā gelden
ennochte vnd hais dē mēschē dar mit
gehyndert. Alle den schade moyst eme
vp richtē off du en komes nyt vor got.

De leste hoiftsunde.

Rynt leue dar na saltu bichte
vā der fesse hoiftsunde dat
is ouer mayffe essen vnde
drynckē dar vā saltu alsus
bichten haistu also voil gessen off ghe
druncken me dan dine noitroffe was
haistu eid also voil genomē dat id dyz

mystomen is haistu gyllich gessen off
gedrücken haistu cid russen nyt ge sien
of gedrücken in hillygen nachte off in
hillygen dagen haistu de lude cid ge
balden vā der kyrchen to der cūpanie
haistu cid gebroche dine vaste. haistu
geuaster vnd dyz de spise entzogē vnd
haistu dich nyt der vnkyuscheit ver v als
cheit vnd v boser wort entzogē so hai
stu dine vaste sere genelscher. du salt
ouch also vasten dat dich h̄ gerewoltu
des middages also veil essen dat dich
des auēdes nyt enhungere so enhaistu
geynē loyn vā den vaste. du salt ouch
de spise gode geuē de du dyz selues en
kuyst vp dat arme lude da mit gela
net werdē. Kunt leue haistu geuaster
an vinen danck also dat du gerne ges
sen heddes of heddes du gedorst vor
de luden. haistu ander lude dar zo ge
bracht dat seere vaste brachen haistu
dich eyd so sat gedrücken dattu nyt ge
gayn enfundes noch gesprechen dattu
dyn gebet vsumedes dattu lose wort
sprechet dattu de lude bedroifdes. die
metten vū de misse verfleiffes haistu
eit gedruncken vm verromes willen
dat men dich da vm louē solde haistu
id also groisse macht gelacht an wail
samchēde spise an mānicherhande ge
richt vnd wol dryncken.

Van eynen rychen manne.

Dat was eyn ryche mā de dei
de grossen vlyss dat hey syns
mūdes wol plach de starff vū
wart begrauen do quā eyn v an synen
vzunden zo spade zo der graff vnd
wolde en syen vnde leis en vp graue

vnd dede de lyste vp do wart dat so
groys stanck dat alle de da waren ne
grosser stanck enbadden e croche vnd
vor synē mūde sas ein breut worm vū
aes em de zūgevys de mūde wat halp
ym do de gude kost do de sele ver domer
was. Kunt leue dar vmb saltu eyne
kost dar an legg en wie du vinen lychā
spises dey verrotten moys vnd enwe/
is nyt wer hude of morgē. Legge vlyss
dar an wye du dyne sele spyses dey le
uen moys se come war se come.

vā der seuēde hoift sunde.

Kunt leue dar na saltu bichten
van der seuēder hoiftsunde
dat is vnkyuscheit. Dar vā en
is nyt veil zo schruē wāt des mochte
eyn mensche geer gert werden de dar
veil aif lese of hoirde lese. haistu mit
der sunde gebrochen weder got dat
proue yn dynet samwyscheit we duc
ke mit wie groisser begerighe mit wye
groissem vlysse wicdanc wys mit we
me inwelcher zyt inwelcher stede. wer
gewiget of vngewyget wer i der echt
schaff of vnbegeuē were mit iūckvrau
wen of wedewen. wer mit willen off
mit vnwillen. wer mit beforynge off
sunder beforynge off van armoden off
van geborsamheit dynes mannes wer
du ander lude zo sunden hays gebra
cht. haistu vnkyusche gedācken gebat
mit den willen dattu id gerne heddes
gedain heddestu gemocht also saltu al
dine nyt dencken de du hais zo gebra
cht of brēges mit vnkyuschen gedāckē
mit allen bosendingen an zorn an aue
gunst an ideler ere an haffe an begerin

Wye men fall bichten

ge an allen vnnutzigē dingen des and
lude mochte geergert werde. Hastu
eymās bose bild gegenē of bis du eine
orsach boser begerynge mit dynē syzly
chen wordē mit dynē ydelheit mit dy
me lachen myt dyme schonen gesynne
myt dynen schonen cleyderē. Sar vm
is dantzen vnd speil grosse funde wāt
vōil bofes aff komet vñ bose begeryn
ge vnd bose lust bose wille vnde bose
wort vnd bose wercke. Alle dese funde
is des mēschē de da eine orsach ys. Kynt
leue dar vm saltu miden dē dantz vñ
ydelheit dat dynē nemant geergert
enwerde. Her vm is dat bose wyff in
der schrift ein stricke des diuels gebei
chen wāt vnse leue here spricht in dē
hilygen euāgelio. So wer eyne vrau
we suyt vā erer begerden de hait vñ
kuisheit begangen an dē hertzen vñ is
eine hoiftsūde. Hastu eid gehoirt of ge
sien na vnkuyschē dinge. Hastu einge
vnkuysche droym gehabt so is dat groif
se funde so wanne dat einem menschen
behaget so wā id komet vā francheyt
der nature so en is id kein funde so ver
re of id eyne menschen leyt ys. Kynt le
ue beware dich vor de vnkuyscheyt wāt
da mit laget dir der diuel.

Eyn exempel

Dat was ein iūgelynck dey sol
de des nachtes na syner amyē
gain vnd quā zo cynē grosse
wasser dar geinck eyne brucke ouer de
was zo brochē. So quā dar eyn man
gheredē vnd sprach sytze achter mich
vp dat pert ych wil dich ouer voren
der gene sas vp. Syffe sprēgede mit
dē perde in dat wasser vñ verdrēcker

de den genen. dar was beide sele vnde
lyff verlorē durch der vnkuyscheyt wil
len. Hyer vm beware dich. Kynt leue
alsus hastu gehoirt eyne kurtze bycht
vā dē seuen hoiftsunden woltu vā dē
stucke wat bes wisse so leys dat rechte
boich vā dē hoiftsunden.

Kynt leue her na saltu bichte vā
den tzyen gebodē. Sar vā in
dyffe seluen boich veil beschre
uen steit vnd dar vm ich dar vā niet
me enchrūē. Soch wil ich dyz vā dē
eyrste gebode dat is dattu got bouen
alle dinc leif salt hauen wat sagen.

Eyn exempel

Do parys was ein ryck man de
hadde syn guet geforē vor sy
nen afgot vnd hadde dat guet veil le
uer dā synen schepper de en geschapē
hadt. So he so grois guet vnd willē
hadt wart he seych vnd starf do qua
men syne vrūt vnd sinedē en vp vnde
woldē syn hertz an ein ander stede gra
uen. do en vunde se an synen lyue gein
hertz des verwōderde en zo mail sere.
So vrageden se cynē wisen meister
off einich mēschē mochte leuē ain hertz.
So sprach he neyn des en mochte nyt
syn. So sprachen se. dyffe mā en hayt
geyn hertz in syne lyue de meister dar
chte we dat syn mochte. zo lesten sach
te der meister alsus de mā hadde gro
is guet. In dem euāgelio steit geschre
uen. Menschē wa dyn schatz ys dar ys
dyn hertz. Sar vm gait da syn schatz
is dar vyndet gy vorwayr syn hertz.
Se gynge zo syner kyste vnd vūde
dar syn hertz lygē vp synē schatz. Kynt
leue ich wil dyz ouch ein exempel sa gen
vā deme nyndē gebode dattu nyt en

salt begeren dynes eue criste guet

Dat was ein hillych bischop de wart in syme drome gevoyrt vor de helle do sach he mach/ erhande pyne dar sach hey einen man liggen in de grunde vnd vns syme ly uewas gewasse ein boym vns de zwel gen des bomes hyngen veil lude vn der bome stonde midden yn der gloit vnd der gene de vnder lach de hadde dey meiste pine do sprach de engel zo de mane Ser ma de da midde yn de grunde lycht de was ein abegyn des geslechtes vnd wart ryck mit woher vn mit vnrechter wynnige vn al de kynder de va eme quamē de dat guit besytē mit wyssenheit de werde ouch gehangen an de boim als vor geschre uen is. Kynt leue noch wil ich dyz eyn exempel sagen va de zyende gebode dattu dynes euen cristen mensche wijs

nyet begeren salt

Dat was ein gude berue man de hadt eine berue vrau we. Se ma stot eyns hillygen dages vro vp vn dreifsyn vie vpdeweide Des na ein ander boscwicht warvn geinck Bemelychen bi de vrau w slaffen vnd geinck weder enwech se wainde dat id er ma were So de vrowe vp stund do verweis se ereme mane vnd sprach gy mogen wol zo de kyrchen gain dat gy in dissen hillygen dage vzevze gebro che hait mit myz So begute de ma se re zo verwunderē vn vragede wat se meynde do sachte sey eme al dynck So sprach der man dat he da va nyet en wiste do prouede se wal we dar had/ de geweest de vrau we weindē vn schre vnd was sere bedroeft Ser vrowen

man sprach vnd troist se also. he enge ue yz geyne scholt se gynge beide yn de kyrche vnd clagede gode de vntu we de eme gescheit was. der gene de dat bedde gedain de stot in der kyrche So qua der duuel vnde nam den genen vn vorte en in dat gewelste vnde we der neder zo der erden vnd van ci ner want zo der anderen vnd zo stor te eme de hals entzwey dat he dar do/ it bleif. Kynt leue dat vorste boich dat spricht vnd enlert anders nyt dan we du de. y. gebot vnser heren haldē sul les dat machstu ouerlesen vnd besych dich yn diner cōscientie of du dich nit dar yme entgege vnser heren versu met hais Dar va saltu bichte als dat boych vns wyset.

Van den vunf synnen.

Rynt leue her na saltu bichte van dynen vunf synne we du da myt gesundiger ha/ ys Tzo de eirte mayl va dem synne Sar van saltu alsus bich/ ten haistu dyne ougen eid gekert na ydelheit dat din hertz af beulecket wart haistu eid zo de danze gegangen vn zo de spele vp dattu de ydelheit seges haistu dyne ouge eid gekeyrt va armē luden vnd van syechen luden haystu den schaden dynes euen cristen eid ge/ syen vnde enbays en nit gewarner du salt dyne oughen sere vlysliehen bewa ren dat sey nyet ydelheyt ensyen want dey ougen verleyden mannygen mens/ chen.

Wye men bichten sal

Eyn exempel

Dat was ein hillich abt der was blynt worden. do dey broder dat clageden do sprach hey ic en solt dat nyet clagē yz soller vch des vrowen myt myz vñ dācken dē almechrychē gode dat hey mich gewrochē hayt ouer myn doirlich sūde vñ vyādē de myz: sodic? gelaget haint dye mich verleidē vñ verradē woldē dat waren myn ougen de myz got benomen hat.

Rynt leue dar na saltu bychten van dem horen dat vā saltu alsus bychten haistu gerne gehoyrt ydelheit bose wort vñ vnkuyschē wort logene vnd achter sprache vp dy nen enē cristē. haistu node gehort lāgemisse of lāge predicatē of godes dienst haistu leuer gehoyrt pyffen būgē seidē spil vnd nu we meren vñ werēlyche dyngē haistu gerne gehort dē schade dynes euen cristē menschē vnd syn lyde haistu du id gehoyrt syerlychewort vñ syerlychē sāk vnde syerlyche merē

Dat hadde cyniūck v: au we do it geweest. xv. daghe do offenbairde se sich erē vridē vñ sachte dat se lange in dē vegevyre bedde geweest. So vragedē se gene wat vm se so lange da ynne bedde geweest. Se sprach ich hoyrde eins zo einer zyt ein leit syngē dat was sezylich dat was myz wal mit. Savm hain ich xv dage in deme vegevyre geweest

Rynt leue her na saltu bichtē vā dē smachē dar vā saltu alsus bichtē haistu lust gēhat i wail

smachene spise an glidē drancē haistu eit groissen vlyss gēhat an leckēter kost off dynē vlys dar zo gelacht haystu dyn lust neit gebrochē vmb godes wil lēn haistu dēwyn of drācke eid gētuyt dat hey wail smachte haistu eid gesen dat du dryncken mochtet.

Eyn exempel

Dat was eyn man de starf dar na solde ein vā synē vridē ga in zo einē borne vnd vant des mānes hoyft louffen bouē vmb dat wasser. So verwūderde en sere wat dat were. do sprach dat hoist D we leue vrit ich byn in grossen noden So vragede he wat syn pynewere. do sprach dat hoist. ich lyde grossen dorst dat id gein hertz erdēckē noch begryffen mach vñ were gerne zo dīssē wasser vñ en kan da nyt zo komē dat ich dē dorst lesche vñ dē dorst lyden ich dar vm dat ich grosse macht lachte an wol smachēde gedrecke.

Rynt leue byz na saltu bichtē vā dē ruchē dar vā saltu bichtē alsus. haistu einige wallust gēhat i dē suesse roche an edelē gekrude kost off an wolruchenē drācke haistu dyne cleider of dich seluer eid war mit bestrychē dattu wal ruches hait dich eid geducht dat arme lude. francke lude of alde lude stückē haistu dyn huis of din bedde eit gestrouwet mit blomē dat sewail rochen.

Eyn exempel

Dat was ein greifynne de was zo mail cleinlyche de soychte lust wat se mochte. Wen moiste ere

Remnaden vnd bedde bestrouwē mit rosen of blomen vnde mit edeler wurtze al ere cleyder gauen goidē roch do pla gede se god dat se so seich wart vnde so vneyne vnd stanc so vuyledat er geyn mensche geneken ennochte alle ere mage gynchē van ere. Also starff se yemerlycken alleine

Rynt leue dar na saltu bychten vā deme tasten vñ van deme genole Sar vā salt du alsus bychtē hais du dyn lyff also elcinlychē gehaldē vñ hays dynes lyues gemach also sere gesoicht an sachten cley deren an sachten leger an sachten syzē an sachtē gaen an sachtē stain an maniger hande sachtē leuē hais du dynes lyues nyt gebrochē vñ gort willen an man nycherhande wys.

Dar was ein iū gelyncf dey had de ein sachte leuē gehat in der werlt de begaff sich in cyn closter vnd wart ein broder dar na So he de gude spisen missede vnd des sachten legers do wolde he weder vns. So wart he genomē in dē geiste vnd wart genouert vor de helle Sar wart dynes rychen mānes sele gebracht de hadde al wege gemaches geplegē de wart gebracht vor lucifer myt pyffen vnd mit būgē. do sprach lucifer setzet den heren vp cynē stoyl als he gewoin de was da namē en de duuele vñ saten in op cynē yseren stoyl de was glornich vñ brāte als ein vuyr. So sprach lucifer scheneker dē hcrē cynē groissen becher. do namen se gloindich swenel vñ pech vñ gossē eme yn dē hals dat id eme zo alsynē lederē vns vlois. do sprach lucifer hoilt eme speil lude de

en blyde machē zo bātz quamē zwein dar mit vuyrichē blasunen vnde blefen eme zo beidē oren dat eme dey vlā me zo beidē oren vñ zo dē mūde vns sloich So de iūgelick dese pine hadde gesyen do quā he weder zo sich seluer vñ alle dat eme vor hadde sware ge west wart eme na lycht.

Vā den .vi. werckē

Rder barmherticheit
Rynt leue dar na saltu bychten vā dē .vi. werckē d barmherticheit dar vā saltu alsus bichtē haistu dē hūgerychē nyt gespiser vnd dē dorstige nyt gedrecket vñ dē nackede nyt geckert haistu arme lude mit geberberget haistu seiche arme lude vñ genāgē nit getroust haistu arme lude mit begraue haistu dich nyt genogert an geistlick werckē d barmherticheit de synt ouch ses. haistu den niet vruntlichen vergeuen de dich bedroift haddē haistu den syen sundigē vñ en haist en nyt vnder māt zo dē bestē. haistu dē bedronigert nyt getroust i syner bedroifnyffe haistu dē vngelerdē nyt wat gudes gelert haistu mit gebedē vor dynē enē cristē vor vrunt vnd vor vrunt haistu deme nyt geweckē de dych bedronē wolde. Alle disse stucckē de horēt zo de barmherticheit

Vā den seuen sacramenten.

Rynt leue dar na saltu bychten vā dē seuen sacramenten dat erste sacramēt dat is dey douf fe haistu einich kint & sumer dat vngedoift bleif vñ starf haistu einich kint & warloist dat id doit geborē is haistu cid

Wā den vij. sacramenten

vnwillich geweest zo helpen armē liden zo der Douffen. Hays du dinē patten nyt gelert syn pater noster vnd dē gelouē na dynre macht. haistu einich kynt geduft ain noit. haistu dinen priester versmait vñ haist ein hogere douffer gesocht/haistu einich kynt vnrecht gedouft haistu einichen yodē off heidē gehindert dat he niet krysten mochte werden haistu eid ein kynt ander werff gedouft. haistu cynyge echtschaf eidt gemacht mit dynē patten off mit dynen genaderen haistu dat reyne cleyt eit beulecket mit dinen sundē Syne se le mois also reyne syn des dages als du styrfs als des dages do du gedouft wordes. Sar na hait vns got eine ander douffe gegeneu dat ys de ruwyge bicht de vns reyne weschē moys.

Eyn exempel.

Dit was priester de sas vnde hoyrte bicht. do sach de duuel dat alle de gene de zo der bycht gyngen de swartz waren vnd vnreyne/ dyc gyngen clair vnde schoyn wedervā der bycht. Somachede sich de duuel zo cyme mensche vnd gyncē zo der bycht vnd bichtede syne sunde. So sprach der priester dit ensynt geynes mensche sunde du bist bywane ein duuel. Ja sprach de gene ich bin ein duuel. do sprach der priester wat woltu byz doin. he sprach alle de gene de zo de bicht gingen de wordē wys vñ reine also wolde ich ouch. So sprach der priester haistu ouch einige ruwen vor dine sūde he sprach mir is leit dat ich der sunde so weynich mach doyn. So sprach der priester dat vm enwirt dinre nūmer rayt. do voir der duuel wei

der enwech.

Rynt leue dar na saltu bychten vā dē anderen sacramēte dat is vermyngē dar van saltu alsus bychte haistu de vermyngē eidt ver smayt off versumet dat du bis vngenermet bleuē haistu vñ dē hyllygen kresam eidt getastet mit dynre hāt haistu dyne eyge kynder gehalden zo der vermyngē entfangen in hoistsunden haistu nyet gantzē gelouē zo der vermyngē. Dat hyllyge sacramēt der vermyngē gyft man dir dar vm dat du salt strydē geystlicher wys weder dyc bekoryngē des vyādes vnd weder dyn eygen vleisch haistu der hoiser bekoryngē vnd bekoryngē also verre geuolget mit dē werckē. So du merre bekoryngē hayst so dyn loen de merre ys in dem ewygen leuē.

Dit was eyn guit mā also duc/le as en durste vnde yd heis was so nā he einvas vol vrysches wassers vñ satte id vor sich vñ sach dat an vnd endranck des nyet do wart he gevraget wat vm he dat dede. do sprach he dar vm doyn ich dat dat myne bekoryngē de grosser sy vñ dat ich de me loyns vā gode entfain

Rynt leue dar na saltu bichtē vā dē derde sacramēte dat is dē hyllygē lychā godes dar vā saltu alsus bichtē haistu godes lychā genomē niet zo rechter tyt in dē yair dat ys zo paysschen. haistu zo godes dysche gegangen vngedicht of sunder ynlicheit off mit hasse off mit willen zo werckene off mit willen de sunde me zo done. Haistu dich nyet bereit zo der bichte. Haistu vndoe ghentlych

So gegangen haystu eynigē mensche
gehalde de niet bychten enwolde vñ
gotz lyham nyet entfyene. haystu vā
der tzt wā du godes lyham nemes
vor vñd na dich nyet bewart vor sun
de vor ouer essen vñ vor ouer dryn/
ken vñ vor ydelheyt haystu eynigē by/
ghelouē gehad zo deme hylligē lychā
haystu zo rechter tzt gotz lychā vn/
der wegen gelaißen vñd erkantes dich
nyet des hylligē lychās vnwerdich

D At was ein guyt broder de du
chte sych vnwerdich syn dat he
gotz lychā vntfyenge vñ ent/
fyene ene nyet mit anderen broderen
Sar na quā vnse leue vrauwe vñd
gaff em scholt dar vm dat he dat gela/
yssen hadde. he sprach also dat he des
vnwerdich were So sprach vnse leue
vrauwe we mach sprechē dat he des
werdich sy du ensalt yd dar vmb nyet
laißen du salt dich dar zo bereyden so
du best machst vñd bidde du got dat
he dich synes hylligen lychams wer/
dich mache

Rynt leue dar na saltu bychten
vā dē vyerde sacramēte dar
is de penitencie vñd de bicht.
Sar vā saltu bichten haystu de bicht
versumet zo rechter tzt haystu lange
vngebichtet gewest. haystu gebychter
ayn gewarē ru wē. haystu des eyde be/
gert dattu dynre sūde eyde vergesse
in dynre bycht. haystu eid me gebichtet
vm der lude willen dan durch gotz
willen haystu dynre sūde eyde gescho/
ynt haystu emāt gebychtet de dych ni/
et absoluerē enmochte vā dynē sūde
mit wysseschaff. haystu de boisse nit re/
cht gedayn ayn hoiftsūde haystu cyni

ge sūde hemelychē gehaldē vngebicht
ter vā schemedē wegē haystu also vn/
bescheydē gewest in der bycht wā du
se hoirdes off vnbarmerzych off zo
sachte wan du de bycht hoyzdes

Eyn exempel

D At was ein morder de hadde
veil sūden gedayn do quam
he zo einem bychtere vñd sa/
chte eme alle syne sūde vñd vragede
ene oft syner cynich rait mochte werde
So der priester so veel sūde hoyrte
do versmede he ene vñd sachte du bist
ein verloren man vñ ich enāndyz ni/
et graden So wart de gene mystro/
stych vñd zoich syn swert vyß vñde
morde den bichter. Sar na quam he
zo cyme anderē de verwyste en ouch
dē sloych he ouch doit Sar na quam
he zo dē derden zo deme wart he gel/
wyst dat hey ein guyt bychter were. do
he vor en quam sprach he Ich byn al
so groysse sūder. mach myner sele cyn/
nich rait werden do sprach der priester
wat vm nyet dyne sūde mogē num/
merme so grois noch so veel gesyn synt
se dyz leyt got wil se dir al zo malever/
geuen. So hey dat hoirte do viel hey
neder vor syne vorffe vñde weynede
bermelychē vñd bichtede all mit gro/
yssen ru wen al syne sūde vñ he wart
dar na ein guyt man

Rynt leue dar na saltu bychten
van dem funften sacramēte dar
is de leste olynge. dar van saltu als
bichte. haystu eynigē mēschē versumer
dat he gestorūē is buisse dē hillige die

Wā den vij. sacramenten

Haistu dē olye eid entfangen ayn bicht
bynnen hoiftsūdē. Haistu vor de olynge
einigē angt gebat dattu de er steruen
soldes haistu de olynge de spader getzo
gen dattu geyne ynnicheit enmostes
hanē van krācheit wegē wāte der vy
ant bekort einen menschen in syne lestē
ende veil meir dan zo anderen tyden

Dat was ein guyt brod de lach
in syne lestē ende. do quā der
vyant in eynes drachē gelych
nisse vnd wolde en veruereen vnd yn
einen mystroist bringē. do reyff der bro
der byz kompt eyn drache de wil mich
verstynden dovyelen de broder vp ei
re knyē vnd badē got vor en vnd ver
mayndē ene dat he gāzē gelouē solde
hauen zo gode. Dar na ouer ein cley/
ne wyle sachte de broder Got sy gelo/
uet vnd gebenedyēt vze gebet hait mi
ch geholpen vnd hait dē drachē veria
get de mich verstynden wolde.

Rynt leue dar na saltu bychten
vā dē festen sacramēt dat ys
de hyllige wybynge der prie/
sterschaf dar vā saltu bychtē alsus hai
stu einyge wybynge entfangē an bicht
binnē hoiftsūdē haistu dyne getzyde
al dage niet gehalden haistu eindrene
ker geweest of ein dobelker haistu dē lu/
den eynich bōse bilde gedragen haistu
de priesterschaff off de Begeuē lude niet
gheert. haistu niet gehoyrsam geweest
dime priester haistu de kyrche eid be/
rouft. haistu kyrchen off prouende ge/
koufft mit gude. haistu me gebat dā ei
ne kyrche haistu eyd gestāden na groif
ser berschaff so dattu hōger bist so dyn
val grosser wirt as du begynnēs zo
vallen.

Eyn exempel

Dat was eins ein monich i eyme
cloyster de hadde gerne ein bi
schop geweest. Dar profte der
viant wail vñ quā eynes nachtes zo
eme vñ sprach zo eme wādele zo der
haluerstat dar salmen dich zo eyme bis
chope lesen. vnde waynde alwars vñ
stont vp vñ gynck alhemelych vys dē
cloyster vnd wolde zo der haluerstat
gayn vñ quā des auendes zo eyns ry
chen passen huys zo berberge do dach
te he in syne mode alsus du ensalt al/
sus mit der snoder cappen dar niet ko/
men du salt dar mit schonen cleyderen
ryden so keysen se dich. So stōt bedes
nachtes vp vnde nā des passen beste
cleyder vnd syn pert vnd reit dar hy/
en des wordē syne knechte gewar vñ
reden eme na vnd sprachen en an vor
einen dyeff vñ hyngē en an eynē gal gē

Rynt leue dar na saltu bychten
vā dē senēdē sacramēte dat is
de echtschaff haistu eynigē ga
dē genomē om gudes wyllē haistu di
ne echtschaff begynnē bynnē hoiftsūdē
vñ ayn bicht haistu dynē gadē niet vā
herzē lyef gebat haistu dynē gadē eid
mishādelt weder recht. haistu dynē ga
dē al dynck beslossē. haistu dyme wyue
eid zo gegenē dar se homoyt mit dreiff
haistu dynē mā eid geerret hayt dyz
emās bet behaget dā dyn gegade hay
stu dyme māne niet verswegē haistu
dyme gegade einige vntruwe bewyst

Dat wz ein keyser zo rome de heisch
otto de hadde ein wyff de enwas
ein niet truwē. do was da eyne greue
de hadde ein beirf wyff de hadde sych

sere leyff vnd er eyn was deme anderē
 truwe de keyserinne wart dē greuē an
 vnd sprach em tzo vñ dyncē dey niet
 erlych enwaren he sprach dat hey syme
 wyue vnde syme heren noyden de vn
 truwe doyn wolde. So wart se tzo/
 nich vnde beloych den greuen tegē dē
 keyser dat he er vnbyllych hedde tzo
 gesprochen. So wart der keyser tzo/
 nich vnd leis dē greuen syn hoift af
 slayn sunder recht. So quam syne ber
 ue vrauwe louffe vñ weynde yemer/
 lyche. So sprach he leue vrintime ich
 bidden dich dattu dat heysse yser vur
 mich drages wan ich doyt byn want
 ich byn dysser sachen vnschuldich. Sey
 sprach sy solde id gerne doin. ym wart
 syn hoift af gehouwē. de vrauwe nā
 dat hoift vnd gyncē vor den keyser tzo
 eyner tzyt vnd reiff dat he rychede o/
 uer dē genē de erē man gemordet hed
 de weder recht. So sprach der keyser
 he hayt syn lyf verbuirt. So sprach de
 vrauwe here keyser gy hait mynē mā
 gemordet dat wil ich wayz machē vñ
 wyl eyn gloynde yseren vor en dragē
 So dat der keyser hoyrte do wart he
 sere bedroiff vnd sprach also. so geuen
 ich mich in vze gewalt do vyelen syne
 vorsten dar entusschen vnd brachten
 id so verre dat der keyser der vrowen
 gaff vyer burge vnd dat dar tzo geho
 irde.

D Eyn exempel.
 At was eyn mā de hadde ein
 leiff kynt dat hadde he gelyert
 ouel sprechē. Tzo eyner tzyt hadde de
 vader dat kynt vp dem schoisse vnde
 dat kynt dat sprach ouel do began dat
 kynt tzo royffen. O we leue vader hilp

myr byr komē so vyel swartzet lude ga
 yn. de wilt mich nemen. Dar namen
 de duuel dat kynt mit lyff vñ mit sele
 vñ vordē dat mit sych byē kynt le/
 ue dar vm saltu gerne dine bicht doin
 vā dynen kyntlyche sundē.

Wā den achte selli cheyden

R Int leue dar na saltu bychten
 van den acht sellycheyden de
 vnse leue here leyer de. Tzo dē
 eirte male sachte hey alsus sellych sin
 de gene de arm synt vā geiste dat synt
 alle de lude de van eyme oytmodigē
 hertzen synt wante dat hemelryche vs
 ere. Hāstu byr ane gebrochen dat sal
 tu alsus bychte hāstu nyet ein oytmo/
 dich hertze gehat off oitmodige wort
 off oytmodige werck off oytmodige ge
 danken off oytmodige wādelynge hā
 stu niet gegangē mit oytmodigē ābo/
 che. Du salt oytmodich syn da mit ver
 wynnestu den duuel vnd verwinnes
 godes hulde ewelych vnd dat hemel/
 rychen. ¶ Eyn exempel

D At was ein byllych abt heisch
 macharius de solde gayn tzo
 syner cellen. So quā der vy/
 ant vnde hadde in syner hant ein syesse
 dar mē hoy mit plecht tzo meyen vnd
 wolde ene houwē vnd mochte des ny/
 et doyn wāt he hadde ein recht oytmo
 dich hertze. So sprach der vyant ych
 doyn al dat du deyst du vastes vnde
 ich en esse nūmerme doch ein dyncē de
 ystu. dar du mich mit verwynnes. So
 sprach der abt wat is dat he sprach dat
 is dine oitmodicheit. machstu mir dat
 vmb niet doyn. neyn sprach der vyāt

Omnia dat dominus non habet ergominu

¶ Van der bychte.

Rynt leue dar na saltu bichten van der anderen sellicheit. Dar van sprach vnse here alsus. Selich synt de gene de sanftmodich syn want se sullen besyzen dat ewich leuen. Haijtu hier an gesunder dar vā saltu alsus bichte. Haijtu niet sacht modich gewest in dyme vngelucke in dyme wedermode in dyme schaden in dyme vngemache. Haijtu de droiffnisse wederstandē eidt in vngedult. Haijtu in diner droiffnisse gode gescholden wan he dir dat zo sante van rechter leyfde vnd du soldes dat entfayn v an rechter leyfde.

Dat was ein monych i eyne cloyster de was so sanftmodich dat he sich nummerme engehornte vñ got dede by em vyl zeichen. So vragede de abt war mit dat he dat verdiende. So sprach he des enweis ich niet ich en plegen niet me zo done dā ander broder sunder ein dinc prouen ich an mit. Dich en kan geyner bande wedermoyt noch vngelucke be drouē dat ich zornich of vngeduldich werde. myz en kan ouch geyn gelucke so crois zo komen dat ich mich dar yn ne verheuen. So sprach der abt was dyz dan geyn verdreis do de ruter vnse korn traden. So sprach he neyn ich hayn dat gode al beuolen hayn ich cleine off voylich dācken gode dat ys mit aller allein.

Rynt leue dā bichte vā der dertden sellicheit. Dar vā spruche vnse leue here alsus. Sellich synt de gene de dar suchten vñ weynē want se sollen getroist werden vnde sollen sich verurenwen. Haijtu byz an

gesundiget dar van saltu alsus bichte. Haijtu niet wail gesuchtet off geweynet vmb dyne sunde. Rynt leue dattu vñ dine hoistsunde mochstes weinen also vyl tranen als wasser in dē mere is des enwere niet zo vyl. Haijtu me geweynet vñ dynen vyfswēdigē schadē dan vñ dyne sunde. Haijtu cydt geweynet van zorne dat yd dir niet na dynē wil lē en gyncē. Haijtu niet beweynet de sūde dynes enēcrysten mensche. Hynē kummer vnd syne noyt. Haijtu eyngemēchen zo vnrecht weynende gemachet de trenē schryen in dē hemel ouer dyn lyff vnd sele.

Dat was ein hyllich man de starff vnd wart geuoyt da he vyl pynen sach. Dar na gaff eme got dat leuē wyder do he weder zo sich seluer quā do weynede he vñ mermervor sich hyen. dat he seldē vphoyrte do wart he gevraget war vñ he so vyl weynede. So sprach he ich was in eyner stede do hoirte ich vyl ymerlycher stymmē de reiffen alsus we mich dat ich nyet enweyndevor myne sunde we mir.

Rynt leue dar na saltu bichten vā der vyerdē sellicheit dar van vnse here spriccht alsus. Sellich synt de gene de dar hungerē vnd dursten na der gerechticheit wāt se sollen werden gesediget. Haijtu hie an gesundiget. Dar vā saltu alsus bichten. Haijtu de gerechticheit eidt gestraffet. Haijtu delude eid gehasset de de rechuerdichet lyeff haynt. Haijtu delude eid gestercket weder de rechtuerdicheit. Haijtu eid vnrecht ordel gewonnen of rayt dar zo geguen. Haijtu

de armē eid zo vnrecht gericht als
de richē. haistu eymā synē rechtē zins
voz gehaltē/haistu ouer dyn vrūt off
dyn mage niet berichter als ouer vrem
de lude.

Dat was ein berue mā de was
ein recht richter vnd schoinde
nemās. eme was der vrūt als
de viāt zo einer zit lach he siech do quā
eyne clage ouer syner suster son dat he
einer iūcfrouwē hed geweld gedayn.
So wart he zornich vnd geboyt dat
men eme syn recht solde doyn vñ solde
em dat hoift aff howen. So namē en
syne vrūt vnd brachtē en by syde vñ
sachtē dat eme syn hoift aff gehouwē
were. Dar na do eme syn zorn was
vergāgen do quā syn neue weder vñ
waynde des. dat des eme vergessēwe
re. So he syner gewar wart do voyz
he vp vnd stach en durch syn lyff dat
he doit bleif dar na quam der priester
vnd brachtē eme den hyllygen lychā
vnses heren vnde hoire eme de bycht
do vragede ene der priester offte eme
eid leyt were dat he synē neuē dat lyff
benomē hedde. He sprach neyn ich ha
yn dat eme mit rechtē gedayn vñ dar
vm en hayn ich des geyne sunde. So
enwolde eme der priester goz lycham
niet geuē durch de rechtuerdicheit wē
gen. Got der de gerechticheit lyef hait
sprach. he/de mach myz wail seluer sy/
nenwerdē gloriosē gebenedyedē lychā
geuen. De priester gyncf vyf de huse
vnde wolde weder in de kyrchē gān
do leis he eme weder roiffē. do he quā
do sachtē de gene yzwersager myz goz
lychā nu hayt en myz god seluer gege/
uen besyēt vze boysse. do he de boysse

vp dede do enfant he dat niet ynne
Rynt leue dar na saltu bychten
vā de funfften selycheit. Dar
vā sprach vnse here alsus sel/
lych syn de gene de barmhertzych synē
wāt en sal barmhertzycheit weder varē
Haistu hz ynne gesundiger. dar vā
saltu alsus bichtē haistu dich nit erbar
met ouer arme lude ouer syechē ouer
blynden ouer de lamē ouer de geuan/
gen ouer de selen de in den vegeruyze
lynt. haistu vnarmhertzych geweest as
du de lude pynigen soldes buyffe de
gerychte off i de gerychte. haistu vn/
barmhertzych geweest ouer de dich be/
droiftē. haistu vnarmhertzych geweest
ouer de lude de in sundē genallē synt
Su salt gedencckē so wat dinen euenē
krysten menschen geschyēt ys dat mo/
chte dyr ouch her na geschyen wolde
dich god niet bewāren vnde dar vm
bis barmhertzych.

Dat was eyn domhere zo kol
len de vertzeych synre proue/
ne vñ begaff sich vnd haffē/
de sunde so sere dat he geine barmher
tzycheit zo en enhadde. Zo eyner zyt
sas he vnde hadde eine schere in syner
hant vnd stach sich seluer durch vnde
verloys de sprache dat he nyet spreckē
en mochte do sachten eme de lude dat
he bichtē solde. do nam he eyne tafele
vnd schreiff dar yn alsus. Hyzom dat
ich vnarmhertzych bi geweest dar vm
ensal myz nūmer barmhertzycheit ghe/
schyen na desen leuē mit de wordē gaf
he de gest vp

Rynt leue dar na saltu bychten
vā der sefter selicheit dar vā
vnse leue here sprach alsus. se/
v i

Wye men fall bichten

lich synt de gene de vā reynen hertzen
synt wāt se sollen got beschouwē. Hay
stu byz ane gesundiget dar saltu alsus
vā bichte. haistu din hertze beulecket
mit vnreynen gedācken vnd hais niet
alzo hātz dē wederstādē du salt ouch
bichten vā wene de gedāckē gewest
syn of vā vnkeuscheit of vā houerdī
cheit of vā ydelheit of vā ydelc ere of
vā behagyngē dynes selues of vā gy
rycheit dat sy vā hāsse van nyde vā
zorne off vā bosser andacht vā bosser
bygelouen dat sy van dancken of vā
willen off des gliches.

Dat was ein byllych broder de
hadde grosse bekorynge. Do
quā hey zo eyme hillygen vā
der vnd bat ene vñ sprach biddet god
vor mich dat myr de bekorynge verga
Se hillyge man bat vnse leuē heren
vor ene vñ de bekorynge vergynck e
me niet. do bedroiffde sich der hillyge
mā dar vm dat got syn gebet niet ho
rē enwolde do sach he zo einer zyt dat
de ouel geiste vor dē broder was in ey
ner scheffnyffe vñ spilde. do sprach der
engel zo deme hillyge māne dat got
dyn gebet nyet enhoirt vnd dē broder
niet en erlost vā de bekorynge dat en
ys dyn scholt niet id is syn eygen scholt
wāt he bewerret syn hertze mit vrau
wen vnd mit bosser gedācken vnde
spilt mit dē gedācken vnd wedderste
it nyet. dat vm hāt hey solche bekor
ynge do sach he dem broder wat he
gelyen vnd gehoirt hedde.

Rynt leue dar na saltu bychten
vā de seuēder sellycheyt dā vā
spricht vnse here sellych synt
de gene de vrede sam synt wāt se sollē

geheischen werden gotz kynder. haistu
byz an gesundiget dar vā saltu alsus
bichten. haistu vnrede gehat mit dy
nen eūē krysten menschen. haistu zwoy
dracht gemacht tuschen dē lude. hay
stu vnrede gehat weder got mit dy
nen sunden. haistu vnrede gehat in
dynen sele weder dich myt zorne myt
vngeduldicheit mit vnbescheidenheit
mit droeffnyssen haistu vnrede gehat
mit den genen dar du mit woyndest.

Dat waren zwoe broder dewol
ynden zo samen manlich yare
dat er ein dē anderen me enbe
droeffede mit cynē worde. do sprach
der eyne mich wūderet war vm de lude
kynt in der werlt wyr wyllen ouch ei
nen kyff machen vnder vns. do sprach
der ander wie solle wy des begynnen
do sach he de eyne Ich wil her einē rey
gelstein leggē so saltu sprechē he ys din
vñ ich wil sprechē he is myn dar van
wyrnt eyn kyff dat sate se dē stein. do
sprach der eyne he is myn. v ander. he
en is niet dyn. do sprach der and wes
werlich du spryckest war he is dyn vñ
mynnyet vnd drach en war du wolt.
Also mocht tuschē en geyn kyff wer dē
mit sulchen lude ys guet vm gain de
vredesam synt.

Rynt leue dar na saltu bichte vā
der achteder sellicheit dā vā
spricht vnse here alsus sellich
syn de gene de kuolgyngē lydē durch
de rechuerdicheit want dat hemelrych
ys en sellych synt yr wanne vch
de lude veruolgen vnd sagen vp vch
bose dinc vnd liegē vp vch durch mi
nen willen vrowet vch vnd erhoget
vch want vres loyns sal voyl wesen

in dē hemelryche haystu hyz an gesūdi
ger. dat saltu alsus dichte haystu vnge
duldich gewest wāne dyz wat bedroff
nisse zo quā vñ enhayst dych des niet
geuouwer wā dyz got id vā rechter
leyfden zo sante haystu dich seluer ge/
wrochen off dē willē gehat dich seluer
zo wrechen haystu got niet gebūdiē
als he di wat bedroffnisse zo sate kint
leue wan dyz got eid sendet dat saltu
duldelychen syden wāt dat is hie du/
sent werf sanfter zo lyde dan dar

Dat was eyn mēsch v lach seich
vñ was sere vngeduldich vñ
sprach wed got war om dat ene
got so sere plagetē So quā syn engel
zo emevñ sprach du bys sere vngedul
dich om dyne suchede Tu saltu kysen
off du leuer zwey iar noch francwils
wesē off zwey dage syn in dē vegeu
yze So foys he zo dē vegeuuyze dar
na ouer eyne cleyne stunde do quā der
engel zo eme in dat vegeuuyze vñ de
vragede en wie id eme enhant gynge
So sprach der gene du en bis geyn en
gel du bist eyn duuel. de engel entple
gen nyet zo legē sunder du hayst geloi
gen du sprichst also dat ich hy nyet lā/
ger en solde wesen dā zwey dage Tu
hayn ich hyz mānich yair gewest. So
schalt en der engel om syne vngedult
vñ brachtē enwed zo lyue So sprach
der gene dat he leuer wolde syech we
sen bis an den iūxtē dach dā eine stūz
zo bernen in dē vegeuuyze.

Vā den vromdē sunden.
Rynt leue wā du gebychter hais
dine eygē sūde so saltu bychtē
vromde sūde dat syn vromde sūde de

and lude hant vñ du bist ere mit deyl/
hastych vñ schuldich vñ du salt se bych
ten vñ besseren off du moyst dar om
me verdomet syn

De eyrste vromede sūde dat
ys bose exempel so wilch mē/
che den anderen eyn bose exē/
pel gyft vñ de gene na syme exempel
doet de is alle der sūde schuldich de
da van synen bosen exempel komet he
van spricht vnse leue here alsus So
wylch mēsch e cin bose exempel den
anderē gyft der mynsten eym de we/
re wert dat men eme einē moltenstein
zo dē halse bunde vñ senckede en ne/
der in des meres grunt Hyz an sūdi
gen alre meist bose passē vñ bose be
geuen lude de anderē luden em bose
bylde geuē Darom spreken veil an/
der lude alsus were dat sūde de passē
en deden des nyet. Hyz an sūdigē
ouch de stoltzen vrazwen de sych dar
om stoltz machē dat se dē mānē vail
behagen hyz an sūdiget ouch alle de
gene de bose bilde eren euenē kristē dra
gen.

Dat was ein guyt mā in der al
den ee de heisch. Eleazarus dē
twāck ein heydēsch konynck de
heisch arthiochus dat he solde esse swy
nen vleisch Des enwolde he nyet doi
yn. hey sprach dat he leuer dē doyt ly/
den wolde So quamē syne vuint vñ
erbarmeden sych ouer en mit boiser
barmhertzycheyt vñ d brachtē eme he
melychē and vleysch dar dat he wail
essen mochte vñ sprachē ys dyt vle/
ysch so meynt v konynck dattu swynē
vleysch hais gessen so beheldes du dyn
leuen. So sprach de berue man dat
V ij

Wye men fall bichten

enmogede mynē alder nyet dat ich an deren tügen ludē na myz licffe ein bose bilde Sar kays he leuer dē doyt dan ein boyse bylde zo layssen synē nakor melynghen.

De and vromede sunde ys rait wylch mensche rait gyft an deren sunde zo done de is al der sunde schuldich de vā dē bosen rait de komet. byz an sundigen al de gene de dē vorstē rait genē dat se ozligen vnd stridē vnd vnrechte bede nement Itē so wey rait gift zo vnkuyscheit. zo veretnisse zo morden zo stelen zo rouffe zo woheren zo allerhāde sūde de ys al der sunde zo mail schuldich.

Dat was eyn mā in der aldē ce de heisch Achitofel de gaf absolon dē rait dat he synē vab verdriuen solde God halp konynck da ind dat he vyz dē lande quā mit dem lyue So dat achitofel vernā dat syn valsche rait zo nyt was komē do heick he sich seluer vñ absolō wart ouch gehangen Also sal id gain dē genen dē bosen rait genē zo dē sūde.

De derde vromede sunde dat is bose lere. wilch dē anderen wat boscs leret de is de sūde deilhaftich de vā der boscs lere komet Sa an brechen dē lude de anderen liden zouerē of stelen lycrē off vnkuyscheit of ouel spreken of legē off ander sunde.

Dat was eyn verlouffē monich de heisch vergius dey quā zo der metzer meynōge vnd lerdē eynen vngelouē dat se gelouen solde an machumet vnde dat an gelouet noch al dat lant vnde de sunde stain alle vp

eme.

De vyeede vromede sunde is bose stude. so wilch mēsche de der sunde stude vnde nyt enstraiffet noch wederstait de is de sūde schuldich Sar an sūdigē alle de ouersten de eren vnderlassen des gestaden dat se sūde doin vnd ouch alle de gene de eren kynderen des gestadē wat se doin vnd se dat vñ nyt enstraiffen.

Dat was eyn de hadt eyn leyf kynt den leys he al syne sunde doen. do begā id erst zo stelen cleyne dyncē dat na al meir vnd meir do begunde id zo dobelen der vader leis eme al synē willen doin zo lestē stat he soviel dat he wart gecriffē vñ wart gebracht zo dē galgen de vader volgede na vnde weinde So sprach der son. vader yz hait mich sere leyf gehat komet her vñ kuffet mich eer ich vā vch scheide Der vader trat zo ent vñ wolde en kuffen de son trat zo eme vnd beis em de nase aff. So reyff der vader D we leue son wye han ich des verdeint an dyz dat du myz de nase of bist. ya sprach der son dat ich vch dat hoiff af bissen mochte gy hait dat wail an myz verdeint dat ich nu myn lyf verliesen dat ys vze scholte hedde gy mich betzydē gestraiffet vñ de gescholdē so enwere ych geyn deyf geworden.

De vñstevromede sūde dat is bose gebot so wilche mēsch de anderen wat boscs gebuyt de is der sunde schuldich Sar an sundigen alle heren de eren knechte heysen rouen bernen vnd ozligen vnd de prelaten de eren vnderdanē gebieden zo

doen dat vnrecht ys vnd dey lude de ere gesynde heyschen des hilligen dages arbeide.

Dat was eyn mā de heisch synē steiffone arbeide vnde plogē vp sent marien magdalenen dach dat moyste he doyn ayn synē dāck Sa quā eyn blypē vnd verbrāte de offen vnd dat vuyz quā syme steiffuader an synē voisse vnd leit groisse pyrie. zo lesten louede he gode dat he an hilligen dagen nimmer me enwolde

Darbeiten noch plogen
De seste vromede sūde dat is boese dichte So wilch mensch erst eyne boisheyt bedichtet off vyndet de is alle v sūde schuldich de dar vā komen. Dar an sundigen alle de gene dey zoueren dichte of boiche van der swarzer kunst of vngelouē dichte war dat boses af geschuyt id sy vā mānen of van vrauwen de synt dar an al plichlich. Hyz an sundigen ouch al de meistere de lede dichte vnd mien sacc de vā gode nyt is de werentlich is vnde van schonen vrau wē al de sūde de da vā gescheen dar syn alle de gene schuldich an de dar eirste begunt haint He an sundigen al de gene de logen mere vys brenget vñ dichter. alle dey gene de dar na legen de doin sūde vñ aller der sūde wirt he plychlich de de sūde erstwerf dichte.

¶ Eyn exempel

Dat was ein keyser zo rome de hadde by sich einen beruē broder vā der prediger orde dey was syn bichter. De keyser wart seich vnd starf So quā ein bose mēsch vñ

dichtede eynelogen vnde sprach also dat de broder de keiser vergenē hedde an de hilligen sacramento. De logene quā ouer at cristenheit vnd wart mānich dusent logē gelogē vp de broder vnd vp synen orden vnd alle dey sūde de gyncē vp den der die logen erst dichte.

De seunde vromede sūde is bose vrowede sowilch mēsch sich des vrowet dat ander lude sūde doin de ys al der sūde de ilhastich der heysich vrowet De lude synt glich de diuele de were al dat leif dat al de werlt sūde dede als de gene de in dem hare ligen de segen gerne dat alle de lude in dat hare vielen

¶ Eyn exempel.

Dat was ein mēsch genallen in sūde So sach dat ein hillich mā dat de diuele by eme gingen vnd alle vm en sprūgen vñ vroweden sich zo den sūden vnd de engel gynge vnd waren bedroift Der mēsche geyue in dye kyrche vnd hoirte dat eyn wort da vā he ruwē kreich vm syne sūde. Dar na quā he weder vys der kyrchen gegangen do was he claer vnd schone vnd de engele gynge by em vnd vroweden sich vnd dey viande volgedē na vñ waren sere bezouet vnd truych.

De achte vromede sūde ys bose hulpe So wylche mēsch demē sūder hylpet vnd behulnisse doet zo de sūden dey is ouch alle syner sūde deylhastich. Dar synt alle de ghene de dey sūde herbergen off spysen off wapen weruen off perde off companye doyn Sye synt alle der

Wye men fall bichten

sunde schuldich de der vā komen. Se
ghene synt ouch schuldich dey dē hey/
den hulpe doyn off swerde verkouffen

Eyn exempel

Dat was ein konynck dey heisch
Achab de was bose vnd hadt
ein ozly ge mit eym heideschen
konynge do quam achab zo dē konynck
zo iherusalē de hiessich iosaphat dat
he eme wolde doyn hulpe. He reisede
mit em do he weder quā do quaz eyn
hillich prophete dē hadde vys gesant
vnse here got de strafde dē konynck
iosaphat vnd sprach du hais hulp gel
dain eime boson mēschē vnd hais vrūt
schaf mit dē luden de got hassen. Dar
vm hais du verdeint godes zorn dat
ouer dych van dynen schulde geynck.

Dis bosewynnyngē wilche mē/
sch sich mit vnrechte genert
hait id sy vā gode of vā anderen dyn/
gen vnd dat syne kynderē an eruet off
syme wyue of vrunden al doyn se sun
de vnd al de sunde kumprop dey dyc
dat quit eyrste myt vnrechte winnē.

Dat was eyn hillich bischop.
Dyt exempel soych in desen
leiken boych in dē mynden ge
bode.

Dizende vromde sunde dat
is bose schade sowilch minsche
dē anderē schaden zo brenget
vnd de mensche doet durch des willē
sunde. al de sunde geyt vp dē dē scha/
den hait gedain. Dar an sundigē vur
sten vnd heren de machen arme iunck/
vrouwen vnd wedewen de komē dan
dat zo dat se dan doyn vndogedevā

kummer vnd vā noit wēgen. Da an
sundigen ouch alle de gene de arme lu
de machē myt woche rē mit rouffe mit
deiferyen myt vnrechtet gewalt vnde
mit valscheit vnd de lude doyn dar na
sunde vā armodes wege se stelē se mor
den se rouffen se verraden vnd alle de
sunde staint vp de gene de dese da zo
bracht haynt. Dar geschuyt ouch be/
wilen dat eyn mensche got vertzornet
mit synen sunden des leust god bewilē
eine ganze stat entgelden of eyn gātz
lant dat god plaget durch der sunden
willen. Se schade geit vp den de dey
sunden eyrst begynck.

D de kynd vā israhel quamē
durch dat lāt dat en got had
de geloft do soldē se alle de ste
de wyinnē de dar waren vnd god wol
de en helpen do quamē se vor de stat
tericho vnde solden dyc wyinnen. So
geboit god dat nemā dar eid nemē sol
de van dē roue. So was dar eyn heis
che Achor de stal wat vā dē roue dar
na quamē se vor ein ander stat da ver
loren se. xxxvi. man. So sprach iosue
got is vertzornet. Dar warp hey dat
los vnd wolde wissen wer dat gedain
bedde. So vyel dat los vp achor do
bekante achor synes gebrechtes. So ge
boit vns leue here dat men achor stey/
nyghen solde mit alle syne yngesynde

D xi. vromde sunde dat ys
bose lof. So wilch mensche dē
louet de boisheit gedain hait
de is al de boisheit deilhaftich dar vā
he ene gelouet hat. als somige lude do
yn de dar morden slain of ozlygen dē
louen se dat he ein vromer helt sy wer
swyndichheit kan vñ suyrheit vnde dē

anderen verclofen dē louē se vor einen
 wysen mā sunder wer gode deynt vnd
 einueldich is den enbalden se vor mit so
 wilch mensche drinckē mach vnde al
 zyt vol were dē woldē louē se dat he
 ein erlych man sy. wer smeichē kā vnd
 smerē vñ swindē rait genē kā dē louē
 se dat he ein nutze mā sy dē machen se
 zo einē vayt. Also doit deviāt so wilch
 duuel aller meist kā boiſheit gedoin dē
 louē de anderen duuel alre meist. Id
 was eyn iode de solde gain zo rome.
 Dit exempel vindestu in dē zale des
 eirsten boiche.

De xij. vromede sunde dat is
 bose swigen/ so wilch mensche
 wat boses weis vp dē anderen vñ swi
 ger des dat he zo recht spreken sal de
 is deilhaftich aller sunden de he ver
 swicht. dat an sundigen de gene dewat
 boses weis bouen recht woher vñ fu
 yscheit vnd ander sache de sal mē wro
 gen in dē sende. dat ein mēsch wiste ein
 dinck vnd wolde id sagen dat id sich
 nyt en geburte zo sagē dat were ouch
 funde. wiste ein ouch ver stolē guir vnd
 en wisede dat nyt na dat were ouch si
 de.

¶ Eyn exempel

Dat was eyn ritter de hadde
 zweydracht myt eyme cloy
 ster van landes wegen dat
 hoyrde deme cloyster zo
 dat wolde hey zo sich zyen. Zo
 eynes zyt quam der Abt vnde soul
 de myt deme ritter dedyngen. Dowas
 der abt eyn geweldich mā vnd sachte
 zo dem ritter dat he spreche by warē
 wordē dat dat lant syn were heywol

de id eme layssen Dat dede de ritter
 vnd reyt zo huys vñ sachte dat syner
 vrouwen. So began de berue vrou
 we eren man zo schelden vñ sachte dat
 hey velschlychen gedayn hedde vnde
 sprach zo em yr solt war nemē dat gotz
 wrache ouer vch sal gain gy engeuen
 deme cloyster syn lant weder So bra
 chte sey den ritter myt guden worden
 dat zo dat he dat lant wed gaff Dat
 na hadde de ritter de vrouwe leuer dā
 zo vrens

De xiiij. vromede sunde dat is
 bose afzyē so wylche mensche
 den anderē zuit vā gudē wer
 cken vnd vā gotz deynst de ys schul
 dich al der gueden wercke dey de gene
 mochte hā gedain Dar an sundigē al
 le de genē de eyn menschen dar aff hal
 den dat he nyt in dē magedom vñ in
 dem wedewedom blyuen mogē dat he
 nyt na aflais gain mogen Off wey dē
 anderen zuit vā der kyrchē vñ predi
 chatē vā vastē bedevnd dat he nyet
 durch got engene Wā ein mēsch dē
 anderen wat gudes doin wil. komet dā
 ein ander vnd hindert dat. dey doit so
 groisse sunde of he id em selues vys der
 hāt neme of stole of route de Eynt leue
 du ensalt nemans hinderen an guden
 wercken.

¶ Eyn exempel

Dat was ein here de hadt eynē
 son dewas kurtzliche ritter ge
 worden dē had he sere leif. de
 lunge ritter solde zo einer zyt zo einē
 tornei riden vñ quā zo einē moniches
 cloister da sach hey godes deinst mit
 groisser ymnycheyt doyn dat he alles

Wye men fall bichten

dinges vertzeych vnd begaf sych dar yn. So quam der vader vnd wolde de son vns de cloister hauē vnd louet em viel vnd bat en sere. do sprach der son kune gy ein gewoheit af bringē in vreme lade so wil ich doen dat yz wilt. Der vader sprach wat gewoheit is dat se son sprach dat is eyn gewoheit dat de lude alle gelich steruē de iūgē als de aldē de rich als de armenē la dat af so wil ich zo vch komen vnde anders nit. do devader dat hoirte do bedachte he sych vnd leis aff vnd zoich de son nit me vā godes denste.

De xiiii. vromede sunde dat is mort. So wilch mensche einen menschen mordet mit vnrēchte of dat zo wege brenget dat ein mēsche lyf loys wirt de is schuldich al de sunde de der gene solde hauen gebessert he is onch schuldich al der goder werckende de mensche mochte hauen gedain of he geleuet hedde. vnd wirt he vdoempt so is he onch schuldich des vnde mo is id swerlychen besseren.

Eyn exempel

Dat geschach dat ein vrau we hat ein maget de bracht se zo viel bedrofnisse sodat se sich seluer van den lyue dedevan groisser bedrofnisse wegen der sunde was de vrau we deilhaftich vnd schuldich.

Vā de sunde in de hillygē geyst
Rynt leue dar na saltu bichtē vā de sunde de du gesundiget ha ist an de hillygē vader an de hillygen sone vnd an de hillygen geist wāt de lude plegen zo sundigen drier lei wys Sūmige sundigē vā mēschli

cher krackheit wegen. de sundigē in den vader Also sūdichte konynck david vā bekorynge wegen syner krackheit Also sundigede onch sente peter de vā anytes wegen synen schepper versacht. al so sundigede onch maria magdalena vñ vundē doch genade do sey genade sochten wāt got weys wail alle vñ se krackheit alleine dat he en dey sūde vergaff nochtāt so moiste so sware penitētie doin ee se zo de hemel quamē dat sal vns ein bilde wesen hain ich vā krackheit wegē gesundiget ich sal vromelychen besseren vnd weder stain

Dat geschach zo einer zyt dat ein monych wadelde in eynen walt do quā he in eine woiste nie davāt he eine boede stain dar sach he yn vñ sach eynen nackede man da in ligen vñ baden. do vragede he wat he da dex he sprach. hie hain ich acht yair gewest alleine vnd han minē boisse entfangen vnd bynnē deser läger zyt dat ich mine penitētie hain gedain so enkunde ich eynē troist gehauē vā gode dā nu in dissem iare. do vragede he wilch de sūde were. do sprach he zo einer zyt do men de criste lude zwack dat se de afgoden offerdē do brachte mich myne menschlyche krackheit dar zo dat ich de afgoden offeren moiste. Rynt leue nu mirckewie groisse boisse he beginck vm einer sunde wille de he vā krackheit wille hat gedain

Rynt leue dar na saltu bychten de sunde de du gesundiget ha ist an de hillygen sone vā vñ wissenschaf. manige lude doint sunde vā wissenschaf dat se wenē wail zo do in vñ doin ouel als sent pauwels dede

De wainde dat he wail dede dat he de cristenheit vernolgede vnd dede ouel mannich mensche meint wail zo doin in de dat he voil vaste of bedet of wacher vnd doit ouel in de dat he sich al so voil krencket. Manich man meint dat he mit siner echte vrau we doin mo ge was he wil ain sunde vnd enweis nyt dat he in der echtschaff sunde doin mach. Manich vrau we meint dat sei wol doit dat se eren man gehorsam sy in hillyger tzyt vnd enweis nyt dat se hoiftsunde doit. Manich knecht of maget weent wail zo doin dat se eres herē of vrau we guyt hemelyche nemet vñ geue dat durch got armen luden. manich mensch meint dat he syn guyt mo get zo borge doyn vnde nemē da van cleyne barte vnd enweis des nyet dat he vor dusent marck nyt eynē penynck nemen sal. Hedde ouch ein mēsch mit vnrechte of mitwocher eynē penynck gefregen. Wāne he mit de penynck dusent marck dat guyt enwere syn neyt he moiste dat al zo male weder geuen. La de male der erste penynck vnrecht guet was. Manich wyent dat he wal almoissen nemen mo ge vā de lude de vnrechte guet hauen. Sa van vūde stu ein exempel vā sent Quirin in de vurstē boich.

Rynt leue dar na saltu bichte de sunde de du gesundiget hais an de hillygē geist mit vor da chricheit ain noyt vñ vorwar wal we is dattu weder got deis. Dat is also groisse sunde dey vergift got seir suer tychen vnde dar hoirt groisse boyse vur anter in de leuen off in geme leuē

Sunderlyngen synt ses sunden in den hillygē geist. dat eine is anuechtynge der waerheit. Als wāne ein wal vur wa ir weis dat entgegen got is vnde entgein de gerechticheit vnde nochtrant dar wed is. Dat ander is dat sich eyn mensch zo sere verleist vp de barmherticheit gotz vnde doet dar sunde vp. Dat derde is mystroist vnde tzywuel als eyn mensche tzywuel ander barmherticheit gotz durch de groisser sunde willen. Dat vierde is dat ein mensche hasset lude de wail ouer eyn dragen vnd sich lief hant an guden dynge. Dat vūfste is hardycheit dat sich eyn mensche nyt enwilt raden layssen vnd wilt hart wesen in sime synne vñ an syner boyshheit. Alle dese stucē synt grose sunde vnde trift an de hillygen geist. De seste sunde enwyrt euer nūmer vergeuen dat is wanne eyn mensche an sime lesten ende geyne ruen vor syne sunde wyle hauē vnde stirft mit de willen dat he sunde doyn wolde of he mocht dat is ein sunde in de hillygē geist de nūmerme vergeuē wyrt.

Eyn exempel.

Igeschach eins dar ouer meer worden geuange dry groysse rittere in der heydenschaff den tzywen tzyoch men de dermen wys vnd men solde sy doden. Se derde bleif yn de torne vñ bat de anderē tzyweyn dat se weder solde komē vñ sagē wey yd gegangē were des nachtes quā de eine i groisser clairheit vñ sachte eme dat he zo de hemelrychewere gefomē

D v

Wye men bichten sal

Der ander quā vnd sachte dat he y
wenlyche were verdompt do vragede
hey yn vmb dey sache So sachte hey
So mā mich leide zo dem dode do ru
wede mych dat ich mines gudes ver/
begen hadde vñ myner vrit vnd der
werlt yn der vrendē vñ solde mi den
doit lyden vā dē heyden vnde freych
eyne bosen willen da myt starfich vnd
bin da mit verdompt

Rint leue du salt hardich wese
in cyme gudē leuē Want wye
ein mensche an syme lesten en/
de wyert gevūden also wilt yn got ry/
chten an dē goyden vñ an dē quaden
Dar vm bidde got dat he dyz geue
ein gutt ende. is du ende gutt so is all
gutt.

Eyn exempel.

It was ein bosc man de plach
zo mordē de wart geuangen
vñ wart vā dē lyue gedayn.
So was dar ein mēsche besessen mit
dem bosc geiste Se plach zo antwor/
dē als mē ene vragede do sprachē de lu
de zo dē boysen geyste lu hait yz vren
de in der hellen van des morders zele
Neyn leyder sprach hey dat en ys so ny
er hey sprach eyn wort an syme lesten
dar mit wart he behaldē vñ vns beno
men.

Rynt leue wan du boysse entfa
yn wolt vor dyne sunde so ent/
fack niet zo cleyne boisse so du
byz myn boisse deist so du min in genē
leuē vundes du salt ouch an sye de swe
re boisse de de hyllygen gedayn haynt
vor ere sūde lym ein exēpel an eynere
sūderynnē de heysch maria egyptiaca

Eyn exempel

Dat was eyn hyllych abt de he
ysch zozimas de solde gayn
durch einen walt da sach he eynē mē/
chen de was nact vnd was verbrāt
in der sonnen dat he swartz was vnd
mystale de mensche began zo vlyē vñ
de abt lyeff em na vnde wolde wyssen
we he were. do sprach de mensche hyl
lige vader abt zozimas war vni vol
gestu mir na ich endat zo dyz niet ko
men wāt ich byn ein wyues name vñ
byn nactet doet myz eyn cleid da mit
ich mich decke. do verwunderde den
abt war vā se synen name bekente vñ
wyste. do warp he yr ein cleit zo vnd
vyel vut ere voysse vnd bat se dat sy
eme woulde genen ere segzenynge.

So sprach de hillyge vrau we dat ge
boyrte vch zo dat gy myz vze segenyn
ge geue wante gy synt ein priester do
er dat boyrte dat se synen namen wy/
ste vnde syne presterschafft do ver wū/
derde hey sych noch me vnd bat noch
dat se eme geue ere segzenynge So
sprach se gebenedyct sy god eyn erloser
vnsere sele. do helt se ere ougen vp zo
dē hemele vnde reyff got an So sach
he dat se van der erden getzogen wart
do began he zo dencken of yd were ein
ouel geist de en bedregen wolde So
sprach sey dat ver geue dyz god dattit
mich armen sunderynnē rechtes zo ey
me ouel geyste So beswoit he se by
vnseme leuen heren dat se ene berichte
solde we se were. So sachte se solde
ich dyz sagen we ich were du soldes
mich vlyen wie eyne snaken. So bat
he serē dat se eme sachte we se were.

se sprach ich byn geboren vyß de lade
 vā egypten So ich. xij. yair alt was
 do quā ich in eine stat heisch alexāria
 da wart ich eine offēbayre sunderynne
 in de leuē was ich wail xvij. yair Tzo
 einer tyt gynge veil lude ouer meir
 tzo iherusalē dar zoych ich mit So ich
 quam vor de tēpel vñ wolde da mit
 de anderen in gain in de tēpel do quā
 ein des en sach ich niet de steis mich we
 der vyß der doren do gyncf ich ander
 werff tzo dowart ich euer vyß gestoiffē
 do dachte ich also id were myner sūde
 schult vnd began bitterlychen tzo wey
 nen do sach ich dar eyn bylde stain vā
 vnser leuer vrouwen sente mariē dar
 gyncf ich tzo vñ bat vnse leue: ou wē
 sente mariē dat se vor mich bede ere le
 ue fynt dat id sych er barmede ouer
 mich arme sūderinne vñ vergene myz
 mine grosse sūde durch syner groysser
 barmherticheit wyllē. vñ wolde mich
 ouch layssen gain in de tēpel mit ande
 ren luden dat ich ouch dat hyllyge cru
 ce anbeden mochte dat ander lude an
 beden So gyncf ich euer tzo der duyz
 vnd gyncf do in de tempel sūder hyn
 dernyße dar bede ich dat hyllyge cru
 ce an mit groysser ynnicheit do hoirde
 ich eine groysse stemme de sprach ge
 stu ouer de yordane so werstu sellych
 do quā ein mensche de gaff myz dre pē
 nyngē dar mit galt ich dre broit vnde
 gyncf ouer de yordane vnd quaz her
 in de wostenye vnde hain byz gewest
 xlviij. iair alleyne dat ich nye mensche
 ensach vnd vā den dren brode hain
 ich alsus lange gessen de synt worden
 so hart wie eyn stene ich biddē dich hyl
 lygevader dattu got biddes vor mich

armē sunderynnen So viel he neder
 an de erde vnd benedide vnd dācke/
 de gode alle syner goide de he bewiser
 hadde der armē sūderinne So sprach
 se hyllyge vader ich bidden dich dat
 du willest tzo myz weder kōmen an de
 guden donredage vnde bryngen myz
 den hyllygen lichā vnser heren den
 wil ich entfangen vā dynre hāt Also
 gyncf he vā er Dar na wail ouer
 ein iair do der dach quam do nam he
 den hyllygen licham vnd quam tzo
 der yordanen vnd sach se dar stan v
 der ander syde So sloych he vor sych
 dat tzeichen des hyllygen cruces vnd
 gyncf tzo er ouer dat wasser dar ent
 fyncf sey den hyllygen licham vnser
 heren vnd bat endat he euer ouer ein
 iair weder kōmen wolde So dat iair
 vñ quā do vant he se doyt do began
 he tzo weynen vnde endorste se niet be
 roren do sach he da by in der erde dar
 stont geschreuen zozymas du salt be
 grauen marien licham. So en hadde
 he nyet da mit he sy begrauē mochte
 do quam dar louffen ein leue vñ ma
 chede da einē kule mit synen clauwen
 vnd leiff weder syn strayße So be
 groyff he marien licham vnde gyncf
 wed in syn cloister Alsus hait de sūde
 rynne groysse boyße gedain vnd hait
 da mit verdvent dat se hyllych ys wor
 dē Syt salt vns al eyn kerewesē vnd
 sollen gerne groysse boyße doyn vñ
 vnse sūde vñ dat wyz i dat vegeuynr
 niet en kōmen want dat is also hertely
 chen swair dat de sele de id versocht
 hait were se byz wed vñ erde se solde
 kēse dat se alle ere lefdage leuer kruyffē
 woldē in wormes gelichnisse vñ erde

Wye men bichten sal

Dan einen zo syn in dem vegeuuyz

Rynt leue nu wil ich in dyssen
bichtspegel ein ende geue vp
dat is dich niet en verdryesse.
Nu salt dyssē bichtspegel ducke ouer
lesen vnd prouē/off da eid ynne sy dat
dich andresse dat bewair. sunder vyn/
destu wāt dat dich niet an edresse so dā
cke vnserne leue here gode dat he dich
bewairt hait vor dē sunden vñ bydde
en dat he dich ouch vorz bewair/ vnd
beware dich seluer ouch so wil dir gor
gerne helpen. **I**tem vill funde hait
ich vnder wegen gelaißen dat ich niet
endorste schriue vp dat da nemant af
en worde geergert vñ hauen dat ghe/
schreue dat leid gemeyne ys i der werlt
dat de lude niet vnderdencken kunnen
so wā se vndermaynt werde so vndē
se dat se dar ane schuldich synt vñ ou/
ch hayn ich hyz beschreue dat de lude
veil funde doye vnd manlicherhāde
boysheyt vnd en wisse des niet dat yd
funde sy ee se des berycht werdē vnd
bidde alle de gene de dyt boich lese dat
se god biddē vor de genen de dyt bo/
ych dichtere vnd ouch vor den de dyt
boych schreiff vnd de yd schriuen lies
dat se er genyessen mogē dat se mit en
komen zo dē ewygen ryche Des hel/
pe vns der vader der soyne vñ de hil
lyge geist

Amen

Under leue ich biddē vch durch
vnse leue here got dat gy mich
keret wilch dat funffte sacra/
ment sy. **K**ynt leue dat is olynge
dat sacramēt sal nemā enfayn he en sy
zo synen iar al gekomen vnde sy sych

an syne lesten ende So wan der prier/
ster den syechen olyet so machet he em
dat zeichen des hyllygen cruces vp de
ougen vp de oren vp de nase vp den
mūt vp de hende vnde vp de voysse
vnd biddet got dat hey durch syner
milder barmhertzyheit willen dē mē/
chen vergeue al de funde de he gedaen
hat mit syen mit ruchen mit smachen
vnd mit tasten mit synē handen myt
synen voissen wyz sollen alle vnse lei/
uen heren biddē dat he en beware vor
bekoringe des viādes want he bekoirt
an syne lesten ende vnd sunderlyngen
an dem gelouen Sar vñ salmen dem
menschen an syne lesten ende den hyl
lygen gelouen vor sprechē In dem sel
ter steit eyn versch den spruch mit ymy
theit zo dren stundē dyne sele enmach
nūmerme verlozen werdē Dat ys dyt
Sicut pisti domine vincula mea tibi
sacrificabo hostiam laudis et nomen
domini inuocabo.

SD wanne eyns menschen sele
zoget so en salme se nyet des
argesten bedēcken/ ein mā lach
vñ syn sele zogede So stōdē dar lu/
den ouer eme vnd reckenden syne sun/
de So sloych he syne ougen vp vnde
sprach zo en. Got vergeue id vch dat
gy mine funde rekenē. gy haynt mich
sere gehyndert ich was vor godes ge/
richte dar quam de viant vnd recken
de myne funde vnd yz stond ouch vnd
reckende mine funde vnd ich enwyste
niet wem ich alre erst antworden solde
yz enolt des niet me doyn Syet gy ei/
nen menschen in syne lesten ende er/
barmet vch ouer en wāt he moys vor
deme strengen gerychte rede geuen.

Kynt leue nym dat in dyn hertze vnd bedenke dat na dyssem leue geyn byt me en is zo besseren

Dat was ein eynsedel in eyne walde de plach kronen zo machen der verkouffte hey vnde dat was syn narynge Tzo eyner byt brachte hey kronen in de stat vnd wolde se verkouffen vnd qua in cynes rycken mannes huis de sele zogede do sach he dat dar quamen reijde de gloyede vñ brantē als ein vuyr de lyessere perde vor de doze stayn vnd gynge in dat huys do dat de rycke mā sach dat se zo eme quamen. do began he zo roeyffen Leue here got sum mit zo hulpe ich wil gerne mine sunde besserē So sprachen de gene dat ys nu zo spade vñ leyffen zo vnde zogen de sele vyfde lyue vñ vortē se mit sich Kynt leue syn ruwe en was niet vā rechter lyffden zo gode sunder sewas vā anytes wegen der hellen Kynt leue gedēcke an den yemerlychē doyt des sūders de mit grossē yaner vā hynne scheidē

¶ Kynt leue bedencke gerne dynē doyt so endeystu nūmer ouel vñ so wyrt dy licht zo lyde alle boysse vor dyne sunde

Eyn exempel

Dat was ein ritter de hadde serveil sunde gedayn vnd quaz zo deme payse vnd bychtede vnd al de boysse de he eme sagē mochte de was eme zo swayr zo dragē do dede em de pays syn vyngerlyn dat solde he vor syne sunde dragē vnde so dycke als hey syn vyngerlyn sege dan solde he synen doyt bedencken dat hey

steruen solde vnde enwyste nyet wer noch off morgē He nā dat vyngerlyn vnd droych dat eine wyle vnd bedahte dat he steruen moste vnd enwyste nyet wylche byt vnd quā weder zo dē payse vñ sachte he wolde gerne de boysse entfaynde he eme setzen mochte de enkunde so grois niet gewesen Kynt leue bedencke gerne dyn doyt vnd wat dyn lycham werdē sal na dyssem leue so vergeit dyz al dysser werlt vrenwe de vnd allerhande gryrcheit

Dat geschach zo eyner byt dat men cynes ryckē mānes graff vp groyff do vūde se vor synen mūde syzen cynē groyssen breydē worm der vras eme syn angesychte do dat syn soen sach do vertzeych hey al synre vrūde vnd gaff syn guyt durch god vñ wādelte alle de werlt om als ein pylgerim. zo leste quā he zo rome vnd quā zo cynē cardenale zo der byche vnd sachte eme syn leue dat he rycke hadde geweest vnd dar komē was durch genaden wyllen so ein arm mēsche. So naz ene de cardenal in synen hoff vnd gaff eme de almyssen syn leue dage. Kynt leue du salt gerne bedēcken dye vnwyssenheit dynes doydes. wāte niet so wys en ys als der doer vñ nyet so vnwys als de stūde des dodes

Eyn exempel.
Dat was ein koninck in greken lāde de enplach nūmerme zo licht zo syn Syn brod gick zo einre byt zo dē konynge vñ vragede eme wat de sache mochte syn dat he nūmerme vrolych ēwer. der koninck sprach. gāck zo huis morgē wil ich dir de sache sagē Hey gynck zo huys. des auēdes sate

Wye men bichten sal

Der konynck vor des broders huts eyn horn vñ leis dat blase. dat horn plach men zo blasen ouer de gene de medoyden solde. do de ghene dat horne hoyre do wart he sere bedroift vñ dachre dat der konynck sych vp en zornete. der konynck leis en vāgen vnd byndē vñ leis en leyden zo dē dode vnd leis en nacker stayn tussen vyer ritterē de warē al hart gewapet vnde haddē bare swerde yn eren henden de solden endo it stechen off hey sychwerde. Dar na leys der konynck komē spillude mit alkerhāde soyssen spele de spylde vor eme. do sprach de konynck broder war vm bystu bedroift vñ war vm en lachestu niet So sprach hey D konynck wie mochte ich mich vren wen na dē male dat ich dē dort den ich vor minē ouer syen/ich lyde moys So sprach de konynck broder dat selue is ouch de sache dat ich nummerme vro werde einmach wāt ich dē dort vor mynē ouer gē syē vñ weis dat ich vur wart steruē moys ¶ Synt leue du salt gerne bedēcken de vñwysseheit dynes leuēs dat du des nyerwysse en machs of du steruen sollēs in dē hulde gotz off niet.

Eyn exempel

Dit was ein konyngynne de heisch ysabella de was de ryche ste vñ de schoynste de mē vñ den mochte se wart syech vnd leis vor sych halen ere rittere vnd knechte vnd sprach zo en syer leue kynder ich was ein konynckynne vnd des koninges dochter vā fräckryche vnd was sere schoone edel vnd riche vnd geweldich. Nu kumpt der doit vnd benympt mir all

dese dynck vñ wat hilpet myz nu alle myn guyt al myn gewalt vnde schoynde Synt leue du salt gerne bedēcken dynē doyt vnd dat dyn lichāwerdē moys eyn spise der worme vñ noch vuler dā einych acys bedēckestu dyt so hāggestu alre wailust dines fleisches

Dit was eyn passe de was sere cleli. h de einmochte geyne vñ gemach lyde sunder aller dat sanfte vnd lustich was dat boit he sy me lichame he en plach ouch niet zo der predichaten gain noch zo der kyrc hē wāt he hadde anxt dat he wat horen solde dat en zoge zo geistlycheit. Zo enet zyt quā ein broder vā der predycher ordē de was syn vrūt vnd wolde syen wie he mochte leuen da he en an sach So sprach he myn leue vrūt syt gode wilcome vnd myz ich syen vch gerne sunder gy en solt myz nyet sagen vā gode want ich en wil geyner ley wys geyn monych werden. So sprach der broder dat ys myz lyef wyz willē spreken van vrolichē dingē sunder vp dat alte leste wan ich vā vch scheiden so wil ich ein wort sprechē vā der byllyger schrift. Sa sayssen se zo samen vnd ware sere blide vñ sachten manyghe mere. Zo dē leste male do he gayn wolde do sach he dat stain ein schoyn bedde mit einer syden kulte bespreyt vñ mit cleynē slaislacken vnde mit voilkussen vnd sprach leue vrunt ich biddē vch dat ich vch ein wort mochte sagē dat gy ouer nacht da vp dēcken wilt. So sprach der passe wat ys dat. Der brod sprach id steit geschreuen in des propheten boich Isayas ein wort dat nemet in vze hertze alsus.

Subter te sternet tinea et operimētū
tuū vermes erunt. Dar mit gynch he
enwech dat wort beduyt so veil Des
menschen bedde dar vp hey lyggē sall
na disseme leuē dat sollen syn worme
vnd syne decke sollē ouch worme syn
Dar lach de passe alle de nacht vnde
dachte darvp vñ enkunde niet enslay
fen werden vñ wart nummer vzo bis
so lange dat he zo dē cloister quaz da
gene broeder ymne was vñ bat durch
got dat men en entfangen wolde vnd
wart da ein broder ymne vnde dyende
gode

Rynt leue war ein lyche ys da
saltu gerne gayn vnd viel lei
uer dā zo der blytschaff want
i der blytschaff suystu ydelheit da eyn/
ne lyche ys da bedencles du dynē doit
vnd dar ymne ensaltu geyne ydelheyt
dryuen.

Eyn exempel

Ayn predicher broder quā i eyn
dorp vñ bleyff dey nacht. des
nachtes hoirte he i cinē huyselude syn/
gen vnd spelen da was ein lyche dar
dachte ene dat da ein mensche queme
gayn vñ sprach de sele de in dē vege/
vuyre syn de hayn mich her gesant zo
dyr vñ bedē zo erē vñ dē. Miseremi
ni mei miseremini mei saltē vos amici
mei qz manus domini tetigit me Dar
spricht also voil Erbarmet vch ouer
mich erbarmet vch ouer mich alle my
ne vrūt wāt de hāt des herē hait mich
geroyt. Sit sprach d hode saltu mor
gen predichen dē luden vñ salt en dat
verbidē dat se sodane spyelnyet me
endrūtē vnd salt se dar zo balden dat

*anima by in purgatorio succur
rendum oratio n' lusu aut
horis. quaz iam frequē
tissim' vsq' est.*

sy den selen zo hulpe komē de in deme
vege vuyre synt

**Hyer begynnet wie
men den selen zo hulpe komē sall.**

Under leue wo dane vys sall
men dē selen zo hulpe komē.
Fynt leue du salt ene zo hul/
pe komē manygerhande wys Tzo dē
eyrstē male mit der misse Vnder allen
dyngē en is niet dat de selen so sere hel
pe als de misse.

Eyn exempel

Insent gregorius möster was
ein monich de heisch iustus de
was syech vnd bekante des in
syme leste. dat he hemelyche ayn orloff
dry guldē pennyge genomē hedde do
geboyt sent gregorius dat men dē mo
nich niet grauē ensolde mit anderē mo
nyche vp dē kyrchoff vñ beual cyme
broder dat se vor syne sele solde lesen.
xxx. missen also dede he So de xxx.
missen vñ warē do quā de sele vnde
offenbarde sych dē broder vñ dāckede
eme vnd sachte. mit dē missen bynich
erlost vā allen mynē pynen. De misse
vromet sere dē sele de i dē vege vuyre
synt dat is ouch wail bewiset in ma
nigen zeichen.

Eyn exempel

Dat was ein riche passe de soli
de steruē de hadde einē leuen
vrūt de bat en dat he binnen
xxx. dagē weder wolde komen vnde
sagen eme wie id eme gegangen were
he starff vnde quam weder vnd sach/
te eme dat he in dē vege vuyre were.
Do vragede de gene off de pynē des

Wye men bichten sal

vegevluyres eyd groys were do sprach
de wert dat alle herge brennē dat en/
mochte der huzde niet gelyckē. Do vra
gede hey off hey enige sachtynsse hedde
So sprach hey wyz hayn du cke sacht
nyffe vā der missen sunder wyz hanē
nu groys byndernys wāt der pays vñ
der keyser orlygē dat der sanct gelacht
is dat men geyne mysse ensynget dar
vā wirt vns voyl genaden entzogen
also dat men mysse sunge so wordē al/
dage selen vyßden vegevluyrē verlo/
ist de nu dar ymme bliuē moissen

U Als leue berichtet mich helpēt
alle missen dē selen wail eines
guden priesters vnd eines bo
sen priesters. Sint leue dat sacrament
dat ein bose priester cōsecreit dat is al
so guet als dat ein guede priester cōse/
creit vnd helpēt dē selen gelychewail
süder dat ander officium dat ein guet
priester doet in der missen dat is besser
vā einē guden priester wāt god horet
bas einē guden priester vā cynen bose
priester.

D At waren tzein ritter de ge/
nerdē sych rouēs vñ orlynges
vnd torneien dey haddē eynē
knecht vā kynt vp gezogen de was so
bose dat he nūmer quit endede sunder
al dat argeste dat he mochte. Se zwen
ritter soldē riden tzo einen tornei tzo ey
ner stat in engelāt do se der stat nekede
vp eine dachwart do stōt der bose kne
cht vor der tafelen vnd sprach vneiel
cke wort vñ bedreif syne boifheit vnd
machede de lude lachēde. Vnder des
quā eme ein krenckede tzo synē herten
vnd viel neder vñ starf do waren de
ryttēre sere bedroift vñ dat he sunder

bicht starf vnd brachtē en des morgēs
tzo graue vñ redē wort hen tzo der stat
da der tornei syn solde. de heisch cātel
berch. do redē se durch eyn walt vnde
de eine ritter sas vnd fleif vp dē perde
vnd dar pert geine einē vnechte wech
vnd quā verre in dē walt So he en/
wachende do hoirt he cynes mēschen
stymme vñ sach en vor sych stāin vñ
sprach Here gy en solt vch myt verue/
renich byn des knechtes sele de tzo na/
chte starf So sprach der riddet berich
te mych i welcher acht bistu. He sprach
ich bin in dē vegevluyr. do sprach der
ritter wie quemestu in dat vegevluyr
ich wainde dat dyner nūmerme rait en
solde syn geworden vñ dat du so bose
weres vñ so roichlois stornes. do sprai
che he here gotz barmherticheit is gro
is dat id gein hertze begriffen enmach
of enkan wie grois se is In der seluen
stōt do myz we wart tzo dē hertze do
gaff myz got ruwen vñ dacht also dat
myz dat leyt were vā alle minē hertze
dat ich got vertzornet hadde. Sa mit
starf ich vnd wart gebracht vor gotz
gerichte. So sprachē de viāde dat ich
yer soldesyn wāt ich ene gedeynt hedde
alle mine dage. do sprach der richter
he wolde rychten als he mich vūde. do
wart myz tzo rechte vunde na dē ma
le dat ich minē ruwē hadde gezogen
bis vp dat leste so sal ich myne pine ha
uē bis an dē leste dach dat ys der iūpste
dach. So sprach der ritter mach dir ne
mās helpē dat dine pyne gekurtzet wer
de ia sprach he Godes barmherticheyt
ys so grois ich weis dat wail hedde ych
eyne godē mā devor mich bedē got ys
also barmhertich he dede mir genade

So sprach der ritter wen wolen ha-
uen de vor dich bidde So sprach der
gene. in deser stat is ein hillich bischop
de heiscit Thomas wolde he vor mich
bidden vnd ezlyche missen lesen vnd
bidden vur mich myz wurde wail ge-
nade So sprach der ritter ich wil vur
dich biddē dē bischop dat he vur dich
bidde Dar brachte he dē ritter weder
in den wech He quam vor dē bischop
vñ sacht eme al dick. Der bereide sich
myt grosser ynnichyeyt vnd sancf eine
misse Na der styllynge quam de sele
yn grosser clayzheyte vnd dāckede eme
vnd sacht em dat sy erloist were mit
der misse van allen pinen de se lyden
solde bis an den iunxte dach So dey
myse vys was do sachte he dē ritter
dyt. So sprach der ritter O leue here
ich byn alle myne dage ein boese men-
sche geweest na dē male dat die misse so
guet is vñ so grosse maicht hait so bid-
den ich vch durch got dat yz ein misse
leset vor mich dat he sich ouer mych
erbarne. Des anderē dages las he ein
misse vur yn vnd der ritter lach in der
kyrchen in einē wyncel vnd wolde dē
misse horen vnd wart entlassen vnde
sleef so lāge bis der roney gedain was
vnde de herē weder in de stat quamē
do geinck he vys der kyrchē vñ geinck
in de herberge Dar quamen veil ryt-
tere vnde begunden en zo louē dat he
syn dayt so wail gedayn hadde in dē
roney vnd brachten em dat he gewū-
nen hadde So wonderde em serewat
se meynē vnd nam synen broder he-
melychē vys vnd vragede wat se mei-
ynden. do sachte he ouch also als de an-
derē. do bekāte he dat he in der kyrchē

hadde gewest vnd hadde gelayffen.
vnd he were in dē roney myt gewest
Dat sprach der gene dat dar ein hāde
gewest in syner gelychnysse de hadde
so vromelychen sich gericht als ein rit-
ter mochte doin So proiftē se darwa-
il dat id der missen schult was vnd he
feirdē sich balde vnd wordē goide lu-
de dar na Also hilpet dey misse dē do-
dē vñ dē leuēdigē woltu vā der misse
horen dat steyt yn dē dreytē sacramēt

D At ander stueck dat men der
selen myt helpen mach dat is
guder lude gebet vnde ere in-
nichyeyt dat hilpet ouch sere dat zo-

Eyn exempel Eyn

D At geschach zo roeme yn sent
peters monster vp alre godes
hilligen nacht do solde de cur-
ster alle de altair vñ gain vnd spre-
chen syn gebet vñ en sleif vor sent Pe-
ters altayr dat quā vnse leue vranwe
myt sent Johannes baptisten vnd mit
allen patriarchen vnd propheten vñ
dar na sent peter mit allen apostelen
vnd euangelisten vnd dar na quamē
al de hilligen de in dē hemelryche synt
vñ badē got vor de werlt So sprach
der engel zo dē custer Huden so eret
de gemeyne cristenheyt alle godes hil-
lygē gemeinlychē. dar vmb biddē nu
alle godes hilligē vor de werlt. Dar
na brachte en der engel vor dat vege-
vuyz dat was eine gloende see dar la-
gen de selen inne bis zo dē hals somige
bis zo der burst so myge bis zo dē kneē
So sprach de engel de gene de bis zo
de halse lygen in der see dar synt de

Wie men den selen zo hulpe comen sal

Gene de ere boissenyt gedain enbant. De bis zo der burst syzē dat synt dey yre boissen endeil gedaen hauen. Se bis zo dē knee syzē da ymne dat synt de gene dey ere boisse vylna haddē ge dain So sach he dar by lude syzē zo eyner schoner taiffelen de aiffen vnde drunctē vnd waren wail. dar gyngē lude vor den taiffelen de waren nacket vnd hūgerych vnd smachtich vñ be/ den eer almoiffen van dē So sprach der engel de lude de dar saiffen zo der tafellen. dat synt de gene dey vñt ha int i der werlt de enwat gudes na do/ yn Su salt dē pays sagen dat he des anderen dages na aller hillygē dage solle lassen begayn alle sele vp dat de armen de nemās enbant der sy ge/ neiffen mogen mit deilhaftich werdē des gebetz vnde guder wercke de dan gescheen van dē guden ludē. alsowart alre selen dag gesat Kynt leue wā du geist ouer den kyrchoff so saltu den selē wat spreken vp dat se dyner wat ge/ nesen mogen

Dat was ein scholer dē plach sin gebet zo spreken wā he ouer einen kyrchof ginck So dat scholerchen doit was vnd de em vigi lie sungen vnd der priester vp dat lei ste sprach Requiescāt in pace So ant worden alle doden vys den grauen vnd reifen mit luder stumme. Amen

Uader leue hylpet den selen al/ kerley gebet Kynt leue so de misse ynniger is vnd hillyger so id den selē bas zo hulpe komē mach

Dat was eyn ritter gestornē de offenbarde sych synen vrundē vnd bat hulpe wāt he in groif

sen nodē was vnd sachte eme de sache vñ sprach ich roifde eynē kyrchoff vñ dar woude ein monich dē nā ich syne kappe vnd de kappe liget myz vp mi/ nen halse vnd drucket mich so sere off ich hedde einen berch. vnd bidden vch om alle truwen willen dat ir laissent vor mich bidden So sprach der gene woltu dat vor dich bidde der priester vnd nomede eme eynen. do sweich der gene al stille vnd roifde dat hoift wāt de priester was ein sunder So nome/ de he einen anderen den enwolde he e/ uer nyt hauen So nomede he eynen eynsedel So sprach he wolde got dat he vor mich bidden wolde he is eyn gu yt man got hoirt gerne syn gebet So sprach der gene ich gelouē dyr dat he vor dich bidden sal So sprach der ge ne ich kundigen dyr dattu ouer tzei iair sternē salt. do en sach he syner nyt me Ser gene besserde syn leuen vnd gaf ouer tzei iair an deme seluen da/ ge synē geist vp.

Dat derde stücke dar men den selen mit helpen mach dat sint almose gegenē de wile du le/ ues de helpen den selen wail

Eyn exempel

Dat was ein vā sych seluer ko/ men vnd quam weder zo ly/ ue vñ sach dat hey gesyē hed de He sach ein lā gestech der gynck o/ uer eyn wasser dat was swartz vnde stäck also vule dat dar nemāt enmocht ouer komē dan gude lude sowilch mēsch dar ouer gynck de bose was de moi ste vallen yn dat wasser Duert dē waf ser was ein schoin auwe mit manicher

Hande blomen bewassen vñ edele cruden vnd manlicherhande wñne dar waren veil lude vp mit wyten cleyderen de warē wys vnde haddē groisse vzeude So quā dar cyn pilgrym gainde dey gynck ouer dat wasser iñ der hynder nys. do quā ein ander de he is Stephain de wolde ouer den stech gain vñ he gelizede mit cym v oys vñ he bleiff da hangen an dem stege So quamen de bose geiste vnde grifen en by synen voisse vnd zogon yn nederwart also leuen se lange zo lesten behestende engelen de man. do sprach der engel de dē ritter voirt dese pelgrym was cyn guet mā dar vm gynck he ouer den stech sunder hynder nyesse. Dese stephain was cyn vnkyisch mensch doch so plach he gerne almoisse zo geuen den armē luden dar vm leuē vñ en dye engele vnd de duuele vnde la so hulpen eme de engele.

Alder leue mach ein yelich mēsche den selen wal zo stadē kōmen mit synre almossen vnde mit anderen guden wercken Kynt leue du salt dat wissen wilche mensche dē selen war na doyn wil de sal wese ain hoiftsunde. So we in hoiftsunden is syne almose en helpen nyt dē selē noch syn gebet noch syn vasten wert euer also dat cyn mensche were in hoiftsunde vnde worde eme guyt beuolē zo geuē vñ eynes menschen sele dat enbinder de der selē niet dat de gene in hoiftsundē were. wilch mensch also guit enfenck dat he geuen sal vñ eynes mēschē selē de sal nyt lāghe vertyen.

Eyn exempel

Dat was ein ritter dey solde riden zo eynen tozney vnd beual synen neuē of he geslagen wurde dat he syn pert solde verkaufē vnd geuen dar armen luden Ser ritter bleif in dem strijt doir vnd syn neuē beheilt dat pert vñ en gaf id nyt durch got So quā der ritter vnd offēbarde sich synen neuē vnd was so clayt als de sunne vnd sprach du en bais dar pert nyt durch god gegenen dar vmb so han ich acht dage in dē vegeuuyr geweest vnd nu varen ich zo hemelriche vnd du salt dar vñ na desen leuē in de ewige pyne.

Wilch mensche syne vñ dewat gudes na sal doirde en sal nyt lange beidē wāt wer yn der pynen wardē sal dey wart sere swerlychen.

Dat was cyn guet broder de starf dar na ouer. ix. dage do offenbarde he sich cyme anderē brod So vragede he we id gynge do sprach dē gene ich byn bis noch iñ de me vegeuuyr geweest So vragede he war vm he iñ dē vegeuuyr so lāge bedde geweest he sprach dat quame vā der broder versumnyse zo. hedde se myr zo hantz missena gedayn als sy myr plichrich syn so were ich lāge erloist geweest bñmen drie dagen Kynt leue du salt gerne geuē dē selen dattu en schul dich bys.

Dat vierde stuec dar mē dē selē mit helpen mach dat is afflais Hedde cyn mensch einē vñ in dē vegeuuyr vñ voierte vor em dar cruz vp de heidenschaff he mochte en da mit verlosen van alle synen sñden

Wie men den selen zo hulpe comen sal

Dat was ein legatē v̄ys gesāt van den boue van rome v̄nd predichte dat cruce v̄nde gaf afflais. Do quā eyn ritter zo eme v̄nd bat ene dat he eme wat genade doyn wolde v̄ur synes vader sele de doyt was. So beuayl eme der legatē dat he yne v̄asten ouer deynen solde mit synen wapen v̄nd mit synen perde eimē gestichte vor̄ synes vader sele also dede he do de v̄aste v̄ergangen was. Do quā synes vaders sele zo eme mit grosser clairheit v̄nde dāckede em dar v̄m dat he erloist was wante id halp eme.

Sat v̄unfte stūck dar men den selen myt hulpen mach dat is v̄asten

Dat was eine v̄rauwe de had de groisse funde gedain v̄nde wolde nyt bichten an erē leste ende do quā er son v̄nd bat se dat se bichten wolde he wolde vor̄ se besserē of se storne. So sant se den son na dē priester. So der priester quam do was se doit do nā der son v̄p sych seuen iac̄ zo v̄astē vor̄ synre moder sele. So de seuen iac̄ v̄m gekomen warē do quā de moder zo dem sone v̄nd dācket em sere dat se mit synen v̄asten was erlost v̄ā eren pynen.

Ader leue helpet dē selē in der hellē nyt of mē yn wat gudes noch doit. Kint leue wiste eyn mensch vor̄ware dat eyne sele in der hellen were so en sulde men yr nyt godes na don.

Ayn ritter wart gedodet in einē torney v̄n eyne hillyge iunckvrauue plach vor̄ en zo bidden. Zo eyner zyt quaz eyn stymme

v̄nd sprach also dat se vor̄ den ritter nyt bidden solde want he were gestoruen in hoistsunden.

Ader leue berichte mich. Hait se einyge sachtynsse yn der hellē. Kint leue du v̄rages mich ein v̄raghe dar v̄eyl meistere an zwuelen du salt wissen dat de selen in der hellen hant zweierlei pine. Se erste is dat hellsche v̄uyr dat en wyrt nūmer sachter. Se ander pine dat is ere vor̄ me de ere herze v̄mmernē knaget. de worm wirt bewilē grois bewilē minre v̄nd wirt bewilen sachter bewilē sere dat komet also zo. Hait ein mensch eyne bosc lere gegenē of bosc rait v̄n v̄ert zo der hellen. v̄nd also dūcke als ander menschen off lude dar na sundigen so wesset syn worm v̄nd knaget en dar v̄mb dat he dē mēschē ein orsach hait gewest zo dē fundē. Kint leue hait ouch eyn mēsch gude lere gegenē v̄nd were in der hellen also dūcke als ein mēsche wat gudes dede na syner lere also dūcke worde syn worm sachter v̄nd dat he eine orsache hadde gewest der goder werck. dar v̄m saltu gerne ander lude dar zo halden dat se was gudes doin v̄nd nyt quades.

Rint leue dat is geschiet dat lude sturnē in hoistsundē v̄n nochtāt behalden wordē. Sūder dat quā sūderlichē zo v̄ā der genadē gotz dat got dat leste ordel ouer dē mēschen nyt engiff v̄n leif yn also bliuēn want ein hyllych mēsch v̄ur yn biddet dat he zo lyue komet.

Zrom was ein heides konck de heisch Traianus de hadde de gerechticheyt sere leif. Zo

einer tzyt solde he y rydē tzo einer stat vnd ylte sere So quā cyne arme wedue entegen yn louffen schriende vnde clade dat er son tzo vnrecht gemorder wer vnd begerte rechtes So sprach traianus wā ich weder come van dē stride. De wedue sprach of du in dē stride doit bleues we sal myz dā recht do in. he sprach der gene de na myz come. De wedue sprach wat vromer dir dat dat mir ein āder recht doet Traianus sprach du sprichs recht dat en vromes myz nit. Sac sas he vā synē per de vñ gaf der vrau wē vol recht Tzo cyner tzyt solde syn son rennē cyn pert vnde trait cyner armē wedue yz kynt ain synen danck De wedue clade Traianus ouer synē son dat he yz kynt gedoit hedde. Do gaff traianus synen son der weduen tzo cynē manne vor eren son vñ gaff eme gudes genoich mit. Dese traianus was cyn heydēs mā vnd starff vnd voir tzo der hellen Sar na ouer lang tzyt do sent gregorius pais wart tzo rome do hoirde he vā traianus we he ein berue heide was vnd gynck yn de kyrche vnd began bitterlychen tzo weinē vm dat de gene verloren solde syn. vnde bat vnsen leuē heren vur in of enich wech dar tzo horde dat he sich ouer yn erbarmede So quā cyn stymt me van gode vnd sprach ich hayn dyn gebet gehoyrt ich hayn traianū genyzt stet he en sal nyt verdoempr werde. Beware dych dattu nūmer enbiddes vur cynē der verdoempr ys Got wiste dat wal dat sent Gregorius vur en bidde wolde dar vm en hadde er dat leste ordel ouer in nyt gegeuē. So sprach der engel tzo sent Gregorius dat vm dat

tu gebēde hais vur dē heiden So saltu keysen off du tzo wei dage in dem vegeuыз wilt syn of alle dyne leue dage seych wilt syn he vp bedēe dy So tzo ys he leuer seych tzo wesen alle syne leue dage dā tzo weyn dage tzo syn in der pynen des vegeuызs

Eyn exempel

Dat geschach tzo cynet tzyt dat ein monych starf So mā de misse sanck do lach he vp der baren vnd rychede sich vp vñ sprach wat biddet yz vur mych ich byn in der hellen want ich starf mit hoiftsunden vnd hayn verdient de ewige verdōpnyssel do beguntē de broder al tzo weynen vnd tzo bidden vnsen leuen heren dat he sich erbarmede ouer yn Sar na began der gene got tzo louē vñ benedien vnd bichte syne sunde vnd sachte dat he in der hellē hadde gewest Sūder dat leste ordel en wēt ouer yn nyt gegeuē Des anderē dages starf he vzo lychen.

Ader leue we mogen de selen dat gewissen wā en wat gudes na wirt gedain in dē vegeuыз. Kynt leue sy wissen dat wail vā got wegen vnd vā der engel kundigen wegen vnd vā den selen de van himmen koment vnd se volen dat ouch wail wanne ere pyne sanfter wyrt.

Ader leue mach ein mensche eid tzo hemelrich komē ain vegeuыз. Kynt leue dat mach wail gescheen ind is dicke gescheit. manche dorē sagē dat nemāt tzo hemelrich komē mach ayn vegeuыз dat is vnrecht ein mensch mach so grosse ru

In dem .vij. sacrament

wen hanym sine sunde dat he namer
in dat vegevuyz enkomet dat ys ge/
loiflych vnd ware.

Als leue war is dat vegevu/
yz. kynt leue wayz got wylt
dar lydet dey sele ere vegevu
yz. Etyliche yn de wasser Etyliche in
de ysc. vnd ouch etyliche yn de vuyre

Ayn priester plach zo gain in ei
ne baitstone zo badē dar vāt
he cyně vromen man de plach
de luden in der stouen zo denenylisch
lychen. zo einer tyt boit he em ein bro
et vñ wolde em dat geuē vor syne ar/
beit So sprache der gene. here ich en
plegen gein broet zo essen wilt gy mir
wat gudes doyn so leset mir etyliche se
le misse ich bin eyn sele vñ sal minve/
gevuyz he hain in der baitstone want
ich in disse baitstone sūde dede so bid
det vor my wan gy mich hir niet en/
vyndet so bin ich erloist. Se priester
gynck zo huys vnd sancē vor en cyne
misse eine weche vnd quā weder vnd
enuāt syner myr. do was he erloist Eint
leue du salt gerne bedencēn de ewige
prnē der hellē sowirt dy alle walust
der werlt leit

Dat was eyn ryck iungelynek
de vertzeich vp alle syn guet
vnd zoich in ein geistlich leuē
So quamē syne vrundē vñ sprachē
zo eme. du bist cleinlych du en kanst
nyt swares gelyden vare weder vns
vnde leue na dinen gemachen So
sprach he de selue sache de gy myr vur
ie gen de brachte mich in desen orden.
vnd dachte so. enfans du nyt ewenich
geliden in desern leuen wie saltu dā ge
lydē de ewige punē der hellen vñ dat

zo vermiden wil ich gerne liden kynt
ue dat der mēsch alre meist an sundi/
get dat mois he ouch veil de me besse
ren in der hellen.

Dat was ey hillych abt dey he
isch Arsenyus de hadde veil
wasser stain in syner cellē dat
stancē nacht vnd dach. do vragede en
ein broder war vm he dat stynckede
wasser stain hedde in syner cellen wie
he dat liden mochte So sprach he dat
doin ich dar vm dat ich gesūdicht ha/
in mit ruchen so dat ich roich guyt ge/
krude vnd wurze dar was myr wal
mit Sar vm so lidē ich nu disse stāck
vp dat ich in der hellen mit endorne li
den den ewigen stancē der verdōnis

Dat .vij. sacramēt

Als leue ich biddē vch durch
vnsen heren saget wilche dat
leuende sacrament is kynt le
ue dat is de hillyge wibynge der prie/
sterschaf Dat hillyge sacrament en
mach nemant genen dan ein bishop.
Der priester loff en kan geine zonge
vol redē noch der priester wyrdicheit
Eyn engel en mach den hillygē lichā
nyt gebenediden dat eyn priester wal
mach doen want so werlychen als vñ
se leue here gebenedide synen hillygē
lycham vnd syn hillych bloit Sower/
liche doet dat der priester. dar vm sal
men yn hillych eren de dar recht wer
dēliche doyt

Dwanne sych der priester ger
wet so henger he eyn amycle
vp syn hoift dar by is vns be
zeichēt dat doich dat dar vnsen leuē
herē ihesu cristo vor syn hillyge ougē

Erlūij

wart gebunden do he y vnr Cayphas
stoynt do de ioden in vnr stōden vnd
slogen yn an synen hals vnd an syne
hiltige wāgē vñ sprachen durch sme
licheit Bis du goz son so rait vā we
me du geslagen bis.

DAr na so tzyt der priester ein
wisse alue an Sar bi is berzei
cht dat wisse cleit dat koninck
Herodes vnser leue heren leis an doin
durch smacht wiken vnd bespottede
en mit allen synē yngelyme Se alue
is lanck vnd beslossen al vnr. Also sol
len de priestere doin vnd dragē beslos
sen cleydere de geistlyche besnede synt
vnd nyt zo furz en syn Eyn priester
sal nyt gain myt kurzē cleyderen he sal
hauē cleyder de zemelich geistlych vñ
erlich stont he sal so gecleit syn dat mā
prouen mach dat he eyn priester sy vñ
dat mā en dar na ere

DAr na leget der priester cynen
gurdel vnr syne syden vñ gur
det sych all vaste. Sar bedu
det de lere de vnse leue here zo der tzyt
synen iungeren sprach Synt lumbi ve
stri precincti Vre lenden sollen syn ge
gurt vnd bernende lāternē solt yr ha
uen in vren hendē. vnde beduyt also
viel yr solt hauen eyn reyn kuyssch lyf
vnd vre leuen sal lichten als eine luch
te dat de lude an vren leuen ein guet
leuen moghen nemen.

DAr na nympt der priester de
stola vnr dē hals vnde mani
pel vnr dem arm dar mit sint
berzeient de bande dar vnse leue he
re mit gebundē wart zo der suyl vñ
wart dar so sere geslagen mit geisselē
vnd rodē dat an allen synen lyue nyt

gātz enbleyff. also sal der priester sych
castien mit vāsten mit bedeu mit har
den cleyderē neist der huyt an synen ly
ue.

DAr na tzyt der priester an ey
ne casselle inde is bewilē roit
bewilen van anderen vārnē Sar by
is berzeicht dat rode cleit dat vnse le
uen heren wart vnr gebangē do he ge
kronet wart mit der dornen krone de
em gedrucket wart vnr syne gebenedi
de hoist dat em syn hiltige bloit ouer
syn minneliche hiltige angesychevlo
ys vñ bespuwē Sar rode cleit berzey
cht de bedeknisse der bidderē mar
tylien vnser leuen heren ihesu cristi de
der priester bedencken sal al so duche
als he de casselle an doet. Se dor
nē krone dat is de krantz vā hare den
der priester bouē synē orē hair de plat
te sal wesē groys vñ der en sal sych ge
yn priester schamen Wer sych der scha
met de schamet sych synre eren. de dor
nen krone was seuēualt So de ioden
vnser leuen here kroneden do vielē se
vp ere knee vnde sprachen gegroyt sy
der ioden koninck alre konynge. dat be
duyt ouch so viel dat eyn priester is ein
koninck van rechter wurdicheit vnde
hoget dan eynich koninck

DAr der leue war vnr is dey ge
istlyche gewalt gekomē bouē
de werenlyche gewalt des en
was in der apostelen tzyt nyt do was
der keyser bouē dē pays kynt leue dat
dede eyn keyser de heysch Costātinus
dat quam al so zo.

DAr was eyn pays de heysch
Syluester dey predichte dē
rechten gelouen So leys

Wā sent Biluester

ene Constantinus suychē vnd wolde en
Doden Hey wart vor vluichtich vñ
quā vysser der stat vñ verbarch sych
hyen in eynen berche. Dar na sate got
deme keyser eine plage tzo so dat hey
wart vysserich. Vnd do sprach syne
meystere hey solde baden in iūger kyn
der blode de wyle dat id warm were
so worde he gesunt. So worden dar
gebracht van dē landē. ij. dusent kyn/
der de solde men dodē vñ syns badēs
willen. So der keyser varen solde tzo
dē bade do quamē der kynder moder
louffen vnd togen er hayr vñ vnde
reyssen ere cleyder vnd dreyē groiffen
yamer do bleyff der keyser halden mit
dē wagene vñ vragede wat dē vran
wen were. do sprachē syne knechte dat
wēren der kynder moder. So sprach
der keyser dat romysche ryche hait dat
geboden van grosser barmherticheit
dat wir in dē orlyge nemā enmoisse do
dē. dat were grosse vñ barmherticheit
dat wy dat vnse kynderen deden des
wir vromeden kynderen niet doyn en
moysen wat vromet vns dat wir vn
se vyāde verwynnē wāne vns de vñ
barmherticheit verwynnet. Der wū
nen wyz vnse vyant dat doyn wir mit
mānes krafft. verwynnē wir ouch vñ
barmherticheit mit barmherticheit.
So hauē wyz vromelychen vnd viel
bes geuochte dar vñ so ys dat besser
dat ich alleynē sterue dan so mānych
kynt storne vnd so manige moder be/
droift worde. do leis he dē moderē de
kynder weder geuē vnd dē wagē vnd
alle de dat mit warē vrolychen tzo hu
ys varen ind de keyser voir weder tzo
sime pallays. Des nachtes quaz sent

peter ind sent paulus in syn pallays
ind sprachen keyser dar vñ dat du dy
erarmedes ouer der kynder bloyt so
hayt vns got hey gesāt tzo dir ind wir
sollen dir geuē rayt wye du gesūt wer
den machs. der pays Syluester sal die
wysen ein wasser dat saltu dich ynne
drywerff douffen lassen so wyerstu ge
sunt ind du salt gelouen an vnser leuē
heren ihesum cristum. De keyser wart
intwachē ind sāt tzo hāt na sent sylue/
ster da he quā do entfynck he yn keyfli
chen ind sachte em wat he gesyen hed
de ind vragede wer dye tzywen gode
wēren de he gesyē hedde. do sprach ser
syluester dat ensynt gein gode dat synt
godes apostelē. So leis he hoilē vñ
der kyrchen tzywe bylde. wyste se eme.
Werliche sprach he. alsus warē sy ge
schaffe. dar na ouer acht dage leis sych
der keyser douffen vnd wart gesūt vā
alre synre suchden vnd sprach dat he
vnser leuē heren hedde gesyen in der
douffen dar he stont. So satte de key/
ser de geuēlyche gewalt bouē de wer
rentlychen

In dē ersten dage synre douffe
satte he dat mē in der stat tzo
rome genē got solde anbeden
dan alleynē ihesū cristū de eyn gewar
got is. In dē anderen sat hey wyllich
mēsche schymp wort spreche vp vnse
leuen heren dē solde men doden. In dē
derden dage satte hey we eynē krysten
menschen bedroifde de solde men syn
guyt half nemē. In dē vierdē dage sat
te he so de keyser ys bouē allē konynge
so sal der pays syn bouē allen byscho/
pen. In dē. v. satte he so wylich mēsche

De mysdedich were vñ in de kyrche volu
we de enfoldema dat niet doen In de
vi. dage sarte he dat nemant aen des
bischops oerlof solde kirchen buwen in
der stat In dem. viij. sarte he dat men
den zyenden solde van des konynckes
gude dar zo dat man de kyrchen aff
buwen solde In de achten dage quaz
der keyser in sent peters monster vnde
bekant dar / all weynende syne sunde
dat he de cristenheit hadde vernolget
dat was eme leit dar nam he ein hau/
wiel in syne hant vnd began zo hau/
wen ein fundament zo einen tēpel vñ
droich seluer. xij. korue mit erden vñ sy
ner schulderen vyß der fulen

D was syn moder helena zo
iherusalem vnd had vntfan/
gen de yoitsche ee. sy sante do
eme eynen brief vnde leys yn groiffen
vnde sprach also Ich vzeuwen mich
des dat du der afgode vertzegē hais
Sunder myr is leyt dar du niet gelo/
uen enwolt an der yoeden got dat du
geloues an einē man de cruciget wart
So enboit he weder alsus. kom vnde
brenge mit dyr de weysten meysters
de du hauen machs vā der yoetscher
ee ich wil vnse meister dar ontgegen
brenge wylken ee alre rechtste is de
willen wir halden So quā helenavñ
brachte mit sych hundert meistere vñ
xij. De xij. waren de wysten bouē se
alle vnd solde disputerē mit sent Syl
vester dar en solde ouch mit me sprechē
dar ein

D sprach de eyrste de heisch a/
biarbas we mach dat syn dat

yz sprecht dat dre gode syt
schryft helt also dat nyt da
got en ys. de bewisse sent sy
der hyllyger schryfft dat de v
son vñ de hyllyghe geist ein eynid
ys vñ nā des keisers mantel vñ ma
de dre valden nochtan ys id cyn doch
also sint dre personē ein got So sprach
der ander heisch Jonas abrahā was
der eyrste mēsche der beschnedē was
dar vm hat yn got lyeff vnd wer niet
besneden is de en komet zo hemelryche
niet. do sprach sent Sylvester wy vyn
den yn der schryfft dat got abrahans
vrūt was lange er he besnede wart al
so mogen de cristen godes hulde wail
er weruē sunder de besnydyngē So
sprach der derde de heisch godolyas
wie mach dat syn. dat ihesus cristus
got sy na de male dat he geborē wart
vā eynere maget als yz saget vnd be/
kort wart vā dem vyande vnd ver/
raden vnde gecruciget So sprach
sent. Sylvester. Dyr vynde gy alle
yn vren bocheren. He wart geboren
vā einer iuncfrauwen dat bezuget
ysaias de spricht Ecce virgo concipiet
et pariet filium et vocabitur no/
men eius emanuel et est nobiscum dei
us He wart bekoyrt vā deme vyandē
de dat bezuycht zacharias de spricht.

Vidi ihesum sacerdotem magnum
stantem et sathan stabat a dextris eius
Hey wart verraden vā sime iun/
gere. Dat bezuget dauid in de selter
vnde spricht Qui edebat panes me
os magnificauit super me plantatio/
nem He wart enclēyt al naect dar be/
zuchet dauid in dem selter vñ spricht
also. Diuiserunt sibi vestimenta mea
E v

miserunt sorte He
geslagen vnde gebū
Esdras vnd spricht
non sicut patrem qui li/
vos de terra egypti clamātes
tribunal iudicis. He wart ouch
gehangen an ein cruce dat betruget.
Esdras Humiliastis me suspenden/
tes in ligno. Do sprach der vyerde zū
ma Alle dese redē synt beschreue in vn
sen boeken war by solle wy dat prouē
dat se vā vren ihesus synt gesprochē.
Do sprach sent syluester kanstu mir ei
nen anderen genomē de vā einer iūck/
frauen geborē sy de gedodet sy vnd
vā dē dode weder vp gestādē sy. des
enkunde he nyet gedoyn. Do sprach
der funffte de heysch Soech. was ihe
sus vā konyng dauidis geslechte vnd
hyllych geborē als yr saget war vmb
leys he sych dan reynygē in der douffe
Do sprach sent syluester He en lyes
sych niet dar vm douffen dat he gerey
nyget wolde werdē sūder dar vm dat
he vns sulde reyne machē. Do sprach
der feste de heysch kusy Wyrwoldē ger
ne wyssen war vm he geboren wolde
werdē vā eyner reynē iūckvrauwen.
Do sprach sent syluester dat ertriche
da adā aff gemachet wart dat was no
chtā reyne vñ vnbeulecket vā einiger
hāde sundē Do adā dat gebot gebro
chen had do wart de erde verulochet
dar vm wolde got geboren werdē vā
einer reynen vnbeuleckeder iūckvrau
wen vp dat he de sundē besserde vnd
so as sathanas verwan dē mēschē de
vā vnbeuleckeder erdē gemachet was
so ver wā cristus sathanas weder vm
der vā der reynen iūckvrauwen geborē

Vite, lege, per lege, & relege,

was Do sprach der seüende heysch Bē
noy wie mochte dat wesen dat he got
was vnd bekoyrt wolde werdē vā dē
vyāde. Do sprach sent syluester he was
beyde got vñ mēschē Hewart bekoyrt
an der menscheit vñ niet an der gothe
it Do sprach der achte heysch Arnel.
Got is volkomen wat noyt was eme
des dat he mensche wolde werden. Do
sprach sent syluester got en mochte an
synre gotheit gyne pyne lydē dar vmb
nā he de mēschē an sych vp dat he dē
doyt vur vns lydē mochte Do sprach
der. iij. heysch Iuba. na den mal dat
got de eichschaf gemacht hedde vnd
nyet gestraffet wayr vm straffet yr de
eychschaff vnd yr en welt des nyt dat
he van eyner ee vrouwē geborē sy. Do
sprach sent Syluester wyz enstraffē de
eychschaff niet wāt godes moder wart
geboren in der eichschaff vnde sy hat
ouch einē elichē man nochtant was sy
eine reyne iūckvrauwe Do sprach de
x. de heysch Pympha was he got vnd
mensche we mochte de menscheit pine
lydē an die gotheit. Do sprach sent Sil
uester. ich wil dyz sagē gelych nys De
sonne schynet an eynen boym den boim
mach man hauwen dat en schat der sō
ne nyt Also wart de menscheit gepyni
get ayn de gotheit. ¶ Do sprach. de
xi. de heysch Symeon wat noit brachi
te yn dar zo dat he so groysse smacheit
wolde lyden. Do sprach sent syluester
he leyt honger dar vm vp dat he vns
spysen mochte mit der hemelscher spy
sen vnd leyt dar vm durst vp dat he
ons schēcken mocht dē bron des ewigē
leues vñ wart bekoyrt vp dat he vns
vā vns bekouige loyste vā vns vyādē

Tafel:

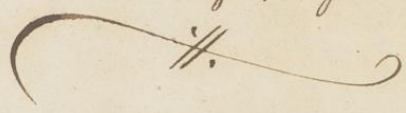
1. April.
Der großse Seelen Trost.
 (d. i. die 10 Gebote Gottes.)

Das erste gebot	11.
Das ander gebot	18.
Das derde gebot	31.
a.) heiligung: Broden, Kraut, Wein, Speis.	
b.) heiligung: Mastel, goldes Mord, gebot / Ver- per, Cappel, Mette, Brud, Terr, Seel Non, von den 4 Ehrenen Jesu Chr., Selbe Regina, vonden 7 Bruden, Magnificat.)	
Das vierde gebot (von dem heiligen Könige, von Marias Wapen.)	54.
Das fünfte gebot	69.
Das sechste gebot	82.
Das VII. gebot	91.
Das VIII gebot	90.
Das IX gebot	95.
Das X gebot	98.
Das gulden Ave maria	105.

2. April: Der clegne seelen Trost.
 (7 Gebote)

Die Verkorenheit in Allgemeinheit	107.
Das erste Verkorenheit (in heiligen Schrift)	108.
Das ander Verkorenheit (in heiligen Schrift)	109.
Das drit Verkorenheit (in heiligen Schrift)	109.
Die Bedingung des Verkorenheit 113-120.	
von Marias Wapen	120.
von Geseu in des Mastel	120.
Das vierde Verkorenheit (in heiligen Schrift)	121.
Wien man bystet sel	
Die 7 heiligen Sünden	125.
von dem 5 Namen: Anigen	128.
offen	
Geffen	

von dem 6 Namen des Verkorenheit	129.
von dem 7 Verkorenheit	-
von dem 8 Verkorenheit	131.
von dem 9 Verkorenheit	133.
von dem Verkorenheit 11. d. i. f. f.	136.
Das fünfte Verkorenheit (in heiligen Schrift)	138.
Wien man Verkorenheit sel:	
Mastel	139.
Gebot	140.
Altenhan	141.
Ablass	-
Festun	142.
Göll	142.
Geseu	-
Magnificat	-
Das VII Verkorenheit (in heiligen Schrift)	143.
Die heiligen Sünden	
von dem großse Seelen Trost.	



Nomina propria:

	<u>Ordn.</u>
Van sente Alexius	11.
Van sente Barbarow	16.
" " Christinen	—
" Koninck Haerl	15.
Van Josaphat	13.
Herodes	19.
sente Francisus	20.
" Dominicus	21.
" Patricius	—
" Ignatius	22.
Judas	—
Van sente Mecharius	24.
" " Vincenlius	—
" " Blasius	25.
" " Longinus	26.
" " Vitus, Modestus }	—
" " Crescentia }	—
" " Cristoffer	—
" " Joiris (göres)	28.
Zostatu Simon	29.
vom Endeclis	30.
van sente Hyllarius	34.
" " Arnalgeb	36.
Van Hester (Hfvr)	50.
van sente Juliano	60.
van heylige Cruce	63.
van sente Justinen	65.
gedeon	75.
Toab	76.
nero	77.
Rosamunde	76.
Pilatus	78.
3 Herodes	79.
Herodes	(19.)
S. Theodora	80.
alt Moses	82.
Sent Benedict	83.
Hely	81.
Noë	82.

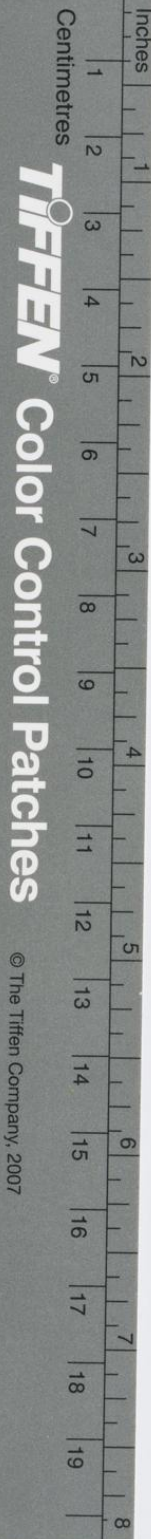
	<u>Ordn.</u>
Jacob	83.
Joseph	—
Sardanapal	85.
Salomo	86.
Susanna	90.
Pythagoras	93.
Hieronymus ^{v. f. Loon.}	94.
David	98.
Abraham	99.
Isaak v. Rebekka	—
S. gregorius	113.
Alexander ^{König}	100.
Sarius	—
Samson	121.
S. Paschasius	128.
S. Ambrosius	126.
S. Macpharius	131.
Eleazar	133.
Achitofel	134.
Achab	135.
S. Zosimas	137.
Tabella v. Frankr.	139.
Trajan	142.
Constantin	143.
Arsonius	—
publ. gregor	—
Helena	—



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- A 1 Red
- B 2 Green
- C 3 Blue
- M 4 Magenta
- W 5 White
- G 6 Yellow
- K 7 Black
- M 8 Cyan
- Y 9 Yellow
- C 10 Blue
- B 11 Black
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19



TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007



Wasp. Wlenberg	Catechismus	1581
Christ. von Honneff	- in Jan.	1537.
Gerhard. ^{A. Petrus} Stureus	Catechismus	1572.
Henric. Harph.	Specul. aureum	1474.
Jacob. Scøepper	Catechismus	1554.
Gropper Inst.	Catechet.	1550.
Joan. Moirs	- Pulnkrust	
Joan. Monkrin		
Matthias Cremer		1560.
Petr. Canisius		1543.
Edm. Mich. Drillmacker		1597.
Reinen. Bachovuis		1586. p. 277
Pseudonius a Monast.		1590 - 289

Concil. Bragens. 1358. De tribus punctis essent.
 Religionis christiane
 Concl. August. 1469. Summa Magistri Joannis
 Harbach v. Aurbach, vel Rudium Summa.

